



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

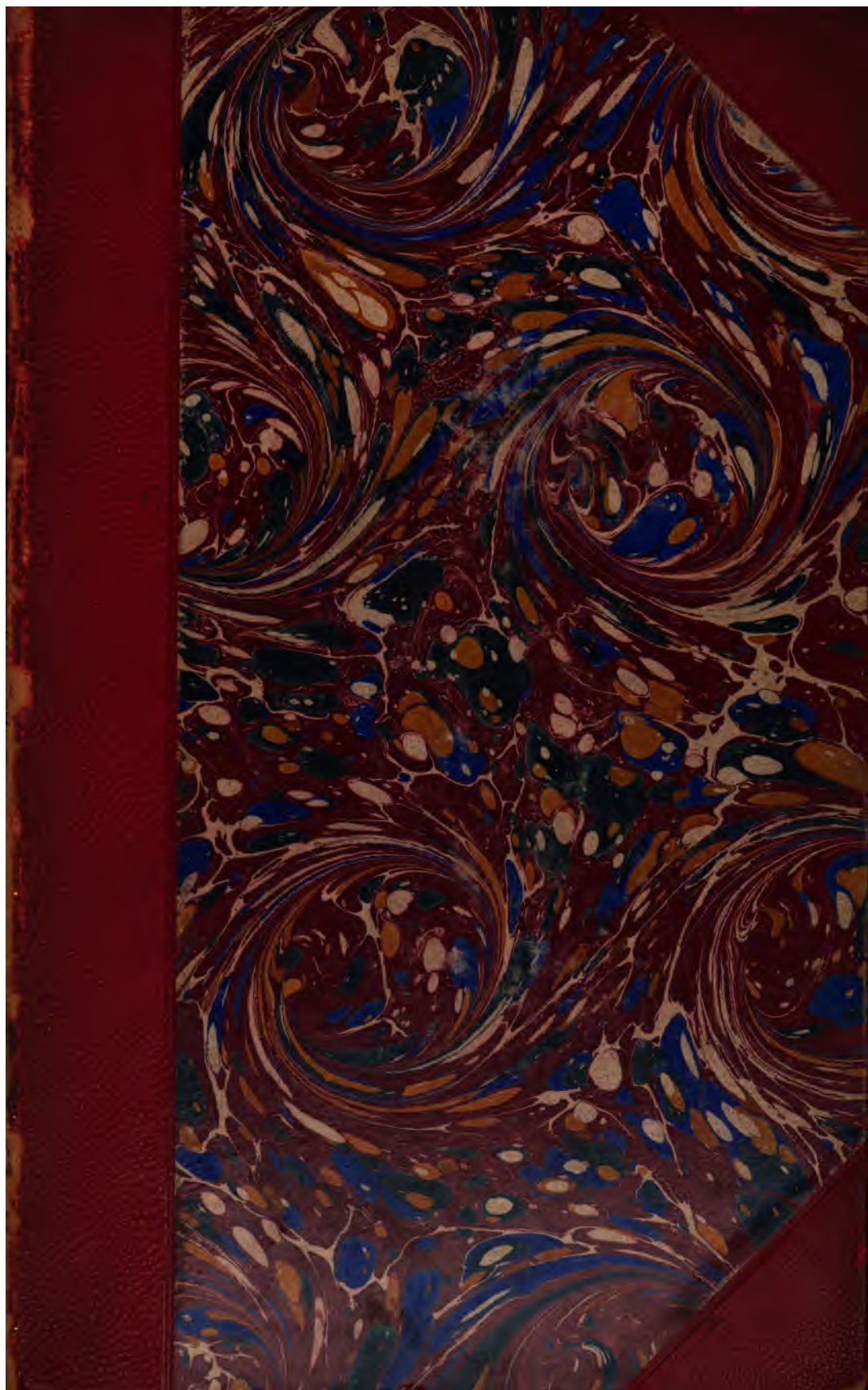
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



Liturg. Hymns.

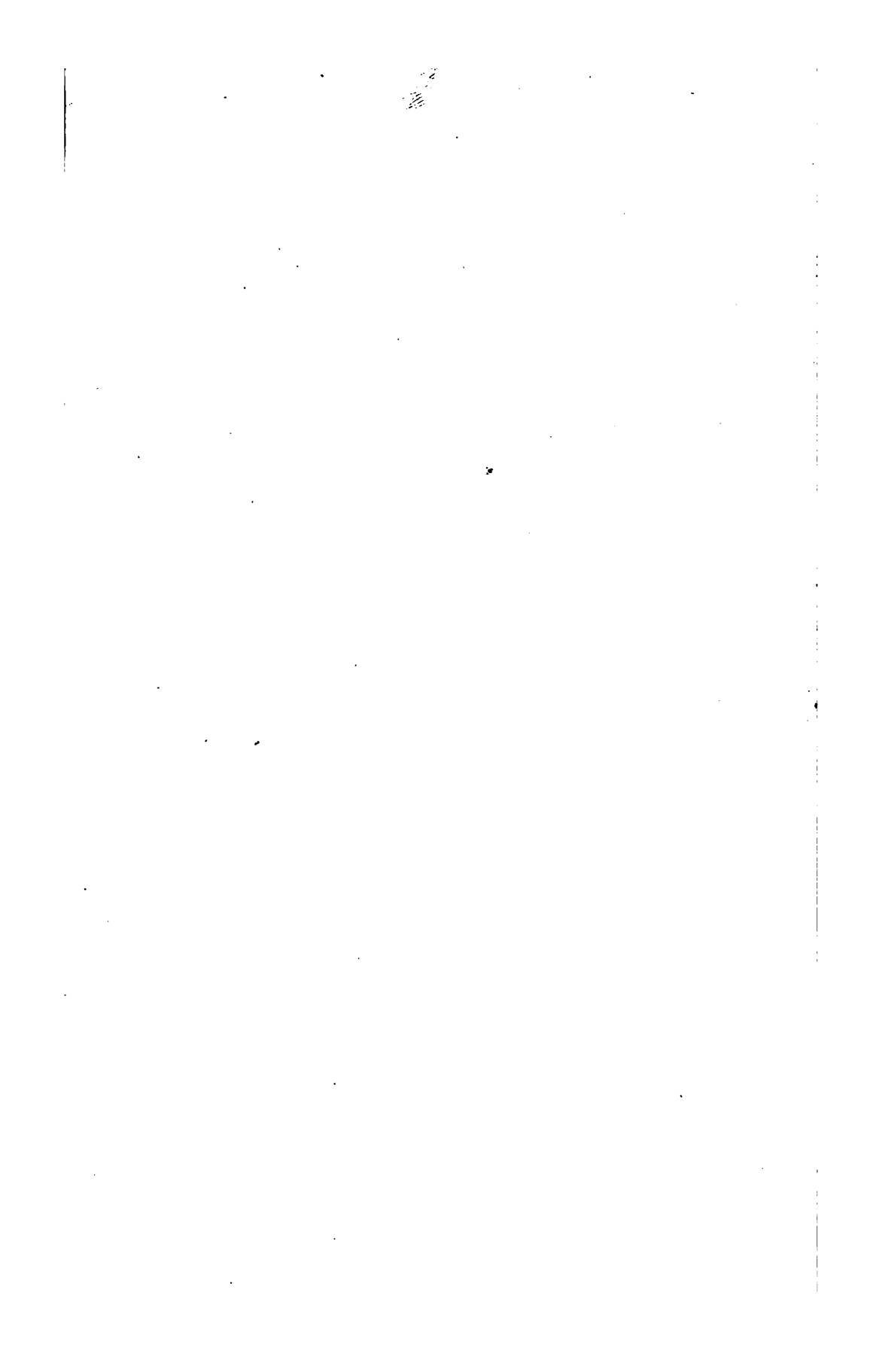
1785



LIBRARY
OF THE
DIVINITY SCHOOL.

Rec'd
15 May, 1889.







ANALECTA HYMNICA

MEDII AEVI.

I.

CANTIONES BOHEMICAE.

Leiche, Lieder und Rufe

des

13., 14. und 15. Jahrhunderts

herausgegeben

von

Guido Maria Dreves,

S. J.

Leipzig.

Fues's Verlag (R. Reisland).

1886.

CANTIONES BOHEMICAE.

Leiche, Lieder und Rufe

des

13., 14. und 15. Jahrhunderts

nach Handschriften

aus Prag, Jistebnicz, Wittingau, Hohenfurt und Tegernsee

herausgegeben

von

Guido Maria Dreves,
S. J.

Leipzig.

Fues's Verlag (R. Reisland).

1886.

MAY 15 1886

Divinity School.

BV

468

A 6

v. 1-2

Einleitung.

Als Herausgeber dieses zum Zwecke hymnologischer Studien die zahlreichen liturgischen Handschriften durchging, welche die Klostervergewaltigung Josephs II. aus allen Gegenden Böhmens auf der k. k. Universitätsbibliothek dahier zusammengeführt, stiefs er in mehreren derselben auf eine neue, ihm völlig fremde Art lateinischer Gedichte. Bei näherem Studium dieser ergab sich, dafs dieselben ihrer erdrückenden Mehrzahl nach so gut wie unbekannt, eines besseren Loses aber unter mehr als einer Rücksicht würdig seien.

Einmal schienen an dem gewaltigen Schatze mittelalterlicher lateinischer Hymnendichtung, zu dem die meisten abendländischen Völker in hervorragender Weise beisteuerten, die zur lateinischen Kirche rechnenden slavischen Stämme, also vor allem Polen und Tschechen in der denkbarst dürftigen Weise vertreten. Während die gedankenkühne, aber in der äusseren Form rauhkraftige Weise der älteren Sequenzendichtung, von Deutschland ausgehend, sich in Deutschland und fast ausschliesslich hier zur Blüte entfaltete, ja in den hervorragenden Leistungen der St. Galler und Reichenauer Sängerschulen zu einer Beliebtheit und einem Ansehen in der gesamten Christenheit gelangte, dafs selbst der veränderte Geschmack und die vollendeteren Formen des zwölften und dreizehnten Jahrhunderts sie nur in beschränktem Mafse zu verdrängen vermochten; während die zweite, äusserlich glänzendere und anmutigere Blüte der Sequenzendichtung im südlichen Frankreich, speziell in Clugny ihren Anfang nehmend, im nördlichen, vor allem in der berühmten Abtei von St. Viktor ihre herrlichsten Triumphe feierte: war bisher nicht ersichtlich, dafs die slavischen Völker, soweit dieselben in die grosse Völkerfamilie eintraten, die man im Mittelalter das abendländische oder lateinische „Christentum“ zu nennen pflegte, sich in irgend er-

heblicher Weise an der Hymnodie beteiligt hätten. Und doch mußte eine solche Beteiligung bei der bekannten Sangeslust der beiden zunächst in Betracht kommenden Stämme mindestens für das dreizehnte und vierzehnte Jahrhundert von vornherein so gut wie ausgemacht erscheinen. Wenn sich, wie die folgenden Seiten darthun werden, diese Beteiligung, wo nicht ausschließlich, so doch vorzugsweise auf eine Art von Gesängen erstreckt, die im strengen Sinne des Wortes nicht als liturgisch bezeichnet werden können, während die Ausbeute an eigentlichen Hymnen und Sequenzen sich auf die Offizien der Landesheiligen Vitus, Wenzel, Ludmilla, Prokop und etwa das Festoffizium der Heimsuchung beschränken dürfte, so kann diese Erscheinung uns nicht im mindesten befremden. Die römisch-christliche Bildung des Abendlandes wurde durch die von Nordosten gegen Südwesten dahinbrausenden Wogen der Völkerwanderung fast gänzlich in den europäischen Westen und Süden, und da dieser von den Griechen Italiens und den Mauren in Spanien verkümmert ward, fast ausschließlich nach Gallien gedrängt, von dessen Gefilden der Ansturm der Hunnen wie der Mauren siegreich zurückgewiesen wurde. Folge und Lohn dieser rettenden That war, daß das große germanische Weltreich des gewaltigen Karl, das wie eine neue Schöpfung nach ihren Tagen und Formationen aus dem Chaos der Völkerwanderung auftaucht, mit seinem geistigen Schwerpunkt auf gallischem Boden ruhte; daß von Frankreich ausgehend ¹⁾ jene eigentümliche Mischung germanischer und römischer Bildung, die Kultur des Mittelalters, sich gen Osten ausbreitete. Bis diese Arbeit, die im Westen begann und zum Teil vollendet ward, ehe noch im Osten die Bewegungen der Völkerwanderung ihr Ende gefunden und die in Flufs geratenen Massen in die Gleichgewichtslage zurückgekehrt, das abgeschlossene Böhmen erreicht und von den Anfängen christlicher Gesittung ausgehend, langsam den hartnäckigen Widerstand des nationalen Heidentums überwindend, das Land auf jene Höhe der Bildung zu heben

¹⁾ Allerdings blieb auch die eigenartig gefärbte irisch-angelsächsische Bildung von dem verheerenden Einflusse der Völkerwanderung verschont und ihre Bedeutung für den späteren Stand der Wissenschaften ist ein nicht zu unterschätzender. Allein auch ihre Wirkung wird durch das Reich der Merowinger den östlicher liegenden Ländern vermittelt; man braucht nur an Columban, Gallus und Bonifacius zu erinnern.

vermochte, wie sie in Frankreich schon zu den Zeiten der ersten fränkischen Dynastie bestand; bis es den Pionieren dieser Bildung, der Geistlichkeit und den Mönchen, vergönnt war, ihre Mußstunden der heiligen Dichtkunst zu weihen: war auch die zweite Blüteperiode der lateinischen Rhythmendichtung bereits im Niedergange begriffen. Die reichen Kirchen und Klöster Böhmens sahen sich daher für ihren liturgischen Bedarf nur selten auf Neuschöpfung angewiesen, sie hatten nur zuzugreifen und aus dem überreichen Schatze aller Länder und Zeiten sich dasjenige auszuwählen, was ihrem Geschmacke am besten zusagte. Besonders bei Karl IV., dem eigentlichen Vater der Größe Böhmens, tritt dies Bestreben, sein geliebtes Erbreich wie in anderer so in kirchlicher Beziehung mit der Sahne aller Völker zu nähren in auffallender Weise hervor. Mußten doch, damit seinem Prag keine Art kirchlicher Prachtentfaltung abgehe, die Mönche des nachmaligen Hibernerklosters sich des ambrosianischen Ritus gebrauchen, während Emaus nach der Absicht seines Stifters bestimmt war, der altslavischen Liturgie eine Heimstätte zu gewähren.

Dagegen sehen wir, wenn nicht früher, so jedenfalls in hervorragenderem Malse, als in andern Ländern der Fall, eine neue Sangesweise gepflegt, die einen mehr außerliturgischen Charakter an sich hat; nicht etwa jene auf stille Privatandacht berechneten umfangreichen Psalterien und Rosarien, wie sie namentlich in süddeutschen Klöstern während des vierzehnten und fünfzehnten Jahrhunderts in großer Menge zu Tage gefördert wurden, sondern jene kurzen, volkstümlichen, auf den Gesang berechneten Leiche, Lieder und Rufe, die als Vorläufer und Wegebereiter in unverkennbarem Zusammenhange mit dem späteren religiösen Volks- und Kirchenliede der Landessprache stehen.

Der Anfang des böhmischen Volksliedes ist dem des deutschen durchaus parallel. Wie in Deutschland, so beteiligte sich das Volk auch in Böhmen jahrhundertlang am Kirchengesange nur durch den Ruf *Krleš* (*Kyrie eleison*). Als 973 der erste Prager Bischof Dietmar von seiner Weihe aus Mainz zurückkehrte, und feierlich im Prager Dome inthronisiert wurde, da stimmte, wie uns Cosmas von Prag berichtet, der Klerus feierlich das *Te deum* an; der Herzog und die Edeln des Landes aber sangen — merkwürdig genug: *Christe keinado, kyrie eleison* und die halicgen

alle helfent unse; die Einfältigen und Ungebildeten aber riefen Kerlessu¹⁾. Zum Jahre 1055 geschieht wieder bei der Wahl Spitihněvs zum Herzoge des Kyrie eleison Erwähnung²⁾. Ebenso bei der Erhebung der Gebeine des hl. Adalbert 1039, bei welcher Gelegenheit abermals zwischen dem Gesange der Kleriker, sie das Te deum sangen, und dem der Laien unterschieden wird, die sich auf das Kyrie eleison beschränkt sahen³⁾. Ähnlich ferner wie sich in Deutschland einige wenige Volkslieder finden, die sehr viel früher als die übrigen auftreten und das Privileg genießen, an gewissen Festen selbst im Hochamte vom Volke abgesungen zu werden (wir erinnern an „Christ ist erstanden“ und „Gelobet seist du Jesus Christ“), tauchen auch in Böhmen zuerst zwei vereinzelt Lieder auf, von denen das eine litaneiartige Hospodine pomiluj ny (Herr, erbarme dich unser) durch die Überlieferung dem hl. Adalbert zugeschrieben wird, der es um das Jahr 972 gedichtet haben soll. Obschon diese Tradition nur bis in das Jahr 1397 sich zurückverfolgen läßt⁴⁾, das Lied auch handschriftlich sich erst in Manuskripten des XIV. Jahrhunderts vorfindet, hat doch die Kritik auf Grund der altertümlichen Sprache des Originals und der Nachrichten der Chronisten dem Liede ein ehrwürdiges Alter zuerkennen zu müssen geglaubt. Urkundlich sicher ist, daß dieser Choral, der auch bei der Inthronisation Arnests von Pardubitz, des ersten Prager Erzbischofes, sowie bei

¹⁾ Ut ventum est metropolim Pragam juxta altare S. Viti inthronizatus ab omnibus clero modulante Te Deum laudamus. Dux autem et primates resonabant Christe keinado Kyrie eleison und die halicgen alle helfent unse et cetera; simpliciores autem et idiotae clamabant Kerlessu. Cosmas ad an. 967.

²⁾ Post cujus (scl. Bracislai I.) obitum filium ejus primogenitum nomine Spitigneu omnis Bohemiae gentis magni et parvi communi consilio et voluntate pari eligunt sibi in ducem cantantes Kyrie eleison cantilenam dulcem. Cosmas ad an. 1055.

³⁾ Clerici Te Deum laudamus, Laici Kyrie eleison modulabantur, et resonant voces eorum usque ad aethera. Cosmas ad an. 1039. Äußerst interessant ist der Grabgesang, den ein Geistlicher bei dem Leichenzuge Břetislav II. improvisiert haben soll: Cujus feretrum unus ex clero sequens usque ad sepulchrum hujusmodi luctum iterabat dicens: Anima Brecislai Sabaoth Adonai vivat expers thanaton Brecislaus yskiros. Cosmas ad an. 1100.

⁴⁾ A. Voigt, Von dem Altertume und Gebrauche des Kirchengesanges in Böhmen. (Abhandlg. d. gelehrten Gesellsch. I. Bd.) Prag 1775, S. 214. Vgl. W. Nehring, Das altpolnische Marienlied Bogarodzica. Archiv für slavische Philologie I. Bd. S. 78. J. Jirecek, Hymnologia Bohemica S. 2.

der Grundlegung des St. Veitsdomes angestimmt worden sein soll¹⁾, 1375 üblich, sogar unter der Messe, und mit Ablässen bedacht war, was alles auf ein hohes Ansehen schliesen läßt, in dem das Lied schon damals gestanden haben muß²⁾. Zu ähnlicher Bedeutung gelangte bald das Wenzelslied: Svatý Václave, das von Balbin, leider ohne jede Angabe seiner Quelle, dem Arnest von Pardubitz beigelegt wird³⁾. Wichtig für die uns im folgenden beschäftigende Frage ist, daß andere Kirchenlieder in der Landessprache vor Ende des vierzehnten Jahrhunderts überhaupt nicht auftauchen, und daß wir da, wo solche uns zuerst begegnen, die kirchliche Behörde denselben abwehrend gegenüber sehen. Es findet sich nämlich unter den Verordnungen der Prager Synode vom Jahre 1406 die Bestimmung, die Pfarrer sollten von der Kanzel herab verkündigen, daß nur vier Lieder in der Landessprache, darunter die beiden vorgenannten, künftighin in der Kirche sollten erlaubt sein⁴⁾. Eine allgemein gehaltene Verfügung ähnlichen Inhaltes⁵⁾, die sich indes (wie das in der

¹⁾ Vgl. A. Ambros, Der Dom zu Prag, Prag 1858, S. 201, Anm.

²⁾ Albert von Sternberg, Bischof von Leitomischl, verlieh in diesem Jahre 40 Tage Ablafs postremo quotiescunque, qui sermoni ibidem (scl. in conventu Augustinorum Landscronensi) interfuerit, cantilenam hospodin pomiluj ny ante sermonem vel in missa vel quando corpus Domini nostri Jesu Christi ad infirmum seu infirmos deportabitur cum aliis cantaverit. Codex diplomaticus epistolaris Moraviae ed. V. Brande, Brünn 1885, p. 557.

³⁾ B. A. Balbinus, S. J. Vita venerabilis Arnesti, Pragae 1664, p. 193.

⁴⁾ Item mandat Dominus archiepiscopus quod plebani et ecclesiarum rectores in praedicationibus nuntient prohibitas esse novas cantilenas omnes praeter

Buoh wssemohúcy.
Hospodine pomiluj ny.
Jesu Chryste stydedry kniezie.
Swaty nass Waczlawe.

Alias vero cantantes et cantare permittentes per remedia juris punientur. C. Höfler, Concc. Pragensia, Prag 1862, p. 52.

⁵⁾ Item districte praecipitur quod paesens (post) festum paschae quotiescunque officium defunctorum celebratur Graduale „Christus resurgens“ in missa defunctorum non decantetur. Item quod runteli vel cantilenae dissolutae in missis et trophi in jubilis per clericos in organis minime vel etiam in aliis instrumentis decantentur. Item cum Deus in modulatione cantus instrumentalis non delectetur sed potius in devotione cordis, quare omnibus et singulis decanis, plebanis, clericis et laicis in virtute sanctae obedientiae districtius mandatur, ne ludos theatrales vel etiam fistulatores vel jocolatores in festo corporis Christi in processionibus ire quovis modo permittant et admittant. Höfler, l. c. p. 13. Vgl. Ambros, Gesch. d. Musik, II. S. 482 u. f.

betreffenden Verordnung erwähnte Graduale und das Wort *trophii* in der Verbindung mit *runteli* und *cantilenae* beweist) auf ungehörige lateinische Lieder bezogen haben mag, findet sich schon vom Jahre 1366 und wurde 1371 fast wörtlich erneuert.

Zu diesen Liedern, die sich damals von der überlieferten kirchlichen Form loszulösen und an das weltliche Lied (*ronteli*) anzulehnen begannen, mögen manche der nachstehenden Gesänge zu rechnen sein, welche ihrer ganzen inneren und äußeren Veranlagung nach denjenigen ähnlich sind, die Daniel im ersten Bande des Thesaurus S. 327 u. ff. zusammengestellt hat und als *carmina sacra* bezeichnet, quae in *breviariorum ordinem non redacta, privato consilio ad sacra obeunda adhibita sunt*, d. h. Lieder, welche zunächst bei außerliturgischen Andachten, Krippen und Osterspielen, dem Kindelwiegen, der Auferstehungsfeier, kirchlichen Umzügen und bei ähnlichen Anlässen, dann aber auch unter der Stillmesse in Gebrauch kamen. Diese Art Lieder unterscheiden sich von Hymnen und Sequenzen, abgesehen von ihrem späteren Auftreten (vereinzelt im dreizehnten, in Masse seit der Mitte des vierzehnten bis zur Hälfte des fünfzehnten Jahrhunderts) einmal durch die populärere Gestaltung nicht nur des Inhaltes, sondern auch der Form. Denn während die Hymnen alle oder doch fast alle auf umgebildete klassische, dem accentuierenden Prinzip mundgerecht gemachte Versmaße sich beschränken, lehnen sich die in Frage stehenden Lieder teils an die Sequenzen der zweiten Epoche, welche ja selbst schon ein volkstümliches Element aufgenommen haben, teils an weltliche Lieder und zwar solche in lateinischer (wir erinnern an die *Carmina burana*), wie solche in der Volkssprache an. Ihre innere Verwandtschaft mit letzteren geht vor allem daraus hervor, daß sie meist frühzeitig in die Landessprachen übersetzt, sich als eigentliche geistliche Volkslieder oft bis in unsere Tage vererbt haben. Es genügt, sich auf Lieder zu beziehen wie: „Ein Kind geboren zu Bethlehem“, „Erstanden ist der heil'ge Christ“, „Gen Himmel aufgefahren ist“ u. a. m., die aus den lateinischen: *Puer natus in Bethlehem, Surrexit Christus hodie, Coelos ascendit hodie* und ähnlichen hervorgegangen sind¹⁾.

¹⁾ Von unseren Hymnologen hat eigentlich nur Wackernagel in seinen beiden Werken über „Das deutsche Kirchenlied“ diesen lateinischen Gesängen einige Aufmerksamkeit geschenkt. Was Daniel a. a. O. bietet, stammt fast

Ein weiterer Zusammenhang letzterer mit dem Volksliede besteht darin, daß vielen derselben Melodien eigen sind, die sich auch im Volksliede, geistlichem wie weltlichem, erhalten haben, je nachdem entweder geistliche Lieder zu weltlichen, weltliche zu geistlichen verwertet wurden, was beides in großem Maße geschehen. Welche von beiden Möglichkeiten im einzelnen Falle vorliegt, und welchem der beiden Doppelgänger, dem geistlichen oder dem profanen, die Anciennetät zuzuerkennen, ist eine meist nur durch ebenso anregende als dornenvolle Detailforschung zu lösende Frage.

Unterscheiden sich so unsere Lieder in metrischer Hinsicht von den Hymnen, um sich den Sequenzen anzuschließen, so sind sie von diesen in musikalischer Beziehung ebenso verschieden, als sie dem Hymnus sich nähern, da sie nicht wie jene aus einer Reihe von Chorälen bestehen, sondern wie die Hymnen dieselbe Melodie durch alle Strophen wiederkehren lassen, sei es, daß diese eine einfache oder eine gegliederte (zweiteilige) ist.

Denn um vom Allgemeinen auf das Besondere, von der Gattung auf die spezifisch böhmische Art dieser Lieder zu kommen, so ist vielleicht das Auffälligste daran, daß dieselben fast ausnahmslos in Strophen zerfallen, von denen die einen in den Handschriften als V. (resp. W), die andern als R. bezeichnet werden. Es lag nahe, diese Abkürzungen als Versus und Responsorium zu deuten¹⁾; allein fast alle Handschriften fügen dem R noch ein o hinzu, und so oft sich die Worte ausgeschrieben finden, was gar nicht selten der Fall, lesen wir Versus und Repetitio, so daß über den Wortlaut ein Zweifel nicht obwalten, sondern höchstens die Wahl des Ausdruckes befremden kann. Repetitio heißt nämlich nicht etwa der Teil der Strophe, der repetiert, sondern gerade derjenige, der nicht wiederholt wird. Denn es kommt stets auf je zwei Versus, welche gleiche Melodie haben,

sämtlich aus Wackernagel (1841). Aber auch was W. selbst im ersten Bande seines großen Werkes gesammelt, ist nur ein kleiner Bruchteil dieser Lieder und daselbst verhältnismäßig selten aus Handschriften, sondern meist nur aus Gesangbüchern des 16. und 17. Jahrh. beigebracht. Gerade für die Geschichte des deutschen Kirchenliedes sind aber diese späteren lateinischen Lieder unentbehrlich.

¹⁾ K. Konrád, Dějiny posvátného zpěvu staročeského I. V Praze 1882. p. 172.

je eine Repetio, welche einer anderen Weise folgt; bloß am Ende des Liedes steht häufig, gleichsam als prägnanter Abschluss des Ganzen eine doppelte Repetio, während nur in selteneren Fällen auch im Innern des Leiches die Repetio eine zweifache ist¹⁾. Will man daher das Wort Repetio nicht wie *lucus a non lucendo* erklären, so wird man dieselbe als denjenigen Teil des Liedes aufzufassen haben, der sich rundreimartig nach je zwei Strophen wiederholt, oder man wird in dem Namen eine Andeutung dafür vermuten, daß die seltenere Form mit doppelter Repetio, also die vierteilige die ältere und ursprünglichere sei, aus der sich die dreiteilige durch Unterdrückung einer Repetio herausgebildet habe. Möglich²⁾, daß sich diese Vermutung als ebenso unstichhaltig nachweisen läßt, als diejenige, die Julius Feifalik zur Erklärung des befremdlichen Namens aufgestellt hat. Nachdem derselbe aus einer Wiener Handschrift den Leich „*Ave pulcherrima regina*“ genau in der Ordnung des Manuskripts abgedruckt, wodurch in der ersten Strophe die Repetio zwischen die beiden Versus geraten mußte, fügt er bei: „Die Art, wie hier bei der ersten Strophe in der Handschrift der Abgesang angebracht ist, läßt vermuten, daß derselbe nach jedem Stollen (versus), also zweimal gesungen wurde, woher denn auch seine lateinische Benennung Repetio herrühren mag³⁾“. Gewiß nicht. Sonst würde ja wohl auch bei der zweiten und dritten Strophe die Repetio nach dem ersten Versus, nach dem zweiten die Bemerkung stehen: Repetio ut supra. Daß in den Handschriften, wenigstens in denjenigen, welche auch die Melodie des Liedes haben, der Abgesang der ersten Strophe regelmäßig nach dem ersten Stollen steht, erklärt sich einfach daraus, daß man in der Notenschrift den Gebrauch des Repetitionszeichens noch nicht kannte. Man schrieb also zunächst die Melodie, erst der Stollen, dann des Abgesanges; unter jene schrieb man den Text des ersten Versus, unter diese denjenigen der ersten Repetio und

¹⁾ Wie z. B. in dem Liede No. 50: *Salve regina gloriae, emundatrix scoriae*.

²⁾ Ja bei der ausgesprochenen Vorliebe der Leiche für die Dreiteiligkeit — haben doch die meisten auch drei Strophen — selbst wahrscheinlich.

³⁾ „Untersuchungen über althöhmische Vers- und Reimkunst“ II, Wien 1862, S. 42 u. f. (Aus den Sitzungsberichten der kais. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl. XXXIX. Bd., S. 281 ff.)

trug dann den zweiten Stollen nach. Die folgende Bemerkung: *Repetitio ut supra* heißt dann dem Sinne nach soviel als: Jetzt kommt erst der schon oben geschriebene Abgesang.

Aus dem Gesagten ist bereits klar geworden, daß sich die Ausdrücke *Versus* und *Repetitio* sachlich mit den deutschen Ausdrücken *Stollen* und *Abgesang* decken, nur daß die böhmischen *Versus* und *Repetitiones* mehr als selbständige Strophen, denn als Strophenteile, die deutschen *Stollen* und *Abgesänge* mehr als Glieder der Gesamtstrophe aufgefaßt erscheinen¹⁾. Nach Feifalik²⁾ wäre die dreiteilige Strophe etwa im dreizehnten Jahrhundert aus der deutschen in die altböhmische lyrische Dichtung eingetreten, und hätte sich hier weit verbreitet, eine Behauptung, für deren Richtigkeit die nachfolgende Sammlung, wie ich glaube, reiches und wenig beachtetes Beweismaterial liefern wird. Lieder der beschriebenen Art habe ich als *Leiche* von den andern, die keine dreiteilige Strophe haben, gesondert.

Bemerkenswert für die Verbreitung der dreiteiligen Strophe ist des weiteren, daß man sich allmählich alle Lieder ebenso notwendig aus *Versus* und *Repetitio* zusammengesetzt dachte, als die mittelalterliche Philosophie sich gewöhnt hatte, jedes Wesen sofort in seinen materiellen und formellen Bestand zu zergliedern. Dies geht daraus hervor, daß wir die Bezeichnungen *Versus*, *Repetitio* nicht nur dort angewendet finden, wo wir einem doppelten strophischen Bau und dem entsprechend zwei voneinander abweichenden Melodien begegnen, sondern auch da, wo in dem Liede eine solche Verschiedenheit gar nicht vorhanden ist, sondern alle Strophen völlig gleich gebaut und nach ein und derselben Melodie zu singen sind. In diesem Falle wird dann entweder jede dritte Strophe mechanisch als *Repetitio* bezeichnet, oder eine beliebige Strophe, sei es, daß sie dem Liede ursprünglich angehört, sei es, daß sie zum Behufe neu gedichtet oder auch einem anderen Liede entlehnt worden, wird nach jeder zweiten Strophe wiederholt, also daß bereits aus dem Abgesang sich ein

¹⁾ Dieser Anschauung glaubte ich in der folgenden Sammlung dadurch gerecht werden zu sollen, daß ich zwar nur *Stollen* und *Abgesang* zusammen als Strophen zählte, deren Teilen aber auch äußerlich durch einen Zwischenraum einige Selbständigkeit der Erscheinung sicherte.

²⁾ „Untersuchungen über altböhmische Vers- und Reimkunst“ I, Wien 1859, S. 3. (Sitzungsber. Bd. XXIX, S. 315 ff.)

eigentlicher Rundreim entwickelt hat. Das anschaulichste Beispiel für letzteres Verfahren haben wir an der bekannten Trinitätsprosa Adams von St. Viktor *Profitentes unitatem*, die sich in die Lieder der Handschrift X E 2 (k. k. Universitätsb.) verirrt hat, und die sich auch in gleicher Behandlung gedruckt findet hinter der „*Antiqua et constans confessio fidei ecclesiae Christi in regno Bohemiae*“, die 1574 zu Prag (ohne Paginierung) gedruckt wurde. Sie trägt hier wunderlich genug die Aufschrift: *De S. Trinitate confessio adversus Florentinae synodi assertiones etc.* Die Prosa ist hier in Halbstrophen geschrieben, die mit einer Ausnahme¹⁾ dieselbe Reihenfolge beobachten, wie bei L. Gautier, *Oeuvres poétiques d'Adam de Saint Victor* (Paris 1881) p. 65 sqq. Ausgelassen ist nur die 9. Strophe, die natürlich mit ihrem Bekenntnis der unfehlbaren Kirche nicht zu brauchen war. Dagegen ist die letzte Halbstrophe

Trinae sit laus unitati
Sit et simplae trinitati
Coaeterna gloria

zunächst interpoliert und dann, mit der Bezeichnung R⁰ versehen, hinter die zweite Halbstrophe gestellt, so daß wir also folgenden Bau erhalten:

V. *Profitentes trinitatem*
Veneremur unitatem
Pari reverentia.

V. *Tres personas asserentes*
Personali differentes
A se differentia.

R⁰. *Trinae sit laus unitati*
Sit et simplae trinitati
Patri nato ac flamine
Ab utroque procedenti
Coaeterna gloria.

Am Schlusse des Liedes steht wieder (ganz wie in analogen Fällen die Handschriften thun) R⁰ *Trinae sit laus*, woraus hervorgeht, daß dieselbe als *Repetitio*, als Refrain nach je zwei Halbstrophen wiederkehrte. Ähnlich wurde mit zahllosen Liedern verfahren, oft in einer Weise, daß durch die unorganisch da-

¹⁾ Die Halbstrophen *Pater proles sacrum flamen* und *Non unius quam duarum* haben ihre Plätze gewechselt.

zwischen tretende Repetitio Zusammengehöriges auseinandergerissen, Unzusammengehöriges zusammengebracht, jedes Verständnis ausgeschlossen wurde, ein Beweis, daß die ursprüngliche Bedeutung, welche der Repetitio als Abgesang innewohnte, längst abhanden, und diese nur als eine mechanische Hantierung, ein unverständenes Rätsel beibehalten war¹⁾. So steht z. B. in der Hsch. X E 2 in dem Liede *Urbs beata Sion gaude* (No. 136 d. Sg.) Str. 7 als R^o zwischen Str. 3 u. 4, d. h. zwischen dem Hauptsatze und seinem Relativsatze. Vgl. No. 99; No. 59 mit No. 11.

Kommen wir nunmehr auf die wichtigen Fragen: Welches ist das mutmaßliche Alter und die Herkunft dieser Lieder. Um jene, soweit möglich, zu erledigen, ist es vor allem notwendig, die Handschriften zu prüfen, welche diese enthalten.

Die erste Handschrift, welche wir im Verlauf mit D benennen, gehört dem böhmischen Museum zu Prag, trägt keine Signatur, und muß nach ihrem Inhalte und dem Orte ihrer Herkunft als „Gradual von Jistebnicz“ bezeichnet werden. Die Handschrift ist in 4^o auf Papier geschrieben, das durch eine Bekleidung mit Ölpapier gestärkt werden mußte, und wird von Kennern hiesiger Handschriften in den Beginn des fünfzehnten Jahrhunderts versetzt. Nach dem Sequentiar, das nur am Anfange gegen die herkömmliche Ordnung verstößt, folgen, mit vereinzelt böhmischen durchsetzt, eine Reihe lateinischer Lieder der vorbeschriebenen aufserliturgischen Art, und zwar solche für fast alle Feste des Herrn und der Heiligen, obschon weder nach den Festzeiten, noch nach irgend einem andern ersichtlichen Einteilungsgrunde geordnet. Die Handschrift ist äußerst nachlässig besorgt, ebenso sehr was die äußere Erscheinung der Züge, als was die Genauigkeit in Wiedergabe der Texte betrifft, und stammt offenbar aus einer Feder, der das Latein entweder völlig fremd oder doch wenig geläufig war. Die störendsten Fehler machen an einzelnen Stellen, wo eine Korrektur an der Hand anderer Handschriften ausgeschlossen, oder dem Irrtume nicht mehr anzusehen ist, aus welcher Verwechslung von Buchstaben er her-

¹⁾ Die Sache war wichtig für die Frage, ob ein Gedicht noch als Leich bezeichnet werden könne oder nicht. Kommt in einem Liede eine Dreiteiligkeit der Strophe nur durch einen Rundreim im wahren Sinne des Wortes zustande, so ist dasselbe in die zweite Abteilung „Lieder“ verwiesen worden.

vorgegangen, die Herstellung eines verständlichen Textes unzulässig, da er nur durch Konjekturen zu erreichen wäre, die möglicherweise sich vom Originale weiter verirren könnten, als es der verdorbene und unverständliche Text thut. Von solchen Verbesserungen ist bei Wiedergabe der Texte meist völlig abgesehen, immer aber ist die handschriftliche Überlieferung in den Noten beigegeben; dagegen ist offenbaren Schreibfehlern ungebildeter Skribenten nicht die unverdiente Ehre diplomatischer Wiedergabe zu teil geworden¹⁾. Schon aus dieser Fehlerhaftigkeit ist ersichtlich, daß wir es mit einer Abschrift älterer Handschriften zu thun haben, und würden wir so mit diesem Manuskripte allein in die ersten Decennien des fünfzehnten Jahrhunderts geführt.

An diese Handschrift reihe ich die kurze Erwähnung einer verwandten, des husitischen Kantionals von Jistebnicz (G), das zwar nur wenige lateinische Lieder enthält, aber wichtig ist, weil es einigen böhmischen Liedern lateinische Anfänge, wie wir sagen würden, als „Töne“ vorzeichnet. Es sind dies die Liedanfänge:

Ad honorem et decorem.
Ex legis observantia.
Imber nunc coelitus.
Salve regina gloriae.
Veni dulcis consolator.

Dies Kantional mag, nach der Schrift zu urteilen, um ein Geringes älter sein und stammt jedenfalls noch aus den ersten Zeiten des Husitismus. Konnte man damals im zweiten, höchstens dritten Jahrzehnt des fünfzehnten Jahrhunderts diese lateinischen Lieder als Töne vorzeichnen, so mußten sich dieselben schon ganz ins Volk eingesungen haben; es muß also in Anbetracht einer Zeit, die keinen Buchdruck kannte, ihr Ursprung mindestens in die zweite Hälfte des vierzehnten Jahrhunderts zurückverlegt werden. Diese Lieder sind aber Repräsentanten ganzer Klassen von Liedern.

¹⁾ Schreibungen wie loycum, traycum, loycaliter statt logicum etc.; nunciavit, nunctia, flencte für nuntiavit etc.; zophia für sophia, fizice für physicae, aut für haud und hore für ore sind auch unter den Varianten eitel Ballast. Fehler sind nur dort unter den Varianten angebracht, wo dieselben veranschaulichen, daß nur ein verdorbener Text vorliegt.

Die zweite Handschrift (E), welche die größte Mehrzahl der Lieder des Gradual von Istebnicz zum zweitenmal enthält und daher ein unschätzbare Controlleur desselben ist, gehört der k. k. Universitätsbibliothek und trägt dort die Signatur X. E 2. Es ist eine Papierhandschrift in 4^o aus dem Anfange des sechzehnten Jahrhunderts und enthält auf 32 Blättern eine Reihe von Gesängen, die ein Bibliothekar des ehemaligen Collegii Clementini S. J., dem die Handschrift eignete, richtig als Cantus latini per totum bezeichnet hat. Die Handschrift enthält keine Noten, mit Ausnahme der zum Liede Hospodine pomiluj ny (die auch überschriftlich als Cantio S. Adalberti bezeichnet ist); wohl aber stehen am Rande bei einer Reihe von Liedern die Intonationen (4—5 ersten Noten) samt Angabe der Tonart verzeichnet; eine dankenswerte Hilfe für einen späteren Erforscher dieser Melodien, da die Museumshandschrift weder die Tonart bemerkt, noch es in der Regel für notwendig hält, irgend einen Schlüssel vorzuzeichnen. Diese Handschrift ist hässlich, aber richtiger als D, Fehler und Unverständlichkeiten sind weniger häufig.

Von hohem Interesse ist die dritte, sehr verwilderte Handschrift VI. C. 20, die wir kurz C nennen, und die man als Collectaneum ex omni genere musicorum zu bezeichnen versucht ist. Der erste Teil dieser Handschrift bis fol. C 1 enthält eine Reihe von Marienliedern mit Melodien. Von dieser ersten Partie ist der zweite Bogen (seine Seiten sind später mit B I—XX numeriert) offenbar früher als der erste (A I—XXIII) geschrieben und muß noch in das fünfzehnte Jahrhundert gesetzt werden. Er ist durch häufigen Gebrauch stark geschädigt und daher rundum und stellenweise in der Mitte geflickt. Der erste Bogen ist Neuschrift eines früheren, der sich in ähnlichem Zustande wie der jetzige zweite befunden haben muß. Diese Neuschrift ist von einer zweiten Hand erst in eckiger, dann in runder Schrift hergestellt worden; diese Hand mit ihren großen charaktervollen Zügen gehört ins sechzehnte Jahrh. und zwar, wie wir sogleich sehen werden, in den Anfang desselben. Der Introitus Rorate coeli etc. auf foll. B XX und C I trennt den bisher besprochenen ersten Teil der Handschrift von dem zweiten, dessen Inhalt den der vierten Abteilung der vorliegenden Sammlung bildet. Dieser zweite Teil der Handschrift umfaßt vier Lagen, von denen die erste mit C I—XII, die zweite mit D I—XVIII, die dritte und

vierte mit E I—XXIV paginiert ist, und enthält ausnahmslos Marienlieder, und zwar solche, die sich speziell mit dem Geheimnisse der Verkündigung Mariä befassen und offenbar im Advente bei den sog. Roratemessen gedient haben¹⁾. Von seinen vier Bogen ist wieder einer, der dritte, mit älterer Schrift geschrieben (und zwar ist diese dritte Hand nicht dieselbe wie die vorerwähnte erste) und hat das Eigentümliche, daß er zu den Liedern keine Melodien giebt, sondern statt derselben die Anfänge böhmischer, meist weltlicher Lieder mit roter Schrift den lateinischen vorzeichnet und am Rande die Tonart des Stückes bemerkt. Auch hier kann es kaum einem Zweifel unterliegen, daß Bogen 1, 2 und 4 ebenfalls Neuschrift alter beschädigter Blätter sind. Diese Neuschrift ist von derselben großen runden Hand bewerkstelligt, die den ersten Bogen der Gesamthandschrift neugeschrieben hat. Dabei hat dieselbe sich aber nicht begnügt, die Anfänge der böhmischen Volkslieder über oder unter die Lieder zu schreiben, sondern hat in den meisten Fällen noch die Melodie in Notenschrift hinzugefügt; seltener hat sie die Melodie zugeschrieben, dafür aber den Anfang des Volksliedes fortgelassen, oder letzteren beibehalten aber keine Melodie beigefügt. Die weltlichen Lieder, deren Anfänge geistlichen vorgesetzt, sind spurlos verschwunden. Berechtigt das Gesagte zu dem Schlusse: Als die dritte Hand diese Lieder schrieb, waren die weltlichen Volkslieder mit ihren Weisen allen so geläufig; daß sie jenen als Töne vorgezeichnet werden konnten; als die zweite Hand sie im sechzehnten Jahrhunderte abschrieb, war dies in demselben Grade nicht mehr der Fall, so daß es rätlich schien, die Melodien beizufügen? Daß diese zweite Hand zu Anfang des sechzehnten Jahrhunderts schrieb, ist aus der Handschrift selbst bezeugt. Das Papier, welches der Schreiber benützte, war schlecht geleimt; seine kräftigen und großen Züge erschienen auf der Rückseite mit solcher Deutlichkeit, daß er sich bald genötigt sah, nur eine Seite zu beschreiben. Die freibleibenden Seiten benützte später eine zierliche vierte Hand zur Ablagerung einiger Gedichte. Dieselbe giebt sich p. C XVIII zu erkennen. Hier befindet sich eine in quantitierendem Metrum gehaltene Paraphrase

¹⁾ Hinter dem Liede „Hac nube irrorante“ steht z. B.: „Mox post Rorate. Re in dyapason“.

des Vaterunser mit der Aufschrift: Oratio dominica. Carmen jambicum dimetrum. Darunter steht 1546. J. R. A. Ch., d. h. Johannes Rodericus a Chotefina, der Stadtschreiber auf der Prager Kleinseite war und 1571 starb. Noch einmal p. D III finden wir von derselben Hand die Jahrzahl 1546 zugesetzt. Als in diesem Jahre Johannes Rodericus seine Lieder, die sich mehrfach als „christliche Korrekturen und Bearbeitungen“ älterer erweisen, auf die leer gebliebenen Seiten und Blätter niederschrieb, war die zweite und jüngste Hand, beziehungsweise das Papier, auf dem sie ihre Neuschriften vorgenommen, schon durch den Gebrauch geschädigt; p. D II und III schrieb er seine Umdichtung des Ave gloriosa virgo mater auf das bereits am Rande beklebte und erneuerte Papier und damit er die Jahrzahl 1546 darunter zu setzen vermochte, hatte p. D III auch in der Mitte mit einem Streifen Papier geheilt werden müssen. War 1546 die zweite, jüngste Handschrift schon so verbraucht, daß sie geflickt werden mußte, so werden wir mit dieser in den Anfang des sechzehnten, wahrscheinlich schon mit der älteren dritten, jedenfalls mit der ältesten ersten bis ins fünfzehnte Jahrhundert zurückzugehen haben.

Das weiter der Handschrift Angebundene zu beschreiben, unterlasse ich; es sind diverse ältere Liturgica, die einer husitischen Gemeinde angehört, und endlich zwei Sequenzen und drei Lieder auf Hus, die geradezu das Non plus ultra von Poesie und Verskunst sind, das man sich wünschen kann¹⁾.

¹⁾ Ich hatte anfänglich vor, diese Stücke sämtlich in die Sammlung aufzunehmen, stehe aber davon ab, um den einheitlichen Charakter derselben (sie umfaßt nur Aufserliturgisches) zu wahren. Die Hauptsequenz auf Hus zählt 32 Strophen und fängt lebhaft, an ein bekanntes Gedicht Brentanos erinnernd, mit einer Jahrzahl an. Als Beispiel für die Metrik des Zeitalters mögen die drei ersten Strophen hier eine Stelle finden:

1. Rex regum Jesu Christe	2. Glorie tue laudes	3. Christe tuum calicem
anno millesimo	crepando sedulus	tunc die sabbathi
Ac quadringentesimo	De Bohemia natus	In octava principum
et quintodecimo	Johannes dictus Hus	bibens Petri Pauli
Tuae nativitatis	Extremum composuit	Ad aethereum bravium
secundum hominem.	sui finis diem.	currit fortiter.

Obschon diese Lieder hier nur von einer Hand des 16. Jahrhunderts vorliegen, glaube ich — sie machen wenigstens ganz den Eindruck — daß sie sehr bald nach der Katastrophe von Konstanz gedichtet — oder doch gemacht sind.

Die vierte Handschrift (B) trägt die volle Signatur VI B 24, und ist eine Papierhandschrift in Kleinfolio aus der ersten Hälfte des sechzehnten Jahrhunderts, wie Schrift und Stil der gut ausgeführten Miniaturen bezeugen. Auf der Rückseite des Deckels stand das Jahr der Anfertigung vermerkt; aber die dort befindlich gewesene Inschrift ist durch eine geistreiche Hand mittelst Abschaben des Papieres beschädigt. Was noch zu entziffern ist, lautet: Anno ** feria IV die Sanctae Agnetis ego Georgius baccalaureus T[heologiae?] hunc codicem per totum reformavi papiro apposita in superficie f[olio]rum ** ratura diligenti. Aus der Inschrift sowie der künstlerischen Ausstattung des Werkes geht hervor, daß dasselbe einer der sog. Litteratengesellschaften angehörte. Die Handschrift, welche überall die Spuren eines emsigen Gebrauches an sich trägt, ist leider mit einer viel zu scharfen Dinte geschrieben, die nicht nur heute nach Jahrhunderten ihren ätzenden Vitriolgeruch nicht verloren, sondern auch das Papier, namentlich in dem Teile, der unsere Lieder enthält, völlig zerfressen und so vermorscht hat, daß es bei leisester Berührung in Trümmer zu zerfallen droht. Leider ist verabsäumt worden, die Blätter rechtzeitig mit Ölpapier zu bekleiden, so daß manche Lieder schon jetzt nicht mehr zu lesen sind, manche es nicht lange mehr sein werden. Dieser Codex stellt ebenfalls ein Graduale dar. Auf das Ordinarium missae, das sich durch eine stattliche Reihe interpolierter Kyries auszeichnet, folgt das Proprium des Advents, in welches ausnahmsweise (die übrigen Prosen stehen am Ende des Buches zusammen) eine Reihe marianischer Sequenzen Aufnahme gefunden hat. Zwischen dem Proprium des Advents und demjenigen der Weihnachtszeit, und zwischen die fortlaufende Paginierung des Codex (zwischen fol. C XIII und fol. D I) ist ohne Bezeichnung der Seiten eine Reihe lateinischer, nach dem Alphabet geordneter Lieder mit Melodien (oder Teilen derselben) eingeschaltet. Dieselben sind mit Ausnahme eines einzigen „Consolator, gubernator“, das wohl nur aus Irrtum in die Sammlung geraten, sämtlich Marienlieder, hängen also mit den Roratemessen zusammen, in denen manche dieser Melodien bis heute üblich, und stehen somit ganz an der Stelle des Graduales, die ihnen zukam.

An diese Adventslieder gehängt finden sich auf wenigen Seiten einige kurze Gesänge, die wir als „Weihnachtsjubiläum“

bezeichnen können; sie sind ganz auf den Gesang berechnet und können ein litterar-historisches Interesse nicht beanspruchen.

Äußerlich ist unser Codex sehr schön und regelmäfsig geschrieben, aber leider auch äufserst fehlervoll. Der Schreiber und gewifs auch die Sänger können nicht übertrieben viel von dem verstanden haben, was sie schrieben und sangen. Wer sich davon überzeugen will, der sei beispielsweise auf das Lied *Paraneuma eructemus* (No. 111) verwiesen, das ebenfalls unter den erwähnten Weihnachtsjubeln figurirt, und von dem a. a. O. in der Anmerkung mitgeteilt ist, welches Los ihm daselbst zu teil geworden. Ferner sei aufmerksam gemacht auf das Lied *Intuamur enixa* und die Behandlung, welche den neun Musen in der Handschrift widerfahren, indem *Terpsychore* zu *otersitore*, *Erato* zu *exacho*, *Talia* zu *calio* geworden u. s. w. Für denselben Mangel jedes Verständnisses spricht es auch, wenn die beteiligten Litteraten noch im sechzehnten Jahrhunderte den letzten Vers des Liedes *Imber nunc coelitus* sollten gesungen haben, den jedenfalls der Schreiber (uns zum Glücke) gedankenlos mit abgeschrieben hat:

Tu viatorum spes,
Flagitamus omnes,
Ut Johannes noster,
Qui modo agit iter,
Sanus revertatur.

Diese Strophe kann sich nämlich unmöglich auf etwas anderes beziehen als auf die Reise des Magisters Johann Hus zum Konzil von Konstanz. Und da die Strophe (offenbar nicht vom Verfasser [vgl. S. 14], sondern von einem späteren Interpolator) nicht in das Lied verwebt, sondern hinter die abschliessende Doxologie als Beiwagen angehängt worden, dürfte der Schluss gerechtfertigt sein, dafs dasselbe schon vor 1414 vollendet war. Und da es wiederum nicht allein steht, sondern als Glied einer eigenartigen Zunft von Liedern uns entgegentritt, werden wir auch für diese auf die allerersten Jahre des fünfzehnten, wenn nicht auf die letzten des vierzehnten Jahrhunderts als die Zeit der Entstehung hingewiesen.

Doch damit sind wir bereits unvermerkt zur Betrachtung der inneren Kennzeichen übergegangen. Bevor wir dieselben weiter verfolgen, müssen wir, um den begonnenen Gegenstand zum Abschluss zu bringen, noch kurz die übrigen Handschriften erwähnen.

Einige wenige Lieder finden sich in der Prager Handschrift XI E 2, die mit dem Buchstaben F bezeichnet werden wird.

Reichere Ausbeute gewährt eine Wittingauer Handschrift, dem Fürstlich Schwarzenbergschen Archiv zuständig und mit der Signatur A 4 versehen. Die Handschrift A 7 enthält nur ein lateinisches Lied. Eine ausführliche Beschreibung dieser beiden Codices mixti hat J. Feifalik gegeben in seiner Schrift: „Alt-öechische Leiche, Lieder und Sprüche des 14. und 15. Jahrhunderts“¹⁾ S. 4 ff. (A 7) und S. 6 ff. (A 4), auf die ich mich hier der Kürze halber beziehe. Beide Handschriften stammen aus der Feder des Frater Crux de Telcz, die — nomen est omen — allerdings geeignet ist, den Leser zu kreuzigen. A 4 enthält zweimal die Angabe: *Scriptum in collegio regis Wenceslai Pragae. Anno 1459.* Die Handschrift ist im Verlauf mit N bezeichnet.

Wichtiger noch, weil ergiebiger und um ein halbes Jahrhundert älter, ist die Papierhandschrift No. 42 der Abtei Hohenfurth (A). Auf der ersten Seite steht: *Iste libellus est comparatus per fratrem Pribiconem monachum et sacerdotem professum in monasterio Altovadensi, Ordinis Cisterciensis, dioecesis Pragensis . . . et est scriptus et notatas totaliter et consummatus in anno Domini millesimo CCCCX.* In quo continetur diversus cantus secundum morem saecularem, d. h. eine Auswahl verschiedener liturgischer Gesänge, aber nicht nach dem Cantus proprius des Ordens, sondern wie sie vom Weltklerus gesungen wurden. Daran schließt sich ein Hinweis auf das folgende Inhaltsverzeichnis. Er ist wichtig, denn er beweist, daß der Index gleichzeitig und von derselben Hand geschrieben ist, die den Codex und dies Vorwort schrieb, und zwar in gotischer Minuskel, während der Index mit Kursivschrift geschrieben ist. Mit derselben Kursiv sind nun am Ende des Codex auf einer Reihe leer gebliebener Blätter verschiedene Lieder mit Melodien zugeschrieben, zum Teil dieselben wie in den vorher besprochenen Handschriften. Sie sind also auch wahrscheinlich schon 1410, mindestens nicht lange danach, in jedem Falle vor 1420 geschrieben. Dies beweist ein von späterer Hand zu-

¹⁾ Aus den Sitzungsberichten der Wiener Akademie d. Wissensch. XXXIX, 627 ff. Wien 1862.

geschriebenes Lied kirchenpolitischen Inhalts, in dem Wenzels IV. als regierenden Königs gedacht wird¹⁾.

Einige Leiche (sämtlich marianische) sind der Prager Papier-Handschrift III D 10 (im Verlauf K) entnommen. Dieselbe gehört dem fünfzehnten Jahrhundert an und muß, obschon sie auch einzelne Teile der Liturgie enthält, als Antiphonar bezeichnet werden. Die Handschrift enthält das Offizium des im Jahre 1390 eingeführten Festes Mariä Heimsuchung und zwar mit den andern Offizien verglichen in einer Ausführlichkeit, die dasselbe deutlich als eine Novität kennzeichnet. In der älteren Hsch., die dem Schreiber von K vorlag, dürfte das Fest entweder gefehlt haben oder, wie in so manchen Codices, zugeschrieben gewesen sein. Am Schlusse der Hsch. stehen, von dem Vorhergehenden durch einige leere Blätter getrennt, eine Reihe gereimter marianischer Antiphonen, von denen aber einige sich bei näherer Untersuchung als strenge Leiche entpuppen. Diese Leiche gehören zu den künstlichsten und wohl auch zu den ältesten, da ihre Singweisen sich noch mehr an den strengen Choralstil anschließen, als dies mit den späteren Leichen und Liedern der Fall ist. Auf der letzten Seite der Hsch. befindet sich ein Explicit, das möglicherweise einiges Licht über Alter und Herkunft der Gesänge oder doch der Handschrift verbreiten haben würde. Wie in die Deckelaufschrift von B ist aber auch in dies Explicit eine Bresche gelegt und — offenbar nicht ohne Absicht — ein rundes Loch mitten in dasselbe gerissen. Was noch zu lesen, lautet: Explicit — — cra summ — — imsel de novo foro in P[oloni]a.

Mit dieser Handschrift ist zunächst V H 11 (H) in Verbindung zu bringen, ein kleines musikalisches Quodlibetum aus dem vierzehnten Jahrhundert. Es enthält ganz oder bruchstückweise einzelne der Antiphonen und Leiche, die sich in K finden, liefert also

¹⁾ Dies Lied mit dem Anfang Omnes attendite, animadvertite steht auch nach einer Breslauer Hsch. in J. Feifaliks „Studien zur Geschichte der altböhmischen Litteratur“ V. (Aus den Sitzungsberichten XXXVI. S. 119 ff.) Wien 1861, S. 42 ff. Die betreffende Strophe lautet:

Strenue fortiter
Imperator noster,
Moderni regis pater,
(Requiescat dulciter)
Erat fractor mali.

den Beweis, daß diese mindestens um ein Jahrhundert älter sind als letztere Hsch.; daneben finden sich einige Rufe, für welche H die einzige Quelle ist, die ich bisher entdecken konnte.

Ferner ist hierher zu beziehen die Münchner Handschrift Cgm 716 (M), die zu benutzen mir Dank der gefälligen Zuvorkommenheit des Herrn Direktor der Kgl. Hof- und Staatsbibliothek vergönnt war. Aufmerksam wurde ich auf die Hsch. durch Mone, der im 2. Bande seiner „Lateinischen Hymnen des Mittelalters“ einzelne der Leiche, die sich in K finden, aus diesem Münchener Codex publiziert hat, allerdings meist ohne das künstliche Vermaß derselben bloßzulegen. Er beklagt sich mehrfach, daß die Handschrift die Verse nicht absetze; dieselbe gehört aber zu den bestbesorgten, die ich für diese Sammlung benutzen konnte. Der Umstand, daß der Münchener Codex Leiche enthielt, die anscheinend nur in hiesigen Handschriften sich finden, ließ mich zunächst vermuten, ob nicht etwa M eine böhmische Hsch. sein sollte¹⁾. Nach Einsicht des Manuskripts ist dieser Verdacht nicht geschwunden, ohne daß ich indes imstande wäre, mir eine bestimmte Meinung zu bilden. Der Codex, eine Papierhandschrift des fünfzehnten Jahrhunderts, ebenfalls eine musikalische Anthologie, hat der Abtei Tegernsee gehört. Auf p. 1 steht: „Tegernsee 1790“. Die Inschrift besagt natürlich noch nicht, daß der Codex im Kloster geschrieben; er könnte sehr wohl 1790 von der Abtei erworben sein. Verdachtsgründe sind außer dem bereits angeführten der Umstand, daß die, soweit mir bekannt, spezifisch böhmische Bezeichnung von Versus und Repetitio in der Handschrift mehrmals, z. B. fol. 21 b; fol. 180 a und b, vorkommt; daß eine ganze Reihe von Antiphonen hiesigen zum Verwechseln ähnlich, ja von entschiedenem Bohemismen nicht frei sind²⁾; daß endlich das Lied des Joh. Hus „Jesus

¹⁾ So steht z. B. No. 34 teilweise in der verwilderten Hsch. V H 11 die um mindestens 100 Jahre älter ist als der Münchener Codex. No. 18 steht in der jedenfalls gleichaltrigen III D 10.

²⁾ So z. B. wenn es in No. 30 heißt: Sicut Judæis exstat mos | Defunctos sepelire. Dieser Gebrauch von exsto als Kopula scheint mir einer der auffälligsten Bohemismen zu sein. Er findet sich in den folgenden Liedern sehr häufig, z. B.: Genitus tuus exstat dignus et laudabilis; oder Nymphula es pudoris inaestimabilis | a perpetuo exstans praedestinabilis. Ein anderer auffälliger Bohemismus ist der Gebrauch des Reflexivs an Stellen, wo absolut

Christus nostra salus“ in dieser Handschrift vorkommt. Da nun auch deutsche Lieder sich in derselben finden, sowie manche lateinische, die sich in älteren deutschen, namentlich österreichischen Manuskripten nachweisen lassen, so reicht zur Erklärung eines von zweien aus: entweder der Codex stammt aus einer böhmisch-deutschen Grenzgegend, oder es gingen, wenn er in Tegernsee geschrieben sein sollte, mancherlei Bohemica in denselben über. Was in der Sache Aufschluss geben könnte, sind die folgenden Verse:

Verbum Dei genuit Virgo benedicta,
Illud nobis resera Johannes evangelista,
Quod digito monstraverat Johannes baptista
Hos petimus ardentius, Cum nostri sint patroni,
Ut nostrae generosi Assint orationi.

Danach wären an dem Orte, dem die Handschrift ursprünglich angehörte, Maria und die beiden Johannes die gemeinschaftlichen Kirchenpatrone gewesen, was in Tegernsee nicht zutrifft.

Weil ich die Frage nicht zum Austrage zu bringen vermochte, habe ich von M nur beschränkten Gebrauch gemacht und nur aufgenommen, was entweder auch in hiesigen Handschriften vorkommt, oder aus gewichtigen inneren Gründen böhmischen Ursprungs schien. Im übrigen will ich schon hier ganz im allgemeinen bemerken, daß ich durchaus nicht von jedem einzelnen Liede dieser Sammlung spezifisch böhmischen Ursprung behaupte. Bei einigen, vor allem der Rufe, scheint mir ein solcher sogar unwahrscheinlich. Dagegen bin ich allerdings der Meinung, daß die große Masse dieser Lieder böhmischen und tschechischen Ursprunges ist.

Der älteste der benutzten Codices ist der Prager XIII H 3 c (J), eine Pergamenthandschrift in 12^o aus dem Anfange des vierzehnten Jahrhunderts. Es ist ein Processionale, hat Benediktinerinnen gehört, und zwar denen des Georgklosters auf dem Hradschin, denn in der hexametrischen Litanei „Humili prece et sincera devotione“ wird mit den Patronen Cosmas, Vitus, Wenzel,

das Demonstrativ erwartet wird: Coma sibi fulva = sie hat gelbes Haar. Haec est sibi cura. Non est in toto orbe sibi consimilis etc. etc. Unter metrischer Rücksicht vergleiche man das Lied No. 100 Lumen sancti spiritus aus dem Codex Monacensis etwa mit No. 90 aus der Wittingauer Handschrift oder mit dem Vivus panis angelorum.

Adalbert auch Georg angerufen. Zeit, Ort und Ausstattung lassen kaum einen Zweifel, daß auch diese Handschrift zur Bibliothek der Äbtissin Kunigunde, der Tochter Ottokars, gehörte. Aus der Handschrift konnten nur Rufe benutzt werden, von denen sich eine Zahl auch in VI G 5 (O) und XII E 15 (P) findet.

Die letzte Handschrift, die eine eingehendere Erwähnung verdient, ist jene, welche den deutsch-lateinischen Passionsleich No. 40 und 40^a enthält, der unter mehr als einer Beziehung der Aufmerksamkeit wert ist. Was von dem Liede bisher im Drucke bekannt geworden, findet man bei Wackernagel II, S. 372 ff.: nämlich 1) No. 523 nach der Breslauer Pergamenthandschrift I, 233 aus dem fünfzehnten Jahrhundert, um mit Wackernagel zu reden, „Das einfache Lied“, d. h. die Abgesänge unseres Leiches bis auf einen; lateinisch und deutsch. 2) No. 524 aus der Papierhandschrift der Stadtbibliothek zu Zwickau No. XVIII, „Das zusammengesetzte Lied“, d. h. je einen Stollen und einen Abgesang; deutsch und lateinisch. Mehr bietet, was den lateinischen Text angeht, auch die Prager Hsch. VII C 10, der ich das Lied entnehme, nicht¹⁾; dafür bringt sie aber ein „noch zusammengesetzteres“ deutsches Lied, nämlich einen regelrechten Leich von zwei Stollen und einen (in letzter Strophe doppelten) Abgesang. Was aber das Wichtigste ist, während die Breslauer Handschrift des „einfachen Liedes“ aus dem fünfzehnten Jahrhundert ist, die Zwickauer des „zusammengesetzten Liedes“ aus dem fünfzehnten bis sechzehnten Jahrhundert (vgl. Wackernagel a. a. O.), dürften wir an der Hand unseres Manuskriptes bis ins vierzehnte Jahrhundert zurückgeführt werden. Zwar ist dasselbe an sich auch nur eine Papierhandschrift des sechzehnten Jahrhunderts; je zwei Blätter sind mit den Rückseiten zusammengeklebt, so daß die Handschrift wie auf festem Karton geschrieben erscheint. Auf fol. 1 steht: Reverendus Dominus atque pius Johannes Laurentius a Kerchemboch etc. emeritusque D. Praepositus in laudem et gloriam Dei me fecit. Von späterer Hand: Collegii Societatis

¹⁾ Der Text weicht auch sonst wenig von dem Wackernagels ab, doch fehlt die auch inhaltlich verdächtige Str. 8; dafür vermisst man bei W. die Strophe O gens christiana. Die beiden Melodien sind kaum verschieden von denen bei Bümker „Das kath. deutsche Kirchenl. in seinen Singweisen“ 1. Bd. (Freiberg 1886) S. 467, nur daß die Melodie der Stollen ohne sonstige Unterschiede sich einigemal aus d, einige andere Male aus a bewegt.

Jesu Grizinij. Anno 1626. Diese Angabe ist wichtig, weil sie die Möglichkeit ausschließt, VII C 10 sei nur Kopie der Handschrift von 1556. Auf der Innenseite des Deckels steht aber folgende Bemerkung des berühmten böhmischen Geschichtschreibers Balbin: *Hic liber ex Glacensi Bibliotheca Canonicorum regularium S. Augustini nescio quomodo huc devenit. Est ex autographo venerabilis Arnesti I. Pragensis archiepiscopi et fundatoris ejus coenobii descriptus, qui fundator Canonicis libros pulcherrime (ut est in ejus vita MS) descriptos donavit. Id etiam confirmant picturae illae et clypei duo primo libri folio adjuncti, quorum prior insigne archiepiscopatus Pragensis habet alter gentilitium Arnesti, videlicet dominorum de Pardubicz repraesentat. Boh. Balbinus S. J. m. p.* Die beiden Wappen (de sable à la fasce d'or und de gueules à un demi-cheval sautant d'argent) finden sich auf fol. 1 b., ebenda die Jahrzahl 1556. Wir werden also mit diesen beiden Liedern aller Wahrscheinlichkeit nach in die Regierung des Arnest von Pardubitz († 1364) zurückgehen dürfen. Das Ergebnis ist wichtig auch für eine Reihe anderer Lieder, von denen manche unverkennbare Spuren der Verwandtschaft mit dem lateinischen Passionsleich zeigen, namentlich was die Behandlung des Versmaßes betrifft.

Wir werden aber auch auf anderem Wege wieder in die Zeit des Ernst von Pardubitz gelangen. Es wird jedem auf den ersten Blick auffallen, wie der Löwenanteil unter den hier veröffentlichten Liedern dem Marienkulte zufällt. B und C bieten sogar ausschließlich Marienlieder. Beide Handschriften bringen dieselben ausdrücklich, wie schon oben ausgeführt worden, in Zusammenhang mit dem Advente, als Lieder zum Rorate. „Rorate“, so Balbin *Vita Arnesti c. XIII, p. 369*, „*catholica apud Bohemos antiquitas vocat Missae Sacrificium matutinum cum cantu, quod eo tempore, quo partus Virginis expectatur et Adventus (nota templis voce) dicitur, peragi solet, frequentissimo populo ante lucem ad ecclesias affluente et sacrum illud de B. Maria audiente et sub eo appositas veteresque cantiones modulante. Id sacrum invenit aut in patriam induxit Arnestus.*“ So besteht die Sitte noch heute. Die appositae cantiones bilden jetzt ein ganzes festes System, das für jeden Tag der Woche eine bestimmte Reihenfolge von Liedern enthält. Diese Lieder haben das Merkwürdige, daß ihre Weisen teils dem Choral,

teils dem Volksliede entnommen sind, und zwar so, daß abwechselnd auf ein Stück Choral, etwa ein Kyrie oder einen Vers einer Sequenz (natürlich mit böhmischem unterlegten Liedertext) gleichsam als Abgesang eine Volksmelodie (von ursprünglich weltlichen, jetzt untergegangenen Volksliedern) sich anschließt. Dies System von Rorateliern findet sich erst in Handschriften des sechzehnten Jahrhunderts, und muß der Gedanke, als könne diese ganze Einrichtung so auf die Zeiten Arnests von Pardubitz zurückgeführt werden, als im Widerspruch mit den oben angeführten kirchlichen Bestimmungen a limine abgewiesen werden. Das ist aber kein Grund, die Angabe Balbins in Zweifel zu ziehen, die wir allerdings nicht mehr diplomatisch beglaubigen können; leider hat Balbin, dem viele Hilfsmittel zu Gebote standen, deren Verlust wir beklagen, und der vielleicht in der Lage war, seine Angabe zu beweisen, dies in unserem Falle gegen seine Gewohnheit unterlassen. Vertrauen in seine Daten betreffs des Rorate muß es aber erwecken, daß sich die Angabe, die unmittelbar folgt, und die auch das sog. Salve auf Arnest zurückführt, sich diplomatisch als richtig erweist¹⁾. Aber was hat Arnest eingeführt, indem er die Rorate ins Leben rief? Balbin sagt nur *id Sacrum*. Allein dies müssen wir wohl dahin verstehen, *id sacrum speciali modo cantu ornatum*, denn eine bloße Votivmesse in der Frühe wäre kaum etwas Außerordentliches gewesen und hätte schwerlich einen solchen Grad von Popularität erreichen können. Was der Erzbischof für die Rorate bestimmte, können wir noch am ehesten aus der Analogie mit dem *Salve regina* vermuten. Hier verordnete er feierlich die Absingung der kirchlichen Antiphon mit Versikel, Responsorium und Kollekte;

¹⁾ Balbin l. c. „*Salve jejunii verni tempore potissimum (aliquibus in locis omni per annum die) honori virginis sub Completorii tempus cani solet.*“ — Vgl.: „*Item commendator vel ejus vices gerens tenetur ordinare quatuor clericos ad sacros ordines aptos vel ad sacerdotium habiles et idoneos aut sacerdotes, qui cum fratre praedicto missam b. virginis Salve sancta parens vel etiam de ipsa virgine tempori competentem quotidie in aurora in altari ejusdem virginis gloriosae in choro, diebus singulis Salve Regina ante inceptionem ejusdem missae et post completorium similiter dicto (fratre) vel alio incipiente cum versiculo et collecta consueta et competentibus sub nota per se vel alios decantare teneantur.*“ Stiftung Arnests für die Malteserkirche in Glatz. Vgl. F. Tadra, *Cancellaria Arnesti*, Formelbuch des ersten Prager Erzbischofs. Wien 1880. S. 173.

seine Anordnung greift nicht über den Rahmen des streng liturgischen Gesanges hinaus. Es ist somit wahrscheinlich, daß er dies auch mit Bezug auf die Rorate nicht gethan, sondern ein tägliches Votivamt während des Advents gestiftet hat. Wie sich aber aus dem einfachen Salvegesang bald eine populäre Andacht entwickelte, sed ea res multis aliis cantibus et precibus permiscetur, sagt Balbin, ut justam dimidiam aut etiam integram occupet horam; so ging es auch mit dem Rorate. Auf dem Wege aber zwischen dem anfänglichen Votivamte und dem Volksgesange in der Landessprache, wie er in Handschriften des sechzehnten Jahrhunderts auftritt, daher wohl im fünfzehnten Jahrhundert schon vorhanden war, um so mehr, als Balbin diese Lieder appositas (dies deutet auf das erwähnte künstliche System von Liedern) et veteres nennt, zwischen dem Amte und dem böhmischen Liede, sage ich, liegen unsere lateinischen Lieder, die handschriftlich zu Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts vorkommen, in der Mitte. Sie müssen also mindestens zum Teile noch in das vierzehnte Jahrhundert hinaufreichen, d. h. sie nähern sich der Zeit Arnests, ohne daß sich gerade die Grenze der Annäherung bestimmen ließe¹⁾.

Das Gesagte erhält eine neue Bestätigung, wenn wir diese Lieder mit der Entstehung der sog. Litteratengesellschaften in Verbindung bringen. So nannte man nämlich in Böhmen Vereine ursprünglich²⁾ angesehener und studierter (daher der Name) Bürger, die, bei ähnlicher Einrichtung wie etwa die deutschen Sängerkünfte oder z. B. die Fraternität Sanctae Caeciliae zu Andernach, sowohl in Prag als in andern Städten den Gesang beim Gottesdienste besorgten, und von deren Eifer für die Zierde des Hauses Gottes die zahlreichen mit herrlichen Miniaturen versehenen Kantionalien zeugen, welche sie auf ihre Kosten

¹⁾ Wie die Rorate ursprünglich gesungen wurden, zeigt wohl die Handschrift VI. B. 24. Der Introitus war stets derselbe. Zum Montage heißt es: Et sic per totum adventum qualibet die Introitus semper „Rorate“ non alius. Jeder Tag hatte aber eine andere Sequenz. Der Sonntag: Mitti ad virginem; fer. II. Ave praeclara; fer. III. Verbum bonum; fer. IV. O beata beatorum angelorum domina; fer. V. Missus Gabriel de coelis; fer. VI. Stabat mater; Sabbato: Salve mater salvatoris.

²⁾ Später auch Handwerker und schwerlich viel Studierte mehr. Vgl. d. w. o. G.

schreiben und mit ihren Wappen zieren ließen. Was diese Gesellschaften sangen, ist aus diesen Kantionalien ersichtlich. Sie sangen ursprünglich die lateinischen liturgischen Texte und zwar choraliter, später, namentlich seit der Kirchentrennung, dieselben Texte in böhmischer Übertragung, und später auch mehrstimmig. Etwas, was sie mit Vorliebe gesungen haben müssen, waren die Rorategesänge. Nun treten uns die Litteratengesellschaften vielleicht schon 1391 entgegen¹⁾, also in derselben Zeit, in die wir die Entstehung der lateinischen Roralieder setzen möchten. Dürfen wir diese und jene in ursächlichen Zusammenhang bringen?

Inhalt und Form der Lieder (ich habe zunächst die Marienlieder der I. und IV. Abteilung im Auge) würden wenigstens der Bejahung der Frage kein Hindernis in den Weg legen. Dieselben weisen entschieden, wenn nicht auf diese, so doch auf verwandte Kreise hin. Es ist interessant zu beobachten, wie bereits der Sauerteig des Humanismus in diesen Liedern anfängt sich zu regen. Bis an die Oberfläche der metrischen Form hat er sich noch nicht durchgearbeitet, aber den inneren Kern des Gedankens und seines Ausdrucks hat er bereits angesteckt. Da finden wir in einem Marienliede nicht nur die Muse im allgemeinen angerufen, sondern die sämtlichen neun namentlich herbeigeleitet, dem Dichter bei seinem schweren Werke hilfreiche Hand zu leisten, ja wir finden Maria selbst als (jungfräuliche) Diana bezeichnet. Wir hören von Eurus und Zephir, von Scylla und Pluto, von Acheron und Phlegeton; ein merkwürdiges Haschen nach griechischen und selbst hebräischen Wörtern macht sich bemerklich, nach El und Bel, nach hyle, pyr und ir (hir, χείρ), da hören wir von dem rheuma der Sünde, von der Erlösung des microcosmus, von der protonoxa des protoplastus und der nymphula mit dem puer neophytus, ja der Autor (oder sollten mehrere

¹⁾ In den Monumenta Universitatis Carolo-Ferdinandae, Tom. II (Prag 1834) p. 395 bezieht sich eine Urkunde des Jahres 1401 auf eine frühere von 1391, welche beglaubigt gewesen u. a. von Johannes dictus Ruland alias Lyssi und Johannes dictus Meysner, die als „cives literati“ aufgeführt werden. Dafs sie damit nicht blofs als studierte Leute, sondern als Mitglieder einer Litteratengesellschaft hingestellt werden, scheint aus dem Umstande hervorzugehen, dafs im folgenden noch manche Zeugen, z. B. ein Notarius publicus, ein clericus u. a. aufgeführt werden, die ebenfalls „gelehrte Bildung“ genossen haben mußten; das „cives literati“ wollte also etwas mehr besagen.

die sonderbare Liebhaberei geteilt haben) hat sogar aus Plautus die altertümlichen Pronominalformen *mis* und *tis* aufgegebelt und spickt damit, ungeschickt genug, seine Gedichte: *Tis filio*, schreibt er, *tis apud filium*, et *benedictus fructus ventris tis*. Wenn ferner häufig von *logica* und *physica* die Rede ist, die über die *mira natio* der heiligen Weihnacht staunen, oder von der *vis herbarum*, *lapidum*, *stellarum*, so weist das alles einerseits auf die Zeit, da Petrarka bei dem humanistisch angesäuselten Kanzler Johann von Neumarkt auf dem Hradschin weilte, andererseits auf gelehrte Kreise, die mit den *magistris artium* der blühenden *alma mater* in Beziehung stehen mußten; und mehr noch thut dies die Unterscheidung, welche die Gelehrten dem Geheimnisse, fast möchte ich sagen als Schauende, die arme *plebecula* als Gläubige gegenüberstellt:

Docti mystice,
Ceteri pistice.

Es widerstreitet dieser Annahme nicht, wenn wir (ich habe über fünfzehnmal gezählt) den Ausdrücken *clerus*, *clerici*, *clericuli* begegnen: *Salva te laudantem clerum; nos clerici choro assistentes; scribere clericulis*¹⁾ *cunctis instat cura*. Es ist bekannt, daß im späteren Mittelalter das Wort *clerici* als *pars pro toto* oder nach dem Grundsatz: *pars major trahit minorem* zur Bezeichnung aller Studierenden, namentlich von Hochschülern und vor allem von fahrenden gebraucht wurde²⁾. Es liegt, da einzelne unserer Lieder ganz den Eindruck geistlicher Vagantenlieder machen, neben dem Liede von den Musen, vor allem *Prima declinatio*, *Gaudeamus pariter* u. a., wirklich die Versuchung nahe, einzelne Nummern ursprünglich für Produkte fahrender Schüler oder jener *clerici ribaldi* zu halten, die für Geld und gute Worte den Gesang beim Gottesdienste besorgten, bis Synodalverbote der verschiedensten Diöcesen ihnen das Handwerk legten. Am meisten Nahrung erhält dieser Verdacht durch das folgende Lied, das mit böhmischer (allerdings sehr freier) Übersetzung sich im Kantional von Jistebnicz mitten unter den andern befindet

¹⁾ Ganz so beginnt ein Vagantenlied bei Feifalik, *Studien* etc. V, No. XXIV: *Scribere clericulis | Verisque Christi famulis | Nostrum est intentum;* und S. 43: *Scribere clericulis paro doctrinale novellis.*

²⁾ Vgl. W. Wattenbach, *Das Schriftwesen im Mittelalter*, 1875, S. 358 u. f.

und das am Martinstage bei den Bettelumzügen gedient haben dürfte. Die Melodie desselben sehe man in den Beilagen No. XIV.

More festi quaerimus	Hospes amantissime
Virum virtuosum	Ex amicis unus
Quem et benedicimus	Fac honorem hodie
Hospitem gloriosum	Nobis dando munus
Et ab ipso petimus	Ut possis diu vivere
Munus gratiosum	Cum honorandis unus
Ut summam nobis conferat	Pro quo nos quotidie
Trium solidorum.	Petitores sumus.

Clericalis concio
Jure deprecatur
Ut tua perpetua
Salus augeatur
Super mundi climata
Semper agnoscatur
Virtus tibi tradita
Non diminuatur.

Alles bisher Gesagte macht es wahrscheinlich, daß von den Leichen und Liedern der I. und II. Abteilung manche bis in die zweite Hälfte des 14. Jahrh. und darüber hinaufrücken dürften. Damit ist zugleich die Frage gelöst, ob dieselben — denn viele existieren mit böhmischen Paralleltextrn — etwa Übertragungen aus der Landessprache seien oder umgekehrt. Jedenfalls ist, bis bündig das Gegenteil (die Ausnahme) erwiesen, an der Priorität der lateinischen Texte festzuhalten. Nicht mit derselben Zuversicht läßt sich ein Gleiches von den Liedern der Handschrift C behaupten, die in der vierten Abteilung eben deshalb zusammenstehen, weil ich sie für jünger halte; um so mehr, als auch die Melodien derselben, soweit sie aufgezeichnet, der modernen Auffassung näher stehen und sich weniger in den sog. strengeren kirchlichen Tönen bewegen. Keinem dieser Lieder bin ich in irgend einer andern Handschrift begegnet, und so ist es nicht ausgeschlossen, daß sich unter diesen Übertragungen finden.

Was die Hauptmasse der Lieder (Abteil. II) betrifft, so werden wir nicht irre gehen, wenn wir sie in das ausgehende vierzehnte und das beginnende fünfzehnte Jahrhundert versetzen. Namentlich die Sakramentslieder weisen auf diese Zeit. So z. B. entschieden der Ruf *Corpus Christi cum sanguine datur nobis quotidie*, den man mit dem Auftreten des Milič von Kremsier und des Mathias von Janow in Beziehung zu bringen versucht

ist. Unter den Briefen von Johann Hus enthält einer (Palacky, Documenta Mg. Joan. Hus No. 84) die Worte: Dixit mihi etiam [Palez] quomodo literam haberent, quae scripta est ad Bohemiam, in qua scribitur, quod ego sub nota „Buoh všemohúci“ cantavi in castro duos versus de vinculis. „Buoh všemohúci“, Deus omnipotens“ ist aber der Anfang eines Osterliedes, das böhmisch und lateinisch vorkommt. Das böhmische Lied war, wie wir oben sahen, schon 1406 nicht bloß bekannt, sondern auch sehr verbreitet, wofür dieser Zug einen neuen Beweis liefert; ist das lateinische Lied nach der allgemeinen Regel das ältere, so werden wir wieder auf die zweite Hälfte des vierzehnten Jahrhunderts als Entstehungszeit auch dieses Liedes zurückgewiesen.

Unter diesen Liedern befindet sich eines mit dem Anfange „Vivus panis angelorum“, das sowohl in seiner lateinischen (meines Wissens hier zum erstenmal mitgeteilten) als in seiner böhmischen Form von Hus stammen soll¹⁾. Es führt uns das zunächst zu dem Liede Jesus Christus nostra salus, das ebenfalls Hus zugeschrieben wird²⁾, und das gleichfalls in beiden Sprachen vorhanden. Gehen wir von diesem Liede aus, so wird bei noch so oberflächlicher Betrachtung auffallen, daß sich dasselbe von metrischer Seite sehr viel anders anläßt, als wir dies bei anderen accentuierenden Hymnen gewohnt sind. Die ersten zwei Zeilen lassen sich trefflich nach der Betonung lesen und haben alsdann trochäischen Fall; aber schon die beiden folgenden Zeilen sind nicht von gleicher Beschaffenheit. Die Verse

Nobis sui memoriam
Dedit in panis hostiam

sind, wenn sie schon etwas sind, jambisch, obschon sie auch dies nur unter Verletzung des Wortaccentes (nobis, sui, dedit) sein können. In der zweiten Strophe sind die Schwierigkeiten noch größer. Die zwei ersten Zeilen sind nicht mehr gut trochäisch, sondern werden dies nur durch Verletzung des Accents (tu solus es); die zwei folgenden Zeilen sind nicht mehr jambisch wie in der ersten Strophe, sondern trochäisch, die zweite mit fehlerhafter Betonung: quo nunquam majus inventum. Die dritte Strophe

¹⁾ Vgl. J. Jireček, Hymnologia Bohemica, Prag 1878, S. 86.

²⁾ Jireček l. c. S. 47. Wackernagel I, S. 218 u. f.

bringt nach zwei trochäischen Reihen zwei, die sich weder so noch so schicken. Ähnlich geht es durchs ganze Lied hin, so dafs, läge auch dieses allein vor, wir zur Annahme kommen müßten, dasselbe sei entweder von einem heillosen Stümper, nicht aber von einem *magister artium*, oder aber Johann Hus habe in seinen lateinischen Gedichten sich der blofs silbenzählenden Metrik bedient.

Der Vergleich des *Vivus panis* wird das Gesagte bestätigen. Ob wir drei, ob sechs Zeilen zu einer Strophe verbinden, bleibt sich für unsere Frage an sich gleich. Thun wir letzteres, so haben wir wieder die Erscheinung, dafs die erste Hälfte der ersten Strophe trochäisch, die zweite jambisch gemessen ist; aber je weiter man in dem Gedichte vordringt, um so mehr fällt eine Regel nach der andern, bis man sich letztlich wieder auf das Silbenzählen als auf den letzten haltbaren Punkt zurückzieht. Und auch da ist noch schlecht gezählt:

*Cujus morte sumus redempti
Et sanguine renovati
Peccatorum scoria.*

Zu beachten sind Reime wie:

*Ascribamur libro vitae
Regnum meum accipite.*

Noch ein drittes lateinisches Lied finde ich Hus gutgeschrieben, das aber aus dieser Sammlung, die ausschliesslich aus Handschriften schöpft, ausgeschlossen bleiben mußte. Es steht in der schon erwähnten *Antiqua et constans confessio* als *Mg. Johannis Hussii consolatoria*. Auf die Autorität dieser Schrift allein möchte ich an die Autorschaft des Hus nicht glauben¹⁾, die Behandlung des Versmafses stimmt indes mit den beiden analysierten Liedern:

¹⁾ Dieselbe produziert nämlich an erster Stelle ein Gedicht „*Carmen rhythmicum priscorum Bohemorum de numero, usu et veritate sacramentorum ecclesiae Christi*“, das nebst vielen andern *M. Venzeslaus Coranda*, professor *sacrae Theologiae*, *M. Joannes Przi Bram director cleri*, *M. Joannes Rokyczana*, praedicator antiquae Pragae, und *M. Jacobus Jacobellus Mysenus* unterschrieben haben sollen. In diesem Gedichte werden aber Lehren vorgetragen, über die sich mindestens der letztere noch im Grabe umgedreht hätte, Lehren, die protestantisch, um nicht zu sagen calvinisch lauten:

„*Cultum qui debetur Christo aeterno patri (I. pani)
Ne applices pani coenae Domini
Illud qui praesumit,
Idololatricis par est, fidem polluit.*“

Pauper, egens, fame, siti,
Vigil et proximus morti,
Labore, cura pressus es
Tua gratia.

Noch drei andere Lieder stehen in der *Antiqua confessio, ne cartae sint vacuae*, beigedrukt, von Mg. Martinus de Rocheczana, Mg. Nicolaus episc. Thabor. und von Jacobellus. Letzteres, das später ebenfalls ins Böhmisches übertragen wurde, ist nur eine Mißhandlung des Liedes No. 90 wie dieses des *Jesu dulcis memoria*; metrisch sind beide dem *Vivus panis* verwandt:

Hinc mens mea satiata
Sapit Dei charismata
In adversis semper laeta.
Quos pascis non esuriunt
Quod magis petant nesciunt
Nam tui consortes fiunt.

Aus dem Gesagten geht hervor, daß die erwähnten metrischen Eigentümlichkeiten, zu denen auch das Zusammenschrumpfen des Reimes zu bloßer Endassonanz zu rechnen ist, nicht ein Charisma des Hus, sondern eine Eigentümlichkeit der damaligen slavischen Latinisten überhaupt war¹⁾, woher dann, da die Deutschen versucht sein mußten, alles nach dem Accente zu lesen, das geflügelte Wort stammen mochte, das sich bis heute behauptet hat: *Nos Póloni non cúramus quantitatem syllábarum*. Der Vorwurf enthielte eine nicht zu verkennende Ungerechtigkeit, wollte er mehr besagen als das, was wohl niemand in Abrede stellen wird,

Damit vergleiche man die folgenden authentischen Worte Jacobells, und man wird die Wahrheitsliebe dieser *Constans et antiqua confessio* zu würdigen wissen: *Ex istis omnibus supra dictis diligenter pensatis videtur sequi quod sacerdotes Domini debent esse valde docti et in lege Domini meditari die ac nocte; ut sciant docere frequenter populum de existentia vera divinisimi corporis et sanguinis Domini in sacramento altaris et de magnitudine mysteriorum ejus, de capacitate eorum, quomodo debeant credere et quam magnam reverentiam debeant ibi exhibere, colere et adorare in templis circa missarum solemnias etc.* Vgl. Balbini, *Bohemia docta* II. p. 357.

¹⁾ Man sehe auch die gleichzeitigen historischen Lieder bei Höfler, *Geschichtsschreiber der hussitischen Bewegung in Böhmen*. Wien 1856–66. Vor allem die *Sermones ad Bohemos* I, 541 ff., die *Cantio de auctoribus bohemicis schismatis* I, 559 ff. und das *Carmen des Laurentius de Brezowa* I, 596 ff.

dafs die blofs syllabierende Metrik, wie sie an sich auf der niedrigsten Stufe sich befindet, so vor allem dem Latein schlecht zu Gesichte steht, weil sie des musikalischen Elementes, das namentlich in der lyrischen Poesie von so hoher Bedeutung ist, so gut wie gänzlich enträt. Daraus ergibt sich dann weiter, dafs mindestens alle jene Gedichte, die entweder rein syllabierend sind oder auch nur jene merkwürdigen Schwankungen im Fall der Verse zeigen, wie wir sie bei Hus beobachteten, als slavischen Ursprungs angesehen werden können. Ob nur diese, hinge davon ab, ob die syllabierende Lateindichtung erst im vierzehnten und fünfzehnten Jahrhundert auftrat, oder ob sie und sie allein zu allen Zeiten gehandhabt wurde, eine Frage, zu deren Beantwortung mir vor der Hand das nötige Beweismaterial abgeht, die ich daher nur anzuregen vermag.

Über Bedeutung und Interesse der nachstehenden Lieder für die Hymnologie, speziell die böhmische, für germanistische und slavistische Studien, für Geschichte der Musik, sowie endlich für die Kulturgeschichte Böhmens und des Mittelalters überhaupt, wäre es überflüssig, viele Worte zu verlieren; die Sache ist so einleuchtend, dafs es nur zu verwundern, wie diese Gedichte so lange im Dunkel bleiben konnten. Blofs auf die Bedeutung derselben für die Kenntnis des deutschen Volksliedes, geistlich wie weltlich, will ich mir einen flüchtigen Hinweis erlauben.

Es ist interessant zu beobachten, dafs man aus der ganzen Klasse der Marienlieder bei unseren Hymnologen, speziell bei Daniel und Wackernagel, oder eigentlich bei dem letzteren allein, dem einzigen *Ave hierarchia coelestis et pia* begegnet. Der Grund ist klar. Leisentritts Gesangbuch ist die Brücke für dies Lied nach Deutschland geworden; durch ihn ist es in die verschiedensten deutschen Liederbücher übergegangen, entweder Text und Melodie, wie in das Bamberger (1628), das Cornersche (1631), das Erfurter (1666), oder doch die letztere, wie in das Dillinger (1575) und Neifser (1625). Ähnlich wie mit diesem Liede ist es noch mit einzelnen anderen Texten ergangen, sehr häufig dagegen mit den Singweisen, die zu einem nicht zu verachtenden Bruchteile diesen alten in Böhmen üblichen lateinischen Liedern ursprünglich angehört haben. Welchen Einflufs Leisentritts Gesangbuch auf die späteren katholischen Gesangbücher ausgeübt, ist bekannt; eine ähnliche Bedeutung hat für die pro-

testantischen das Gesangbuch der böhmischen Brüder gehabt. Beide aber, Leisentritt und die Brüder (ähnlich auch Hecyrus und Triller), zeichnen bei vielen Liedern die Anfänge unserer lateinischen Lieder vor, was stets ein Hinweis auf irgend eine Abhängigkeit ist, sei es nach textlicher oder melodischer Seite, oder nach beiden Richtungen zugleich. Für diese Gesangbücher beziehe ich mich auf die Werke von Bäumker und Wackernagel. Was die böhmischen Gesangbücher des vierzehnten und siebzehnten Jahrhunderts betrifft, so enthalten dieselben Hinweise auf folgende Lieder dieser Sammlung:

Ad honorem et decorem.	Jam Christus ab inferis.
Ad honorem infantuli.	Jam verbum deitatis.
Angelus ad virginem Christi.	Imber nunc colitus.
Auroram lucis.	Imperatrix gloriosa.
Ave hierarchia.	Mens surgat fidelium.
Ave gloriosa virgo.	Mittitur archangelus fidelis.
Ave maris stella, lucens.	Modulemur in hac die.
Ave rubens rosa.	Nunc angelorum gloria.
Ave sanctissima regina.	Omnis mundus jocundetur.
Candens ebur castitatis.	O rex regum clementiae.
Cedit hiems eminus.	Puer natus in Bethlehem.
Consolator gubernator.	Quid admiramini.
Cuncti nunc assurgentes.	Resurgenti Nazareno.
Deus omnipotens.	Resurrexit Dominus.
Dum jubar astris oritur.	Salve amicta sole.
Ex legis observantia.	Salve regina gloriae.
Ezechielis porta.	Surgit in hac die.
Felici peccatrici.	Surrexit Christus hodie.
Gaudeamus pariter.	Vivus panis angelorum.
Hoc festum venerantes.	Veni dulcis consolator.

Es bleiben nur noch folgende Hinweise, hinter denen allenfalls ein unbekanntes lateinisches Lied vermutet werden kann:

Angeli, archangeli.	O Maria florens rosa(?).
Assatus Laurentius.	Omnipotens pater gentium.
Ave gratiosa(?).	Puellari eleganter.
Ave rubens stella(?).	Quatuor ad mundi partes.
Collaudemus, collaudemus.	Qui sine peccato (Hexam).
En Christus rex gloriae.	Rivus jam emanavit.
Jesu Salvator optime.	Salvator jam illuxit.
Mittitur ad virginem angelus(?).	Salve Jesu proles Dei.
Mortis en cum gloria.	Super te Jerusalem.
O dulcedo charitatis.	Superne qui habitas.

Die Melodien der lateinischen Lieder stehen wieder in einem nur wenig erforschten Zusammenhange wie einerseits mit dem lateinischen Choral, so andererseits mit dem geistlichen und weltlichen Volksliede, und zwar nicht bloß mit dem böhmischen, sondern auch mit dem deutschen. Nehmen wir z. B. den protestantischen Choral zum Liede Elisabeth Creutzigers „Herr Christ der einig Gottes Sohn“ in Joh. Walters Gesangbuch von 1524 so werden wir als Quelle der Melodie auf das Lochheimer Liederbuch (1450) speziell das Lied: „Mein' Freud' möcht' sich wohl mehren“, zurückgeführt (Böhme No. 128). Der Choral ist hier jonischer Tonart. Auch im Gesangbuch der Böhmischen Brüder kommt die Melodie vor zu dem Lied „Gott sah zu seiner Zeit“; und zwar stimmt sie hier mit dem Lochheimer Liederbuch genauer überein als bei Walther. Das Brüderkantional hat aber die Weise nicht dem weltlichen Liede entlehnt, sondern giebt an Ave rubens rosa. Die Melodie des lateinischen Textes, wie sie in den Handschriften (C und teilweise B) vorkommt, ist dagegen ersten Tones, beginnt in der Terz, schließt in der Tonika. Wir sind noch nicht am Schluß der Wanderung. Bäumker, Das kath. deutsche Kirchenlied I, S. 454 hat bemerkt, daß ein Hauptmotiv der Melodie dem Kyrie an Muttergottesfesten entnommen ist.

Die beiden ältesten deutschen Kirchenlieder, das titanenhafte „Christ ist erstanden“ und der „Kyrleis“: „Nun bitten wir den heiligen Geist“ sind von der musikalischen Seite verwandt mit den böhmischen Liedern Buch všemohúci und Jezu Kriste štědrý kněze, die schon 1406, wie wir oben sahen, als alte Lieder sich eines besondern Ansehens erfreuten; eine Verwandtschaft, deren eingehende Erörterung uns hier zu weit führen würde.

Ein anderes Beispiel. Ein offenbar jüngerer und darum in dieser Sammlung übergangenes Marienlied: Salve decus virginum trägt in der Handschrift C die Melodie des beliebten altdeutschen Wallfahrtsliedes „Gott der Vater wohn' uns bei“⁴. Darüber steht bemerkte Pane bože bud. In jener Handschrift stehen aber lauter Lieder, die auf Volksmelodien gesungen wurden. Wie gerät dieses Lied (die böhmischen Worte sind nur die Übertragung der deutschen) in die Gesellschaft. Hat die Weise ursprünglich einem Volksliede angehört? Der böhmische Text kommt schon

1501 gedruckt vor. Bei uns zuerst im Walterschen Gesangbuch 1524. Über das Alter dieses Teiles der Handschrift haben wir oben das Nötige gesagt.

Einem andern Liede: *Vita mundo produit* (No. 214) ist an derselben Stelle als Ton vorgezeichnet ein Lied des Anfangs: *Elško mila srdeczna* (Elslein liebes, trautes) und die Angabe der Tonart: in re. Jeder wird sofort an die berühmte Schwimmersage erinnert „Ach Elslein, liebes Elslein, wie gern wär' ich bei dir“ (Böhme No. 24), und in der That stimmen Tonart und Versmafs überein; ja die Wittingauer Handschrift N giebt zum Liede *Gaudeamus pariter* (No. 83) den Anfang des längst verschollenen böhmischen Volksliedes also an: „*Elško mila Eliško*“, was sich mit dem deutschen völlig deckt. Welche Verwandtschaft besteht unter den Volksliedern und wie steht es um das Recht der Erstgeburt? In einer Handschrift vom Jahre 1589, dem Kloster Strahov gehörig, welche die böhmischen Rorategesänge enthält, kommt mehrmals die Bezeichnung vor. *Eliško mila srdeczna napez nam koblihu* (Elslein liebes, trautes, sollst mir Krapfen backen), eine neue, interessante Lesart des Textes. Nicht minder wichtig ist die Fassung der Melodie, die hier vollständig ausgeschrieben ist und sich von den bei Böhme (a. a. O.) mitgeteilten Weisen in nicht unwesentlichen Stücken, vor allem dadurch unterscheidet, daß die höchst charakteristischen Intervalle der Melodie noch nicht durch Zwischennoten ausgeglichen und überbrückt erscheinen. Die Melodie vergleiche man im Anhang No. X.

In sehr inniger Weise hängt eine ganze Klasse lateinischer Lieder und durch sie eine noch zahlreichere deutscher mit dem Chorale zusammen. Es sind dies die Rufe, welche den vierten Teil dieser Sammlung bilden, und aus denen sich hinwieder die ebenso mannigfachen als volkstümlichen deutschen Rufe entwickelt haben; man braucht nur an Lieder zu erinnern wie: Ein Kind gebor'n zu Bethlehem (*Puer natus in Bethlehem*), Erstanden ist der heilig Christ (*Surrexit Christus hodie*), Zum Himmel aufgefahren ist (*Coelos ascendit hodie*) u. a. m., die zu den beliebtesten Volksliedern rechneten und noch rechnen. Wenn man diese lateinischen Rufe durchgeht, wird man bemerken, daß sie fast sämtlich durch die eine oder andere Wendung mit dem *Benedicamus Domino* schliessen, auf welches dann oft noch ein Vers mit eingewobenem *Deo gratias* folgt. Die gewöhnlichste, fast stereotype Formel für beides lautet:

Uní trino sempiterno
Benedicamus Domino.

Laudetur sancta Trinitas,
Deo dicamus gratias.

Diese Schlufsformel ist eine Art Muttermal, das diesen Liedern anhaftet; denn sie haben sich sämtlich aus dem Benedicamus herausentwickelt. Auf diese Entdeckung wurde ich zuerst durch den Hohenfurter Codex geführt. Hier findet sich am Schlusse der Handschrift der Ruf „Johannes postquam senuit“ (No. 163) und zwar mit der Aufschrift: Post Benedicamus ad versus de Sto. Johanne apostolo et evangelista. Gleich darunter steht ein ähnliches Benedicamus für das Fest des heil. Wenzel, aber nicht ein förmliches Lied zum Benedicamus, sondern dieser selbst, nur auf regelrechte Weise interpoliert:

Benedicamus regnanti,
Cuncta mundo creanti,
Wenzeslaum sic decoranti,
Pro martyrio praemianti,
Civem hunc coelo collocanti
Domino. — Alleluja.

Damit war der Ursprung dieser Lieder klar. Um jede Täuschung unmöglich zu machen, als ob es sich etwa um einen vereinzeltten Fall handle, fand sich bald in dem oben beschriebenen Codex J aus dem Anfange des vierzehnten Jahrhunderts, also ein volles saeculum vor dem Hohenfurter, derselbe Ruf auf den heil. Johannes, zugleich mit einer Reihe ähnlicher. Und zwar fanden sich diese Rufe verbunden und vermischt nicht nur mit interpolierten, sondern auch mit uninterpolierten Benedicamus, so daß jeder Zweifel ausgeschlossen ist. So findet sich daselbst das folgende durch zwei Hexameter interpolierte:

Nos factura Dei super hujus festa diei
Benedicamus Domino.
Christo psallentes dicamus dulce canentes
Deo gratias.

oder:

Quem laudant angeli,
Adorant archangeli,
Omnes unanimes
Benedicamus Domino.

Factori omnium,
Qui per suum sanguinem
Saeculum redemit proprium
Deo gratias.

In Zusammenhang mit dem späteren volkstümlichen Liede stehen zweifelsohne auch die Tropen; auch die schon oben erwähnte erzbischöfliche Verordnung vom Jahre 1406 bringt geradezu die trophi in jubilis d. h. durch Tropen interpolierte Jubilationen oder Alleluja mit den runteli in Zusammenhang. Die Hohenfurter Handschrift bietet mehrere dergleichen Tropen, die durch ihre modern klingenden, schon ganz taktmäßigen Melodien sehr von den sie umrahmenden Chorälen abstechen. Ich habe eine und zwar keineswegs die modernste in den Beilagen No. XI abdrucken lassen, weil sie in der folgenden No. XII, dem Liede Gaude regina gloriae, als Ro wiederkehrt.

Sehr bemerkenswert ist ferner, daß auch ganze Lieder als Tropen zur Verwendung kamen, so z. B. das Lied Clementiae pax bajula No. 66 in der Handschrift C, in der Hohenfurter sogar das bekannte Lied Dies est laetitiae als Interpolationen des Gloria, so, daß nach jedem Verse des letzteren eine Strophe des Liedes gesungen ward. Da die Melodie des wichtigen Weihnachtsliedes, soviel ich weiß, aus einem älteren Codex noch nicht bekannt geworden ist, habe ich ihr in den Beilagen eine Stelle gegeben.

Nur noch ein Wort über die Beispiele mehrstimmigen Tonsetzes. Die Musikgeschichte des Mittelalters liegt überhaupt noch im Argen. Es ist interessant, zu beobachten, wie die Historiker, Ambros nicht ausgenommen, über die breiten Schultern Huchalds und Guidos zu den Troubadours, d. h. über das halbe Mittelalter, über die ganze Entwicklungsgeschichte des Chorales hinwegturnen. Um so weniger mochte ich die Gelegenheit vorbeigehen lassen, durch Mitteilung einiger Proben eine der interessantesten Fragen, die nach der praktischen Anwendung des Organum, zu beleuchten.

Kisewetter (und wie viele nach ihm) hat bekanntlich in Abrede gestellt, daß die Quinten- und Oktavenbegleitung jemals praktisch geübt worden. „Das Organum,“ schreibt er, „müßte schon Huchald aufgegeben haben, wenn er es jemals mit eigenen leiblichen Ohren zu hören bekommen hätte, was aber der Obere seines Klosters schon nach dem ersten Versett verhindert hätte, da unter den Pönitenzen und Kasteiungen eine so empfindliche in den Ordensregeln nicht gemeint sein konnte“¹⁾. Ambros selbst

¹⁾ Gesch. der europ. abendl. Musik S. 18.

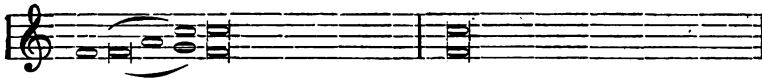
gesteht, daß er sich lange nicht von der Autorität Kisewetters losmachen konnte, und es ist vergnüglich zu sehen, wie er sich den Schmach der Alten an den Quinten- und Oktavengängen psychologisch enträtseln möchte. „Daß das Organum je in so strenger Konsequenz ausgeführt worden, wie es Hucbald theoretisch erläutert, will uns freilich kaum glaublich erscheinen; aber Remi von Auxerre, Aurelianus Reomensis, Regino von Prüm reden davon so bestimmt, daß man diesen unverwerflichen Zeugnissen die größte Gewalt anthun muß, um im Organum nichts als einen vereinzelt barbarischen Mönchseinfall zu erblicken, der nirgends existiert, als im Kopfe seines Erfinders. Daß wirklich und wahrhaftig in solcher Weise gesungen worden, ist wohl zweifellos. Der eindringliche Quintenklang tönnte damals den Zuhörern anregend; sie mochten gerade in dem, was uns heutzutage unerträglich scheint, einen eigenen Reiz finden. Man könnte fast auf den Gedanken kommen, daß das Organum wirklich eine Pönitz, eine Ascese für das Ohr sein sollte, daß man dem Reize weltlicher Musik im Kirchengesange etwas Herbes, der Sinnlichkeit absolut Widerstrebendes, entgegensetzen wollte, sowie die damalige bildende Kunst ihre Heiligen ‚bald mürrisch, bald komisch, immer häßlich‘ bildete; aber die Schriftsteller wissen, wie wir hörten, nicht genug von der ‚Süßigkeit‘ des Organums zu reden. Das sog. Quintieren galt sogar als allgemeine Bezeichnung jeder kunstvollen Musik überhaupt.

Sie wissen als viel vom Kirchen regieren
als Müllers esel vom quintieren

sagt Sebastian Brant in seinem *Narrenschiff*¹⁾. Auffallend ist nur, daß man nicht in die Handschriften schaute, wo die lebendigen Thatsachen in einer Anschaulichkeit und Frische reden, die alle Zweifel vernichtet.

Am Weihnachtstage wurde die Vesper im Stifte Hohenfurt jedenfalls so feierlich als möglich gehalten. Dazu dürfte nicht wenig der folgende „versiculus ad vesperas“ beigetragen haben, den ich der Handschrift A entnehme:

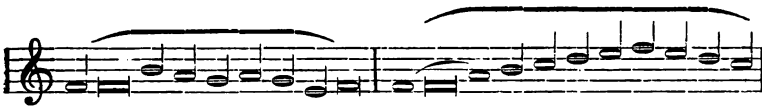
¹⁾ Gesch. d. Musik II. S. 141 u. f.



Tam - quam sponsus dominus procedens de thalamo



su - - - o - - - o - - -



Hucbald starb 930; dieser Versikel und die Beilagen XXI—XXIV stammen aus dem Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts; No. XXV gar aus einem vielgebrauchten Codex des sechzehnten, aus einer Zeit, da der bewundernswerte Prager Tonsetzer Heinrich Isaak vielleicht schon gestorben, in München ein Lassus, in Rom ein Palästrina blühte. Zahlen und Namen sind beredt.

Dies wenige mag zum Nachweise genügen, in wie vielen interessanten Beziehungen diese Lieder, Wort und Weise, fast möchte man sagen nach allen Richtungen der Kulturgeschichte stehen.

In den benutzten Handschriften befanden sich von hierhergehörigen Liedern noch die folgenden, von deren Abdrucke abgesehen wurde:

1. Ave Jesus qui formosus, Osterlied E, ist nicht abgedruckt, weil es nur ein Bruchstück eines längeren Psalterium Jesu Christi ist, über das ich zu vergleichen bitte Blätter für Hymnologie 1886, No. 1, S. 2. —

2. Ave plena gratia F fol. 123 mit Mel. bei Mone II. 288. Unsere Hsch. schließt sich der Hsch. B. Mone's an. Varianten:

2, 8 thronus deitatis. 3, 3 Consolatrix pauperum. 5, 5 gloriae spectaculum.

No. 7: O quae super agmina
Coeli sublimaris,
Angelorum domina,
Virgo singularis,
Cor meum illumina,
Fulgens stella maris,
Et ab hostis machina
Semper tuearis.

8: O vitae remedium,
Puella decora,
Coeli refrigerium
Coelitus irrorata,
Sacrum tuum filium
Pro nobis ex ora,
Peccatorum omnium
Veniam implora.

3. Ave virgo gloriosa, Coeli jubar B. Nur einzelne Strophen ohne Zusammenhang aus Mone II, 318.

4. Ave virgo virginum, verbo E, bei Mone II, 107 u. f.¹⁾ Varianten. 1, 2 Verbo concepisti. — 1, 6 Mater Jesu. — 1, 7 Juva me miserrimum. — 2, 4 Fons summi dulcoris. — 2, 6 Pons timoris. — 3, 4 Matrem sibi. — 6, 5 Summa fervitas, verschrieben. — 9, 6 Jesus Christus secus. — 9, 7 Lux eadem ipse sit. — 10, 4 Tu es sublevatrix. — 10, 6 Es auxiliatrix — 10, 7 u. 8 Tu tanta, nobilis sis Mihi relevatrix. — 11 verschrieben. — 12, 2 Tibi obedivit. — 12, 7 Sit mihi propitius. — 13, 1 Fructus florens floruit. — 12, 2 Lucens cum. — 14, 2 Produxit hunc. — 14, 2 u. 3, 4 u. 5 umgestellt. — 14, 8 Muneret. — 15, 7 Ne demum cum impiis. — 16, 1 Amen dicat clericus etc.

5. Dies est laetitiae ADEG, bei Mone I, 62 u. f. Wackernagel I, 206 u. f. Ordnung der Strophen: 1. 3. 2 DEG. 1. 3. 6. 4. 5. 7. 9 A. No. 8 fehlt A. Dafür folgende Schlusstrophe:

Mater tuum filium
Jugiter implora,
Ut nobis remedium
Sit in mortis hora,
Qui lucramur (l. luctamur) stadio,
Daemonis incendio
Camino poenali,
Sed accepto bravio
Laetemur cum filio
Veste nuptiali.

6. Gaude quam magnificat B, wenige Strophen aus dem Liede bei Mone II, 128.

7. Jesu dulcis mater bona B, einzelne unter Aufgeben des Verständnisses aus dem Kontext gerissene Strophen des Liedes bei Mone II, 318, zum Teil dieselben wie in Ave virgo gloriosa.

8. *Jesus Christus nostra salus ADEM*, daraus bei Wackernagel I, No. 367. Varianten 1, 4 *hostiam DE*. — 9, 4 *Offantium ADE*. — 10, 1 *Caro panis A*. — In A u. D hat das Lied folgende Ro: *Eja jubilate | Voces attollite | Nostro creatori | Symphoniis | Hymnidicis | Christum zelate*. Die Melodie sehr abweichend von der bei Leisentritt, sowie von den Brüderkantilien; daher im Anhang No. IX.

9. In *hoc anni circulo DE*, stimmt nur mit Leisentritt (bei Wackernagel I, No. 266), der eben das Lied bietet, wie es in Böhmen und den Nachbarländern üblich. Doch kommen hier die Strophen *Tres magi de gentibus (b)*, *Aurum regum domino (c)*, *Illi laus et gloria (d)*, aus denen Leisentritt mit einigen anderen ein eigenes Lied gebildet hat (Wackernagel I, No. 405), in diesem vor. Außerdem folgende Strophe (a):

O *prompta humilitas,*
Delicata castitas,
Quam abstraxit caritas
Per virginem Mariam.

Die Reihenfolge der Strophen ist dann im Vergleich zu Wackernagel No. 266 in D: 1. 3. 2. 4. 5. 9. 10. a. b. c. d. 14; in E: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 8. b. c. 14. d.

10) *Inter natos mulierum E*, auf Joh. B. Bruchstücke einer noch ungedruckten Sequenz.

11) *Magnum nomen Domini DE*, verwirrt Unzusammengehöriges.

12) *Puer nobis nascitur AN*. — Wackernagel No. 329. Strophen 1. 2. 5. 3 A. 1. 3. 2. 4 N. — Varianten: 3, 1 *Tunc Herodes A*. 3, 3 *Infantesque puerulos A*. — 4, 1 *Qui natus de virgine N*. 4, 4 *Perduc nos. N*. — 5, 1—3 *Alpha I et E et O*, dreimal A. —

Endlich sind einige Lieder übergangen worden, von denen die Handschriften nur einzelne Bruchstücke bieten oder einen so verkommenen Text, dafs damit nichts zu machen war. Dies war vor allem mit dem Leiche „*Ut igitur plenitudo venit temporis*“ (N) der Fall.

Es erübrigt noch, dafs ich eine Pflicht der Dankbarkeit erfülle, indem ich allen denen meine Erkenntlichkeit bezeige, die mich in dieser Arbeit gefördert haben; vor allen den Vorständen der hiesigen K. K. Universitätsbibliothek und des Kgl. böhmischen

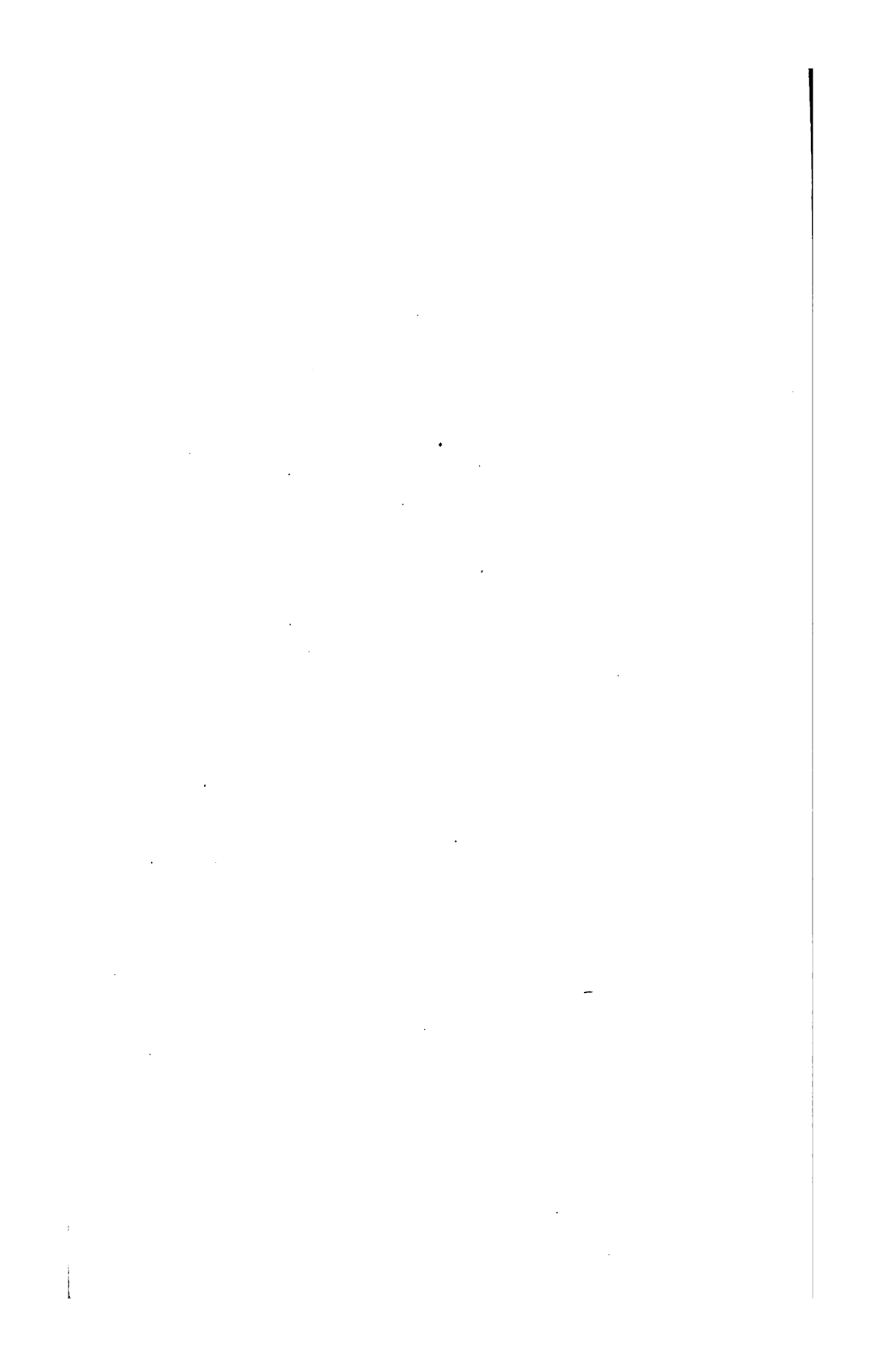
Museums; dann Herrn Dr. Laubmann, Direktor der Kgl. Hof- und Staatsbibliothek in München, Sr. Hochgeboren dem Herrn Reichsgrafen A. von Schönborn, Herrn Professor Dr. Schneedorfer O. C., Herrn Th. Wagner, Fürstl. Schwarzenbergschem Archivar zu Wittingau; schliesslich und vor allen dem Hw. Herrn J. Pachta, sowie dem Kustos des Böhmischem Museums Herrn A. Patera, ohne deren stets sich gleichbleibende Zuvorkommenheit es mir unmöglich gewesen wäre, diese Arbeit in verhältnissmässig kurzer Zeit zu bewältigen.

Prag, den 6. März 1886.

Guido Maria Dreves.

I.

LEICHE.



1.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Ad honorem et decorem
 Matris Domini
 Jubilemus et psallamus
 Melos laetitiae;</p> <p>Quam beavit coronavit
 Deus hominem,
 Ut intraret et crearet
 Solem iustitiae.</p> <p>Hanc sanctus spiritus
 Replevit coelitus,
 Obumbravit, illustravit
 Quam divinitus;
 Dum concepit, non recepit
 Semen humanitus.</p> | <p>2. Nil negare matri charae
 Debet filius,
 Sed paratus erit natus
 Maternis precibus.</p> <p>Ergo ora omni hora,
 Rosa, lilium
 Ut det tutos nos exutos
 Peccati faecibus.</p> <p>Praeter te misere
 Vivimus sine spe,
 Ergo, grata advocata,
 Esto propere,
 Ne iniquo et antiquo
 Damnemur opere.</p> |
|--|--|
3. Tu sanctorum angelorum
 Exultatio,
 Dum te vident digne rident
 Delectabilius.
- Tu parata et ornata
 Habitatio,
 Quam beavit et ornavit
 Excelsi filius.
- Audi nos, florum flos,
 Omnis dulcoris ros,
 Supplicantem te laudantem
 Salva populum,
 Ne damnemur sed laetemur
 Tecum in saeculum.

ABCDE. — 1, 3 psallemus C. — 1, 4—7 verstellte E. — 1, 6
 Deus omnium A. — 1, 13 et recepit (sic) C. — Nach 1, 14: Gaudium om-
 nium | es invocantium | Audi vota mente tota | Rosa lilium | Virgo pia es
 Maria | Spes desperantium C. — 2, 4 Matris precibus. — 2, 7 Ut te tutos
 DBE et exutos B. — Nach 2, 8 Gaudium omnium etc. B. — 2, 9 Praeter
 te, rex Christe E. — 2, 11 Ergo grata advocate E. — 3, 1 ff. und 3, 4 ff.
 umgestellt D. — 3, 3 Semper rident D. — 3, 7 Quam purgavit et ornavit
 A. — 3, 8 Excelsus B. — 3, 11 Supplicantes et laudantes DE. — 3, 14 in
 patria B saecula ACDE. —

2.

- | | |
|---|--|
| <p>1. Ave gloriosa
Virgo, mater Christi,

Ave speciosa,
Christum genuisti,

Super omnes choros
Mater extitisti,
Placa nobis tuum
Dilectum filium,
Maria pia.</p> <p>2. Nostra sis advocata,
Virgo Deo grata,

Fac servare rata
Almaque beata

Interventrix pia.
Succurre, Maria,
Da nobis aspectu
Frui resurgentis
Maria pia.</p> | <p>3. Virgo pulchra tota,
Sole praelucida,

Plena dulcorosa,
Gratiam impetra,

Fulgens velut rosa,
Nos hic illumina,
Ut jungamur tuo
Dilecto filio,
Maria pia.</p> <p>4. Ave maris stella,
Lucens prae ceteris

Quasi luna plena,
Esto dux miseris;

Protege, benigna,
Omni laude digna,
Ne nos hostis ducat
Trahens ad infima,
Maria pia.</p> |
|---|--|
5. Gloriosa tutrix,
Asta promiseris,

Coeli sidus clarum
Cunctis creaturis,

Bona cuncta posce
Nobis de superis,
Ut fruamur tuis
Semper suffragiis,
O Maria pia.

B. C. — 3, 1 pulchra sole C. — 3, 2 nimis praelucida C. — 3, 3 Velut luna plena C. —

3.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Ave Maria,
Angelorum dia
Coeli reatrix,
Virgo Maria.</p> | <p>Gratia plena
Et porta amoena
Paradisi,
Coeli regis filia.</p> |
|--|--|
- Dominus tecum.
Tu sis mecum
In coelestibus.

2. Benedicta tu
In mulieribus
Ac mulier
In mulieribus

Et benedictus
Tuus primogenitus,
Qui dicitur
Mariae filius.

Fructus illuxit
Et induxit
Nos in gaudium.

3. Ventris ex utero
Virginitatis dum
Virgo deum
Nobis genuit,

Cui angeli
Simul decantabant:
Gloria sit
In altissimis.

Amen, conceptum
Verbum caro
Ex te prodiit!

BCD. — 3, 3 nobis Deum B. — 3, 6 decantant D. — 3, 7 sit fehlt in D. — 3, 9 ff. fehlen in B dafür Dominus tecum wie oben 1, 9 ff.

4.

1. Ave maris stella,
Lucens miseris,

Deitatis cella,
Porta principis.

Paradisi patens fons,
Tu Cupressus, Sion mons,
Peccatorum pons.
Patris obumbratione
Verbum caro fit per te
Sacro flamine.

2. Regis diadema,
Stola praesidis,

Samsonis problema,
Funda Davidis.

Turris, per quam transit gens,
Deum verum tenens ens,
Ne desperet flens.
Tu es Salomonis res,
In te nostra tota spes
Agitur per tres.

3. Mater pietatis,
Parens filium,

Ebur castitatis,
Candens liliium,

Urna coeli manat ros,
In te crevit Jesse flos,
Qui salvavit nos.
Rubus, quem non urit pyr,
Nec in cuius ponit ir
Se coelestis vir.

ABCDE. — 1, 5 Pons AB. — 1, 7 fons AB. — 1, 8 subumbramine ABE. — 2, 3 problema B. — 2, 5—7 u. 2, 8—10 umgestellt A. — 2, 6 De Moab adversum ens B. — 2, 8 sqq. fehlen in B. — 2, 9 rata spes BE. — 3, 5 manans ros BE. — 3, 9 Der Sinn verlangt et oder sed statt nec; ir für das bessere hir. — 3, 10 sed coelestis AD. — B hat noch folgenden Zusatz, der offenbar ungehörig ist:

V. Ave vitae via tuta,
Duc ad patriam,
Ave virgo, coeli scala,
Dona veniam.

Dreves, Cantiones Bohemicae.

R. O lux animarum,
Tu lux tenebrarum
Lucens miseris.

5.

1. Ave non Evae meritum
Sedentis ad interitum
Maria sic affatur;

Maria nata gratia
Offerens se galaxia
Vaganti gratulatur

Coetus fidelis, virginis
Qui meritis juvatur;
Virgo quaerens ab angelo,
Quid vult haec salutatio,
Maria sic turbatur.

2. Gratia plena, spiritus
Sanctus in te divinitus
Descendet, ne turberis,

Virtus ad haec altissimi
Tibi obumbrabit, cara mi,
Gratia sic repletis.

Ecce ancilla Domini,
Verbum tuum salvetur.
In me, pia, ne timeas,
Hymnum decoris offeras,
Sacrum ex te nascetur.

3. Dominus tecum, hodie
Victricem manum porrige,
Benedicta tu rosa,

Rorans in mulieribus,
Succurre tuis gentibus,
Ne tardes speciosa.

Et benedictus filius
Ventris tui levamen
Omni reatu conferat,
Verbum tuum referat
Opus honoris. Amen.

KM, in letzterem verschmolzen mit dem Leich: Digna laude, w. m. s. K hängt zwei Stollen dieses Leiches dem vorstehenden an, obschon das Amen am Schlusse jeden Zweifel über die Unzusammengehörigkeit ausschließt. — 1, 6 Vaganti KM. — 3, 7 liest M: Et benedictus filius, was dem Versmaße gerecht wird, während K hat: Et benedictus fructus, was der Schrifttext fordert. — 3, 10 Et tibi, mater, referat M.

6.

1. Ave rosa in Jericho
Purpure vestita,

Maria phoebi spherico
Divinitus polita.

Gratia sacri flaminis
Mire illustrata,
In hora diri examinis
Nostra sis advocata.

2. Plena virtutum flamine
Spurcicias subegit

Dominus natus pro homine
Te sibi praelegit.

Tecum conregnans hodie
In coelorum thronis
Matrem honorans gloriae
Gratuitis in donis.

3. Benedicta tu domina,
Tu virginum fecunda,

In mulieribus femina
Nulla fuit secunda.

Et benedictus fructus tis	Maria candens lilium,
Ventris nos attollat,	Trinitatis cella,
Tuo pio juvamine	Tuum dilectum filium
A poenis nos absolvat.	Pro nobis interpella.

ACDN. — Die Leichform des Liedes ist aus den Versanfängen, die dem Ave Maria entnommen, ersichtlich. 1, 3 Phoebus CD. — 1, 8 Maria sis advocata D. — 2, 1 virtutum floribus A, fama D. — 2, 8 Gratulatur in donis C. — 3, 6 Ventris nos absolvat CD. —

7.

- | | |
|---|---|
| <p>1. Ave rubens rosa,
Virgo speciosa,

Jesu Christi tu es
Mater gloriosa.

Peccatorum nostrorum
Ne sis odiosa,
Sis interventrix nostri,
Ut evadamus rostri
Inimici nostri.</p> | <p>4. Eja virga Jesse,
Virens et florida,

Munda corda nostra
Nimium arida.

Ne sinas nos perire,
Mortis quoque dirae,
Ut crimen evadentes,
Gloriam tibi dantes
In coelis canentes.</p> |
| <p>2. Vale imperatrix,
Nostra advocatrix,

Virtutum amatrix,
Munerum es datrix.

Splendens urna aurea,
Porta es reclusa,
Per spiritum aperta
Sanctum, fuisti certa
Nuntio reperta.</p> | <p>5. Probleuma Samsonis,
Tu funda Davidis,

Victoriam aufers
Iniquis validis.

Thronus es Salomonis,
Ornata coronis,
Lilium virginale,
Odosum crinale,
O flos aestivale.</p> |
| <p>3. Salve ardens rubus
Nihil concrematus,

Per quam rex coelorum
In mundum est natus,

Qui sibi te elegit
Sponsam virtuosam,
Dominam angelorum
Et reginam polorum,
Omnium regnorum.</p> | <p>6. In extrema hora
Exora filium

Cum maxima turba
Sanctorum omnium;

Subvenite pro nobis
Vestris piis donis,
Ut per vestrum juvamen
Det[ur] pium examen,
Deo demus Amen.</p> |

BCE. — 1, 9 Inimici hosti C. — 2, 1 Ave B. — In CE steht diese Strophe an 4. Stelle. — 2, 8 Dum fuisti B, factum fuisti C. — 3, 8 terrae nec polorum C, terrae et polorum E. — 4, 2 florens et florida B. — 4, 6 morte CE. — 5, 9 aestivalis E. — 6, 2 excita filium C. — 6, 4 sanctorum millium CE. — 6, 8 Et grave examen C, gratiae hoc examen E. —

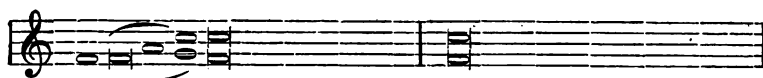
gesteht, daß er sich lange nicht von der Autorität Kisewetters losmachen konnte, und es ist vergnüglich zu sehen, wie er sich den Schmach der Alten an den Quinten- und Oktavengängen psychologisch enträtseln möchte. „Daß das Organum je in so strenger Konsequenz ausgeführt worden, wie es Hucbald theoretisch erläutert, will uns freilich kaum glaublich erscheinen; aber Remi von Auxerre, Aurelianus Reomensis, Regino von Prüm reden davon so bestimmt, daß man diesen unverwerflichen Zeugnissen die größte Gewalt anthun muß, um im Organum nichts als einen vereinzelt barbarischen Mönchseinfall zu erblicken, der nirgends existiert, als im Kopfe seines Erfinders. Daß wirklich und wahrhaftig in solcher Weise gesungen worden, ist wohl zweifellos. Der eindringliche Quintenklang tönte damals den Zuhörern anregend; sie mochten gerade in dem, was uns heutzutage unerträglich scheint, einen eigenen Reiz finden. Man könnte fast auf den Gedanken kommen, daß das Organum wirklich eine Pönitz, eine Ascese für das Ohr sein sollte, daß man dem Reize weltlicher Musik im Kirchengesange etwas Herbes, der Sinnlichkeit absolut Widerstrebendes, entgegensetzen wollte, sowie die damalige bildende Kunst ihre Heiligen ‚bald mürrisch, bald komisch, immer häßlich‘ bildete; aber die Schriftsteller wissen, wie wir hörten, nicht genug von der ‚Süßigkeit‘ des Organums zu reden. Das sog. Quintieren galt sogar als allgemeine Bezeichnung jeder kunstvollen Musik überhaupt.

Sie wissen als viel vom Kirchen regieren
als Müllers esel vom quintieren

sagt Sebastian Brant in seinem Narrenschiff¹⁾. Auffallend ist nur, daß man nicht in die Handschriften schaute, wo die lebendigen Thatsachen in einer Anschaulichkeit und Frische reden, die alle Zweifel vernichtet.

Am Weihnachtstage wurde die Vesper im Stifte Hohenfurt jedenfalls so feierlich als möglich gehalten. Dazu dürfte nicht wenig der folgende „versiculus ad vespervas“ beigetragen haben, den ich der Handschrift A entnehme:

¹⁾ Gesch. d. Musik II. S. 141 u. f.



Tam - quam sponsus dominus procedens de thalamo



su - - o - - - o - - - - -



Hucbald starb 930; dieser Versikel und die Beilagen XXI—XXIV stammen aus dem Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts; No. XXV gar aus einem vielgebrauchten Codex des sechzehnten, aus einer Zeit, da der bewundernswerte Prager Tonsetzer Heinrich Isaak vielleicht schon gestorben, in München ein Lassus, in Rom ein Palästrina blühte. Zahlen und Namen sind beredt.

Dies wenige mag zum Nachweise genügen, in wie vielen interessanten Beziehungen diese Lieder, Wort und Weise, fast möchte man sagen nach allen Richtungen der Kulturgeschichte stehen.

In den benutzten Handschriften befanden sich von hierhergehörigen Liedern noch die folgenden, von deren Abdrucke abgesehen wurde:

1. Ave Jesus qui formosus, Osterlied E, ist nicht abgedruckt, weil es nur ein Bruchstück eines längeren Psalterium Jesu Christi ist, über das ich zu vergleichen bitte Blätter für Hymnologie 1886, No. 1, S. 2. —

2. Ave plena gratia F fol. 123 mit Mel. bei Mone II. 288. Unsere Hsch. schließt sich der Hsch. B. Mone's an. Varianten:

2, 8 thronus deitatis. 3, 3 Consolatrix pauperum. 5, 5 gloriae spectaculum.

No. 7: O quae super agmina
Coeli sublimaris,
Angelorum domina,
Virgo singularis,
Cor meum illumina,
Fulgens stella maris,
Et ab hostis machina
Semper tuearis.

8: O vitae remedium,
Puella decora,
Coeli refrigerium
Coelitus irrorata,
Sacrum tuum filium
Pro nobis ex ora,
Peccatorum omnium
Veniam implora.

3. Ave virgo gloriosa, Coeli jubar B. Nur einzelne Strophen ohne Zusammenhang aus Mone II, 318.

4. Ave virgo virginum, verbo E, bei Mone II, 107 u. f.¹⁾ Varianten. 1, 2 Verbo concepisti. — 1, 6 Mater Jesu. — 1, 7 Juva me miserrimum. — 2, 4 Fons summi dulcoris. — 2, 6 Pons timoris. — 3, 4 Matrem sibi. — 6, 5 Summa fervitas, verschrieben. — 9, 6 Jesus Christus secus. — 9, 7 Lux eadem ipse sit. — 10, 4 Tu es sublevatrix. — 10, 6 Es auxiliatrix — 10, 7 u. 8 Tu tanta, nobilis sis Mihi relevatrix. — 11 verschrieben. — 12, 2 Tibi obedivit. — 12, 7 Sit mihi propitius. — 13, 1 Fructus florens floruit. — 12, 2 Lucens cum. — 14, 2 Produxit hunc. — 14, 2 u. 3, 4 u. 5 umgestellt. — 14, 8 Muneret. — 15, 7 Ne demum cum impiis. — 16, 1 Amen dicat clericus etc.

5. Dies est laetitiae ADEG, bei Mone I, 62 u. f. Wackernagel I, 206 u. f. Ordnung der Strophen: 1. 3. 2 DEG. 1. 3. 6. 4. 5. 7. 9 A. No. 8 fehlt A. Dafür folgende Schlusstrophe:

Mater tuum filium
Jugiter implora,
Ut nobis remedium
Sit in mortis hora,
Qui lucramur (l. luctamur) stadio,
Daemonis incendio
Camino poenali,
Sed accepto bravio
Laetemur cum filio
Veste nuptiali.

6. Gaude quam magnificat B, wenige Strophen aus dem Liede bei Mone II, 128.

7. Jesu dulcis mater bona B, einzelne unter Aufgeben des Verständnisses aus dem Kontext gerissene Strophen des Liedes bei Mone II, 318, zum Teil dieselben wie in Ave virgo gloriosa.

8. *Jesus Christus nostra salus ADEM*, daraus bei Wackernagel I, No. 367. Varianten 1, 4 *hostiam DE*. — 9, 4 *Offantium ADE*. — 10, 1 *Caro panis A*. — In A u. D hat das Lied folgende Ro: *Eja jubilate | Voces attollite | Nostro creatori | Symphoniis | Hymnidicis | Christum zelate*. Die Melodie sehr abweichend von der bei Leisentritt, sowie von den Bröderkantionalen; daher im Anhang No. IX.

9. In *hoc anni circulo DE*, stimmt nur mit Leisentritt (bei Wackernagel I, No. 266), der eben das Lied bietet, wie es in Böhmen und den Nachbarländern üblich. Doch kommen hier die Strophen *Tres magi de gentibus (b)*, *Aurum regum domino (c)*, *Illi laus et gloria (d)*, aus denen Leisentritt mit einigen anderen ein eigenes Lied gebildet hat (Wackernagel I, No. 405), in diesem vor. Außerdem folgende Strophe (a):

O *prompta humilitas,*
Delicata *castitas,*
Quam *abstraxit caritas*
Per *virginem Mariam.*

Die Reihenfolge der Strophen ist dann im Vergleich zu Wackernagel No. 266 in D: 1. 3. 2. 4. 5. 9. 10. a. b. c. d. 14; in E: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 8. b. c. 14. d.

10) *Inter natos mulierum E*, auf Joh. B. Bruchstücke einer noch ungedruckten Sequenz.

11) *Magnum nomen Domini DE*, verwirrt Unzusammengehöriges.

12) *Puer nobis nascitur AN*. — Wackernagel No. 329. Strophen 1. 2. 5. 3 A. 1. 3. 2. 4 N. — Varianten: 3, 1 *Tunc Herodes A*. 3, 3 *Infantesque puerulos A*. — 4, 1 *Qui natus de virgine N*. 4, 4 *Perduc nos. N*. — 5, 1—3 *Alpha I et E et O*, dreimal A. —

Endlich sind einige Lieder übergangen worden, von denen die Handschriften nur einzelne Bruchstücke bieten oder einen so verkommenen Text, daß damit nichts zu machen war. Dies war vor allem mit dem Leiche „*Ut igitur plenitudo venit temporis*“ (N) der Fall.

Es erübrigt noch, daß ich eine Pflicht der Dankbarkeit erfülle, indem ich allen denen meine Erkenntlichkeit bezeige, die mich in dieser Arbeit gefördert haben; vor allen den Vorständen der hiesigen K. K. Universitätsbibliothek und des Kgl. böhmischen

3. Maria, porta jugiter serrata,
Salutavit Gabriel,
Quam vidit Ezechiel,
Semper beata.

Dixit: Ave, te solam concupivit
Regum rex altissimus,
Fructus nam dulcissimus
Ex te prodivit.

Ut tuo filio
In summo solio

C. — 2, 5 Beatus venter tuus, qui überzählig. — 3, 2 Te salutavit
gegen den Vers. — 3, 10 Summo solio desgl. — 4, 8 Virgo sacra atque.

4. Cumsanctis conregnare mereamur,
In coelesti acie
Deitatis faciem
Intueamur,

O virgo sacra atque veneranda,
Praesta hoc quod petimus,
Nam te unigenitus
Mire exaudit,

Cujus in dextera
Gaudes cum gloria.

13.

1. Beati, qui esuriunt
Et sitiunt justitiam,
Nam verbum Dei audiunt
Et fugiunt laetitiam,
Quae ducit ad supplicia.
Plus valet tristitia,
Quae gaudia
Dat justis aeternalia.

D. E. — 1, 3 Qui Christum Dei audiunt E. — 2, 13 hodie fehlt E. —

2. Cantemus hymnum gloriae
Cum cantico laetitiae,
Solemnizantes hodie
Regi regum victoriae,
Qui natus est de virgine
Sine virili semine.
Cum gaudio
Benedicamus Domino.

14.

1. Benignam,
Dignam
Laudibus
Decet exaltare,
Quae fructum vitae omnibus
Novit generare.

Impleta
Laeta
Munere,
Merito exultavit,
Dum angelus dulcissime
Piam salutavit.

Pietatis, pacis fons,
Virgo tu es navis, pons,
Donum fer salutis.
O suavis navis, pons,
Virgo tu es nobis pons,
Portum da salutis.

2. Exulta
Multa
Gratia
Tu virgo singularis,
Nam regis regum fulgida
Mater appellaris.

Te clamant,
Amant
Jugiter
Agmina sanctorum,
Collaudantes praedulciter
Reginam polorum.

Clare, care rutilas.
Virgo cunctis imperas
Veram in salutem,
Obfuscare ne sinas,
Virgo, tu ne sinas
Servis tuis lucem.

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| 3. Caterva | Aurora, |
| Serva | Ora |
| Hominum | Filium |
| In te jocundamur, | Pulcherrima cunctorum, |
| Dum per dilectum unicum | Ut nobis det praemium |
| Natum liberamur. | Sortis beatorum. |

Infinitae vitae flos,
 Virgo, tu es vitae flos.
 Gemma charitatis,
 Insignire rite nos,
 [O] virgo tu rite nos
 Conjunge beatis.

C. — 3, 15 eine Silbe zu wenig, wohl O. — Der reiche Reim scheint mindestens in der zweiten Hälfte der Abgesänge beabsichtigt. 3, 13 könnte aber verschrieben sein, etwa statt glos oder phos, die sonst in ähnlichen Verbindungen vorkommen, dem Schreiber von C aber nicht mehr geläufig waren. —

15.

- | | |
|----------------------|--------------------------|
| 1. Collaudemus | 2. Sole amicta, |
| Matrem Domini, | In te depicta |
| Laudes demus | Sunt duodena |
| Sacrae virgini, | Clara sidera, |
| Quae peperit filium, | Veniae vena, |
| Regem humilium. | O vitis vera. |
| Haec praeconcepta | Mitis puerpera, |
| Dudum fuerat, | Per te vipera |
| Antequam mundum | Est contrita, |
| Deus fecerat, | Salus reddita. |
| Mente divina | Mons, pons, fons, |
| Coeli regina. | Flos, ros, coeli dos. |
| Regem es enixa | Stelliferis castris |
| Virgo manens fixa, | Cunctis et astris |
| Thronus Salomonis, | Tu dominaris, |
| Vellus Gedeonis, | Virgo singularis, |
| Tu Dei triclinium, | Nam laetaris |
| Candens liliium, | In coelestibus; |
| Casta, asta | Socia nos superis |
| Ante filium. | Tuis civibus. |
| Tu aurea urna, | Felix regis porta |
| Merces divina, | Nunquam aperta, |
| Virga Aaronica | In te reperta |
| Spesque unica, | Sunt bona cuncta, |
| Vitam vivifica | Suntque defuncta |
| Suffragiis, | In te crimina; |
| Aurora ora | Nostri interventrix sis, |
| Pro naufragiis. | Clemens domina. |

3. Portus in undis,
Potus sitibundis,
Scutum tutum
Contra jacula,
Rivus vivus
Dans vitae pocula.

Virga arida
Nucigerula,
Viola florida
Salutifera,
Soli, poli
Hera vera.

Ora tuum natum,
Fac nobis placatum,

Quem carne tegis,
Tu filia regis,
Subveni miseris,
Extrema hora
Pro nobis ora,
Dulcis aurora.

Tu sacratum manna,
Coeli roris canna,
Rabus inustus,
Ceteris venustus,
Hostis gladius,
In infernum
Tu regnare fac
Nos in aeternum.

CB. — Letzteres nur Str. 1—6 und 9 zum Teil in anderer Ordnung. Leich mit doppeltem Abgesang. Das Geheimnis des anscheinend regellosen Versbaues liegt darin, daß nur die Hebungen (zwei in jeder Verszeile) gezählt werden, die Senkungen (1—3 zwischen zwei Hebungen) aber nicht. — 1, 19 asta pro nobis, letzteres überzählig, wie auch das entsprechende Aurora ora nahe legt. — 2, 4 sacra sidera C. — 2, 11 u. 12 fast eine Genusregel. — 2, 19 supernis B. — 3, 6 Conferens vitae B. — Zum zweiten Stollen der ersten Strophe könnte Philipp Wackernagel die Bemerkung wiederholen: „Es giebt Lieder, welche die Präexistenz der Maria bei Gott vor der Schöpfung lehren.“ Hier würde ihm vielleicht das Licht aufgehen, daß es sich um eine Präexistenz handelt in ideis divinis, wie der Schulausdruck lautet, mente divina, wie das Lied sagt.

16.

1. Cum gaudio concinite,
Omnes maculati,

Carmenque novum solvite
Huic nativitati.

Christum laudantes
Estote parati,
Ut nos a cunctis sordibus
Redimat peccati.

2. Hic jacet in praesepio,
Tartara qui fregit,
Et mundum suo brachio
Universum regit.

Et matrem sibi
Virginem elegit,
Qui cuncta mundi entia
Solo verbo regit.

3. Ergo laudes angelicas
Demus Christo nato
Semper fundentes gratias
Homini beato.

Et matrem sibi
Virginem elegit
Qui cuncta mundi entia
Solo verbo regit.

AGN. — „De nativitate Christi“ A. — Str. 2 u. 3 fehlt G; dafür: Uni trino etc. und Sit benedicta trinitas etc., die nicht hierher passen. Str. 3 fehlt A. 1, 1 concurrere N. — 1, 2 immaculati N. — 2, 7 Sic cuncta regum domino Solo verbo egit A. — Am Schlusse Repet. ut supra: Et matrem etc. N. —

17.

1. Depromemus laudes
Piae genitrici

Stirpe Davidica,
Nostrae assistrici,

Beatae virgini
Totius gratiae,
Mansuetae humili.

2. Flori emanato
Solis cum radio,

Christo conregnata
In poli solio,

Fecundata more
Divo, inspirante
Animi pudore.

3. Super exaltata
Choros claritatis,

Restaurata throno
Piae largitatis,

O sancta Maria,
Audi cleri vota,
Nostra precamina.

4. Evae infamati
Noxia, gravati,

Per te restaurati,
Fili tui nati,

Nostri Jesu Christi,
Laudibus praecelsis
Promere parati.

5. Novae legisatrix,
Pia propugnatrix,

Fidei amatrix,
Excelsa zelatrix,

Aurora diurna,
Gloriosa tutrix,
Merito primula.

6. Imprecamur tibi
Laudes assiduas,

Ut summa hypostasis
Precata virginis

Commendet Domino,
Soli trino uno,
Coelorum herulo.

B. C. — 2, 1 emanata B. — 2, 4 et poli B. — 4, 1 Evae infamati B. —
5, 6 gloriosa virgo C. — 6. 4 Precatu B.

18.

1. Digna laude,
Gaude,
O Maria,
Quia
Sine
Fine
Tu pro reis stas,
Das
Eis fas
Perfruenti luce
Super n o r u m.

Quorum coetus
Laetus
Canit ibi
Tibi
Ave
Suave,
Super omnes res
Es
Vera spes
Desperatis mole
Viti o r u m.

Namque scis
Prout quis
Atque vis
Semper his
Pie subvenire,
Qui relictas
Fictas
Fide, voto
Toto,
Cura
Pura
Tibi, florum flos,
Ros,
Coeli dos,
Pii patres student
Deservire.

2. Tres te magi
Vagi
Tribus donis
Bonis
Quaerunt,
Ferunt
Aurum, myrrham, thus,
Rus
Nunquam plus
Visum stella duce
Percurrentes.

Mentes quorum
Morum
Fons perfudit,
Cudit,
Certe
Per te
Vitam tenent nam,
Quam
Tecum jam
Semper sunt in pace
Possidentes.

Ergo prae
Cunctis te
Virgo, quae
Sine vae

Mater extitisti
Christi, posco,
Nosco
Scelus meum,
Deum
Placa,
Vaca
Mihi tua vi,
Qui
Statim, ni
Suffrageris, dabor
Orco tristi.

3. Tu vocaris
Maris
Stella, rite
Vitae
Datrix,
Latrix
Boni, super quo
Pro
Nobis, o
Tu Maria, Christum
Deprecare.

Dare genti
Flenti
Gaudiorum
Chorum
Stude,
Trude
Procul mortis fel
Vel
Funde mel,
Ut possimus digne
Te laudare.

Prope sta,
Cito na,
Fidem da
Rectam, qua
Degustemus coenam,
Plenam Jesu
Esu,
Qui per mortem
Fortem

Crucis
Trucis
Lavit, pavit nos,
Quos

Verax os
Textit labem priscam
Solvens poenam.

M, untermischt mit dem Leich „Ave non Evæ meritum“, der sich aber durch das Amen am Ende des dritten Abgesanges als ein abgeschlossenes Ganze präsentiert und in dessen Zusammenhang der vorliegende auch inhaltlich nicht paßt. Die Stollen der 3. Strophe auch in K. — Der erste Teil des Abgesanges der ersten Strophe steht in M hinter dem ersten Stollen; irrtümlich; denn die Anfangsreime der Stollen, die den Endreimen der vorausgehenden entsprechen, geben die richtige Stellung an die Hand.

19.

1. Dorothea beata,
Cappadociae nata,
Messiae desponsata
Sacro flamine.

Ornata virtutibus
Ab annis puberibus
Velut palma floribus,
Alto sanguine.

Romano patre nata,
Sacro fonte renata
In Caesarea.

2. Omnibus amabilis,
Coevis praestabilis,
Zabulon odibilis
Propter opera.

Tunc praeses Fabricius
Institit ardentius,
Hanc gliscens praestantius
Saeva vipera.

Honorat muneribus,
Spondet pro sponsalibus
Dona aurea.

3. Equuleus paratur,
In catasta fixatur,
Dum consensus non datur
Surdus idolis.

Antro taetro clauditur,
Pabulum subtrahitur,
Ab angelis nutritur,
Coeli incolis.

Visa pulchritudine
Turba abs formidine
Credit in Deum.

4. Idolum prosernitur,
Vox daemonum auditur,
Cur devastas, dicitur,
Nos Dorothea?

Ritibus gentilibus
Omissis martyribus
Fit corona millibus
In Caesarea.

Gravi poena subditur,
Verberibus caeditur
In equeo.

5. O quam dire flagellant,
Virgis, uncis [lacerant],
Papillas taedis cremant
Saevi tortores!

Bacchans praeses nebulo
Hanc claudit ergastulo
Mortis in articulo
Spumans terrores.

E carcere sanior
Fit antequam pulchrior,
Cedit Diana.

6. Ad sorores hanc mittit,
Multa dona promittit
Et has simul amittit
Per Dorotheam.

- Tyrannus ambas dorso
Tradit igni immenso
Ligatas vultu verso
Ad poenam.
- Ait, o Dorothea,
Quousque sic athea
Tua venena
7. Nobis offers prothrahens,
Deos meos contemnens,
Mea jussa et spernens
Quasi frivola?
- Idolis sacrifica,
Pessima malefica,
Nobis te parifica,
Thura immola!
- Capite truncaberis,
Si non immolaberis
Diis nostris magnis.
8. Corde laeto respondit:
Deum colo, qui condit
Mundum, mihi spondit
Rosas cum pomis.
- Loca deliciarum,
In quo sponsum praeclarum
Amplectar, valde carum
Cum coeli donis.
- Audiens haec tyrannus,
Ira fervet ut rhamnus
Tortor immanis.
9. Jubet ut pulcher vultus
Plagis sit ita cultus,
Quod tortoris insultus
Fatigaretur.
- Servata in crastinum
Habet vultum pristinum,
Movet ira tyrannum,
Ut necaretur.
- Videns scriba puellam
Alloquitur sic illam
Quasi illudens:
10. Sponsi tui de horto
Rosas cum pomis opto,
Mihi mitte de facto,
Ut tibi credam.
- Cui illa promisit,
Laeta ad mortem ivit,
Et pro cunctis petivit,
Vox dixit: Reddam.
- Impetrasti omnia,
Quae petisti munia,
Veni jam gaudens.
11. Prece dulci completa
Ad ictum inclinata,
Spiculatoris spata
Cum extenditur,
- Ecce puer purpura
Stellis auro varia
Rosarum cum sportula
Sibi mittitur.
- Voce miti hunc rogat,
Ut eas scribae ferat,
Fide, spe plena.
12. Obsecro, mi Domine,
Da mi Christi numine
Theophilo nomine
Haec munuscula.
- Tunc perrexit ad Christum
Decollata per ictum,
Credidit scriba in istum,
Qui fecit saecula.
- Amoena Dorothea,
Duc nos ad empyrea
Prata serena.

N. — Die Mel. findet sich zu einer freien böhmischen Bearbeitung gleichen Versmalfes in der Hohenfurther Handschrift A. — 5, 2 lacerant fehlt. — 6, 8 fehlen zwei Silben.

20.

- | | |
|---|---|
| <p>1. En arca, quam tunc foederis
Duxisti per clangorem,

David fert hanc cum ceteris,
Nunc cernimus candorem.

Nam hodie concepta,
Mater et arca Domini,
Nunc cernitur adepta,
Cui sit laus incepta.

Davidicae hinc gentes,
Cytharizate canticis,
In jubilo clangentes,
Hanc arcam conducentes.</p> | <p>2. Est uterus virgineus
En arca peramoena,

Coetus cujus virgineus
Est urna manna plena.

Manna haec deitatis
Vigore typus emanat,
Manna divinitatis,
En arca trinitatis.

Nos clerici cantemus
In diversis melodiis
Et voce resonemus,
Hanc arcam conducemus.</p> |
|---|---|

BCN. — Leich mit doppeltem Abgesang. — 1, 11 Prae júbilo N. — 2, 2, arca est primaeva B. — 2, 3 coetus tuus C. — 2, 4 est vinea dilecta C. — 2, 6 Figurae typus B. — 2, 9 Nos carmen pium cantemus gegen den Vers B. Nos pueri N. — Str. 2 vielfach verschrieben N.

21.

- | | |
|---|---|
| <p>1. En e mola typica
Superni molitoris
Prodit far saporis,
Dum floris
Virga Jesse
Germen induit.

Stupenda novalia,
Mirandum supernale,
Gignenti (co)aequale,
Regale,
Virgo Deum
Verbo genuit.

Felix puellula
In cellula
Continet, qui
Mundum circuit.</p> | <p>Syllogizans summum verbum,
Transcendens firmatum,
Uision beatum,
Reatum
Tollens saeculi,
Satan sternitur.

Grande connubium,
Haud dubium,
Christus natus
Visu cernitur.</p> |
| <p>2. Vola stringens firmamentum
Ens indivisivum,
Vere amantivum,
El divum,
Almo birro
Digne clauditur.</p> | <p>3. O mira conjunctio,
Dum medium extremo,
Primum cum postremo,
El homo
Sic unitur
Hypostatice.

Casta generatio
Ab aevo inaudita,
Miris insignita,
Dum ita
Plebs te laudat
Permagnifice.</p> |

Rosa cum lilio,
Tis filio,
Stupet physis,
Sed erraticæ.

4. Porta clausa permanens,
Clausuris deaurata,
Pulchre trabeata,
Praegrata,
Tuum natum
Fac propitium.

Te laudantes respice,
Tu interventrix pia,
Genitrix Maria,
In via
Da conductum
Tege vitium.

Tecum in patria
Cum latria
Da perenne
Vitæ gaudium.

CB1). — 1, 2 Supremi, B. C. — 1, 8 miramur supernale D. — 1, 10 reale C. — 1, 11 f. Virgo verbum Deum genuit D. — 1, 16 qui mundum creavit D C. — 2, 2 ens indivisum D. Es ens indivisum C. — 2, 3 vere amantium D. — 2, 4 en divinum D, en divum B. — 2, 5 Alme miro D, alme viro B. — 2, 7 summum regem C. — 2, 16 visus C. — 3, 2 extremum gegen Reim und Sinn D. — 3, 12 præmagnifice B. — 3, 14 cis filio C. — 3, 15 Stupescit D. — 3, 16 creatice D. — 4, 12 vitia DBC gegen den Reim. — 4, 13 in præmia D. — 4, 14 cum latera D, cum lætitia C. — 4, 16 gaudia B. —

22.

1. En trinitatis speculum
Illustravit sæculum,

Eja curialiter
Jubilando pariter,

Taliter hilariter,
Infantulo concinite,
Psallite benigne
Carmen perinsigne.

2. En virgo Dei filium
Parit primogenitum,

Nascitur æthereis
Cantibus et modulis.

Canite et psallite,
Voces puras attollite,
Christo incarnato,
Deo humanato.

3. Hic jacet in cunabulis
Puer admirabilis,

De coelo laudabilis,
A nobis amabilis.

Ergo voce hilari
Modulantes et pari,
Canite benigne,
Lactanter perinsigne.

23.

1. Evangelizo gaudium,
Quod salvator omnium
Natus est de virgine, gaudete,
Sicut sancti testantur
Prophetas.

Emanuel vocabitur,
Nobiscum morabitur,
Animo et corde jubilemus,
Et cum angelis laeti
Cantemus.

In excelsis gloria
Sit divinitati,
Pax in terra patria
Bonae voluntatis,
Nam ab idolatria
Sumus liberati.

Pastores magnalia
Quando audierunt,
Angelis cantantibus
Bethlehem iverunt,
Et cum gaudio magno
Christum laudaverunt.

2. Cum rex in regno nascitur,
Stephanus renascitur,
Pro milite de coelo descendit,
Morte mortem primus hic
Rependit.

Joannes amantissimus,
Corpore purissimus,
Salutari calice potatur,
Ad Christi convivia
Portatur.

Martyres pro Domino
Etiam nolentes,
Sub Herodis gladio
Esse innocentes,
Et pro testimonio
Christi non loquentes.

In excelsis residens,
Nate summi patris,
In gremio colludens
Tuae piaë matris,
Nunc cunctos nos protege
Solvens a peccatis.

Nur.E. — Weihnachten. Leich mit doppeltem Abgesang. Die Str. 1 u. 2,
5 u. 6 sind als V., 3 u. 4, 7 u. 8 als R. bezeichnet. — 1, 13 patrias Hsch.

24.

1. Ex Jacob sidere
Antiquo foedere
Nascitur Emanuel,
Quod est „sit vobiscum El“,
Deus verus homo,

Venit absolvere
De mortis carcere
Reclusos in domo Bel,
Quem nuntiat Gabriel
De coelesti domo.

Dreves, Cantiones Bohemicae.

Ave gratia,
Dicens Ave,
Nihil pave,
Abs viro concipies,
O stupenda haec res.

2. O casta genitrix,
Peccantium reatrix,
Quae sola meruisti,
Fore genitrix Christi,
O arca foederis.

5

O Engeddi vitis,
Pia virgo mitis,
Formam, senile hyle,
Reduxit ad ovile
Josue victoris.

Delens vitia,
Demens Vae
Olim Evae,
Benedicta sola es
Inter mulieres.

B C. — 1, 9 nuntiavit B. — 1, 3 Nil pave B C. Das Versmafs fordert nihil. — 2, 2 Peccantium nutrix C. —

25.

1. Ex legis observantia
Virgo Maria Christum
Praesentavit.

Synagogae Mosaicae
Se penitus sub lege
Subjugavit.

Simeon hic vetus
Amplexatur laetus,
Congaudet
Angelorum coetus.

2. Gratulentur jam virgines,
Virgo Maria Christum
Procreavit.

Nihil in ea fomitis
Mansit post partum, virgo
Exultavit.

Exultent et viduae,
Tonent assidue,
Elisabeth
Christum prophetavit.

3. Vates quoque sancti patres
Visionem Christi de-
siderabant:

Solus hic senex Simeon
Cum puerpera Christum
Praesentabant.

Est huic responsum
A Deo transmissum,
Nasciturum
Ut videret Christum.

A D E. — „De purificatione“ A. — 1, 7 Simeon hic laetus A. — 2, 1 et virgines D. — 2, 3 Praesentavit D E. — 2, 6 Illibata D E. — 2, 7 ff. fehlen E. — 2, 8 Tonantes D E. — 2, 10 Nam prophetavit A. Christum praesentavit E procreavit D. — 3, 4 Velut hic senex D E. — 3, 5 Dum D E. — 3, 6 Praesentavit D E. — 3, 10 Christum videret A. —

26.

1. Felici signo
Regnasti in ligno

Crucis figurae,
Dominus naturae.

Evam, quam damnasti
Primo in homine,
In cruce salvasti,
Nobis passus, Domine.

2. Fuso cruore
Nostro pro amore

Vis immolari,
Clavo vulnerari.

Lateris fixurae
Sanguis unda [pro]fluit,
Salutis futurae
Cujus dolor profuit.

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 3. Ecce, Maria, | Fel mixtum aceto. |
| In quem transfixerunt, | Tuo auxilio |
| Pro materia | Fine finire laeto |
| Doloris addiderunt | Fac nos Dei filio. |

H an zwei Stellen mit folgenden Abweichungen: 2, 1 Nostro pro sanguine. — 2, 6 Sanguinis dona profuit. — 3, 4 Salutis ediderunt. — 3, 7 Sine. — 3, 8 Fac nos cum. —

27.

- | | |
|------------------------------|-----------------------------|
| 1. Hoc festum venerantes | Voce paterna suscitatus |
| Concordi voce, | Surexit Christus, |
| ore, corde humili, | patris gloria, |
| Paschalemque tonum | De somno potenter |
| resonantes, Christi servuli, | virtute propria, |
| Illi redemptori | Ad paratum sanctis |
| Resurgenti cuncti psallite | Regnum patris transit hodie |
| Festivaliter. | Personaliter. |

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| Quo Christus vita [oritur] Mortuorum | 3. Portas dirupit tartari, |
| resurgens jam non moritur, | Vinctos allevat |
| Mors illi viventi | in ventre inferi |
| ultra non dominabitur | Flentes: advenisti |
| Unum permanenti | omnibus desiderate, |
| Cum patre et sancto spiritu | Inimicum vitae |
| Aeternaliter. | Vinxit rite victor strenuus |
| | Mirabiliter. |

- | | |
|------------------------------|--------------------------|
| 2. Triumphat ille splendide | Da nobis coeli gaudia, |
| Hostem vincens | Ubi summa |
| suo sacro sanguine, | semper est laetitia, |
| Redemit a morte | Da nunquam laetari |
| mundum patris unctus flamine | praeter in tua gratia, |
| Et tenebras mortis | A malignis tutos |
| Phlegetontis praedam detulit | Tuo scuto fac spiritibus |
| Liberaliter. | Aeternaliter. |

E. — Himmelfahrt. — Dafs das Gedicht ein Leich ist, der aber in E seine Abgesänge verloren hat, geht aus dem Gesangbuche der böhmischen Brüder hervor, woselbst es als „Ton“ zu einem Liede erwähnt wird, das eine Repetitio von vier 11 + 9 + 11 + 5silbigen Zeilen hat. In E steht statt dieser ein verkrüppelter Rundreim: Huic ergo resurgenti | omnes angeli | psallant omnes laete pariter. Nach dem Brüdergesangbuche ist auch die Abtheilung der Zeilen vorgenommen, da E keine Melodie und das Lied keinen ausgeprägten Reim hat. Es bleiben aber noch manche Abweichungen. —

28.

- | | |
|--|--|
| 1. Illustratam venustate,
Sociam soli,

Trabeatam claritate,
Conjunctam proli,

Veneremur gloriosam,
Florum florem rosam,
Matrem Jesu Christi. | 4. Omnis coetus corde laetus
Solvit carmina,

Doxa fretus et facetus
Coeli famina

Pangit jubilando,
Laudes concrepando,
Odas Orpheales. |
| 2. Ambiunt quam coelici
Chori mirantes,

Ordines hierarchici
Odas canentes;

Parens salve sancta,
Gignens natum casta,
Regem angelorum. | 5. Beatam in numine,
Nulli secundam,

Sine viri semine
Prole fecundam,

Nympham parituram,
Filium laturam
Vates praedixerunt. |
| 3. Civium ad turmam
Coeli conscendis,

Angelorum turbam
Virgo transcendis,

Doxa freta prolis,
Memor esse velis
Tui servulorum. | 6. Veni, vena veniae,
Ferens juvamen

Placa regem gloriae
Ante examen

Nostri facinoris
Fluxum ob cruoris
Sui durissimum. |

B. — 1, 5. Vorschlag von einer Doppelkürze. — Die ungeraden Zeilen der Aufgesänge schwanken zwischen 8 (Str. 1 u. 4), 7 (Str. 2, 5, 6) u. 6 (Str. 3) Silben.

29.

- | | |
|---|---|
| 1. Imperatrix gloriosa,
Plena laudum titulis,

Potens et imperiosa,
Canticis angelicis.

Jure commendaris,
Mater et regina,
Nato non gravaris,
Tuo nos assigna,
Christi mater, Deo digna. | 2. Peccatorum medicina,
Salus es debilium,

Rosa vera sine spina,
Castitatis lilium:

Respice, quod posco,
Mater veri Dei,
Me peccasse nosco,
Miserere mei,
Consolatrix sanctae spei. |
|---|---|

3. O dilecta praelecta,
Fer solamen misero.

Castitate es electa,
Imple, quod desidero.

Revoca errantem
Ad viam veritatis,
Ad te nunc clamantem,
Gemma castitatis,
Templum sanctae trinitatis.

ABDE. — 1, 8 *consigna* EB. — 1, 9. *Virgo mater* EB. — 2, 1 *medicina peccatorum* irrümlich EB. — 2, 6 *Mater summi Dei* A. — *Dei veri irrümlich* DBE. — 2, 8 *Intercede pro me* verändert E. — 3, 1 hiefs wahrscheinlich O dilecta, praedilecta, weil eine Anspielung an den gleichlautenden Vers Adams v. St. Viktor. — 3, 2 *miseric* DBE gegen den Reim. — 3, 5 und 6 hiefs ursprünglich wohl *Revoca errantem, via veritatis!* — 3, 7 *Ad te proclamantem* A. —

30.

1. In matutinis patris sapientia,
Clementia,

Summa lux angelorum,
Manibus reorum
Deus homo adducitur,
Fallaciter eorum
Fraude sui discipuli
Traditus voluntati.

Turba discipulorum fugam
capiens,

Et rapiens

Jesum plebs inquinata,
Ut scriptura rata
Maneret ex oraculis
Prophetarum prolata.
O mira patientia
Dei patris ac nati!

Quae Deus pater voluit,
Filius ista coluit,
Qui pro nobis doluit,
Qui nos perire noluit,
Idcirco carnem moluit
Satis horrenda passio
Parendo deitati.

2. Hora prima iudicio comparuit,
Qui caruit

Labe, et incusatur,
Multum sceleratur,
Percutitur, conspuitur,
In facie velatur,

Genas suas vellentibus
Praebens humilitate.

Annas ipsum ligatum ad ponti-
ficem

Sentifice

Dolose destinavit,
Is eum ligavit
Pilato et Herodi
Eundem praesentavit;
Sic foederantur principes
In hac subtilitate.

Alba veste induitur,
Pilato restituitur,
Plebs furens tum instruitur,
Lingua in hoc acuitur,
Non bonitate fruitur,
Sed vitiatur pessime
In multa vilitate.

3. Ad Tertiam praetorio intruditur,
Illuditur,

Flagellis flagellatur,
Purpura honoratur,
Arnudo stat in dextera
Et spinis coronatur,
Turba hunc flexis genibus
Subridens adoravit.

Videntes eum Crucifige clamitant,
Non amittant,
Neque verentes Deum,
Dimittentes eum

Omnes latronem Barrabam,
Et adducentes eum,
Qui velut agnus innocens
Trabem crucis portavit.

O perfidum iudicium,
Cujus est exercitium,
Quia salutis initium
Traditur ad supplicium,
Et quem non foedat vitium,
Cum sceleratis impiis
Sententia damnavit.

4. Cum reprobis in hora sexta
Dominus

Fit cominus
In cruce conclavatus
Tamquam sceleratus,
Quando dicit sitio;
Cum felle satiatas,
Et supra vestem milites
Ejus miserunt sortem.

Tribus scriptus super eum titulus,
Ut vitulus

Describens appellatur,
A cunctis ut legatur:
Hic est Judaeorum rex
Qui Jesus nuncupatur;
Hic titulus in furiam
Concitavit cohortem.

Sinister compendentium
Blasphemat, credentium
Sol oculis videntium
Obscuratus et gentium,
Velum templi praesentium
Divisum est, cum vitae dux
Appropinquat ad mortem.

5. In hora nona canit: Dens Heloi,
Vox meloi

Hujus cum eructavit,
Se patri legavit
Et inclinato capite
Sic clamans expiravit;

Terrae motus efficitur
In orbem generalis.

Petrae scissae, januae monu-
mentorum

Mortuorum

Se tunc aperuerunt,
Nam qui dormierunt
Multa sanctorum corpora
Quam cito surrexerunt,
Ut hominis effigies
Testatur animalis.

Latus ejus aperuit
Caecus, qui vitam meruit,
Et irridens deseruit,
Centurio asseruit
Natum Dei, qui eruit
Suos de mortis vulnere
Morsus daemonialis.

6. Ad vesperas vir nobilis, decurio,
Centurio,

Falso non consentivit,
Pilatum petivit,
Ut daret corpus Domini,
Pilatus accersivit
Centurionem sciscitans,
Si mortem jam subisset.

Quo percepto donavit corpus
Domini

Huic homini,
Joseph ab Arimathea;
Erat dies illa
Permagna dies sabbati,
Qua tunc contumeliae
Solebant dari cuique,
Si multum deliquisset.

Cruce corpus eripitur,
Ulnis Joseph suscipitur,
Deportari praecipitur,
Mori nostrum surripitur
Et vivere incipitur,
Cum dirae mortis vincula
Praesul noster fregisset.

7. Nicodemus in hora completorii
Notorii

Odoris incrementum,
Nobili retentum,
Mixtum myrrhae et aloës
Fert libras quasi centum,
Salvatoris exsequiis
His volens deservire.

Joseph mercatus sindonem
mundissimam,

Purissimam,
In quo corpus beatum
In saxis ligatum
In monumentum collocat
De petra exaratum,
Sicut Judaeis extat mos
Defunctos sepelire.

Saxum magnum exhibuit,
Turba custodes tribuit,
Sed manus non inhibuit
Surgentem nec prohibuit.
Rex fortis, qui distribuit,
Surrexit die tertia,
Nam potens est transire.

M. — Stundengebet zum Leiden Christi. — 1, 15 Omni patientia Hsch.
eine Silbe zu wenig. — 6, 3 consensit Hsch. —

31.

1. Intuamur enixam
virgunculam,

Jesu Christi matrem
atque filiam,

Quae nos sua prece
Salvavit a nece
Scabies dissolvens
Daemonis a faece.

2. Omnigenas ergo
vocemus Musas

Recolendò inelytum
hoc Christi vas,

In quo hoc gestavit,
Quod omnes sanavit,
Aridos rigavit,
vitam reparavit.

3. Hanc ergo Mariam
tu, Euterpe,

Decantandi ramum
tu belle flecte;

Melpomene, carmen
Tragicum continens
Virginem placando,
ne desperet flens.

4. Harmoniza, grata
o Terpsichore,

Ut flagitet natum
haec nata pro me;

Calliope sonans,
Reprime noxia,
Imiter ut cives
In coeli patria.

5. Narra, Clio musa,
hanc historiam,

Qua referam laude
sanctam Mariam;

Subveni, Erato,
Per hanc ingemiam
Livorum, quorum
captarem veniam.

6. **Exsurge adjuva**
 me, Polhymnia,
 Quo colore scribam,
 qua facundia;
 Puto si adesset
 Lingua Tulliana,
 Minima daretur
 hac laus de Diana.

7. **Symphoniza, Thalia,**
 hanc melodiam,
 Attingamus musam
 ut Uraniam,

Ubi exaltata
 Es, virgo beata,
 Angelorum atque
 turma trabeata.

8. **Flos superexcelsus**
 vertice Syna,
 Producasne servum
 mortis ad ima?

Flebili de valle
 Duc ad palatia,
 Ubi laudes tibi
 dabo per saecula.

B, in welchem Zustande mögen die folgenden Abweichungen des vorstehenden Textes zeigen: 3, 4 fiencte. — 4, 2 Otersitore. — 4, 7 imitar. — 5, 5 exacho statt Eratho (Erato). — 6, 8 de dyama. Dafs Maria Diana genannt, ist nicht auffällig, da Maria anderwärts auch Minerva genannt wird: Amarae aladis ut non vis | Tollat spem laetitiae | Gazetis clementiae | Monstra, o Minerva (M). — 7, 1. Calio st. Thalia. — 7, 3 actingamus, so dafs auch accingamus gelesen werden könnte; oder sollte accinamus beabsichtigt sein? — 1, 2 f.; 2, 3 f.; 4, 6 f. im Metrum verdorben. Der Sinn ist so unbestimmt, dafs eine Verbesserung durch Konjektur wenig rätlich erscheint. —

32.

1. **Johannes, Dei gratia**
 Speculum castitatis,
 Virgo clarus munditia,
 Lucerna puritatis,
 Custos Mariae virginis,
 Arca beatitudinis,
 Mariae delegatus,
 Rector vicissitudinis,
 Virgo similitudinis,
 Virgini commendatus.

2. **Apostolus vicarius,**
 Legis evangelista,
 Coelestis cancellarius,
 Doctissimus sophista.
 Aquila velocissima,
 Avis excellentissima
 Vatis Ezechielis,
 Secreta occultissima,
 Arcana profundissima
 Aspexisti in coelis.

3. **Recumbens in pectasculo**
 In coena Salvatoris,
 Inebriaris poculo
 Melliflui amoris.
 Gyrum sedis considierans,
 Majestati investigans
 Immensae trinitatis,
 Pacem terrae praenuntians,
 Voluntati notificans
 Divinae pietatis.

4. **Scribis verbum principium,**
 Verbi carnationem,
 Verbum filii initium
 Pandes hanc rationem.
 Johannes serenissime,
 Jesu Christo carissime,
 Da ut benedicamus;
 Domino amantissime,
 Deo tu acceptissime,
 Gratias referamus.

A Zugeschrieben ohne Singweise. — 3, 8 u. 9 erwartet man ein verbum finitum statt des Particips. — 4, 3 u. f. schwer verständlich.

33.

- | | |
|--|--|
| 1. Iris ostentans
Nova gaudia
Post acta fulmina,

Ornata clares
Super sidera
Patrans miracula.

Hoc decus tua curia
Depromit tibi mente sedula
Per cuncta saecula. | 3. Aerumnosa hic
Habitacula,
Trahe suspiria,

Sedentes valle
In lacrymosa
Post coeli agmina.

Precamur te familia
Commenda nato nostra carmina
Post vitae proelia. |
| 2. Habuit namque
In idea
Deica gratia

Nexu carente
Ab infantia
Omni spurcitia.

Noscant tua juvamina,
Qui tibi canunt nova carmina,
Praeclara domina. | 4. Mare, quos gressu
Hic meabili
Efficat timidos,

In medio
Divae acie
Statuat servulos;

Prorsus nihil noceat,
Sed tota turba nos ad se trahat
Coeli in patriam. |

Nur B. — 2, 2 fehlt eine Silbe. — 4, 4 desgleichen. — Str. 3 u. 4 bietet das Verständnis Schwierigkeiten: Dort beleidigt der plural sedentes; 4, 4 ff. möchte zu lesen sein In media diva acie. — 3, 8 vielleicht crimina? —

34.

- | | |
|---|---|
| 1. Maria triuni gerula,
Te precor voce querula,
Ne aspernaris verbalamentantis,
Ad te, regina gloriae,
Clamantem mundi scoriae
Rorantibus ocellis ejulantis.

Tot peccatorum luctibus
Heu cingor, remorum ductibus
Sum impotens ad portum trans-
meare,
Ni tua per remigia
Reducar ad vera vestigia,
In bervi me oportet naufragare. | Nam procellae minitantur
Navim ascendere,
Venti contrariantur,
Festina propere,
In mari furibundo
Ne mergar in profundo
O mater gratiae.

2. Maria vernans rosula,
Tu vera legis glosula,
Quae constas pia mater orpha-
norum,
Conducat tua gratia
Nos, qui per mundi spatia
Dum vagamur more peregrinorum. |
|---|---|

Sub clipei signaculo
Confirma nos pinnaculo
Dirae balistae sagittariorum,
Fac nos ducatum visere,
Ne subito privemur misere
Induniis per vim spoliatorum,

Ab his si capiamur
Per vim victoriae.

Uti non infigamur
In limo scoriae,
Sed per te liberemur,
Sic ut restituemur
Aeternae gloriae.

3. Maria, mundi domina,
Per tua pia nomina
Reclude portas nostrae civi-
tatis,
Circumvallat quotidie

Exercitus invidiae
Ad expugnandum templum
deitatis.

Conforta propugnacula,
Ut non per machinarum jacula
Frangantur, nostra cum sis
advocata;

Ut pugil fortis pistice
Vexillum nobis praeduc mystice,
Sic triumphamus virgo trabeata.

Ni castra tueantur
Per te, piissima,
Vigiliae frustrantur;
Confer, sanctissima,
Turbae quod angelorum
Custodes sint murorum,
Duces victoriae.

M. Str. 1 auch in H, nur dafs der Abgesang vor die Stollen geraten. Dieselbe Strophe auch bei Mone II, 367 aus eben dieser Münchner Hsch. Wie er dazu kam, die folgenden zwei fortzulassen, ist rätselhaft, da nun erst die poetische Form dieses auch inhaltlich bedeutenden Liedes hervortritt. — 1, 2 Precor voce M. — 1, 3 Non aspernaris M. — 1, 5 Munda me a scoriae (sic) H. — 1, 6 Peccatorum miserere ejulantes. H. — 1, 7 Nunc peccatorum fluctibus M. — 1, 9 ad portum remigrare M. — 1, 10 Inde reducar ad M. — 1, 17 Solare moribundum M. — 1, 18 in profundum M. —

35.

1. Mater bonitatis,
Maria virgo, potum da
De fonte pietatis
Nos sitiētes satia
Orando tuum filium
Auxilium
Ut nobis condonet.

Maria mediatrix
Pia dei et hominum
Maria auxiliatrix
Tu sis pro nobis omnibus
Maria reparatrix dos
Coeli et flos
Dulciter redolens.

Maria illuminatrix,
Nostras tenebras mentium
Illustra, largiatrix,
Ut valeamus rite
Laudare Christum Dominum;
Maria, adjutrix hominum,
Da nobis
Possidere regnum vitae.

2. Maria, ad salvandum
Nos Noë arca foederis,
Maria, ad laetandum
Tu sis pro nobis omnibus,
Maria, Christi cellula,
Fiscellula
Moysi nuncuparis.

Maria virgo Aaron,
Quae arida tunc floruit,
Maria dum pro nobis
Filius virgo peperit,
Maria funda utilis,
Per quam David
Goliath destruit.

Maria Gedeonis
Vellus de coelo roridum,
Maria Salomonis
Vera dilecta nata,
Maria porta clausa stans
Ezechielis, adorans
Pro nobis
Dei genitrix beata.

3. Maria Dei cella,
In qua Christus recubuit,
Maria maris stella,
Quae suis semper splendet

Maria virgo, Christi dos,
Protege nos,
Tutrix piissima.

Maria, mundi mella
Fac nos despiciere,
Maria, ad procella
Ne Satan ducat misere,
Maria, virgo prohibe,
Da vincere
Tecum sanctissima.

Maria copiosa,
Nobis prodesse poteris,
Tuum implora natum,
Ut det nobis miseris
Regnum aeternum in coelis

Maria
Virgo, per securum statum.

KM, woraus bei Mone II, 435 u. f. Derselbe bemerkt: „Das Strophenmaß des Liedes ist in der Hsch. nicht genau beobachtet und läßt sich darnach schwerlich herstellen.“ Ich hoffe, daß mir die Herstellung an der Hand der Mel. gelungen. Das Lied erweist sich als streng durchgeführter Leich von drei Strophen à 2 Versus und einer Repetitio, obgleich diese Bezeichnungen fehlen. Aber auch die einzelnen Versus und Repetitiones sind ihrerseits wieder nach demselben System der Dreiteiligkeit aufgebaut. Meist fangen diese Unterglieder noch mit dem Namen Maria an, so daß der Leich zu den aller künstlichsten gezählt werden muß. Beim letzten Abgesange ist dem Schreiber leider eine Zeile in der Feder geblieben.

36.

1. Melodicae vocis
Exordium lucis
Sumunt dogmata,

Angelicis sonis
De coelicis thronis
Fluant neumata

Universorum
Nunc peragmina
Fulgida sanctorum,
Maria flos florum.
(Dux polorum.)

2. Jubar planetarum,
Virtus prophetarum
Servit varie,

Cui apostolicum
Jus et evangelium,
Nato Mariae.

Regina coeli
Legat carmina,
Modulo fideli
Quae pangit os zeli,
Vox angeli.

3. **Jubilusque martyrum,
Confessorum, virginum,
Promat omnino**

**Usu laudantium
Ac decantantium
Laudes Domino.**

BN. — 2, 6 Cum nato Mariae B. — 2, 10 panxit zeli N. — 2, 11 fehlt B. — 3, 1 u. f. eine Silbe überzählig. — Am Schluss: Repetitio ut supra, wobei zweifelhaft bleibt, welche. N hat den Abgesang von Str. 2 gleich hinter dem von Str. 1; dann ist der Abgesang schon Rundreim geworden.

37.

1. **Nunc angelorum gloria
Homnibus
Resplenduit in mundo.**

**Quam celebris victoria
Recolitur
Et corde laetabundo!**

**Novi partus gaudium
Virgo mater produxit,
Et sol verus
In tenebris illuxit.**

2. **Permagnum nomen Domini
Emanuel,
Quod est nobiscum Deus.**

**Culpa datur homini
Remissio,
Laetetur homo reus!**

**Redemptori hominum
Redempti jubilemus,
Haec est dies
Et annus jubilaeus.**

3. **Pastores palam dicite,
In Bethlehem
Quem genuit Maria?**

**Quem virtutes Uranicae
Concinebant
Coelesti harmonia?**

**Lux de luce claruit
Pace jam reformata,
Et genitrix
Permansit illibata.**

4. **Haec ergo cum gaudio
Festa celebremus
Et ipsam cum parvulo
Mariam salutemus.**

DEG. — Weihnachten. Übereinstimmend. 3, 7—10 fehlt G. — 4 als trophus bezeichnet und mit eigener Melodie G. — Abweichend nur aus Drucken bei Daniel I, 328 und Wackernagel I, 108.

38.

1. **Nunc clerici cantantes
Jubilent, resonantes
Dulciter organa,**

**Jesum Christum laudantes
Gratesque referentes
Decantent Hosanna.**

**Cum esset Conanus
Princeps sed paganus,
Ursulam adamavit,**

**Quae Christum adoravit
Spernendo idola.**

2. **O mira genitura,
In hac virgine pura
De stirpe regia**

**Legiones beavit
Deoquede dicavit
Undena millia.**

Angelus apparet,
Docet solennia
Ut virgo impetraret,
Conanus expectaret
Hanc per triennia.

3. O laudabilis rosa,
Puella generosa
Taantam familiam

Sagaciter regendo
Cantando et legendo,
Duxit Coloniam.

Sed furiosus princeps,
Tyrannus perfidus,
Puellas jugalavit,
Sagittis penetravit
Ut canis rabidus.

4. Illas de valle tristi
In sinum Jesu Christi
Fert gens barbarica,

Currunt agnum sequentes
In albis procedentes
Cum laude coelica.

Horum agminum ductrix,
Ursula florida,
Te petimus protectrix
Cleri sis atque rectrix,
Gemma praefulgida.

Nur D mit der Aufschrift: Canitur sicut: Nunc festum celebremus, ein Lied, das in D gar nicht vorkommt, wohl aber in E. — 1, 7 Conanus cum esset. — 2, 7 Angelus apparens. — 4, 1 Illos. —

39.

1. Nunc festum celebremus
Laudesque decantemus
Corde, voce, ore

Virginis Catharinae,
Martyris et reginae
Psallentium more.

Haec per virtutem oris
Vicit Maxentium
Doctosque oratores
Ut rosa veri floris
Docet martyrium.

2. Unica Costi nata,
Scientiis ornata
Pulchraque facie,

Per artes liberales,
Ut tradunt hic annales,
Vincit in acie.

Reginam convertisti
Atque Porphyrium,

Nam hostem contrivisti,
Pro sanguine fudisti
Tu lactis rivulum.

3. Rotae dirae parantur
Minaeque intentantur
Tam dulci virgini,

Sed virgo dum oravit,
Rotas in plebe stravit
Virtus Adonai.

Haec virgo flagellatur
Diu et fortiter,
Sed et incarceratur
Enseque decollatur,
Quiescit dulciter.

4. Sacrum corpus transvexit
In montem Sina vexit
Phalanx angelica,

Traditur sepulturae
Virginis corpus purae
Cum laude coelica.

Ex cujus tumba manat
Rivulus olei,
Cunctorum morbos sanat,
Languores quosque planat
Per gratiam Dei.

O felix Catharina,
Exora Dominam,
Tu virginum regina,
Ut praemium det Trina
Regaique solium.

D.E. — Die drei ersten Zeilen auch in A. — 1, 7 oris fehlt D. —
2, 8 Porphyrium D. — 2, 11 rivulum D. — 3, 11 ginescit D. — Str. 4 fehlt
D. — Dafür hat D noch die folgende: Jesu in te laudamus | Digneque ... |
Gratesque referamus | Atque benedicamus | Coelorum Domino.

40.

1. O filii ecclesiae,
Deplangite mecum hodie
Scissae petrae, apertae
Monumentorum sunt januae,
Prae amaritudine
Passionis dilecti filii
Deplangite Mariae:

Homo, tristis esto,
Deplorans corde moesto
Grandes afflictiones
Et magnas passiones,
Quas Deus
Nunquam reus
Sustinuit patienter
Atque gratanter
Ab iniquis
In hac nocte heu Judaeis.

2. O dolor ineffabilis,
Cum salus humani generis
Fit pretium sanguinis,
Qui fuerat spes hominis,
Condoluit pro nobis,
Offerens semetipsum pro re-
probis
Factus est patiens ut ovis.

Ecce qui redemit
Hominem et exemit,
Hic modo captivatur
Et fune vinculatur.
Ligatur
Heu quasi fur,

Tandem est nimium laesus
Et virgis caesus
A propriis
Sine culpa creaturis.

3. O quantus luctus virginis
Et fletus in discipulis
Cum Dominus praesidis
Praeceptis parat judicis.
O pater magnanime,
Dilectione tuae charitatis
Natum tradis, servum redimis.

En factorem mundi
Peccatores immundi
Heu flegma projecerunt,
Et omnes conspuerunt
In vultum
Ejus multum,
Ad collum percutientes
Atque dicentes:
Hic est reus,
Nam vult esse noster Deus.

4. O homo per te agitur
Quod Christus ad mortem du-
citur,

Oboediens patitur,
Cui laus et gloria datur,
Conspuitur, caeditur,
Spinis et hasta configitur,
Ligatus sic mori cernitur.

Fortis et invictus
Deus est nunc devictus,
Ad mortem iudicatus
Est et sententiatus,
Qui lavit
Et curavit
Sacri sui cordis rore
Atque cruore
Hunc languidum
Ab ictu doloris mundum.

Heu innocens perit
Et reus justus erit,
Rectus mortificatur
Et iniquus salyatur,
Mors probo,
Sors reprobo
Cedunt inaequali mensura
Heu contra jura;
Ergo flendum
In hac nocte et dolendum.

5. O Juda, doctor sceleris
Et compos falsi foederis,
Tu turpiter egeris
Nec veniam perceperis!
Vae tibi, vae miseris,
Qui egerunt torquentur in inferis
Regnante filio virginis.

7. O fratres Judae, lugite,
Qui Christum necastis hodie,
Peccatorum pondere
Corda vestra confringite,
Ut Dominus gloriae
Veniam det vobis percipere
Et secum coelis vivere.

Jam est et transfixus,
Per quem mundus stat fixus,
Pariter sui cordis
Hoc purgat labem sordis;
Pro eo
Ipsi Deo
Compati digne debemus
Quantum valemus,
Plagas duras
Recolendoque fixuras.

O gens christiana,
Estote mente sana,
Christi mortem colentes,
Pro nobis actam rentes
Ac rete
Nefas delete
Conterrentes vos, solventes
Hymnos, dicentes
Gloria Deo,
Qui misertus exstat reo.

6. O vos Judaei perfidi,
Qui necastis filium Dei,
Qui de terra Aegypti
Vos vocavit tamquam sibi,
Pavit pane coelesti,
Nec pepercistis ei,
Dum pateretur nexus cruci.

Prolem patris almam,
Qui nunc per mortis palmam
Tristem mortem necavit
Et hostem superavit,
Laudemus,
Adoremus
Quod ita nos moriendo
Et patiendo
Liberavit
Et a morte suscitavit.

Über diesen Leich und seine nachfolgende Übertragung vergleiche man das in der Einleitung Gesagte. Aufmerksam gemacht sei auf den Ausdruck: Qui misertus exstat reo. Die Strophen folgen in der Reihenfolge der Handschrift, nur daß der Stollen der siebenten Strophe vom Ende an ihren Ort, d. h. vor den (Schlusses halber) doppelten Abgesang gestellt ist. Daß Verstimmungen unter den Strophen des Liedes vorgekommen, ist ersichtlich aus Hoffmann, Gesch. d. deutschen Kl. N. 164 und vor allem W. II, p. 374 u. f.

40 a.

1. O liben kint der christenheit
helfft mir clagen meyn gros herczeleit
auff reissen berg vnde steyn
vber alle der werlet gemeyn
von der grossen bitterkeit
dy dy Juden han an meyn trawt
kint gelech
das helfft mir clagen meyn gros
herczeleyt.

Vil liben kint czu diser stund
von sünden wert ir alle gesunt
o her Got neyge deynen munt
bis das wir werden in rew entczunt
O Jesu nw find den funt
das vns werde hymelische frewde kunt
bewar vns vor der hellen grunt.

Mensche nw leid smerczen
vnd beweyne in dynem herczen
mit rewerlicher gere
dy bitter marter swere
dy deyn Got
geliden hot
von vnschult geduldiglichen
vnd williglichen
von den schnedden
vngetrawen falschen Juden.

2. Dis ist czwar eyn yomer breit
dos Jhesus der werlet selikeit
so felschlich vorkawffet wart
der do eyn trost was menschlicher art
yo was ein leit vnser peyn
dach gab herauff williglich das leben
seyn
vnd wart geduldig als ein schefeleyne.

O Jesu sisser herre gut
bewar vns vor der hellen glut
dy den bösen lonen thut
dy alhy leben noch lusten frut.
O Jesu mach vns behut
vor des argen feindes vbermut
vnd mach vns wirdig deynes bytern
toth.

Sich mensch der dich erlöste
von der hellen röste
der leit swerlich gebunden
mit stricken ummewonden
vor libe
gleich eynem dibe
dornoch mit sarffen herben ruthen
sein flasch durch wuten
vnd gar durch furen
seine selbes creaturen.

3. Ach grosses weynes das man pflag
do got des gerechtes ortel vnderlog
beyd vnder der iunger schar
vnd von den iuncfrawen dy en gebar
O Vater milde vnd gerecht
du host hewthe dy sunden gemachet
slecht
vnd mit deynem sone erlest den
knecht.

Mit fleis beweynet dy arbeit
vnd dy vnmesseige bitterkeit
dy gote gar was bereit
do her vor vns an dem creucze streif.
O Herr der barmhertzigkeit
nw teyl vns deyne mildikeit
so mege wir leben ane leyte.

Aller werlet schepfer
han dy snöden bösen sunder
vorspeyt seyn antlitze
mit böser thummer witzce
vil drote
mit vnflote
dornoch off den hals sy en slugen
mit gar vnfagen
sy schrien algemeyne
her sol sterben der vnreyne.

4. O mensch von dir kompt dy not
das christus den vnverschönten tod
geliden hot mit gedult
dem dy werlet gemeyne hot geholt
er wart vorspeyt vnd vorwunt
mit sper vnnd mit dorn in seynes
hertzen grunt
er starp gebunden tzu derselben
stund.

Frewet euch Jhesus christus hot
erfölet seynes vaters gebot
vorgossen seyn blut so rot
vnd auch geliden den bittern tod
O Jesu hilf vns den Got
das wir wirdiglich entpfäen das
hymelbrot
so leben wir wirdiglichen ane not.

Nu tzu deser stunden
ist got der starcke vberwonden
der todt ist ym geteilet
der do von sunden heilet
dy swere
vnser sele
mit seynem fronen blute tewre
vns nw tzu stewre
macht er vns heyle
al der cranken werlet tzu teyle.

5. O Juda wy vngetraw du bist
vnd eyn meister aller falscher list
wenn du host felschlich geton
vnd woldest keine rewe ny dorum
entphon
we dir we den dorffügen
was haben sy mit dir gerochen an ym
des must ir ewiglich verloren seyn.

Ach Juda deyner falschen list
dorum du ymmer verlorn bist
wen du vorritest Jhesu Christ
der aller werlet eyn schepfer ist.
O Jesu hilf uns tzu der frist
das du vns armen deyne genode
gibat
so werden wir von der hellen gefrist.

Nnu ist gar tzubrochen
vnd seyn hertze gar ctzustochen
an dem dy werlid gemeyne
gestiftet ist alleyne
seyne list
der sunden mist
der vns anerblich was becleben
gar hot vertreiben
das seynt dy swere
seynes wunden clagebere.

6. O vngetrawe Judischeit
worumbe host du man schlechtheit
begangen an deyнем Got
der dich aus Egipten gefüret hot
er speist euch mit dem hymmelbrot
des wolt yr ny bedencken seyne not
do ir yn sterbet an dem crewcze
todt.

Beweynet alle das yomer gros
do Christus stund yemmerlichen blos
seyн leichnam blut vnd wasser gos
domith her vns allen den hymel auff
schlos.

O Jesu mach vns genos
des blutes das aws deiner seiten
flos
so werden wir reyne vnd von allen
sunden los.

Auch bei diesem Leiche sind entsprechend dem vorhergehenden Stollen und Abgesänge der letzten Strophe umgestellt. Allerdings erragt hier das abschließende Amen am Ende des zweiten Stollens gegen die Erlaubtheit der Umstellung einiges Bedenken. Allein einmal ist ja die regelmäßige Leichform des Ganzen bis herab auf die Verdoppelung des letzten Abgesangs so ausgeprägt, daß das Verlassen derselben am Schlusse unerklärlich wäre, und sodann mag gerade das Amen am Schluß des zweiten Stollens Grund zur Versetzung gewesen sein. In der Zwickauer Handschrift (Wackernagel I. c.) steht ebenfalls „Gotis sohn der weisse“ am Schluß.

Nnu tödt man den gerechten
vnd frist man den vngerechten
der schuldige in bösheit wirbet
der vnschuldige vortirbet
sonst gleich leyder
wird ir beyder
lon gar vntrewlich gewesen
dem bösen wirt der segen
vnd nicht dem reynen
das söln wir alle nu beweynen.

7. Ir Judas bruder claget das
Jhesum hot gesterbet ewer has
vnd strofft dorymme ewern mut
so wirt es werlich ewern selen gut
vnd bitet got demütiglich
das er euch gebe rewe tzu emphoen
allen gleich
vnd mit ein leben in dem hymmelreich.

O herre Gott los vns hilf geschen
vnd mit lewtlichen augen an sehen
milde vater hilf vns tzu dem
dy dir immer an ende lobes sein.
O Jesu thu vns scheyn
di vns mag ewiglich seyn reich geben
vil liben christen nw sprecht ynnig-
lichen Amen.

All ir christenläute
seidt besonnen heute
vnd gottis todt beweynet
der vns von sunden reyngt
vnd tzu hant
der sunden bant
loest auff mit seyner bitthe
auch sprechet stete
got sey geereth
der vou sunden vns hot ernereth.

Gotis son der weisse
mit des todis reize
den todt gerichtet tau todten
vnd vns hot brocht aus noten
den lobe wir
von gantzer gir
das er vns mit seynem sterben
heyl wold erwerben
frewet euch der stunden
ir seit von dem tode entpunden.

41.

- | | |
|--|---|
| 1. O Maria, mater pia,
O benigna, laude digna,
Plena dei lumine,
Fulgens divino numine.
Me dignare, te laudare,
Sanctissima,
Verbis dignis, sanctis hymnis,
Castissima,
Et psalmodum tibi dulcorum
Carmina da promere,
Ne nos illorum reproborum
Sarcinemur onere,
Sed nobis coeli gloria
Per te sit allata
Tua prece, Maria,
Sanctis associata
In semper. | Tu beatorum gubernatrix,
Nutrix orphanorum
Et coelorum illuminatrix,
Rectrix angelorum
Et sempiternum gaudium
Sanare [?] impetratis
Da nobis tuum filium
Videre cum beatis
In semper. |
| 2. O praeclara, Deo cara,
O serena, Deo plena,
Nos in tuo lumine
Docens coelestis gratiae,
Ne nos tangat neque frangat
Inferni trux
Hostis ictus et conflictus
* * * dux | 3. O Maria, lux divina,
O formosa plus quam rosa,
Pro nobis quaeso rogata
Sensusque nostros visita.
Ora Deum vivum verum
In gloria,
Consolando, visitando,
Ne scoria
Peccati lati fati dati
Nos demergat lividi,
Sed nato grato, lato, dato
Nobis simus additi.
Trinitatis speculum,
Castitatis via,
Pro nobis, spes humilium,
Exora natum, pia,
In semper. |

H. Strophe 1 mit der Mel. an zwei Stellen. Sehr verderbter Leich mit Sequenzenform. — 2, 7 qui hostis Hsch. — Aurum dux?! Hsch. — 2, 14 vielleicht donare zu lesen. Von viel Verständnis zeugt das Lied nicht. Wer sehen will, wie es „gemacht“ wurde, vergleiche Mone II No. 606. Von dort sind bezogen 1, 1. 2. 3. 5. 7. 9; 2, 1. 2. 5. 7; 3, 1. 2. 3. 4. 7.

42.

- | | |
|---|---|
| 1. O regina, lux divina,
Pro me rogata,

O formosa, plus quam rosa
Sensum visita.

Protege, benigna,
Omni laudi digna,
Tuum filium. | 2. Ave virgo, me conserva
A vi daemonum,

Ave dives arca Christi,
Tu princeps florum.

O vas deitatis,
Tu fons pietatis,
Manans largiter. |
|---|---|

- | | |
|--|--|
| <p>3. O suavis, nulli gravis,
Praebe transitum,
O decora plus aurora,
Post exilium,
Ut fruamur laude,
Det nobis hoc per te
Dei filius.</p> | <p>5. Ave vitae via tuta,
Duc ad patriam,
Ave virgo coeli scala,
Dona veniam.
O dux animarum,
Tu lux tenebrarum,
Lucens miseris.</p> |
| <p>4. Ave virgo, altissimi.
Genitrix Dei,
Ave nutrix magni ducis,
Solatrix rei.
Ne abs te desperet,
Qui tibi adhaeret
Toto conamine.</p> | <p>6. O dilecta, praelecta,
Mundi domina,
O beata, Deo grata,
Coeli regina.
Miserere mei,
Virgo mater Dei
In exilio.</p> |

D C. — 2, 1—4 fehlt in C. — 3, 2 Praebe [tuum] filium D. — Nach 3, 7 hat C: In coelesti curia Da mater et filia Aeterna gaudia. Denselben Zusatz hat D aber erst hinter 5, 7. — Nach 6, 7 haben D u. C: Ruant hostes animae, Ne involvant tenebrae Eam post obitum. Beide Zusätze stören die Symmetrie des Vers- wie des Strophenbaues.

43.

- | | |
|---|--|
| <p>1. Paranympheus adiit
Virginem laetanter,
Verbum summi nuntians
Nymphulae gratanter.</p> | <p>Exstans mater deica,
Deicis umbrata.</p> |
| <p>2. Inquit: Ave coelica,
Virgo gravidata,</p> | <p>3. Psallat ergo concio
Tota cleri cum júbilo
Nato regi neophyto
Jacenti in cunabulo
Regenti cuncta verbulo.</p> |

B zweimal für Diskant und Tenor von späterer Hand zugeschrieben. Ein einstrophiger Leich aus 2 V. und 1 R., obschon alle 3 Teile verschiedene Melodie haben. — 3, 3 neophico verschrieben.

44.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Prima declinatio,
Casuum regulatio
Misit genitivum,
In ae analepsim
Quos cepit per ethesim
Stygis infectivum,
Hos bonitatis gerula
Attraxit jam homagio,
Quos nepa nugigerula
Exclusit obstagio.</p> | <p>2. Scribere clericulis
Cunctisque christicolis
Nobis instat cura;
Magister, per quam regulam
Deus servi formulam
Sumpsit contra jura?
Non solvo philosophice
Neque logicaliter,
Sed scripturae mysticae
Credamus simpliciter.</p> |
|--|--|

- | | |
|--|--|
| 3. In masculino genere
Fortis vult discernere,
Legio curialis; | 4. Musa, dic veridice,
Quae sit causa mysticae
Hujus novitatis? |
| Heu est interjectio,
Murmurum connexio
Et clamor furialis. | Scamnum luna pedibus,
Gignit virgo regibus
Solem claritatis. |
| Ob hoc jube, domine,
Fieri silentium,
Ut in tuo nomine
Laetetur cor quarentium. | Deus misit filium
Mundi in exilium,
Ut hunc virgo pariat
Stupente natura. |

Ob hoc omnes parvuli,
Senes et juvenculi,
Viri nec non vetuli
Odas reboemus.

NBC. — Die Ordnung der Stollen ist in C und N vielfach gestört. Der Reim bestimmt sie. — 1, 10 clausit obstagio C; reclusit obstagio N. — 2, 5 Christus cepit formulam B. — 4, 14 Odas roboemus B C. — Zwischen dem abschließenden Doppel-Abgesang schieben B u. C: Fruamur solatio | Coelorum palatio | Hoc nobis sit datum.

45.

- | | |
|---|---|
| 1. Pueri nativitatem
Cuncti gratulemur hic,

Ut nobis suam largitatem
In coelis manifestet sic.

O virgo mater Jesu Christi,
Placa nobis filium,
Ut conferat auxilium
In hac valle tristi. | 2. Reges de Saba veniunt
Stella praecedente.

Aurum thus myrrham offerunt
Regi (regum) ab oriente.

Salutantes novum regem
Intrant domum invicem,
Salutant novum principem,
Qui invenit novam legem. |
|---|---|

3. Lector, tu progredere
Protinus proficere

Et in primo carmine
Dic jube benedicere.

DGEA, letzteres mit der Aufschrift „De nativitate Christi“. — Trotz der vier Handschriften ist der Text nicht sicherzustellen, da offenbare Unrichtigkeiten wie das überzählige regum 2, 4 in allen sich findet. In G werden 2, 5—8 auch als Versus, nicht als Ro. behandelt. — 3, 1—4 nur in A, dahinter Ro. ut supra, G bringt auch noch den Ruf Uni trino sempiterno herzu. — Dazu ist der Leich, Lied, Ruf (die schlechte Überlieferung des Textes verhindert eine richtige Erkenntnis des Wesens) mit Material des Puer natus in Bethlehem gearbeitet. — 1, 2 Cuncti nunc G. — 1, 2 Cuncti gratulentur D. — 1, 4 manifestet hic DG. — 2, 8 Tandem invenit novam legem DG.

46.

1. Pulcherrima rosa
De spina floruit,
Flore germinosa
Lilium genuit.

Servans pudorem
Et virgineo more
Peperisti,
Factura factorem.

2. Virgo singularis,
Te nulla dignior,
Fulgens stella maris,
Luna lucidior,

Sic succurristi,
Regina, mundo tristi,
Evae matris,
Noxam sic solvisti.

3. Esto nobis grata
Tis apud filium,

Mater, advocata
Post hoc exilium.

Nos per juvamen
Pater, natus [ac] flamen
Tuum, mater,
Solvat omnes. Amen.

Nur E. — 1, 3 Ex flore gegen das Versmaß. — 1, 7 Peperit eine Silbe zu wenig. — 3, 2. Der Schreiber hat wieder nicht gewußt, was er aus dem tis machen sollte, und schrieb: Esto nobis gratatis apud filium. — 3, 6 fehlt eine Silbe. — 3, 7 Tuum mater virgo einer der Titel ist zu viel.

47.

1. Quid admiramini,
Quid opinamini,
Filiae Jerusalem,
De partu novitatis.

Licet mirabile,
Tamen possibile,
Virginem puerperam
Fuisse gravidatam.

Omnia, quae voluit,
Ex nihilo creavit,
Omnia, quae docuit
Naturam, naturavit.
Natus ipse voluit,
Naturam, claudicare.

2. Miremur amplius,
Quod illo dignius,
Qui de terra coelum fecit,
Mundum de immundo.

Tu coelis altior,
Tu stellis clarior,
Me dignare te laudare
Carmine jocundo.

Tu omnis boni pretium,
Tu balsamus odoris,
Tu lilium convallium,
Tu formula pudoris,
Tu coeli sanctuarium,
Tu gaudium moeroris.

3. Tu merces annua,
Tu vitae janua,
Tu via viris in via,
Tu salus in prophetis.

Tu caecis oculus,
Tu claudis baculus,
Tu sitientis rivulus,
Tu quies inquietis,

Tu clericorum jabilus,
Tu virtus viduarum,
Tu mulierum titulus,
Tu gemma puellarum,
Te tui orant famuli,
Da fontem lacrymarum.

E. — Mit der Mel. in Rosenplutz Kantional. — 3, 3 via veris in via ohne Sinn.

48.

1. Rex gloriae,
Christe pie,
Dei patris genite,
Fili Mariae,

Da opem miseris,
Quos diligis,
Ut possint vivere
Absque carie.

Lumen coeli clarum
Dona ecclesiae,
Quam redemisti
Tuo sanguine,
Ut esset candida
Stola gratiae
Sempiternae.

2. O regina,
Coeli domina,
Virgo Dei filia.
Et puerpera,

Da nobis petentibus
Tuis precibus,
Ut simus cum civibus
In coelestibus,

Veram charitatem
Nos hic in via
Per te habentes,
Maria pia,
Tandem manentes
In patria
In Dei gloria.

3. Et vos, sancti
Apostoli,
Archangeli, Angeli
Cunctique sancti,

Cibum verum coelicum,
Corpus dominicum,
Sanguinem quoque verum,
Potum angelicum,

Quibus vos mystice
Pascit Deus in coelis,
Nobis praestate
Frui in terris,
Ut refecti in via
Ad vos conscendamus
In gaudia.

E. — Allerheiligen — Leicht mit rudimentärem Reim, die Zeile hat zwei Hebungen und beliebig viele Senkungen, 3—1 auf eine Hebung.

49.

1. Salve Maria,
Virginum regina,
Dia
Coeli hierarchia,
Naufragantum via,
Rivus salutaris.

O salutaris
Miserorum portus,
Ortus
Et conclusus hortus,
Ex te sol exortus,
Virgo deum paris.

Sit novus rex
Nova lex,
Per quam faex
Veteris peccati,
Ut in aula creatoris
Oris
Jugiter honoris
Angelorum choris
Regnemus beati.

2. Gaude, Maria,
Felix creatura,
Cura

Vulnerum praedura.
Typus et figura
Vatum praesignavit.

Tu coeli, virgo,
Bajulans secretum
Fretum,
Coelitus repletum,
A qua stat deletum,
Quod Eva damnavit.

Tu coeli ros,
Campi flos,
Audi nos,
Mater salvatoris,
Sidus, decus firmamenti,
Genti
Succurre cadenti
Et fruges egentis
Decori pudoris.

3. Tu spes reorum,
Cum sis advocata

Grata,
Dilue peccata,
Ut sic moderata
Pro nobis loquaris.

Tu angelorum
Princeps et patrona,
Dona,
Ut loquaris bona
Pro regni corona
Ac laude fruaris.

Dignare me,
Virgo; te,
Christum prae
Omnibus amare;
Laude serviamus ei
Rei,
Virgo, mater Dei,
Locum requiei
Quod velit praestare.

KM, aus letzterem mit Abweichungen bei Mone II. 327 u. f. Die regelmässige und künstliche Leichform tritt bei Mone nicht hervor; sie muß es aber, denn sie ist das einzige Verdienstliche am Liede, da die Form den Geist überwuchert und erstickt hat. — 2, 17 Quarum sidus, decus K. morum sidus Mone. Weil überzählig, unterdrückt. — Ebenso 3, 17 Ut in.

50.

1. Salve regina gloriae,
Emundatrix scoriae,
Imperatrix coelica,
Blande vox angelica
Te piam salutavit.

Ave plena gratia,
Inquit cum laetitia
Archangelus Gabriel,
Tunc Deus Emanuel
Cunctorum mendas lavit.

Concepisti Dominum,
Salvatorem hominum,
Virgo permansisti,
Valde pulchrum lilium,
Pro salute filium
Mundo contulisti.

2. Gyrum coeli praeteris,
Electa prae ceteris,
Cherubim et Seraphim,
Invictus [te] Benjamin
Honoris vas elegit.

Te solaris circulus
Vestit, lunae globulus
Pedibus subjicitur,
In te dum conficitur,
Qui regna cuncta regit.

Vis carnis et deitas
Processit vera trinitas
Eburneis a thronis,
Moerentium solatium,
Summi regis palatium,
Thronus Salomonis.

3. Tu vena scaturiens,
Vitam in te sitiens
Humectetur roribus
Cunctis in odoribus,
Vitis dulcorosa.

Sporta manens aurea,
Virginalis laurea,
Finis et exordium.
Fer solamen cordium,
Sine spina rosa.

Corpore castissima,
Genitrix sanctissima,
Flagrans maris stella,
Tu gemma virginea,
Tu botrus et vinea,
Puritatis cella.

4. O Maria, florum flos,
Supplices commenda nos
Nantes in exilio
Amabundo filio,
Mater et ancilla.

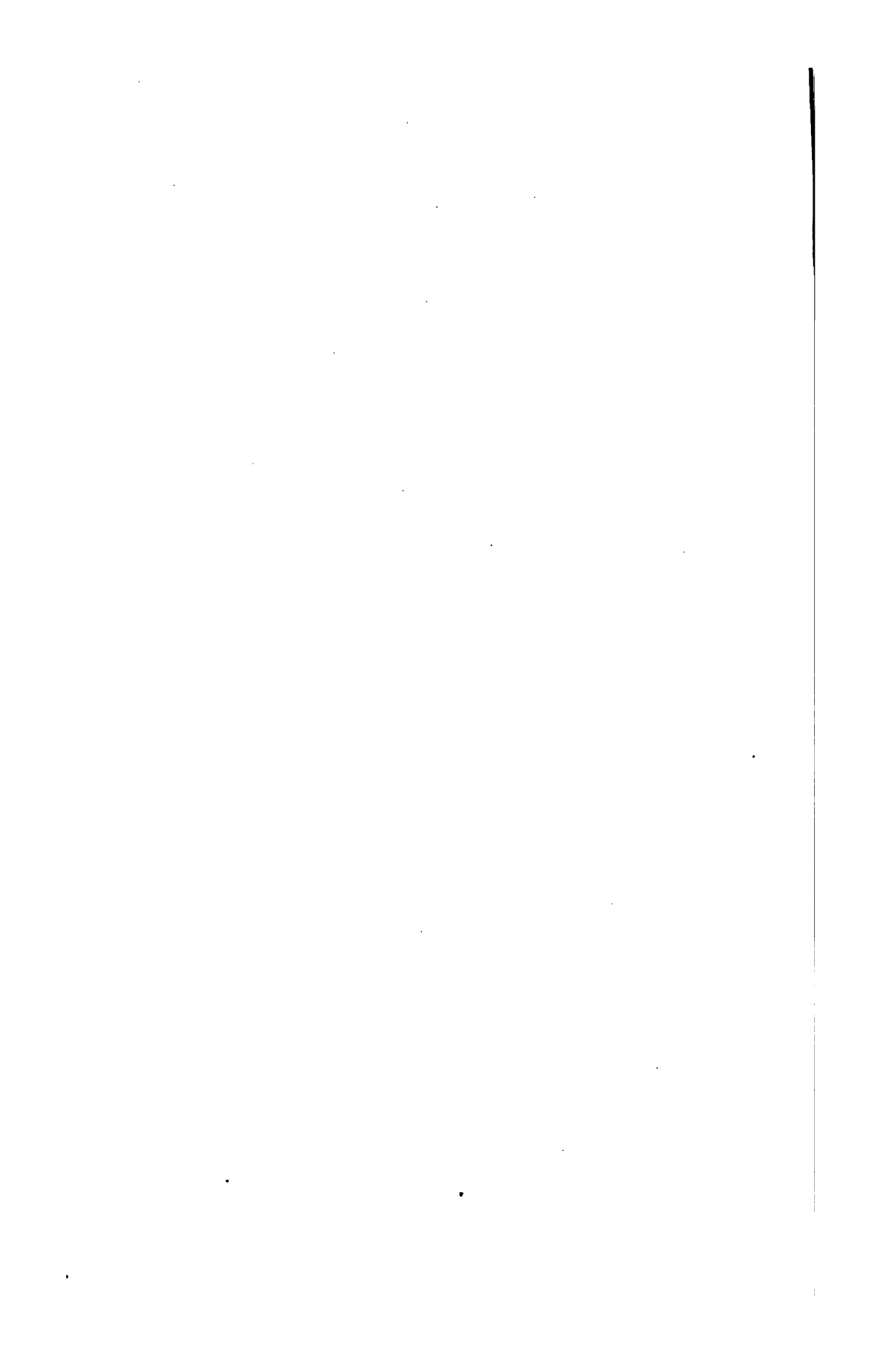
Junge tabernaculo
Regnorum pinnaculo,
Angelorum choreis,
Ne damnemur cum reis
Gehenae scintilla.

Pietatis tu mirae,
Cum dies venit irae,
Non sis odiosa;
Extremo in examine
Adsis pio juvamine,
Mater gratiosa.

ABCDF. — 1, 9 Tunc regnans ACD. — 1, 10 Cunctorum mentes A. —
1, 12 omnium ABDF. — 1, 13 et virgo BD. — 1, 16 et mundo BD. —
2, 6 Tu solaris C. — 2, 6 solaris radius F. — 2, 10 Regna qui cuncta A. —
2, 16 Domus es cedrina D. — 3, 2 vita indeficiens D. — 3, 4 Tu excerpta
floribus F. Tu excerptis floribus AC. Cum excerptis floribus D. — 3, 5 Viris
dulcorosa F. Vini vi dulcorosa D. Vi vini dulcorosa A. — 3, 6 Porta manens
ABDF. — 4, 3 Manentes in exilio A. — 4, 6 u. f. Junge tabernaculis | Reg-
norum prae ceteris C. — 4, 10 Pneumatis scintilla BC. — 4, 11—13 u. 4,
14—16 umgestellt A. — 4, 12 Dies cum velit ire D. —

II.

L I E D E R.



51.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Ad honorem et decorem
Matris Dei, sanctae spei,
Consurgamus et psallamus
Laudes ei.</p> <p>2. Qui memores et vigiles
Sic assistunt nec desistunt,
Parant viam per Mariam
Ad patriam.</p> <p>3. O unicam, quam coelicam
Sic contextit et revexit,
Ut sit sancta in conceptu
Et exitu.</p> <p>4. Post in templum praesentata,
In conspectu regis nata,
Fis reorum advocata,
Virgo grata.</p> <p>5. Gaude primum salutata,
Ab angelo es affata,
Ut sis mater summi Dei,
Placens ei.</p> | <p>6. Dum gravari te praesentis,
Mox montana sic ascendis,
Elisabeth salutando,
Obsequendo.</p> <p>7. Te subjici voluisti,
Labe carens mater Christi,
Purificans exemplum dans
Formam justii.</p> <p>8. Spargis nivem miracula,
Ut sit memor plebecula
Tuae laudis, quam exaudis,
Mater pia.</p> <p>9. Consummata vitae via,
Assumpta es, o Maria,
Ad stellata palatia
Aeviterna.</p> <p>10. Memor esto in hoc festo,
Qui te laudant et honorant,
Ut sic vadant et non cadant
In saecula.</p> |
|--|---|

E. — 10, 4 In saecula saeculorum, letzteres des Guten zu viel. Das Gedicht bekundet gleich auffallend, die Sucht und die Ohnmacht zu reimen. Da es die einzelnen Lebensmomente Mariä von der Empfängnis bis zum Tode verfolgt, ist es auffallend, Str. 8 das Wunder Mariä Schnee erwähnt zu finden. Ob sich hierauf 10, 1 in hoc festo bezieht? Es würde uns auf die Maria-Schneekirche in der Prager Neustadt weisen.

52.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Ad terrorem omnium
Surgam locuturus,
Meus sermo percutit
Velut ensis durus,
Nihil est quod timeam,
Valde sum securus,
Omnis clerus audiat,
Simplex et maturus.</p> | <p>2. Puniendi clerici
Sunt et cardinales,
Abbates, propositi,
Nigrae moniales,
Sacerdotes aemuli,
Clerici venales,
Comparantes jugiter
Opes temporales.</p> |
|--|--|

3. Quid est avaritia,
Nisi vilis cultus,
Vanitatum vanitas,
Cordium tumultus,
Pereunt divitiae,
Perit homo stultus,
Quando dives moritur,
Statim fit sepultus.
4. In sepulchro tegitur
Vili tegumento,
Et postea punitur
Misero tormento,
In tormento quatitur
Ut arundo vento,
Redimi non praevalet
Auro nec argento.
5. Cogitate, clerici,
Qui vel quales estis,
Numquid de iudicio
Dicere potestis?
Legite psalmigraphum
Et inveniatis,
Verum vobis nuntio,
Quod percipietis.
6. Judicabit iudices
Iudex generalis,
Ibi nulli proderit
Dignitas papalis,
Sed foedorem sentiet
Poenae gehennalis,
Sive sit episcopus,
Sive cardinalis.

A. — Zugeschrieben: „Item sequitur alia contra omnes status“. Als Rüge-
lied paßt das Lied streng genommen nicht in diese Sammlung, da es aber
in Leisentritts Gesangbuch übergang, mag es auch hier seine Stelle finden.

53.

1. Angelus ad virginem
Christi destinatur,
Per quem incarnatio
Tua nuntiatur,
At virgo dum sedula
Voce salutatur,
Admirandae seriem
Rei percunctatur.
2. En te, inquit, spiritus
Sanctus foecundabit,
Tibique altissimi
Virtus obumbrabit,
Pariesque filium,
Quem gens adorabit,
Eique perpetuum
Pater regnum dabit.
3. Ad consensum virginis
Mox hac descendisti
Et pudici pectoris
Templum elegisti,
Virginis purissimae
Cellam introisti,
Qua nostrae substantiam
Carnis assumpsisti.
4. Pudoris signaculum,
Servans illibatam,
Et quem virgo concipit,
Virgo parit natam.
Non decet vas flosculi
Esse defloratum,
Neque inde tollere
Matris coelibatam.
5. Ventris habitaculum
Rex regum intravit,
Quasi tabernaculum
Hoc inhabitavit,
Pugnaturus propter nos
Ibi se armavit
Armis decentissimis,
Quibus hostem stravit.
6. Patrem sua filia
Sine passione
Gignit, non praeambula
Viri mixtione,
Sed ex sola spiritus
Fecundatione
Partus sine physicae
Fit conditione.

- | | |
|--|---|
| <p>7. Eja nunc, o Domina,
Nos tibi canentes
Hymnorum haec carmina
Choro assistentes,</p> | <p>Precamur, ut filius
Tuus sic placetur,
Per te quod post exitum
Nobis regnum detur.</p> |
|--|---|

BCDE und die Wittingauer Hsch. A. 7. (N¹). — 2, 1 In te D. — 4, 3 concepit BCDE. — 6, 5 Sed et haec sola D. — 6, 8 fecundatione irrtümlich B. — 7, 1 Nos te concinentes N¹. — 7, 8 per te post exitum D. per quem E gegen den Sinn. —

54.

- | | |
|---|---|
| <p>1. Auroram lucis
Visitat Gabriel,
Verbo ducis,
Qui cognominatur El,
Parens summae deitati.</p> | <p>3. Manet aeternum
Verbum supernorum,
A Deo missum
In cuneum, verum,
Salvans semper bonum cle-
rum.</p> |
| <p>2. Dictat hoc ille,
Quod non norat homo,
Anni trecenti
Et quinquies mille
Viginti septem figurati.</p> | <p>4. Kyrieleyson
Nos semper dicamus,
Christeleyson
Semper te oramus,
Deo jam amen dicamus.</p> |

C. Nach Str. 2 ist eine ziemliche Anzahl Strophen durch Abschneiden der halben Seite verloren. Von der Str. 3 vorhergehenden ist noch die letzte Zeile vorhanden: paries tu Dei natum.

55.

- | | |
|---|--|
| <p>1. Ave hierarchia
Coelestis et pia,
Dei monarchia,
Respice nos dia,
Ut erigamur
Errantes in via.</p> | <p>4. Plena, dulcorosa,
Dona fer annosa,
Nostrae legis glosa,
Ne sis odiosa
Te petentibus,
Mater gratiosa.</p> |
| <p>2. Maria beata,
Doce nos mandata
Nostrae legis grata,
Fac servare rata,
Virgo nobilis
Et intemerata.</p> | <p>5. Dominus plasmavit
Adam, qui peccavit,
Quod malum piavit,
Quando te vocavit
Et in utero
Beatificavit.</p> |
| <p>3. Gratia divina
De superna Sina,
Virginum regina,
Veniam propina,
Tu celerius
Aurem huc inclina.</p> | <p>6. Tecum nos redemit,
Mundum, quem exemit,
Zabulon qui fregit
Et in mundo degit,
Ut nos aleret.
Postea redemit.</p> |

- | | |
|--|--|
| <p>7. <i>Benedicta sola</i>
De superna schola,
Deitatis stola
Nos a faece cola,
 Nostri criminis
Purgatrix et mola.</p> | <p>10. <i>Benedictus digne</i>
Pneumatis in igne
Verbum per insigne,
Quod tibi benigne
 Missus Gabriel
Nuntiavit digne.</p> |
| <p>8. <i>Tu pia vocaris,</i>
Vera lux solaris,
Et in fluctu maris
Te consociaris,
 Mater omnium,
Et sanctificaris.</p> | <p>11. <i>Ventris tui fructus</i>
Coelitus eductus,
Per patrem instructus
Et in mundum ductus,
 Carnem sumere,
Postea reductus.</p> |
| <p>9. <i>Inter mulieres</i>
Tu sola adhaeres
Deo velut haeres,
Ut manu teneres,
 Primogenita,
Quibus nos impleres.</p> | <p>12. <i>Tuum per juvamen</i>
Pater, natus, flamen
Det nobis solamen,
Judicis examen
 Ne nos terreat
Sed salvet nos. Amen.</p> |

ABC DEN. — „In adventu ad missam Rorate“ A. — Aus Leisentritts Gesb. II f. 25 bei Daniel I, 345 und Wackernagel (D. deut. Kl.) I, 245. — 1, 5 eruamur D. — 3, 5 Cum celerius D. — 3, 6 Aurem nunc DE. — 6, 4 Nobisque ademit A. Pro nobis advenit E. — 7, 4 Nos afferre cola DC. — 7, 5 Nostri terminus D. — Str. 8 nur in E; dafs sie hingehört, beweist das Tu. Die Anfänge der Strophen bilden das Ave Maria. Weil aber die Strophe fehlerhaft, wurde sie von einzelnen Hsch. ausgestofsen AN, von andern korrigiert BCD: Ave stella maris | Quae es singularis | Radius solaris | Filium quae paris | Pro me supplica | Pia nam vocaris. Ähnlich bei Leisentritt, wo aber das Tu beibehalten: Tu pia vocaris etc. Str. 10 fehlt BCD. — 10, 3 Verbum pura signe N. — 10, 4 Quod nobis A. — 10, 6 Tulit jam benigne AN. — 11, 2 Coelitus obductus A. — 11, 6 Postea eductus DCE. — 12, 2 Pater, nate, flamen AN. —

56.

- | | |
|--|--|
| <p>1. <i>Ave regina coelorum,</i>
Mater regis angelorum,
Sponsa Dei speciosa,
Spectabilis florum rosa.</p> | <p>4. <i>Plena misericordiae,</i>
Sceleratis vas veniae,
Patrona tu orphanorum,
Conciliatrix hominum.</p> |
| <p>2. <i>Maria, virgo beata,</i>
Summo parenti pergrata,
Ordinata ab aeterno,
Sola places Dei verbo.</p> | <p>5. <i>Dominus factor siderum</i>
Castum beavit uterum,
In aetheris dum statuit,
Coelicolis te praetulit.</p> |
| <p>3. <i>Gratia divi spiritus</i>
Obumbravit tuos sinus
Et alvum fecit fecundam,
Reddendo intemeratam.</p> | <p>6. <i>Tecum sedem fave, mater,</i>
Quam nobis coelestis pater
Precibus condonet tuis
Exulibus Evae natis.</p> |

7. *Benedicta sunt viscera,
Quibus paranymphe verba
Prolem almam intulerunt,
Deum summum nuntiarunt.*
8. *Tu lapsa levamen orbi,
per te vitiorum morbi
Et leviathan oppressus,
Dum ex te ortus est Christus.*
9. *In te vetus contagium
Protoplastique devium
Terminum cepit salubrem,
Dum salus prodit in lucem.*
10. *Mulieribus es dispar,
Splendor nympharum et jubar,
Ante te nulla similis
Nec sequens est visibilis,*
11. *Et tua vatam famina
Praedixerunt exordia,
Inquientes ex te nasci
Pacem generis humani.*
12. *Benedictus est uterus
Ab omni scelere salvus,
Fit thalamus magni Dei
In opitulamen rei.*
13. *Fructus dulcis mundo crevit,
Iter salutis invenit
Ovis errans, sideream
Inducitur hierarchiam.*
14. *Ventris tui, virgo, natus
Nostros absolvat reatus,
Virtute firmans pectora,
Intrare juvet aethera.*
15. *Jesus Christus, almum verbum
Cum patre regnans in aevum
Pariter et sanctum flamen
Id nobis concedat. Amen.*

C ohne Mel., aber mit der Angabe: Zdrawa genz sy pozdrawena (Ave, die du gegrüßt worden), was der Anfang eines verbreiteten böhmischen Kirchenliedes war.

57.

1. *Benedictum
Fructum germinavit
Radix Jesse,
A quo emanavit
Virgo nobilis puerpera.*
2. *Gaude virgo,
Praedicaris pura,
Quod fuisti
Digna paritura
Natum, qui gubernat aethera.*
3. *Ah quam mirum
Naturae fecisti,
Dum factorem
Facta genuisti,
Genitorem gignens filia.*
4. *Sicut vitro
Radius solaris,
Sic per pneuma
Partus virginalis
Datur manens flos virgineus.*
5. *Jam altata
Ad regnum coelorum,
Gloriaris
Laude angelorum
Juxta natum, quem lactaveras.*
6. *Virgo juncta
Regina ad regem,
Concilia
Nato tuo gregem,
Nam te matrem audit filius.*

- | | |
|--|--|
| 7. Spes haberis
Prima post filium,
Per te nobis
Post hoc exilium
Tuus natus sit propitius. | 8. Mater alma,
Regnum tenens illud,
Nobis offer
Auxilium illuc,
Ubi resides cum filio. |
|--|--|

C. — 2, 1 u. 2 zum Teil umgestellt statt: Gaude praedicaris Virgo pura,
was dem Versmaße widerstrebt.

58.

- | | |
|---|--|
| 1. Candens ebur castitatis
Sublimatur filio,
Aurum fulvum charitatis
Maritatur lilio. | 4. Rosa florens absque spina,
Naturae praejudicans,
Deum paris tu divina
Puella fructificans. |
| 2. Elevata super choros
Angelorum, domina,
Cantus audis praedulcoros
Et coelorum famina. | 5. Spica nardi speciosa,
Praecellens aromata,
Tu cedrus deliciosa,
Mundo praebens dogmata. |
| 3. Tu saporans majorana,
Tu virens basilicon,
Gedeonis madens lana,
Commune catholicon. | 6. Super choros exaltatam
Te collaudant singuli,
Pro se cernant advocatam
Ante regem saeculi. |

ABD. — 1, 1 u. 1, 3 Anspielung an die Prosa Adams von St. Victor:
Salve mater. — 1, 3 Flavens aurum A. — 2, 3 audit A; praedulcoris ABD. —
3, 2 Tu urceus D. — 4, 3 Parens Deum tu B. — 6, 1 exaltata ABD. —
6, 3 cernunt D. — A hat die Angabe: De beata virgine quando placet.
Str. 2, 4 u. 6 sind als R⁰ bezeichnet und haben eigene Melodie.

59.

- | | |
|--|---|
| 1. Candor claritatis
Aeternae,
Consodales nos sem-
piternae
Facit gloriae, | 3. Superbum draconem
Vicisti
A supernis quem pro-
jecisti,
Victor optime. |
| 2. Angelorum festa
Sacrata
Agimus qui mente
Parata,
Fratres, hodie. | 4. Angelus, qui pacis
Vocaris,
Precamur ut nos tu-
earis
Instantissime. |

- | | |
|---|---|
| <p>5. Cherubim qui tu
Penetrasti,
Legiones Sathan
Fugasti
Arce propria.</p> | <p>6. R^o Quorum nos primatem
Decet extollere,
Michaelém
hostem calcantem
Mortis tempore.</p> |
|---|---|

Michael te rogamus
Per te ut evadamus
Ima.
Daemones tu fugare
Velis, vi impugnare
Summa.

Nur E. — Vom hl. Michael. Das Lied ist nach dem Leich: Ave trinitatis cubile gemacht, aber die künstliche Form ist nur im rohen, nur in Bezug auf die Silbenzahl beibehalten. Der beigegefügte Anfang der Mel. h c d e d h stimmt mit der des Leiches (B C) überein. —

60.

- | | |
|---|--|
| <p>1. Caro Christi vita vivens,
Vigor mundi et lux mentis,
Grandis cibus salutaris,
Ignis purus irradians
Sempiterno radio.</p> | <p>4. Non terrenum hic sapias,
Sed aeternum concipias,
Nec sensibus adhaereas,
Sed veritati perhaereas;
Hoc est corpus meum verum.</p> |
| <p>2. Exsuperans creaturas,
Spirituum hierarchias,
Mentem nostram, beatorum
Angelorumve cunctorum
Et omne, quod Deus non est.</p> | <p>5. Iste panis filiorum
Est contemptor perfidorum,
Nutrit veros, urit pravos,
Pascit fide hic mortales,
Veritate et gratia.</p> |
| <p>3. Carbo lucens et ignitus
Corda ignit, mentem urit,
Unitasque et caritas,
Scientia et veritas
Haec beata hostia.</p> | <p>6. Verus Deus immortalis
Panis iste est legalis,
Manna fluens sanguinis potus,
Gratiarum plenus totus,
A nobis venerandus.</p> |

E N. — „De corpore Christi. Canitur sicut: Veni dulcis consolator.“ —
2, 3 nostram terrenorum N. — 4, 5 Hoc est verum corpus meum N. —

61.

- | | |
|---|--|
| <p>1. Cedit hiems eminus
Peccati, Christus Dominus
Tulitque gaudia;
Caro ejus floruit
Nec unquam contabuit,
Ipse regum Dominus
Cibus est angelorum.</p> | <p>2. Corpus, quod pependerit,
In cruce dum aruerat,
Nunc stat in altari,
Deitate parili
Debet adorari,
Singultibus ac vocibus
Prae omnibus laudari.</p> |
|---|--|

- | | |
|--|---|
| 3. Nunc laete referamus
Gratias corpori Domini
Omnes humiliter,
Non plus sapiendo,
Quam oportet sapere,
Adonai laudando,
Ejus corpus adorando. | 4. Alleluja canentes,
Jubilose referrentes
Nostro salvatori
Voce incessabili,
Patri ac Jesu filio,
Spiritu quoque sancto,
Uni et simplo domino. |
|--|---|

C. — Zugeschrieben mit Mel. für 4 Stimmen. Überarbeitung des folgenden. 2, 6 singulis offenbar verschrieben. In B ist das gleiche Lied zugeschrieben, doch so nachlässig, daß von der Schrift kein Gebrauch zu machen. —

62.

- | | |
|--|---|
| 1. Cedit hiems eminus,
Surrexit Christus Dominus
Tulitque gaudia;
Terra nostra floruit,
Reviviscunt arida,
Postquam ver intepuit,
Recalescunt frigida. | 3. Dragma, quam perdiderat,
In ligno reformaverat
Pari ratione;
Mortem nobis intulit
Pomi fractione,
Pater vitam retulit
Christi passione. |
| 2. Adam qui dum viderat,
Manu quem formaverat,
Ipsum trinitatis
Innuebat veteris
Opus deitatis
In annosis ceteris
Summae caritatis. | 4. Parens nostra docuit,
Sathanicis quod nocuit
Actus traditoris.
Quantum en condoluit
Sprevit creatoris
Veniam, quam meruit
Sui genitoris. |
5. Alleluja canentes,
Jubilose referentes
 Nostro salvatori,
Voce incessabili
Debet adorari,
Singultibus ac vocibus
 Prae omnibus adorari.

ABC. — „In resurrectione Domini super gloria in excelsis cantio“ A. — In B u. C später beigeschrieben, in B nur Str. 1. Aus Leisentritt bei Wackernagel I, 410. — 1, 4 Vallis nostra BC. — 4, 3 Factis proditoris C. — 4, 4 Cui El condoluit C. — In A ist folgendes beigeschrieben: Per idem reformatur | Mors fugatur | Vita datur | Salvator | resuscitatur | Die tertia | Homo captus liberatur | Sua et inertia.

63.

- | | |
|--|---|
| 1. Cedit moeror eminus,
Natus est Christus Dominus
Tulitque gaudia,
Ingens jubar emicuit,
Acheron contremuit,
Filium dum genuit.
Virgo illibata. | 2. Deus ima petiit,
Mortalis homo adiit.
Missa donaria;
Nobis vita redditur,
Mortis vis repellitur,
Dum in cruce moritur,
Per quem cuncta vivunt. |
|--|---|

- | | |
|--|--|
| 3. Datur pax hominibus,
In terris habitantibus
Bonae voluntatis,
In excelsis gloria
Cum omni victoria
Pro tanta clementia
Deo persolvatur. | 4. Aeviterne regnanti,
Polum terramque regenti,
Nostro salvatori,
Sit laus Deo filio,
Qui in hoc exilio
Declivi praesepio
Fuit reclinatus. |
|--|--|

B C. — Umdichtung des vorigen auf Weihnachten.

64.

- | | |
|---|--|
| 1. Christus aeternalia
Mundo parans gaudia,
Mortis pro memoria
Suae dedit optima
Coenae bellaria. | 5. Sacramenti specie
Latent res eximiae,
Corporis et animae
Digne se sumentibus
Verae deliciae. |
| 2. Solus in edulium
Se suis exhibuit,
Quod amplius debuit?
Panis vini specie
Se ipsum praebuit. | 6. Cernat fides aliud,
Sensus dum pellicitur,
Ingens donum sumitur,
Corpus Christi editur,
Sanguisque bibitur. |
| 3. Stolidi caecutiens
Esset inquisitio,
Quae rerum mutatio;
Fides vera suppleat,
Quod nescit ratio. | 7. Deus amoris Christus est,
O mira dignatio!
Nulla major natio,
Quam cui datur coelitus
Tanta refectio. |
| 4. Musset nec definiat
Scrutator mysteria,
Opprimet hunc gloria,
Montem si tetigerit,
Peribit bestia. | 8. Donans eja veniam
Aerumnosos respice,
Orphanos non abjice,
Christe, tuo corpore
Totos et calice. |

Nur E. — Fronleichnam. — 6, 2 Sensus dum pollicitur. —

65.

- | | |
|--|---|
| 1. Christus surrexit,
Mala nostra textit
Et quos hic dilexit,
Hos ad coelos vexit.
Alleluja. | 3. Hora matutina
Virtute divina
Surgit leo fortis
Fractis orci portis.
Alleluja. |
| 2. Mortem morte stravit,
Sathanam ligavit,
Infernum vastavit,
Patres liberavit.
Alleluja. | 4. Mariae moerenti,
Aromata ferenti,
Angelus detexit,
Quod Christus surrexit.
Alleluja. |

- | | |
|---|---|
| 5. Cui dum obviavit,
Se ad pedes stravit,
Sed recusat dare
Pedes osculare.
Alleluja. | 7. Jesu Christe pie,
Restaurator die,
Nos pusillum gregem
Doce tuam legem.
Alleluja. |
| 6. Discipulis defer,
Me vivere refer,
Ut eant Galileam,
Cernant genam meam.
Alleluja. | 8. Morte surgis victa,
Tu nostra delicta
Necans dona vitam,
Et hanc stabilitam.
Alleluja. |
| 9. Laus patri creanti,
Nato restauranti,
Amborum spiranti
Per saecula regnanti.
Alleluja. | |

DE. — Osterlied auf die Mel. Christ ist erstanden. — Str. 1 fehlt in E. — 4, 2 Aromata quaerenti E. — 4, 4 Jam Christus surrexit D. — 5, 1 Qui dum D. — Str. 7 u. 8 fehlen in D. — Str. 9 fehlt in E. —

66.

- | | |
|--|--|
| 1. Clementia[e] pax bajula
Justitiae dat oscula,
Originis a macula
Christi matre procreata. | 5. Agnus Dei pacificus,
Isaac risus coelicus
Virginis matris unicus
Fit forma Dei servata. |
| 2. Laudatur in rubo Deus,
Rex velleris, Deus meus
Panis vivus triticeus
Fit forma Dei servata. | 6. Nunc pandis arcum foederis,
Misericors sis miseris,
Tuae matris prae ceteris
Facta plebis advocata. |
| 3. Gratias decet agere,
Jacob orto sidere,
Esther de nostro genere
Fit Assuero sociata. | 7. Clavis David, Samson fortis
Pertransisti portas mortis,
Prae dilecte tuae sortis
Nos libera prece grata. |
| 4. Ex patre semper genitus
Per flamen dulcis halitus
Ut flos novus est editus
Christi matre foecundata. | 8. Tu cuncta tenes fortiter,
Salve nos Christe pariter,
Qui vivis aeternaliter
In trinitate beata. |

Nur C, wo dies Lied zur Interpolierung des Gloria gebraucht ist, so dafs auf jeden Vers des Gloria mit einer Strophe des obigen Liedes geantwortet wird, wobei zu bemerken, dafs auch der Text des Gloria selbst nicht ohne Änderung verblieben. 5, 2 Isaac ritus verschrieben, weil nicht verstanden. Vgl. Trench. Sacred latin poetry (1874) p. 168, not. 25.

67.

1. Consolator, gubernator,
Pater Deus restaurator,
Viva luce claruit,
Immolatur, veneratur,
Laude prece honoratur,
Fide tota roboratur.
2. Corpus Christi hic sacratur
Natus Patri immolatur,
Pro salute fidelium,
Sanguis ejus hic cernitur,
Qui pro multis effunditur,
Sordes lavans peccaminum.
3. Accedite omnes mundi,
Caritate sitibundi,
Vinclo pacis uniti.
Cave, Juda, ne damneris,
Sume, Petre, ut salveris
Cibum verum fidelium.
4. Bonis justis est praemium,
Cunctis malis supplicium,
Hoc se ipsum probet homo.
Digni quoque non maligni,
Poenitentes non despecti
Cultores veridici.
5. Hic Maria veneratur,
Ore voce deprecatur,
Virgo mater nobilissima,
Natus matre exoratur,
Et per eam tunc placatur
Ultra modum petentium.
6. Ergo bone Jesu Christe,
Ut te laudet coetus iste,
Audi voces clamantium;
Sit gloria trinitati,
Indivisae unitati
Laus perennisque victoria.

DBEN. — Fronleichnam. 3, 6 Nam cibus est fidelium B. Cibus verus fidelium N. — 4, 3 Hic se ipsum BN. — Digni quoque et maligni DBE. — 5, 4 Natus matre exhortatur. — 6, 1—3 fehlt B. —

68.

1. Constat aethereis
Jesum sedilibus
Jam residere,
Viris Gallilaeis
Ipsam cernentibus
Cum astitere.
2. Per semitonia
Haec festivalia,
Non ore nodoso
Chorus Alleluja
Canat per omnia
Corde jocoso.
3. Testes angelici
Semper veridici
Sic profitentes:
Iterum veniet,
Qui mundum possidet,
Este gaudentes.
4. Pueri canite,
Denuo vivite
Sed absque fermento,
Stabiles faciat,
Qui suos satiat,
Vitae sacramento.

A.E. „Cantio de ascensione Domini.“ — 3, 1—3 fehlt A. — 4, 4—6 fehlt A.

69.

1. Cosmi caligo pellitur
Jam phoebo rutilante,
Manna verum colligitur
Populo jubilante.
2. Carnis tollens fastidium,
Gerens suavitatem,
Aegypti adnuens luctum
Afferens libertatem.

- | | |
|--|--|
| <p>3. En rore vellus maduit
 Roborans bellatores,
 Et patrem nata genuit
 Exultent peccatores.</p> | <p>5. Ecce typus exponitur
 In rubro figuratus,
 Dumque plasmator nascitur
 Carne nymphae velatus.</p> |
| <p>4. Nam Goliath prosternitur
 Davidica virtute,
 Amalech confunditur,
 Frustratus a salute.</p> | <p>6. Nos ergo Christicolae
 Mente, ore psallamus,
 Poli futuri incolae
 Trino benedicamus.</p> |

A „De nativitate Domini“. — In zwei Halbstrophen sind abwechselnd als V. V. und R^o R^o bezeichnet.

70.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Cum ens primum dignatum
 Gratum
 Sit orbi dare natum,
 Tollens primum reatum
 Latum,
 Ab Eva propagatum,</p> | <p>2. Cui gens per ave, gaude,
 Plaudere
 Huic condigna laude
 Canens non pectus claude
 Fraude,
 Sed ferre Deo melos.</p> |
|--|--|

3. Et mens sit juncta ori,
 Flori
 Christoque, coeli rori,
 Urgens odas decori
 Chori
 Nos locent ut post mori.

R^o Honos altitonanti
 Flanti
 Sit matri et infanti.

M. — „De nativitate Domini“. — 2, 6 Deo melos gegen das den Reim beherrschende Gesetz. Die Strophenteile sind ausdrücklich als Versus, nur der letzte als R^o bezeichnet.

71.

- | | |
|---|--|
| <p>1. Cuncti nunc assurgentes
 Verbigenam collaudantes,
 Corde voce jam laetemur,
 Nympham Christi deprecemur,
 Sonorose veneremur.</p> | <p>3. Jam hic rivus nos purgavit,
 Christi sanguine mundavit
 Suam per humanitatem,
 Sanctam quoque deitatem,
 Vitae per poenalitatem.</p> |
| <p>2. Rivus nam emanavit,
 A quo quondam deviavit
 Primus parens non advertens,
 Diabolo consentiens
 Evam suam per conjugem.</p> | <p>4. Salvator jam illuxit,
 Mundi principem destruxit,
 Pastoribus dans gaudium,
 Declinans in praesepium,
 Mundi devincens stimulum.</p> |

- | | |
|--|---|
| <p>5. Omnes ei plaudentes,
Patrem Deum venerantes,
Qui filium clarificavit
Huncque condonavit,
Ut absolvat facinora.</p> | <p>8. O mira humanitas,
Quod virginalis castitas
Semper illaesa extitit,
Ex qua Deus prodiit
Et terrena instituit.</p> |
| <p>6. Salutemus hunc natum,
In altari nunc tractatum
Immolatum per ministrum,
Generis levitici
Quod non credunt schismatici.</p> | <p>9. Sacra haec mysteria
Nos perducant ad gaudia,
Ubi pax et gloria,
Ubi clericorum coetus
Conregnet cum Deo laetus.</p> |
| <p>7. Tota gens clericorum
Virginis collaudat thorum,
Venustate praedecorum,
Nam virginalis sigillum
Nullum habet scrupulum.</p> | <p>10. Mons hic manet illaesus,
De quo Christus lapis caesus,
Nobis est condonatus,
Pro nobis immolatus
Agnus vere pacificus.</p> |
11. Virgo igitur clara,
Hic qui in crucis ara
Extensus ligno aruit
Et latroni profuit,
Per te nobis sit placatus.

BCN. — 2, 1 jam emanavit C. — 3, 1 mundavit B. — 3, 2 Christus nos sanguine lavit B. — 3, 4 Factum quoque bonitatem N. — Nach Str. 3 schaltet N ein, offenbar um das Lied zu Ostern zu gebrauchen: Redemptor mundi jam surrexit | Principem orci qui destruxit | Discipulis dans gaudium | Tyrannum vincens superbum | Gloriose refluoruit. — 4, 3 Gaudia C. — 4, 5 Corporis devincens C. — Nach Str. 4: Victicem manum ostendit | Ad inferna dum descendit | Strenue debellaturus | Manens Deus homo purus | Nunquam tamen moriturus N. — 5, 1 eum plaudentes N. — 5, 2 Deum patrem C. — 5, 3 Qui nos liberavit C. — 5, 4 Nobisque condonavit C. — 6, 2 consecratum B. — 7, 2 collaudet C. — 7, 5 Nullumque scrupulum B. — 8, 5 Et terrigena institit C. — 11, 1 et praeclara C. — 11, 3 extendens C. —

72.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Deus omnipotens
A morte resurgens,
Laudemus hunc hodie
Carmine laetitiae.</p> | <p>4. Nazarene Jesu,
Nos paschali esu
Digneris reficere,
Ad coelos perducere.</p> |
| <p>2. Triduo humatus,
Pedes, manus, latus
Dedit perforare,
Volens nos salvare.</p> | <p>5. Maria praeclara,
Coeli rosa clara,
Ora pro nobis Deum,
Tuum carum filium.</p> |
| <p>3. Christe, surrexisti,
Exemplum dedisti,
Ut nos resurgamus
Et tecum vivamus.</p> | <p>6. Chori angelorum,
Agmina polorum
Canunt Jesum surgere,
In aeternum vivere.</p> |

- | | |
|--|---|
| 7. Gentem, o rex pie,
Audi Bohemiae,
Da per bonitatem
Fidei unitatem. | 8. Jesu Christe pie,
Restaurator die,
Nos pusillum gregem
Doce tuam legem. |
| · 9. Laus patri creanti,
Nato restauranti,
Amborum spiranti
Per saecula regnanti. | |

D.E. — Ostern. Str. 4 nach 5 E. — Str. 8 fehlt E. Str. 9 fehlt D. — Nach 1, 1 hat E Christeleyson, was ein wichtiger Fingerzeig für Herkunft des Liedes sein kann, obschon in der Melodie, welche D giebt, kein Platz für diese Anrufung ist. E giebt aber auch einen andern Anfang der Melodie. Nach 1, 2 hat E Alleluja, Ave Maria. Ebenfalls wichtig für spätere Vergleichung. D hat nur am Schluß der Strophe ein Alleluja.

73.

- | | |
|---|---|
| 1. Dies jam laetitiae,
Salutis et fiduciae,
In qua processit hodie
De stella sol justitiae. | 3. Servi sumens formulam
Plastorum quoque normulam,
Per vatam praesagia
Mundi luit contagia. |
| 2. Aaron virga floruit,
Casta virgo fecunda,
Thronus veri Salomonis,
Et vellus justi Gedeonis. | 4. Pro nobis ora filium,
Rosa candens liliium,
Absterge nostra vitia,
Tu imple nos laetitia. |

B. — Weihnachten. — Die abweichende Strophe 2 dient als Rundreim.

74.

- | | |
|---|--|
| 1. Divo flagrans numine
Maria dulcoris
Congaudet in culminé
Angelicis choris. | 5. Honorem per filium
Dignum rapuisti,
Singularé liliium
Quando genuisti. |
| 2. Ave thuris virgula
Ascendens in altum,
Pigmentorum cellula
Dans in coelis saltum. | 6. Ornata monilibus,
Serto laureata,
In coeli cubilibus
Rite colorata. |
| 3. Radiis solaribus
Undique amicta,
Stellis luminaribus
In convexo picta. | 7. Vale, virgo virginum,
Ab angelis sumpta,
Mediatrice hominum
Tu sola innupta. |
| 4. Cum ingenti gaudio
Tot coelicolarum
Nobis omni studio
Jesum flecte carum. | 8. Carismatum munera
Propter sumptionem
Tuam, o puerpera,
Da fruitionem. |

- | | |
|--|---|
| 9. Almo quem tu ubere
Lactasti in solo,
Tecum regnat libere
Rutili [sic] in polo. | 10. Eja nunc, o Domina,
Decus angelorum,
Suscipe precamina
Laeta servulorum. |
|--|---|

A mit der Aufschrift: De assumptione beatae virginis und zweistimmiger Melodie. — 8, 2 sumptio hier = assumptio. —

75.

- | | |
|--|--|
| 1. Duae verae sunt olivae,
Per quas plantae primitivae
Nascuntur ecclesiae,
Quibus Sion est imbuta,
Et coelesti delibuta
Roma rore gratiae. | 3. Hi sunt summi bellatores,
Duae legis et doctores,
Vectes evangelii,
Turres, trabes cypressinae,
Saga pelles et cortinae,
Claves sanctuarii. |
| 2. Ista Sion fundamenta,
Bases, tecta, fulcimenta,
Arcam portant foederis:
Petrus primus principatu,
Paulus doctor, magistratu
Efulgens prae ceteris. | 4. Christum dum docerent, mores
Romae plantant et errores
Excludunt gentilium,
Vincunt magos et Neronem,
Nec abhorrent passionem
Aut crucis supplicium. |
5. Ergo vos in Christo duce,
Tu in ense, tu in cruce,
Ardore martyrii
Nos ad crucem inflammate,
Nobis coenam impetrate
Coelestis convivii.

E. — Peter und Paul. Vgl. Kehrein Sequenzen No. 396. — 4, 1 u. 2: Christi dum Romae docerent | Mores plantant et errores. Hsch. — Das Lied dürfte ein Bruchstück einer längeren Sequenz sein, was der Anfang vermuten läßt, bei dem völlig unklar bleibt, von wem die Rede ist. — Str. 2, 1—3 erinnern an die Sequenz Adams v. St. Victor Roma Petro gloriatur Str. 2 (Gautier, Oeuvres poetiques 2^me ed. p. 120); Str. 2, 4—6 an Str. 5 derselben Sequenz (l. c. p. 122).

76.

- | | |
|---|--|
| 1. Dulces odas resonemus,
Ovantes tripudiemus,
Hodie
Ex alvulo castae matris
Nascitur rex gloriae. | 3. Reclinatur rex coelorum
In praesepe jumentorum,
Dextera
Fascinatur, qui creavit
Terram mare sidera. |
| 2. Orbis gaude renovate,
Sol illuxit Christus a te,
Pellere
Potens labem protonoxae
Et salutem reddere. | 4. Ortum pandit novum regem
Pastoribus juxta gregem
Gaudio,
Angelus et sidus magis
Miro fulgens radio. |

5. Tantaē matris castum thorum
Phalanx laudans angelorum
Jubilat,
Laudes Deo in excelsis,
Pacem mundo nuntiat.
6. Ave puer, nobis nate
Ex virgine casta matre
Maria;
Laudatores nos perducas
Ad coelorum gaudia.

Nur E. — Weihnachten. —

77.

1. Dum jubar astris oritur,
Ebur candoris colitur
Paradisi, stella maris,
Speculum virginitatis.
2. Eurus spirat ab aurora,
Zephyrus a noctis hora,
O Maria praedecora,
Pro reis jugiter ora.
3. Virgo pigmenti cellula,
Nobilis tu puellula,
Mitis casta sine spina,
Peccatorum medicina.
4. Inter choros angelorum
Tu splendor et lux polorum,
Tu radius planetarum,
Zelotypus animarum.
5. Dirige corda coelitus,
Deliciosa cypressus,
Aromata transsuperans,
Odore balsami fragrans.
6. Rosa sanctorum aurea,
Tu botrus es et vinea,
Vitis vera fructifera,
Nardus tu odorifera.
7. Aethereis sita choris,
Tympanum tenens dulcoris
Tripudians saltitando
Saepis Christum chorizando.
8. Christiferaeque caelibi,
Illibatae matri Christi
Modulentur plasmatori,
Amborum sacro flammī.

BCE. — 1, 2 tollitur Schreibfehler B. — 2, 4 Pro nobis C. — 4, 4
zelotypes C, zelotipsque E. — 5, 4 balsamus C, balsamum E. — 6, 2 botrus
es virginea E. — 7, 4 hymnizando E. — 8, 2 Illibatae quoque matri CE. —
8, 3 sq. Modulentur plasmaturae Quaeque mundi creaturae E. —

78.

1. E morte pater divinus
Velut modus leoninus
Clamans excitat filium.
2. Exurge mea gloria,
Nam passus es pro scoria
Patienter humillimum.
3. Ligno qui crucis aruit,
Nunc vividus apparuit.
In limbo sanctis patribus.
4. Hinc Maria Magdalena,
Primaevio gaudio plena,
Revelat Christi fratribus.

5. A tormento dirae mortis,
Nos conserva leo fortis
A malis imminetibus,
6. Nosque pie hic guberna
Dona nobis dans superna
Post mortem in coelestibus.
7. R. Harmonice symphonizemus,
Limpidius contractemus,
Per tempora paschalia
Magna gaudia
Concrepantes.

A E. „De resurrectione“ A. — 1, 1 En morte E. — 2, 3 humillime E. — Str. 3 u. 4 umgesetzt A. — 3, 2 Nunc quod vivus A. — 5, 1 A contactu jugis mortis A. — 5, 3 Nunc te confitentibus A. — 6, 1—3 In coelis dona superna | Pie tuque guberna | A malis imminetibus A. — 7, 5 Alleluja A. — Nach Str. 5 hat E folgendes: Introire da superna | Nos tu pieque guberna | A malis imminetibus, was durch Versehen aus Str. 5 u. 6 zusammengestoppelt scheint. —

79.

1. En aetas jam aurea
Incipit vigere
Regnaque saturnea
Revolvuntur vere,
2. Parvulus dum nascitur
Ex intemerata
Virgine, quae pariens
Mansit illibata.
3. Sibyllinis versibus
Hic fuit praedictus,
Quod Maro commemorat,
Nec est sermo fictus.
4. Utrique ergo psallite,
Matri, nato canite
Pia resonantes.
5. Tibi Deus pater grates,
Qui in figura per vates
Filium spondidisti;
6. Atque tibi sacrum flamen,
Qui nobis consolamen
Obumbrando contulisti.

7. R^o Narrando poetice,
Intelligendo mystice
Is est saloninus,
Vera sapientia
Filius divinus.

A mit der unzutreffenden Bemerkung: De assumptione und mit zweistimmiger Singweise. Str. 7 ist als R^o, Str. 4 als R^o alia bezeichnet. Es scheint fast, als sei Str. 4—6 durch Irrtum hierhergeraten, da sie völlig abweichendes Versmafs haben.

80.

1. Ezechielis porta
Clausa pertransitur,
Per quam lux est orta,
Salus invenitur.
2. Achaz non petit signum,
Tamen sibi datur,
Rubum incombustum
Moyses miratur.

- | | |
|---|---|
| <p>3. En virgo parit Christum
Nova genitura,
Et post partum istum
Manet virgo pura.</p> | <p>5. Gedeo[nis ut] vellus
Mirifice madescit.
Ros in cultum tellus
Virgula florescit.</p> |
| <p>4. Ollam succensam video,
Dicit Jeremias,
Lapilli cum jaculo
Sternitur Golias.</p> | <p>6. Sibylla, dic in stella,
Quod confert tenella
Infantum puella
Praedicta in stella?</p> |
7. O parvule, nos salva,
Ut tecum laetemur,
Dictus O et Alpha,
Ne hoste gravemur.

DEG. Str. 2 u. 3 umgestellt E. — 2, 3 Nec non sibi datur G. — 4, 1 Illam D. — Str. 4—7 fehlen G. — Str. 5 u. 6 fehlen E. — 5, 1 fehlen 2 Silben. — Das Lied hat gleiches Versmaß, aber in D andere Melodie, als das Lied Singuli catholice, obwohl B bei letzterem die Randbemerkung hat sicut: Ezechielis porta. Unser Lied ist auch um einen Rundreim reicher als jenes, welcher lautet: Gaudete, gaudete | Cum domino nascente, | Mundus renovatus est | Populo mirante.

81.

- | | |
|---|---|
| <p>1. Felici peccatrici
Christique amatrici
Post carnis scrupulum
Decet symphonizare,
Quae mernit beare
Amoris calculum.</p> | <p>3. Pharisaeus dum spernit,
Te Deus mire cernit
Mundans a vitio;
Te Lucas peccatricem,
Sed ego amatricem
Virtutum judico.</p> |
| <p>2. Marsiliae apostola,
Evolvens hostis jacula
Tu cum sodalibus,
Exhinc post statum gratiae
Assumens locum gloriae,
Apta coelestibus.</p> | <p>4. Christicolae nos lasse
Precamur, sed non casse
Roges pro venia
Ut tua per suffragia
Relaxentur vitia
Tua prece pia.</p> |
5. R^o O peccatorum spes,
Exemplar desperatis,
Magdalena, gratis
A Deo facta es.

ADE. — „Cantio devota de S. Maria Magdalena“ A. — 1, 3 post spinae scrupulum A. — 2, 6 Regnans in aethere D. — 4, 2 Precamur ut non casse DE. — 4, 3 Fibris pro venia A. — 4, 5 nostra vitia A. — 4, 6 Benedicamus Domino DE. — 2, 3 ff.: Perennis laudis statum | Tenes ac principatum | Tu in coelestibus, Korrektur in A. —

82.

1. Flagranti sisto
conamine,
Multas concrepare
laudes de virgine,
Quae protulit
orbis redemptorem,
Astrorum saeculi
lucem et decorem.
2. Labia polluta
munda clemens,
Ut queat resonare
tibi pura mens;
Tu polorum
vere altissima,
Quid ergo dicam
gens debilissima.
3. Ortu solis
terra illustratur,
Fecunda prole
en irradiatur,
Per virginem
sementes rigantur,
Coelestibus
terrestria ligantur.
4. Stellae suis
indulgent regulis,
Campus pingitur
floribus singulis,
Per virginem
tristis gratulatur
De perditis, flens
exul regulatur.
5. Magaritae
funguntur viribus,
Vis herbis insita
atque lapidibus,
Per virginem
crispantur lilia,
Delectantur
coeli plura millia.
6. Velamen maris,
Selmon tempestas,
Ver, hiems [autumnus]
dirigitur et aestas
Per virginem,
canit avicula,
Nutu ejus
flectuntur singula.
7. Rector entium
huic tribuit,
Solo verbo cuncta
regere, et voluit
Per virginem
salvare hominem,
Adaëque delens
Evae caliginem.
8. In me virtus
scaturiat mores,
Pellantur praesentes,
futuri dolores
Per virginem,
cujus pro nomine
Merar poni
in coeli culmine.

B. — 6, 2 telmon tempestas, offenbar Schreibfehler für Selmon; dem Dichter liegt Ps. 67, 15 im Sinne: Dum discernit coelestis reges super eam, nive dealbantur in Selmon, woraus ihm soviel klar ist, daß auf dem Selmon öftere Schneegestöber vorkommen müssen. — 6, 3 autumnus ergänzt. — 7, 4 regens et voluit. — 8, 3 Pelluntur. — Als einzig annehmbares Versmaß ergab sich eine Zeile zu vier Hebungen mit beliebigen Senkungen. Da die Melodie keinerlei Wiederholung kennt, ist das Gedicht als Lied aufzufassen, obschon die Behandlung des Versmaßes es den Leichen näher bringt. Als Parallelstelle zu Str. 5 verdient aus einem Leiche der Hsch. III D. 10 (bei Mone II, 353) angeführt zu werden: Omnes virtutes | omnium lapidum | in se continens | Atque cunctarum | herbarum vim | retinens.

83.

1. Gaudeamus pariter
Omnes et singuli,
De virgine nascitur
Salvator saeculi.
2. O proles eximia
De stirpe regia,
Alvo Christum tulisti,
O virgo Maria.
3. O stupenda natio,
Quam nulla ratio
Potuit definire
Nec enodatio.
4. Physicus concutitur
Horrore nimio,
Dum fallit in Mariae
Natura filio.
5. Logicus syllogizando
Hic obstupescit,
Dum praemissas formando
Concludere nescit.
6. Intellectus discurrendo
Hic confunditur,
Dum causa rei quaeritur
Hic et non solvitur.
7. Miratur et ratio,
Qualis sit natio,
Et a cunctis varia
Fit indagatio.
8. O natura, qualiter
Errasti hodie,
De virgine nascitur
Filius Mariae.
9. Omnia qui potuit
Ex nihilo creare,
Naturam in filio
Voluit claudicare.
10. Misit enim filium
In hoc exilium,
Per quem et restauravit
Salutem hominum.
11. Ergo cuncti hodie,
Omnes et singuli
Laudes demus filio
Et matri virgini.

N mit der Aufschrift: „Canitur sicut: Eliško milá Eliško.“ Mit verschwindenden Abweichungen in Rosenpluts Kantional. —

84.

1. Gaude felix Pannonia,
Exultet Provincia
Prole tanta genita
In Sabaria.
2. Decantet omnis coelicus
Cunctus atque populus,
Cujus prece inclyta
Poscunt aeterna.
3. Martine pater optime,
Posce nobis omnibus
Veniam poscentibus
A te jugiter.
4. Tres mortuos suscitasti,
Daemones effugasti,
Caecos illuminasti
Virtute deica.

- | | |
|--|---|
| 5. Tam pretiosa chlamyde
Induisti pauperem,
Sibi distribuendo
Misericorditer. | 6. In Martini solemnna
Patri atque filio
Benedicamus lilio,
Coelorum domino. |
|--|---|

7. R. Nos junge regi gloriae,
Praesul pie Martine,
Pastor egregie.

Nur D. St. Martin. — Mit der Aufschrift: Canitur sicut: Katharinae solemnna. — 7 Rundreim nach jeder zweiten Strophe. In der Handschrift zwischen Str. 1 u. 2 und am Schlusse, wo die letzte Zeile aber lautet: In Sabariae [sic] — Savaria (Anger am Stein). —

85.

- | | |
|--|---|
| 1. Gaude regina gloriae,
Quae polos transis hodie,
Peragmina coelestium,
Maria candens lilio. | 5. Gaude Deo vicinior,
Secum in posse potior,
In summo sedens solio,
Maria candens lilio. |
| 2. Gaude, cui obediunt
Et revereri sitiunt
Te angeli obsequio,
Maria candens lilio. | 6. Gaude, quod sanctos superas,
In hoc quod Christo imperas,
Tu potens mater filio.
Maria candens lilio. |
| 3. Gaude, quod tua facies
Illustrat coeli acies,
Ut mundum sol ex radio,
Maria candens lilio. | 7. Gaude, quod tota trinitas
Et velle tui unitas
Sunt unum in arbitrio,
Maria candens lilio. |
| 4. Gaude, quod tui servuli
Post finem hujus saeculi,
Ut vis, fruantur praemio,
Maria candens lilio. | 8. Gaude cum tuo filio,
Cum quo sedes in solio.
Benedicamus Domino,
Maria candens lilio. |

AB. — 1, 2 polo scandis B. — 1, 4 candens lilium von derselben Hand geändert in lilio. — 2, 3 Te fehlt B. — 6, 2 In hoc cum B. — 6, 3 Ut potes B. — A hat die Aufschrift „De assumptione“ und folgende Ordnung der Strophen: 1. 2. 7. 4. 5. 6. Str. 4 u. 8 fehlen, ebenso der Zusatz Maria candens lilio. Dafür ist Str. 2 als R^o bezeichnet und hat eigene Mel. —

86.

- | | |
|---|---|
| 1. Gaude virgo speciosa,
Mater Dei gloriosa,
Pulchra nimis et formosa,
Super omnes amorosa,
Tu sola sine compare. | 2. Gaude nostra mediatrix,
Nostra sola consolatrix,
Nostra mater et amatrix,
Nostri hostis expugnatrix,
O felix quam inhabitas. |
|---|---|

- | | |
|--|---|
| <p>3. Gaude semper et exsulta,
Auro, gemmis bene culta,
Ad te nostra mens suspirat,
Qui te amat non delirat,
O amor, o amoenitas.</p> | <p>6. Gaude stellis coronata,
Solis luce trabeata,
Sub qua luna est locata,
Semper manens illibata,
Tu cingens virum femina.</p> |
| <p>4. Gaude pura tu puella,
Dominantis domicella,
Cujus tuto sub mantello
Nullus timor est misello
Sed timido latibulum.</p> | <p>7. Gaude schola disciplinae,
Glosa legis fons doctrinae,
Vas coelestis medicinae,
His, quos culpae pungunt spinae,
Infunde medicamina.</p> |
| <p>5. Gaude festa, nunquam maesta,
Praehonesta tu modesta,
Gaude bona nostra mater,
In qua gaudet Deus pater,
In cujus gaudes curia.</p> | <p>8. Gaude, quia semper tecum
Deus manet et tu secum,
Per quem precor ut sis mecum,
Et cor meum lustra tecum
Vultus tui lumine.</p> |
9. Gaude virgo, laetans plaude,
Et sic vitam nostram claude,
Et qui dicunt tibi: Gaude,
Semper tecum sint in laude
In coelesti culmine.

Nur C. Das auf das Metrum *Salve mundi salutare* sauber gearbeitete Lied scheint nur ein Bruchstück eines größeren Gedichtes. Denn während die jambischen Schlufszeilen der Strophen (beziehungsweise Halbstrophen) 2 u. 3, 6 u. 7, 8 u. 9 aufeinander hinweisen, stehen sie in 1, 4 u. 5 vereinzelt. 7, 5 glaubte ich wegen des Vermafses und Reimes (femina) *medicamina* statt des handschriftlichen *medicinam* setzen zu sollen. — 8, 5 *Vultus tui nomine* sinnlos. 9, 5 *culmine* weist auf *lumine*. Beiden Zeilen fehlt eine Silbe. Ob: In *vultus tui lumine* und In *coelesti cacumine*?

87.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Jam adest dies jubilaeus,
In quo jam nascitur Deus
Tribuendo lumen;
Olim coetus propheticus
Hunc praevидit, coelitus
Expectando lumen.</p> | <p>2. Luciper nempe periit,
Lucifer lucens prodiit,
Sol Jacob de stella;
Christus Jesus rex oritur,
Per quem salus conditur,
Matre de puella.</p> |
|--|---|

R^o Eja nunc vos concinite,
Voce corde psallite,
Nato hymnizemus.

A. „De nativitate Christi“.

88.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Jam Christus ab inferis
Surgens reddit miseris
Dulce Alleluja;</p> | <p>2. Quem morte turpissima
Damnarat gens pessima,
Expers Alleluja,</p> |
|--|---|

- | | |
|--|--|
| <p>3. Caecitate caligans;
Huic mundo innovans
Tonat Alleluja.</p> <p>4. Ver parit florigerum,
Cantibus vociferum
Clamans Alleluja.</p> <p>5. Elementa serviunt,
Coeli lumen conciant
Dantes Alleluja.</p> <p>6. Tempus fit serenius,
Et sol lucet clarius,
Ex hoc Alleluja</p> | <p>7. Omnes nunc cum superis
Cantemus jam in terris,
Semper Alleluja.</p> <p>8. O Christe, rex coelice,
Fractor mortis tetricae,
Da ut Alleluja</p> <p>9. Castis demus mentibus
Una cum fruentibus,
Verum Alleluja.</p> <p>10. Adde justis ceteris,
Qui conjuncti aetheris
Promunt Alleluja.</p> |
|--|--|

E. — Ostern. — Str. 8, 4 u. 7 sind als R bezeichnet. — Die Strophen des Liedes sind offenbar durcheinander gemengt. Sie folgen sich in der Hsch.: 1. 5. 7. 6. 9. 8. 10. 3. 2. 4, in welcher Ordnung sie einen Sinn nicht zulassen.

89.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Jam verbum deitatis
Declinat congrue
Casum mortalitatis
Primaeve feminae.</p> <p>2. Olim sanctis precibus
Promisit coelitus,
Mundi pro reatibus
Est puer genitus.</p> <p>3. Devote recolite
Diem laetitiae,
Qui indicat, quod oritur,
Est sol justitiae.</p> | <p>4. Omnes nunc pueruli
Devote canite,
Ad honorem parvuli
Laetanter psallite,</p> <p>5. O vos, o scholastici,
Cives inclyti,
Magni cum minoribus,
Omnes et singuli.</p> <p>6. Summo da carere
Nati iudicio
Et tecum gaudere
Perenni gaudia.</p> |
|--|--|

E. — Weihnacht. — Auch bei Rosenplut p. 81. Da das Lied in der Hsch. etwas vernachlässigt erscheint, mögen die Varianten des Kantionals folgen: 2, 1 u. 2 fehlen. — 3, 1 Devote nunc recolite. — 3, 3 quod ortus. — 4, 1 Nunc vos, o pueruli. — 4, 3 Ad honorem infantuli. — 4, 4 Devote. — 5, 1 Et vos, o scholastici. — Nach Str. 5 folgt:

- | | |
|---|--|
| <p>6. Melopaeum depromite
Regi gloriae,
Ut vos velit exuere
A serde scoriae</p> | <p>7. Et superiadaere
Stola candida
Cum virtutum titulis
In coeli curia,</p> |
| <p>8. Ut cum electis omnibus
In coeli patria
Perfruamur gaudiis
Per cuncta saecula.</p> | |

90.

1. Jesu dulcis memoria,
Est super mel et omnia
Tua dulcis praesentia.
2. O sacramenti gratia,
O regum plena copia,
Jesu in eucharistia.
3. Homo Deus, amor meus,
Liberator Christus meus,
Cujus ego miser reus.
4. Amor tuus dulcissimus
Plus millies gratius,
Quam dicere sufficimus.
5. Nil auditur suavius,
Nil degustatur dulcius,
Quam Jesus Dei filius.
6. Non negat ista Dominus,
Sed totum dat cominus,
Quod rogat suus famulus.
7. Esca nunc veni nobilis,
Dulcedo in effabilis,
Valde desiderabilis.
8. Sequor quocunque ieris,
Tolli mihi non poteris,
Tu meum cor abstuleris.
9. Desidero te millies,
Mi Jesu, quando venies,
Me de te quando saties.
10. Esca, sanctum convivium,
Excedens omne gaudium
Et omne desiderium.
11. Purae mentis refectio,
Replens sine fastidio,
Dans flamen desiderio.
12. Rogo (te) amore sedulo,
Imple, Jesu, quod postulo,
Peragas vota famulo.
13. Zelus facit ut audeam,
Jesum posco ut habeam,
Ut de te solo gaudeam.
14. Jesu decus angelicum,
In ore mel mirificum,
In corde pigmen coelicum.
15. Bona sunt tua pocula,
Quam felix tua copula,
Sed in his parva morula.
16. Rivus tuus quem debeat,
Novit quod Jesus faciat,
Non est quod ultra cupiat.
17. Arca coelestis nectaris
Affunde modo famulis
Flumen tuae dulcedinis
18. Mortis cuncta pericula.
Laeta transibit anima,
Quae bibit tua pocula.
19. Post te non cessat gemere,
Optat prorsus deficere,
Ut tibi queat vivere.
20. Eja Jesu dulcissime,
Spes suspirantis animae,
Te poscunt piaae lacrymae.
21. Claro sole praeclarior,
Omni dulcore dulcior
Et balsamo suavior.
22. Curram post te cum fletibus,
Jesu, provolvam pedibus,
Sanctis haerens amplexibus.
23. Quae dicam [o] amor meus,
Jesus Christus mellifluus,
Quo delectatur spiritus.
24. Qui te gustant plus sitiunt,
Desiderare nesciunt
Nisi Jesum, quem diligunt.

- | | |
|--|--|
| <p>25. O beatum incendium,
O ardens desiderium,
Amare Dei filium.</p> <p>26. Ergo dic te petentibus,
Quam bonus es quaerentibus,
Sed quid invenientibus.</p> <p>27. Vox lingua nescit dicere,
Expertus novit credere,
Quid sit Jesum diligere.</p> | <p>28. Jesu, qui dulci gratia
Instauras hic convivia,
Sit tibi laus et gloria.</p> <p>29. Et parces tuo famulo,
Qui te omni stimulo
Ego miser sollicito.</p> <p>30. Gratum habendo hoc carmen,
Reddes tuum dulce flamen,
Dicant omnes. Amen.</p> |
|--|--|

N. — „De corpore Christi“. Eine poetische Vergewaltigung und Mißhandlung des bekannten Jubilus S. Bernhards; ein ähnliches Lied „Jesu tui memoria Est super mel et omnia“ steht in der Antiqua et constans confessio und wird dort dem Jacobellus zugeschrieben. Das Lied der Confessio ist wieder eine Entstellung des vorliegenden. Die Varianten davon herzusetzen geht nicht an; man müßte das Lied ganz abdrucken.

91.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Imber nunc coelitus
Irrigavit vellus,
Partum laudabilem
Praesignat mirabilem
Gedeon et Jesse.</p> <p>2. O mira virgula,
Profert amygdala,
Fuit quamvis arida,
Viruit ut florida
Germinoso flore.</p> <p>3. Esther egrégia
Virtute regia
Victrix est hostium,
Vicit et iniquum
Judith Holofernum.</p> <p>4. Aurora lucida,
Prae cunctis fulgida,
Sole es amicta,
Luna suppedita,
Gignit nata natum.</p> | <p>5. Non valet ratio,
Logica actio,
Qualis sit natio,
Nulla enodatio
Valet definire,</p> <p>6. Nisi sis fidelis;
Crede tunc est satis.
Mater deitatis
Vera et hominis
Genitrix est facta.</p> <p>7. Et sicut splendidi
Solares radii
Vitrum pertranseunt
Illud sed non rumpunt,
Genuit intacta.</p> <p>8. Salve mater casta,
Hominibus asta,
Ne Plutonis hasta
Feriatur subito,
Tu gessisti Jesum.</p> |
|--|---|
9. Sonet. vox lyrica
Lyra Orpheica
Voxque angelica
Nuntiet in terra
Hominibus pacem.

BCN. Letzteres zweimal, einmal mit der Aufschrift: „canitur sicut: Dywna milost Bozie“. — 5, 1 Nil valet ratio BC. — 4, 3 Radii amicta B. — 5, 3 Mira est natio B. — 5, 5 Genus definire. Zu Str. 5 vgl. man

No. 83 Str. 3. — 6, 4 Verique hominis C. Atque humanitatis. B. — 7, 4 Sed nec illud corrumpunt B. — 7, 5 Gignis sic intacta. — Str. 8 ist in B u. C. Str. 3. — 8, 2 Clamantibus asta. — 8, 3 u. 4 Ne nos mortis hasta Feriat ut subito B. — 8, 5 juvamen implorantes. C. — 9, 4 Nuntiavit B. — N hat das zweite Mal noch folgende Zusatzstrophen:

- | | | |
|--|---|--|
| 10. Nullus est alius
Nisi solus Deus,
Qui regit omnia
Et aufert taedia
Sperantium in se. | 11. Ergo nos homines
Quaesumus fragiles,
Ad gloriam ejus,
Qui est summus bonus,
Omnes decantemus. | 12. Gloria sit trino,
Patri cum filio
Pneumatique sancto
De tanto miraculo
Nunc et in aevum. |
|--|---|--|

B hat die folgenden zwei:

- | | |
|--|---|
| 10. Sit laus Deo patri
Filioque pneumat
Spiritus quoque sancto
Pro tali miraculo;
Virgo deum gessit. | 11. Tu viatorum spes,
Flagitamus omnes,
Ut Johannes noster,
Qui modo agit iter,
Sanus revertatur. |
|--|---|

92.

- | | |
|--|---|
| 1. In hac die decantemus,
Matrem Christi collaudemus,
Speciali gloria. | 5. Nunquam fuit nec est talis,
Ut haec virgo singularis,
Mater manens et ancilla. |
| 2. O quam digne honoratur,
Dum in summo coronatur
Stellato sedens solio. | 6. Non est visa sibi prius,
Similis nec posterius,
Nec audietur amplius. |
| 3. Haec est mater gratialis,
Per quam datur specialis
Peccatori venia. | 7. Ergo Jesu mater bona,
Nostra soror et patrona,
Confer coeli dona. |
| 4. Ave mater salvatoris,
Tu vocaris stella maris,
Tuo nato non gravaris. | 8. Sumas laudes hac exiles,
Quas reddimus nos fragiles,
Tuae almae virginitati. |

BCN. — „Sub eadem nota canitur sicut: Dominator jam est natus.“
N. — 4, 1 virgo salvatoris B. — 6, 1 u. 2 Non visa prius similis non posterius audietur amplius N. — Der Autor des Liedes hat sich sichtlich weder um Einhaltung des Versmaßes noch um Vermeidung von Reminiszenzen bemüht. Möglich, daß es sich nur um einige einem oder mehreren größeren Gedichten entrisene Strophen handelt.

93.

- | | |
|--|---|
| 1. In laudem Mariae
Tendo depromere
Laudesque decantare
Tam dulci virgini,
Quae Christum concepit
Vi sacri flaminis,
Semenque non recepit
Naturae fragilis. | 2. Natura miratur
Ventris tui fructum,
Quod sine pare paris
De coelo adductum,
Donante Deo patre
Misericordiae
Pro solo reparatu
Nostrae miseriae. |
|--|---|

- | | |
|--|--|
| <p>3. Sole es praesignata
 Vitrum penetrante,
 Post partum virgo manes
 Sicut eras ante,
 Vellusque Gedeonis
 Te praesignavit,
 Quam super omne coelum
 Deus exaltavit.</p> | <p>6. Logici mirantur,
 Stupent naturales,
 Quod tu ens indivisum
 Sic comprehendes,
 Quod erat immensum
 Et ante saecula,
 Manebis in aeternum,
 Sic reges aethera.</p> |
| <p>4. Evae nomen mutatum
 Dictum fuit Ave,
 Antidotum solamen
 Donumque suave,
 Nuntiavit digne
 Dei archangelus
 Et suscepit benigne
 Haec Dei thalamus.</p> | <p>7. O Jesu, prece matris
 Confer coelestia,
 Da frui sinu patris
 Post haec terrestria,
 Qui cum Deo patre
 Sanctoque flamine
 Regnas nunc et in aevum
 Sine juvamine.</p> |
| <p>5. Dum serpens antiquus
 Evam defraudavit,
 Totum genus humanum
 Morsu mali stravit,
 Haec gestando Christum
 Totum reparavit,
 Portas aeternae vitae
 Nobis reseravit.</p> | <p>8. Qui sanctis suis dedit
 Mundum debellare,
 Sui corporis flammam
 Mire suffocare,
 Acherontem superbum
 Juvit conculcare,
 Exhinc est salus illi
 Virtus et gloria.</p> |

Nur C. — Das Versmaß, die bekannte Strophe des Nachtigallenliedes ist mit durchgehender Nonchalance behandelt, der Taktwechsel ein häufiger. — 6, 4 verändert aus Sic comprehendens. —

94.

- | | |
|---|--|
| <p>1. Insignis infantule,
 Speciose nimis,
 Salve Jesu parvule,
 Coeli rex sublimis.</p> | <p>4. Natus est de virgine
 Deo creatore
 Sine viri semine
 Pro omni peccatore.</p> |
| <p>2. O pulcher puerule,
 Nimis amorose,
 Delicate natule
 Tu affectuose.</p> | <p>5. Te voces prophetae
 Nasci personabant,
 Patres limbo mystici
 Venire optabant.</p> |
| <p>3. Pro te languet anima
 Nostra incessanter,
 Cor ardet et omnia
 Ardore vehementer.</p> | <p>6. Noli moram facere,
 Puer per amate,
 Veni, veni propere,
 Tu desiderate.</p> |

B C. — Weihnachten. — Str. 3 fehlt B. — Str. 2 u. 3 dienen als R^o. —

95.

1. Jubilemus dulciter
Odas depromentes,
Hymnis, lyris, canticis
Melos exsolventes,
Altithrono domino
Cuncta gubernanti,
Inque sede polorum
Pater residenti.
2. O mira immensitas
Nostri creatoris,
Quem nulla nostra pravitas
Valet demoliri,
Filium ab aeterno
Misit incarnari,
Ut ejus creatura
Posset reformari.
3. Hoc non esse dubium
Sed fide fateri
Licet semper hominum
Corde confiteri,
Ex intacta theotocos
In mundum venisse,
Microcosmum perditum
Sibi reformasse.
4. Ave splendor summi patris,
Et virtus unica,
Salus honor gloria
Pax laus victoria,
Qui venisti in carne,
Ut nos redimeres,
A gehenna iniqui
Cruore piases.
5. Nulla valet actio
Robori obire,
Nec humana ratio
Genus definire,
Ab aeterno genitus
Illuc descendisti,
Castissimae virginis
Claustra penetrasti.
6. Non est in toto circo
Sibi consimilis,
Nec prophetarum ore
Quondam laudabilis,
Praeter hanc clarissimam
Virginem Mariam,
Sponsam Dei fulgidam,
Matrem humillimam.
7. Eja mater, domina,
Mater et ancilla,
Flagita prece filium,
Ferat auxilium
Nobis indignis miseris,
Fruamur in terris,
Ut coronemur in coelis
Cum nato superis.
8. Suaviter decantantes
Laudem in excelsis,
Faciem speculantes
Nostri plasmatoris,
Perfruamur gratia
Ejus in curia,
Ubi sanctorum unitas,
Pax, laus et gloria.

C mit der Aufschrift: Canitur sub eadem nota, d. h. wie das voraufgehende
Salve amicta sole. — 3, 5 steht deutlich doch durchgestrichen catherethos,
am Rande die Korrektur: theotocos. —

96.

1. Jubilemus singuli
Unanimiter,
Carmina concrepantes
Praecordialiter.
2. In honorem piae
Virginis Mariae,
Nobis ipsa assistat
Ut in examine.

- | | |
|--|--|
| <p>3. Genitam ex regali
Abs viri semine,
Dominam illustratam
Sacroque flamine.</p> <p>4. Sic ex consensu patris
Mystico prodiens
Ac in utero gestans
Superlativum ens.</p> <p>5. Haec est, quae ignoravit
In deliciis
Thorum suum ac exclusit
Sic se a vitiis.</p> <p>6. Tu gemma mulierum
Es splendidissima,
Tu inter omnes sola
Sis illustrissima.</p> <p>7. Supremum nomen regis
Aeterni suscipis,
Quem sicut salutata
Utero concipis.</p> <p>8. Et paranymphi dicta
Mox tunc adimplentur,
Christiani fideles
Per te jam laentur.</p> | <p>9. Nymphula es pudoris
Inaestimabilis,
A perpetuo exstans
Praedestinabilis.</p> <p>10. Genitus tuus dignus
Exstat laudabilis,
Ex sacro flamine
Fit illustrabilis.</p> <p>11. Tu norma sanctitatis,
Oros munditiae,
Cellaque puritatis
Es, da vox veniae.</p> <p>12. Tu prima spes post Deum,
Mater fidelium,
Tu consolatrix vera
Ad te clamantium.</p> <p>13. Deviantes a via
Revoca propere,
Tu nos constantes fac
In bono opere.</p> <p>14. Laudemus Deum et te
Imperia prope,
Et sic post liberemur
Inferni ab igne.</p> |
|--|--|

C. — Das Lied ist metrisch nicht sorgfältig gearbeitet; Str. 5, 7 u. 14 scheinen besonders verderbt. Str. 5 scheint an die Antiphon zu erinnern Haec est, quae nescivit thorum in delicto. —

97.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Jubilo cum carmine
Veneremur hodie
Factorem gentium,</p> <p>2. Qui sibi apostolum
Sanctum elegit Jacobum
Virtutum studio.</p> <p>3. Hermogenes in varia
Studebat arte magica,
Qua eum falleret.</p> <p>4. Philetum condemnavit,
Dum eum seque stravit
Virtutis osculo.</p> | <p>5. Daemones destinavit,
Jussu eis mandavit
(Ut) sanctum apostolum</p> <p>6. Adducerent ligatum,
Et fore praesentatum
Sibi in vinculis.</p> <p>7. Daemones multifarie
Clamabant in aëre:
Nobis miserere.</p> <p>8. R° O lucerna gentium,
In exemplar datus,
Poenas sustinens gratus
Pro Christi nomine.</p> |
|--|---|

E. — St. Jakob — 2, 3 Jacobus mit kurzer paenultima, die gewöhnliche Betonung des MA. — Das Lied dürfte kaum vollständig sein. —

98.

- | | |
|---|--|
| 1. Katharinae solemnia
Celebret ecclesia,
Qua salutis praemia
Das petentibus. | 5. Ergastulo dum carceris
Graviter coefferis,
Credit uxor Caesaris
Cum Porphyrio. |
| 2. Costi regis tenerrima
Filia, pulcherrima
Exultet Katharina,
Lux egregia. | 6. Ducentibus militibus
Cum suis comitibus
Quos ad coelos dirigis
Cum martyrio. |
| 3. Maxentius confineis
Dum mandat provinciis,
Circumsitis incolis
Flecti idolis. | 7. Te decollatam gladio
Christus solis radio
Sociat angelicis
Turbis coelicis. |
| 4. Dum jussa spernis principis,
Oratores incipis
Ad fidem convertere,
Christo credere. | 8. Te turbae laudant coelicae,
Ordines angelicae
Sepeliunt vertice
Montis Syna. |
9. R. Gaudens in coelis hodie
Nos junge, Katharina,
Regie gloriae.

D E. — Katharina — 4, 3 Ad finem E. — 5, 4 Cum Porphylio D. —
Str. 6, 7, 8 fehlen D. — Str. 9 Rundreim nach je zwei Strophen wieder-
kehrend.

99.

- | | |
|---|--|
| 1. Laudes dicat omnis aetas
Christo regi semper laetas
Dulci cum symphonia,
Qui ex sua clementia
Cuncta gubernans entia
Andream evocavit, | 3. Fugit rete, linquit ratem,
Nec dum plene veritatem
Contemplatur spiritu.
Patris spernens praesentiam,
Ovans sequitur Messiam
Piscaturus homines. |
| 2. Arte piscandi varia
Hunc perscrutantem maria
Cum Simone Barjona.
Et quid eo dicis dignum,
Nullum Christi videns signum
Primo sub admonitu | 4. Post ut agnus tu, Andrea,
Crucifixus ab Aegea
Emisisti spiritum.
Te precamur, ut ducamur
Post hanc lucem per te ducem
Ad coelorum gaudia. |
5. O Andrea tu benigne,
O tu consors Christi digne,
Votis meis annue,
Pulsa morte laeta sorte
Pacem fessis et oppressis
Apud Christum obtine.

Nur E. — Die erste Hälfte der 5., die zweite der 2. Strophe sind als
R aufgeführt. Erstere unterbricht auch wirklich den Zusammenhang, da sie
in der Hch. hinter Str. 1 steht. Wie Jacobus so war auch Simonis etc.
stets auf der drittletzten betont. 3, 4 Anspielung an Adam v. St. Viktor.
Fugit rete, fugit ratem (Gaude Roma caput mundi).

100.

1. Lumen sancti spiritus
Descendat divinitus,
Nos illuminet hodie.

Plenitudo gratiae,
Tu solus lux justitiae,
Exaudi nos in hac die.

Rex dulcis angelorum,
Salus archangelorum,
Spes in te credentium.

Solatium sanctorum
Et vita beatorum,
Protector sperantium.

Tu via peccatorum,
Tu semita justorum,
Latitudo fidelium.

Pater es orphanorum,
Solamen miserorum,
Plenitudo omnium.

Da solamen populo,
Da virtutem in júbilo,
Nos perducat ad solatium.

M. — Pfingsten.

101.

1. Maria pia,
Virgo pudica,
Nos salvifica,
Regis amica.

2. Aaron virgula
Tu fructifera,
Cedrus odora,
Gemma decora.

3. Rectrix mentium,
Arca virtutum,
Tu spes gentium
Desperantium.

4. Janua coeli,
Sis memor mei,
Genitrix Dei,
Fer opem rei.

5. Ave aurora,
Solis nuntia,
Stella praevia,
Pulchra ut luna.

6. Beatissima
De David nata,
Benignissima,
Fellis nescia.

7. Eja domina,
Tu es spes nostra,
Solve vincula,
Hostem subcalca.

8. Audi gementes,
Guberna mentes,
Adjuva flentes,
Tibi psallentes.

9. Tu es post Deum
Salus omnium,
Spes peccatorum,
Terror daemonum.

10. Ave beata,
Virgo sacrata,
Parens serena,
Mater amoena.

11. Vita diceris,
Digna titulis,
Carens maculis
Mentis, corporis.

12. In coelestibus
Pulchra ut cedrus,
Dulcis libanus,
Flagrans quasi thus.

- | | |
|--|--|
| 13. Tu mellis favus,
Dulcis es quam plus,
Caecis oculus,
Claudis baculus. | 19. Ibi nos loca,
Ubi gaudia
Permanentia
Sunt melliflua. |
| 14. Imago lucis,
Virgo decoris,
A vi daemonis
Tuere velis. | 20. Porta aurea,
Porta beata,
Coeli regina,
Mundi domina. |
| 15. Sidus aureum,
Pelle nocivum,
Da solatium,
Rege devium. | 21. Ergo juva nos,
O pneumatis dos,
Dulcis coeli ros,
Tene naufragos. |
| 16. Virgo sublimis,
Tu reorum sis
Adjutrix mitis,
Quae es coeli vis. | 22. Valde inclyta
Es, o Maria,
Da mi gaudia,
Quaeso, o pia. |
| 17. Stella marina,
Flos sine spina,
Nobis propina
Bona divina. | 23. O refugium
Pereuntium,
Tu naufragum
Es solatium. |
| 18. Coelis altior,
Stellis clarior,
Sanctis sanctior,
Da regnet amor. | 24. Te matrem Dei
Canunt angeli,
Seraphim chori
Assistunt tibi. |
25. Amen, solamen
Per te det flamen,
Inclytam amem
Virginem. Amen.

B C. — 8, 4 Ad te clamantes. C. — 17, 1 Stella Maria. C. — 24, 3 Seraphim, Throni. C. — In C fehlen die Str. 13, 14, 15, 19, 22, 23.

102.

- | | |
|--|--|
| 1. Mens surgat fidelium,
Laudare sanctissimum,
Dulce Christi ferculum
Et sanguinis poculum. | 4. Hic Isaac immolatur,
Et agnus manducatur,
Elias confortatur,
Peccator restauratur. |
| 2. Ecce tempus gratiae,
Tempus est laetitiae,
Cedat vis moestitiae,
Gaudeamus hodie. | 5. Ut surgamus oritur,
Ne perdamur moritur,
Compensemus igitur
Illud, quod nobis datur. |
| 3. Haec sacra magnalia
Typicavit in manna
Et in urna aurea
Olim turma Judea. | 6. Ejus sacra lectio
Nostra sit refectio,
Nos pro vitae pretio
Mundo mori docuit. |

7. Jesu tua gratia
Fideles tuos satia,
Refocilla debiles,
Consolare flebiles.
8. O Jesu dulcissime,
Qui nos tuo corpore
Cibas, potas sanguine,
Munda nos a crimine.
9. Confer, ut te fruamus,
Sic ut tecum vivamus
Et tecum capiamus
Consortium gloriae.

D E F. — Fronleichnam — Die Strophen folgen in D. 1. 7. 2. 8. 9. 5. 6. 3. 4; in E: 1. 2. 3. 4. 7. Die übrigen fehlen; in F. 1. 7. 2. 3. 4. 5. 8. Die übrigen fehlen. Str. 7 wurde als R betrachtet, daher ihre Stellung an 2. oder letzter Statt. 5, 4 quod nobis tam traditur. F. — 8, 3 Cibas atque sanguine F. — Str. 6 und 9 fehlt F.

103.

1. *Mente pura laudemus,
Margarethae decantemus
Dulci melodia*
- Stirpe gentili nata
Fideque desponsata
Haec virgo regia.*
2. *Rectam fidem sectatur,
A patre propulsatur,
Nutrici paruit.*
- Cujus oves dum pavit,
Hanc praeses adamavit,
Haec Christum praetulit.*
3. *Trinoque in personis
Nos modulemur sonis
Coelorum Domino,*
- Margaretham qui thronis
Locavit in decoris
Post victoriam.*
4. *R^o Tu gemma castitatis
Aurumque puritatis
Deo nos reconcilia.*

E. — Margaretha. Wohl unvollständig. — 2, 1 Rectam fidem dum sectatur Hsch.

104.

1. *Mittitur archangelus fidelis
Ad Mariam virginem de coelis,
Antiquis quae latuere velis,
Vox haec patefecit Gabrielis.*
2. *Ingressus hic nuntiat amoena,
Ave, inquit, gratia tu plena,
Heres manet in te vitae vena,
Inter omnes femina serena.*

- | | |
|--|---|
| 3. Cujus ex sermone fit turbata,
Cogitabat, cur sic sit affata,
Stupet virgo, quod sit salutata
Voce prius nunquam usitata. | 6. Almi sancti spiritus radius
Obumbrabit, virgo, tuos sinus,
Ex te enim exiet dominus,
Ab aeterno genitus filius. |
| 4. Ne timeas, inquit, o Maria,
Dominus nam tecum exstat dia,
Altissimi filium tu quia
Gignis et vocabis hunc Messia. | 7. Ecce dei humilis ancilla,
Fiat verbum, quod dicis, in illa,
In me sistunt vates et sibylla
Per me ruit Evae necis scylla. |
| 5. Quomodo, legate arcanorum,
Pariam nunc regem angelorum,
Conjugis non novi viri thorum,
Virgini hoc exstat indecorum. | 8. Laetentur christicolae soluti
Pharaonis vinculis versuti,
Liberi deserviant virtuti,
Mundi pompam calcantes polluti. |

ABCDE. — 1, 3 Ante quisquam DB. — 2, 1 Ingressus haec BC. — 2, 3 Heros manet CE heres D. — 2, 4 feminas BC. — 4, 2 nam exstat tecum B. — 4, 4 Messiam D. Gignes, veni precor, o Messia AC. — 5, 1 archangelorum verschrieben A. — 5, 3 Conjugis nam nunquam novi thorum A. — 5, 4 Virgini hoc manet indecorum. Ob Korrektur des Bohemismus exstat? A. — 6, 3 exiet divinus A. — 7, 3 sistant B. — 7, 4 ruat... stilla. A. — Str. 8 ist in A R⁰ die mit eigener Melodie nach je zwei Strophen wiederkehrt. Am Schlusse ist auch Str. 7 als R⁰ bezeichnet, auf die dann 8 folgt. Diese Handschrift hat die Angabe: De annuntiatione.

105.

- | | |
|--|---|
| 1. Modulemur
Die hodierna,
Qua rex regum
Scandens ad superna
Mundo grata
Dedit munera. | 4. Tradens illis
Coelica mandata,
Charismata
Datum beatam
Se promisit
Optabilia. |
| 2. Ad agalma
Perficiens saltum,
Emptum plasma
Transferens in altum,
Jubilosus
It per aethera. | 5. In excelsi
Apicis cacumen
His perductis
Suum pandens numen,
Elevatus
Est ad aethera. |
| 3. Redivivus
De se diffidentes
Inviserat
Fratres conquerentes,
Redarguens
Infideliam. | 6. Nitens clarus
Binus illum testis
Ut astaret,
Curio coelestis
Fertur, grata
Promens verbula. |

- | | |
|--|--|
| 7. Viri fratres,
Inquit, Galilaei,
Ut spectatis
Elevatum
Ignivoma
In nubecula, | 8. Sic venturus
Fidite constanter,
Recensurus
Omnia patenter
Transitura. |
| 9. De aerumna
Revehi orantes,
Charismata
Jam coeli zelantes
Athanatos
Nos accelera. | |

Nur E. — Himmelfahrt. — Str. 2 ist als R bezeichnet, offenbar nur aus Gewohnheit. — 7, 4 esse natum verschrieben.

106.

- | | |
|---|--|
| 1. Modulemur nato regi,
Qui condolens suo gregi
Cernitur in terrestribus. | 4. Phos culminis tui patris
Obumbravit sinus matris
Tibi parans hospitium. |
| 2. Horas meas hic mortales
Pessum dedit jam fatales
Mortis nexus evellendo. | 5. O stupenda haec natio,
El homini permixtio,
Hypostasis est ratio. |
| 3. O parvule summi nate,
Qua [per]motus pietate
Adis regna terrestria. | 6. Implora tuum natulum,
Ut praebeat se sedulum
Pellendo omne noxium. |
| 7. Et post saeculi consortium
Vehat nos ad palatium
Sui aeterni numinis. | |

N ohne Mel. — Weihnacht. — 4, 3 Tibi parans exitium Hsch.

107.

- | | |
|---|---|
| 1. Nascitur de virgine
Carens omni crimine
Deus coeli et terrae. | 4. Nascitur de virgine,
Plenus Dei flamine,
Filius deitatis. |
| 2. Nascitur de virgine
Pro captivo homine,
Nolens eum perdere. | 5. Nascitur de virgine
Homo sine semine,
Regnans sine termino. |
| 3. Nascitur de virgine
Jesus Christus nomine,
Regnans sine termino. | 6. R. Omnis homo jam laetetur
De tam magno gaudio,
Evae scelus jam deletur
Virginis puerperio. |

G. — Das Lied könnte seiner Form nach mit Weglassung des Refrains zu den Rufes gerechnet werden; es fehlt ihm aber das Benedicamus am Schlusse. — 6, 3 jam letetur.

108.

- | | |
|--|---|
| 1. Novis canamus mentibus
Apostolorum coetibus,
Ut ipsorum in laudibus
Concordes simus vocibus. | 4. O coelestia sidera,
Adaugete nunc munera,
Portantes vestra pondera
Delete nostra scelera. |
| 2. Solemnia hodierna
Dent nobis regna superna,
Ut pietas nos paterna
Conservet luce aeterna. | 5. Felices mundi iudices,
Exaudite nos supplices,
Ne sitis nobis vindices,
Sed docete nos simplices. |
| 3. In apostolorum die
Exaudi nos, Christe pie,
Ut ipsorum sacrae viae
Jungant nos coeli curiae. | 6. Plaude semper fraternitas,
Quam tenet coeli civitas,
In qua semper jucunditas
Est atque plena charitas. |

R. O vos sancti apostoli,
Jungite nos regi poli.
Alleluja.

D E. — Von den Aposteln. — 1, 3 In ipsorum nunc laudibus. E. —
4, 3 vera pondera D. — 6, 1 Plaude frater fraternitas D. — 6, 2 quam atque
coeli civitas D.

109.

- | | |
|--|---|
| 1. O Rex regum, clementiae,
Intuere, pater pie,
Modulamen symphoniae,
Audi voces ecclesiae. | 5. Rogitamus, flagitamus,
Ut sanctorum nos jungamur
Merentium consortio,
Psallentium regi pio. |
| 2. Sublima tuos plasmatos,
Restaure nos desolatos,
Ut justorum per precamen
Nobis ferat consolamen. | 6. Audi virgo gloriosa,
Post filium spes unica,
Clemens et imperiosa,
Delens nostra maculosa. |
| 3. Sponsa Christi Deo digna,
Virgo virginum regina,
Nobis pia sis benigna,
O Maria, tu condigna. | 7. Salve mater speciosa,
Super solem clariosa,
Vale, vade et decora,
Pro nobis Deum exora. |
| 4. Omnes Sancti triumphantes,
Imploramus anhelantes,
Per vestrorum suffragia
Purgemur nos a venia. | 8. Nunquam fuit nec est talis,
Ut haec virgo singularis,
Mater manens et ancilla,
O Maria, tu benigna. |

B. — Allerheiligen. — 1, 1 O fehlt in B, ist aber zu ergänzen. Vgl.
Hymnologia Bohemica p. 73 Slunce zachází za horu. — 7, 3 und 4 dem
Ave regina coelorum entlehnt, daher wahrscheinlich vale, valde o decora.

110.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Pangant odas pariter
Pueri hilariter
 Voce cum sonora,
Ecce vox intonuit,
Patrem nata genuit,
 Rutilat aurora.</p> | <p>2. Vagit infans parvulus,
Quem gesserat alvulus
 Virginis Mariae,
Stellaque praecedente
Intrant ab oriente
 Reges Arabiae.</p> |
| <p>3. Regi regum Domino
 Ac matri cum filio
 Gratias agamus,
 Sibi cum laetitia
 Spretaque moestitia
 Laete concinamus.</p> | |

A von späterer Hand mit zweistimmiger Melodie. Um der unvermeidlichen R^o willen ist 3, 4—6 vom Schluss des Liedes an den Anfang verpflanzt und dadurch Reim- und Gedankenfolge aufgehoben. Den Ursprung des Gedichtes beweist der Bohemismus Sibi statt ei 3, 4, wenn es die Betonungsverhältnisse von Str. 2 nicht schon gethan haben.

111.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Paraneuma eructemus
 Tripudiali rotulo,
 Voce sed et personemus
 Tibi, Christe, parvulo;</p> | <p>4. Ille fecit lugubramen,
Noluisti tu sedamen
 Malens mundo gaudia,
Tibi dat virgo Maria
Arma, quibus nobis dia
 Disponis solatia.</p> |
| <p>2. Qui ob culpam protoplasti
De Maria volitasti
 Nasci mirabiliter,
Hominem, quem tu fecisti,
Redimere voluisti,
 Cruce sumpta acriter.</p> | <p>5. Non manebo soporatus,
Prece[s] crebra[s] sed paratus
 Sum tibi refundere,
In te spero gratulari,
A te neque separari
 In amoeno aethere.</p> |
| <p>3. Plutonis edacitatem
Tuam per nativitatem,
 Jesu Christe, mutuans,
Cum egenis vis manere,
Adae primi et delere
 Pomi morsum quaeritans.</p> | <p>6. Ubi chorus angelorum
Omniumque electorum
 Congaudet hilariter,
Illuc et nos promitantes
Ad amoena et laudantes
 Cunctos trahe pariter.</p> |

Nur B. — Weihnachten — Das Lied ist in der Handschrift unglaublich entstellt, denn es ist ohne jede Rücksicht, nicht nur auf das Versmafs,

sondern auf Sinn und Verständnis unter vier Melodien gepfercht. Das erste dieser so entstandenen Lieder geht von 1, 1 bis 2, 3, schaltet hinter Maria (2, 2) virgine ein und repetiert mirabiliter. Das zweite reicht von 2, 3 bis 3, 5 einschließlic, schaltet vor Jesu Christe (3, 3) O ein, repetiert dies Glied, sowie vis manere (3, 4) und et delere (3, 5). Das dritte Lied fängt an Pomi morsu (3, 6) und schließt mit prece crebra (5, 2), nachdem es non manebo und prece crebra repetiert hat. Das vierte Lied fängt dann am geistreichsten von allen mit Sed an und reicht bis zum Schlufs. Alle vier beginnen mit großer roter Initiale. Von den so gebildeten Liedern ward das erste zweimal hintereinander gesungen, und nach dem dritten das zweite wiederholt. Was die Leute dabei mögen gedacht haben? Erst nach langem Studium kam ich hinter das Geheimnis.

112.

- | | |
|---|---|
| 1. Patrata sunt miracula,
Natum parit virguncula
Sine dolore feminae,
Haec nova sunt in virgine. | 3. Quis audivit talia,
Tres reges cum victoria
Solis ab ortu procedunt
Eique munera reddunt. |
| 2. Paranympus apparuit
Pastoribus et retulit:
Infantulus jam gignitur,
Quo totus mundus regitur. | 4. Tu fili matris unice,
Da salutem pacifice
Et peccatorum veniam,
Peccati delens scoriam. |
| 5. Mater, exora filium,
Ut tollat nostrum vitium
Et clementer indulgeat,
Gratiam nobis conferat. | |

Nur D. — Weihnachten. — Es kommen zwei R vor, die aber verschiedenes Vermafs haben; eine nach Str. 1: Jam laetemur cum gaudio | Bethlem confinio | Deus jam nascitur. Die andere am Schlusse: Ergo cum novo jubilo | Decantemus infantulo | Regi regum victoriae, deren letzte Zeile auch in dem Liede: Beati qui esuriunt vorkommt. — 5, 1 Pater. Hsch.

113.

- | | |
|--|---|
| 1. Plena gratia,
Naevorum inscia,
Divina Maria,
Ave Deo grata,
O beata. | 3. Docti mystice,
Ceteri pistice,
Divina Maria,
Tibi gratulantur,
Venerantur. |
| 2. Alma trinitas,
Perfecta Deitas,
Divina Maria,
Decora gloria
Te coronat. | 4. Exemplo tali
Pariter singuli,
Divina Maria,
Psallimus, agimus
Festas laudes. |

- | | |
|---|--|
| 5. Dei genitrix,
Olymporum rectrix,
Divina Maria,
Nostrae tutrix bona
Et patrona. | 8. Manna sapidum,
Sicut thus fragidum,
Divina Maria,
Magis sapis, places
Ac redoles. |
| 6. Quanti valeas,
Creatura praecellens,
Divina Maria,
Nemo concipere
Scit, referre. | 9. Fructus varii,
Rerum proficui,
Divina Maria,
Redundas virtute
Pro salute. |
| 7. Auro carior,
Sole micantior,
Divina Maria,
Astra super celsa
Praeexcelsa. | 10. Ut exules nos,
Mortis saevae dignos,
Divina Maria,
Reddas eripias,
Tibi jungas. |
11. Amen singula
Mente percredula,
Divina Maria,
Personent jugiter
Jubilanter.

Nur B. — 8, 4 Mage sapis. — 10, 2 Morti saevae. — 10, 4 u. 5 Red-
dat, eripiat | Sibi jungat. Hsch.

114.

- | | |
|--|--|
| 1. Plena gratia,
Da solatia
Ibi in patria,
Virgo Maria. | 5. Vocibus piis,
Laudibus cunctis,
In celluculis,
Laudat in choris. |
| 2. Aula regia,
Porta lucida,
(Tu) nobis impetra
Aeterna gaudia. | 6. Sola decora,
Virgo tenera,
Nos ad aethera
Tecum praepara. |
| 3. Voce angelica
Es salutata,
Nunc o[tu] praeclara,
Praeclarissima. | 7. Eja incluta,
Reconcilia
Et [nos] colloca
Nunc ad amoena. |
| 4. Lucem miseris
Confer inferis,
Ut [nunc] a vitiis
Nos tuearis. | 8. Sana laeuentes,
Respice stantes,
Et nos precantes,
Fac participes. |

- | | |
|---|--|
| <p>9. Tu nos petentes
Fac ut stabiles,
Et inhabiles
Foras ejicias.</p> | <p>12. Mater gratiae,
Sordes abluere,
Procul repelle,
Veniam praebe.</p> |
| <p>10. Ne nos damnemur,
Sed ut laetemur
Tecum in patria,
Virgo Maria.</p> | <p>13. Exora Deum,
Tuum filium,
Sanctum spiritum
Sanctorum omnium.</p> |
| <p>11. O sponsa Christi,
Suveni tristi
Et illumina
Nostra merita.</p> | <p>14. Nos custodire
Digneris, ire
Ad pallatia,
Virgo praeclara.</p> |
15. Ergo concinam(us),
Tibi referam(us)
Laudes (cum) gloria[m],
Virgo Maria.

C. Das Lied trägt dieselbe Melodie und soll im gleichen Versmaße geschrieben sein wie Aaron virgula. Wie dieses syllabiert es blofs, aber auch das noch nachlässig. 1, 3; 3, 1; 10, 3; 13, 4 liefse sich der Überschufs von einer Silbe beseitigen, wenn man an Elision denken dürfte; aber 7, 1 wird der Hiatus nicht gemieden. — Überzählige Silben aufserdem in 2, 3; 2, 4; 3, 3; 4, 3; 9, 4; 15, 1—3. Eine Silbe fehlt 7, 3. Str. 5 ist ohne Subjekt.

115.

- | | |
|---|--|
| <p>1. Problemata aenigmatum
Typorum reclusorum
Velata stirpsque stemmatum
Ex Jesse manatorum</p> | <p>3. Stirps Jesse virgam floridam
Fecundam propagavit,
Haec sine viro gravidam
Mariam designavit.</p> |
| <p>2. Produnt se clare hodie,
Cum praeterit figura,
Dum regem parit florida
Maria, nympha pura.</p> | <p>4. Ex sobole Davidica
Illuxit en salvator,
Ex stella Jacobitica,
Quae dudum praesignatur.</p> |
5. Per ampla orbis spatia
Hinc laudes sint Mariae,
Quae facta Dei gratia
Est genitrix Messiae.

N mit Mel. — Weihnachten. — 5, 1 oris spatia. Hsch. — Str. 5 steht nach Str. 1, was daher kommt, dafs sie als Rundreim benutzt ward. Sie stört aber dort den Zusammenhang.

116.

1. Procopii solemnia
Existant nostra munia
Juvamento altissimo ;
2. Qui de gente Bohemorum
Natus, velut sidus morum
Venustate claruit
In salutem plurimorum,
Sospitatem infirmorum
Dans pius apparuit.
3. Novae legis novus lator,
Gentis naturae zelator,
Novus doctor literis,
Docet non ut simulator
Sed activus contemplator,
Dans exemplum posteris.
4. Caecis visum, claudis gressum
Reparavit et oppressum
: Lapidum congerie,
Atro daemone possessum
Liberavit et oppressum
Patricidam carie.
5. Idem dum interpellatur,
Fluens amnis congregatur
In aestatis tempore,
Orbis videt et caecatur,
Quid non bene [de]precatur
Pro salutis opere.
6. Hinc oramus te, patrone,
Miseros audire prone,
Qui tot signis radias ;
A vindictae nos mucrone
Salves, coelesti coronae
Conformari facias.

Nur E. — St. Procopius. —

117.

1. Puerum solatio
Cedat vis omnis moeroris,
Sonuit tripudio
Vis magna tanti pastoris.
2. Canticis et laude
Jubilantes vociferemur,
Daemonum a fraude,
Sic viventes, ut liberemur.
3. Meritis eximii
Nicolai quo sublevemur,
Conferat El praemii
Aureolam, ad hoc conemur.
4. Juvenum ritu
Differens lasciva subegit,
Coelico jam situ
Collocat hunc, aeterne qui regit.

A. „De sancto Nicolao.“ Mel. der R^o zweistimmig, fast ganz in Quinten. — Das Lied besteht aus bipartitis caudatis, von denen 2, 1 als R^o fungiert. —

118.

1. Quidam triplo metro
Salutando retulit talia,
Quae sunt curialia,
Domina,
Pro te cano carmina.
2. De imperatrice,
Facta matre trinae deitatis,
Chorus noster dogmatis
Gaudium
Psallat et tripudium.

- | | |
|---|--|
| <p>3. Dum ipsa conizat
Fortiter bumbicina tunica,
Quasi mala punica
Sic rubet,
Felix est cui nubet.</p> | <p>6. Dum comedit rumbum,
Tunc emisit buccellam omnibus
De rumbo pauperibus,
Maxime
Cursu quadragesimae.</p> |
| <p>4. Coma sibi fulva,
Magna quoque vultus serenitas,
Oculorum claritas,
Ideo
Laetor, dum hanc video.</p> | <p>7. Dum lecto se ponit
Clericus, supportat psalterium,
Regi psallens omnium
Cantica
Devote Davidica.</p> |
| <p>5. Dum sub umbra quercus
Comedit, tunc sternitur floribus,
Humectis humoribus,
Inviam
Ne intret lasciviam.</p> | <p>8. Haec est sibi cura,
Sublevare crucis signaculum,
Frequentet oraculum,
[Omnibus]
Ornata virtutibus.</p> |
9. Poli quot inula, (?)
Tot habet in cultu monilia,
Quibus membra propria
Redimit
Et me magis perimit.

A von späterer Hand zugeschrieben und zwar in einer Weise, die das Lesen äußerst schwierig macht. Am Ende des Liedes steht etc.; es ist also nur ein Bruchstück. Gleichwohl und trotz der großen Unverständlichkeit des Gedichtes wollte ich dasselbe nicht übergehen, da es unter mehrerer Rücksicht von Interesse ist. — 2, 2 Factam mere trinae deitatis anders läßt sich nicht lesen; die jedes theologische Gefühl beleidigende Konjekture matre hätte ich nicht gewagt, wenn der Ausdruck nicht auch sonst in diesen Liedern vorkäme, z. B. No. 91 Str. 6: Mater deitatis, veri et hominis genitrix es facta. — 2, 3 Chorus nostrae docmat. — 3, 1 Dum ipsam conizat (*κονίζω*, eilen bis zum Staubigwerden?). 5, 4 fehlt. In viam? ne intret lasciviam. Möglich auch latis(s)imam, die breite Strafe des Verderbens. — 7, 3 Regi psallentibus omnium gegen den Sinn und das sonst gut beobachtete Vermaß. — 8, 4 fehlt. — 9, 1 inula vielleicht als zwei Worte zu lesen. — Daß das Gedicht Anspielungen an das Hohelied enthält, ist klar. Bei dem rumbus in Str. 6 werden wir wohl an den *ῥῦμβος* zu denken haben. Str. 7 u. 8 dürfte sich auf die Vision des heil. Felix von Valois beziehen: Dormientibus cunctis fratribus et ad matutinas preces in pervigilio Nativitatis Deiparae media nocte recitandas Deo sic disponente non surgentibus, Felix de more vigilans et horas praeveniens, chorum ingressus reperit beatam Virginem in medio chori habitu cruce Ordinis insignito (vgl. 8, 2) indutam ac coelitibus similiter indutis sociatam. Quibus permixtus Felix praecinente Deipara laudes divinas concinuit riteque persolvit. (Brev. Rom.) —

119.

- | | |
|---|---|
| <p>1. Recolamus virginis
Inclyta miranda,
Da laudum praeconia
Nobis imitanda,</p> | <p>Olim ex prophetica
Voce praedicatum
Deprompsit angelica
Vox a patre natum.</p> |
|---|---|

2. Missus est ad Mariam
Gabriel de coelis,
Verbi summi nuntius,
Bajulus fidelis,
Ingressus ad Mariam
Angelus sic ait:
Ave plena gratia,
Deus te beavit.
3. In sermone angeli
Maria turbatur,
Qualis salutatio
Anceps admiratur,
Respondens ad angelum:
Virum non cognosco,
Ubique mysterium
Nimis expavesco.
4. Angelus ad Mariam
Inquit: Invenisti
Gratiam altissimi,
Qua digna fuisti,
Concipies filium,
Cui nomen Jesus,
Pariesque dominum,
Fit alvus illaesus.
5. Dabit illi dominus
Sedem patris David,
Et in domo Israel
In aevum regnabit.
Ad sermonem angeli
Virgo stetit rata,
Suumque propositum
Praebet mente grata.
6. Nihil insolentiae
Virgo praetendebat,
Nam lux sapientiae
In ipsa vigebat,
Ex affectu simplici
Deo famulatur,
Sed et gestu simplici
Cernentes ornatur
7. Oliva fructifera,
Mater pietatis,
Fuga mundi scelerata,
Stella claritatis,
Per quam cuncta prospera
Dantur nobis gratis,
Nos tandem in aethera
Transfer cum beatis.
8. Orthodoxae fidei
Cuncti professores,
Solvite nato Dei
Laudes et honores,
Huic nostros poplices
Proni inflectamus,
Ut errorum pullulus
Succidatur ramus.
9. Melodicas psallite
Odas genitrici,
Ut nos promoveat
Opere felici;
O pater optime,
Praesta consolamen
Fidei cultoribus,
Dicat omnis: Amen.

B. — 5, 2 Sedem David patris. — 9, 3 u. 5 fehlt eine Silbe. —

120.

1. Resurgenti collaetemur,
Pace grata jubilemus,
Et resonet personorus
Alleluja noster chorus.
2. Haec est dies laetitiae,
Qua surrexit rex gloriae,
Laudemus unigenitum
Matris Mariae filium.
3. Hic assumit dotes gratas,
Quos invisit sic conatas,
Claritate [prae]fulgentem
Et opaca evelentem.
4. In mortali statu cultus,
Manens Deus hic sepultus,
Passibili pulsa norma,
Beatorum mansit forma.

5. In gloriosa carne tali
Surgens Christus aeternali,
Gravitate omni mota
Agilitatis plausit vota.
6. Flenti apparuit Magdalene
In hortulani specie,
Pascha novum instituit,
Dum redivivus claruit.

7. R. O victor mortis strenue,
Ab hostibus nos erue.
Alleluja.

Nur D. — Ostern. — Mit der Aufschrift: Canitur Sicut: Novis canamus mentibus. — Str. 3 entstellt; 3, 3 fehlt eine Silbe. — 5, 1 In überzählig — 5, 4 eine Silbe desgl. — 6, 1 Flenti oder ein Äquivalent überzählig. —

121.

1. Resurgenti Nazareno
Triumphantique Domino
Laudes prorumpentes demus
Senes ac infantuli.
2. Jesu pie, rex gloriae,
Digneris nos exaudire
Et de faece miseriae
Ad te nos perducere.
3. Qui pro nobis tot perpressus
Vulnera per flagitia,
Mortem nostram sua morte
Diluens acerrima.
4. O benigne Jesu Christe,
Succurre nobis hodie,
Et digneris liberare
Nos ab omni crimine;
5. Quo soluto valeamus
Videre te in patria,
Ubi regnas Deo Patre
Per aeterna saecula.
6. Alleluja reboantes
In hoc paschali gaudio,
Exultemus et laetemur
Supernorum domino.

Nur E. — Ostern. — Str. 2 ist als R bezeichnet und für sie, doch von späterer Hand, am Rande eine abweichende Melodie notiert. — 3, 2 entstellt. —

122.

1. Salve amicta sole,
Sponsa claritatis
Summi parentis prole,
Fecunda pneumatis,
Prodis nobis in lucem
Solem justitiae,
Mutans tu vetustatem
Evam tristitiae.
2. Lunam sub tuis pedibus
Calcans terrestria,
Pulchrior sideribus,
Coelorum agmina
Laudant te matrem luminis,
Tu porta principis,
Clausa aeternaliter,
Nunc et perenniter.
3. Coronam gemmarum
Gestans in capite
Duodecim stellarum,
Miro tu ordine
Profers, virgo, filium
Ut sidus radium,
Rosa spinarum germine
Producis lilium.
4. Candore aurora,
Splendore originis,
Dulcis et decora
Ad nos progredieris,
Stirps Jesse es prophetica,
Tu Aaron virgula,
Florem, frondes educens
Nucis amygdala.

- | | |
|---|---|
| <p>5. Rutilans maris stelja,
Portus refugii,
Ne mortis nos procella
Demergat inferi,
Succurre fluctantibus
In mundi pelago,
In te confitentibus,
Tuo suffragio.</p> | <p>7. O mater Christi fulgida,
Clavis Davidica,
Quae verbo claudis, aperis
Regis palatia,
Educ vincos de carcere,
Tu mater veniae,
Salva nos a tenebris
Hujus miseriae.</p> |
| <p>6. O Libanus non incisus,
Cypressus in Sion,
Te circumfluit rivus
Paradysi Geon;
Riga nos virtutibus,
Repelle jurgia,
Tuis fruamur dotibus,
Da pacis sidera.</p> | <p>8. O turris fortitudinis,
Scutum auxilii,
Ex te mille clypei
Dependent aurei,
Extirpa cunctas haereses
Tua potentia,
Ne nos labamur desides
Tua clementia.</p> |
9. Non est in toto arco
Sibi consimilis,
Nec prophetarum ore
Quondam laudabilis,
Praeter hanc clarissimam
Virginem Mariam,
Sponsam Dei inclytam,
Matrem humillimam.

BC letzteres zweimal: fol. B XI (Ca) und fol. F XIV (Cb). — 1, 7 venustam B. — 3, 7 germina Ca. — 4, 1 Polum spargis aurora Cb. — 4, 2 Splendore originis B; candore originis Cb. — 4, 3 Pulchra et Ca. — 4, 5 ex B. Cb. fehlt Ca. — 4, 7 Frondes et flores Cb. — 4, 8 mitis amygdala verschrieben Cb. — 5, 1 O rutilans Cb. — 5, 5 Juva fluctantibus Cb. — 5, 8 Naufragio B. Ca. — Str. 7 vor 6. Cb. — 6, 6 noscia B. — 6, 8 foedera B. Cb. — 7, 1 O porta coeli fulgida Cb. — 7, 7 Solve nos B. Ca. — 8, 3 Mille ex te clypei Ca. Cb. — 8, 5 Exstingue Cb. — 8, 7 desines B. Ca. — Str. 9 fehlt B. Ca. — Die Silbenzahl der ungeraden Verszeilen schwankt zwischen 6 u. 8. —

123.

- | | |
|---|---|
| <p>1. Salve auctor nostrae vitae,
Existens botrus de (vera) vite,
Qui es summe sanctus.</p> | <p>4. Te oramus, Jesu Christe,
Ne pereat mundus iste,
Salva nos Sabaoth.</p> |
| <p>2. Deus pater te dat mundo,
Auge vitam, corde mundo
Ut dicatur sanctus.</p> | <p>5. Anima stat gratiosa,
Videt edens mellicosa
In gloria tua.</p> |
| <p>3. Nil auditur suavius
Praeter Jesus Christus pius,
Misericors, sanctus.</p> | <p>6. Sanguis tuus, nobis datus,
In altari stat consecratus
Ut est in excelsis.</p> |

7. Gaudet coelum, fiet infernus,
Videt dies hodiernus
Salutem Domini.
8. Veni dator gratiarum
Tergens sordes animarum,
Qui es in excelsis.
- E. — Fronleichnam, zum Sanctus — 7, 3 Wohl Salutare Domini. —

124.

1. Salve Dorothea,
Gemma virginea,
Populum tu bea,
Ne vis tartarea
Ipsum deglutiat,
Virgo aetherea.
2. Dorothea nata,
Christo desponsata,
Virtute ornata,
A Deo vocata,
Ut Fabricium
Vincat fide [rata].
3. Fabricius furens
Ut canis est amens
Eam caedi iubens,
Carcere recludens
Novem diebus,
Dure quoque tenens.
4. Pugnat animosa
Valde pulchra rosa,
Rumpit odiosa
Christo et damnosa
Muta daemonia,
Virgo gloriosa.
5. Dire cruciata,
Uncis lacerata,
Faculis cremata
Mori destinata,
Ut praedicaret
Jesum pia nata.
6. Sententia data,
Mori proclamata,
Virgo fit saccata,
Ad ictum ducata,
Ut plecteretur
Capite beata.
7. Scriba duci videns,
Virginem illudens
Sibique subridens,
Rosas mala petens,
Ut mitteret ei
Veritatem quaerens.
8. Mox est decollata
Pugil trabeata,
Jesu sociata,
Cum sanctis locata,
Ut sponsum videret,
Martyr laureata.
9. Puer dona portat,
Rosas mala donat,
Scriba voce clamat,
Jesum Christum laudat
Et crucifixum
Populo affirmat.
10. Palmam fert victricem
Sequens adjutricem,
Culpa fugatricem,
Christi genitricem,
Coeli reginam,
Cleri amatricem.
11. Ergo martyr digna,
Nos tibi consigna,
Virgoque benigna,
Ne damna maligna
Nos invaderent
In hora aeterna.
12. Agnum ut edamus
Per Mariae manus,
Amen concinamus,
Quem nos immolamus,
Ora, omni die
Et corde laudamus.

N mit der Aufschrift: „Canitur sicut: Ave Jerarchia coelestis.“ — 2, 6 rata fehlt. — 3, 2 examens Hsch. — 5, 5 Ut praediceret Hsch. — 11, 6 vielleicht extrema?

125.

Samson fortis vectes mortis
Potenter confregit,
Leo rugit, pestis fugit;
Infernus qui degit,
Fugans mortem confer sortem
Nobis verae lucis.

A „De resurrectione“. — Wohl nur die Anfangsstrophe eines längeren Liedes. —

126.

- | | |
|--|--|
| 1. Samsonis honestissima
Praesasia patrata
Resurgentis cum gloria
Virtute reformata. | 3. Victor mortis saevissimae,
Hoste jam superato
Electorum collegio
Exsultat cum beato. |
| 2. Samson valvis cum postibus
Ab urbe separatis
Pandit, quod surgit Dominus
Captivis reseratis. | 4. Ergo jubilatio
Sit nostro creatori,
Atque benedictio
Sit nostro redemptori. |

A „De resurrectione“ mit Zweistimmiger Melodie. — 3, 4 Exsultent. — 4, 1 u. 2 sowie 4, 2 u. 3 als R^o bezeichnet. — 4, 1 jubilamina, gegen den Reim. — 4, 2 redemptori, was wahrscheinlich aus Versehen zweimal steht.

127.

- | | |
|---|--|
| 1. Scimus in altari
Carnem de pane creari,
Illa caro vere Deus
Est nec dubitat nisi reus. | 2. Aegris et sanis
Bona est refectio panis,
Sed Christi panis
Non est sanus nisi sanis. |
| 3. O caro Jesu Christi,
Quae pro nobis passa fuisti,
Intus nos munda,
Ne moriamur morte secunda. | |

G mit Mel.; letztere sowie der erste der leoninischen Verse auch in D am Schlusse der Hsch. — 2, 3 Sed panis Jesu Christi verstellt.

128.

- | | |
|--|--|
| 1. Septiformis qui in donis
Es spiritus vivifice,
Dei donum tu maximum,
Nos te ipso refice. | 2. Illustrator o benigne,
Mentibus nostris assiste,
Uritanto et ditando
Corda tuo munere. |
|--|--|

- | | |
|---|---|
| 3. Da timorem filialem,
Dans mala quaeque fugere
Et de tuo consilio
Bona semper agere. | 5. Da dolere et gemere,
Si quid displicens pullulet,
Intellectum confer rectum,
Ne nos error fascinet. |
| 4. Haec da duo dona tuo,
Spiritus fortitudinis,
Fac nos scire sic vivere
Juste nostris proximis. | 6. Da sapere sic sobrie,
Ut post simus in gloria,
Quae septena nobis dona
Semper adsint coelica. |

Nur E. — Pfingsten. — 1, 4 Nos te ipsum reficere. —

129.

- | | |
|--|---|
| 1. Singuli catholice
Mariae laudes date,
In hymnis et canticis
Eam venerate. | 4. O virgo sanctissima,
Nostris miserere,
Ut in regno coelesti
Te possimus videre. |
| 2. In orationibus,
Quibus vos oratis,
Mariam implorate
Vestris pro peccatis. | 9. Non est in te macula,
Aliqua inventa,
Sed major virginitas
In te est reperta. |
| 3. Maria, virgo virginum,
Spes desperatorum,
Dele cuncta peccamina
Fidelium tuorum. | 10. El ex te dum natus est,
Virgo permansisti,
Quem admodum fueras,
Antequam concepisti. |
| 11. Concepisti dominum,
Regem angelorum,
Mundi gubernatorem,
Patremque coelorum. | |

Nur B. — Das beabsichtigte Versmaß ist 7. 6. 7. 6; es laufen aber Unebenheiten selbst in der Silbenzählung mit unter. —

130.

- | | |
|---|---|
| 1. Sol de stella oritur,
Mundus gratulatur,
Princeps mundi tollitur,
Infernus tristatur. | 3. Nam tulit angariam
Ab homine reo,
Delens culpam variam
Triumphat ut leo. |
| 2. Angeli dant gloriam
In excelsis Deo,
Christi per victoriam
Fit gaudium reo. | 4. Quidquid nobis intulit
Adam necnon Eva,
Christus totum detulit
Et a morte saeva |

- | | |
|---|--|
| <p>5. Retraxit ut ab ore
Severi leonis
Nos et a mansione
Dirae Babylonis.</p> | <p>6. Et post hoc exilium,
Christus et Maria,
Ad coeli convivia
Duc nos arcta via.</p> |
|---|--|

A D. „De nativitate Domini.“ A. — Str. 2. 3. 5 u. 6 als R^o bezeichnet. — Str. 6 fehlt D. — 6, 1 Ut post A. —

131.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Solis praevia
Aurora fulgida,
Stirpe [de] Davidica
Emergens velut rosa de spina,</p> | <p>5. Tanti principis
Digna puerpera
Fore quae meruisti,
Summa cum laude jam veneraris.</p> |
| <p>2. Vatum fama
Patescunt lucida,
Digna nam, deifica,
Regis esse mater et regina.</p> | <p>6. Regem conspicis
Regentem aethera
Victo jam orbe tristi
Coelorumque regina vocaris.</p> |
| <p>3. Nulla ratio
Valet discutere,
Partulum virginalem
Physica stupida fit ad illa.</p> | <p>7. Audit filius
Te, mater inclyta,
Potens, imperiosa,
Posce pro filiis, o benigna.</p> |
| <p>4. Ingens natio,
Quam vates promere
Supra vim naturalem
Traduntur paginis et sybilla.</p> | <p>8. Maria pia,
Veniam praebita,
Natus sit vera rosa,
Lilio tu nos assigna.</p> |

BCE. — 1, 3 fehlt eine Silbe, vielleicht de. — 2, 1 femina B. — 2, 3 u. 4 Digna nam regina Regis esse mater deifica fehlerhaft E. — 3, 4 stupenda B. — 4, 4 Tradunt paginae E. — Traduntur paginae et sigilla C. — B allein hat noch eine neunte offenbar unechte Strophe: Ut nobis tribuat | Coelorum sublima | Qui regit et infima | Cui servit tota mundi machina. — Der Reim verbindet in diesem Liede stets je zwei Strophen zu einem Ganzen; daher vielleicht 7, 1 (vgl. 8, 1) ursprünglich lautete Audi filia | et mater . . .

132.

- | | |
|---|--|
| <p>1. Stupefactus inferni dux
Abhorruit poenarum trux
Quando venit vexilli dux,
Cujus lux
Sedentibus
In umbra mortis egentibus
Attulit laetitiam.</p> | <p>2. Virtute leo propria,
Quavis carens inertia,
Deitatis solertia
Tertia
Die mortis
Victor surgens a mortuis,
Nesciens tristitiam.</p> |
|---|--|

- | | |
|--|--|
| 3. Idem enim in numero,
Qui crucem tulit humero,
Legaliter post poenas tot
Aliquot
Diebus plus
Conversatus hominibus
Docuit laetitiam. | 4. Laetetur cum facetia
Sancta mater ecclesia,
Christi rigata flumine,
Lumine
Qui micuit
Novamque legem instituit
Ordine Melchisedech. |
| 5. Ergo propter memoriam,
Triumpho quoque gloriam
Benedicamus lilio,
Filio
Coelifluo
— — — nobis deifluo
Vincere det Amalech. | |

A „De Resurrectione.“ — 2, 3 Quamvis carens gegen den Sinn. — 3, 1 Idem numero scholastischer Kunstausdruck; Gegensatz: idem specie. — 3, 7 Ich vermute justitiam statt laetitiam, das schon 1, 7. — 5, 6 fehlt ein Wort zu drei Silben, das der Schreiber übersprungen hat. —

133.

- | | |
|--|--|
| 1. Superni jubar aetheris,
Praefigurata veteris,
Mundo detegit scripturam,
Laudando Mariam puram. | 5. Hebescit sensus logicae,
Stupescit cursus physicae,
Obmutescunt cunctae artes
Philosophicaeque partes. |
| 2. Aspectu solis rutilans
Salutis tempus nuntians,
In orbe jam divo legi
Summo quoque Christo regi. | 6. Dum virgo carens semine
Sacrato gignit germine,
Coelique terrae rectorem
Marisque dominatorem. |
| 3. Nam chaos necis pellitur,
Coelesti vitae redditur,
Hinc sumus hic exultantes
Ac excelsum venerantes. | 7. Aurora fulgentissima,
Stellaque praepurissima,
Subventrixque miserorum
Consolatrix oppressorum. |
| 4. Praefulgens natus cernitur,
A sinu patris mittitur,
Quem paternali dulcore
Jubilo canamus ore. | 8. Benigna placida filium,
Ut nobis post exilium
Donet regna supernorum,
Tandem chorum angelorum. |

Nur C. — 6, 1 Gegen Vers und Sinn At dum virgo etc.

134.

- | | |
|--|---|
| 1. Surgit in hac die
Christus Dominus,
Sustulit qui pie
Pro hominibus
Duram mortem crucis
Trucis,
Hostis a vinculis spolia
Trahens omnia. | 3. Virtutibus plena
Prima omnium
Cernit Magdalena
Christum Dominum
Potenter surgentem,
Flentem
Christus solatus hodie,
Princeps gloriae. |
| 2. Tyrannum crudelem
Jam superavit,
Paradisi portas-
met reseravit,
Tartarea frangens,
Solvens
Regna mortis cum gloria
Et victoria. | 4. Limbus atque mundus
Plaudant dulciter,
Adamque secundus
Nunc feliciter
Opere praeclaro,
Caro
Salutis, quam promiserat,
Viam reserat. |
5. Corde laetabundo
Nos alleluja
Carmine jucundo
Nos alleluja
Resonemus [et] cantemus
Insigni nunc symphonia
Nos alleluja.

N mit der Mel. — Das Lied könnte dem Versmaße nach auch als Leich betrachtet werden; aber die Melodie kennt keine Wiederholung, und Str. 5 wird als R^o bezeichnet, was also hier soviel als Rundreim heißen würde. Der abweichende Bau und das dreimalige lückenbüßende Nos alleluja scheint mir diese Str. als späteres Einschiesel kenntlich zu machen. Zu dem Liede sind zwei Melodien vorhanden, die im Anhang N^o XXVI mitgeteilt sind. Die Mel. I ist die der Wittingauer Hsch. A. 4 (N), die auch gedruckt steht in Wenceslai Vodniani „Cantiones Evangelicae“ Wittenbergae 1554, zum Liede: „Manus Sancti Thomae palpant Dominum.“ Die Mel. II ist die Melodie der Brüdergesangbücher zu dem bis heute üblichen Liede „Vstalt' jest této chvíle“. Die Vergleichung beider Melodien untereinander als auch mit den zweistimmigen Sätzen N^o XXI—XXV macht es höchst wahrscheinlich, daß wir es hier ebenfalls mit den Stimmen eines nach den Regeln des Organums, wie es in späterer Zeit gehandhabt wurde, angefertigten Satzes zu thun haben. Dann wäre die jetzt übliche Melodie als die Begleitstimme anzusehen. Denn 1) die Wittingauer Melodie schließt auf dem Grundtone, die übliche Melodie unregelmäßig in der oberen Oktave; 2) die übliche Melodie überschreitet mit dem oberen f zweimal den Ambitus des phrygischen Kirchentones; 3) die übliche Melodie macht bei den Worten: „na krízi, nevinný“ mit der zweimal aufeinander folgenden Schlußkadenz e d e, e d e ganz den Eindruck einer Begleitstimme; 4) die Wittingauer Melodie ist jedenfalls ausdrucksvoller und bei den Worten „Duram mortem crucis“ geradezu malerisch.

135.

- | | |
|--|---|
| 1. Turba canat populi
Melos tanti praesuli
Mentis ex fervore,
Nec sit expers gaudii
Sed concors [tripudii],
Psallat cum canore. | 2. Audi, pater, famulos,
Tuos clemens oculos
Digneris aperire,
Nicolae, tu pium
Conferens praesidium
Gregem erudire. |
|--|---|

A „De sancto Nicolao.“ — Die Halbstrophen der 1. Strophe sind als V., die der zweiten als R^o bezeichnet und dementsprechend auseinander gerissen. — 2, 5 conferens tripudium praesidium, wovon eines überzählig. Tripudium würde 1, 5 eine diesem Überflus entsprechende Lücke schliessen.

136.

- | | |
|---|---|
| 1. Urbs beata Sion, gaude,
Pio voto digna laude
Pia colens gaudia. | 5. Serva in ea Domine
In dulci tuo nomine
Pusillos atque magnos. |
| 2. Haec est domus gratialis,
In qua datur specialis
Peccatori gratia, | 6. In hoc festo laetabundo
Voce laeta, corde mundo
Decantemus pariter. |
| 3. Qui sincera pietate
Cum fidei puritate
Templum hoc ingreditur. | 7. Salva, Christe, te laudantes,
Tibi laudes concrepantes,
Cordis cum tripudio; |
| 4. Haec est domus terribilis
Et irreprensibilis,
Porta coeli patula. | 8. Eja Jesu, rex benigne,
Fac vivamus tecum digne
Nunc et in perpetuum. |

Nur E. — Kirchweih. — Nr. 7 u. 8 sind in der Handschrift als R. bezeichnet. Davon steht Salva Christe etc. hinter Str. 1, wo es den Zusammenhang aufs Empfindlichste stört, da es den Relativsatz von seinem Hauptsatze abschneidet, wenn anders nicht Str. 3 einen neuen Gedanken beginnt, aber ihren Nachsatz verloren hat. Denn es ist nicht unwahrscheinlich, daß das Lied aus den Trümmern einer längeren Sequenz aufgebaut ist. Das läßt mich vor allem der Umstand glauben, daß die dritten Verse nur einmal (Str. 1 u. 2) reimen. Auch Str. 5 hat ihre andere Hälfte verloren.

137.

- | | |
|--|--|
| 1. Ursula speciosa,
Florida florum rosa,
Gemma praeifulgida,
Speculum virginale,
Liliorum crinale,
Stella praelucida. | 2. Choreis angelorum
Ad gaudia polorum
Undena millia
Duxisti comitivam,
Sectantem vitam vivam,
Calcantem vilia. |
|--|--|

- | | |
|--|---|
| 8. O turba copiosa,
Legio gloriosa,
Phalanx angelica,
Tres [hostes] superasti
Carnium Beel vastasti
In manu bellica. | 6. Columbae coelestinae
Supplent lapsum ruinae
In choro aeternali,
Amoena philomenae
Tonantes carmen bene
Modulo virginali. |
| 4. Sagitta cruentata
In te, virgo, vibrata,
Quae corde mergitur.
Praemium triumphale,
Signum victoriale
Tibi adscribitur. | 7. Notabilis adjutrix,
Periculorum tutrix,
O dulcis Ursula,
Moestorum consolatrix,
Affictorum curatrix
Cum duce Cordula. |
| 5. Primpella regimine,
Vexillifera essentiae
Trinae unae
Imperii principatum
Regis, virgo, ducatum
Dei clementiae. | 8. O sponsae Jesu Christi,
In hora mortis tristi
Nobis succurrite,
Jungentes vestris turmis
Cum angelorum hymnis
Laetae occurrite. |

A. „De sancta Ursula.“ Nur wenig abweichend in Rosenpluts Kantional 1601. Doch fehlt ihm Str. 5. — 5, 1 Primpella verwandt mit Primipulus, — polus, — pilus „(i. e. vexillifer) der erst vor an hin am Streit“ wie Diefenbach den Sinn erläutert. —

138.

- | | |
|--|---|
| 1. Vale Jacob stellula,
Praelecta cellula,
Natum paris gracilem,
Mitem castum humilem. | 5. Emanuel diceris,
Nobiscum semper eris,
Praestas dona varia,
Nemo dedit talia. |
| 2. Emanara [?] sincera,
Puella mitissima,
Nunquam culta de terra
Palmitum vitis vera. | 6. Sauciati poscimus,
In aevum tui simus,
Nos ad te suscipias,
Coeli cives facias. |
| 3. Nulla valet natio,
Physicorum ratio,
Partum hunc discutere,
Signatum in vellere. | 7. Laeta laete carmina
Cantant coeli agmina,
In throno residenti,
Omnibus praesidenti. |
| 4. Concinamus dulciter
Salvatori hilariter,
Qui matris ob merita
Tollat nostra delicta. | 8. Audi tibi canentes,
Sedule depromentes,
Salve Jesu parvule,
Fili matris Mariae. |

- | | |
|--|---|
| <p>9. Veni dator munerum,
Solare tuum clerum,
Naufragantem misere
Digneris invisere.</p> | <p>10. Stirpe de Davidica,
Tu spēs nostra unica,
Virgine de pudica
Processit vis deica.</p> |
|--|---|

Nur B. — 4, 1 Überschufs von einer Silbe. Entweder Salvati hilariter oder Salvatori pariter, wenn anders der Fehler nicht original ist.

139.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Vale imperatrix coelica,
Charitas te insignivit deica,
Maria plena gratia,
Nos virtutibus satia,
Mater omnis clementiae.</p> | <p>5. Haec excelsa atque veneranda,
Honoranda, digne adoranda,
Te praelegit trinitas,
Fecit beatam deitas
Ejusque arca facta es.</p> |
| <p>2. Posce digne nos te laudare,
Canticisque laudum personare,
Ut degustare possimus
Patris natiq̄ue spiritus
Donum et munus gratiae.</p> | <p>6. Ter sancta quaterque beata,
Laudum hymnis mire trabeata,
Portasti manu absconditum,
Ab aevo nunquam auditum,
Vere sanctorum sancta es.</p> |
| <p>3. Omnes una te profitemur,
Trinum Deum unum confitemur,
Nam monas gignit monadem,
Ex se spirantes ardorem
Aequalem et coaeternum.</p> | <p>7. Et quis quit te digne laudare,
Tuas laudes recte enarrare,
Non tellus, unda, calamus,
Herbarum, lapidum virtus,
Aetas, lingua valet, sexus.</p> |
| <p>4. Tres personae tria nomina,
Est simplex in una essentia,
Ex nullo gerens initium,
Est finis et principium
Ens entium dignissimum.</p> | <p>8. Ergo o clemens et venusta,
Rectrix, princeps et augusta,
Huic sanctae trinitati
Immensaeque deitati
Digneris nos commendare.</p> |

NBC ersteres mit der Aufschrift: „Canitur sicut: Zdrawas cziesarzowno.“
1, 1 Salve B. — 1, 5 Omnis mater ecclesia B. — 2, 1 Posce nos te digne N. —
2, 3 Ut possimus degustare C. — 3, 1 Omnes una voce C. — 3, 2 Trinum
unum Deum C. — 3, 5 Aeternum et coaequalem B. — 4, 1 tria sunt nomina
BC. — 4, 2 Et simplex in una essentia C. Et unus Deus una essentia B. —
4, 4 es finis et exordium C. — 5, 2 Digne adoranda honoranda B. — 5, 3
Te elegit B. — Str. 6 fehlt B. — 7, 3 laudes atque enarrare B. — 7, 3 tellus
una calamus C. — 7, 5 Aetas, lingua nec valet N. — 8, 1 Ergo clemens B. —
8, 2 verschrieben B. — Aus der Aufschrift der Hsch. N. kann man nicht etwa
folgern, das böhmische Lied sei Original des lateinischen, K. Konrad l. c. p.
143. Denn auch das Lied Imber nunc coelitus hat in N ein böhmisches Lied
als Ton vorgezeichnet, während das ältere Jistebniczer Kantional (G) umge-
kehrt das lateinische Lied einem böhmischen vorzeichnet.

140.

1. Vale, mater deica,
Decus angelorum,
Ave spes salvifica
Tu desperatorum,
Salve, virgo nobilis
Et intemerata,
Venustate gracilis,
Maria beata.
2. Imperatrix coelica,
Mater orphanorum,
Regina magnifica
Patriae coelorum,
O virgo egregia,
Inclytum per natum
Sobole de regia
Deleas reatum.
3. Castitatis cumulus
Es inviolatus,
Caritatis titulus
Evae insignatus,
Fontis vivi rivulus
Nunquam exsiccatus,
Regis coeli flosculus
Gemmis decoratus.
4. Trinitatis regia
Aulaque fuisti,
Porta coeli aurea
Fieri meruisti,
Nobis juva miseris,
Virgo trabeata,
Precibus tuis sedulis,
Maria beata.
5. O miranda pietas
Nostri salvatoris,
Qui ob salutem servi
Descendit de coelis,
Ipsum ut eripiat
Mundi a procellis,
Et eum perduceret
Coelestibus cellis.
6. Regina sanctissima,
Fautrix clericorum,
Virginum castissima,
Lux quoque sanctorum,
Tua per precamina
Natum videamus,
Et tecum in patria,
Da, ut maneamus.
7. Jesu, fili Mariae,
Domine dominorum,
Per preces matris tuae
Reginae coelorum,
Delens nostra crimina
Nobis miserere,
Et coelica lumina
Da nos invenire.
8. Nobis posce veniam,
Tenerrima virgo,
Per misericordiam
Inferni a tergo,
Tui nati inclyti
Da ut eruamur,
Et coelorum gloriam
Ut adipiscamur.
9. Victor mundi strenue,
Mundi restaurator,
Coelestis militiae
Inclyte imperator,
Crimine nos erue
Pie o salvator,
Virtute nos indue,
Nostrum miserere.
10. Summo patri gloria,
Cuncta qui creavit,
Filio victoria,
Gentem qui redemit,
Pneumati pax, gratia,
Nos qui irrigavit,
Trino uni gloria
In aeternum. Amen.

BC. — 1, 7 es venusta gracili B. — 2, 8 Dele nos reatum BC. —
3, 1 castitatis tumulus C. — 7, 8 Da nobis introire P. — 8, 4 Ich vermute
pyrgo. — 9, 1 Victor Jesu C. — 9, 7 instrue C. —

141.

- | | |
|---|--|
| 1. Veni, dulcis consolator,
Tenebrarum illustrator,
Pectora purificando,
Divino igne inflammando
Nostra, sancte Spiritus. | 4. Paraclitus increatus,
Neque factus neque natus,
Patri consors genitoque,
Sic procedens ab utroque,
Dulcis sancte spiritus. |
| 2. Veni munera daturus,
Gratiam nunc infusus,
Quos laedit peccati rheuma,
Almum sana tu nos pneuma,
Sine te deficimus. | 5. In aquis olim ferebaris,
Nunc a nobis veneraris,
Lolia tu evellendo,
Rosas in nobis inserendo,
Veni sancte spiritus. |
| 3. Da fidem, spem, charitatem,
Da sinceram pietatem,
Da terena contemplare
Et coelestia appetere,
Juva sancte spiritus. | 6. Nunc pueri dicant Amen,
Collaudantes sacrum flamen,
Quod procedit ab utroque,
In uno esse manens quoque,
Patris ac nati spiritus. |

A D E. „De spiritu sancto“ A. — 2, 5 Veni sancte spiritus A. Str. 3 u. 4 fehlen A. Str. 4 fehlt D. — 5, 5 Sine te deficimus A. — 6, 4 In uno esse manensque D. — A giebt als R^o an Alleluja, alleluja etc. —

142.

- | | |
|--|--|
| 1. Vigilanter melodicum
Nymphae harmonizet
Corde ovans cleri coetus,
Carmen reboando.
Hymnidicum phonicum
Matri modulizet,
Ore tonans, corde laetus,
Melos reboando. | 3. Orphanorum lugubres
Laudant matrem voces,
Adjutricem expectantes
Diva abs repulsa,
Regi regum celebres
Pro te mittunt preces,
Redemit quos, ut salventur,
Morte saeva pulsa. |
| 2. Castissimam Assuerus
Esther collocavit;
Vasthi spernens, scepto regni
Jure trabeavit,
Te archicam Salomon
Dextris sociavit,
Venustate praecellentem
Matrem adoravit. | 4. Interventu celebris,
Mater Jesu, salva
Hanc catervam deposcentem
Tua tecum regna,
Nymphularum reginam
Cohors interpella,
Consequaris adjutricem
Euntem in regna. |

R^o Magnificans assistricem
Regis theotocon,
Humanitus alitricem
Summi venerando.

B C. — 1, 6 Matri ausgeblieben B. — 2, 3 Vasthi ausgelassen B. — 2, 5 Gemeint ist Bethsabee; vgl. 3 Reg. 2, 19. — 2, 8 Laude adornavit C. — 3, 6 Mater interpella C. — Str. 1 zeigt deutlich, und 3 noch hinlänglich die beabsichtigte, über vier Glieder sich erstreckende Reimstellung, die aber in Str. 3 verwischt und Str. 3 so gut wie aufgegeben ist. Die Repetitio lehnt sich durch den letzten Reim an Str. 1 an. Nach Str. 3: R^o Magnificans etc. B. —

143.

- | | |
|--|---|
| 1. Virens in civitate
Coram divinitate,
Laurenti inclyte, | 4. Emenda vitam mentis
Nosque a nocumentis
Constanter remove. |
| 2. Suscipe preces gratas,
Fac eas quoque ratas
Ante regem coeli. | 5. Ut mundi post exilium
Cernamus Dei filium
In coelestibus, |
| 3. Medice infirmorum,
Curator languidorum,
Ad te confugimus. | 6. Ibique collacati
Pangamus trinitati
Laudes cum júbilo |
| 7. Sicque Benedicamus
Trinitati promamus
Unique Domino. | |

DE. — Lorenz. — Canitur sicut: Felici peccatrici D. — Canitur sub eadem nota nämlich wie Jubilo cum carmine E. — Am Schlusse R° O sancte Laurenti E; nach Str. 2. R° O Laurenti inclyte D, was nicht dem Rundreim des Magdalenenliedes entspricht. — In D folgen die letzten Strophen 7, 5, 6. —

144.

- | | |
|--|--|
| 1. Vivus panis angelorum,
Vitam praebens electorum,
Tu es spes desperatorum. | 6. Nobis praestet nunc solamen
Pius pater, sanctum flamen
Passionis gratia. |
| 2. Infinita potentia
Inter contradictoria
Dixit, facta sunt omnia. | 7. Cujus morte sumus redempti
Et sanguine renovati
Peccatorum scoria. |
| 3. Nobis natus, nobis datus,
Ex intacta procreatus
Umbra sancti spiritus. | 8. In altari hic tractatur,
In figuris praesignatur,
Sicut scriptura testatur. |
| 4. Corpus tuum tradidisti,
Dum te ipsum obtulisti,
Diris plagis afflixisti. | 9. Ut post hujus finem vitae
Adscribamur libro vitae,
Regnum meum accipite, |
| 5. Ecce libamen gratiae,
Salus aeternae gloriae,
Ens entium potentiae. | 10. Sit laus almae trinitati
Et immensae majestati
Honor virtus et gloria. |

DEN. — Fronleichnam. Von Hus? — 1, 3 Tu ens spes E. — 3, 3 Imbre sancti spiritus N. — 6, 3 Passionis gravamen N. — 7, 1 Ob nicht emit oder nati? — 7, 3 Pro peccatorum scoria E. — 9, 2 ligno vitae D. —

145.

- | | |
|--|---|
| 1. Vota laudum cantica
Aeterni neumatis
Cantantes hymnidice
Nunc voce sonora, | 5. Apostoli iudices
Saecli afuturi,
Prophetæ eximii
Messiæ venturi; |
| 2. Decantate carmina
Dragnatis sonori,
Turmae, quibus replentur
Angelorum chori. | 6. Martyres et virgines,
Confessores veri,
Viduae, conjugatae,
Omnes sancti Dei; |
| 3. Maria, nymphularis
Tu pudicitia,
Posce nos, ut fruamur
Coeli laetitia. | 7. Exorate pro nobis
Labe sordidatis,
Jungamur ut coelicis
Dono pietatis. |
| 4. Nam filius non negat
Suae matris donum,
Qui in te stabilivit
Deitatis thronum. | 8. Subvenite precibus
Clade iuolutis,
Ut vota percipiant,
Cum sit agnus mitis. |

Nur B. Allerheiligen. — Mit der Randnote sicut: Ezechielis porta, was in dieser Handschrift gar nicht vorkommt, sondern nur in DE. Die Melodie ist aber dieselbe wie in Singuli catholice. — 3, 1 Hinc Maria gegen die Silbenzahl. — 5, 1 Apostolique iudices ebenso. — 8, 3 Ut vota perripiant.

146.

- | | |
|--|--|
| 1. Wenzeslao,
Dulci caro,
Nos, Bohemiae,
Personemus,
Carmen demus
Dulcis melodiae. | 3. Profugator,
Exstirpator
Idolatriae,
Nos ad regnum
Sempiternum
Ducat dux latriae. |
| 2. Ad superna
Qui aeterna
Tendens gaudia,
Spernit rite
Hujus vitae
Fastum et gloriam. | 4. Zelo plenus,
Dux serenus
Dat egentibus
Dona rerum,
Se sincerum
Exhibens flentibus. |

- | | |
|---|--|
| <p>5. Fert lignorum
Struem suorum
Hic pauperibus,
Vinum dabat
Et oblata
Sacris altaribus.</p> | <p>6. A germano
Dux profano
Dum occiditur,
Caesus chorum
Beatorum
Laetus ingreditur.</p> |
| <p>7. Wenceslaus
Nos praeclarus,
Qui sic moritur,
Hic ad sanctos
Tollat cunctos,
Quo ipse tollitur.</p> | |

E. — Wenzel. — Mit geringen Abweichungen in Rosenpluts Kantional p. 506. Doch fehlt hier Str. 5. Als R^o hat E nach Str. 2: Rebus pater (s)is praesentis patriae. Rosenplut hat einen viel längern Rundreim. Das Versmaß des Liedes ist das des Hymnus Christum ducem des hl. Bonaventura; daher dürfte der Rundreim überhaupt eine spätere Verschlimmbesserung sein.

147.

1. Zachaeus arboris ascendit stipitem,
Ut Jesum cerneret, coelorum hospitem,
2. Jesus dum transiens sursum respiceret,
Zachaeo imperavit ut descenderet:
3. Zachaei festinans descende huc ad me,
Quia in domo tua volo manere.
4. Zachaeus Jesum suscipit hospitio,
Et charitatis pertractat officio.
5. Illique pandens cordis habitaculum:
Et si quem defraudavi, reddo quadruplum.
6. Dimidium bonorum do pauperibus
Placatur Deus talibus muneribus.
7. Ergo de tali laetantes convivio,
Benedicamus dominorum domino.
8. Laus tibi sit et honor, sancta trinitas,
Deo dicamus infinitas gratias.

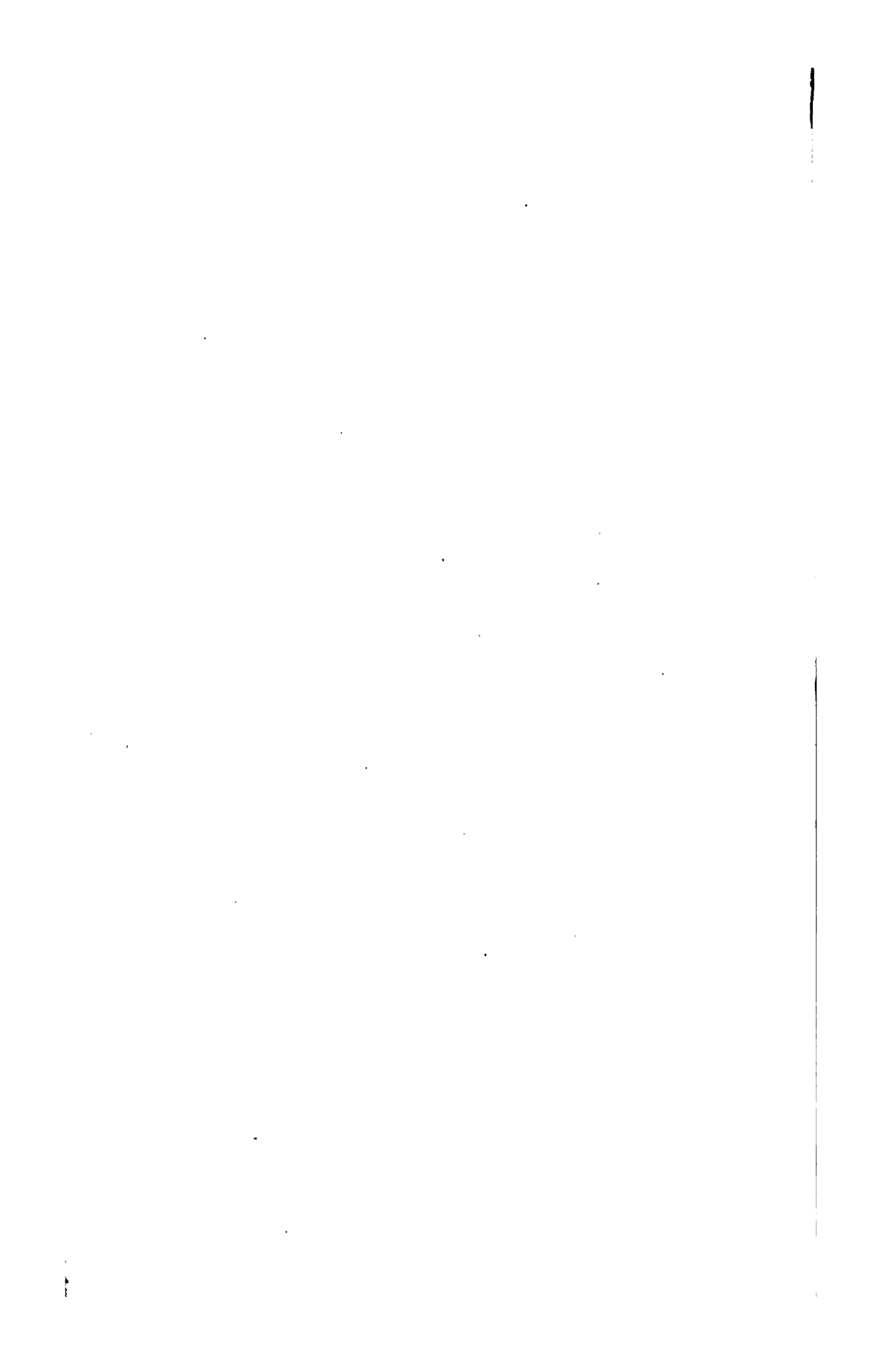
D E. — Kirchweih. — Str. 3 steht irrtümlich nach Str. 6 D. — 5, 2 Dicens: Si quem etc. C. — 7, 1 Et nos de tali D. — Str. 8 fehlt E. — Das Benedicamus Domino und Deo gratias am Schlusse dieses Liedes würden berechtigten, dasselbe unter die Rufe zu rechnen. Es giebt aber auch Lieder, welche die Sitte der Rufe, mit der Formel Benedicamus Domino und Deo

gratiam zu schliessen, nachahmen, wofür schon oben das Lied *Virens in civitate* ein Beispiel liefert. Vorliegendes Gedicht ist hauptsächlich deshalb nicht zu den Rufen gerechnet worden, weil das längere Versmafs desselben bei diesen ungewöhnlich ist. Wäre die Cäsur in der Versmitte nicht fast völlig vernachlässigt, so könnte auch in der Schreibung durch Brechung der Langzeilen diesem Umstande Rechnung getragen werden. Immerhin ist das Lied eine Übergangsform zwischen Ruf und Lied, gerade wie es ähnliche Zwitterbildungen auch zwischen dem Rufe und dem blofs interpolierten *Benedicamus* giebt und geben mufs, wobei es dann schwierig, oft unmöglich ist zu entscheiden, ob dieselben bereits als Rufe oder noch als Interpolationen anzusehen sind. So z. B. die folgenden Zeilen der Hsch. P.

Martyr Dei Wenzeslaus,
Pro delictis fractor pius,
In hac die vitam finit,
Aulam coeli laetus ivit;
Videns Christum collaetatur
Et pro poenis muneratur,
Hujus benedicamus Domino.

III.

R U F E.



148.

- | | |
|---|---|
| 1. Aaron virga jam floruit
Dum virgo orbi claruit. | 7. Mire te pneuma flammabit,
Ex te Deus Deum dabit. |
| 2. Elias nubes appetit,
Virgo salutem repetit. | 8. De narratu contristatur,
Viro mens nunquam dabitur. |
| 3. Legatus ex empyreis
Parat salutem nunc reis. | 9. Mole nolo imitari,
Humilis malo vocari. |
| 4. Vis tota rumpitur dehet,
Dum Gabriel it Nazareth. | 10. Rata sum dei ancilla,
Comple, pneuma, dicta illa. |
| 5. Chere mirum dat virgini,
Haec datur cogitami. | 11. Virus mirmilon damnabo,
Pro clero bono orabo. |
| 6. Is fatur: Ne tu timeas,
Concepta nunc leges meas. | 12. Asta reis, dulcis Jesu,
Refovens salubri esu: |

B C. — Advent. — Nach jeder Strophe wiederholt sich: Vita manet ita. —
4, 1 dehet = חָדַד? — 5, 1 Chere mittelalterliche Korruption aus *χαῖρε*. —
7, 2 Haec dabitur B. — 8, 1 Mobe vale imitari. C.

149.

- | | |
|---|---|
| 1. Ad honorem infantuli
Clangemus omnes singuli. | 3. In praesepe ponitur
Et a brutis noscitur. |
| 2. Sine viri copula
Florem dedit virgula. | 4. In cujus natalitio
Benedicamus Domino |
| 5. R ^o Rupit Adae morsum
Non pone nos deorsum.
Sed trahe sursum. | |

N und C, hier zugeschrieben und sehr abweichend; denn nach Str. 1 folgen zwei aus dem Rufe Puer natus in Bethlehem, dann: Pueri concinite | Omnesque ei canite. — Ergo lector progredere | Dic jube benedicere. — Omnes de tali gaudio | Benedicamus Domino. — Laudetur sancta trinitas | Deo dicamus gratias. — 1, 2 Sol salutem contulit N gegen den Reim und in das Lied In hoc anni circulo gehörig. — Nach jeder ersten Zeile des Rufes repetierte sich Rupit Adae morsum, nach jeder zweiten der ganze R^o, was spätere Zuthat sein dürfte.

150.

- | | |
|--|--|
| 1. Ad hujus templi gloriam
Decantemus melodiam. | 6. In ea qui petunt corde,
Hi liberantur a sorde. |
| 2. Hic est locus terribilis,
In omnibus laudabilis; | 7. Laudantes in ecclesia.
Te cum omni fascisia. |
| 3. In qua nunc datur gratia
Delentur atque vitia. | 8. Istum templum sanctifica,
Majestas honorifica. |
| 4. Ad hoc festum, rex omnium,
Absolve nexus criminum. | 9. Ut in corde fidelium
Maneat evangelium. |
| 5. Aula, domus deifica,
Vocata porta coelica. | 10. Ergo cum novo cantico
Benedicamus Domino. |

DE. — Kirchweih. — Str. 6 fehlt E. — Str. 7 u. 8 fehlt D. — 7, 2 fascisia = facetia. — Str. 9 fehlt D. — 10, 1 Ergo laudes cum jubilo E. — Als Rundreim eingeschoben: Gaudet chorus coelestium Et angeli canunt Deo aus dem Abecedarius des Coelius Sedulius. —

151.

- | | |
|--|---|
| 1. Ascendit Christus hodie
Super coelos, rex gloriae. | 4. Videntibus discipulis
Est elevatus dominus. |
| 2. Gallilaei, aspiciate,
In Domino jam plaudite. | 5. Praeparavit nobis viam,
Jam ascendunt ad gloriam. |
| 3. Gallilaeis cernentibus
Vehementer mirantibus, | 6. Ut benedixit omnibus,
Susceptus est in nubibus. |
| 7. Uni trino sempiterno,
Benedicamus Domino. | |

Nur E. — Himmelfahrt. —

152.

- | | |
|---|--|
| 1. Corpus Christi cum sanguine
Datur nobis quotidie. | 5. Dans solamen in patria,
Bella fugans hostilia. |
| 2. Sub panis vini specie
Dona Dei clementiae. | 6. Omnis fidelis concio
Benedicamus Domino. |
| 3. Donum datum divinitus
Veneremur humanitus. | 7. Omnes ergo nunc in quie
Laetemur [et] assidue. |
| 4. Salve salutis hostia,
Nos edentes hic satia. | 8. Laudetur sancta trinitas,
Deo dicamus gratias. |

DE. — Fronleichnam. 3, 1 Donum dei divinitus E. — 6, 2 Gratias agamus Deo E. — Str. 7 u. 8 fehlt in E, dafür 7: Et nos de tali gaudio Benedicamus Domino.

153.

- | | |
|---|---|
| 1. Culmen honoris
Tu, mater salvatoris,
Prae ceteris. | 4. Ad gaudia, flos florum,
Duc nos, Christe, polorum
Cum ceteris. |
| 2. Aures huc inclina,
Tu mater et regina,
Prae ceteris. | 5. Stantes in peccatis,
Tu rosa claritatis,
Nos eripe. |
| 3. Nobis propitiare,
Ut possimus regnare
Cum ceteris. | 6. Maria generavit
Christum Jesum, lactavit
Prae ceteris. |
7. Rosa sine spina,
Tu mater et regina
Prae ceteris.

B. — Weihnachten. — Mel. für Diskant und Tenor.

154.

- | | |
|---|--|
| 1. Daniel prophetica
Praedixit nobis gaudia. | 5. Mors fugatur, tristitia,
Vita datur et gratia. |
| 2. Christum natum in gloria
Regnantem super aethera. | 6. Cujus sunt haec solemnia,
Illi sit laus et gloria, |
| 3. Parit mater et filia
Natum ex matre Maria. | 7. Christicolis fidelibus
Intimaque solatia. |
| 4. Pastoribus magna
Nuntiantur tripudia. | 8. Uni trino sempiterno
Benedicamus Domino. |
9. Sit benedicta trinitas,
Deo dicamus gratias.

DGE. — Weihnachten. — Str. 2 fehlt D. — 4, 2 Annuntiantur gaudia
EG. — Nach Str. 4: Pastoribus innotuit — Quod virgo Deum genuit.
G. — Str. 5, 6 u. 7 fehlen G. — Str. 6 u. 7 fehlen D. — Str. 9 fehlt E. —
Später ist nach jeder Strophe des Rufes folgender Rundreim eingeflochten, in
welchem die vierte Zeile nach G Homo liberatur lautet:

Jam laetamini,
Salus nova crescit,
Consolamini,
Homo liberescit.

Qui prophetizatus,
Deus homo natus,
Puer nobis datus,
Pulcher roseus.

155.

- | | |
|--|---|
| 1. Exurgens virgo hodie,
Sublimis mater gloriae, | 3. Elisabeth invisere,
Quam noverat concipere, |
| 2. Tam grato felix pignore,
Adit montana propere. | 4. Mulieres in gaudio
Sese salutant mutuo. |

- | | |
|--|--|
| 5. Infans in matris utero
Exultat coram Domino. | 7. Descendit virgo gravida,
Parit anus sed marcida. |
| 6. Loquentes mira feminae,
Sacro repletæ flamine. | 8. O Mater pia, Maria,
Deo nos re concilia. |

Nur D. — Heimsuchung. — Mit der Aufschrift: Canitur sicut: Novis canamus mentibus. Dem widerstrebt aber der Bau des Liedes, das, die Strophe zu 6 Zeilen gerechnet, nicht aufgeht, sondern offenbar ein Ruf ist nach Art des Surrexit Christus hodie. Str. 6 u. 7 sind als R bezeichnet. — 6, 1 Munera der Hdsch. ist durchgestrichen, die Korrektur aber nicht leserlich, da die Seiten der Hdsch. mit Ölpapier überzogen sind.

156.

- | | |
|--|---|
| 1. Festivali melodia
Te laudamus, o Maria,
Quam commendat prophetia. | 3. Ut in coeli palatio
Cum sanctorum collegio
Benedicamus Domino. |
| 2. O Maria mater Dei,
Te rogamus tamquam rei,
Effectum da nostræ spei. | 4. O quam potens divinitas
Per quam parit virginitas
Deo dicamus gratias. |

JOP. — Vgl. Mone II. 480. — An Marienfesten. — Rundreim: Matris privilegio — Regem regum peperisti — Miro puerperio. — 3, 2 Cum coelorum P.

157.

- | | |
|---|--|
| 1. Gaude felix Bohemia,
Laudes tibi per agmina | 6. Hic a vita vere Vitus,
Nullos mortis agens ritus, |
| 2. Sanctus Vitus proposuit,
Cujus virtus emicuit. | 7. Vanaque censens omnia,
Hic puer egit seria. |
| 3. Corde, verbo et opere
Christum sequens sumopere. | 8. Plus elegit contarqueri,
Quam iniquum suaderi. |
| 4. Dulces patris spernit sinus,
Ludos jocos nilominus. | 9. O sancte Vite patrone,
Tu nostrum hostem comprime, |
| 5. O martyr Christi patrone,
Ab hostibus nos erue. | 10. Ne peccatorum jaculis,
Servulis noceat tuis. |
11. Ergo Vito laudes demus,
Eum quoque imploremus.

DE. — Vitus. — 2, 2 Cujus vita non ebuit D. — Str. 6 steht an Stelle von 10 E. — Str. 5 u. 11 werden in beiden Hdsch. als R bezeichnet. In E auch Str. 6 (resp. 11). — Die Melodie in D ist viergliederig. E giebt wie immer nur den Anfang am Rande, aber bei Str. 5 den Anfang einer andern Weise; diese kehrte als Refrain wieder, wie oft, ist nicht abzusehen, noch abzuzählen.

158.

- | | |
|---|---|
| 1. Gaude felix Bohemia,
Tibi laudes per agmina | 5. Cujus ira cataclismus
Ferit nimis furibundus. |
| 2. Wenzeslaus proposuit,
Cujus virtus emicuit. | 6. Victor jam ex victoria
Coronatus in gloria. |
| 3. Corde verbo et opere
Christum sequens sumopere. | 7. In hoc festo solemniter
Benedicamus Domino. |
| 4. Quem frater infideliter
Ense necat crudeliter. | 8. O martyr Christi patrone,
Jungas nos coeli coronae. |
9. Laudetur sancta trinitas,
Deo dicamus gratias.

D E. — Wenzel. — 1, 2 Wenzeslai solemnia D. — 2, 2 wieder: Cujus vita non ebuit D. — Str. 3 fehlt in D; dafür: Alleluja trinitati, Ejus quoque pietati. — Str. 4 folgt auf 5 D. — Str. 5 fehlt D. — 6, 1 Hic victor ex E. — 7, 1 Regnanti sine termino D. Str. 8 fehlt D; dafür: Unum trinum sempiternum | Laudemus nunc cum jubilo. — Str. 9 fehlt E. — D hat dasselbe Lied noch an anderer Stelle mit der Aufschrift: Canitur sicut: Novis canamus mentibus. Hier fast übereinstimmend mit E. — 2, 2 Cui — non horruit. — Str. 5 fehlt, ebenso 9. —

159.

- | | |
|--|--|
| 1. Illuxit nobis hodie
Triumphus regis gloriae. | 4. Fugat mortis imperium
Dans vitae refrigerium. |
| 2. Qui debellavit inferos,
Glorificavit superos. | 5. Nobisque tunc apparuit,
Novam legem qui statuit. |
| 3. Testes ejus sunt angeli
Mulieres discipuli.
H ohne Mel. — Osterruf. — | 6. Ergo cum laudis jubilo
Benedicamus Domino. |

160.

- | | |
|--|---|
| 1. In laude sancti spiritus
Exultet omnis coelicus; | 4. Ut tibi laudes debitas
Persolvamus alacriter. |
| 2. Qui linguis suis variis
Perfecit discipulos. | 5. Qui manet idem spiritus,
Sic pater est et filius. |
| 3. Tu nos, divine spiritus,
Perfunde rore coelitus. | 6. Cujus nemo sit dominus,
Nam hoc nihil est verius. |

7. Par majestas et unitas,
Una Deo aequalitas.
8. Ergo nos cum tripudio,
Benedicamus Domino.
9. Laudetur sancta trinitas,
Deo dicamus gratias.

HD mit der Aufschrift: Canitur sicut: Surrexit [Christus hodie]. 1, 1
omnis spiritus D. — H nur Str. 1. 5. 6. — 7, 1 Pater majestas sit unus D.

161.

1. In laudibus infantium
Psallat chorus fidelium.
3. Quos rex Herodes denecat,
Christus ad vitam revocat.
2. Laeta voce corde pio
Benedicamus Domino.
4. Deo laudes dulcisonas
Referamus et gratias.

JOP. — Zum Fest der unschuldigen Kinder. — Str. 1 u. 2 interpolieren
den Versiculus, 3 u. 4 das Responsorium des Benedicamus.

162.

1. Johannes Christi baptista,
Praecursor atque propheta.
4. Nos Johannis nativitas
Laetificat et sanctitas.
2. Christum venturum praedixit
Et digito demonstravit.
5. In hoc festo cum jubilo
Benedicamus Domino.
3. Johannes viam Domino
Praeparavit in eremo.
6. Laudetur sancta Trinitas,
Deo dicamus gratias.

DE. — Johannes B. — Str. 6 fehlt E. —

163.

1. Johannes, flos ecclesiae,
Baptista regis gloriae
Natus est nobis hodie.
2. Sacrae virtus prophetiae
Replevit os Zachariae
Benedictus rex gloriae.
3. Nos itaque laudis sono
Cum cymbalis et organo,
Benedicamus Domino.

JOP. — Geburtsfest Johannes des Täufers. Rundreim: Gaudeamus. —
2, 3 deus gloria gegen den Vers. JP. —

164.

I.

1. Johannes postquam senuit,
Christus ei apparuit.
2. Dicens: amice, propera,
Ascende nunc ad aethera.
3. Relictis mundi dapibus
Epulare cum fratribus.
4. Et nos de tali convivio
Benedicamus Domino.

II.

5. In hoc festo sanctissimo
Magno laetemur gaudio,
6. Et pietatis studio
Benedicamus Domino.
7. Ille factio mirabili
Mandata complet Domini.
8. Nam ad virtutis cumulum
Vivus subintrat tumulum.

9. Nos ad tales exsequias
Deo dicamus gratias.

JOPA. Letzteres nur Str. 1—4 mit der Aufschrift: Post Benedicamus ad versus de Sto. Johanne apostolo et evangelista. — 4, 1 Nos de tali convivio O. — Str. 5 u. 6 fehlen O. — Str. 7 u. 8 fehlen P. — Str. 9 fehlt JP.

165.

1. Johannes sidus coelicum
Et decus archangelicum;
2. Parentibus herilibus
Procedens et sterilibus;
3. Viam salutis praeparans
In deserto repereans [?].
4. Praenuntiavit Gabriel,
Te fore sanctum Israel;
5. Prophetam venerabilem,
Praecursorem laudabilem.
6. Inter natos mulierum,
Ut testatur verbum verum,
7. Non surrexit major eo
Benedicamus Domino.

D. — Johannes B. — Str. 6 und 7, 1 aus der Sequenz gleichen Anfanges entlehnt. —

166.

1. Laudemus Christum hodie
Cum cantico laetitiae;
2. Praesens aeterne qui pie
Nos reformavit gratiae.
3. A peccati origine
Suo nos lavit sanguine.
4. A servitute libere
Nos qui donavit vivere.
5. Ergo ei cum jubilo
Laudes dicamus sedulo.

H ohne Mel. — Ostern. — 3, 1 Ob nicht rubigine? — 4, 2 Nosque donavit. H. —

167.

- | | |
|--|--|
| 1. Michael coeli signifer,
Gabriel mundi lucifer, | 4. Tutentur ab insidiis
Et hostium perfidiis. |
| 2. Raphael, tres archangeli,
Christi et omnes angeli. | 5. Hi nos semper custodiant,
Et post mortem suscipiant. |
| 3. Animas atque corpora
Nostra per cuncta saecula, | 6. Angelorum altissimo
Benedicamus Domino. |
7. Sit benedicta trinitas,
Cui dicamus gratias.

D. E. — Von den hl. Engeln. — 4, 2 praesidiis D. — 6, 2 Laudemus Domino D. — 7, 1 u. f. Laudetur sancta trinitas, Deo dicamus gratias D. —

168.

- | | |
|---|--|
| 1. Nos respectu gratiae
Gentium primitiae,

Spem ad locum veniae
Nobis damus hodie. | 3. Dona damus talia,
Per quae regi gloria,

Pater in potentia
Qui gubernat omnia. |
| 2. Cujus stellam vidimus,
Deum esse credimus.

Quem Deum cognovimus,
Adorare venimus. | 4. Ergo nostra concio,
Omni plena gaudio,

Psallat cum tripudio,
Benedicat Domino. |

R. Audi, audi, audi, nos,
Clemens et misericors.

Audi, audi, audi, nos,
Rex aeternae, salva nos.

JOP. — Abweichend Mone I. 80. — Dreikönigstag. — Das Lied scheint auf ein Mysterium zu weisen, so gleich die Einführung Nos respectu gratiae; ferner Str. 3: Dona damus talia, bei welchen Worten die Könige ihre Gaben werden in die Höhe gehalten und gezeigt haben. — 3, 2 Per quem regis. J. —

169.

- | | |
|--|---|
| 1. O crux Christi laudabilis,
Virtutis admirabilis, | 3. In tua quadri formula,
Pependit vitae normula. |
| 2. Per te fiunt magnalia,
Pelluntur nocivalia. | 4. Dum Christus crucifigitur,
Mundi salus dirigitur. |

5. Lux lucis, coeli signifer,
Ecce triumphat lucifer,
6. Heraclio victoriam
Hodie dans et gloriam.

7. Crucifixo cum júbilo
Benedicamus Domino.

H ohne Mel. — Kreuzerhöhung. — Übereinstimmend Rosenpluts böhmisches Kantional (Olmütz 1601), nur fehlen Str. 5 u. 7.

170.

1. O gloriosa trinitas,
O veneranda unitas.
2. Unus Deus per omnia,
Aeternus in essentia.
3. Quem laudat sol atque luna,
Adorat vox angelica.
4. Deus trinus in personis
Et unus in essentia.
5. Qui es creator omnium
[Coeli] atque terrestrium.
6. O adoranda trinitas,
O veneranda unitas.
7. Nos benigna nunc respice,
Cunctasque culpas ignosce.
8. Corda fecit flammantia
Paraclitum amantia.
9. Laus [sit] Patri cum Filio,
Laus sit Spiritui sancto.
10. Uni trino sempiterno
Benedicamus Domino.

11. Laudetur sancta trinitas,
Deo dicamus gratias.

Nur D. — Dreifaltigkeit. — 4, 2 Et verbum in essentia offenbar geschrieben. — 5, 2 fehlen zwei Silben, wahrscheinlich coeli, wenn nicht das atque eine Zuthat ist, und es hiefs: coelestium, terrestrium. — 9, 1 sit fehlt. —

171.

1. O Maria Magdalena,
Apostolorum apostola,
2. Tibi Christus apparuit,
Postquam a morte surrexit.
3. Exemplum poenitentiae,
Et divinae clementiae,
4. Multa tibi peccamina
Lavit Dei clementia.
5. Laetetur ergo saeculum,
Poenitentibus speculum,
6. Maria, es amabilis,
Quae eras exsecrabilis.
7. Nos per tua suffragia
Duc ad coeli palatia.
8. In hoc festo cum júbilo
Benedicamus Domino.

Nur D. — Magdalena. —
Dreves, Cantiones Bohemicae.

172.

- | | |
|--|---|
| 1. O princeps apostolice,
Pastor plebis catholicae; | 4. Dignare tuos regere,
Pascere et protegere. |
| 2. Tu coelestis es claviger
Religionis naviger; | 5. Ut tuo patrocinio
Benedicamus Domino. |
| 3. Ecclesiarum lucifer
Christique carnis crucifer. | 6. Sit benedicta trinitas
Deo dicamus gratias. |

D E. — Petrus. — 4, 2 Pastores protegere D. — Str. 6 fehlt E. —

173.

- | | |
|---|---|
| 1. Pangamus melos gloriae,
Plebs laeta laudes hodie. | 5. Ab oriente veniunt
Tres magi, dona offerunt. |
| 2. Nam natus est rex gloriae,
Filius sanctae Mariae. | 6. Aurum thus myrrham offerunt,
Et Christum adoraverunt. |
| 3. Laus ergo tibi, regina
Angelorum, virgo pia. | 7. Assit nobis sacrum flamen,
Spiritus sancti solamen. |
| 4. Laudent hunc sancti angeli,
Sancti quoque archangeli. | 8. Ut nos a rebus lubricis
Mundet et jungat coelicis. |

E. — Dreikönigstag. —

174.

- | | |
|---|--|
| Pangamus melos gloriae
Regi regum victoriae. | Conjungat nos coelestibus
Consortes Christi civibus |
| Qui natus est de virgine
Et nos redemit sanguine, | O angelorum domina,
Audi nostra precamina |
| Nos emundans a sordibus
Infundens nostris cordibus | Et ora tuum filium
Pro nobis, spes humilium. |
| Nunc flamen sancti spiritus,
Qui dicitur paraclitus. | Gaudentes cum tripudio
Benedicamus Domino. |
| Cujus nos resurrectio,
Pariter et ascensio | Sit benedicta trinitas,
Deo dicamus gratias. |

* H. — Himmelfahrt. — Jedes dritte und das letzte Zeilenpaar als R^o bezeichnet und dementsprechend mit eigener Melodie versehen. Dennoch steht der rufartige Charakter des Liedes außer Zweifel.

175.

- | | |
|---|---|
| 1. Paradisi praepositus,
Michael archangelus | 3. Ergo nostra concio
Redemptori altissimo |
| 2. Animas pro merito
Locat in coeli gaudio. | 4. Cum canoro jubilo
Benedicamus Domino. |

J. — Michael. — 2, 1 Animas pro meritis gegen den Reim. — 2, 2 Locat in coelesti gaudio gegen das Versmaß statt des Obigen oder für: Locat coelesti gaudio. —

176.

- | | |
|---|---|
| 1. Patrem parit filia,
Patrem, ex quo omnia,
Parturit haec filia. | 4. Latet sol in sidere,
Oriens in vespere,
Nesciens occidere. |
| 2. Nulli unquam populo
Visum est a saeculo,
Claruit miraculo. | 5. Virgo parit filium,
Deum et non alium
Sicut spina lilium. |
| 3. Ad nos venit humilis
Lucifer mirabilis,
Pro nobis passibilis. | 6. Ergo nostra concio
Psallat cum tripudio,
Benedicat Domino. |

JOP. — Weihnacht. — Nach jeder Strophe als Rundreim wiederholt: Per gratiam — Redditus est aditus — Ad patriam. — Ein längeres Lied gleichen Versmaßes mit 5, 1 als Anfang bei Kehrein (Sequenzen) No. 197.

177.

- | | |
|---|---|
| 1. Petrus clausus ergastulo
In catenarum laqueo | 4. Tali modo fuit fatus:
O Barjona, surge citus. |
| 2. Sub Herodis imperio
Jam tenebatur vinculo. | 5. Ft pro tali miraculo
Benedicamus Domino. |
| 3. Ad quem accessit angelus
Et tetigit ejus latus. | 6. Cujus in natalitio
Respondeat laudes plenas |
| 7. Cui angeli serviunt,
Deo dicamus gratias. | |

JOP. — Peter und Paul. — 4, 3 cito J. — Str. 6 u. 7 fehlen OP. —

178.

- | | |
|---|--|
| 1. Puer natus in Bethlehem,
Unde gaudet Jerusalem. | 2. Assumpsit carnem filius
Dei patris altissimus. |
|---|--|

- | | |
|--|---|
| 3. Per Gabrielem nuntium
Concepit virgo filium. | 6. Cognovit bos et asinus,
Quod puer erat dominus. |
| 4. Tamquam sponsus de thalamo
Processit matris utero. | 7. Reges de Saba veniunt,
Aurum, thus, myrrham offerunt. |
| 5. Ponitur in praesepio,
Qui regnat sine termino. | 8. Intrantes domum invicem
Novum salutant principem. |

9. Trino uni sempiterno
Benedicamus Domino.

DGJOP. — Dies Lied ist bisher immer nur aus Handschriften des 15. Jahrh. bekannt geworden; es mag daher hier aus solchen des 14. und zwar aus dem Anfange des 14. Jahrh. folgen. Offenbar der Melodie wegen, die im Anhang mitgeteilt ist, sind je drei Verspaare als Strophe behandelt. — 5, 1 Imponitur praesepio DG. — Str. 7 u. 8 zugeschrieben G. — Str. 10 Sit benedicta Trinitas, | Deo dicamus gratias G. Ei semper angelicas | Deo dicamus gratias. P.

179.

- | | |
|--|--|
| 1. Resurrexit Dominus,
Qui pro nobis omnibus
Passus fuit serotinus. | 3. Adam, Evam eripuit
Et alios, quos voluit,
Suisque jam apparuit. |
| 2. Descendit ut leo stans,
Ad inferos vociferans,
Portas inferni reserans. | 4. In coelesti curia
Sunt ad vincenda omnia,
Quae sunt sibi contraria. |

5. Ergo cum novo jubilo
Nunc et sine termino
Benedicamus Domino.

A. „De resurrectione“; nach Str. 2 u. 5 je 6 Alleluja auf die zweistimmige, sich in Quintenparallelen bewegende Melodie.

180.

- | | |
|--|--|
| 1. Sedentem in teloneo
Verbo vocat idoneo | 3. Ut in corda fidelium,
Funderet evangelium. |
| 2. Christus Matthaeum nomine,
Quod hic describit hodie, | 4. Ergo nos cum apostolo
Benedicamus Domino. |

5. Laudetur sancta trinitas,
Deo dicamus gratias.

H. ohne Mel. — Matthäus. — Ganz übereinstimmend in Rösenpluts böhmischem Kantional (Olmütz 1601), nur 2, 2: Quod recolitur hodie. —

181.

- | | |
|---|--|
| 1. Spiritum misit hodie
Ab aetheris rex gloriae. | 5. Gavisı sunt discipuli
Orantes corde humili. |
| 2. Huic melos laetitiae
Plaudat decus harmoniae. | 6. Gaudium nobis attulit,
Evidenter quod patuit. |
| 3. Ut flamen sancti spiritus
Succendat corda coelitus. | 7. Dies laeta intepuit,
Sol clarius resplenduit. |
| 4. Foris atque interius
Expurget nostrum facinus. | 8. Concinamus corde laeto
Viventes absque fermento. |

9. Angelorum altissimo
Benedicamus Domino.

10. Laudetur sancta trinitas,
Deo dicamus gratias.

Nur E. — Pfingsten. — 10, 2 ist in der Feder geblieben, versteht sich aber bei der Geläufigkeit dieses Schlufsrufes von selbst. —

182.

- | | |
|--|---|
| 1. Stirps Jesse florigeram
Germinavit virgulam, | 3. Fructum profert virgula,
Per quam vivunt saecula. |
| 2. Et in flore spiritus
Quiescit paraclitus. | 4. Stirpis est Davidicae
Virga dicta mystice, |

5. Sicca quae sic floruit
Et quae florem protulit.

P. — Weihnachten. — 1, 1 floruerat Hsch. — 4, 1 Stirps ex Davidicae Hsch. verschrieben. — 5, 1 Sicca sic floruit Hsch. — Am Schlusse steht das Wort Domino, während das Wort Benedicamus weder am Anfange noch am Schlusse sich findet.

183.

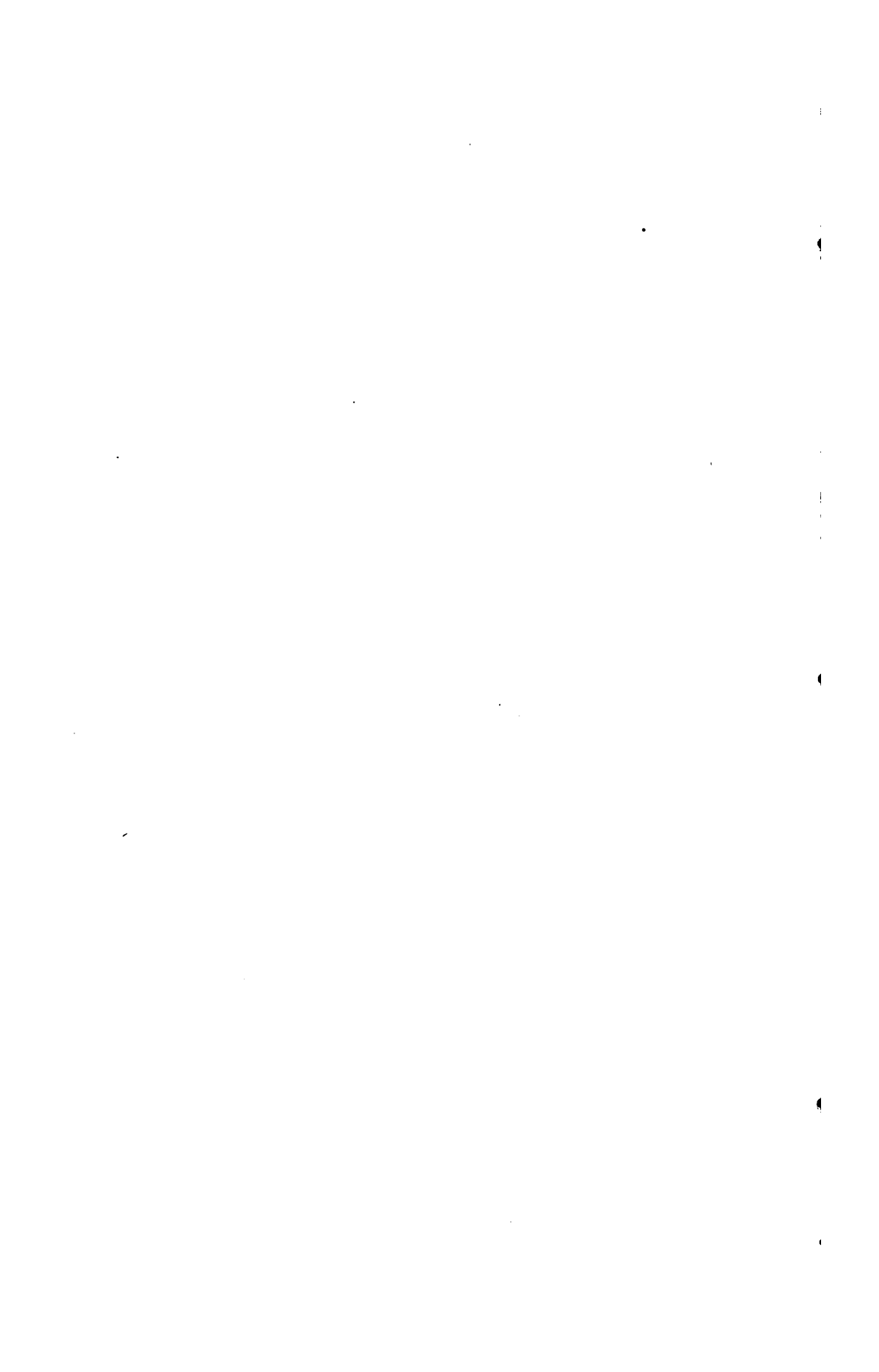
- | | |
|--|---|
| 1. Surrexit Christus hodie
Humano pro solamine. | 4. Album cernentes angelum
Anuntiantes gaudium. |
| 2. Mortem qui passus pridie
Miserrimo pro homine. | 5. Mulieres o tremulae,
In Galilaeam pergite, |
| 3. Mulieres ad tumulum
Dona ferunt aromatum, | 6. Discipulis hoc dicite,
Quod surrexit rex gloriae. |

- | | |
|--|---|
| 7. Ubique praecedet suos,
Quos dilexit, discipulos. | 9. Ergo cum dulci melodo
Benedicamus Domino. |
| 8. Sit benedictus hodie,
Qui nos redemit sanguine. | 10. Laudetur sancta trinitas,
Deo dicamus gratias. |

ADEH. — Ostern. — Von den vielen Lesarten des variantenreichen Liedes kommt die Leisentritts (Wackernagel I, No. 277) unseren Hsch. am nächsten. — Str. 5 an dritter Stelle gegen den Zusammenhang DE. — Str. 4 u. 10 fehlt D. — Str. 7 fehlt E. — Str. 7, 8 u. 9 fehlt H. — 9, 1 In hoc paschali gaudio E. — A bietet zwei Melodien zu dem Liede, ebenso D, von denen eine in H zum Rufe Pangamus melos gloriae steht. Eine weitere Mel. bietet G zu der böhmischen Übersetzung. —

IV.

**LIEDER AUF BÖHMISCHE
VOLKSWEISEN.**



- | | |
|--|---|
| <p>1. Aetas orbi venit aurea,
Jubar clarum nituit,
Procul fugans moestissima
Noctis umbracula,
Quo venusta prorupit
Lampas phoebea.</p> | <p>5. Diva, inquit, ave Maria,
Coetibus femineis
Antistes sincerissima
Et plena gratia,
Domini est tecum
Alma praesentia.</p> |
| <p>2. Alma patrum prisca vetustas
Taetris clausa sedibus,
Quam pati vexat gravitas
Leges tartareas,
Nunc soluta domos
Colit aethereas.</p> | <p>6. Verba nympham turbant angeli,
Se fecundam miratur
Ac nescia thori absque
Semine virili,
Sileat hic lege
Physicus exili.</p> |
| <p>3. Admirabile commercium!
Conditor summus rerum,
Ens, athanatos, entium
Finis, initium,
Corpus alvo nymphae
Sumit animatum.</p> | <p>7. Umbrat virtus divi flaminis
Pectus pudicissimum,
Sacratae virginis refertum
Rore numinis,
Unde recens oritur
Salus hominis.</p> |
| <p>4. Firmo Gabriellis nuntio,
Ab alto venientis,
Concilio deifico
Pudico thalamo
Virginalem ventrem
Gravidat filio.</p> | <p>8. Matri pariter et filio
Dignas promamus laudes,
Ut quae nos ab exilio
Candenti lilio
Mundi liberatos
Fert coeli bravo.</p> |

Nur C ohne Mel. Darüber: Czizku ptaczku (Zeisig, Vögelein).

185.

- | | |
|---|---|
| 1. Almi tonantis nobilis
Virgo speciosa,
Super omnes spectabilis,
Sponsa gratiosa. | 2. Tu, quae partu mirifico
stupente natura
Ex effectu deifico
Teneris aurora, |
| Excelsum sidus luminum,
Regina coelorum,
Quam elegit ab aeterno
Rector aetherorum,
Audi vota supplicum,
Maria, tuorum. | Parentis cum exilio
Mederis filio,
Unde vera lux oritur
Patrum excidio,
Umbrae quos detinuit
Longaeva regio. |
3. Sic nos quoque tui partus
 Freti solatio,
Cunctis per quam oris salus
 Venit auxilio,
- Te precamur, mater Dei
 Forma sanctae spei,
Vota precantum suscipe,
 Nam te orant rei,
Fac tecum existamus
 Cives aetherei.

Nur C mit beige-schriebener Mel. und der Aufschrift: Nikdy mi se to nestalo (Nie ist mir das geschehen). — 3, 3 orbis. —

186.

- | | |
|--|---|
| 1. Ave maris stella
naufrogantibus,
Clarum sidus aequori
mergentibus,
Jubar noctis aemulum,
Lucis verae nuntium,
Salutis nostrae exordium. | 2. Maria, flos mirae
pulchritudinis,
Et reorum turre
fortitudinis,
Deliciarum hortus,
Naufragantium portus,
Per te summi natus exortus. |
|--|---|
3. Gratia divina
 sanctum thalamum,
Virginum regina,
 fecit foecundum,
Prodis orbi filium,
 Miseri[i]s subditum
Castitatis servans lilium.

Nur C ohne Mel. aber mit der Aufschrift: A ty mily sywy holube (Und du, lieber grauer Tauber).

187.

- | | |
|---|--|
| 1. Aureum orbis saeculum
Mente recolamus,
Salutis exordium
Laudibus canamus. | 4. Contulit hoc nam pietas
Celsa conditoris,
Dum humana pravitas
Cunctis crevit oris. |
| 2. Inclytae partum virginis
Angeli nuntio,
Graditur a superis
Mundi redemptio. | 5. Boreas, auster, occasus,
Lucidus oriens,
Universa factura,
Quam salvat summum ens. |
| 3. Adae patris atque matris
Quondam casus Evae
Reparatur felicis
Paranymphi Ave. | 6. Dic: Sit honor patri nato
Ob tantum levamen,
Sit et flamini sacro
Per saecula. Amen. |

Nur C. —

188.

- | | |
|--|---|
| 1. Ave candens thronus
Celsae trinitatis,
A Deo possessus
Factus ab antiquis.

Terrae praecedens abyssos
Et orbis cardines,
Maria, prius aethere
Tu ordinata es. | 3. Jacob sidus clarum,
Foedere promissum,
Radix Jesse tuum
Signavit uterum.

Aaron virgo dum arida
Produxit folium,
Candens ex te nasciturum
Ostendit lilium. |
| 2. Quam vetustas patrum
Almo praeconio,
Et venustas vatium
Orbis initio

Futurum divini luminis
Praescivit thalamum,
In quo Dei quievisse
Praedixit filium. | 4. Gedeonis vellus,
Udum coeli rore,
Et Moysi rubus,
Dum ardet flamine,

Hic virens igneo manet
Illaesus calore,
Tuum notans partum, casto
Progressum pudore. |

Nur C mit der Mel.

189.

- | | |
|--|---|
| 1. Ave celsi conditoris
Sponsa gloriosa,
Mater nostri salvatoris,
Rubens velut rosa,
Maria virgo, florum speciosa. | 2. Gratia quam divum flamen
Rejecit honoris
Altissimi obumbramen,
Clausuram pudoris
Inviolatam fecit redemptoris. |
|--|---|

- | | |
|---|--|
| 3. Plena mater clementiae,
Reorum curatrix,
Solem paris justitiae,
Nostra advocatrix,
Humani lapsus casta reparatrix. | 4. Dominus tecum antiqua
Rerum origine,
Serena fecit sidera
Supero culmine,
Retulit alma polorum lumine. |
| 5. Benedicta tu diceris
In mulieribus
Laudibus dignis sinceris,
Tui ventris fructus
Sit benedictus in saecula Christus. | |

Nur C mit der Mel. Strophe 3 ist ausgestrichen und von späterer Hand die folgende nachgetragen: Plena partu clementiae Mater exstas Dei Solem paris justitiae Advocatum rei Quem glorificant coetus aetherei.

190.

- | | |
|--|---|
| 1. Ave virgo sincera,
Per te salus exit vera,
Missa patris dextera,
Rupit celsa aethera. | 2. Regina deifica,
Partus tui mirifica
Promit omnis populus,
Dum ex te venit Deus. |
| Patrum quondam voce procla-
mata,
Nunc reorum exstas advocata. | Humani casus summa me-
dela,
Scelerum purgamen et tutela. |
| 3. Digna laudum carmine,
Quae paris absque semine
Natum celsi tonantis
Virtute pneumatis. | |
| Angeli Gabrielis nuntio
Mundum liberat ab exilio. | |

Nur C mit Mel. und der Bemerkung: Gidech tam wedle rzeky (Ich ging dort neben dem Flufs).

191.

- | | |
|---|---|
| 1. Celsa parens,
Sordis carens
Contagio,
Mundi electa exordio. | 3. Tu, puella,
Jacob stella
Mirifica,
Patrum limbo spes magnifica. |
| 2. Prophetarum
In te clarum
Praeconium
Coopertum exstat veridicum. | 4. Jesse virgo,
Tu arida
Fronduisti,
Leges physicae excessisti. |

- | | |
|--|--|
| 5. Udum vellus,
Sicca tellus
Gedeonis
Illaesa signa fert pudoris. | 6. Virgo, vatam
Paris natum
Praeconio,
Patrum mederis exilio. |
| 7. Tui partus
Dulcis fructus
Sceleratis
Det vincere cum beatis. | |

Nur C ohne Mel. mit der Aufschrift: Piekna kacza (Die schöne Käthe).

192.

- | | |
|---|---|
| 1. Coelicolarum sublimi,
Flori florum virgini
Laudibus resonemus,
Neuma dignum pneumatate. | 4. Inaudita haec natio,
Quam humana ratio
Lippis cernit oculis,
Cedit lumen tenebris |
| 2. Ezechielis haec porta,
Soli Deo pervia,
Ex divo spiramine
Vero nitet lumine. | 5. Eja mater summi Dei,
Formula sancta spei,
Sub tuo praesidio
Nos commenda filio. |
| 3. O quam felix, quam beata,
Gignis patrem creata,
Conditorem omnium
In salutem hominum. | 6. Ut hora nostri exitus
Clemens et propitius
Post purgatum spiritum
Det felicem obitum. |

Nur C ohne Mel. mit der Angabe: Sebrali se miestsstij dietj (Zusammen kamen die Stadtkinder). Str. 5 ist „christlich emendiert“ nachgetragen.

193.

- | | |
|--|--|
| 1. Concinat plebs chisticolarum.
Neuma dulce flori florum,
Sacratae virgini,
Quae salutem contulit homini | 4. In Jericho haec rubens rosa,
Olea campis formosa,
Et in Cades palma,
Suavitatis myrrha electa. |
| 2. Haec est nitida Jacob stella,
Venustissima puella,
Speculum pudoris,
Thymiana fragrantis odoris. | 5. Vitis vera tu fructifera,
Nardus et odorifera.
Specimen honoris,
Sapidissimi favus dulcoris. |
| 3. Haec est cypressus Sion sita,
Cedrus alta et incisa
Vertice Libani,
Aromatizans odor balsami. | 6. Eja dilectionis mater,
Veritatis tutum iter,
Norma sanctae spei,
Supplex precor, miserere mei. |
| 7. Conciliare tuum natum,
Ne det gravem ob reatum
Diti tartareo,
Sed secum locet poli solio. | |

Nur C ohne Mel. Darunter steht: Nadarmo letass sseredna kanie (Umsont fiegst du herum, garstiger Geier).

194.

- | | |
|---|--|
| 1. Gaudent chori angelorum,
Ac virtutes coelorum
Student sibi resonare
Melos dulce, mulce gnare
Natum tuum,
O Maria;
Qui matrem super sidera
Te collocavit omnia.
Nos a nece
Tua prece
Salva,
Redemptor noster pie,
Per preces matris Mariae. | 2. Gaudeat turba clericorum,
Advocata orphanorum
Super agmina angelorum
Es cum júbilo fluvioque
Gratiarum pulchre locata,
O Maria.
Qui matrem super sidera
Te collocavit omnia.
Nos a nece
Tua prece
Salva,
Redemptor noster pie,
Per preces matris Mariae |
| 3. Gloria sit sancto sanctorum,
Matrique regis angelorum
Cum psalmodiis canticorum,
Et jucundantes abundanter
Quam plebs psallit voce pia,
O Maria etc. | |

Nur C mit Mel. für 4 Stimmen. — R giebt nur nach Str. 1 einen Sinn und auch da nicht ohne Gewaltthätigkeit. Vielleicht liegt eine „christliche Korrektur“ dem zu Grunde. —

195.

- | | |
|--|---|
| 1. Hac nube irrorante
Numine divino
Superno poli culmine
Pluit salus mundo
Telluris germine. | 2. Coeli narrant gloriam
Summo conditori,
Firmamentum potentiam
Manu plasmatori
Nuntiat aeternam. |
| 3. Gloria ingenito
Patri ab aeterno,
Sit nato unigenito,
Spiritui sancto,
Uni trino Deo. | |

Nur C mit Mel. und der Bemerkung: Mox post Rorate.

196.

- | | |
|---|--|
| 1. Hosce niti et laeti
Cordis solatio
Laudum dies homini,
Mentis cum júbilo. | Decet digne canere,
Virginis partum extollere,
In coelos levare. |
|---|--|

- | | |
|---|--|
| 2. Superis egreditur
Salutis medela,
Unde mundi oritur
Scelerum tutela,

Virtus orci sternitur,
Cum Deus humani nascitur
Generis natura. | 3. Ergo tanti principis
Freti subsidio,
Virginis castissimae
Solati filio,

Tibi, pater optime,
Confer hic et aeternaliter
Gratias agere. |
|---|--|

Nur C mit Mel. und der Aufschrift: Kto cheze byti wesely (Wer will lustig sein). — 1, 1 unverständlich.

197.

- | | |
|---|--|
| 1. Jacob sidus canduit,
Aaron virga floruit
Et Jesse radix germinavit. | 4. Carnis jura superat,
Qui cuncta tenens imperat,
Sic casum parentis reparat. |
| 2. Rorat aether desuper,
Justitiae pluit imber
Oritur telluris arbiter. | 5. Ergo nostrum singuli,
Redempti partu nobili,
Corde flagitemus humili. |
| 3. Summo coeli culmine
Egressus est pro homine,
Nasciturus matre virgine. | 6. Jesum Mariae natum,
Ut gravem tollens reatum
Nos in agmen ducat beatum. |

Nur C mit der Unterschrift: Kdes tam bywal holy (Wo warst du, Nackter?). Dann folgt von der Hand des Joannes Rodericus ein Lied: Ave Jesu Christe mit der Aufschrift: Sicut: Ave Gloriosa virgo mater Christi, das sich als eine „christliche Korrektur“ des letzteren ausweist. Darunter steht wieder 1546. —

198.

- | | |
|--|--|
| 1. Jubar clarum emicuit
Splendoris et radio
Atra orbis fugavit. | 4. Hostes saevi captant arma,
Ni properet gratia,
Tristis perit anima. |
| 2. Nullum tale contigerat,
Aequa luce nitendo
Maria transcenderat. | 5. O angeli, poli cives,
Periculis tuendo
Nostri sitis memores. |
| 3. Hanc laudibus extollo
Miser, asylum quaerens
Veniam expostulo. | 6. In extremo vitae die
Nos laetanter tollite
Ex valle miseriae. |

Nur C ohne Mel. und mit der Aufschrift: Yasna zarze (Heller Schein), woraus hervorzugehen scheint, daß wir es hier mit der Uebertragung eines böhmischen Originals zu thun haben. Die Unbeholfenheit des Lateinischen entspricht dieser Annahme.

199.

- | | |
|--|--|
| 1. Laeta promat concio,
Humana generatio,
Cordis et vocis modulo
Regi regum ac aeterno. | 5. Quem peccati macula
Hostis antiqui jacula
Deo exosum fecerant,
Paradisi loco privant. |
| 2. Qui sua clementia
Inter creata entia
Solum elegit hominem
Coelestis aulae participem. | 6. Clausa manent aethera,
Porta firmata ferrea,
Donec Dei altissimus
Est humanatus filius. |
| 3. Locum deliciarum,
Quem plantavit sibi carum,
Hunc protoplasto contulit,
Domino subjugavit. | 7. Ex virginis thalamo
Novus egreditur homo,
Adae lapsum reparat,
Astra serrata reserat. |
| 4. Ut post prima gaudia
Aeterna petat atria,
Conditoris sui vultum
Visurus in sempiternum. | 8. Redempti sempiterno
Laudes concinamus Deo,
Qui sua nos ex gratia
Ad coeli ducat palatia. |

Nur C ohne Mel. und mit der Aufschrift: Ach, mlynarzko mlynarzko (Ach Müllerin, Müllerin). Ein Stück der Melodie ist am Ende der Seite zugeschrieben, das mit dem deutschen Volksliede von der schönen Müllerin keine Beziehung hat.

200.

- | | |
|---|--|
| 1. Magna Dei summi parens,
Virgo singularis,
Maria,
Tu serena stella maris
Mundi per naufragia. | 4. Aaron virga florens contra
Jura rationis,
Maria,
Signat vellus Gedeonis
Pudoris insignia. |
| 2. Omnis tibi famulatur
Coetus angelorum,
Maria,
Paret ordo superiorum
Virtutum ob merita. | 5. In te vatum consummatum
Vetus praeconium,
Maria,
Parit nympha filium
Angeli per nuntia. |
| 3. Tuo partu a reatu
Mederis mortales,
Maria,
Leges frangis Avernales
Ditis et imperia. | 6. Laudes mater sume pias,
Quos premit peccatum,
Maria,
Tuum natum fac placatum
Implorata venia. |

Nur C mit der Mel. Über dem Liede steht: Kdysz u meho otczi slauził (Als du bei meinem Vater dientest); darunter: Na zmeskanau (Für die Verspätung). — 2, 5 Virtutum ob media Hsch.

201.

- | | |
|---|--|
| 1. Magni parentis matrem
Veneremur in gaudio,
Quae partu mirifico
Mundi exilio
Gabrielis
Salutem attulit
Felici nuntio. | 2. Fortunatus uterus
Quem spiritus replet almus,
Ultra naturae morem
Edit virga florem,
Aaron quondam
Arida signata
Veteri figura. |
| 3. Lumen summi luminis,
Quod micat alvo virginis,
Jesus Christus, laudantum
Carmen hoc in imis
Suscipiat,
Coetibus aequando
Pius aethereis. | |

Nur C mit Mel.

202.

- | | |
|---|---|
| 1. Mirifice supremus plasmator
Casum dolens generis humani
Exstitit reparator. | 4. Ex spiritus almi velamine
Progressus est filius sine semine,
Deus casta virgine. |
| 2. Verbum suum sibi coaeternum
Ab aetheris demittens in mun-
dum
Per angeli nuntium. | 5. Ergo tanti patris clementiam,
Nati in nos benevolentiam
Flaminisque gratiam, |
| 3. In virginis pudicum thalamum
Intrat ille, Ave dicto sincerum
Foecundat uterum. | 6. Vocum laude coelos extollamus
Ac sincero corde jubilantes
Gloriam persolvamus. |

Nur C mit Mel. und der Aufschrift eines böhmischen Liedes, die beim Einbinden der Handschrift durch Abschneiden unlesbar geworden. —

203.

- | | |
|--|---|
| 1. Missus ab aetherea
Paranymphus aede,
Nova tulit gaudia
Ad infima terrae,
Virginis intrans thalamum
Certum fert nuntium,
Humano generi
Summum remedium. | 2. O inter femineos
Benedicta choros,
Is, qui regit serenos
Ab aeterno polos,
Me tibi misit legatum,
Gignes virgo natum,
In te consummentur
Praeconia vatum. |
|--|---|

Dreves, Cantiones Bohemicae.

- | | |
|---|--|
| <p>3. Te virtus obumbrabit
 Sacrați flaminis,
 Et sinus foecundabit
 Expertes seminis,
 Ne timeas, o Maria,
 Sanctissimi via
 Excellit omnia
 Mundi judicia.</p> <p>4. Altissimus nam tuum
 Elegit uterum
 Et gratia refecit
 Dominus deorum,
 Quod tuo nascetur alvo,
 Claustro portae salvo
 Filius supremi
 Vocabitur Dei.</p> | <p>5. Indecens virgineo
 Quamvis est pudori
 Attamen aeviterno
 Haud repugno patri.
 En Dei, inquit, ancilla
 Sum, fiant in illa,
 Quae jubes, domini
 Legate maximi.</p> <p>6. Cantibus extollamus
 Matrem et filium,
 Qui protoplasti vetus
 Fugat exilium,
 Victo rege tartareo
 Mater cum filio
 Post mundi terminum
 Coeli dent solium.</p> |
|---|--|

Nur C mit Mel. u. der Angabe: Nynij wam chezy zpiewati czo se stalo
 (Nun will ich euch singen, was geschehen ist).

204.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Olim te virentibus
 Herbulis ornatam
 Et gemmis nitentibus
 Pango trabeatam.</p> <p>2. Sardius, topasius,
 Onyx, edulius,
 Achates, ligurius,
 Jaspis et beryllus.</p> <p>3. Color smaragdineus
 Virens castitate,
 Rubor carbunculeus
 Fulgens claritate,</p> <p>4. Injuriam mitigans
 Laetum dat saporem,
 Iter fraudum superans
 Gratum fac victorem.</p> <p>5. O Maria, humilis
 Mater Jesu Christi,
 Purpureo similis
 Decor ametysti</p> | <p>6. Ornat te venustus
 Et fugat venena,
 Nil plus te beatius,
 O gratia plena.</p> <p>7. En mater et filia
 Pro mundi salute,
 Nato nos concilia
 Saphyri virtute.</p> <p>8. Ut peccati scabiem
 Chrysolithus tergat,
 Inimice rabiem
 In sacrum demergat.</p> <p>9. Colloca in patria
 Virgo nos Maria,
 Ut simus cum filio
 In aeterna gloria.</p> <p>10. Tuus dilectus natus
 Det nobis solamen,
 In coelesti curia
 Deo demus Amen.</p> |
|--|---|

Nur C, aber zweimal, fol. B. XIX u. f. und fol. D. XII; an letzterer Stelle
 fehlt Str. 4. — 6, 1 Ornat se venustus B. XIX, ornat te venustus D. XII. —
 9, 4 u. f. Ut simus in aeterna Cum sanctis gloria D. XII. — 10, 1 Ut tuus
 dilectus B. XIX. — Str. 9 ist an beiden Stellen von späterer Hand „christ-
 lich korrigiert“. Die an beiden Orten zugeschriebenen Melodien sind beide
 ersten Tones, sonst aber durchaus verschieden.

205.

- | | |
|--|---|
| 1. O mirandum commercium,
Finis et initium
Corpus sumit humanum. | 3. O homo sine semine
Processit ex virgine
Illibato hymine. |
| 2. O qui creavit singula
Deus ante saecula
Nascitur ex puella. | 4. O stupenda haec natio,
Quam naturae ratio
Neseit et expressio. |
5. O qui causas magnalia,
Ens summum, in saecula
Tibi laus et gloria.

Nur E ohne Mel. mit der Angabe: O negezd marku utoness (O fahre nicht, Mark, du wirst ertrinken).

206.

- | | |
|---|---|
| 1. Optimus rerum conditor
Aevo vetustior,
Coeli, terrae, maris auctor,
Cunctorum fortior,
Aetherum sedens regia,
Nutu gubernans singula
Creatura entia; | 3. O quam felix, quam venusta
Polorum cardine,
Coronata et onusta
Stellarum ordine,
Maria virgo, crederis
Mater aeterni luminis,
Levamen miseris. |
| 2. Natum sibi coaeternum
A coeli culmine
Per Gabrielis nuntium
Divo spiramine
Misit in alvum virginis,
Ut tollat noxam criminis
Humani generis. | 4. Sancta, quae talem utero
Prolem edidisti,
Tuo partu virgineo
Mundo contulisti
Salutem et remedium,
Sceleratis subsidium,
Lumen fidelium. |
5. Laus patri sit ingenito
Superis regnanti,
Sit nato Deo inclyto,
Utriusque flanti
Sit coaequalis gloria
Cum diva matre Maria
Cuncta per saecula.

Nur C ohne Mel. Ein Teil derselben ist unten beigeschrieben sowie die Worte: Zwolil sem sobie newim czo (Ich wählte mir, ich weiß nicht was).

207.

- | | |
|--|--|
| 1. Orbis salus oritur,
Plaudite mortales,
Salvati concinite
Laudes triumphales;
Mentibus sinceris
Tripudiantes psallite
Auctori de coelis. | 2. Pudore progreditur
Natus virgineo,
Divo qui praedicatur
Angeli muntio,
Ex luminum patre,
Inviolata matre,
Prisco vaticinio. |
| 3. Tibi patri aeterno
Cum nati numine
Sit simul et sacrato
Gloria flamine,
Virginis per alvum
Reatum deus salvum
Effecit in homine. | |

Nur C mit der Mel.

208.

- | | |
|---|--|
| 1. Os almi nam te legati
Jussu patris increati
Matrem. fecit Dei nati. | 4. Tui ventris dulci fructu
Patres sanctos in conflictu
Misero solvis a luctu. |
| 2. Maria, florum specimen,
Ob miserorum levamen
Te foecundat sacrum flamen. | 5. Laeta laetior crederis
Esse virgo in superis
Tuo partu prae ceteris. |
| 3. Ab antiquo es praescita,
Adae dudum deperdita
Per te restauratur vita. | 6. In nostrae mortis agone
Ora natum et die prone:
Miserere Jesu bone. |

Nur C mit Mel. u. der Überschrift: Procz kalina w struze stogij (Warum steht der Schneeballstrauch im Graben). Ob nicht Str. 1 u. 2 verstellt sind? Wenn nicht, dann war das Lied bestimmt, sich an ein vorbergehendes (Almi tonantis nobilis) anzulehnen.

209.

- | | |
|--|---|
| 1. Patris increati pietas,
Dum numani generis nefas
Ab antiquo invaluit,
Salutem hanc ordinavit. | 3. Per almi pneumatis virtutem
Virgineum fecundans ventrem,
Effecit ut Deus homo
Vulneri juvet humano. |
| 2. A summo coelorum culmine
Ad haec usque infima terrae
Natum sibi coequalem
Misit orbi salvatorem. | 4. Inaudite mira natio!
Virgo credens verbi nuntio
Concipit sine semine
Salvo pudoris hymine. |

5. Laetemur principis exortu,
Statuti salutis in portu,
Vacuatos sceptro mortis
Jam tuetur gigas fortis.
6. In sede qui residet' poli,
Maris gubernator et soli,
Tartarea frangens castra
Serena contulit astra.
7. Omnis ergo coetus hominum
Gratuito corde Dominum
Collaudando deprecare,
Secum donet conregnare.

Nur C mit der Überschrift: Powiedziela Sybilla dale (Sagte die Sybille weiter) und beigeschriebenem Anfang der Melodie d f a g e.

210.

1. Salve virgo nobilis,
Ab aeterno stabilis
In virginitate,
Quae Deo placabilis
Exstas et amabilis
In humilitate.
2. Ex te summus oritur,
Qui pro reis moritur
Salutem quaerendo;
Hic a nobis colitur,
Laudibus extollitur
Digne vernerando.
3. Nil tibi suavius,
Nil corde jucundius,
Quam Jesus filius;
Ejus audi tu servos,
Choros in aethereos
Cantus offer nostros.

Nur C ohne Mel. und mit der Aufschrift: Stuooy formanku nehybay (Steh' Fuhrmann, rühre nicht). —

211.

1. Sed laceratum Dei
Miserentis pietas
Cernens orbem, per hostis
 fraudem
Dum perit aequitas;
2. Qui primaevos parentes
Aedibus voluptatis
Fallax verbo suasu superbo
Traduxit mandatis;
3. Ne mortis imperio
Plutonis durent jura,
Omnis quibus esset humana
Caro peritura:
4. Misit rex superorum
Ab arce siderea
Vallem in hanc miserorum
Salutis nuntia.
5. Haec legatus Gabriel
Divae fortitudinis
Nasciturum fert Emanuel
Ab alvo virginis.
6. Ave, inquit, Maria,
Sponsa patris aeterni,
Flaminis almi quae gratia
Mater exstas Christi.

- | | |
|---|--|
| <p>7. Credit nympha nuntio,
Mirum concipit verbum,
Pudore manens virgineo
Casta gignit natum.</p> | <p>8. Ergo patrem filia,
Natum mater implora,
Ut haec nobis post exilia
Det regna superna.</p> |
|---|--|

Nur C mit der Mel. — Korrektur zu Str. 8 von der Hand des Johann Roderich von Chotefina: Ergo Jesu Maria nate patrem implora. — Das Lied fängt sonderbar genug mit Sed an, woraus hervorgeht, dafs es entweder als Teil in eine ganze Reihe von Liedern gehörte, oder dafs Strophen ausgefallen sind. —

212.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Summi, increati,
Patris aeterni,
Humanitus dati,
Geniti sui
Memores agamus
Gratias cernui.</p> | <p>4. Donec conditoris
Unigenitum
Virgineus prodit
Venter in mundum,
Tunc sperata salus
Oritur hominum.</p> |
| <p>2. Rerum ab antiqua
Hic origine
Protoplasti venit
Ut pro crimine
Ferat opem sauciis
Medicamine.</p> | <p>5. Tibi Christe, nate
Matris unice,
Per patrem qui missus
Es mirifice,
Pneumate sacri
Partus opifice,</p> |
| <p>3. Nil physicae vires
Prosunt vulneri,
Nil gemmae nec valet
Species auri
Succurrere lapso
Generis humani;</p> | <p>6. Aeviterna salus
Et laudatio,
Coelo, terra, mari
Jubilatio,
Uni Deo summa
Sit benedictio.</p> |

Nur C mit der Mel. —

213.

- | | |
|---|--|
| <p>1. Supremus rerum conditor,
Coelestis aulae et rector
Protoparentis casui
Praeclari geniti sui
Medetur missione.</p> | <p>3. Stupet pudoris conscia
Virilis thori nescia,
Sed credens verbo numinis
Mox jura contraxit matris
Pia humilitate.</p> |
| <p>2. Fortis veniens aetheris
Intrat thalamum virginis,
Angelus miro nuntio
Fecundam profert filio
Salva virginitate.</p> | <p>4. Ergo tuus, mater, natus
Nostros abstergens reatus,
Implora, clementissima,
Hac de mundi miseria,
Poli nos ducat aedam.</p> |

Nur C mit Mel. unter dem Liede: Na to se sstiestije zdarzilo (Auf dies ist das Glück gekommen).

214.

- | | |
|--|---|
| 1. Venit ab aethereo
Paranymphus parente,
Virginis in thalamum
Nezareth manente. | 4. Zelo celsi numinis,
Angelus hoc respondet,
Vi divini flaminis
Parituram pandit. |
| 2. Laeta ferens nuntia
A superis secum,
Ave, inquit, gratia
Plena, dominus tecum. | 5. Ex alvo progreditur
Natus magni tonantis,
Mundi lapsis oritur
Medicamen ab altis. |
| 3. Cogitat altissimi
Virgo ad se legata,
Miratur castissima,
Quod sit foecundata. | 6. Kyrie cunctipotens;
A superna sede
Vota suscipe clemens,
Nobis miserere. |

Nur C mit der Aufschrift: Stary gede (Der Alte fährt), aber ohne Mel. —

215.

- | | |
|---|---|
| 1. Virgini gloriosae,
Supra solem speciosae,
Odas novas concrepantes
In laudem assurgamus. | 3. O mira virginitas,
O venusta castitas,
Gignis natum increatum
Ob hominis reatum. |
| 2. Evae noxam abstulit,
Dum salutem intulit,
Mundo lapso subveniēdo
Auxilium praebuit. | 4. Nil valet homuncio,
Nec sufficit ratio,
Nymphae partum exprimere,
Quam gratias agere. |
| 5. Plasmatori cunctorum,
Regi summo polorum,
Regnanti per saecula,
Honor laus sit et gloria. | |

Nur C mit der Aufschrift: Wijmt ya hagek (Ich weifs von einem Haine),
aber ohne Mel. —

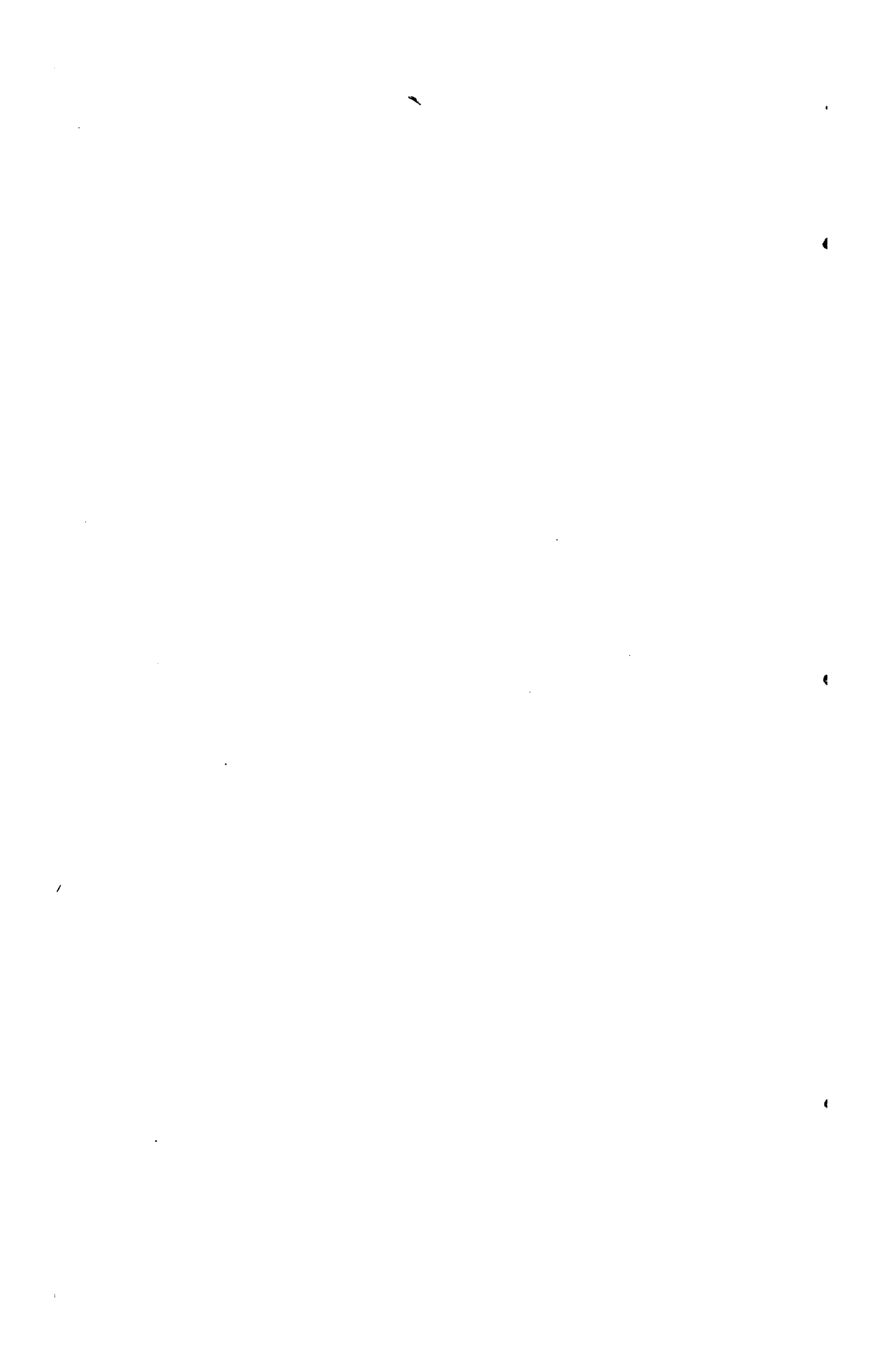
216.

- | | |
|---|--|
| 1. Vita mundo prodiit,
Laeta, mortales,
Carmina resonare
Virginis in laudes. | 3. Kyros hanc aethereus
Visam desuper
Sublimat prae omnibus,
Puritatis arbiter. |
| 2. Lucifero clarior
Micat Maria,
Est gemmis nitidior
Castitate varia. | 4. Humilis exstitisti
Verbo coelico,
Utero concepisti
Nuntio angelico |

- | | |
|--|---|
| 5. Vatum in te scripturae
Datae coelitus
Extra jura naturae
Complentur divinitus. | 8. Damnum vetus veteris
Adam vintulit,
Fructum novum miseris
Novus Adam retulit. |
| 6. Summus tui corporis
Intrans thalamum,
Noxa solvit sceleris
Omne genus humanum. | 9. Victa lege tartari
Salus oritur,
Turbans sceptrum inferi
Coeli regnum firmatur. |
| 7. Infirmatur uterus
Custus virginis,
Egreditur filius
Lumen veri luminis. | 10. Maria laudantibus
Posce veniam,
Te nati petentibus
Obtineto gratiam. |

Nur C ohne Mel. mit der Aufschrift: Elsska mila srdeczna (Elslein, liebes herzliches). Dieser Liedanfang weist auf unser deutsches Volkslied: „Ach Elslein, liebes Elslein, wie gern wär' ich bei dir.“ (Böhme, Altdeutsches Liederbuch No. 24.) Das Versmaß stimmt, ebenso die in unserem Manuskript am Rande bemerkte Tonart Re.

B E I L A G E N.



I.

München, Cgm. 716. 15. Jahrh.

Sal - - - - - ve Ma-ri - a, vir-gi-num re - gi - na,
O sa - lu - ta - ris mi - se - ro - rum por - tus,

Di - a coe - li hier - ar - chi - a, Nau - fra gan - tum vi - a
Or - tus et con - clu - sus hor - tus Ex te sol est or - tus,

Ri - vus sa - lu - ta - ris. Sit novus rex No - va lex Per quem faex
Virgo Deum pa - ris.

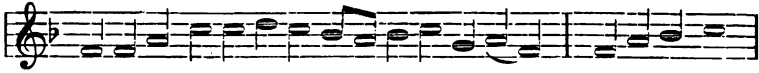
Ve - te - ris pec - ca - ti Ut in au - la summi cre - a - to - ris

O - ris Ju - gi - ter ho - no - ris An - ge - lo - rum cho - ris

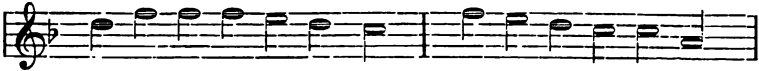
Re - gne - mus be - a - ti.

II.

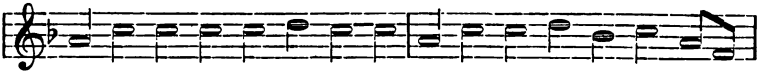
München. Cgm. 716. 15. Jahrh.



In ma-tu - ti-nis patris sa - pi-en-ti - a Clemen-ti - a
Turba dis - ci-pu-lo-rum fu - gam ca - pi-ens Et ra - pi - ens



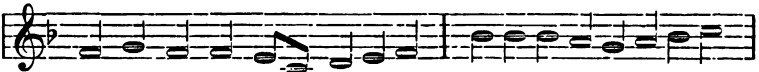
Summa lux an - ge - lo - rum Ma - ni - bus re - o - rum
Je-sum plebs in-qui - na - ta Ut scrip-tu - ra ra - ta



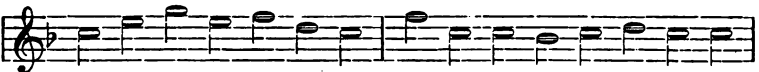
De - us ho - mo ad - du - ci - tur Fal - la - ci - ter e - o - rum
Ma - ne - ret ex o - ra - cu - lis Prophe - ta-rum pro - la - ta



Fraude su - i dis - ci - pu - li Tra - di - tur vo - lun - ta - ti.
O mi - ra pa - ti - en - ti - a De - i pa - tris ac na - ti.



Quae De - us pa - ter vo - lu - it Fi - li - us is - ta co - lu - it



qui pro no - bis do - lu - it Qui nos pe - ri - re no - lu - it



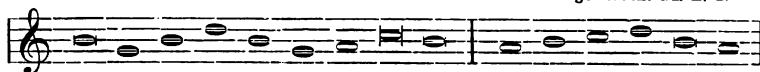
Id - cir - co car - nem mo - lu - it Sa - tis hor - ren - da pas - si - o



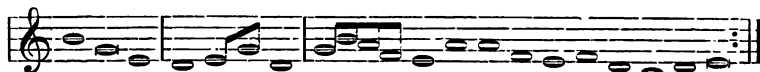
Pa - ren - do De - i - ta - ti.

III.

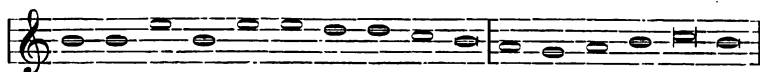
Prager Hsch. XI. E. 2.



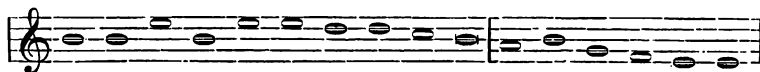
A - ve sanc - tis - si - ma re - gi - na Gra - ti - a di - vi - na
Te rex re - gum de - us de - o - rum Di - e - rum mul - to - rum



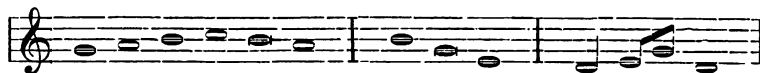
Quam tri - na be - a - vit An - - te nec post cre - a - vit ma - jo - rem te
Pro mo - rum vir - tu - te Spon - - sam in se - nec - tu - te tra - xit ad se



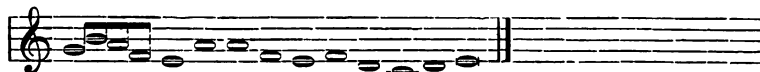
Mi - ra res an - ge - lum e - mi - se - rat tan - tum pla - cu - i - sti



Ple - na es gra - ti - a qui di - xe - rat Ver - bo con - ce - pis - ti



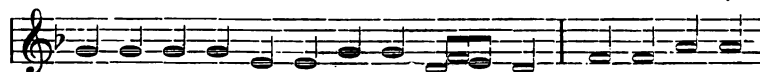
Vir - go per - man - si - sti Di - xi - sti Se - cun - dum



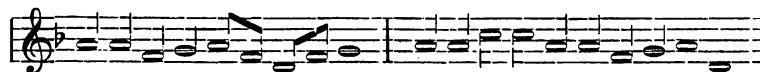
ver - - bum tu - um jo - cun - dum fi - at in me.

IV.

Hohenfurter Hsch. 1410.



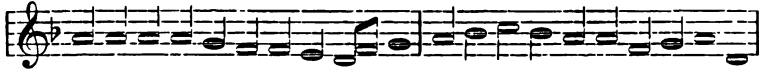
Mit - ti - tur arch - an - ge - lus fi - de - - lis Ad Ma - ri - am
In - gres - sus hic nun - ti - at a - moe - - na A - ve in - quit



vir - gi - nem de coe - - - - lis An - ti - quis quae - la - tu - e - re ve - lis
gra - ti - a tu ple - - - - na Haeres te - cum ma - net vi - tae - ve - na



Vox haec pa-te-fe-cit Ga-bri-e - lis. Laetentur Chri-sti-co-lae so-lu-ti
In-ter om-nes fe-mi-nas so-re - na.



Pha-ra-o-nis vin-cu-lis ver-su - ti Li-be-ri de-ser-vi-ant vir-tu-ti

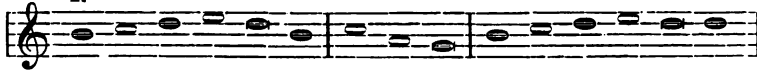


Mun-di pompas calcantes pol-lu - - - - - ti.

V.

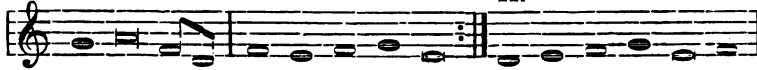
Prager Hsch. VI. C. 20.

I.

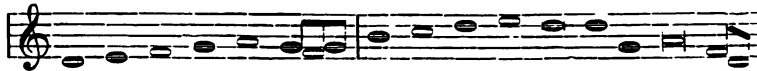


A - ve tri - ni - ta - tis cu - bi - le A - ve ca - sti - ta - tis
A - ve no - ci - vo - rum fu - ga - trix A - ve vi - ti - o - rum

II.

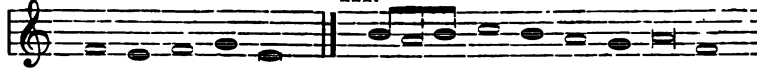


se - di - le Ple-num gra - ti - a O - pi - fex qui re - git
cu - ra - trix Cul-pae nes - ci - a.

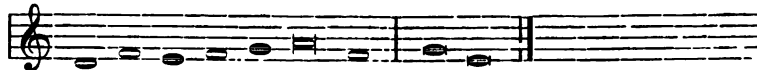


Sum-ma et in - fi - ma Te ma-trem si - bi prae-e - le - git,

III.



O sanc-tis - si - ma. Ma - - ri - a te ro - ga - mus

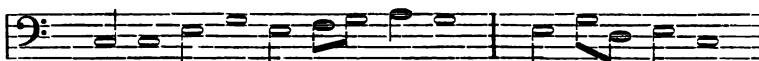


Suc-cur-re ne pe - ta - mus I - ma.

VI.

Kantional von Jistebnicz ca. 1420.

Versus.

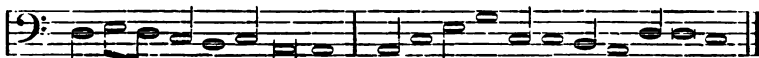


Nunc an - ge - lo - rum glo - ri - a Ho - mi - ni - bus
Quam ce - le - bris vic - to - ri - a Re - co - li - tur

Repetitio.

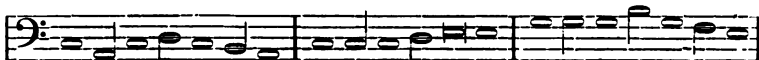


res - plen - du - it in mun - do No - vi par - tus gau - di - um
et cor - de lae - ta - bun - do.

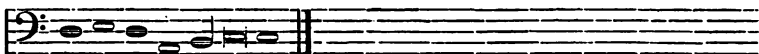


Vir - go ma - ter pro - du - xit Et sol ve - rus in te - ne - bris il - lu - xit

Tropus.



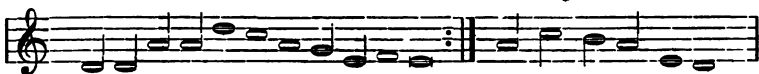
Haec er - go cum gau - di - o fe - sta ce - le - bre - mus Et i - psam cum par - vu - lo



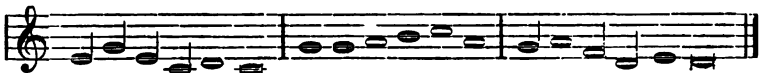
Ma - ri - am sa - lu - te - mus.

VII.

Prager Hsch. VI. B. 24.



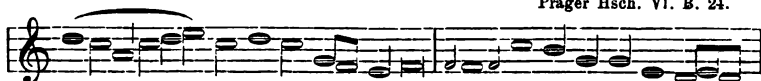
In tu - a - mur e - ni - xam vir - gun - cu - lam Quae nos su - a pre - ce
Je - su Chri - sti matrem atque fi - li - am



Sal - va - vit a - ne - ce Sca - bi - es dissolvens Dae - mo - nis a fae - ce.

VIII.

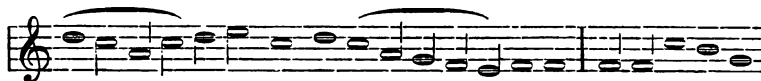
Prager Hsch. VI. B. 24.



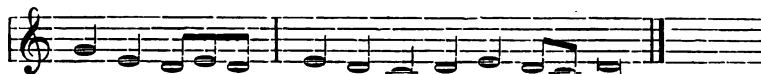
Pri - - - - ma de - cli - na - ti - o Ca - su - um re - gu - la - ti - o
In a - e a - na - lep - sin Quos ce - pit per e - the - sin



Mi - sit ge - ni - ti - - - - vum Hos bo - ni - ta - tis ge - ru - la
Sty - gis in fec - ti - - - - vum



at - - - tra - xit jam ho - ma - - - - gi - o Quos ne - pa - nu - gi -



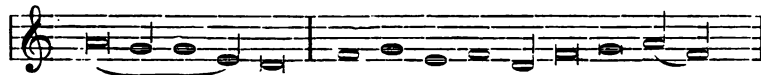
ge - ru - la Re - clu - sit ob - sta - gi - - - o.

IX.

Hohenfurth. Hsch. 1410.



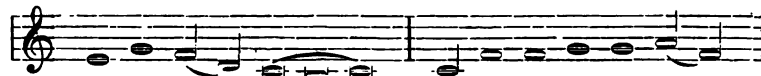
Je - sus Chri - stus nos - tra sa - - - - lus Quod re - cla - mat om - nis
O quam sanc - tus pa - nis is - - - - te Tu so - lus es Je - su



ma - - - - lus No - bis su - i me - mo - ri - am
Chri - - - - ste Pa - nis ci - bus sa - cra - men - tum



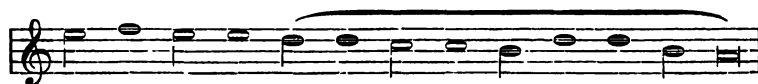
De - dit in pa - nis ho - sti - - am. E - - - - - ja
Quo nunquam majus in - ven - tum.



ju - bi - la - - - te vo - ces at - tol - li - te.



No - stro cre - a - to ri



Sym - pho - ni - is



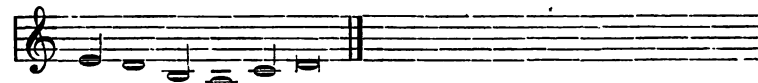
Hym-ni-di-cis Chri-stum ze - la - te.

X.

Strahover Hsch. von 1598.



Gau-de-a-mus pa-ri-ter Om-nes et sin-gu-li De vir-gi-ne na-sci-tur



Sal - va - tor sae - cu - li.

XI.

Hohenfurter Hsch, 1410.



Re - gi - na coe - li in - cly - ta Ex - no - bi - li 'pro - sa - pi - a

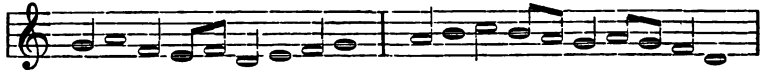


Co - ro - na di - gni - ta - - - tis.

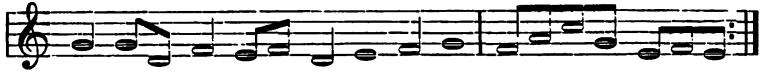
Dreves, Cantiones Bohemicae.

XII.

Hohenfurter Hs. 1410.



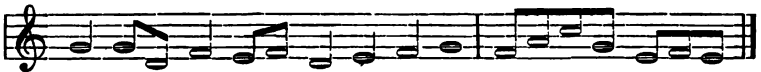
Gau-de re-gi - na glo-ri-ae Quae po-los tran-sis ho-di-e



Per ag - mi - na coe - le - sti - um - - - - -



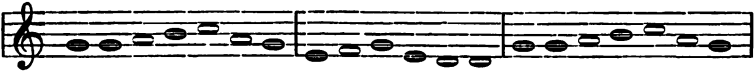
Gau-de cu - i o - be di-unt Et re-ve-re-ri si - ti - unt



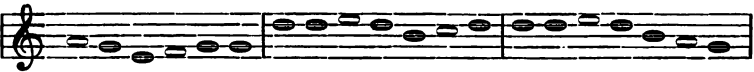
Te an - ge - li ob - se - qui - o - - - - -

XIII.

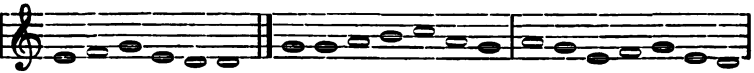
Hohenfurter Hs. 1410.



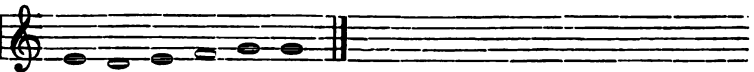
Di - es est lae - ti - ti - ae In or - tu re - ga - li Nam processit ho - di - e



Ventre vir - gi - na - li Pu - er ad - mi - ra - bi - lis Totus de - lec - ta - bi - lis



In hu - ma - ni - ta - te Qui in - aes - ti - ma - bi - lis Est et in ef - fa - bi - lis



In di - vi - ni - ta - te.

XIV.

Kantional von Jistebnicz ca. 1420.



Mo-re fe-sti quae-ri-mus Vi-rum vir-tu-o-sum Quem et be-ne-di-ci-mus



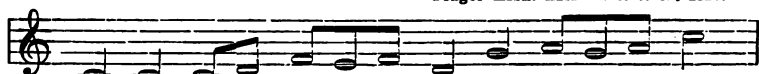
Hos-pi-tem glo-ri-o-sum Et ab ip-so pe-ti-mus Mu-nus gra-ti-o-sum



Ut sum-mam no-bis con-fe-rat Tri-um so-li-do-rum.

XV.

Prager Hsch. XIII. H. 3. c. ca. 1320.



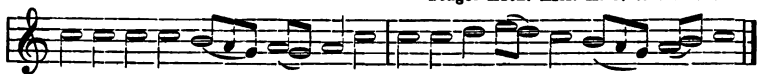
In lau-di - - bus in fan-ti - - - um



Psal-lat cho - rus fi - - - de - - li - - - - um.

XVI.

Prager Hsch. XIII. H. 3. c. ca. 1320.



Pu-er na-tus in Beth-le-hem Un-de gau-det Je-ru - - sa-lem



As-sum - psit car-nem fi-li - us De - i pa - tris al-tis-si-mus.



Per Ga - bri - e - lem nun - ti - um Vir - go con - ce - pit fi - li - um.

XVII.

Kantional von Jistebnicz ca. 1420.



Pu - er na - tus in Beth - le - hem Un - de gau - det Je - ru - sa - lem
Assumpsit carnem fi - li - us De - i pa - tris al - tis - si - mus.
Per Ga - bri - e - lem nun - ti - um Vir - go con - ce - pit fi - li - um.

XVIII.

Prager Hsch. V. H. 11. 14. Jahrh.



In lau - dem sanc - ti spi - ri - tus Al - le - lu - ja.
De - can - - tet om - nis spi - ri - tus.

XIX.

Prager Hsch. V. H. 11. 14. Jahrh.




Sur - re - xit Chri - stus ho - di - e Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.
Hu - ma - no pro so - la - mi - ne Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

XX.

Prager Hsch. V. H. 11.



Pan - ga - mus me - los glo - ri - ae Re - gi re - gum vic - to - ri - ae.
Al - le - lu - ja Al - le - lu - ja Al - le - lu - ja Al - le - lu - ja.
Qui na - tus est de vir - gi - ne Et nos re - de - mit san - gui - ne.
Al - le - lu - ja Al - le - lu - ja Al - le - lu - ja Al - le - lu - ja.



Nos e-mun-dans a sor - di - bus In-fun-dens no-stris cor-di-bus

Al - le - lu - ja etc.

XXI.

Hohenfurter Hsch. 1410.



Re-sur - re - xit Do - mi - nus Qui pro no - bis om - ni - bus

Pas-sus fu - it se - ro - ti - nus.

XXII.

Hohenfurter Hsch. 1410.



Superior nota.

Sur - re - xit Chri - stus ho - di - e Al - le - lu - ja

Inferior nota.

Hu-ma-no pro so-la-mi-ne Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

XXIII.

Kantional von Jistebnicz.

Tenor. In hoc an-ni cir-cu-lo Vi-ta da-tur sae-cu-lo

Na-to no-bis par-vu-lo Per vir-gi-nem

na-to no-bis par-vu-lo per vir-gi-nem Ma-ri-am.

XXIV.

Kantional von Jisebnicz.

Deus om-ni-po - - - tens a mor-te re-sur - - - gens

Lau-de - mus hunc ho - di - e car-mi-ne lae-ti-ti - ae

Ky-ri - e - lei-son.

XXV.

Discant. Prager Hsch. VI. B. 24. 16. Jahrh.

Pa - - - - - Pa - ra nym - phus a - di - it

Tenor.

Vir - gi - nem lae - tan - - - ter Ver - bum sum - mi nun - ti - ans

Nym - phul - ae gra - tan - - - ter In - quit: A - ve coe - li - ca

Vir - go gra - vi - da - - ta Ex - stans ma - ter de - i - ca

De - i - cis um - bra - - - - ta. Psal - lat er - go con - ci - o

To - ta cle - ri cum ju - bi - lo Na - to re - gi ne - o - - - - - phy - to

Ja-cen-ti in cu-na-bu-lo Re-gen-ti cunc-ta ver - bu - lo

XXVI.

I. Wittinganer Hsch. d. 15. Jahrh.
II. Bröderkantional 1576.

I.

Sur-git in hac di-e Christus Dominus Sus-tu-lit qui pi - e

II.

Vstalť jest té-to chvíle ctný Vy-ku-pi-tel Je-žíš Kri-stus mi - le

Pro ho - mi - ni - bus Du-ram mar-tem cru - cis Tru-cis

svě-ta Spa - si - tel, jenž pro hří-chy na - še on vstá-še

Hos-tis a vin-clis spo - li - a tra-hens om - ni - a.

roz-piat na kři - ži ne - vin - ný náš Bůh je - di - ný.

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite		Seite
Aaron virga jam floruit	153	Christus surrexit	99
Aetas orbi aurea	169	Clementiae pax bajula	100
Ad honorem et decorem	47	Coelicolorum sublimi	173
Ad honorem et decorem	91	Collaudemus matrem.	57
Ad honorem infantuli	153	Concinat plebs Christicolarum.	173
Ad hujus templi gloriam	154	Consolator, gubernator	101
Ad terrorem omnium	91	Constat aethereis	101
Almi tonantis nobilis	170	Corpus Christi cum sanguine	154
Angelus ad virginem	92	Cosmi caligo pellitur	101
Ascendit Christus hodie	154	Culmen honoris	155
Aureum orbis saeculum	171	Cum ens primum	102
Auroram lucis visitat	93	Cum gaudio concinnite.	58
Ave candens thronus.	171	Cuncti nunc assurgentes	102
Ave celsi conditoris	171	Daniel prophetica	155
Ave gloriosa	48	Depromemus laudes	59
Ave hierarchia	93	Deus omnipotens	103
Ave Maria	48	Dies jam laetitiae	104
Ave maris stella.	49	Digna laude gaude	59
Ave maris stella.	170	Divo flagrans numine	104
Ave non Evae meritum	50	Dorothea beata	61
Ave regina coelorum.	94	Duae verae sunt olivae	105
Ave rosa in Jericho.	50	Dulces odas resonemus.	105
Ave rubens rosa	51	Dum jubat astris oritur	106
Ave sanctissima.	52	E morte pater divinus	106
Ave sole purior.	53	En aetas jam aurea	107
Ave spes et salus	54	En arca quam tunc foederis	63
Ave trinitatis cubile	54	En é mola typica	63
Ave virgo mater.	55	En trinitatis speculum	64
Ave virgo sincera	172	Evangelizo gaudium	65
Beati qui esuriunt.	56	Ex Jacob sidere.	65
Benedictum fructum	95	Ex legis observantia	66
Benignam dignam	56	Exsurgens virgo hodie.	155
Candens ebur castitatis	96	Ezechielis porta.	107
Candor claritatis.	96	Felici peccatrici.	108
Caro Christi vita vivens	97	Felici signo	66
Cedit hiems eminus	97	Festivali melodia	156
Cedit hiems eminus	98	Flagranti sisto conamine	109
Cedit moeror eminus.	98	Gaudeamus pariter	110
Celsa parens	172	Gaude felix Bohemia	156
Christus aeternalia.	99	Gaude felix Bohemia	157

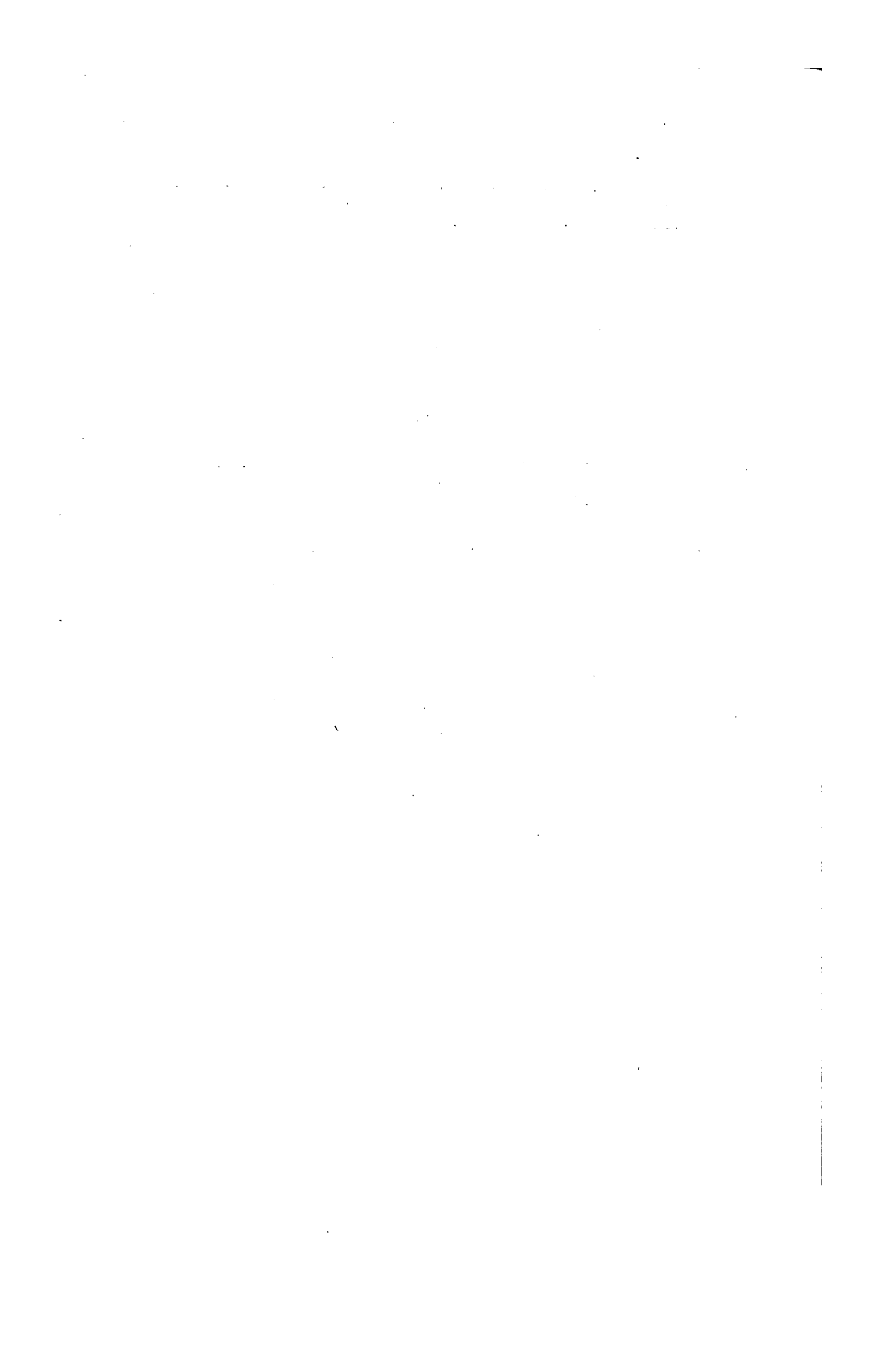
	Seite		Seite
Gaude felix Pannonia	110	Modulemur nato regi	125
Gaudent chori angelorum	174	Nascitur de virgine	125
Gaude regina gloriae	111	Nos respectu gratiae	160
Gaude virgo speciosa	111	Novis canamus mentibus	126
Hac nube irrorante	174	Nunc angelorum gloria	76
Hoc festum venerantes	67	Nunc clerici cantantes	76
Hosce niti et laeti	174	Nunc festum celebremus	77
Jacob sidus canduit	175	O crux Christi laudabilis	160
Jam adest dies jubilaeus	112	O filii ecclesiae	78
Jam Christus ab inferis	112	O gloriosa trinitas	161
Jam verbum deitatis	113	O liben kint der christenheit	80
Jesu dulcis memoria	114	Olim te virentibus	178
Illustratam venustate	68	O Maria Magdalena	161
Illuxit nobis hodie	157	O Maria mater pia	82
Imber nunc coelitus	115	O mirandum commercium	179
Imperatrix gloriosa	68	O princeps apostolice	162
In hac die decantemus	116	Optimus rerum conditor	179
In laudem Mariae	116	Orbis salus oritur	180
In laude Sancti spiritus	157	O regina lux divina	82
In laudibus infantium	158	O rex regum clementiae	126
In matutinis	69	Os almi nam te legati	180
Insignis infantule	117	P angamus melos gloriae	162
Intuamur enixam	71	P angamus melos gloriae	162
Johannes Christi baptista	158	P angant odas pariter	127
Johannes Dei gratia	72	P aradisi praepositus	163
Johannes flos ecclesiae	158	P araneuma eructemus	127
Johannes postquam senuit	159	P aranymphus adiit	83
Johannes sidus coelicum	159	P atrata sunt miracula	128
Iris ostentans	73	P atrem parit filia	163
Jubar clarum emicuit	175	P atris increati pietas	180
Jubilemus dulciter	118	P etrus clausus ergastulo	163
Jubilemus singuli	118	P lena gratia, da	129
Jubilo cum carmine	119	P lena gratia, naevorum	128
Katharinae solemnia	120	P rima declinatio	83
Laeta promat concio	176	P robleuma aenigmatum	130
Laudemus Christum hodie	159	P rocopii solemnia	131
Laudes dicat omnis aetas	120	P ueri nativitatem	84
Lumen Sancti spiritus	121	P uer natus in Bethlehem	163
Magna Dei summi parens	176	P uerum solatio	131
Magni parentis matrem	177	P ulcherrima rosa	85
Maria pia	121	Q uid admiramini	85
Maria Triuni gerula	73	Q uidam triplo metro	131
Mater bonitatis	74	R ecolamus virginis	132
Melodicae vocis	75	R esurexit Dominus	164
Mens surgat fidelium	122	R esurgenti collectemur	133
Mente pura laudemus	123	R esurgenti Nazareno	134
Michael coeli signifer	160	R ex gloriae	86
Mirifice supremus	177	S alve amicta sole	134
Missus ab aetherea	177	S alve auctor nostrae vitae	135
Mittitur archangelus	123	S alve Dorothea	136
Modulemur die hodierna	124	S alve Maria	86

	Seite		Seite
Samson fortis vectes mortis	137	Surgit in hac die	141
Samsonis honestissima	137	Turba canat populi	142
Salve regina gloriae	87	Urbs beata Sion gaude	142
Salve virgo nobilis	181	Ursula speciosa	142
Scimus in altari	137	Vale Jacob stellula	143
Sedentem in teloneo	164	Vale imperatrix coelica	144
Sed laceratum Dei	181	Vale mater deica	145
Septiformis qui in donis	137	Veni dulcis consolator	146
Singuli catholice	138	Venit ab aethereo	183
Sol de stella oritur	138	Vigilanter melodicum	146
Solis praevia	139	Virens in civitate	147
Spiritum misit hodie	165	Virgini gloriosae	183
Stirps Jesse florigerum	165	Vita mundo prodiit	183
Stupefactus inferni dux	139	Vivus panis angelorum	147
Summi increati	182	Vota laudum cantica	148
Superni jubar aetheris	140	Wenzeslao duci claro	148
Supremus rerum conditor	182	Zachaeus arboris	149
Surexit Christus hodie	165		

Nachträge und Berichtigungen.

- S. 4 Zeile 1 v. u. lies *Bonifatius* statt *Bonifacius*.
- S. 7 Zeile 6 v. o. lies „ohne Angabe einer zuverlässigen Quelle“ statt „ohne jede Angabe seiner Quelle“.
- S. 17 Zeile 13 v. u. lies „und fängt, lebhaft an ein bekanntes Gedicht Brentanos erinnernd“ u. s. w.
- S. 33 Zeile 2 v. o. lies *proximus* statt *proximus*.
- S. 35 Zeile 8 v. o. lies „des sechzehnten und siebzehnten“ statt „des vierzehnten und siebzehnten Jahrhunderts“.
- S. 35 Zeile 13 v. o. lies *coelitus* statt *colitus*.
- S. 37 Zeile 4 v. o. lies *prodiit* statt *prodit*.
- S. 38 Zeile 13 v. o. lies „dieses selbst“ statt „dieser selbst“.
- S. 39 u. f. Man beachte aus dem *Chronicon Francisci Pragensis* L. II. c. 19 „De novitatibus morum, quae temporibus regis Johannis ortum habuerunt“, die folgende Stelle: „Cantus fractis vocibus per diatessaron et diapente modulatus jam in choreis ubique resonat et plateis. Choreae magistrales morosae et delicatae jam non curantur, sed lagii, cursorii et breves nunc frequentantur.“ *Scriptt. rer. Bohem.* II, 163.
- S. 41. Das Notenbeispiel ist genau nach dem *Codex Altovadensis*, also ohne Vor- beziehungsweise Einzeichnung, wiedergegeben. Dabei versteht sich für die Melodie von selbst, daß die ersten beiden h zur Vermeidung des diabolus in musica als verminderte anzusehen sind.
- S. 53. Der Leich No. 9 ist gearbeitet mit Material aus dem *Amictus beatissimae virginis Mariae* von dem Karthäuser Konrad von Hainburg. *Mone* II, 440. Daraus bestimmt sich das Alter des Leiches.
- S. 111. Meine Vermutung betreffs des Liedes No. 86 hat sich nachträglich bestätigt. Str. 1—5 stammen aus einem langen Gedichte, das sich als *Jubilus beati Bernardi abbatis de gaudiis Mariae* in der *Prager Hsch. XIII E 3* befindet. Str. 6—9 sind dem *Crinale* des Konrad von Hainburg (*Mone* II, No. 507) entnommen.
- S. 123. Von dem Liede No. 104 habe ich nachträglich den Verfasser ermittelt. Es ist der dritte *Prager Erzbischof Johann von Jenstein*, † 1400. Vgl. „Die Hymnen *Johanns von Jenstein*, *Erzbischofs von Prag*, zum erstenmal herausgegeben von *Guido Maria Dreves* S. J. Prag 1886. *Cyrillo-Methodsche Buchdruckerei* (J. Zeman u. Comp.).

O. A. M. D. G.



ANALECTA HYMNICA

MEDII AEVI.

II.

HYMNARIUS MOISSIACENSIS.

Das Hymnar der Abtei Moissac

im

10. Jahrhundert.

Herausgegeben

von

Guido Maria Dreves,

S. J.

Leipzig.

Fues's Verlag (R. Reisland).

1888.

HYMNARIUS MOISSIACENSIS.

Das Hymnar der Abtei Moissac

im

10. Jahrhundert.

Nach einer Handschrift der Rossiana.

Im Anhange:

- a. Carmina scholarium Campensium.
- b. Cantiones Vissegradenses.

Herausgegeben

von

Guido Maria Dreves,

S. J.

Leipzig.

Fues's Verlag (R. Reisland).

1888.

BV

403

.76

v.2

Vorwort.

I.

Seit längerem mit den Vorarbeiten für eine Geschichte der lateinischen Hymnodie beschäftigt, wurde mir, je mehr ich dieselben zu fördern vermochte, um so klarer, daß die mir gesteckte Aufgabe mit dem bisher freigelegten Materiale nur in höchst ungenügender Weise sich lösen lasse. Die Geschichte einer Litteratur läßt sich nicht wohl schreiben, solange dieselbe, wenn auch nicht zur besseren, so doch jedenfalls zur gröfseren Hälfte in Handschriften begraben liegt, von denen die meisten wenigen, viele so gut wie keinem zugänglich sind. Hatte ich mich anfänglich mit der Hoffnung getragen, den beabsichtigten historisch gegliederten Bau über den von unseren deutschen, englischen und französischen Sammlern, vor allen über den von Daniel und Mone gelegten Fundamenten aufrichten zu können, so mußte ich, seit ich zur gegenteiligen Erkenntnis gelangt war, mich wohl oder übel entschliessen, zunächst die Fundamentierungsarbeiten zu ergänzen und zu vervollständigen, d. h. das verschüttete hymnologische Rohmaterial soweit und solange zu fördern, bis ein richtiger Überblick über das Ganze werde ermöglicht sein. Diesen Vorarbeiten für eine dereinstige Geschichte der Hymnologie soll die Sammlung dienen, deren zweites Bändchen hier vorliegt.

Der Zweck dieser Analekten ist somit ein anderer als der von Mones Anthologie, die es nirgends auf Erschöpfung ihres Gegenstandes abgesehen hat, oder von Daniels Thesaurus, der das gesamte zugängliche Material, nach historischen und liturgischen Gesichtspunkten geordnet, zu umspannen die Absicht

hatte. Auch zu einem solchen Thesaurus, der gleichfalls ein schreiendes Bedürfnis geworden, seit das einst klassische Werk Daniels derart überholt erscheint, daß eigentlich nur die gut gearbeiteten Indices des fünften Bandes noch von praktischer Bedeutung sind; auch zu einem solchen Thesaurus, sage ich, dürfte sich diese Sammlung als eine unerläßliche Vorarbeit erweisen. Bei derselben wird es mein Bestreben sein, da nun einmal die Ordnung, wie sie ein Thesaurus bieten müßte, hier von vorneherein ausgeschlossen ist, daß jedes Bändchen als ein abgerundetes und in sich geschlossenes Ganze auftrete, wie dies bereits mit dem ersten Hefte der Fall gewesen. Und zwar kann ich nach dem jetzigen Stande meiner Arbeiten als gesichert betrachten einen Band Sequenzen — also eine Ergänzung zu der bisher reichhaltigsten Sammlung von Kehrein, deren rund 900 Nummern ich nach noch nicht anderthalbjährigem Sammeln bereits über 700 weitere hinzufügen könnte: einen Band Hymnen, einen Band Reimofficien, einen Band Reimgebete und Leselieder. Um diese Punkte nämlich muß man das vaste Material der s. g. Adespota sich krystallisieren lassen, soll nicht (wie leider in so manchen Sammlungen) das Disparateste und Unzusammengehörigste in bunter Mischung durcheinandergärend eine unentwirrbare Konfusion überall da zurücklassen, wo die seltene Kenntnis der katholischen Liturgie, noch dazu die historische Kenntnis derselben, abgeht. Wie sich die von bestimmten Verfassern herührenden Lieder werden einreihen lassen, vermag ich selbst für den Augenblick noch nicht abzusehen,

Nachdem ich so Zweck und Methode dieser Sammlung im großen und ganzen gekennzeichnet, wird es vielleicht manchem Leser auffallen, daß ich mich mit diesem zweiten Bändchen einigermaßen von der mir vorgezeichneten Linie entferne; ich bin mir dieser Abweichung sehr wohl bewußt, glaube indes, daß die starre Konsequenz in diesem Falle zum Nachteile der Sache gereichen würde.

In der dem Generale der Gesellschaft Jesu gehörigen, zur Zeit, der augenblicklichen Zustände Italiens halber, unter dem Schutze Sr. k. u. k. apost. Majestät hieher geflüchteten s. g. bibliotheca Rossiana fand ich nämlich eine Handschrift wieder, die bereits im Jahre 1854, als sie sich noch in Rom in der Bibliothek des Can. Rossi befand, von Bethmann benutzt und beschrieben

wurde¹⁾. Die Handschrift ist ein Hymnarium des 10. Jahrh., aus der Abtei Moissac im südlichen Frankreich stammend. Hätte ich mit der Handschrift wie mit allen anderen verfahren, so hätte ich, das einmal Veröffentlichte bei Seite lassend, die noch unbekanntes Lieder nach liturgischen Gesichtspunkten geordnet unter die übrigen Hymnen meiner Sammlung verteilt, wo sie dann unter der Masse — Hymnen im strengsten Sinne des Wortes sind schon jetzt an 800, im weitesten zwischen 3 bis 4000 — so untergegangen wären, daß die Handschrift als solche völlig aus dem Auge verschwunden wäre. Bei dem Interesse, das dieselbe ihres Alters, ihrer Herkunft und ihres Inhaltes wegen beansprucht, konnte ich mich zu einer solchen Aufsaugung derselben nicht entschließen und zog es vor, ihren Inhalt beisammen zu lassen und das Hymnarium Moissiacense, so wie es war und ist, als ein Ganzes zu veröffentlichen, ein Seitenstück zu dem durch Muratori bekannt gewordenen Antiphonarium Benchoriense, dem es an Alter wenig, an Interesse und Bedeutung für die hymnologische Forschung wohl gar nicht nachsteht.

Der Umstand, der am meisten gegen diese Behandlung der Handschrift sprach, war der, daß ich auf diese Weise gezwungen wurde, entweder eine ungenießbare Variantensammlung statt eines Hymnars zu edieren, oder aber eine große Anzahl hinlänglich bekannter und des öftern edierter Texte von neuem abzdrukken, wogegen sich mein Gefühl um so mehr auflehnte, als gerade dieses Verfahren bei mehreren neueren Hymnensammlungen mich recht unangenehm berührt hatte. Die Inedita des Codex Moissiacensis verhalten sich nämlich zu den bei Daniel, Mone u. a. bereits befindlichen wie 51 zu 90, bilden also ein starkes Drittel des Gesamthaltcs. Dennoch beruhigte ich mich dieses Neudrucks wegen völlig, nicht nur als ich sah, daß viele dieser bereits bekannten Hymnen in der Handschrift mit bedeutenden Abweichungen auftraten, deren eine künftige kritische Textedierung der Hymnen nicht entbehren dürfe (bei einzelnen Hymnen finden sich ganze Strophen zugesetzt, wie bei Quem terra, Almi prophetae, Urbs beata, Jam

¹⁾ Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde. Herausgegeben von G. H. Pertz. B. XII. S. 409.

ter quaternis); sondern mehr noch, als ich wahrnahm, in welcher Weise so manche dieser Lieder bisher ediert worden. Nicht wenige derselben, und es handelt sich meist gerade um sehr alte Lieder, finden sich nur bei Daniel; prüft man seine Quellen, so findet sich gar nicht selten, daß keine einzige handschriftliche Aufzeichnung seinem Texte zu Grunde liegt, daß derselbe vielmehr schlechthin den Hymnensammlungen des 16. und 17. Jahrhunderts entnommen, mithin für die textliche Sicherstellung des betreffenden Liedes seit einigen hundert Jahren nichts geschehen. So ist, um nur ein Beispiel zu erwähnen, von dem schönen Marienhymnus *O quam glorifica* bei Daniel I, 245 nur die erste Strophe angeführt unter Verweisung auf Hilarius, Wimpheling etc.; Band IV, 188 geschieht dann der Abdruck des ganzen Liedes, ob ex recentiori Praemonstratensium breviario oder aus den Band I genannten Sammlungen, bleibt ebenso ungewiß, als die Herkunft der unterm Text verzeichneten Varianten. Der gewiß interessante Hymnus *Alleluja dulce carmen* ist bei Dan. I, 261 ohne Angabe jeder Quelle mitgeteilt; IV, 152 erscheinen einige Varianten desselben Liedes wieder ohne jede Genealogie. Für eine Reihe dieser Lieder hat erst Mone eine handschriftliche Grundlage geboten; aber auch diese ist für viele wieder recht spärlich, oft eine einzige Handschrift, oder Handschriften des 14. und 15. Jahrh. für Lieder von beträchtlichem Alter, z. B. *Jam Christe sol iustitiae*, *Jam Christus astra ascenderit*, *Lignum crucis mirabile*, *Chorus novae Jerusalem* etc. etc. Nach diesen Wahrnehmungen schien es mir kein bloßer Luxus mehr zu sein, jene Lieder aus einer Quelle wie die vorliegende zu wiederholen.

Der Codex Moissiacensis, um auf die nähere Beschreibung der Handschrift zu kommen, ist ein Cod. memb. in 8°, 22,9 zu 13,9 cm. Was sein Alter betrifft, so ist derselbe sowohl von de Rossi als von Bethmann, sowie von mehreren Sachverständigen, denen ich die Handschrift vorlegen konnte, darunter Professor Dr. E. Mühlbacher dahier, übereinstimmend dem 10. Jahrhunderte zugewiesen worden. Die Herkunft derselben aus der Abtei Moissac ist zwar nur durch eine sehr späte Zuschrift auf fol. 1 a bezeugt; es liegt indes kein Grund vor, die Angabe in Zweifel zu ziehen, da der gaskonische Charakter der Handschrift sowohl durch mancherlei Eigentümlichkeiten der Schreibung (von denen weiter unten), als auch durch den Inhalt (sie enthält Hymnen

auf eine Reihe specifisch aquitanischer Heiliger) bezeugt ist. Auf das dem hl. Petrus geweihte Moissac¹⁾ insbesondere weist nicht undeutlich der Umstand, daß unter den Hymnen nicht weniger als sieben auf Petrus (beziehungsweise Petrus und Paulus) sich finden.

Die Stiftung der Abtei, deren Lage die *Annales O. S. B.* als in pago Cadurcino ad confluentes Sarae (Sère) in Tarnum (Tarn) bestimmen, wird bald Chlodwig, bald Chlotar II. zugeschrieben, erfolgte aber auf alle Fälle bereits im 7. Jahrhundert. Unter wechselvollen Schicksalen, indem geistliche Würdenträger und weltliche Machthaber sich um den Besitz des mächtigen Klosters bemühten, welches in der Folge zeitweise bis zu vier Äbten, zwei geistliche und zwei s. g. weltliche Äbte (Vögte) hatte, erhielt sich die Abtei, seit 1047 zur Reform von Clugny zählend, bis sie durch Dekret Pauls V. vom 9. Juli 1618 in ein weltliches Stift umgewandelt wurde, eine Bestimmung, die indes über Einspruch Clugnys erst 1626 verwirklicht wurde. Näher auf die Geschichte der Abtei einzugehen, ist natürlich nicht dieses Ortes. Die besten zusammenhängenden Nachrichten fand ich in *Dionysii Sammarthani Gallia Christiana* (ed. 1716) I, 158—171, woselbst auch die *series abbatum*; viel zerstreutes Material bietet die *Histoire générale du Languedoc*, einiges *Mabillons Annales*.

Unsere in Rede stehende Handschrift, zu dieser zurückzukehren, enthält jetzt 107 Blatt; in vollständigem Zustande enthielt sie deren zwei mehr, da von der ersten Lage der äußerste Bogen, die eigentlichen fol. 1 u. fol. 8 fehlen, wodurch leider die Lücke in No. 24 verursacht ist. Inhaltlich ist die Handschrift ein Hymnar, das indes auch die im Monasticum gebräuchlichen Cantica der 3. Nocturn enthält. Sie zerfällt in drei Teile, eine erste gröfsere Serie von Hymnen (fol. 1 a—48 b) und Cantica (fol. 49 a — 61 b); eine zweite Serie, ebenfalls Hymnen (fol. 61 b—70 a) und Cantica (fol. 70 a—71 a); endlich fol. 71 beginnend und bis zum Schlusse fortlaufend, eine Reihe von Nach-

¹⁾ „ . . . Leotadio abbati vel omni congregationi Moissiacensi, quod infra pago Caturcino (sic) in honore Sancti Petri constructum esse videtur“ . . . Mabillon, *Annales O. S. B.* I, 686. Moysiaci quoque loco in dioecesi eiusdem ecclesiae super fluvium Tarnis in honore SS. apostolorum Petri et Pauli monasterio constructo . . . Ibidem II, 267.

tragen, die sämtlich nicht mehr als zum corpus der Handschrift gehörig anzusehen sind. Der Mehrzahl nach sind dies prosaische Gebete, untermischt jedoch mit einzelnen Hymnen und Liedern. Während die beiden ersten Teile, das eigentliche corpus, von zwei sich ablösenden Händen geschrieben erscheinen, die, obwohl die kleineren Züge der einen altmodischere, dem 10. Jahrh. angehörende, die größeren und schwerfälligeren der andern modernere, der Art des 11. Jahrh. sich nähernde Formen erkennen lassen, dennoch gleichzeitig geschrieben haben, da sie in unbestimmten Zwischenräumen innerhalb derselben Lage, oft auf demselben Blatte (nicht Seite) abwechseln, sind die Nachträge des dritten Teiles von sehr verschiedenen Händen und zu verschiedenen Zeiten eingetragen. Diese Dreiteilung ist auch in dem gegenwärtigen Abdrucke beibehalten, in dem genau in der Anordnung der Handschrift die Hymnen der ersten und zweiten Serie sowie die Hymnen und Lieder des Nachtrages sich folgen, obwohl drei Gedichte dieser letzten Abteilung, die Nummern 127, 129 u. 140, dem weltlichen Liede angehören und daher wie Saul unter den Propheten sich ausnehmen. Da sie schon einmal in der Handschrift diese privilegierte Stellung behaupten, wollte ich ihnen dieselbe auch nicht im Abdrucke verkümmern und beliefs sie an der Stelle, an der ich sie vorfand. Von diesen Liedern habe ich eines, das fol. 75 a u. b der Handschrift befindliche Krönungslied Odo's, da es ein besonderes historisches Interesse beansprucht, Herrn Prof. D. Mühlbacher zur Veröffentlichung in den Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichte übergeben, wo dieselbe im Laufe des Jahres erfolgen wird. Was sich über die Person dieses Odo durch Vermutung erreichen läßt, möge der freundliche Leser ebenda nachsehen, da die Behandlung dieser Frage uns zu weit von unserem hymnologischen Vorwurfe entfernen würde.

Eine andere, die Wisbegirde erregende Personalangabe enthält der verwilderte Abcedarius No. 134 *Almae dictatis etc.*, eine Angabe, auf die auch Bethmann seiner Zeit aufmerksam wurde. Fol. 83 b der Handschrift bekennt sich nämlich der Dichter als einen von seinem Sitze vertriebenen Bischof Namens Petrus, der, da die Schrift dieses Liedes bereits dem 11. Jahrh. anzugehören scheint, an der Grenze des 10. und 11. gelebt haben dürfte. Die bezüglichen Verse lauten:

Te laudat Petrus rhythminizans laetus,
Malis adfectus et dolore pressus,
Languore fessus patriaque exsul,
Omnino moestus.

Moerori datus, honore privatus,
Lamentis raucus, fletibus et auctus,
Sat blasphematus et probris vallatus,
His corde tactus.

Rogo te, sancte Martyr Antonine,
Meum intendens hodie clamorem
Confer honorem et episcopalem
Da mihi sedem.

Wer dieser Petrus war, ist leider nicht möglich gewesen zu erkunden. Von den zahlreichen Prälaten dieses Namens, von denen die Gallia Christiana zu berichten weiß, fand ich zwischen der Mitte des zehnten und Ende des elften Jahrhunderts nur einen, bei dem eine Vertreibung von seinem Sitze berichtet wird, und dieser eine, Petrus, Sohn des Vicomte von Narbonne und Bischof von Rhodéz, wurde um 1080 von Gregor VII. exkommuniziert und abgesetzt, eine Maßregel, der er längere Zeit hindurch erfolgreichen Widerstand entgegensetzte. Von Petrus I., Bischof von Aire, der 1063 bei der feierlichen Einweihung der neuen Abteikirche von Moissac gegenwärtig war:

Elloreus Stephanum concessit et Adura Petrum,
und an den zu denken man geneigt wäre, ist leider eine Vertreibung von seinem Bistum nicht bekannt.

Was die Wiedergabe des handschriftlichen Textes betrifft, muß ich bemerken, daß ich die Lesarten des Codex nur dort verließ, wo dieselbe eine offenbare Korruption enthielten; in diesem Falle ist aber jedesmal, selbst wo es sich nur um einen Schreibfehler handelt, die Lesart der Handschrift unter dem Texte bemerkt. Nicht vermerkt habe ich dagegen, wo eine Aspiration ergänzt oder unterdrückt werden mußte, da die Handschrift nach echt romanischer Weise gerade dort aspiriert, wo nicht zu aspirieren ist, und umgekehrt, also z. B. schreibt: Bonis veamur hactibus, hoves herroneas, hodas ymni etc. etc. So finden sich ohne Aspiration [h]orror, [h]ostis, [h]orae, [h]anc, [h]uius, [h]agia, tra[h]as, prof[h]ibere, [h]omo, [h]umanitus, [h]austus, [h]orrens, [h]odie; mit Aspiration per(h)ennis, (h)aetheris, (h)ac,

(h)arundo, (h)actibus, (h)unus, (h)aulam, (h)ordinis, per(h)acta, cre(h)etur, co(h)ornata, (h)unicus, (h)oritur, (h)en, (h)atrocissimus, (h)oriens, (h)olim, (h)omnis, praecipu(h)us, acc(h)olis, (h)ordinet, (h)usia u. a. Minder häufig ist die gleichfalls nicht verzeichnete Verwechslung von j und g: gecore, gaculis, jenu, jenitoris, jenitus, jentes, jesta. In der Orthographie folge ich der in der Liturgie nun einmal üblichen, brauche jedoch gegebenen Falles von zwei Schreibungen jene, die durch die Reinheit des Reimes gefordert wird. In allen Fällen, in denen Klammern zur Anwendung kommen, bedeutet die eckige Klammer, daß die betreffenden Silben in der Handschrift zu Unrecht fehlen, die runde, daß sie daselbst sich finden, obschon sie überzählig sind; eine Unterscheidung, die ich auch später einhalten werde.

Zum Schlusse noch ein Wort über die im Hymnarium enthaltenen Melodien. Schon Bethmann ist, wie aus seiner kurzen Beschreibung der Handschrift erhellt, nicht entgangen, daß die Neumen derselben nicht die gewöhnlichen, sondern eine seltene, namentlich im südlichen Frankreich gebräuchlichere Art dieser musikalischen Keilschrift sei¹⁾. Zu meiner freudigen Überraschung bemerkte ich bei wiederholten Vergleichen, daß diese Neumenart der Entzifferung weit günstigere Aussichten biete, als alle übrigen, die mir bisher zu Gesicht gekommen. Ich nehme bei dieser Gelegenheit Veranlassung, ein kurzes Wort über Neumen im allgemeinen einfließen zu lassen, weil ich sehe, daß vielfach irrige Ansichten über deren Lesbarkeit verbreitet sind. So las man noch jüngst in No. 3 der „Blätter für Hymnologie“ S. 48 anlässlich einer Besprechung des Riemannschen Musik-Lexikons: „Wenn derselbe (Riemann) es für unausführbar erklärt, zu dem klassischen Rhythmus etwa gar der Jubilationen zurückzukehren, weil keine Hoffnung vorhanden sei, den Schlüssel für die Rhythmik der alten Notirungen (Neumen) wiederzufinden, so teilen wir diese Furcht nicht; denn Dom Pothiers Forschungen haben uns den Neumenschlüssel längst gegeben; es fehlt nur noch an den Männern, welche die ungeheueren Neumenschätze dechiffriert der Öffentlichkeit zuführen.“ Mein verehrter Freund

¹⁾ Es ist jene Art von Neumen, die bei Dom Pothier, *Les mélodies Grégoriennes d'après la tradition*, Tournay 1881 p. 50 und in der Tabelle p. 69 (in der Horizontalkolumne des 11. und 12. Jahrh.) erklärt und veranschaulicht sind.

Dr. L. wird mir gewiß nicht verübeln, wenn ich ihm Riemann gegenüber zwar völlig Recht gebe — denn den Schlüssel zur Rhythmik des Chorals enthalten Dom Pothiers Werke zur Vollkommenheit —, seine Behauptung bezüglich der Entzifferbarkeit der Neumenmelodien aber einer Einschränkung unterwerfe.

Der Neumenschlüssel nämlich, den uns Dom Pothier unter dieser Rücksicht gegeben — übrigens meines Wissens nicht als der erste gegeben — besteht nur darin, daß er uns lehrt, welches die quantitativen Werte der Neumenzeichen seien, welches Zeichen einen punctus d. h. eine kurze, welches eine virga d. h. eine lange Note, welches einen podatus, torculus, scandicus u. s. w. bedeute. Die Schwierigkeit der Neumenentzifferung liegt aber durchaus nicht in der Bestimmung des Notenwertes, sondern in der Bestimmung der Tonlage.

Rücksichtlich ihres Verhältnisses zur Tonlage haben wir vier Arten von Neumen zu unterscheiden: Einige sind nämlich in einer einzigen geraden Linie fortgeschrieben; diese Neumen bezeichnen nur die Quantität der einzelnen Noten, also den Rhythmus der Melodie. Die zweite Art schreibt nicht in gerader, sondern in wellenförmig auf- und niedersteigender Linie; diese Neumen zeigen außer dem Rhythmus der Melodie auch deren Steigen und Fallen im allgemeinen, nicht aber die einzelnen Intervalle an, und zwar zeigen sie dieselben nicht etwa bloß uns nicht an, die wir vielleicht den Schlüssel dieser Neumen verloren haben, sondern sie haben dies zu keiner Zeit angezeigt. Da man aber aus einer Schrift nie mehr herauslesen kann, als der Schreiber ursprünglich in sie hineingelegt hat, ist alles Suchen nach einem Neumenschlüssel eitle Mühe. Das einzige, was sich rücksichtlich dieser beiden Neumenarten erreichen läßt, hat durch Vergleichung mit Noten-Handschriften zu geschehen. Habe ich nämlich eine Melodie in einer späteren Notenhandschrift vor mir, so vermag ich durch Vergleichen der Notenwerte, vor allem aber der Notengruppen (Podatus, Torculus etc.) sowie des allmählichen Steigens und Fallens der Melodie zu konstatieren, ob die neumierte Melodie mit der notierten identisch ist oder nicht. Es gibt aber eine dritte Gattung von Neumen — und zu dieser gehören die des Hymnars von Moissac — welche auch die einzelnen Intervalle, wenn auch ohne Liniensystem und nach dem bloßen Augenmaße, aber doch hinlänglich genau bezeichnen, um ein Ablesen der

Intervalle möglich zu machen, wovon man sich am leichtesten überzeugt, wenn man etwa ein Lineal durch die Noten legt. Diese Neumen bringen mich also in der Entzifferung um einen Schritt weiter: ich kann nämlich an ihrer Hand die neumierte Melodie auf ein Liniensystem übertragen; nur fehlt mir noch, wenn ich der ersten Note eine beliebige Lage gegeben und die Lage der übrigen in Bezug auf diese eine fixiert habe, der Schlüssel, den ich meiner Melodie vorzusetzen habe; ich weiß noch nicht, welches die Tonhöhe der ersten Note, ich weiß nicht, welches die Tonart des ganzen Stückes ist. Mit anderen Worten, die dritte Neumengattung giebt mir wohl die relative Tonhöhe der einzelnen Noten in Bezug auf eine unbekannte erste, nicht aber die absolute Tonhöhe der Melodie an. Dieses thut erst die vierte Gattung von Neumen, die bereits den Übergang zur Notenschrift darstellt, da sie auf ein System von mindestens einer (der roten F-Linie), später zweier Linien (der roten F- und der gelben C-Linie) geschrieben erscheint. Da durch diese Linie die absolute Tonhöhe einer Note, des f, gegeben, ist auch die ganze Melodie in allen ihren Teilen bestimmbar und zwar ohne jeden weiteren Schlüssel. Die beiden letzten Neumenarten scheinen in Deutschland überhaupt selten zu sein, während sich die beiden ersteren stellenweise bis ins fünfzehnte Jahrhundert behaupteten.

Nach diesen Vorbemerkungen komme ich auf die Neumen des Codex Moissiacensis, also zu denen der dritten Art zurück. Unser Codex enthält, in der oben beschriebenen Weise neumiert, 28 Melodien, nämlich zu den Texten:

Pange lingua gloriosi.
Lustra sex qui jam peracta.
Ad coenam agni providi.
Almi prophetae progenies pia.
Felix per omnes festum mundi cardines.
Athleta Christi, Antoninus martyr.
Laudes magnificas altithrono Deo.
Ut tibi clarum resonemus hymnum.
Ave coeli janua.
Te, Christe, patris verbum, virtus inclyta.
Christe, sanctorum decus angelorum.
Tibi, Christe, splendor patris.
Urbs beata Hierusalem.
Exsultet coelum laudibus.

Aeterna Christi munera.
Rex gloriose praesulum.
Sanctorum meritis inclyta gaudia.
Martyr Dei, qui unicum.
Deus, tuorum militum.
Jesu, redemptor omnium.
Iste confessor Domini colentes.
Jesu, corona virginum.
Jesus refulsit omnium.
Odo, princeps altissime.
Quique cupitis audire.
Cives coelestis patriae.
Alme dictatis resonante gratis.
Manus edocta variis.
Ob adventum carissimi.
P'sallere quod docuit.
O Musae Cicilides.

Drei Melodien sind zweimal geschrieben, indem die Hymnen *Aeterna Christi munera* und *Jesu corona virginum*, *Iste confessor* und *Athleta Christi*, *Sanctorum meritis* und *Laudes magnificas* gleiche Weisen erkennen lassen, wenn auch die letztgenannten nicht ohne beträchtliche Abweichungen.

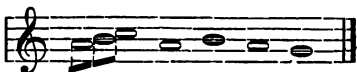
Zunächst sei ein negatives, aber darum nicht minder wichtiges Ergebnis verzeichnet, damit nicht etwa ein späterer Benutzer derselben Handschrift der gleichen Täuschung unterliege, der ich mich eine Zeit lang hingab. Während nämlich die zwei ersten Melodien auf dem unteren Rand der Handschrift nachgetragen, die dritte zwischen die engen Zeilen des Hymnus eingeklammert erscheinen, ist von fol. 15 b an (vereinzelt schon fol. 13 b) vom Schreiber Raum für die spätere Neumierung belassen und zwar so, daß in der ersten Strophe jedes Hymnus jedesmal eine der 21 dem Pergamente eingeritzten Linien übersprungen ward. Es war möglich, daß der Neumator diese geritzte Linie als F-Linie benutzt hätte, in welchem Falle die Neumen der Handschrift zur vierten, nicht zur dritten der oben unterschiedenen Gattungen gehört hätten. In der That fehlt es nicht an einigen Momenten, welche diese Vermutung zu bestätigen scheinen. Einmal bemerkte ich bei einigen durch Vergleich entzifferten Melodien (z. B. der Melodie *Felix per omnes*), daß die sämtlichen f auf der geritzten Linie standen, sowie daß bei der zweimal geschriebenen Melodie *Iste confessor* die entsprechenden Noten stets die gleiche Lage

in Bezug auf die Linie einnahmen. Fortgesetzter Vergleich, namentlich die Auffindung der Melodie des *Iste confessor* in einer Klosterneuburger Notenhandschrift, ergab indes schliesslich zur Evidenz, dass der Linie eine solche Bedeutung nicht zukam, die Neumen der Handschrift vielmehr lediglich zur erwähnten dritten Klasse zu rechnen seien.

Da die letzteren, wie bemerkt, wohl das Ablesen der Intervalle gestatten, nicht aber die Tonlage der Melodie bestimmen lassen, musste ich zunächst trachten, durch Vergleichung der Neumenmelodien mit späteren Notenschriften den nötigen Anhalt zu gewinnen, was mir denn auch für eine Anzahl von Hymnen mühelos gelang. Auf diese Weise entzifferte ich die Melodie der Hymnen *Felix per omnes*, die fast Note für Note mit der noch heute zum Hymnus *Miris modis repente liber* gebräuchlichen übereinstimmt (vgl. *Antiphonarium Romanum*. Paris, Lecoffre 1855, p. 442); *Athleta Christi* (und *Iste Confessor*) durch Vergleich mit dem Hymnar. *Claustroneoburgen*. 601 saec. 14, das dieselbe Melodie zum Hymnus *Christe, coelorum habitator alme* kennt. *Tibi, Christe, splendor patris* durch Vergleich derselben Melodie mit dem Antiph. ms. *Cremifanense* vom Jahre 1465 (cod. memb. *Cremifan*. 359), der fast völlige Kongruenz ergab; *Aeterna Christi munera* (und *Jesu corona virginum*), die ich völlig übereinstimmend fand, zum gleichen Texte im Cod. *Praegen*. XIV D. 4. i, zum Texte *Martyr Dei, qui unicum* im Cod. *Cremifan*. 359; *Jesus refulsit omnium*, welche sich in kongruenter Fassung findet im *Antiphonarium* No. 20 des Stiftes *Heiligenkreuz* saec. 12 zum Texte *Jesu corona celsior*, sowie in vielen anderen Handschriften. Bei diesen also bestimmten Hymnen ist die Sicherheit der Entzifferung selbstredend die grösstmögliche. Bei allen ist die Melodie der Notenhandschriften Vergleichs halber beige druckt.

Hieran schliesse ich die Melodien, deren Tonalität ich ebenfalls durch Vergleichung bestimmte, obschon ich nicht die ganze Melodie wiederzufinden vermochte. Zunächst entdeckte ich, dass die Melodie *Sanctorum meritis* und die dieser verwandte *Laudes magnificas* augenscheinlich dieselben seien mit der noch heute zum ersteren Texte üblichen (vgl. *Antiphon*. Lecoffre p. 545), obwohl die Abweichungen bedeutender sind als bei den vorhergehenden Hymnen. Dennoch ist an der Modalität der Melodie ein Zweifel nicht wohl möglich. Geringer war der Anhalt, der

sich mir für die Melodie *Christe sanctorum decus angelorum* dadurch darbot, ich den Schluß des heutigen *Iste confessor*



als den der Melodie *Christe sanctorum* nach dem Hymnarius Moissiacensis erkannte, wodurch auch für diese Weise der Schlüssel gefunden.

Weitere Erfolge wußte ich leider durch Vergleiche nicht zu erzielen, mußte mich also für den Rest der Melodien nach einem anderen Wege umsehen, die aus den Neumen selbst nicht zu erkennende Tonart zu bestimmen. Ich übertrug also zunächst die Neumen auf ein Notensystem und suchte teils aus dem Umfange und den charakteristischeren Intervallen, teils nach dem Gehöre zu ermitteln, welcher der kirchlichen Tonarten die betreffende Melodie zuzuweisen sei. Es versteht sich von selbst, daß diese Art der Entzifferung, namentlich wo es sich um sehr einfache Melodien ohne energischere und eigentümlichere Intervallenschritte handelt, nicht jene absolute Sicherheit bietet, welche allein die Vergleichung zu gewähren imstande ist. Diesen Mangel einigermaßen zu begleichen, sandte ich jene Melodien ohne Schlüsselvorzeichnung überschrieben an Herrn P. H. Thielen, Chordirektor in Goch bei Cleve, dessen gründliche Vertrautheit mit den Eigentümlichkeiten der kirchlichen Tonarten ich oftmals zu bewundern Gelegenheit gehabt. Seine völlig unabhängige Bestimmung der Tonarten verglich ich alsdann mit der meinigen, und ergab sich zu meiner Freude, daß wir nur bei drei Melodien in der Wahl des Tongeschlechtes nicht übereinstimmten; diese drei Melodien wurden natürlich erneuter Prüfung unterzogen, welche schließlic die obwaltenden Zweifel zerstreute.

II.

Dem Hymnar von Moissac gebe ich als Begleitung ein Viertelhundert geistlicher Scholarenlieder, Vagantenlieder würde ich sagen, wollte ich nur dem herrschenden Geschmacke Rechnung tragen. Indes es gab ja auch Scholaren, die gerade keine Vagi waren. Ich füge diese Lieder bei, nicht bloß aus typographischen Rücksichten, sondern mehr noch deshalb, weil diese Art geistlicher Lieder einerseits weder zahlreich genug ist, um eine eigene Klasse

für sich bilden zu können, noch anderseits sich irgend einer der Eingangs namhaft gemachten Kategorieen in ungezwungener Weise anschließt. Die Veröffentlichung der Lieder nach einer einzigen Handschrift — auch unter dieser Hinsicht fügen sie sich wohl zu dem Hauptinhalte dieses Bändchens — scheint mir kaum zu beanstanden, da die Wahrscheinlichkeit, denselben später wieder zu begegnen und die wenigen Lücken, die unser Codex läßt, ergänzen zu können, leider eine allzu schwache ist, um mit derselben zu rechnen.

Die Handschrift, welche diese Scholarenlieder enthält, ist in ihrer Art eine der interessantesten, welche die kk. Hofbibliothek dahier besitzt. Es ist ein Cod. membr. in 12^o, zum Teile wohl dem vierzehnten, zum Teile jedenfalls dem fünfzehnten Jahrh. angehörig, da er fol. 157 a den Hymnus des Kardinals Adam Easton „In Mariam vitae viam“ enthält¹⁾. Die Handschrift hat dem Cisterzienserkloster Camp am Niederrhein gehört (Liber monasterii Campensis Colon. dioec. heißt es fol. 1 a) und zwar zeitweise dem Gumpert von Goch; Liber fratris Gumperti de Goch magistri. . . Ordinis Cisterciensis; so fol. 31 a, aus welcher Aufschrift der Manuskriptenkatalog der kk. Hofbibliothek Veranlassung genommen, den Gumpert von Goch zum Verfasser der l. c. beginnenden Gedichte didaktischen Inhalts zu machen. Eine dritte Aufschrift fol. 163 b, von der leider schwer zu ersehen, auf welche Teile der Handschrift sie sich beziehen kann, erklärt: Scriptum per manus Fratris Io. Züetingh de Leyden.

Da der Inhalt dieser Handschrift in dem Manuskriptenkatalog der Hofbibliothek mit hinlänglicher Ausführlichkeit beschrieben, beschränke ich mich darauf, dasjenige hervorzuheben, was er an hymnologischem Materiale bietet. Solches findet sich, von wenigen da und dort zerstreuten Kleinigkeiten abgesehen, an zwei Stellen, nämlich fol. 122, wo eine erste, und fol. 146, wo eine zweite Reihe von geistlichen Liedern, Hymnen, Sequenzen und anderen sich findet, die der größten Mehrzahl nach zu dem Bekannten und Bekanntesten gehören. Dagegen enthalten fol. 88—100 eine andere Reihe geistlicher Reimdichtungen, an denen zunächst neben der gewandten Handhabung der Form der künstliche Bau der

¹⁾ Vgl. G. M. Dreves, die Hymnen Johans von Jenstein, Prag 1886. S. 30.

Strophen auffällt. Dafs wir Scholarenlieder vor uns haben, vermuten wir zwar bereits, werden dessen jedoch zum Überflusse auf fol. 92 b. ausdrücklich versichert:

Nos scholares laudantes te
Conserves ab omni peste.

Auch das häufige Vorkommen des „Clerus“, vor allem das klassische „scribere clericulis“ fol. 94, sind unfehlbare Indicien.

Bei dem hohen Interesse, das man heute der s. g. Vagantenpoesie entgegenbringt — hat man doch die gewöhnlichsten Sequenzen, ja sogar interpolierte Teile des Meßformulars, s. g. Tropen, Kyrie farcis und was dergleichen mehr ist, zu Vagantenliedern gemacht — wird vielleicht ein Teil dieses Interesses, unerachtet ihres geistlichen Vorwurfes, auch den Scholarenliedern des Codex Campensis sich zuwenden. Mir sind dieselben schon um des Landes willen wert, aus dem sie — wenigstens in dieser Abschrift — stammen, wo mir so manches Jahr fröhlich verflossen, in dessen reiche Vergangenheit sich mein Geist so gerne vertiefte, wo die mächtige Pulsader deutschen Lebens und Strebens, unser herrlicher Rhein, wenn sie gleich bereits langsamer und bedächtiger schlägt, einst Blüten der Kunst in Wort und Bild und Ton getrieben, wie sie so mannigfaltig, so farbenprächtig, so warm das sonnige Hellas nie gesehen.

III.

Das erste Bändchen dieser Sammlung war längst auf dem Büchermarkte erschienen; ich selbst schickte mich bereits an, Prag zu verlassen, als ein unerwarteter Zufall mir Kenntnis von einem lateinischen Kantional brachte, von dessen Existenz, wie es scheint, nie etwas in die Interessentenkreise transpiriert war. Dasselbe gehört der Bibliothek des Wiserhrader Kapitels und trug ehemals die Signatur V C c η; augenblicklich trägt es keine. Es ist eine Papierhandschrift in großs Quart aus dem fünfzehnten Jahrhundert, da eine spätere Zuschrift, die sich an zwei Stellen findet, vom Jahre 1483 datiert ist. Die Handschrift enthält nicht nur viele der Lieder, die ich in meinen „Cantiones Bohemicae“ ediert, einige derselben mit brauchbaren Varianten, sondern auch eine Reihe von anderen Leichen, Liedern und Rufen, für welche sie die einzige Quelle bildet. Ich werde daher diese Lieder anhangsweise als Cantiones Vissegradenses mitteilen, damit sie nicht allzu weit vom Bande I, zu dem sie inhaltlich gehören,

getrennt werden. An dieser Stelle füge ich bei 1) ein Verzeichnis der im Cationale Vissegradense enthaltenen Cantiones (außer diesen finden sich noch Sequenzen, Tropen, Messgesänge u. s. f), damit für jene Lieder des I. Bandes, die aus einer einzigen Hs. wiedergegeben werden mußten und sich auch in dieser finden, die zweite Quelle nicht übersehen werde; 2) ein Verzeichnis der Varianten zu Band I.

1) Die Lieder des Codex Vissegradensis sind folgende:

Ad honorem et decorem matris Dei.	Jam praestolantes.
Felix Sion filia.	Ave virgo mater.
Dorothea gloriosa.	Dies jam laetitiae.
Mundi lux volubilis.	Ex Jacob sidere.
Vere te cerno Dominum.	Benignam dignam.
Vale amicta sole.	Modulizemus omnes.
Patris sapientia.	In laudem Mariae.
Vivus panis angelorum.	Gaudeamus pariter.
Novis canamus mentibus.	In hac die decantemus.
Exsurgens virgo hodie.	Virgo prudens graditur.
Gaude felix Bohemia (Vitus).	In hoc festo Domino.
Gaude felix Bohemia (Wenzel).	Candens ebur castitatis.
Resurgenti collaetemur.	Ave maris stella.
Stupefactus inferni dux.	Ad honorem et decorem.
En morte pater divinus.	Ave sanctissima regina.
Morte mortem stravit ¹⁾ .	Ave rosa in Jericho.
Surgit in hac die.	Vivus panis angelorum 2 ^o .
Jam Christus ab inferis.	Mens surgat fidelium.
Wenzeslao duci claro.	O regina lux divina.
Dorotheae festo.	Jesus Christus nostra salus.
Constat aethereis.	Mens surgat fidelium 2 ^o .
Salve mundi gloria.	Corpus Christi cum sanguine.
Jubilo cum carmine.	Ut igitur plenitudo.
Caro Christi vita vivens.	Mittitur archangelus fidelis.
Mundo Deus nunc illustra.	Angelus ad virginem.
Consolator gubernator.	Ave Hierarchia.
Illustratam venustate.	Vale imperatrix coelica.
Maria pia.	Imperatrix gloriosa.
Olim te virentibus.	Collaudemus matrem.
Ave Maria angelorum.	Hymnizemus Christo regi.
En e mola typica.	Felici peccatrici.
Salve regina gloriae.	Virens in civitate.
Imperatrix egregia.	Zachaeus arboris.
En positive.	Ad hujus templi gloriam.
Prima declinatio.	O Maria Magdalena.

¹⁾ Das Lied Christus surrexit, Bd. I, 65.

Veni dulcis consolator.
O gloriosa trinitas.
Johannes Christi baptista.
Johannes sidus coelicum.
Donum patris et filii.
Candor claritatis.
Laudes dicat omnis aetas.
Elisabeth praegrata.
Ad honorem et decorem.
Beati qui esuriunt.
Sol de stella oritur.
Michael coeli signifer.
Gratulemur in hoc festo.
Ad huius templi gloriam.
Katharinae solennia.
Nunc festum celebremus.
Dies est laetitiae in ortu.
Dies est laetitiae in festo.
Nunc angelorum gloria.
Magnum nomen Domini.
Danielis prophetia.
Pueri nativitate.
En trinitatis speculum.
Puer natus in Bethlehem.
Ezechielis porta.
In hoc anni circulo.
Ex legis observantia.
Christus surrexit 2^o.
Surrexit Christus hodie.
O princeps apostolice.
More festi quaerimus.
Vile tangit praeseptium.
Solemnizemus hodie.
Nunc clerici cantantes.
Puellulae laudabilis.
Deum coeli collaudemus.
Salve Dorothea.
In laudem sancti spiritus.

Adest dies celebris.
Novus praesul prodiit.
Profitentes unitatem.
Instat tempus gratiae.
Elisabeth beatæ 2^o.
Jam virtus almi numinis.
Jam caligo noctis.
Cum gaudio concurrite.
Nobis est natus hodie.
Gaude felix Pannonia.
Puer nobis nascitur.
Evangelizo gaudium.
Omnis mundus jucundetur.
Gaudeamus pariter.
Jam consurgunt pueri.
Jesu dulcis mater bona.
Nascitur ex virgine.
Nativitas pueruli.
Odas demus Christo.
Ad honorem infantuli.
Patrata sunt miracula.
Cedit hiems eminus.
Imber nunc coelitus.
Insignis infantule.
Pangat chorus júbilo.
Perstrepet concentu.
Cuncti nunc assurgentes.
Vita Christi resurgente.
Laude Christo debita.
Melodicae vocis.
En archa quam tunc foederis.
Jesu Christe pie.
Deus omnipotens.
Cedit hiems praeseptium 2^o.
Virens in civitate.
Pater creator divinissime.

2) Varianten des Codex Vissegradensis zu den in Band I mitgeteilten Liedern. Zu

Nr. 1. „Canitur sicut Dorothea.“ 1, 2 Almae matris. — 1, 6 Mite Deus. — 2, 6 candens rosa. — 2, 7 te tutos.

Nr. 12. 4, 7 Nam te audit filius, Semper laudanda.

Nr. 14. 2, 4 und 5 fehlen. — 2, 14 Virgo tu rutilas.

Nr. 15. 1, 19 pro nobis ante. — 1, 22 Merces diurna. —

2, 27 sp. Res pres nobis es, clemens Domina. — 3, 6 Ministrans vitae. — 3, 11 sp. Soli poli valida hera vera. — 3, 13 Ornatum tuum natum. — 3, 18 In extrema hora. — 3, 24 Ceperis venustus.

Nr. 21. 2, 4 En divum. — 2, 5 Alme mirro. — 2, 9 In Sion beatum.

Nr. 25. 3, 6 Praesentavit.

Nr. 28. 3, 7 Servitorum. — 5, 2 Nullum. — Str. 7: Salve lux fidelium Sine eclipsi, Rosa candens liliū, Odor cypressi. Iuva fluctuantes, Absque navi nantes Mari furibundo. — Str. 8: Venerantes hymnidice Throno vivamus, Supernorum vertice Praebe sedeamus, Tibi collaetantes, Deum speculantes, Cunctis gratiosam.

Nr. 29. 1, 9 Mater Christi. — 2, 6 Dei veri. — 3, 2 miseris.

Nr. 42. Nach Str. 1: Ave salus miseri, Fructus tui uteri Est merces in coelis. — Str. 4 vor 3. — 4, 1 Ave virgo, pro me roga Tuum filium, 4, 2 magni regis. — 4, 4 Solare reum. — Nach Str. 4: Ne abs te desperet, Qui tibi adhaeret Toto conamine. — Nach Str. 3: In coelesti curia Da, mater et filia, Aeterna gaudia. — Str. 5, die Stollen verstellt. — Nach Str. 5 nichts. — Nach Str. 6: Ruant hostes animae, Ne involvant tenebrae Eas post obitum. — Also vielleicht Leich mit doppeltem Abgesang.

Nr. 44. 1, 4 analensin korrigiert in analexin. — 4, 14 Odas roboremus.

Nr. 45. 1, 2 Cuncti nunc gratulemur. — 1, 4 hic. — Str. 3 fehlt.

Nr. 51. 1, 2 nostrae spei. — 3, 1 O unica, quam coelica. — 3, 2 et evexit. — 4, 3 Sis reorum. — Nach Str. 4: Te subijci voluisti, Labe carens mater Christi, Purificans, exemplum dans, Forma justī. — 5, 3 Quod sis. — 8, 1 miraculum.

Nr. 59. 6, 1 Horum. — 5, 1 qui fehlt. — Zugeschrieben: Fortitudo Dei Raphael, Subveni nobis ministrando El In auxilium. — Uriel, qui ignis diceris, Uranum succende miseris Navigantibus.

Nr. 60. 1, 2 Et lux manens. — 1, 4 irradiaris. — angelorumque. — 4, 5 verum meum. — Str. 5 an 3. Stelle.

Nr. 61. Nach Str. 2: Mens humana nimiam Vertitur in obthalimam, Affectans rimari Corporis mysteria Labitur in decliva, Involvitur tenebris Ac erroribus nocivis.

Nr. 62. Nach 2, 2 Namque reformaverat. — Str. 5 fehlt.

Nr. 65. Str. 1 fehlt. — 4, 4 Jesus surrexit. — 5, 3 dari osculari. — 8, 2 Nostra cuncta delicta.

Nr. 78. 1, 1 En morte. — 2, 3 humillime. — 7, 7 Decantantes alleluja. — 3, 1 Qui in ligno. — 5, 1 A contactu dirae. — Str. 6 fehlt.

Nr. 83. 2, 4 O fehlt. — 7, 2 Qualis haec natio. — 11, 3 Laudem.

Nr. 88. Strophenfolge 1. 8. 9. 10. 2. 4. 3. 7. 5. Str. 6 fehlt.

Nr. 93. Nach Str. 1: Haec ut rosa flore Currente tempore Suavem dat odorem Servato pudore, Coeli perfusa rore; Aurora rutilans, Fer miseris solamen, Haec dona propinans. Dann Str. 4; 4, 7 Antidotum salutis. — Dann Str. 2; 2, 7 Quae sola reparavit nostrae miseriae. — Dann Str. 5. 3. 6. 7. — 6, 7 Sic manens in. — 7, 3 Da frui summi patris. — 7, 7 Sic reges in aeternum. — Str. 8 fehlt.

Nr. 99. 5, 1—3 hinter 1, 1—3. — 5, 4—6 fehlen.

Nr. 101. 4, 4 reis. — 8, 3 fantes. — 8, 4 In te sperantes. — 15, 2 noxium. — 17, 4 Dona. — 20, 1 Porta beata, Deo praegrata. — 22, 3 Da mis. — 23, 3 blos Naufragantium. — 24, 2 Cernunt. — 25, 3 Inclyta.

Nr. 102. Str. 1. 2. 7. 8. 9. 5. 6. 4.

Nr. 108. 2, 4 luce superna. — 6, 1 frater fraternitas.

Nr. 120. 1, 2 jucundemur. — 3, 3 Claritatem fulgentem. — 3, 2 Quas invisit. — 4, 2 Manens tamen hic. — 5, 1 In subtili carne.

Nr. 122. 1, 4 vetustae Evae tristitiam. — 4, 1 Polum spargis aurora, Candor originis. — 4, 8 Nuces. — 5, 1 O rutilans. — Nach Str. 5 Str. 7. — 7, 10 Coeli porta fulgida, Clavis Davidica, Quae verbo. — 7, 7 Solve. — Str. 9 fehlt.

Nr. 124. 2, 6 rata. — 3, 2 Ut canis exurens. — 9, 6 Confirmat. — 11, 6 hora aeterna. — 12, 5 In ara omni die Corde et laudemus.

Nr. 130. 5, 1 Abstulit. — Nach Str. 5 zugeschrieben: Cordis pulso vitio In hac natione Grates reddamus Domino In jubilatione. — Nach Str. 6: Ibiq̄ue perpetuum Coelesti in curia Nobis habere praemium Trinitas det pia.

Nr. 132. 1, 5 Egentibus. — 1, 6 sedentibus. — Nach Str. 3.: Regna frangens tartarea, Carnis solvens mortalia, De sepulchro cum gloria Magnaque victoria Summo resurgens cum laudibus

Implevit nos gaudio. — 4, 5 Lumine fehlt. — 5, 5 deifico Nobisque bella neophico Vincere det Amalec.

Nr. 139. 1, 5 wie B. — 2, 3 Degustare ut possimus. — 4, 2 est simplex Deus in. — 6, 1 Es ter sancta.

Nr. 141. Str. 4 fehlt. — Str. 5 vor 3.

Nr. 144. 9, 2 Adscribamur ligno vitae.

Nr. 146. 2, 6 fastus et taedia. — 5, 5 oblatas. — Str. 8 als letzte.

Nr. 150. Nach Str. 2: Hic est locus pacificus, Hominibus salvificus. — Gaudent hic chori coelici Et spiritus angelici. — 4, 1 Ob hoc festum. — Str. 8: Orantes hic deifica, Istud templum sanctifica. — Dann: Zachaeo nos purifica, Majestas honorifica.

Nr. 152. 7, 1 intime. — 7, 2 jam assidue.

Nr. 154. 1, 1 Danielis prophetia. — Str. 2 fehlt. 6 und 7 desgl. Rundreim wie G.

Nr. 155. Strophenfolge: 1. 2. 4. 3. 8. 5. 6. 7.

Nr. 157. 2, 2 Cujus vita non ebuild. — 3, 2 sequentes sum-opere. — 8, 2 persuaderi. — Str. 11 vor Str. 9.

Nr. 158. 2, 2 Cujus virtus non horruit. — 3, 2 sequentes. — 4, 2 necavit. — Str. 5 fehlt. — 6, 1 jam fehlt. — Str. 9 fehlt.

Nr. 160. 1, 1 in laudem. — 1, 2 omnis spiritus. — 2, 1 suos variis. — 7, 1 Pater majestas sit unus.

Nr. 165. 3, 2 reparans.

Nr. 170. Nach Str. 2: Succinamus ergo illi Quamvis simus praepusilli. — Str. 4–9 fehlen. — 9, 1 Laus patri etc.; dann als eigener Ruf: 1. Deum trinum in personis. — 2. Veneremur adorantes Totoque corde amantes. — 3. Qui es creator omnium, Coeli etc. — 4. O adoranda etc. Str. 8 u. ff. fehlen.

Nr. 204. 3, 3 u. 4 fehlen. — 4, 1 Luxuriam. — 4, 3 Sitim fraudem. — Str. 9 u. 10 fehlen. Das Lied gehört also in die 2. Abteilung von Band I.

Bevor ich von dem Cationale Vissegradense Abschied nehme, will ich nur noch die folgende Anweisung aus demselben hersetzen, weil sie für die Entwicklungsgeschichte des Volksliedes von Bedeutung ist und ein weiteres Stadium zu dem Band I. S. 27 Anm. 1 Mitgeteilten bildet:

Tempore adventus de Domina. Canitur omni die Kyrie eleison aliud et aliud cum cantilenis.

Et primo die Dominica: Kyrie cunctipotens cum tropho

„O paraclite etc; prosa: Mittit ad virginem cum cantilenis: En positive; Imperatrix egregia; Prima declinatio.

Secunda feria: Kyrie virginitatis amator; cantio: En e mola typica; prosa: Missus Gabriel; Cantio: Mittitur archangelus vel Angelus ad virginem.

Tertia feria: Kyrie magne Deus potentiae; cantio: Melodicae vel En arca; prosa: Ab arce siderea; cantio: Jesu dulcis mater bona.

Quarta feria: Kyrie [ohne Titel]; cantio: Dies jam laetitiae, vel: Collaudemus; prosa: Imperatrix gloriosa; cantio: Ave sanctissima, vel: O regina lux divina.

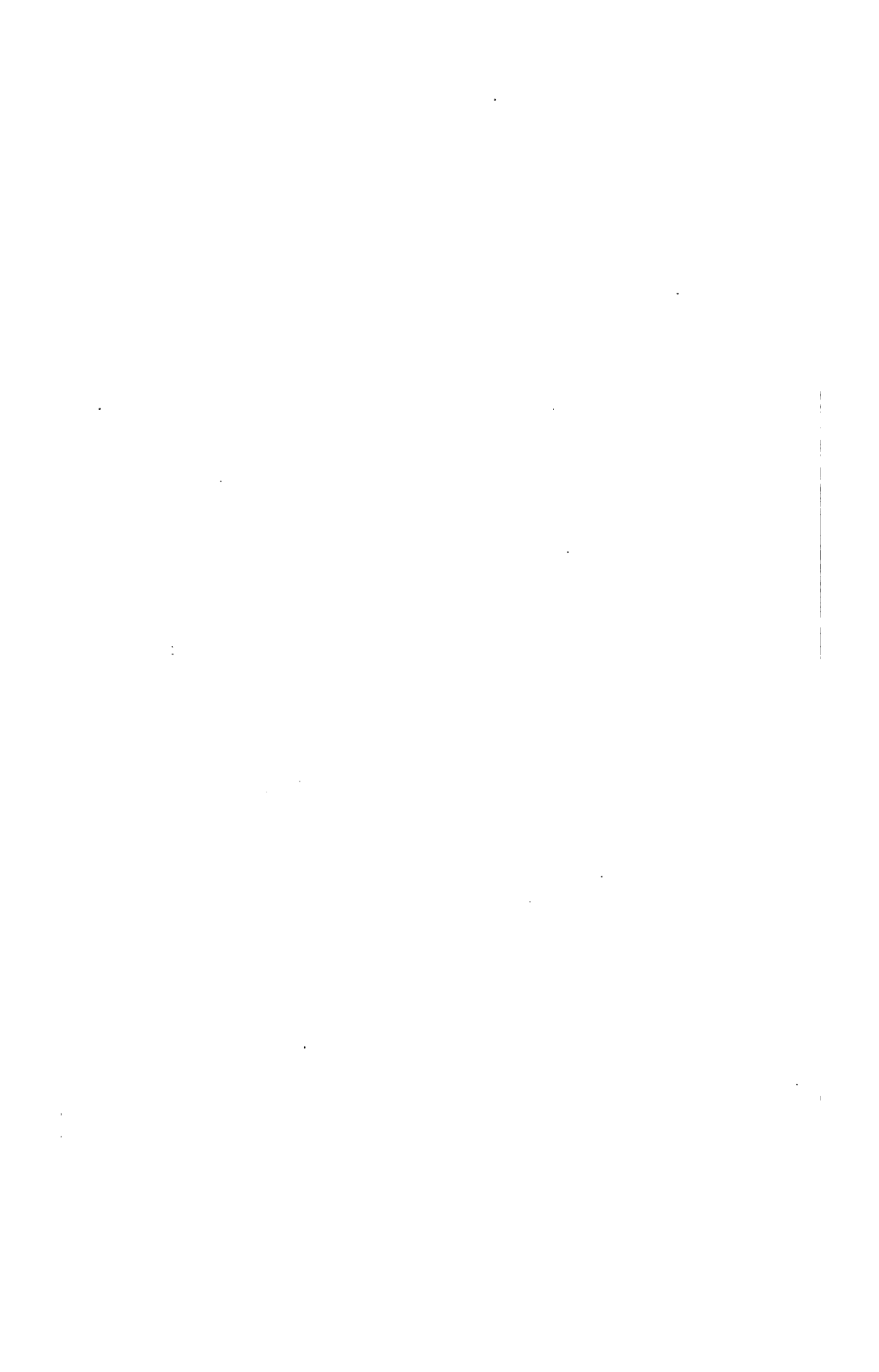
Quinta feria: Cantio: Ave trinitatis cubile, vel: Ave virgo mater intemerata; prosa: Salve virgo stirpis Iesse; cantio: Collaudemus matrem; cantio: Ave Maria angelorum dia.

Sexta feria: Cantiones: Collaudemus matrem, vel: Ave rosa in Iericho; prosa: Ave Maria gratia plena, vel: Castae matris; cantio: Melodicae, vel Ave hierarchia coelestis.

Sabbato: Kyrie angelorum domina; cantio: Illustratam; prosa: A rea virga; cantio: Angelus ad virginem vel alia; prosa: Ave praeclara, vel: Flos de spina procreatur; cantio: Collaudemus matrem Domini, vel cantiones, quae placent.

Wien, den 6. April 1887.

Guido Maria Dreves.



I.

Hymnarius Moissiacensis.

ERSTE SERIE.

1.

Feria II ad Laudes.

- | | |
|---|--|
| 1. [Splendor paternae gloriae
De luce lucem proferens,
Lux lucis et fons luminis,
Dies diem illuminans.] | 5. Mentem gubernat et regat
Casto, fideli corpore,
Fides calore ferveat,
Fraudis venena nesciat. |
| 2. Verusque sol, illabere,
Micans nitore perpeti,
Jubarque sancti spiritus
Infunde nostris sensibus. | 6. Christusque nobis sit cibus,
Potusque noster sit fides,
Laeti bibamus sobriam
Ebrietatem spiritus. |
| 3. Votis vocemus te patrem,
Patrem perennis gloriae,
Patrem potentis gratiae,
Culpam religet lubricam. | 7. Laetus dies hinc transeat,
Pudor sit ut diluculum,
Fides velut meridies,
Crepusculum mens nesciat. |
| 4. Informet actus strenuos,
Dentem retundat invidi,
Caus fecundet asperos
Donet gerendi gratiam. | 8. Aurora cursus provehit,
Aurora totus prodeat,
In patre totus filius
Et totus in verbo pater. |

Fol. 1 a. — Biraghi, *Inni sinceri e carmi di Sant' Ambrogio*. Milano 1862 p. 113; Dan. I. 24; Mone 272. — Die Aufschrift und Str. 1 des Hymnus fehlen der Handschrift, die mit Verusque sol illabere beginnt. — 4, 2 Dente Hs. — 6, 1 scibus Hs. — 6, 3 sobria.

2.

Ad vespervas.

- | | |
|--|---|
| 1. Immense coeli conditor,
Qui, mixta ne confunderent,
Aquaе fluenta dividens
Coelum dedisti limitem, | 3. Infunde nunc, piissime,
Donum perennis gratie,
Fraudis novae ne casibus
Nos error atterat vetus. |
| 2. Firmans locum coelestibus
Simulque terrae rivulis,
Ut unda flammās temperet,
Terrae solum ne dissipet. | 4. Lucem fides inveniat,
Sic luminis jubar ferat,
Haec vana cuncta terreat,
Hanc falsa nulla comprimant. |
5. Praesta, pater.

Fol. 1 a. sq. — Dan. I. 85; Mone 273.

3.

Feria III ad nocturnas.

- | | |
|--|--|
| 1. Consors paterni luminis,
Lux ipse lucis et dies,
Noctem canendo rumpimus,
Assiste postulantis. | 3. Sic, Christe, nobis omnibus
Indulgeas credentibus,
Ut prosit exorantibus,
Quod praecinentes psallimus. |
| 2. Aufer tenebras mentium,
Fuga catervas daemonum,
Expelle somnolentiam,
Ne pigritantes obruat. | 4. Praesta, pater piissime,
Patrique compar unice,
Cum spiritu paraclito
Nunc et per omne saeculum. |

Fol. 1 b. — Dan. I. 27. — Die Doxologie wie gewöhnlich nur angefangen Hs.

4.

In matutinis laudibus.

- | | |
|---|--|
| 1. Ales diei nuntius
Lucem propinquam praecinit,
Nos excitator mentium
Jam Christus ad vitam vocat. | 3. Jesum ciamus vocibus,
Fientes precantes sobrie,
Intenta supplicatio
Dormire cor mundum vetat. |
| 2. Auferte, clamat, lectulos,
Aegro sopore desides,
Castique recti ac sobrie
Vigilate, jam sum proximus. | 4. Tu, Christe, somnum disjice,
Tu rumpe noctis vincula,
Tu solve peccatum vetus
Novumque lumen ingere. |
5. Praesta, pater.

Fol. 1 b. — Dan. 1. 119.

5.

Ad vespas.

- | | |
|---|---|
| 1. Telluris ingens conditor,
Mundi solum qui eruens
Pulsis aquae molestiis
Terram dedisti immobilem, | 3. Mentis perustae vulnera
Mundavit roris gratia.
Ut facta fletu debeat
Motusque pravos atterat. |
| 2. Ut germen aptum proferens,
Fulvis decora floribus,
Fecunda fructu sisteret
Pastumque gratum redderet. | 4. Jussis tuis obtemperet,
Nullis malis approximet,
Bonis repleri gaudeat
Et mortis actum nesciat. |

5. Praesta, pater.

Fol. 2 a. — Dan. I. 59; Mone 274. — 3, 1 vulneret (& statt at) Hs. — 3, 2 gratiae.

6.

Feria IV. ad nocturnas.

- | | |
|--|--|
| 1. Rerum creator optime
Rectorque noster, respice,
Nos a quiete noxia
Mersos sopore libera. | 3. Mentis manusque tollimus
Propheta sicut noctibus
Nobis gerendum praecipit
Paulusque gestis censuit. |
| 2. Te, sancte Christe, poscimus,
Ignosce tu criminibus,
Ad confitendum surgimus
Morasque noctis rumpimus. | 4. Vides malum, quod gessimus,
Occulta nostra pandimus,
Preces gementes fundimus,
Dimitte, quod peccavimus. |
| 5. Praesta, pater. | |

Fol. 2 a. — Dan. I. 53; Mone 275. — 1, 3 quietet (& statt at) Hs. — Merso sopore Hs., das Schlufs-s in mersos aus dem Anfangs-s in sopore zu ergänzen.

7.

In matutinis laudibus.

- | | |
|--|--|
| 1. Nox et tenebrae et nubila,
Confusa mundi et turbida,
Lux intrat, albescit polus,
Christus venit discedite. | 3. Te, Christe, solum novimus,
Te mente pura et simplici
Flendo et canendo quaesumus,
Intende nostris sensibus. |
| 2. Caligo terrae scinditur
Percussa solis spiculo,
Rebusque jam color redit
Vultu nitentis sideris. | 4. Sunt multa fucis inlita,
Quae luce purgentur tua,
Tu lux eoi sideris
Vultu sereno illumina. |
| 5. Praesta, pater piissime. | |

Fol. 2 b. — Dan. I. 120; Mone 276.

8.

Ad vesperas.

- | | |
|--|--|
| 1. Coeli deus sanctissime,
Qui lucidum centrum poli
Candore pingis igneo
Augens decore lumine; | 3. Ut noctibus vel lumini
Direptionis terminum
Primordiis et mensium
Signum dares notissimum; |
| 2. Quarto die qui flammeam
Solis rotam constituens,
Lunae ministrans ordini
Vagos recursus siderum; | 4. Illumina cor hominum,
Absterge sordes mentium,
Resolve culpae vinculum,
Everte moles criminum. |
| 5. Praesta, pater piissime. | |

Fol. 2 b. — Dan. I. 60; Mone 277. — Vago recursu Hs.; die Interlinearglosse schreibt aber über vago „incertos“ und bei recursu ist das s aus siderum zu ergänzen.

9.

Feria V. Ad Nocturnas.

- | | |
|--|---|
| 1. Nox atra rerum contegit
Terrae colores omnium,
Nos confitentes poscimus
Te, juste iudex cordium. | 3. Mens ecce torpet impia,
Quam culpa mordet noxia,
Obscura gestit tollere
Et te, redemptor, quaerere. |
| 2. Ut auferas piacula
Sordesque mentis abluas,
Donesque, Christe, gratiam,
Ut arceantur crimina. | 4. Ut in beato gaudeat
Se collocari lumine,
Repelle tu caliginem
Intrinsecus quam maxime. |

5. Praesta, pater.

Fol. 3 a. — Dan. I. 54; Mone 278.

10.

In matutinis laudibus.

- | | |
|---|---|
| 1. Lux ecce surgit aurea,
Pallens fatescat caecitas,
Quae nosmet in praeceps diu
Errore traxit devio. | 3. Sic tota decurrat dies,
Nec lingua mendax nec manus
Oculi nec peccent lubrici
Nec noxa corpus inquinat. |
| 2. Haec lux serenum conferat
Purosque nos praestet sibi,
Nihil loquamur subdolum,
Volvamus obscurum nihil. | 4. Speculator adstat desuper,
Qui nos diebus omnibus
Actusque nostros prospicit
A luce prima in vesperum. |

5. Deo patri sit gloria.

Fol. 3 a. — Dan. I. 121.

11.

Ad vespertas.

- | | |
|---|---|
| 1. Magnae Deus potentiae,
Qui ex aquis ortum genus
Partim remittis gurgiti,
Partim levas in aëra; | 3. Largire cunctis servulis,
Quos mundat unda sanguinis,
Nescire lapsus criminum
Nec ferre mortis taedium. |
| 2. Dimersa lymphis imprimens,
Subvecta coelo irrogans,
Ut stirpe una prodita
Diversa rapiant loca; | 4. Ut culpa nullum deprimat,
Nullum levet jactantia,
Elisa mens ne concidat,
Elata mens nec corruat. |

5. Praesta, pater.

Fol. 3 b. — Dan. I. 61.

12.

Feria VI. Ad nocturnas.

- | | |
|--|--|
| 1. Tu trinitatis unitas,
Orbem potenter qui regis,
Attende laudum cantica,
Quae excubantes psallimus. | 4. Nec corpus adsit sordidum,
Nec torpor instet cordium,
Nec criminis contagio
Tepescat ardor spiritus. |
| 2. Nam lectulo consurgimus
Noctis quieto tempore,
Ut flagitemus vulnerum
A te medelam omnium. | 5. Ob hoc, redemptor, quaesumus,
Reple tuo nos lumine,
Per quod dierum circulis
Nullis ruamus aetibus. |
| 3. Quo fraude quidquid daemonum
In noctibus deliquimus,
Abstergat illud coelitus
Tuae potestas gloriae. | 6. Praesta, pater piissime,
Patrique compar unice,
Cum spiritu paraclito
Nunc et per omne saeculum. |

Fol. 3 b. — Dan. I. 35. Mone 279. — 1, 4 Que excubantes Hs. — 6, 1
Von der Doxologie nur die zwei ersten Worte Hs. !

13.

In matutinis laudibus.

- | | |
|---|--|
| 1. Aeterna coeli gloria,
Beata spes mortalium,
Celsi tonantis unice
Castaque proles virginis; | 4. Manensque nostris sensibus
Noctem repellat saeculi
Omnique fine diei
Purgata servet pectora. |
| 2. Da dexteram surgentibus,
Exsurgat et mens sobria
Fragransque in laudem dei
Grates rependat debitas. | 5. Quaesita jam primum fides
Radicet altis sensibus,
Fecunda spes congaudeat,
Quo major exstet caritas. |
| 3. Ortus refulget lucifer
Sparsamque lucem nuntiat,
Cedit caligo noctium,
Lux sancta nos illuminet. | 6. Praesta, pater piissime,
Patrique compar unice,
Cum spiritu paraclito
Nunc et per omne saeculum. |

Fol. 4 a. — Dan. I. 55; Mone 159.

14.

Ad vesperas.

- | | |
|---|---|
| 1. Plasmator hominis Deus,
Qui cuncta solus ordinans
Humum jubes producere
Reptantis et ferae genus; | 2. Qui magna rerum corpora
Dictu jubentis vivida,
Ut serviant per ordinem,
Subdens dedisti homini; |
|---|---|

Dreves, Hymnarius Moissiacensis.

- | | |
|---|---|
| 3. Repelle a servis tuis
Quidquid per inmunditiam
Aut moribus se suggerit
Aut actibus se interserit. | 4. Da gaudiorum praemia,
Da gratiarum munera,
Dissolve litis vincula,
Adstringe pacis foedera. |
|---|---|

5. Praesta, pater.

Fol. 4 a. — Dan. I. 61; Mone 280.

15.

Feria VII. Ad nocturnas.

- | | |
|---|---|
| 1. Summae Deus clementiae
Mundique factor machinae,
Unus potentialiter
Trinusque personaliter; | 3. Lumbos jecurque morbidum
Adure igni congruo,
Accincti ut sint perpeti
Luxu remoto pessimo. |
| 2. Nostros pios cum canticis
Fletus benignus suscipe,
Quo corde puro sordibus
Te perfruamur largius. | 4. Ut quique horas noctium
Nunc concinendo rumpimus,
Donis beatae patriae
Ditemur omnes affatim. |

5. Praesta, pater.

Fol. 4 b. — Dan. I. 34. — 4, 1 Ut quicquid Hs.

16.

In matutinis laudibus.

- | | |
|--|--|
| 1. Aurora jam spargit polum,
Terris dies illabitur,
Lucis resultat spiculum,
Discedat omne lubricum. | 3. Ut mane illud ultimum,
Quod praestolamur cernui,
In lucem nobis effluat,
Dum hoc canore concrepat. |
| 2. Phantasma noctis decidat,
Mentis reatus subruat,
Quidquid tenebris horridum
Nox attulit culpae, cadat; | 4. Praesta, pater piissime,
Patrique compar unice
Cum spiritu paraclito
Nunc et per omne saeculum. |

Fol. 4 b. — Dan. I. 56.

17.

Ad vesp̄eras.

- | | |
|---|---|
| 1. O lux beata trinitas
Et principalis unitas,
Jam sol recedit igneus,
Infunde lumen cordibus. | 2. Te mane laudum carmine,
Te deprecemur vesp̄ere,
Te nostra supplex gloria
Per cuncta laudet saecula. |
| 3. Sit tibi virtus, gloria,
Deo patrique filio,
Sancto simul paraclito
In sempiterna saecula | |

Fol. 5 a. — Dan. I. 36.

18.

Hymnus de adventu Domini ad vespervas.

- | | |
|--|--|
| 1. Conditor alme siderum,
Aeterna lux credentium,
Christe, redemptor omnium,
Exaudi preces supplicum. | 4. Cujus forti potentiae
Genu flectuntur omnia,
Coelestia, terrestria
Fatentur nutu subdita. |
| 2. Qui condolens, interitu
Mortis perire saeculum,
Salvasti mundum languidum
Donans reis remedium; | 5. Te deprecamur, hague,
Venture judex saeculi,
Conserva nos in tempore
Noctis a telo perfidi. |
| 3. Vergente mundi vespere
Uti sponsus de thalamo
Egressus honestissime
Virginis matris clausula. | 6. Laus, honor, virtus, gloria
Deo patri cum filio,
Sancto simul paraclito
In sempiterna saecula. |

Fol. 5 a. — Dan. I. 74. Mone. 34. „Hymnum de adventu“ etc. Hs. hier und im folgenden stets statt des Nominativs.

19.

In prima nocturna.

- | | |
|--|--|
| 1. Verbum supernum prodiens,
A patre olim exiens,
Qui natus orbi subvenis
Cursu declivi temporis; | 3. Judexque cum post aderis,
Rimari facta pectoris,
Reddens vicem pro abditis
Justisque regnum pro bonis, |
| 2. Illumina nunc pectora
Tuoque amore concrema,
Audita ut praeconia,
Sint pulsa tandem lubrica. | 4. Non demum artemur malis
Pro qualitate criminum,
Sed cum beatis compotes
Simus perenne caelibes. |

5. Praesta, pater.

Fol. 5 b. — Dan. I. 77; Mone. 33.

20.

In matutinis laudibus.

- | | |
|---|--|
| 1. Vox clara ecce intonat,
Obscura quaeque increpat,
Pellantur eminus somnia,
Ab aethre Christus promicat. | 3. E sursum agnus mittitur,
Laxare gratis debitum,
Omnes pro indulgentia
Vocem demus cum lacrymis. |
| 2. Mens jam resurgat turpida,
Quae sorde exstat saucia,
Sidus refulget jam novum,
Ut tollat omne noxium. | 4. Secundo ut cum fulserit,
Mundumque error cinxerit,
Non pro reatu puniat,
Sed pius tunc nos protegat. |

5. Deo patri.

Fol. 5 b. — Dan. I. 76.

21.

Hymnus in nativitate Domini ad vespas.

- | | |
|---|--|
| 1. Veni, redemptor gentium,
Ostende partum virginis,
Miretur omne saeculum,
Talis decet partus Deum. | 5. Egressus ejus a patre,
Regressus ejus ad patrem,
Excursus usque ad inferos,
Recursus ad sedem Dei. |
| 2. Non ex virili semine
Sed mystico spiramine
Verbum Dei factum caro
Fructusque ventris floruit. | 6. Aequalis aeterno patri,
Carnis trophaeo accingere,
Infirma nostri corporis
Virtute firmans perpeti. |
| 3. Alvus tumescit virginis,
Clastra pudoris permanent,
Vexilla virtutum micant,
Versatur in templo Deus. | 7. Praesepe jam fulget tuum
Lumenque nox spirat novum,
Quod nulla nox interpolet,
Fide quo jugi luceat. |
| 4. Procedens de thalamo suo,
Pudoris aula regia,
Geminae gigas substantiae,
Alacris ut currat viam. | 8. Gloria tibi, Domine,
Qui natus es de virgine,
Cum patre et sancto spiritu
In sempiterna saecula. |

Fol. 6 a. — Biraghi. p. 49. Dan. I. 12 — 8, 1. Von der Doxologie nur der Anfang Hs.

22.

In prima nocturna.

- | | |
|---|---|
| 1. Christe, redemptor omnium,
Ex patre patris unice,
Solutus ante principium
Natus ineffabiliter; | 4. Sic praesens testatur dies
Currans per anni circulum,
Quod solus a sede patris
Mundi salus adveneris. |
| 2. Tu lumen, tu splendor patris,
Tu spes perennis omnium,
Indende, quas fundunt, preces,
Tui per orbem famuli. | 5. Te coelum, terra, maria,
Te omne, quod in eis est,
Auctorem adventus tui
Laudat exsultans cantico. |
| 3. Memento salutis auctor,
Quod nostri quondam corporis
Ex illibata virgine
Nascendo formam sumpseris. | 6. Nos quoque, qui sancto tuo
Redempti sanguine sumus,
Ob diem natalis tui
Hymnum novum concinimus. |
| 7. Gloria tibi Domine. | |

Fol. 6 b. — Dan. I. 78. „Hymnus in vetustis non nisi raro obvius.“

23.

In matutinis laudibus.

- | | |
|---|--|
| 1. A solis ortus cardine
Ad usque terrae litem
Christum canamus principem
Natum Maria virgine. | 2. Beatus auctor saeculi
Servile corpus induit
Ut carne carnem liberans,
Ne perderet quos condidit. |
|---|--|

- | | |
|---|---|
| <p>3. Clausa parentis viscera
Coelestis intrat gratia,
Venter puellae bajulat
Secreta, quae non noverat.</p> <p>4. Enixa est puerpera,
Quem Gabriel praedixerat,
Quem matris alvo gestiens
Clausus Johannes senserat.</p> | <p>5. Foeno jacere pertulit,
Praesepe non abhorruit
Parvoque lacte pastus est,
Per quem nec ales esurit.</p> <p>6. Gaudet chorus coelestium,
Et angeli canunt Deo,
Palamque fit pastoribus
Pastor, creator omnium.</p> <p>7. Gloria tibi, Domine.</p> |
|---|---|

Fol. 6 b. Nr. 1 und 2, 1 u. 2. Das übrige fehlt mit dem fehlenden fol. 8 der ersten Lage und ist ergänzt aus Dan. I. 143. — Der ganze Hymnus bei J. Huemer. Sedulii opera omnia (Corpus Scriptt. eccles. lat. Vol. X) Vindobonae 1885 p. 163 sqq.

24.

De sancto Stephano ad vespervas.

- | | |
|---|---|
| <p>1. — — — — —
— — — — — onum pietate
cordis
Hostibus quaerit veniam miser-
tus
Pectore grato.</p> <p>2. Imbuit primos homines bea-
tos
Corde directo, jecore fideli,
In fide Christi jugulata tellus
Ponere membra.</p> | <p>3. Quaesumus flentes, benedictae
prime
Martyrum civis, sociate justis,
Coelitus clarae regionis haeres,
Inclite, polles.</p> <p>4. Promptus hic nostrum facinus
remitte,
Pelle languorem, tribue salutem,
Confundas hostem, releva moe-
rorem
Morte subacta.</p> <p>5. Gloria psallat, canat et resultet,
Gloria dicat, canat et revolvat
Nomine trino, deitate soli
Sidera clament. Amen.</p> |
|---|---|

Fol. 7 a. Da das letzte Blatt der ersten Lage fehlt, fehlt leider auch der Anfang dieses, soweit ich sehen kann, unbekanntes Hymnus. Da zwischen ihm und dem vorhergehenden ein weiterer Hymnus sich nicht befunden haben kann, muß das diesem Fehlende über eine Seite der Handschrift ausgefüllt, sich also auf 8 bis 9 Strophen belaufen haben. — 3, 2 Martyres cives Hs. — 4, 3 Confundet Hs. — 5, 1 canet et resultet Hs.

25.

Hymnus in prima nocturna.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Laudes canamus Domino
De protomartyre Stephano,
Qui fuit ex diaconibus
Electus ab apostolis.</p> | <p>2. Mortem quam ipse dominus
Suscepit propter homines,
Hanc athleta fortissimus
Primus reddere studuit.</p> |
|--|---|

- | | |
|--|---|
| 3. Cum accepisset lapides
Jactante de torrentibus,
Genu flectebat domino
Orans pro transgressoribus. | 5. Haec namque dixit Dominus
Paulo pergenti Damasco:
Ego, inquit, te perderem,
Nisi orasset Stephanus. |
| 4. Jam Paulus servans vestibus
Fuit martyrii conscius,
Quem ipsa ejus caritas
Erexit, cum prosterneret. | 6. Martyr, levita Stephane
Cum beato apostolo,
Preces fundite domino,
Ut nos vobiscum societ. |
| 7. Praestet et ipsa trinitas,
Quam tu vidisti unica,
Pater ejusque filius,
Spiritus sanctus dominus. | |

Fol. 7 a sq. — 4, 2 martyri Hs. — 7, 2 Quam tu vidisti unita Hs.

26.

In matutinis laudibus.

- | | |
|---|--|
| 1. Hymnum canamus Domino,
Hymnum martyri Stephano,
Christo ut regi omnium,
Stephano ut primo martyri. | 3. Christo, quod mundo genitus,
Stephano, quia mortuus,
Christo, quod vitam contulit,
Stephano, quod mortem pertulit. |
| 2. Christo ut patris unico,
Stephano ut vernaculo,
Christo Deo et homini,
Stephano ut sancto homini. | 4. Christo, quia descenderat,
Stephano, quod ascenderat,
Christo, quod terras adiit,
Stephano, quod coelos petiit. |
| 5. Laus patri sit ingenito,
Laus patris unigenito,
Laus sit sancto spiritui,
Tanto praestanti martyri. | |

Fol. 7 b. — 1, 4 martyre Hs. — 3, 1 genitur Hs. — 5, 4 martyre.

27.

In purificatione S. Mariae ad vesperas.

- | | |
|---|---|
| 1. Quem terra, pontus, aethera,
Colunt, adorant, praedicant,
Trinam regentem machinam
Clastrum Mariae bajulat. | 3. Mirantur ergo saecula.
Quod angelus fert nuntia,
Quod aure virgo concepit,
Et corde credens parturit. |
| 2. Cui luna, sol et omnia
Deserviunt per tempora,
Perfusa coeli gratia
Gestant puellae viscera. | 4. Beata mater munere,
Cujus supernus artifex
Mundum pugillo continens
Ventris sub arca clausus est. |

- | | |
|--|--|
| 5. O gloriosa femina,
Excelsa super sidera,
Qui te creavit provide,
Lactas sacrato ubere. | 7. Tu regis alti janua
Et porta lucis fulgida,
Vitam datam per virginem,
Gentes redemptae, plaudite. |
| 6. Quod Eva tristis abstulit,
Tu reddis almo germine,
Intrent ut astra flebiles,
Coeli fenestra facta es. | 8. Flos, Christe, decus virginum,
Florem te, natum virgine,
Nos precibus virgineis
Salve precantes jugiter. |

9. Gloria tibi, Domine.

Fol. 8 a. — Dan. I. 172. Mone 419. — 5, 4 Lacta Hs, s zu ergänzen aus sacrato. — Str. 8 fast gleichzeitiger Nachtrag hinter der Doxologie.

28.

Hymnus in prima nocturna.

- | | |
|--|--|
| 1. Quod chorus vatam venerandus
olim
Spiritu sancto cecinit repletus,
In Dei factum genitrice constat
Esse Maria. | 3. Quem senex justus Simeon in
ulnis
In domo sumpsit domini gavisus,
Hoc quod optavit proprio videre
Lumine Christum. |
| 2. Haec deum coeli dominumque
terrae
Virgo concepit peperitque virgo
Atque post partum meruit
manere
Inviolata. | 4. Tu libens votis, petimus, pre-
cantum,
Regis aeterni genitrix, faveto,
Clara quae celsi renitens olym-
pi
Regna petisti. |
5. Sit Deo nostro decus et potestas,
Sit salus perpes, sit honor perennis,
Qui poli summa residet in arce,
Trinus et unus.

Fol. 8 b. — Dan. I. 242. — 4, 3 Olymphi Hs.

29.

Item alius de S. Mariae.

- | | |
|---|---|
| 1. Ave maris stella,
Dei mater alma
Atque semper virgo,
Felix coeli porta. | 3. Solve vincla reis,
Profer lumen caecis,
Mala nostra pelle,
Bona cuncta posce. |
| 2. Sumens illud Ave
Gabrielis ore
Funda nos in pace
Mutans Evae nomen. | 4. Monstra te esse matrem,
Sumat per te precem,
Qui pro nobis natus
Tulit esse tuus. |

5. Virgo singularis,
Inter omnes mitis,
Nos culpis solutos
Mites fac et castos.
6. Vitam praesta puram,
Iter para tutum,
Ut videntes Jesum
Semper conlaetemur.
7. Sit laus Deo patri,
Summum Christo decus,
Spiritui sancto,
Trinus honor unus.

Fol. 8 b. — Dan. I. 204.

30.

Item alius.

1. O quam glorifica luce corruscat
Stirpis Davidicae regia proles,
Sublimis residens virgo Maria
Supra coeligenas aetheris omnes.
2. Tu cum virgineo mater honore
Anglorum domino pectoris
aulam
Sacris visceribus casta parasti,
Natus hinc Deus est corpore
Christus.
3. Quem cunctus venerans orbis
adorat,
Cui nunc rite genua flectitur omne,
A quo nos petimus adveniente
Abjectis tenebris gaudia lucis.
4. Hoc largire, pater luminis omnis,
Natum per proprium flamine
sancto,
Qui tecum nitida vivit in aethra
Regnans ac moderans saecula
cuncta.

Fol. 9 a. — Dan. IV. 188.

31.

Hymnus de S. Benedicto.

1. Christe sanctorum decus atque
virtus,
Vita et forma, via lux et auctor,
Supplicum vota pariterque
hymnum
Suscipe clemens.
2. Qui dudum tuum benedictum
ad te
Attrahens mire segregasti mun-
do,
Ut prava mundi reprobare
discens
Te sequeretur.
3. Cujus devotum animum pueri
Gratia praestas fidei valere,
Qua valens mira precibus peregit
Mente fideli.
4. Dein extendens pedem in re-
motis
Ardua scandens, cruciare ma-
lens
Corporis artus juvenilis ardens
Casto amore;
5. Imbuit posthinc homines beatos
Regulis artis, animos retundit,
Et jugo semper domini polo-
rum
Subdere colla.
6. E quibus Maurus, sedulus mi-
nister,
Gurgite ductum Placidum pu-
erum
Obsequens patri latice levatus
Aequore traxit.

9. Te, Christe, celebret gloria vocibus
Nostris, omnipotens, ac tibi dicimus
Alleluja perenne.

Fol. 10 b. — Mone 66. Dan. IV. 63. — 3, 1 suscipie Hs der t-Laut aus Dei zu ergänzen. — 3, 2 Quae laeti resonant Hs. — 5, 2 Victor est Hs. — 5, 2 que eanor. Hs. — 7, 2 redue Hs. — 8, 3 laudem que Hs. — Der bei Mone ungenügend edierte Text wird leider auch durch unsere Hs. noch nicht fehlerfrei.

34.

Hymnus in Quadragesima ad vespas.

- | | |
|---|--|
| 1. Audi, benigne conditor,
Nostras preces cum laudibus
In hoc sacro jejunio
Fusas quadragenario. | 3. Multum quidem peccavimus,
Sed parce confitentibus,
Ad laudem tui nominis
Confer medelam languidis. |
| 2. Scrutator alme cordium,
Infirma tu scis virium,
Ad te reversis exhibe
Remissionis gratiam. | 4. Sic corpus extra conteri
Dona per abstinentiam,
Jejunet ut mens sobria
A labe prorsus criminum. |
| 5. Praesta, beata trinitas,
Concede, simplex unitas,
Ut fructuosa sint tuis
Jejuniorum munera. | |

Fol. 11 a. — Dan. I. 178; Mone 74.

35.

In matutinis laudibus.

- | | |
|---|--|
| 1. Summe largitor praemii,
Spes qui es unica mundi,
Preces intende servorum
Ad te devote clamantium. | 3. Si rennis, quis tribuet?
Indulge, quia potens es,
Te corde rogare mundo
Fac nos, precamur, Domine. |
| 2. Nostra te conscientia
Grave offendisse monstrat,
Quam emundes, supplicamus,
Ab omnibus piaculis. | 4. Ergo acceptare nostrum
Qui sacrasti jejunium,
Quo mystice paschalia
Capiamus sacramenta. |
| 5. Summa nobis haec conferat
In deitate trinitas,
In qua gloriatur unus
Per cuncta saecula Deus. | |

Fol. 11 a. — Dan. I. 182; Mone 75. — 1, 2 Spes quies unica Hs.

36.

In matutinis laudibus.

- | | |
|--|---|
| 1. Jam, Christe, sol justitiae,
Noctis recedunt tenebrae,
Nunc mentis eat caecitas,
Virtutum et lux redeat. | 3. Quiddamque poenitentiae
Da ferre, licet grandium
Majore tuo munere
Quod emptio sit criminum. |
| 2. Da tempus acceptabile
Et poenitens cor tribue,
Ne nos vacuum transeat
Hoc, quod benigne prorogas. | 4. Dies venit, dies tua,
Per quam reflorent omnia,
Laetemur in hac ut tua
Per hanc reducti gratia. |
| 5. Praesta, beata trinitas. | |

Fol. 11 b. — Dan. I. 235; Mone 69.

37.

Ad Tertiam.

- | | |
|--|--|
| 1. Dei fide, qua vivimus,
Spe per eum, qua credimus,
Per caritatis gratiam
Christo canamus gloriam. | 3. Precemur ergo subditi,
Redemptione liberi,
Ut eruat a saeculo,
Quos solvit a chirographo. |
| 2. Qui ductus hora tertia
Ad passionis hostiam,
Crucis ferens suspendia
Ovem reduxit perditam. | 4. Gloria tibi, trinitas,
Aequalis una deitas,
Et ante omne saeculum
Et nunc et in perpetuum. |

Fol. 11 b. — Dan. I. 71. — Von der Doxologie nur die erste Zeile. Hs.

38.

Ad Sextam.

- | | |
|--|--|
| 1. Meridie orandum est,
Christusque deprecandus est,
Ut jubeat nos edere
De suo sancto corpore. | 3. Detque nobis auxilium
Per angelos mirabiles,
Qui semper nos custodiant
In omni vita saeculi. |
| 2. Ut ille sit laudabilis
In universis populis,
Ipse coelorum dominus,
Qui sedet in altissimis. | 4. Gloria tibi, trinitas,
Aequalis una deitas,
Et ante omne saeculum
Et nunc et in perpetuum. |

Fol. 12 a. — Dan. I. 72. — Ad Sexta Hs. — Von der Doxologie nur 4, 1. Hs.

39.

Ad Nonam.

- | | |
|---|--|
| 1. Perfecto trino numero
Ternis horarum terminis,
Laudes canentes debitas
Nonam dicentes psallimus | 2. Sacrum Dei mysterium
Puro tenentes pectore,
Petri magistri regulam
Signo salutis proditam. |
|---|--|

- | | |
|---|--|
| 3. Et nos psallamus spiritu
Adhaerentes apostolis,
Qui mentes habent debiles,
Christi virtutem diligant. | 4. Gloria tibi, trinitas,
Aequalis una deitas,
Et ante omne saeculum
Et nunc et in perpetuum. |
|---|--|

Fol. 12 a. — Dan. I. 45. — Von der Doxologie nur 4, 1. Hs.

40.

De passione Domini.

- | | |
|---|---|
| 1. Pange, lingua, gloriosi
proelium certaminis
Et super crucis trophaeum
dic triumphum nobilem,
Qualiter redemptor orbis
immolatus vicerit. | 4. Quando venit ergo sacri
plenitudo temporis,
Missus est ab arce patris
natus orbis conditor
Ac de ventre virginali
carne factus prodiit. |
| 2. De parentis protoplasti
fraude factor condolens,
Quando pomi noxialis
morte mors occubuit,
Ipse lignum tunc notavit,
damna ligni ut solveret. | 5. Vagit infans inter arta
positus praesepia,
Membra pannis involuta
virgo mater alligat,
Et pedes manusque crura
stricta cingit fascia. |
| 3. Hoc opus nostrae salutis
ordo depoposcerat,
Multiformis proditoris
ars ut artem falleret,
Et medelam ferret inde,
hostis unde laeserat. | 6. Gloria et honor Deo
usquequo altissimo,
Una patri filioque,
inclito paraclito,
Cui laus est et potestas
per aeterna saecula. |

Fol. 12 a. mit Mel. — Dan. I. 163.

41.

Alius.

- | | |
|--|--|
| 1. Lustra sex qui jam peracta
tempus implens corporis,
Se volente natus ad hoc,
passioni deditus,
Agnus in cruce levatus
immolandus stipite. | 3. Crux fidelis inter omnes,
arbor una nobilis,
Nulla silva talem profert
fronde, flore, germine,
Dulce lignum, dulces clavi,
dulce pondus sustinent. |
| 2. Hic acetum, fel, arundo,
sputa, clavus, lancea,
Mite corpus perforatur,
sanguis unda profluit,
Terra, pontus, astra, mundus,
quo lavantur flumine. | 4. Flecte ramos, arbor alta,
tensa laxa viscera,
Et rigor lentescat ille,
quem dedit nativitas,
Ut superni membra regis
miti tendant (!) stipite. |

- | | |
|---|--|
| 5. Sola digna tu fuisti,
ferre saeculi pretium,
Atque portum praepearare
nauta mundo naufrago,
Quem sacer cruor perunxit
fusus agni corpore. | 6. Gloria et honor Deo
usquequo altissimo,
Una patri filioque,
inclito paraclito,
Cui laus est et potestas
per aeterna saecula. |
|---|--|

Fol. 12 b. sq. mit Mel. — Daniel I. 164. — 2, 1 aceto Hs. — Str. 3 am Rande nachgetragen. 3, 5 dulce clavi Hs.

42.

Hymnus ad vesperas.

- | | |
|--|--|
| 1. Vexilla regis prodeunt,
Fulget crucis mysterium,
Quo carne carnis conditor
Suspensus est patibulo. | 5. Arbor decora et fulgida,
Ornata regis purpura,
Erecta digno stipite,
Tam sancta membra tangere. |
| 2. Confixa clavis viscera
Tendens manus vestigia,
Redemptionis gratia
Hic immolata hostia. | 6. Beata, cujus brachiis
Saecli pependit praemium,
Statera facta corporis,
Praedam quae tulit Tartari. |
| 3. Quo vulneratus insuper
Mucrone dirae lanceae,
Ut nos lavaret crimine,
Manavit unda, sanguine. | 7. O crux, ave, spes unica,
Hoc passiones tempore,
Auge piis justitiam
Reisque dona veniam. |
| 4. Impleta sunt, quae concinit
David fidelis carmine,
Dicens: in nationibus
Regnavit a ligno Deus. | 8. Te, summa Deus trinitas,
Collaudet omnis spiritus,
Quos per crucis mysterium
Salvas, rege per saecula. |

Fol. 13 a. — Dan. I. 160. — Str. 2 später ausradiert, doch mittelst Schwefelammonium wieder leslich Hs.

43.

Hymnus de beata Maria.

- | | |
|--|---|
| 1. Quidquid creatum permanet,
Laudes Mariae personet,
Quae theotocon hagia
Mundum vestivit in gloria. | 4. Salutatur ab angelo,
Fecundatur a domino
Fit namque viri nescia
Plena coelesti gratia. |
| 2. Malum, quod Eva et coluber
Pomo patrarunt pariter,
Hoc sola totum pepulit,
Dum virgo Christum peperit. | 5. Portat portantem omnia,
Facta polorum janua
Et paradisi semita,
Porta et fenestra coelica. |
| 3. Orta Juda prosapia
Davidis haec juvencula,
Quae sine viri semine
Virgo praegnatur homine. | 6. Columba, sponsa decora,
Mater, soror et domina,
Perfecta Christi gerula,
Fons signatus in gloria. |

- | | |
|--|---|
| 7. Rosis ornata et lilio,
Nardo manans et balsamo,
Regina et decus virginum,
Christi Jesu sacrarium. | 11. Quia de cunctis credimus
Quod te exaudit filius,
A cunctis mundum cladibus,
Virgo, gubernata coelitus. |
| 8. Ortus et salutatio,
Hypapante, assumptio
Tantae reginae celebris
Festis corruscant annuis. | 12. Quod mente, dictis, actibus
Nato tuo fraudavimus,
Tu de coelesti thalamo
Materno solve studio. |
| 9. Quem mundus non intercludit,
Haec ventris alvo contegit,
Est qui creator omnium,
Per hanc sumpsit corpusculum. | 13. Nostris oramus vocibus,
Aurem flecte divinitus,
Quo nos ad tuum filium
Ducas post vitae transitum. |
| 10. Navis, sedes tutissima,
Mortis et vitae medica,
Coeli suscepit principem,
Quo coelo reddit hominem. | 14. Patri, nato, paraclito
Laus, honor sine termino,
Qui disparili nomine
Coevo regnat numine. |

Fol. 13 b. — 3, 4 omine Hs., was einen Sinn zuläßt; wahrscheinlicher die Aspiration zu ergänzen. — 6, 1 Columbra Hs. — 8, 2 Hypapantis Hs. — 8, 4 corruscant Hs.

44.

Hymnus de Pascha domini ad vespervas.

- | | |
|--|--|
| 1. Ad coenam agni providi
Et stolis albis candidi,
Post transitum maris rubri
Christo canamus principi. | 5. O vere digna hostia,
Per quem fracta sunt tartara,
Redempta plebs captivata
Redit ad vitae praemia. |
| 2. Cujus corpus sanctissimum
In ara crucis torridum,
Cruore ejus roseo
Gustando vivamus Deo. | 6. Cum surgit Christus tumulo
Victor redit de barathro,
Tyrannum trudens vinculo
[Et reserans paradisum]. |
| 3. Protecti paschae vespere
A devastante angelo,
Erepti de durissimo
Pharaonis imperio. | 7. Quaesumus, auctor omnium,
In hoc paschali gaudio
Ab omni mortis impetu
Tuum defende populum. |
| 4. Jam paschanostrum Christusest,
Qui immolatus agnus est,
Sinceritatis azyma
Caro ejus oblata est. | 8. Gloria tibi, domine,
Qui surrexisti a mortuis,
Cum patre et sancto spiritu
In sempiterna saecula. |

Fol. 14 b. mit Mel. — Dan. I. 88; Mone 161. — 6, 4 fehlt. Hs.

45.

Hymnus de Pascha domini ad nocturnas.

- | | |
|--|---|
| 1. Rex aeternae Domine,
Rerum creator omnium,
Qui es ante saecula
Semper cum patre filius; | 5. Quem editum ex virgine
Pavescit omnis anima,
Per quem nos resurgere
Devota mente credimus. |
| 2. Qui mundi in primordio
Adam plasmasti hominem,
Cui tuae imagini
Vultum dedisti similem; | 6. Qui nobis per baptismum
Donasti indulgentiam,
Qui tenebamur vinculis
Ligati conscientiae; |
| 3. Quem diabolus deceperat,
Hostis humani generis,
Cujus tu formam corporis
Assumere dignatus es; | 7. Qui crucem propter hominem
Suscipere dignatus es,
Dedisti tuum sanguinem
Nostrae salutis pretium. |
| 4. Ut hominem redimeres,
Quem ante jam plasmaveras,
Et nos Deo conjungeres
Per carnis contubernium; | 8. Gloria tibi, Domine,
Qui surrexisti a mortuis,
Cum patre et sancto spiritu
In sempiterna saecula. |

Fol. 15 a. — Dan. I. 85. — Von der Doxologie nur 8, 1 und 2. Hs.

46.

In matutinis laudibus.

- | | |
|--|---|
| 1. Aurora lucis rutilat,
Coelum laudibus intonat,
Mundus exsultat, jubilat,
Gemens infernus ululat. | 6. Sermone blandus angelus
Praedixit mulieribus,
In Galilaea Dominus
Videndus est quantocius. |
| 2. Cum rex ille fortissimus
Mortis confractis viribus
Pede conculcans tartara
Solvit a poena miseros. | 7. Illae dum pergunt concite,
Apostolis hoc dicere,
Videntes eum vivere
Osculantur pedes domini. |
| 3. Ille, qui clausus lapide
Custoditur sub milite,
Thriumphans pompa nobili
Victor surgit de funere. | 8. Quo agnito discipuli
In Galilaeam propere
Pergunt, videre faciem
Desideratam domini. |
| 4. Solutis jam gemitibus
Et inferni doloribus,
Quia surrexit dominus,
Resplendens clamat angelus. | 9. Claro paschali gaudio
Sol mundo nitet radio,
Cum Christum jam apostoli
Visu cernunt corporeo. |
| 5. Tristes erant apostoli
De nece sui domini,
Quem poena mortis crudelis
Servi damnarant impii. | 10. Ostensa sibi vulnera
In Christi carne fulgida,
Resurrexisse Dominum,
Voce fatentur publica. |

11. Rex Christe clementissime,
Tu corda nostra posside,
Ut tibi laudes debitas
Reddamus omni tempore.
12. Gloria tibi, domine,
Qui surrexisti a mortuis,
Cum patre et sancto spiritu
In sempiterna saecula.

Fol. 15 b. — Dan. I. 83; Mone 141. — Von der Doxologie nur 12, 1 und 2. Hs.

47.

Hymnus de ascensione Domini.

1. Aeternae rex altissime,
Redemptor et fidelium,
Quo mors soluta deperit,
Datur triumphus gratiae.
2. Scandens tribunal dexteræ
Patris, potestas omnium
Collata est Jesu coelitus,
Quae non erat humanitus.
3. Ut trina rerum machina,
Coelestium, terrestrium,
Et infernorum condita
Flectet genu jam subdita.
4. Tremunt videntes angeli
Versam vicem mortalium,
Culpat caro, purgat caro,
Regnat Deus Dei caro.
5. Tu, Christe, nostrum gaudium,
Manens Olympo praemium,
Mundi regis qui fabricam,
Mundana vincens gaudia.
6. Hinc te precantes quaesumus,
Ignosce culpis omnibus
Et corda sursum subleua
Ad te superna gratia.
7. Ut cum rubente coeperis
Clarere nube iudicis,
Poenas repellas debitas,
Reddas coronas perditas.
8. Gloria tibi, Domine,
Qui scandis super sidera,
Cum patre et almo spiritu
In sempiterna saecula.

Fol. 16 a. — Dan. I. 196; Mone 171. — 5, 4. vices Hs. — 6, 4 gratiam Hs. — Die Doxologie nur bis qui scandis incl. Hs.

48.

Item alius hymnus.

1. Hymnum canamus gloriae,
Hymni novi nunc personent,
Christus novo nunc tramite
Ad patris ascendit thronum.
2. Transit triumpho gloriae
Poli potenter culmina,
Qui morte mortem absumpserat
Derisus a mortalibus.
3. Apostoli tunc mystico
In monte stantes chrismatis
Cum matre clara virgine
Jesu videbant gloriam.
4. Hoc prosecuti lumine
Laeto petentem sidera
Laetis per auras cordibus
Duxere regem saeculi.
5. Quos alloquentes angeli,
Quid astra stantes cernitis?
Salvator hic est, inquit,
Jesus triumpho nobili.
6. A vobis ad coelestia
Qui regna nunc adsumptus est,
Venturus inde saeculi
In fine iudex omnium.

- | | |
|--|---|
| 7. Quo nos precamur tempore,
Jesu redemptor unice,
Inter tuos in aethera
Servos benignus adgrega. | 8. Da nobis, illuc sedula
Devotione tendere,
Quo te sedere cum patre
In arce regni credimus. |
|--|---|

9. Gloria tibi, Domine.

Fol. 16 b. — Vgl. Daniel I. 206. — 4, 3 per aures verschrieben Hs.

49.

Alius hymnus.

- | | |
|--|--|
| 1. Jesu nostra redemptio,
Amor et desiderium,
Deus creator omnium,
Homo in fine temporum. | 3. Inferni claustra penetrans,
Tuos captivos redimens,
Victor triumpho nobili
Ad dextram patris residens. |
| 2. Quae te vicit clementia,
Ut ferres nostra crimina,
Crudelem mortem patiens,
Ut nos a morte tollereres? | 4. Ipsa te cogat pietas,
Ut mala nostra superes
Parcendo et voti compotes
Nos tuo vultu saties. |
| 5. Tu esto nostrum gaudium,
Qui es futurus praemium,
Sit nostra in te gloria
Per cuncta semper saecula. | |

Fol. 17 a. — Dan. I. 63; Mone 173.

50.

Item alius hymnus.

- | | |
|--|--|
| 1. Jam Christus astra ascenderat,
Regressus unde venerat,
Promissa patris munera,
Sanctum daturus spiritum. | 5. Impleta gaudent viscera,
Aflata sancto spiritu,
Voces diversas intonant,
Fantur Dei magnalia. |
| 2. Solemnis urgebat dies,
Quo mystico septemplici
Orbis volutus septies
Signat beata tempora. | 6. Ex omni gente cogniti
Graecis, latinis, barbaris,
Cunctisque admirantibus
Lingnis loquuntur omnibus. |
| 3. Cum hora cunctis tertia
Repente mundus intonat,
Orantibus apostolis
Deum venisse nuntiat. | 7. Judaea tunc incredula,
Vesana torvo spiritu,
Ructare musti crapula
Alumnos Christi concrepat. |
| 4. De patris ergo lumine
Decorus ignis almus est,
Quo fida Christi pectora
Calore verbi compleat. | 8. Sed signis et virtutibus
Occurrit et docet Petrus,
Falsos probari perfidos
Joelis testimonio. |

9. Hinc, Christe, nunc paraclitus
Per te pius nos visitet,
Novansque terrae faciem
Culpis solutos recreet.
Gloria tibi, Domine.

Fol. 17 b. — Dan. I. 64; Mone 182.

51.

De sancto pentecosten ad nocturnas hymnus.

- | | |
|--|---|
| 1. Beata nobis gaudia
Anni reduxit orbita,
Cum spiritus paraclitus
Effulsit in discipulos. | 4. Patrata sunt haec mystice
Paschae peracto tempore
Sacro dierum numero,
Quo lege fit remissio. |
| 2. Ignis vibrante lumine
Linguae figuram detulit,
Verbis ut essent proflui
Et caritate fervidi. | 5. Te nunc, Deus piissime,
Vultu precamur cernuo,
Illapsi nobis coelitus
Largire dona spiritus. |
| 3. Linguis loquantur omnium,
Turbae pavent gentilium,
Musto madere deputant,
Quos spiritus repleverat. | 6. Dudum sacrata pectora
Tua replesti gratia,
Dimitte nunc peccamina
Et da quieta tempora. |
| 7. Sit laus patri cum filio,
Sancto simul paraclito,
Nobisque mittat filius
Charisma sancti spiritus. Amen. | |

Fol. 18 a. — Dan. I. 6; Mone 183. — 4, 1 mystica Hs.

52.

Hymnus de S. Johanne.

- | | |
|--|--|
| 1. Ut queant laxis resonare fibris
Mira gestorum famuli tuorum,
Solve polluti labii reatum,
Sancte Johannes. | 4. Ventris obstruso positus cubili
Senserat regem thalamo manen-
tem,
Hinc parens nati meritum uterque
Abdita pandit. |
| 2. Nuntius celso veniens olympo
Te patre magnum fore nasci-
turum
Nomen et vitae seriem geren-
dae
Ordine promit. | 5. Antra deserti teneris sub annis
Civium turmas fugiens petisti,
Ne levi saltem maculare vitam
Famine posses. |
| 3. Ille promissi dubius superni
Perdidit promptae modulos lo-
quelae
Sed reformasti genitus peremp-
tae
Organa vocis. | 6. Praebuit hyrtum tegimen ca-
melus
Artibus sacris, strophium biden-
tes,
Cui latex haustum, sociata pas-
tum
Mella locustis. |

7. Ceteri tantum cecinere vatum
Corde praesago jubar adfu-
turum,
Tu quidem mundi scelus aufe-
rentem
Indice prodis.
8. Non fuit vasti spatium per orbis
Sanctior quisquam genitus Jo-
hanne,
Qui nefas saeculi meruit lavan-
tem
Tingere lymphis.
9. Laudibus cives celebrant superni
Te, Deus simplex pariterque trine,
Supplices at nos veniam precamur,
Parce redemptis.

Fol. 18 b. — Dümmler, Poetae lat. aevi Carol. I. 83. Dan. I. 209. —
1, 3 Polluti labiis Hs. — 6, 2 trophium Hs. s aus sacris zu ergänzen.

53.

Alius.

1. O nimis felix meritique celsi,
Nesciens labem nivei pudoris,
Praepotens martyr eremique
cultor,
Maxime vatum!
2. Serta ter denis alios coronant
Aucta crementis, duplicata
quosdam,
Trina centeno cumulata fructu
Te, sacer, ornant.
3. Nunc potens nostri meritibus opi-
mis
Pectoris duros lapides repelle,
Asperum planans iter et reflexos
Dirige calles.
4. Ut pius mundi sator et redemp-
tor,
Mentibus pulsa livione puris,
Rite dignetur veniens sacratos
Ponere gressus.
5. Laudibus cives celebrant superni
Te, Deus simplex pariterque trine,
Supplices at nos veniam precamur,
Parce redemptis.

Fol. 19 a. — Dümmler, l. c. Dan. I. 210.

54.

Item de S. Johanne.

1. Almi prophetae progenies pia,
Clarus parente, nobilior patre,
Quem matris alvus claudere
nescia
Ortus herilis prodidit indicem.
2. Cum virginalis regia gloriam
Summi tonantis nomine pigno-
ris
Gestaret, aula nobilis intimo
Claustro pudoris fertilis inte-
gro.
3. Vox suscitavit missa puerpera
Fovetque vatis gaudia parvuli,
Matres prophetant munere pi-
gnorum,
Mutus locutus nomine filii est.
4. Scribendus hic est, vocis ut
augeat
Nostrae canores diraque vincula
Dissolvat oris, larga propheticis
Verborum habenas litera no-
minis.

5. Vox namque verbi, vox sapientiae est,
Major prophetis et minor angelis,
Qui praeeparavit corda fidelium
Stravitque rectas justitiae vias.
6. Assertor aequi non ope regia
Nec morte dura liquere trami-
tem
Veri coactus, non licet, ait, tibi
Uxorem habere fratris adul-
teram.
7. Sic ira regis saevaque funera
Saltationis munere vendita
Mensas tyranni et virginis
ebriae
Luxu replevit sanguine sobrio.
8. Haec vitricus dat dona vesanior
Quam si veneni pocula traderet.
Negare praestat quam dare vi-
trico.
Odisse praestat, plus nocet hic
amor.
9. Sit trinitati gloria unicae,
Virtus, potestas, summa potentia,
Regnum, potestas, quae Deus unus est
Per cuncta semper saecula [saeculi].

Fol. 19 b. mit Mel. — Dan. I. 100; Mone 647. — 1, 3 nescius Hs. — 1, 4 Oritur Hs. — 2, 3 Gestare Hs. — 2, 4 claustra puduris! Hs. — 3, 2 parvulis Hs. — 4, 1 voces ut augeat nostre canore Hs. — 7, 1 funere Hs. — 7, 3 mensa Hs. — 8, 1 metricus Hs. — 8, 2 poculo trahere Hs. — 9, 3 Regnum retentas Hs.

55.

Alius.

1. Praecursor alti luminis
Et praeco verbi nascitur,
Laetare, cor fidelium,
Lucemque gaudens accipe.
2. Miranda cujus saeculi
Nativitas per angelum
Intonuit parentibus
Pia fide jam praeditis.
3. Sublime cui vocabulum
Johannes ipse Gabriel
Imponit et clarissima
Ipsius acta praecinit.
4. Qui matris adhuc parvulus
Vulva retentus spiritu
Percepit almus gratiam,
Festis futurus gloriae.
5. Nec dumque natus jam dedit
De luce testimonium;
Quod natus admirabili
Complevit ipse gloria.
6. Sic plurimos ex Israel
Christi fidei subdidit,
Et corda patrum in filiis
Docens superna transtulit.
7. In Eliae qui spiritu
Venit propheta, semitam
Parare Christo, ac plebibus
Iter salutis pandere.
8. Quo feminarum in filiis
Propheta major nullus est,
Quin ipse miris actibus
Plus quam propheta claruit.
9. Baptisma poenitentiae
Qui praedicabat ac dedit,
Turbasque Jesu gratiae
Illuminandas obtulit.
10. Ipsum Jesum, qui omnia
Sancto lavans in spiritu
Emundat, in Jordanicis
Tinxit fluentis gurgitis.

- | | |
|--|--|
| <p>11. Et baptizato protinus
Aperta vidit aethera,
Nobis suo baptizate
Pandit poli qui regiam.</p> <p>12. Atque in columba spiritum
Illum super descendere
Vidit, qui doli nescius
Mentes requirit simplices.</p> <p>13. Andivit et vocem patris:
Dilectus est haec filius
A saeculo dixit meus,
In quo mihi complacuit.</p> | <p>14. Edoctus his oraculis
Baptista Jesum praedicat
Natum Dei, qui in spiritu
Sancto fideles baptizet..</p> <p>15. Quid sermo noster amplius
Hujus canat praeconia,
De quo patris vox filio
Olim locuta praecinit:</p> <p>16. En mitto, dixit, angelum
Tuam paret qui semitam,
Vultum praecurratque tuum
Solem lucens ut lucifer.</p> <p>17. Praesta, pater piissime.</p> |
|--|--|

Fol. 20 a sqq. — Migne PP. LL. XCIV. p. 527 sq. — 2, 3 Intonuit
vielleicht st. innotuit. — 2, 4 praeditus Hs. — 10, 4 fluendo Hs. — 14, 2
Baptisma Jesum Hs.

56.

In natali sancti Petri hymnum.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Felix per omnes festum mundi
cardines
Apostolorum praepollet ala-
criter
Petri beati, Pauli sacratissimi,
Quos Christus almo consecravit
sanguine,
Ecclesiarum deputavit prin-
cipes.</p> <p>2. Hi sunt olivae duo coram domino
Et candelabra luce radiantia,
Praelara coeli duo luminaria,
Fortia solvunt peccatorum vin-
cula,
Portas olympi reserant fide-
bus.</p> <p>3. Habent supernas potestatem
claudere
Sermone sedes, pandere splen-
dentia
Limina poli super alta sidera,
Linguae eorum claves coeli
factae sunt,
Larvas repellunt ultra mundi
limitem.</p> | <p>4. Petrus beatus catenarum la-
queos
Christo jubente rupit mirabi-
liter,
Custos ovilis et doctor ecclesiae
Pastorque gregis, conservator
ovium
Arce luporum truculentam ra-
biem.</p> <p>5. Non impar Paulus huic, doctor
gentium,
Ecclesiarum templum sacratis-
simum,
In morte compar, in corona par-
ticeps,
Ambo lucernae et decus ec-
clesiae,
In orbe claro corruscant vibra-
mine.</p> <p>6. Quodcumque vinculis super ter-
ram strinxerit,
Erit in astris religatum pariter,
Et quod resolvit in terra arbitrio,
Erit solutum super coeli radium,
In fine mundi iudex erit saeculi.</p> |
|--|---|

Fol. 21 a. — Dümmler I. 136 sq. Dan. I. 243. — 5, 5 Fruculenta rabie Hs.

57.

Diviso.

- | | |
|---|--|
| 1. O Roma felix, quae tantorum principum
Es purpurata pretioso sanguine,
Excellis omnem mundi pulchritudinem
Non laude tua sed sanctorum meritis,
Quos truculentis jugulasti gladiis. | 2. Vos ergo modo, gloriosi martyres,
Petre beate, Paule mundililium,
Coelestis aulae triumphales milites,
Precibus almīs vestris nos ab omnibus
Munite malis, ferte super aethera. |
| 3. Gloria Deo per immensa saecula,
Sit tibi, nate, decus et imperium,
Honor, potestas sanctoque spiritui,
Sit trinitati salus individua
Per infinita saeculorum saecula. | |

Fol. 22 a. — Dümmler l. c.; Dan. l. c.

58.

Alius.

- | | |
|---|--|
| 1. Aurea luce et decore roseo,
Lux lucis, omne perfudisti saeculum,
Decorans coelos inclito martyrio
Hac sacra die, quae dat reis veniam. | 4. Doctor egregie, Paule, mores instrue
Et mente polum nos transferre satage,
Donec perfectum largiatur plenius,
Evacuato, quod ex parte gerimus. |
| 2. Janitor coeli, doctor orbis pariter,
Judices saeculi, vera mundi lumina,
Per crucem alter, alter ense triumphans
Vitae senatum laureati possident. | 5. Olivae binae pietatis unicae,
Fide devotos, spe robustos maxime,
Fonte repletos caritatis geminae,
Post mortem carnis impetrate vivere. |
| 3. Jambone pastor, Petre, clemens,
accipe
Vota precantum et peccati vincula
Resolve tibi potestate tradita,
Qua cunctis coelum verbo claudis, aperis. | 6. Sit trinitati sempiterna gloria,
Honor, potestas atque jubilatō,
In unitate cui manet imperium
Ex tunc et modo per aeterna saecula. |

Fol. 22 a. — Dan. I. 156; Mone 684. — Das Lied wird durch die Überlieferung der Elpis zugeschrieben, was mindestens ebenso glaublich klingt als der geniale Grund, den Mone l. c. gegen diese Autorschaft ins Feld führt.

59.

Alius.

1. Apostolorum passio
Diem sacravit saeculi,
Petri triumphum nobilem,
Pauli coronam praefereus.
2. Coniunxit aequales viros
Cruor triumphalis necis,
Deum secutos praesulem
Christi coronavit fides.
3. Primus Petrus apostolus
Nec Paulus impar gratia,
Electionis vas sacrae,
Petri adaequatur fides.
4. Verso crucis vestigio
Simon honorem dans Deo,
Suspensus ascendit, dati
Non immemor oraculi.
5. Praeinctus, ut dictum est, senex,
Elevatus ab altero
Quo nollet ivit, sed volens
Mortem subegit asperam.
6. Hinc Roma celsum verticem
Devotionis extulit,
Fundata tali sanguine
Et vate tanto nobilis.
7. Tanta per orbis ambitum
Stipata tendunt agmina,
Trinis celebratur viis
Festum sanctorum martyrum.
8. Prodire quis mundum putet,
Concurrere plebem poli,
Electa gentium caput
Sedes magistri gentium.

9. Deo patri sit gloria.

Fol. 22 b. — Biraghi p. 86; Dan. I. 101; Mone 684; 5, 3 Quod nollet, se volens. Hs. — 8, 4 Sedet Hs.

60.

Item alius.

1. Apostolorum gloriam
Hymnis canamus debitis,
Votis vocemus annuis,
Jesu fave precantibus.
2. Bar Jona, Simon Petrus
Et doctor almus gentium
Festiva saeculis gaudia
Suo dicarunt sanguine.
3. Coniunxit unus exitus,
Quos dispar ortus protulit,
Terris simul non editi
Simul petunt coelestia.
4. Diversa verba plebium
Ad astra cogunt agmina
Unaque condunt plurimis
Aulam Deo de gentibus.
5. Ecclesiae princeps sacer
In monte Jesum conspicit
Vocemque patris igneo
Audit poli de vertice.
6. Fulgentis ascendit poli
Tertia Paulus edita,
Arcana discit, alteri
Proferri nulli quae licet.
7. Gressus Cephi per caerula
Christi jvantur dextera,
Christus suos ne saeculi
Demergat aequor erigit.
8. Hujus pericla saeculi
Vinci fide credentium,
Paulus docet, jam naufragos
Salvans ab undis socios.
9. Imis Simon e fluctibus
Mundi fideles extrahens
Pisces bonos ut libere
Ad lucis effert patriam.
10. Xriste, precamur ut quibus
Laudes ovantes dicimus,
Horum frui nos lucidis
Dones per aevum aspectibus.

- | | |
|---|---|
| 11. Ymnisonis per aethera
Apostolorum coetibus
Noster chorus hic consonet,
Psalmis canorus dulcibus. | 12. Deo patri sit gloria
Ejusque soli filio
Cum spiritu paraclito
In sempiterna saecula. |
|---|---|

Fol. 24 b. — Migne PP. LL. XCIV. p. 628 sq. — Die Doxologie nur begonnen Hs.

61.

De sancto Martiale.

- | | |
|--|--|
| 1. Martialis sanctissimi
Trophaeum nimis nobile
Plebs omnis hymnis concrepet
Deoque laudes personet. | 4. Advectus ad dispositam
Dignus sacerdos patriam,
Urbis plebem et principem
Christi subegit dogmate. |
| 2. Hic praeclaro de genere,
Christi ditatus munere,
A sede apostolica
Datur pastor in Galliam. | 5. Haec condocente patriam
Conversa sunt tot milia,
Dirupta nec non idola,
Christo erecta altaria. |
| 3. Petrum secutus principem,
Callem adgressus Galliae
Urbis plebem Lemoviccae
Tinxit baptismi gratia. | 6. Virgo praeclara genere,
Valeria cognomine,
A sancto docta praesule
Caeso laetatur capite. |
7. Te nunc redemptor quaesumus,
Ut hujus sanctis precibus
Omnem clerum et populum
Conserves in perpetuum.

Fol. 24 a. — 3, 2. Lemovicam Hs. — 3, 4 gratiam Hs. — 6, 4 Pheso laetatur Hs.

62.

Hymnus in matutinis laudibus.

- | | |
|---|--|
| 1. Benigna Christi gratia
Respargit orbem hodie,
Qua Martialis pontifex
Coelorum intrat cardines. | 4. Firmo statu jam fidei
Jesum videns obdormiit,
Coeleste capitolium
Intrat coaequus maximis. |
| 2. Petri comes et proximus
Christique praesens actibus,
Hoc tunc repletus neumate
Nunc pontifex fit Galliae. | 5. Hoc vita, vox, miraculum,
Hoc mors probat mirifica,
Coetus comit imperios
Visa phalanges choreas. |
| 3. Jussus petit Limovicam
Et cum docet provincias
Sermone, signis, actibus,
Divis subegit legibus. | 6. Hymnis Deum, hunc precibus
Cuncti frequentent supplices,
Suae tamen plus Galliae
Pontificatus indicet. |

- | | |
|--|---|
| <p>7. Tu caritatis filius,
Minister indulgentiae,
Agnosce nos ut proprios,
Culpis licet extraneos.</p> | <p>8. Te, sancte Deus trinitas,
Superna laudet civitas,
Per hunc fide, qua vivimus,
Dignos tuis fac laudibus.</p> |
|--|---|

Fol. 24 b. — 3, 2 Et cum deducit Hs. — 4, 5 Intrat quo equus maximus Hs. — 5, 3 und 4 verderbt; Konjektur, die das Siegel der Wahrscheinlichkeit trüge, schwierig.

63.

In transfiguratione Domini hymnus ad nocturnas.

- | | |
|--|--|
| <p>1. O sator rerum, reparator aevi,
Christe rex regum, metuende
 censor,
Tu preces nostras pariterque
 laudes
 Suscipe grates.</p> | <p>5. Da dies nobis probitate faustos
Morti[s] ignara[m] tribuendo
 vitam,
Semper ut nostros tua sit per
 actus
 Gloria perpes.</p> |
| <p>2. Noctis en cursu tibi vota laudum
Pangimus, praesta, tibi sint ut
 aptae
Nosque concentu renova per-
 enni,
 Luminis auctor.</p> | <p>6. Ure cor nostrum, jecur atque
 lumbos
Igne divino vigilesque nos fac,
Semper ardentes manibus lu-
 cernas
 Ut teneamus.</p> |
| <p>3. Inter Eliam Moysenque vates
Ut jubar solis facie refulgens,
Candidas vestes nivis instar
 almis
 Tu reserasti.</p> | <p>7. Esto tu noster cibus atque potus,
Tu labor, virtus, requies, amic-
 tus,
Livor absistat, tumor, ira, luxus,
 Moeror et omnis.</p> |
| <p>4. Tu dei prae his patre teste
 proles,
Tuque sanctorum decus ange-
 lorum,
Tusalus mundi, via, vita, virtus
 Crederis esse.</p> | <p>8. Lumen infunde, tenebras re-
 pelle,
Aufer infesti laqueos celydri,
Vincla dissolve, coelorum fer-
 astra
 Scandere nobis.</p> |
| <p>9. Gloria, virtus, tibi sit, creator,
Cuncta qui solus retinens gubernas
In throno regni sine fine regnans
 Trinus et unus.</p> | |

Fol. 25 a. — 2, 2 ut aptas Hs. — 2, 3 renove Hs. — 3, 2 facies Hs. — Str. 1—4 und 9 auch in Brev. ms. Palat. Vindob. 1826. saec. 12; Diurn. ms. Palat. Vindob. (olim Lunaelacen.) 1968 saec. 14.

64.

Alius hymnus de transfiguratione.

- | | |
|--|--|
| <p>1. O nata lux de lumine,
Jesu redemptor saeculi,
Dignare clemens supplicum
Laudes precesque sumere.</p> | <p>2. Qui carne quondam contegi
Dignatus es pro perditis,
Nos membra confer effici
Tui beati corporis.</p> |
|--|--|

3. Prae sole vultus flammeus,
Ut nix amictus candidus,
In monte dignis testibus
Tu paruisti conditor.
4. Vates alumnis abditos
Nobis vetustos conferens,
Utrisque te divinitus
Deum dedisti credere.
5. Te vox paterna coelitus
Suum vocavit filium,
Quem nos fideli pectore
Regem fatemur coelicum.
6. Concede nobis, quaesumus,
Almis micare moribus,
Ut ad polorum gaudia
Bonis vehamur actibus.
7. Laudes tibi nos pangimus,
Aeterne regum rex Deus,
Qui trinus unus rector es
Per cuncta regnans saecula.

Fol. 26 a. — Dan. IV. 161.

65.

Hymnus de Trinitate.

1. O pater sancte, mitis atque
 pie,
O Jesu Christe, fili vene-
 rante,
Paraclitusque spiritus et alme,
 Deus aeterne.
2. Trinitas sancta unitasque fir-
 ma,
Deitas vera, bonitas immensa,
Lux angelorum, salus orphano-
 rum,
 Spesque cunctorum.
3. Te tuae cunctae laudent creatu-
 rae,
Serviant tibi cuncta, quae creasti,
Nos quoque tibi psallimus de-
 vote,
 Tu nos exaudi.
4. Gloria tibi, Deus omnipotens,
Trinus et unus, magnus et aeter-
 nus,
Laus tibi, Christe, honor, lux,
 decus hic
 Et in aeternum.

Fol. 26 b. — Dan. I. 263; Mone 12.

66.

De S. Benedicto hymnus.

1. Rex Christe, dignanter fave,
In laude patri psallere
Et debitas laudes dare
Nostrumque munus solvere.
2. Sint haec tibi praeconia,
Quae nostra tergant crimina,
Orante pro nobis patre,
Per quem rogamus te pie.
3. Nos esse jam, quales jubes,
Largire, tales fieri,
Coelestis ut vitae vias
Intremus haeredes poli.
4. Dilectus hic proles tua,
Sanctissimus, nostrum decus,
Quem Benedictum dicimus,
A quo juvari poscimus.
5. Adquirat hic nobis tuam,
Quam coelitus dat, gratiam
Et praestet in coelis eam,
Quam possidet jam gloriam.
6. Sit semper adjutor pius
Nec servulos spernat suos,
Cui sola post te spes inest,
Hic et polo nos qui jubet.

7. Sit laus patri cum filio
Et cum pio paraclito,
Quem personant sursum poli
Per cuncta semper saecula.

Fol. 26 b. — 2, 2 nostram Hs. 3, 3, vita Hs. — 3, 4 polim. Hs. — 4, 1
poles tuis Hs. — 6, 3 Qui Hs.

67.

Alius hymnus.

- | | |
|--|---|
| 1. Magno canentes annua
Nunc Benedicto cantica,
Fruamur hujus inclitae
Festivitatis gaudiis. | 3. Miraculorum praepotens,
Afflatus alto flamine,
Resplenduit prodigiis,
Ventura saeculi praecinens. |
| 2. Quo fulsit ut sidus novum,
Mundana pellens nubila,
Aetatis ipso limine
Despexit aevi florida. | 4. Non ante saeculi cognitum
Noctu jubar effulserat,
Quo totus orbis cernitur
Et haec terra conspicitur. |
| 5. Sit trinitati gloria,
Sit perpes et sublimitas,
Hanc qui lucernam fulgidam
Donavit nostro saeculo. | |

Fol. 27 a. — Mone 839; Dan. IV. 183. — 4, 2 effulgerat Hs. — 4, 3
Quod totus Hs. — 4, 4 et etera Hs. — 5, 1 trinitatis.

68.

De S. Antonino hymnus ad nocturnas.

- | | |
|---|--|
| 1. Athleta Christi, Antoninus mar-
tyr,
Supplici voto veneranda gesta
Cujus insignis radiat nitore
Vita per orbem. | 4. Naviter tandem famulos tonandi
Nominis lito propriis furore
Cespitis nomen genitalis almo
Pectore gestat. |
| 2. Dum Dei vates rudimenta pri-
mae
Ferret aetatis, studuit superni
Omnibus votis inhiare curis,
Mente senescens. | 5. Namque tranquillo venerandus
exstat
Ortus ex vico Dominique nutu
Mente tranquillo simul et sereno
Splenduit actu. |
| 3. Sicque certatim miseros fovebat,
Copiam victus tribuens egenis,
Contegens nudos, pariter conso-
lans
Carcere trusos. | 6. Christe, poscentes famulos sub-
audi,
Vocibus nostris miserans faveto,
Trinus et simplex deitatis al-
mo
Lumine splendens. |

Fol. 27 b. — mit Mel. = Iste confessor. — 2, 2 Fere Hs. — 3, 2 victis
Hs. — 4, 1 und 2 unverständlich. — Der Heilige ist der s. g. S. Antonin
de Pamier.

69.

Alius.

1. Laudes magnificas altithrono
Deo
Psallamus pariter festa per an-
nua
Antonini obitus, martyris incliti,
Hymnorum bene cantibus.
2. Nam Christi famulus matris ab
ubere
Consecrante fide flaminis intima
Virtutum meritis claruit, actibus
Concedens salutaribus.
3. Divini subiit officii gradum
Indutus domino, quo sacer in-
fula
Consecrando litat sancta liba-
mina
Commissum duplicans lucrum.
4. Hic sanctus rutilo stemmate
praeditus,
Vicinas patrias ac loca plurima
Perlustrans, fidei dat pia dog-
mata
Cum summa patientia.
5. Inter prodigia signaque maxima
Virtutis merito fontes ab arida
Produxit sitiens pocula vivida,
Antiquum reserans opus.
6. Armis omnigenis ac fidei probus
Praecinctus subiit martyrii
decus
Victorumque choris nectitur
aulica
Ditatus bene laurea.
7. Jam nunc, Christe Deus, rex quo-
que martyrur,
Hujus nos meritis patrocinan-
tibus
Athletae refovens stare viriliter
In statu praebe saeculi.
8. Laus semper tibimet, nate, per
omnia
Laus patrique Deo summaque
gloria
Cum sancto resonet flamine per-
petim
Cum chordae modulamine.

Fol. 28 a. mit Mel. — 2, 1 famulis Hs. — 3, 3 litet Hs. — 5, 2 fontis Hs. — 8, 4 corde Hs. = chordae oder cordis Hs.

70.

Item de S. Antonino.

1. Ut tibi clarum resonemus hym-
num
Mentibus puris, sacer o sacerdos,
Martyr Antonine, nefas piato
Omne tuorum.
2. Merce qui mortis roseam tiaram
Hoste devicto referens in aulam
Regis aeterni, speciale munus
Promeruisti.
3. Nam ferae gentis rabie peracta
Gloria magna redimire Christi,
Cujus ad nutum patefacta
cunctis
Unda dehiscit.
4. Sicque discissis pelagi procellis
Accolae gentes lavacro beati
Corporis glebam gladio recisam
Gurgite tollunt.
5. Ut tui pignus capitis sacratum
Inditum lintri varios per amnes
His tibi latis vehitur in oris
Remige Christo.
6. Cujus ad jussum volucris ge-
mella
Rite candenti specie nivali
Prora decurrens agitur per
undas
Tramite recto.

- | | |
|---|---|
| 7. Unde concentu(m) fidium ca-
nora
Oris et cordis tibi, sancte
martyr,
Psallimus laeti canimusque
cuncti
Munia laudis. | 8. Laus, honor semper decus et
potestas
Sit sancto patri simul atque
nato
Flamini nec non ab utroque
fuso
Tempore cuncto. |
|---|---|

Fol. 29 a. mit Mel. — 2, 1 roseum Hs. — 3, 3 nutu Hs. — 3, 4 de-
hixit Hs. — 4, 2 beate corpori glebam gladio recisum Hs. — 6, 1 volucri
gemella rite candentis Hs. — 6, 3 per unda Hs.

71.

Hymnus de sancta Maria.

- | | |
|--|---|
| 1. O virgo princeps virginum,
Quae auris sensit talia,
Quod virgo viri nescia
Tu casta sis puerpera. | 5. Per lignum indulcans crucis
Gustum amarae arboris,
Resurrexit de mortuis,
Ascendit ad sedem patris. |
| 2. Regina mundi nobilis,
Mater Dei et hominis,
Nata in mundo similis
Non est tibi ex feminis. | 6. Felix nimis per filium,
Quem ante omne saeculum
De corde patris genitum
Post concipis per spiritum. |
| 3. Tu sola mater virgo es,
Tu porta caeli permanes,
Qui sunt per Evam flebiles,
Per te fiunt nunc alacres. | 7. Quem nos precamur, domina,
Per te reatus pondera
Nunc allevet sic antea,
Ut iudicet nos postea. |
| 4. Fit natus ex te vir novus,
Mortem, quam Adam fert vetus,
De morte aufert coelitus,
Vitam[que] dat credentibus. | 8. Trino et uni gloriam
Deo canamus debitam,
Qui omnem a se conditam
Mundi gubernat fabricam. |

Fol. 29 b. — 1, 2 Qui aures Hs. — 7, 3 Nec alleva Hs.

72.

Alius hymnus.

- | | |
|---|--|
| 1. Ave coeli janua,
Stella maris lucida,
Virgo sacratissima,
Dei mater inclita Maria. | 3. O virgo sanctissima,
Prudens et pacifica,
Quae praesago animo
Gabrieli credidisti nuntio. |
| 2. Quem superni pectora
Sibi regis unicam
Praeelegit famulam
Ante primi saeculi tempora. | 4. Non te infidelitas
Perturbavit aliqua,
Sed divinis credula
Coelo terrae iatulistis gaudia. |

- | | |
|--|--|
| <p>5. Stirps Jesse florigora
Germinavit virgulam,
Virga florem roscidum,
Ubi sanctus requiescit spiri-
tus.</p> <p>6. Ut a stirpe spinea
Mollis rosa pullulat,
Sic ab Evae miserans
Processisti, Maria, germine.</p> | <p>7. Mala cuncta delue,
Probos moresingere,
Ut nostras, sanctissima,
Cantilenas digneris excipere.</p> <p>8. Gloria patri natoque
Inclito paraclito,
Cui virtus et potestas
Per aeterna saecula [saecu-
lorum.]</p> |
|--|--|

Fol. 30 a. mit Mel. — 2, 1 Quem Hs. — 2, 2 unica Hs. — 2, 3 famula Hs. — 3, 3 Quem Hs. — 5, 2 virgula Hs. — 5, 3 Virgo floris Hs. — 7, 3 sanctissime Hs. — 7, 4 Cantilenae Hs. — Das Lied ist wichtig, weil es ein völliges Brechen mit den lyrischen Formen der klassischen Zeit bedeutet. Die Verse 1, 4; 2, 4 und 6, 4 haben eine Silbe weniger als die entsprechenden der anderen Strophen; ohne diese Unregelmäßigkeit hätte ich nach der ersten Dipodie jeder vierten Verszeile eine Brechung eintreten lassen.

73.

De S. Cornelio hymnus.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Te, Christe, patris verbum,
virtus inclita,
Submissis laudum quaesumus
praeconiis,
Hujus diei festa celeberrima
Superna semper fac nitere
gratia,
Quam frequentare nos dedisti
annua.</p> <p>2. Haec namque dies, triumphali
gloria
Per quadrifidi vernans mundi
climata,
Immensa nobis repraesentat
gaudia,
Honore sacra et cultu dignis-
sima
Religionis sub ope gratuita.</p> <p>3. Hanc miles fortis et bellator
strenuus,
Romanae arcis antistes Cor-
nelius,
Sacri cruoris purpuravit notulis,
Quam rutilantem velut solis
lampadem
Suis praecelsis consecravit
meritis.</p> | <p>4. Qui sanctitatis luce pollens
fulgida
Sacerdos atque grata factus
victima,
Obtulit sese mactandum per
jugula
In pastorali summa vigilantia,
Pii magistri secutus vestigia.</p> <p>5. Unde perenni trabeatus infula
Et pretiosa segmentatus stra-
gula
Inter sacrata martyrum col-
legia
Ovat micatque immortalis lau-
rea
Melosque Christo laude pangit
sedula.</p> <p>6. Sit ergo perpes atque decens
gloria,
Sceptrum perenne, laus et jubi-
latio
Patri natoque cum aeterno
flamine,
Quibus majestas virtus et par-
unitas
Per universa saecula.</p> |
|--|--|

Fol. 30 b. sq. — mit Mel.

74.

Ad nocturnas hymnus.

- | | |
|---|--|
| 1. Praepotens miles cathedraeque
princeps
Maximae Romae, domine per
orbem,
Alme Corneli, strue templa
coeli
Pervia plebi. | 3. Jura tunc Christi reboans
magistri,
Ut satis doctus simul ortho-
doxus
Fers ad hanc — — bravii
coronam
Sat pretiosam. |
| 2. Quem minae mortis neque
torvus hostis
Terruit verbo capulove stricto,
Quin caput sacrum jugulo di-
catum
Das violandum. | 4. Hinc palatinus potes esse divus
Atque coelestis socius pha-
langis,
Unde nos omnes tibi vota
dantes
Annua salves. |
| 5. Omne per tempus honor hinc et virtus
Sit Deo patri meritoque nati,
Flamini virtus, honor ipse dignus
Sit quoque mixtus. | |

Fol. 31 b.

75.

Ad vespervas hymnus.

- | | |
|---|---|
| 1. Psallamus modulis carmina
dulcibus
Christo, quem superis martyr
in arcibus
Laudat et inclitus praesul
Cornelius
Additus summis coetibus. | 3. Hinc jussu rabido principis
impii
Obstrusus patriis exsul in ab-
ditis
Lucis fundit opes ut jubar
emicans
Orbis fine sub ultimo. |
| 2. Sacris eloquiis qui fera gen-
tium
Arcis Romuleae pectora con-
domans,
Fundans ecclesias diruit idola,
Coelicae plenus gratia. | 4. Quae laus dum canitur Caesaris
auribus,
Post oris laceri torvida verbera
Ut sacram jugulo praecipit
hostiam
Tradendam quoque caedere. |
| 5. Sic coeli penetrans atria fulgida,
Victrici renitet perpete laurea,
Regnans cum Domino, qui regit aethera,
In cuncta semper saecula. | |

Fol. 32 a. — 2, 4 Coelite Hs. — 3, 3 et jubar Hs.

76.

Hymnus de S. Michael.

- | | |
|--|---|
| 1. Christe sanctorum decus an-
gelorum,
Rector humani generis et
auctor,
Nobis aeternum tribue beni-
gnus
Scandere regnum. | 3. Angelus fortis Gabriel, ut
hostem
Pellat antiquum, volitet ab
alto,
Saepius templum veniat ad
istud
Misertus nostri. |
| 2. Angelum pacis Michael ad is-
tam
Coelitus mitte rogitamus au-
lam,
Nobis ut crebro veniente cres-
cant
Prospera cuncta. | 4. Angelum nobis, medicum sa-
lutis,
Mitte de coelis Raphael, ut
omnes
Sanet aegrotos pariterque nos-
tros
Dirigat actus. |
| 5. Hic Dei nostri genitrix Maria,
Totus et omnis chorus angelorum
Semper assistat simul et beata
Concio tota. | |
| 6. Praestet hoc nobis deitas. | |

Fol. 32 b. mit Mel. — Dan. I. 218; Mone 311. — 3, 3 istum Hs.

77.

Hymnus ad nocturnas.

- | | |
|--|--|
| 1. Tibi, Christe, splendor patris,
Vita, virtus cordium,
In conspectu angelorum
votis, voce psallimus,
Alternantes concrepando
melos demus vocibus. | 3. Quo custode procul pelle,
rex Christe piissime,
Omne nefas inimici,
mundos corde et corpore
Paradiso redde tuo
nos sola clementia. |
| 2. Conlaudemus venerantes
omnes coeli milites,
Sed praecipue primatem
coelestis exercitus,
Michaellem, in virtute
alligantem zabulum. | 4. Gloriam patri melodis
personemus vocibus,
Gloriam Christo canamus,
gloriam paraclito,
Qui Deus trinus et unus
exstat ante saecula. |

Fol. 33 a. mit Mel. — Dan. I. 220; Mone 307.

78.

Hymnus de Sancto Geraldo.

- | | |
|--|--|
| 1. Laudes solvamus debitas
Tibi, unita trinitas,
Alternis rite vocibus,
Clarior quoque concentibus. | 6. Frontibus noctem pepulit,
Luce[m] diei retulit,
Vires nervorum aridis,
Dedit vigorem languidis. |
| 2. Ut in Geraldi precibus
Noster exsultet spiritus,
Totumque corpus gaudeat,
Opem salutis sentiat. | 7. Morborum mundat genera,
Cordium sanat vulnera,
Corpore fugat daemones,
Bacchantes purgat homines. |
| 3. Qui virgo ab infantia,
Christi repletus gratia,
Dum vixit in hoc corpore,
Miro refulsit opere. | 8. Surdorum aures arrigit,
Mutorum linguas aperit,
Quo sensus per officium
Plures conlaudant dominum. |
| 4. Nudis membrorum tegmina
Porrexit, siccis pocula,
Lacrimas tersit flentibus,
Angorem aufert mentibus. | 9. Ergo, confessor inclite,
Crimina nostra delue,
Sit nobis per te venia,
Feras tranquilla tempora. |
| 5. Unde post carnis obitum,
Ut praesens sit indicium,
Majora dat miracula
Domini per suffragia. | 10. Praesta, pater piissime,
Patrique compar unice,
Cum spiritu paraclito
Regnans per omne saeculum. |

Fol. 33 b. — Der Heilige, dem dieser und der folgende Hymnus gewidmet, ist der hl. Geraldus Graf von Aurillac, nicht Geraldus von Saue majeure, der jünger ist und auf den 79, 3, 3 nicht passen würde.

79.

In matutinis laudibus hymnus.

- | | |
|--|---|
| 1. Deus, patrum sub tempore
Qui mirum opus gesseras,
Sit laus tibi, quod nunc quoque
Nostros dies laetificas. | 4. Hic nempe coram dyscolis
Te glorificans coluit,
Tu coram his hunc decores
Ut hos per ipsum corrigas. |
| 2. Miles novus cum veteri
Saeculo Geraldus splenduit,
Cujus levet nos pietas,
Quos mergit ingens pravitas. | 5. His cuncta vertis in bonum,
Qui diligunt te per eum,
Qui vexit et hunc pignetra [sic.]
Conventum hunc sanctifica. |
| 3. Nam stirpe, gazis inclitus,
Piis vacans et actibus,
In spiritu pauper fuit,
Simus quod ejus meritis. | 6. Praesta, pater piissime,
Patrique compar unice,
Cum spiritu paraclito
Nunc et per omne saeculum. |

Fol. 34 a. sq. — 5, 3 verderbt; da in dem Worte pignetra die Silbe et durch das Abkürzungszeichen & gegeben, ist penetra oder pignora zu vermuten, was indess einen Sinn ebenfalls nicht zuläßt.

De omnibus Sanctis.

- | | |
|---|---|
| 1. Festiva saeculi colitur
Dies sanctorum omnium,
Qui regnant in coelestibus,
Jesu, tecum feliciter. | 5. Baptista Christi praeivus
Et claviger aetherens
Cum ceteris apostolis.
Nos solvant nexu criminis. |
| 2. Hos invocamus cernui,
Teque, redemptor omnium,
Illis tibi que supplices
Preces gementes fundimus. | 6. Chorus sacratus martyrum,
Confessio sacerdotum
Et virginalis castitas
Nos a peccatis abluant. |
| 3. Jesu, salvator saeculi,
Redemptis ope subveni,
Et pia dei genitrix,
Salutem posce miseris. | 7. Monachorum suffragia
Omnesque cives coelici
Annunt votis supplicum
Et vitae poscant praemium. |
| 4. Coetus omnis angelicus,
Patriarcharum cunei,
Et prophetarum merita
Nobis precentur veniam. | 8. Laus, honor, virtus, gloria
Deo patri et filio
Una cum sancto spiritu
In sempiterna saecula. |
- Fol. 84 b. — Dan. I. 297. — Aufschrift: De omnium sanctorum (scl. festo) Hs.

In matutinis laudibus.

- | | |
|---|---|
| 1. Christe, redemptor omnium,
Conserva tuos famulos,
Beatae semper virginis
Placatus sanctis precibus. | 4. Martyres Dei incliti,
Confessoresque lucidi,
Vestris orationibus
Nos ferte in coelestibus. |
| 2. Beata quoque agmina
Coelestium spirituum,
Praeterita, praesentia,
Futura mala pellite. | 5. Chorus sanctarum virginum
Monachorumque omnium
Simul cum sanctis omnibus,
Consortes Christi facite. |
| 3. Vates aeterni judicis
Apostolique domini,
Suppliciter exposcimus
Salvari vestris precibus. | 6. Gentem auferte perfidam
Credientium de finibus,
Ut Christi laudes debitas
Persolvamus alacriter. |
7. Gloria patri ingenito
Ejusque unigenito,
Sancto simul paraclito
In sempiterna saecula.

82.

Hymnus de Sancto Martino.

- | | |
|---|--|
| 1. Rex Christe, Martini decus,
Hic laus tua, tu illius,
Tu nos in hoc te colere,
Quin ipsum in te tribue. | 4. Ut vita fulget transitus,
Coelis et arvo splendidis
Gaudere cunctis pium est,
Cunctis salus sit haec dies. |
| 2. Qui das, per orbis cardines
Quod gemma fulget praesulum,
Da, quos premunt culpae graves;
Solvat per ingens meritum. | 5. Erili nocte media
Abrahae sinu subiit,
Qui pace migrat reddita,
Quam reddit et nunc dyscolis: |
| 3. En pauper hic et modicus
Polum dives ingreditur,
Coeli honores obviant,
Linguae, tribus, gentes ovant. | 6. Martine, mundus te colit
Consertum ut apostolis,
Voces precantum suscipe,
Cunctis, quod egent, obtine. |
7. Sit trinitati gloria,
Martinus ut confessus est,
Cujus fidem per opera
Qui semper in nos roboret.

Fol. 35 b. — Mone 1071. — 1, 3 in hunc Hs. — 4, 2 arva Hs.

83.

Alius.

- | | |
|--|--|
| 1. Martine par apostolis,
Festum colentes tu fove,
Qui vivere discipulis
Vis aut mori, nos respice. | 3. Qui ter chaos eviceras,
Mersos reatu suscita;
Diviseras ut chlamydem,
Nos indue justitiam. |
| 2. Fac nunc, quod olim gesseras,
Nunc praesules clarifica,
Auge piis ecclesiae,
Fraudes elide sathanae. | 4. Ut specialis gloriae
Quondam recorderis tuae,
Monastico nunc ordini
Jam paene lapso subveni. |
5. Sit trinitati gloria,
Martinus ut confessus est,
Cujus fidem per opera
Qui semper in nos roboret.

Fol. 36 a. — Mone 1071, V. 17 ff.

84.

Item alius.

- | | |
|---|--|
| 1. Martine, praesul obtime,
Salus nostra et omnium,
Fusis precamur precibus,
Nobis obtende veniam. | 2. Ovile, sancte, nos tuum
Sumus, quod hinc in aethera
Leva precando, quaesumus,
Summis adhaerens coetibus. |
|---|--|

3. Cum hic manemus saeculo
Viae trahentes tenebras,
Per te, rogamus, jugiter,
Lapsos vitari pessimos.

4. Laus, honor, virtus.

Fol. 36 b. — 2, 4 adhaerent Hs.

85.

Hymnus de Sancto Salvio.

- | | |
|--|---|
| 1. Cantibus dignis modulisque mi-
ris
Pangimus regi dominoque coeli,
Gesta promentes tua, sancte
Salvi,
Voce fideli. | 5. Postque correptus febris ibi-
dem,
Morte praeventus quoque pre-
tiosa,
Spiritus reddens domino po-
lorum
Alta petisti. |
| 2. Jam dies instat tibi consecrata,
Qua poli regnum penetrans sub-
isti,
Hanc pio cultu celebramus omnes
Laetificati. | 6. Plura sanctorum veneranda ca-
stra
Te salutabant humili favore
Teque gaudebant habitare secum
Luce beata. |
| 3. Tu quidem mundum fugiens
caducum,
Ac Deo summo cupiens placere,
Mente subdisti bene te fideli
Legibus ejus. | 7. Unde praecepto domini reversus,
Pontifex plebi sacer ordinarius
Urbe, qua celsa resides in aevum
Sede patronus. |
| 4. In quibus digne placideque
vivens,
Nomen abbatis refutans habere,
Cellula clausus latitabas arta,
Corpore parcus. | 8. Ergo nos omnes pariter rogamus,
Expies culpas precibus benignis,
Carmen hoc dignum faciasque
regem
Ante supernum. |
| 9. His fave votis petimus, redemptor,
Qui patris consors deitatis atque
Spiritus sancti regis omne saeculum
Magnus et unus. | |

Fol. 36 b. sq. — 1, 3 promente Hs. — 5, 1 correptis Hs. — 5, 2 prae-
ventis Hs.

86.

In matutinis laudibus.

- | | |
|---|--|
| 1. Agmina cuncta populi praesentia
Christo sacrata per haec festa
annua
Pangant in altis cantica prae-
dulcia
Regi superno in honore incliti
Salvii, nostri patroni, composita. | 2. Hic enim alta inspiratus gratia
Flaminis sancti liquit vana
saecula
Atque divina sequendo vetigia
Coenobiorum arta habitacula
Petiit, regna amplexans si-
dera. |
|---|--|

- | | |
|--|---|
| 3. Ibi devota exercendo semita
Actibus almīs atque sanctis moribus
Claruit ipse carnis in certamine,
Monita sacra atque cura patriae
Cernens benignus, servans sibi tradita. | 5. Redditum membris post tanta
mysteria
Plebs Albiensis ereptum de cellula
Pontificali ipsum sede sublimat,
In qua divina revocante gratia
Domino sanctam reddit felix animam. |
| 4. Jamque peracta aetate juven-
cula
Regenda castra suscepit monas-
tica,
Deinde morte dissolutus beata,
Sidera super elevatus, divina
Novit secreta, prodit et in sae-
cula. | 6. Hujus, o Christe, prece patris
sedula
Ipsum foveto agmina colentia,
Qui regis una cum sancto spi-
ramine
Ac Deo patre ima atque supera,
Trinus et unus per aeterna
saecula. |

Fol. 37 b. — 1, 5 patronis Hs. — 2, 4 arta habitaculum Hs. — 5, 3 sublima Hs. — 4, 2 Regendi Hs. — 6, 2 fovendo Hs.

87.

De Sancta Caecilia hymnus.

- | | |
|---|--|
| 1. Conventus omnis virginum
Exsultat atque martyrum,
Cum virgo sacratissima
Coelum petit Caecilia. | 5. Plures dehinc adulteros
Sermone reddit liberos,
Dum sponsa commanens Dei
Adhaesit ejus corpori. |
| 2. Haec namque prudentissima,
Fundata Christi gratia,
Firmans secreta pectoris
Virtute sacri dogmatis. | 6. Junctis ministrans lumine
De caritatis lampade,
Ne lux eis defecta sit,
Dum nocte sponsus venerit. |
| 3. Sexum relinquens feminae,
Praecincta militis fide,
Nupti viri consortia
Ad casta fert commercia. | 7. Hinc palma fervens incitat,
Quam castitas devinerat,
Subitque flammās balnei
Obitque caesa vertice. |
| 4. Sponsique germanum sui
In foedus adnectit Dei,
Utrumque de mortis via
Vitae ferens ad pervium. | 8. Jam nunc, pia Caecilia,
Te poscimus, clarissima,
Orando Christum supplica,
Quod nostra solvat crimina. |
| 9. Cui doxa semper cum patre,
Laus et salus cum flamine,
Qui vivit et regnat Deus
In saeculorum saecula. | |

Fol. 38 a. sq. — 3, 1 feminae Hs.— 4, 4 perviam Hs. Vgl. Du Cange s. v. pervium.

88.

Alius.

1. Audi, quae canimus, Christe redemptor,
Et quae te petimus supplices voto,
Festum Caeciliae, virginis almae,
Cantu multisono concelebantes.
2. Afflatu placido poscimus omnes,
Mundes criminibus viscera plebis,
Quod verbis valeant promere castis
Hujus praecipuum laude triumphum.
3. Haec sancta fidei fulta decore,
Ad te confugiens arctius ambit
Affectumque pii fudit amoris
In te, dulcis ei sponsus ut esset.
4. Hic haerens tibimet foedere certo,
Mundi delicias tempsit inanes,
Vincens illecebras carnis iniquas,
Sensus ecclesiae lacte fovendo.
5. Consistens thalamis corde pudico,
Secretis animis tympana gestans,
Psallebat solidos pectore laudes,
Orans connubium semper honestam.
6. Rivi jamque tui semine verbi
Decertans fidei gignere proles
Sponsum pacificis instruit orsis,
Cognatum pariter pluraque castra.
7. Aeternum sonat hic virgineumque
Succeditque decus martyriale,
In quo nos petimus, Christe, foveri
Istius meritis omne per aevum.

Fol. 39 a. — 5, 1 thalamus Hs. — 6, 2 horsis Hs. Vgl. „Lacrymans
mox utitur orsis,“ Hroswitha ap. Du Cange s. v. orsus.

89.

Hymnus de Sancto Saturnino.

1. Conditor alme summaque potestas,
Celsa sanctorum gloria martyrum,
Pro coeli regno quos pugnare jubes,
Vincere facis.
2. E quibus almus fulsit Saturninus,
Validus celsus gloriosus atque
Populos docebat in fide recta
Dogmate Petri.
3. Largitor largae dono sanctitatis,
Tu praebuisti fidelibus cunctis
Favente Petro dogmatis statum
In fide Christi.
4. Praesul insignis meritisque celse,
Urbis praeclarae Tolosanae decus,
Principes dives, populorum turmas
Christo junxisti.
5. Nam Pampelona millenas quaternas
Denas errore liberasti nigro,
Civibus coeli domino juvante
Quas sociasti.
6. Ad sacrum tui tumulum frequenter
Morbis oppressi concurrunt gementes,
Omnes quos summo largiente Christo
Sospes fecisti.

- | | |
|---|--|
| <p>7. Sancte antistes Saturnine, tibi
Debitas laudes, venerande mar-
tyr,
Canimus odis, tuorumque preces
Servorum audi.</p> <p>8. Nunc procul pelle tempestates,
morbos
A nobis pie hostes atque cunctos,
Praestante Christo novimus [haec]
namque
Te dare posse.</p> | <p>9. Christe salvator, dominator
alme,
Nostrorum voces clementer
exaudi,
Fundimus tibi meritis pro almis
Quas Saturnini.</p> <p>10. Gloria summo genitori celso,
Prolique tibi sanctoque aequali
Flamini sacro nunc sit et semper
[per]
Saecula cuncta.</p> |
|---|--|

Fol. 39 b. — 2, 2 Validum, celsum, gloriosum Hs. — 3, 3 dogmati statum
Hs. — 5, 2 errores Hs.

90.

Hymnus de Sancto Andrea.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Andreas pie, sanctorum mitis-
sime,
Obtine nostris erratibus ve-
niam,
Et qui gravamur sarcina pec-
caminum,
Subleva tuis intercessionibus.</p> <p>2. Annue, Christe, saeculorum do-
mine,
Nobis per horum tibi clara me-
rita,
Ut, quae te coram graviter deli-
quimus,
Horum solvantur gloriosis me-
ritis.</p> <p>5. Sit tibi, Christe, benedecte domine,
Gloria, honor, virtus et imperium
Una cum patre sanctoque paraclito,
Cum quibus regnas Deus ante saecula.</p> | <p>3. Salva redemptor plasma tuum
nobile
Signatum sancto vultus tui lu-
mine,
Ne lacerari sinas fraude dae-
monum
Propter quod mortem exsol-
visti pretium.</p> <p>4. Solve captivos esse tuos ser-
vulos,
Absolve reos, compeditos erige,
Et quos cruore redemisti pro-
prio,
Rex bone, tecum fac gaudere
perpetim.</p> |
|--|--|

Fol. 40 b. — Mone 666. — 1, 2 errantibus Hs. — 1, 4 Sublevatus
statt subleva tuis Hs. — 2, 1 Annua Hs. — 2, 2 Nobis per eum Hs. Die
Vorlage wird orum statt horum gehabt haben, woraus eum verschrieben. Der
Plural, der hier und 4, 4 zur Verwendung kommt, beweist, daß das Lied
auf alle Apostel, wie Mone l. c. es bietet, wenn auch aus Handschriften, die
um ein halbes Jahrtausend jünger sind als diese, die ursprüngliche Form
des Hymnus ist.

91.

Item alius.

- | | |
|--|---|
| 1. Decus sacrati nominis
Nomenque vita exprimens,
Sic te decorum praedicans
Crucis beatae gloria. | 3. Quem crux ad alta provehit,
Crux quem beata diligit,
Cui crux amata praeparat
Lucis futurae gaudia. |
| 2. Andreas, Christi apostole,
Hoc ipse jam vocabulo
Decorus idem mystice,
Signaris isto nomine. | 4. Jam nos foveto languidos
Curamque nostri suscipe,
Quo per crucis mysterium
Coeli petamus patriam. |
| 5. Deo patri sit gloria. | |

Fol. 41 a. — Dan. I. 8; Mone 689. — Das Lied wird dem heiligen Damasus zugeschrieben. — 1, 1 Deus sacrati Hs. — 3, 1 provehi ut Hs. — 3, 3 amat Hs.

92.

In dedicatione ecclesiae.

- | | |
|--|---|
| 1. Christe, cunctorum dominator
alme,
Patris aeterni genitus ab ore,
Supplicum vota pariterque hym-
num
Cerne benignus. | 6. Daemonis saeva perithicrapina,
Pervicax monstrum paves et
retenta
Corpora linquens fugit in re-
motas
Ocius umbras. |
| 2. Cerne quod puro Deus in honore
Plebs tua simplex resonat in
aula,
Annua cujus redolent colenda
Tempore festo. | 7. Hic locus nempe vocitatur aula
Regis immensi niveaque coeli
Porta, quae vitae patriam pe-
tententes
Accipit omnes. |
| 3. Haec domus rite tibi dedicata
Noscitur, in qua populus sacra-
cratum
Corpus assumit bibit et sacra-
tum
Sanguinis haustum. | 8. Turbo quam nullus quatit aut
vagantes
Diruunt venti penetrantque
nimbi,
Non taetris laedit piceus te-
nebris
Tartarus horrens. |
| 4. Hic sacrosancti latices veternas
Diluunt culpas peremuntque
noxas,
Chrismate vero genus ut creetur
Christicolarum. | 9. Quaesumus ergo, Deus, ut sereno
Annua vultu, famulos gubernes,
Qui tui summo celebrant amore
Gaudia templi. |
| 5. Hic salus aegris, medicina fessis,
Lumen orbatis veniaque nostris
Fertur offensis, timor atque
moeror
Pellitur omnis. | 10. Nulla nos vitae cruciet molestas,
Sint dies laeti placidaeque noc-
tes,
Nullus ex nobis pereunte mundo
Sentiat ignes. |

- | | |
|--|---|
| 11. Hic dies, in qua tibi con-
secratam
Conspicis aram, tribuat per-
enne
Gaudium nobis, vigeatque
longo
Temporis usu. | 12. Gloria summum resonet pa-
rentem,
Gloria natum pariterque sanc-
tum,
Spiritus dulci modulemur
hymno
Omne per aevum. |
|--|---|

Fol. 41 b. — Dan. I. 1071. — 2, 2 resonet Hs. — 4, 3 crimate Hs. —
5, 2 veniamque Hs. — 6, 2 monstre Hs. — 11, 2 tribae Hs. — 12, 3 mo-
dulemus hymnum Hs.

93.

Alius hymnus.

- | | |
|---|--|
| 1. Urbs beata Hierusalem,
dicta pacis visio,
Quae construitur in coelis
vivis ex lapidibus
Et angelis coornata
ut sponsata comite. | 6. Angularis fundamentum
Christus lapis missus est,
Qui compage parietis
in utroque nectitur,
Quem Sion sancta suscepit,
in quo credens permanet. |
| 2. Nova veniens e coelo
nuptiali talamo,
Praeparata ut sponsata
copuletur domino,
Portae et murique ejus
ex auro purissimo. | 7. Fundatores templi hujus,
Christe, tua dextera
Protege, conserva clemens
et in bonis amplia,
Et praemiis sempiternis
tua dita dextera. |
| 3. Portae nitent margaritis
Aditis patentibus,
Et virtute meritorum
illuc introducitur
Omnis, qui per Christi nomen
hic in mundo premitur. | 8. Hoc in templo, summe Deus,
exoratus adveni
Et clementi bonitate
precum vota suscipe,
Largam benedictionem
hic infunde jugiter. |
| 4. Tansionibus, pressuris
expoliti lapides,
Suisque aptantur locis
per manum artificis,
Disponuntur per mansuris
sacris aedificiis. | 9. Hic promereantur omnes
petita acquirere
Et adepta possidere
cum sanctis perenniter,
Paradisum introire,
translati in requiem. |
| 5. Omnis illa Deo sacra
et dilecta civitas
Plena modulis in laude,
et canore júbilo
Trinum Deum unicumque
cum favore praedicat. | 10. Quaesumus, tuam petentes
aeternam clementiam,
Annua recursione
per longinqua tempora
Ut hunc diem celebremus
cum summa laetitia. |

11. Gloria et honor Deo,
laus et benedictio,
Genitoque Nazareno,
simul et paraclito,
Qui supernum tenet regnum
permanet in saecula.

Fol. 42 b. mit Mel. — Dan. I. 239; Mone 251. — Str. 7 und 10 sind, wohl von späterer Hand, durchgestrichen. — 1, 1 Iherusalem Hs. — 3, 5 pro Christi nomen Hs. — 4, 5 permensuris. — 7, 5 Et praemia sempiterna Hs. — 9, 3 adeptam Hs. — 10, 3 recursiones Hs. — 10, 5 Et hunc. Hs.

94.

Hymnus ad vespas.

- | | |
|---|---|
| 1. Exsultet coelum laudibus,
Resultet terra gaudiis,
Apostolorum gloriam
Sacra canunt solemnia. | 4. Quorum praecepto subditur
Salus et languor omnium,
Sanate aegros moribus,
Nos reddentes virtutibus. |
| 2. Vos saeculi justi iudices
Et vera mundi lumina,
Votis precamur cordium,
Audite preces supplicum. | 5. Ut cum iudex advenerit
Christus in fine saeculi,
Nos sempiterni gaudii
Faciatur esse compotes. |
| 3. Qui coelum verbo clauditis
Serasque ejus solvitis,
Nos a peccatis omnibus
Solvite jussu, quaesumus. | 6. Deo patri sit gloria
Ejusque soli filio
Cum spiritu paraclito
Nunc et per omne saeculum. |

Fol. 43 b. mit Mel. — Dan. I. 247; Mone 663. — Von der Doxologie nur der Anfang Hs. — 5. 2 in finem saeculi Hs.

95.

In natali Apostolorum.

- | | |
|--|--|
| 1. Aeterna Christi munera
Et apostolorum victorias,
Laudes canentes debitas,
Laetis canamus mentibus. | 4. Traduntur igni martyres
Et bestiarum dentibus,
Armata saevit unguis
Tortoris insani manus. |
| 2. Ecclesiarum principes,
Belli triumphales duces,
Coelestis aulae milites
Et vera mundi lumina. | 5. Nudata pendent viscera,
Sanguis sacratus funditur,
Sed permanent immobiles
Vitae perennis gratia. |
| 3. Terrore victo saeculi
Poenisque spretis corporis
Mortis sacrae compendio
Vitam beatam possident. | 6. Devota sanctorum fides,
Invicta spes credentium,
Perfecta Christi caritas
Mundi triumphat principem. |

- | | |
|--|--|
| <p>7. In his paterna gloria,
In his voluntas spiritus,
Exsultat in his filius,
Coelum repletur gaudio.</p> | <p>8. Te nunc, redemptor, quaesumus,
Ut apostolorum consortio
Jungas precantes servulos
In sempiterna saecula.</p> |
|--|--|

Fol. 44 a. mit Mel. — Dan. I. 27; Mone 662. — 1, 2 verstößt gegen das Versmaß, ursprünglich: *Et martyrum victorias.* — 1, 3 sonst ferentes. — 3, 3 compendia Hs. — 5, 1 pendunt Hs. — 5, 4 gloriae Hs. in leicht erklärlicher Verwechslung. — 8, 2 wie oben 1, 2.

96.

In natali plurimorum martyrum.

- | | |
|---|---|
| <p>1. Rex gloriose praesulum,
Corona confitentium,
Qui respuentes terrena
Perducis ad coelestia.</p> | <p>3. Tu vincis in martyribus
Parcendo confessoribus,
Tu vince nostra crimina
Donando indulgentiam.</p> |
| <p>2. Aurem benignam protinus
Appone nostris vocibus,
Trophaea sacra pangimus,
Ignosce quod deliquimus.</p> | <p>4. Praesta, pater piissime
Patrique compar unice,
Cum spiritu paraclito
Nunc et per omne saeculum.</p> |

Fol. 44 b. mit Mel. — Dan. I. 248; Mone 732. — 1, 1 Ueber praesulum: *martyrum* Hs. — 1, 2 Coronas Hs. — Die Doxologie nur begonnen. Hs.

97.

Alius hymnus.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Sanctorum meritis inclita gaudia
Pangamus, socii, gestaue fortia,
Nam gliscit animus promere can-
tibus
Victorum genus optimum.</p> | <p>4. Caeduntur gladiis more biden-
tium,
Non murmur resonat, non quaeri-
monia,
Sed corde tacito mens bene
conscia
Conservat patientiam.</p> |
| <p>2. Hic sunt quos retinens mundus
inhorruit,
Ipsam nam sterili flore per-
aridum
Sprevere penitus teque secuti
sunt,
Rex Christe bone, coelitus.</p> | <p>5. Quae vox, quae poterit lingua
retexere,
Quae tu martyribus munera prae-
paras,
Rubri nam fluido sanguine laurei
Ditantur bene fulgidi.</p> |
| <p>3. Hi pro te furias atque ferocia
Calcarunt hominum saevaue
verbera,
Cessit his lacerans fortiter un-
gula
Nec carpsit penetralia.</p> | <p>6. Te, trina deitas unaque, poscimus,
Ut culpas abluas, noxia subtrahas,
Des pacem famulis, nos quoque
gloriam
Per cuncta tibi saecula.</p> |

Fol. 45 a. mit Mel. — Dan. I. 203. — 6, 3 gloria Hs.

98.

De uno martyre.

- | | |
|---|---|
| 1. Martyr Dei, qui unicum
Patris sequendo filium
Victis triumphas hostibus,
Victor fruens coelestibus. | 3. Soluta sunt jam vincula
Tui sacrati corporis,
Nos solve vinclis saeculi
Amore filii Dei. |
| 2. Tui precatus munere
Nostrum reatum delue,
Arcens mali contagia,
Vitae removens taedia. | 4. Praesta, pater piissime
Patrique compar unice,
Cum spiritu paraclito
Nunc et per omne saeculum. |
- Fol. 45 b. mit Mel. — Dan. I. 247. — 2, 1 precatu Hs.

99.

Alius hymnus.

- | | |
|---|---|
| 1. Deus tuorum militum
Sors et corona, praemium,
Laudes canentes martyris
Absolve nexu criminis. | 3. Poenas cucurrit fortiter
Et sustulit viriliter,
Pro te effundens sanguinem
Aeterna dona possidet. |
| 2. Hic nempe mundi gaudia
Et blandimenta noxia
Caduca rite deputans
Pervenit ad coelestia. | 4. Ob hoc precatu supplici
Te poscimus, piissime,
In hoc triumpho martyris
Dimitte noxam servulis. |
5. Laus et perennis gloria
Deo patri et filio
Una cum sancto spiritu
In sempiterna saecula.

Fol. 46 a. mit Mel. — Dan. I. 109; Mone 740.

100.

De uno confessore.

- | | |
|--|---|
| 1. Jesu, redemptor omnium,
Perpes corona praesulum,
In hac die clementius
Nostris faveto vocibus. | 3. Qui rite mundi gaudia
Hujus caduca respuens,
Cum angelis coelestibus
Laetus potitur praemiis. |
| 2. Tui sacri qua nominis
Confessor almus claruit,
Cujus celebrat annua
Devota plebs solemnna. | 4. Cujus benignus annue
Nobis sequi vestigia,
Hujus precatu servulis
Dimitte noxam criminis. |
5. Sit, Christe, rex piissime,
Tibi patrique gloria
Cum spiritu paraclito
In sempiterna saecula.

Fol. 46 a. mit Mel. — Dan. I. 249. — Aufsch: De unius confessoris
(scl. festo) Hs. — 2, 1 que Hs. — 4, 1 annua Hs. — 4, 3 precatu Hs.

101.

Alius.

1. Iste confessor domini sacra-
tus,
Festa plebs cujus celebrat per
orbem,
Hodie laetus meruit secreta
Scandere coeli.
2. Qui pius, prudens, humilis, pu-
dicus,
Sobrius, castus fuit et quietus,
Vita dum praesens vegetavit
ejus
Corporis artus.
3. Ad sacrum cujus tumulum fre-
quenter
Membra languentum modo sani-
tati,
Quolibet modo fuerint gravati,
Restituuntur.
4. Unde nunc noster chorus in ho-
nore
Ipsius hymnum canit hunc li-
benter,
Ut piis ejus meritis juvemur
Omne per aevum.
5. Sit salus illi, decus atque virtus,
Qui supra coeli residet cacumen,
Totius mundi machinam gubernat,
Trinus et unus.

Fol. 46 b. mit Mel. — Dan. I. 248.

102.

Alius hymnus.

1. Summe confessor sacer et sa-
cerdos,
Temporum metas rota torquet
anni,
Tempus est nobis, tibi con-
secratum
Pangere festum.
2. Praesul insignis meritisque clare,
Te sacra cleri populique turba
Corde prostrato pietate poscit
Vernula patrem.
3. Vota cunctorum relevans in aula
Regis aeterni foveas utrumque
Ordinem, cujus pius exstitisti
Pastor in urbe.
4. Quaestibus cunctis referunt ge-
mentes
Gesta culparum lacrymasque
pandunt
Pessimae mentis animaeque ni-
grae
Crimina dira.
5. Dignaque poena revocat in ora
Nostra, cum dira miseros
perurget
Pandere mundo variante facta
Coelitus ira.
6. Tu procul casus prohibe tonantes,
Pelle peccata, tenua furorem,
Pestis et morbus, petimus, re-
cedant
Sospite cive.
7. Moribus cunctis moderare vitam,
Confer et sudam placidamque
mentem,
Corda virtutum meditentur arma
Munere Christi.
8. Sancte, tu praebe quoties ro-
garis,
Profluos fructus pluviasque
largas,
Credimus cuncta Domino fa-
vente
Te dare posse.

- | | |
|---|--|
| 9. Credimus Christum pretium laborum
Praemium justis studiis dedisse,
A quibus artus etiam solutus
Morte bearis. | 10. Gloria Christo patulo canamus
Ore praestanti sive servienti,
Tanta qui pollet deitate simplex
Trinus et unus. |
|---|--|

Fol. 47 a. — Mone 961; — Missae Gothicae et Officii Muzarabici dilucida expositio. Toleti 1875. p. 145. sq.

103.

In natali virginum hymnus.

- | | |
|--|---|
| 1. Virginis proles opifexque matris,
Virgo quem gessit peperitque
virgo,
Virginis festum canimus, trophaeum,
Accipe votum. | 3. Unde nec mortem nec amica
mortis
Saeva poenarum genera pavescens,
Sanguine fuso meruit secreta
Scandere coeli. |
| 2. Haec tua virgo duplici beata
Sorte dum gestit, fragilem domare
Corporis sexum, domuit cruentum
Corpore saeculum. | 4. Hujus obtentu, Deus alme,
nostris
Parce jam culpae vitia remittens,
Quo tibi purum resonemus alium
Pectore hymnum. |
| 5. Gloria patri genitoque proli
Et tibi, compar utriusque semper
Spiritus alme, Deus unus omni
Tempore saeculi. | |

Fol. 48 a. — Dan. I. 250. — 2, 2 gessit Hs. — 2, 4 saeculi Hs.

104.

Alius hymnus.

- | | |
|--|--|
| 1. Jesu, corona virginum,
Quem mater illa concepit,
Quae sola virgo parturit,
Haec vota clemens accipe. | 3. Quocunque pergis, virgines
Sequuntur atque laudibus
Post te canentes cursitant
Hymnosque dulces personant. |
| 2. Qui pascis inter lilia
Septus choreis virginum,
Sponsas decoras gloria
Sponsisque reddis praemia. | 4. Te deprecamur largius,
Nostris adauge sensibus
Nescire prorsus omnia
Corruptionis vulnera. |
| 5. Praesta, pater piissime. | |

Fol. 48 b. — Dan. I. 112.

ZWEITE SERIE.

105.

De Epiphania Domini.

1. Jesus refulsit omnium
Pius redemptor gentium,
Totum genus fidelium
Laudes celebrat dramatum.
2. Quem stella natum fulgida
Monstrans micat in aethera
Magosque duxit praevia
Illius ad cunabula.
3. Illi cadentes parvulum
Pannis adorant obsitum,
Verum fatentur et Deum
Munus ferendo mysticum.
4. Denis ter annorum cyclis
Jam parte vivens corporis
Lympham petit baptismatis
Cunctis carens contagiis.
5. Felix Johannes mergere
Illum tremiscit flumine,
Potest suo qui sanguine
Peccata cosmi tergere.
6. Vox ergo prolem de polis
Testatur excelsi patris,
Virtus adestque pneumatis,
Sancti datrix charismatis.
7. Nos, Christe, supplici prece
Precamur, omnes protege,
Qui praecipis rubescere
Potenter hydrias aquae.
8. Praesta benignum sedulo
Solamen adjutorio
Raptosque nos a tartaro
Regnare fac tecum polo.
9. Laus trinitati debita,
Honor, potestas, gloria
Perenniter sit omnia
Per saeculorum saecula.

Fol. 59 b. mit Mel. — Dan. I. 4; Mone 85. — 4, 1 Denum. — 6, 3
adestoque Hs. — 9, 1 trinitatis Hs.

106.

Alius hymnus.

1. Nuntium vobis fero de supernis,
Natus est Christus dominator
orbis
In Bethlem Judae, sic enim
propheta
Dixerat ante.
2. Hunc canit laetus chorus an-
gelorum,
Stella declarat, venient eoi
Principes dignum celebrare cul-
tum,
Mystica dona.
3. Thus Deum, myrrha trocletem
humando,
Brathea regis chrysea de-
centi,
Dum colunt unum, meminere
trinum
Tres dare terna.
4. Gloriam trino monadi cana-
mus,
Cum Deo divo genitore proli,
Flamini necnon abutroque[fuso]
Corde fideli.

Fol. 60 a. — Migne PP. LL. CXLI. p. 350. — Hymnus des hl. Fulbert
von Chartres. Vgl. Str. 1 bei Dan. I. 235.

107.

De nativitate Domini.

- | | |
|--|--|
| 1. A patre unigenitus
Ad nos venit per virginem,
Baptisma cruce consecrans,
Cunctos fideles generans. | 4. Mane nobiscum, Domine,
Obscuram noctem removens,
Omne delictum ablue,
Piam medelam tribue. |
| 2. De coelo celsus prodiens
Exceptit formam hominis,
Facturam morte redimens,
Gaudia vita rediens. | 5. Quem jam venisse novimus,
Redire item credimus,
Sceptrum tuumque inclitum,
Tuum defende clipeum. |
| 3. Hoc te, redemptor, quaesumus
Inlabere propitiis
Clarumque nostris cordibus
Lumen praebe fidelibus. | 6. Gloria tibi, domine,
Qui natus es de virgine,
Cum patre et almo spiritu
Per sempiterna saecula. |

Fol. 60 b. — Dan. IV. 151; Mone 59. — 1, 3 cruce[m] Hs. — 2, 3 Factura
Hs. — 5, 1 Que Hs.

108.

Ad Tertiam.

- | | |
|--|---|
| 1. Nunc tibi, Christe,
Carmina laeta,
Laudes canamus
Pectore toto
Menteque pura,
Perpete voto. | 2. O Deus alme
Omnipotensque,
Mitis ubique,
Magnus in alta
Sede polorum,
Nostra petisti. |
| 3. Gloria patri,
Gloria nato,
Gloria sancto
Spiritu, qui (es)
Summa potestas,
Sanctus in aevum. | |

Fol. 61 a. — 3, 4 hat eine Silbe zu viel, es sei denn, dafs Spiritui als dreisilbig gegolten hätte.

109.

In annuntiatione Sanctae Mariae.

- | | |
|---|--|
| 1. Deus, qui mundum crimine ja-
centem
Fili tui carne relevasti,
Et veterinosi perfidi serpentis
Noxa delesti; | 3. Coelo dimissus Gabriel salutem
In Galilaeam virgini detulit,
Gaudium certum nuntiare venit
Mundo venturum. |
| 2. Mortem, quam dudum Eva pro-
pinavit,
Ventre beato Virginis fugasti,
Ad preces nostras aures pietatis
Tuae reclina. | 4. Dudum jam virgo desponsata
erat,
Perquam famoso annulo pudoris
Joseph, qui nunquam copula
jugali
Corpore gessit. |

5. Haec casti degens pectoris
 puella,
 Quam sic ingressus angelus sa-
 lutat:
 Ave Maria, gratia plena,
 Dominus tecum.
6. Festinus debinc nuntius ad-
 juxit:
 Beata eris inter mulieres,
 Et benedictus fructus ventris
 tui,
 Quae credidisti.
7. Gaudens in verbo sed turbata
 virgo,
 Cogitans, cur sit ita salutata:
 Quomodo possunt fieri, quae
 dicis,
 Angele Dei?
8. Quam adsecutus Gabriel affatus:
 Noli timere, gratia repleta,
 Nominis altum filium gestabis
 Ventre beato.
9. Inquiens virgo nuntium per-
 quirens:
 Unde hoc mihi, virum non
 cognovi:
 Quomodo possint fieri, quae
 dicis,
 Unde hoc sciam?
10. Cui repente angelus respondit:
 Spiritus sanctus super te de-
 scendet,
 Ideo sanctum quod erit, vocatur
 Filius Dei.
11. Mox sacra virgo angelo re-
 spondit:
 Ecce ancilla domini sum ego,
 Contingat mihi juxta verbum
 tuum
 Sicut dixisti.
12. Statim discessit angelus ab ea,
 Virgo festinans abiit montana,
 Domum ingressa Zachariae vatis
 Cum charitate.
13. Gloria summo referamus patri,
 Cui congaudet filius dilectus
 Sanctus simulque spiritus creator
 In sempiternum.

Fol. 61 a. — 2, 3 aure Hs. — 3, 2. In Galilaea virginis Hs. — 4, 2
Pro quo famoso Hs. — 5, 3 fehlt eine Silbe, vielleicht gratia tu plena; oder
wollte der Dichter lieber eine Silbe im Verse zu wenig als in den Worten
der Schrift zu viel sehen?

110.

De nativitate Domini.

1. Sol, astra, terra, aequora
 Adventum Dei altissimi,
 Prolem excelsi germinis
 Dives et inops concrepent.
2. Olim promissum vatibus
 Partum puellae inclitum,
 Natum ante luciferum,
 Dei potentis filium.
3. Venturum regem gloriae,
 Deum regnare regibus,
 Hostem calcare improbum,
 Mundum sanare languidum.
4. Laetentur simul angeli,
 Omnes exsultent populi,
 Excelsus venit humilis,
 Salvare quod perierat.
5. Deus et homo oritur
 Sanctaque regnat trinitas,
 Quo ejus patri filius
 Terris descendit dominus.
6. Clament prophetae et prophetent:
 Emmanuel jam prope est,
 Mutorum linguae jam sonent,
 Claudi in occursum pergite.

- | | |
|--|---|
| <p>7. Agnus et fera bestia
 Simul manducent paleas,
 Agnoscat bos et asinus
 Jacentem in praesepio.</p> <p>8. Signum regale emicans
 Sacrum praecedit verticem,
 Regali nato nobili,
 Reges, parate munera.</p> <p>9. O quam beatum nuntium
 Virgo Maria audivit,
 Credendo mater existit
 Et virgo virum nescivit.</p> | <p>10. Omnes gentes et insulae
 Magnum triumphum plaudite,
 Curtus cervorum currita,
 Redemptor ecce jam venit.</p> <p>11. Discant caecorum oculi
 Claudum sedentem lineis
 Noctis tenebras solvere,
 Lumen verum percipere.</p> <p>12. Gens Galilaea et Creta
 Credat, Persa et India,
 Dignando Deus homo fit,
 Et verbum cum patre manet.</p> |
|--|---|

Laus honor, virtus.

Fol. 62 a. — Den Anfang giebt Daniel I. 257 aus Cassander unter der Ueberschrift: *Hymni ecclesiastici qui in breviariis saeculi 14 et 15 repertiuntur.* — 10, 3 *Curcer cervorum currite* Hs., vielleicht *curtes*. „*Cortis, curtis, pullus quia in corte nutritur. Pulli masculi vocati cortis trium anorum.*“ Du Cange. s. v. *cortis*. 5. l.

111.

De S. Johanne evangelista.

- | | |
|---|---|
| <p>1. Iste electus Johannes
 diligendi promptior,
 Advocatus in perenne
 veritatis gratiam
 Ille mercedem assumens,
 quidquid ambit, obtinet.</p> <p>2. Insula Pathmos teneri
 imperante promitur,
 Conspicit illic refusa
 coelitus mysteria
 Et profunda, quae notavit
 mente, narrat ardua.</p> <p>3. Accipit Dei parentem
 in suis praecordiis,
 Ut minister veritatis
 administret virgini,
 Quae deum enixa sola
 virgo semper adstitit.</p> <p>4. Iste supra pectus illud
 sempiterni luminis
 Corporis usu reclinis
 hauriebat intima
 Spiritus, quae indicabat
 veritatis gutture.</p> | <p>5. Ad crucem tractus redemptor
 esse matris filium
 Dicit istum, rursus ipsam
 esse matrem praecipit,
 Carne unus, spiritu alter
 ut manerent filii.</p> <p>6. Ultimae praenotus horae
 scindere tunc praecipit
 Terream fossam ministris,
 quam reclinis inruit,
 Mortis et vicem quievit
 omni vivens saeculo.</p> <p>7. Te rogamus, te precamur,
 sancte Christi apostole,
 Tolle pestem, aufer ulcus
 et foveto languidos,
 Pelle morbum, caede hostem
 et remove scandalum.</p> <p>8. Non aduret terram ignis,
 aerem non sauciet,
 Non refundat ultionis,
 triste(m) coelum turbines,
 Non reclinet in ruinam
 orbem ira funditus.</p> |
|---|---|

9. Decidat delictum omne,
subsequatur gratia,
Auferatur culpa tota,
sit salutis copia,
Sint remotae cunctae fraudes,
augeatur charitas.

Gloria sit Deo patri.

Fol. 63 a. — 1, 5 mercem Hs. — 3, 1 parente Hs. — 4, 3 usum Hs. —
5, 3 ipse esse matris Hs. — 6, 4 reclinis Hs. — 8, 6 infunditus Hs. —
9, 5 Sit remota cuncta laudes Hs. — Str. 1 bis 7 dieses unbekanntes Hymnus
fand ich bereits in dem Brev. Coelestinorum. Neapoli 1488 dessen Varianten
hier folgen: 1, 5 mercedem sumens amoris. — 3, 6 exstitit — 4, 2 numi-
nis. — 4, 5 Spirituque indagabat. — 6, 5 Morti et vitae quievit.

112.

Dominicis diebus in Quadragesima.

- | | |
|---|---|
| 1. Ex more docti mystico
Servemus en jejunium
Deno dierum circulo
Ducto quater notissimo. | 5. Dicamus ergo cernui
Clamemus atque singuli,
Ploremus ante iudicem,
Flectamus iram vindicem. |
| 2. Lex et prophetae primitus
Hoc praetulerunt, postmodum
Christus sacraavit, omnium
Rex atque factor temporum. | 6. Nostris malis offendimus
Tuam, Deus, clementiam,
Effunde nobis desuper,
Remissor, indulgentiam. |
| 3. Utamur ergo parcius
Verbis cibis et potibus,
Somno, jocis et arcitius
Perstemus in custodia. | 7. Memento, quod sumus tui
Licet caduci plasmatis,
Ne des honorem nominis
Tui, precamur, alteri. |
| 4. Vitemus autem pessima,
Quae subruunt mentes vagas,
Nullumque demus callidi
Hostis locum tyrannidi. | 8. Laxa malum, quod fecimus,
Auge bonum, quod poscimus,
Placere quod tandem tibi
Possimus hic et perpetim. |

9. Praesta, beata trinitas.

Fol. 63 b. — Dan. I. 96; Mone 73. — 1, 2 und 3 jejunio denum, die
Endungen verwechselt Hs.

113.

In matutinis laudibus.

- | | |
|---|---|
| 1. Aures ad nostras deitatis preces,
Deus, inclina pietate sola
Supplicum vota suscipe, pre-
camur,
Famuli tui. | 2. Respice clemens solio de
sancto
Vultu sereno, lampadas illustra
Lumine tuo, tenebras depelle
Pectore nostro. |
|---|---|

- | | |
|---|--|
| <p>3. Crimina laxa pietate multa,
Ablue sordes, vincula disrumpe,
Parce peccatis, releva jacentes
Dextera tua.</p> <p>4. Te sine tetro mergimur pro-
fundo,
Labimur alta sceleris sub unda,
Brachio tuo trahimur ad clara
Sidera coeli.</p> <p>5. Christe, lux vera, bonitas et vita,
Gaudium mundi, pietas immensa,
Qui nos a morte roseo salvasti
Sanguine tuo;</p> | <p>6. Insere tuum, petimus, amorem
Mentibus nostris, fidei refunde
Lumen aeternum, caritatis auge
Dilectionem.</p> <p>7. Tu nobis dona fontem lacry-
marum,
Jejuniorum fortia ministra,
Vitia carnis milia retunde
Framea tua.</p> <p>8. Procul a nobis perfidus absistat
Sathan, a tuis viribus confractus,
Sanctus assistat spiritus, a tua
Sede dimissus.</p> <p>9. Gloria Deo sit aeterno patri,
Sit tibi semper, genitoris nate,
Cum quo aequalis spiritus per cuncta
Saecula regnat.</p> |
|---|--|

Fol. 64 a. — Die erste Strophe bei Daniel I. 262 nach den Hymnen-
sammlungen des 16. Jahrh. — 3, 1 Crimine Hs. — 6, 1 tuo... amore Hs. —
9, 4 regnas Hs. — Ich fand den Hymnus bereits in Diurn. Francisc. Cod.
Fragen. VII. H. 9. saec. 15 und Brev. Francisc. Cod. s. n. bibl. Rossianae
saec. 14. Varianten bieten sie keine.

114.

Ad Tertiam.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Jam ter quaternis trahitur
Horis dies ad vesperum,
Occasu sol praenuntiat
Noctis redire tempora.</p> <p>2. In actu quadragesimae
Tu sis redemptor, domine,
Guberna tuos famulos,
Quos redemisti sanguine.</p> <p>3. Da, ut nostra jejunia
Sint tibi grata jugiter,
Repelle somnolentiam,
Ne pigritantes obruat.</p> <p>4. Tu es in cruce positus
De manu hostis callidi,
Serpentis atrocissimi
Atque draconis pessimi.</p> | <p>5. Nos ergo signo domini
Tutemus claustra pectoris,
Ne serpens ille callidus
Intrandi temptet aditum.</p> <p>6. Sed armis pudicitiae
Mens fulta vigil liberae
Sobrietate comite
Hostem repellat improbum.</p> <p>7. Sed nec ciborum crapula
Tandem distendat corpora,
Ne vi per somnum animam
Ludificatam polluat.</p> <p>8. Praesta, beata trinitas,
Concede simplex unitas,
Ut fructuosa sint tuis
Jejuniorum munera.</p> |
|--|--|

Fol. 64 b. — Str. 1, 5 und 7 bei Dan. I. 81. — 1, 3 occasu Hs. —
2, 1 In haectum Hs. — 2, 2 tu scis Hs. — 2, 4 sanguinem Hs. — 3, 3 som-
nolentia Hs. — 4, 2 de manum Hs. — 8, 1 Die Doxologie nur angefangen Hs.

115.

Ad Sextam.

- | | |
|--|---|
| 1. Qua Christus hora sitiit,
Crucem vel in qua subiit,
Quos praestat in hac psallere,
Ditet siti iustitiae. | 3. Charisma sancti spiritus
Sic influat psallentibus,
Ut carnis aestus frigeat,
Et mentis ardor ferveat. |
| 2. Quibus sit et esuries,
Quam ipse de se satiet,
Crimen sit ut fastidium
Virtusque desiderium. | 4. Gloria tibi, trinitas,
Aequalis una deitas,
Et ante omne saeculum
Et nunc et in perpetuum. |

Fol. 65 a. — Dan. I. 169. — 1, 4 iustitiam Hs. — 4, 1 Doxologie ergänzt.

116.

Ad Nonam.

- | | |
|---|---|
| 1. Ternis ter horis numerus
Sacrae fidei panditur,
Nunc trinitatis nomine
Munus precemur veniae. | 3. Mors per crucem nunc interit
Et post tenebras lux redit
Horror dehiscat criminum
Splendor nitescat mentium. |
| 2. Latronis en confessio
Christi meretur gratiam,
Laus nostra vel devotio
Meretur indulgentiam. | 4. Gloria tibi, trinitas,
Aequalis una deitas,
Et ante omne saeculum
Et nunc et in perpetuum. |

Fol. 65 b. — Dan. I. 73. — 1, 4 veniam Hs.

117.

De Sancto Orientio.

- | | |
|--|--|
| 1. Lux orbis, domine praesulum
inclyte,
Sanctorum recolis gesta vel ordinans,
Nobis pontificem dans Orientium,
Pastorem venerabilem. | 4. Nam solis retinet jubar ut oriens,
Praestans occiduis lumina finibus,
Perlustrando pios insuperabili
Splendore sacri luminis. |
| 2. Hic mundi provide noxia respuit
Virtutum meritis atque reffloruit,
Sanctorum rutilans in sapientia,
Cunctorum beatissimus. | 5. Nostras ergo preces ipse piissimus
Coelorum, petimus, inferat atria,
Pellens pectoribus quaeque nocentia
Informando salubria. |
| 3. Qui plebem domini prospera
temnere,
Adversis docuit rite resistere,
Quo coeli valeat gaudia scandere
Victorum comitabilis. | 6. Ut patrique Deo sit genito sacro,
Sancto spiritui sit honor, gloria,
Virtus continua, qui Deus unus
est,
Condens praevidet saecula. |

Fol. 65 b. — 1, 1 dominus praesulum inclytum Hs. — 2, 3 sapientiae.

118.

De ascensione Domini.

- | | |
|---|---|
| 1. Aeterne rex altissime,
Scandens tribunal dexteræ
Patris, cui rerum machina
Flectit genu jam subdita. | 3. Hinc te precantes quaesumus,
Ignosce culpis omnibus
Et corda sursum subleva
Ad te superna gratia. |
| 2. Tu, Christe, nostrum gaudium
Manens Olympo praeditum,
Mundi regis qui fabricam,
Mundana vincens gaudia. | 4. Ut cum rubente coeperis
Clarere nube iudicis,
Poenas repellas debitas,
Reddas coronas perditas. |
| 5. Gloria tibi, Domine,
Qui scandis super sidera,
Cum patre, sancto spiritu
In sempiterna saecula. | |

Fol. 66 a. — Dan. I. 196. — 2, 2 praeditum statt des üblichen praemium; die Interlinearglosse setzt als erläuterndes Synonymum firmatum.

119.

De sancta cruce.

- | | |
|--|--|
| 1. Signum crucis mirabile
Olim per orbem renitens,
In qua pependit innocens
Christus, redemptor omnium. | 3. Tu, Christe, rex piissime,
Hujus crucis signaculo
Horis, momentis omnibus
Munire nos non abnuas. |
| 2. Haec arbor est sublimior
Cedris, habet quas Libanus,
Quae poma nescit noxia
Sed ferre vitae praemia. | 4. Ut ore tibi consono
Et corde devotissimo
Possimus omni tempore
Laudes referre debitas. |

Praesta, pater piissime.

Fol. 66 b. — Mone 77. — 1, 3 pependi Hs.

120.

De Sancto Sacerdote hymnus.

- | | |
|---|---|
| 1. Benigna nobis hodie
Christi refulget gratia,
Solisque festa clarior
Laetificat nos jubare. | 3. Hic intra hujus noxia
Saecli locatus gaudia
Dei valeret transgredi
Cum jussa, nempe noluit. |
| 2. Die sub isto praesulis
Sacerdotis nam spiritus
Tetendit astra cuneis
Et mixtus est angelicis. | 4. Sed mitis atque sobrius
Ejus sequens vertigia
Fuit et miris sedule
Resplenduit prodigiis. |

- | | |
|--|---|
| 5. Ob hoc supernae praemio
Est muneratus patriae
Gestatque summo lauream
Suo cruento vertice. | 7. Te deprecamur supplices,
O sancte Christi pontifex,
Tui precatu veniam
Nobismet affer coelitus. |
| 6. Nos, qui meremur denique
Ejus frui praesentia,
Fruamur una gaudio
Sollemnitatis indice. | 8. Sit trinitati simplici
Et unitati triplici
Honor, potestas, gloria
Per infinita saecula. |

Fol. 66 b. — 1, 2 Solusque festa clarior lactifica etc. Hs. Die Stelle lässt mehrere Emendationen zu; ich wähle diejenige, welche dem Wortlaut des Textes zunächst kommt.

121.

Petri et Pauli.

- | | |
|--|--|
| 1. Pastor bonus, fons gratiae,
Gratis magna pastoribus,
Tuique plenitudine
Sumant et hii cum ovibus. | 5. Tu, Petre, cujus pietas
Vult poenitere vel magum,
Qui solvis orbem aut ligas,
Nos solve vinculis criminum. |
| 2. Pascantque nos summi duces
Amoris ut signo jubes,
Quos praestat haec dignatio,
Quod nos emisti pretio. | 6. Tu, Paule, gentes integras
Qui parturis et reparas,
Fac nos renasci venia,
Quamvis aborsos crimine. |
| 3. Tu quaeris ovem, quae perit,
Gaudensque fers in humeris,
Nos quaerat horum pietas
Oves licet erroneas. | 7. Dives misericordiae
Per quos Deus innotuit,
Per vos et ejus copia
Nostris fluat miseris. |
| 4. Agnoscat alter creditas
Alterque verbo genitas,
Uterque per clementiam
Nos solvet apostolicam. | 8. Per vos peregrinantibus
Tutum sit iter et salus,
Salvos simul quos ducite
Cunctos solutos crimine. |

9. Deo patri sit gloria.

Fol. 67 a. — 5, 2 magnum Hs. — 6, 3 veniam Hs. — 8, 1 O vos peregrinantibus Hs. O statt P.

122.

De decollatione Sancti Johannis.

- | | |
|---|--|
| 1. Hic Johannes, mire natus
de senili viscere,
Ante judicem prophetans
quam sit index editus,
Praeiit nascendo Christum,
praeiit et mortuus. | 2. Tunc tori vino repletus
sanguinem jubet flui,
Quare stuprum caedit audax
conjugalitatis criminis,
Sed sacram sumit coronam
laureatus gloria. |
|---|--|

3. Hic Dei praecessit unum
matre natum filium,
Temporeque subsequente
praeco verax praeiit,
Mortis et praecursor ipsa
morte primus concidit.
4. Nuntiat, redemptionem
esse Christum saeculi,
Nuntiavit, tale munus
esse Christum mortuis,
Quare, Christum probra, dixit,
posse mundi tollere.
5. Hunc rogemus, abditorum;
corda moesta pectorum
Ut solum nostrum repellat
motus indulgentia,
Conferat et dona vitae
cum perenni gaudio.
6. Arceat iram superni,
quam pavemus, iudicis,
Provocet patris benignam,
quam sitimus, gratiam,
Donet et cunctis beatam
possidere patriam.
7. Gloria patri natoque
semper ac paraclito,
Laus, potestas atque virtus,
gratiarum copia,
Quem Deum cuncta fatentur
per aeterna saecula.

Fol. 67 b. — 2, 2 sanguinem jubet fui Hs. entweder = fui, wobei an die Bildung eines Deponens fluor zu denken wäre, oder zu lesen: sanguine jubet lui, quare etc., wobei quare = quia und dieses = quod zu fassen. — 4, 3 talem Hs. — 5, 1 Tunc rogemus Hs.

123.

De omnibus sanctis.

1. Omnium, Christe, pariter tuorum
Festa sanctorum colimus pre-
cantes,
Quos tibi qui jam meruere jungi,
Nostra tueri.
2. Vincla nostrorum scelerum re-
solvant,
Luce virtutum populos adornent,
Vindicent nobis pietate sola
Regna superna.
3. Ut quibus vitae stadium ma-
gistris
Curritur, horum precibus beatis
Fulgido coeli gremio locemur
Perpete vita.
4. Gloriam sanctae piae trinitati
Turba persultet, canat et resolvat,
Quae manens regnat Deus unus
omni
Tempore saeculi.

Fol. 68 a. — 2, 2 adornant Hs. — 3, 1 magistri Hs. — 3, 4 vitam Hs. — 4, 1 Gloria . . trinitatis Hs.

124.

De Sancto Petro.

1. Beatus Christi famulus,
Sanctus Petrus apostolus,
Insignis hac praecipuus
Christi amore agnitus.
2. In sede quoque optima
Sedit post Antiochiam,
Romae, ubi ditissimae
Nobilitatis gratia.

- | | |
|---|--|
| 3. Cui ponti juxta litora
Christi occurrit gratia,
Mox ebrius in spiritu
Corde reliquit saeculum. | 5. Elegit crucis tropheum
Ascendere post magistrum,
Cujus doctrina et gratia.
Refulget in ecclesia. |
| 4. Hujus sacrata gressibus
Umbra daretur temporis
Contactus quoque languidis
Mox faciebat pospera. | 6. Gloria tibi, Domine,
Gloria, unigenite,
Una cum sancto spiritu
In sempiterna saecula. |
- Fol. 68 b. — 3, 1 Qui ponti juxta literam Hs.

125.

De Sancto Saturnino.

- | | |
|---|---|
| 1. Lux mundi Dominus nubila
saeculi
Illustrare volens lumine splen-
dido
Bissenos proceres constituit sibi,
Mundi qui radii forent. | 5. Hunc plebs saeva neci tradere
praeparat
Tauro membra ligans funibus,
arduis,
Quem mox instimulant, prae-
cipitem dari
Arcem per capitolii. |
| 2. Ex quorum micuit stemmate
nobili
Saturninus ad hoc dignus opus
pium,
Quo semen fidei spargeret accolis
Tolosae residentibus. | 6. Quo casu laceris decidit artubus
Excusso cerebro tramite con-
frago,
Christus tunc animam suscipiens
fovet
Condignam diademate. |
| 3. Quae fecunda manens cespite
fertili,
Nullius sterilis frugis amabilis,
Scatebat populis perfidis ac feris,
Necdum fonte nitentibus. | 7. Hujus nos precibus, rex pie,
protege
Peccatis vacuans, accumulans
bonis,
Quo justis socii coelica gaudia
Captemus sine limite. |
| 4. Quos per signa Deo plurima
destinat,
A mutis retrahens sculptilibus
sacer,
Quo laetam segetem portet ad
aream
Christi semine centuplo. | 8. Virtus ingenito sit jugiter patri
Nato cum proprio spiritui quoque,
Qui simplex deitas veraque tri-
nitas
Regnat saecula per omnia. |
- Fol. 69 a. — 3, 3 Scatebat populis perfidi a feris Hs.

126.

Alius hymnus.

- | | |
|--|--|
| 1. Vocis audita novitas refulsit
Regis adventum retinent su-
perni
De suis terris pariendo florem
Junge colonos. | 2. Ninguidis septa spaciis Tolosa
Flagrat, accensa fidei calore,
Quem Saturninus roborante
Christo
Martyr accepit. |
|--|--|

- | | |
|---|--|
| 3. Dogmate cujus simulacra cedunt,
Cujus accensum reticere discunt
Daemonum vafra dominantis ora
Voce sopita. | 6. Inde te, Christe, veniens, rogamus,
Mitis appare veniendo justis,
Nosque victorum socios coruscis
Junge coronis. |
| 4. Hic Dei patris genitum colendum
Praedicans voce simul et cruore,
Vincitur tauri pedibus litandi,
Victima Christo. | 7. Gloriam psallat chorus et resultet
Gloriam canat, dicat et revolvat
Nomini trino deitatis simul
Sidera clament. |
| 5. Hujus inlaesi cineres dicati
Rite transferri tumulo merentur,
Quod fides cultu gemini honoris
Aucta maneret. | 8. Gloria Deo throno sempiterno,
Gloria Christo atque paraclito,
Cujus adventum laus et potestas
Resonat semper. |

Fol. 69 b. — 2, 1 scepta Hs. — 3, 4 voces opita Hs. — 4, 2 voces simul Hs. — 7, 1 Gloria . . . resultat Hs. — 7, 4 Sidere Hs. — 8, 3 fehlt eine Silbe am Vers.

NACHTRÄGE.

127.

Ad Odonem regem.

- | | |
|--|--|
| 1. Odo, princeps altissime
Regumque potentissime,
Regale sceptrum suscipe
Longo regendo tempore. | 6. Sis sapiens ut Salomon,
Fortissimus sicut Samson,
Pulcherrimus ut Absalon
Et cautus sicut Gedeon. |
| 2. Te crux divina muniat,
Te virtus alma protegat,
Te neuma sacrum repleat
Et ad superna dirigat. | 7. Monarcha sis ut Julius,
Sed Deo dignus melius,
Ut David, rex mitissimus,
Et Judas, victor optimus. |
| 3. Sis Deo dignus ut Abel,
Sis fidelis ut Samuel,
Sic judices ut Daniel
Et credas ut Nathanael. | 8. Ut Alexander maximus
Pugnator sis aptissimus,
Tibique sit contrarius
Ceu fugiens Pompegius. |
| 4. Vivendo vivas ut Enoch,
Pacificus uti Sadoch,
Sis benedictus ut Jacob,
Sanctissimus ut fuit Job. | 9. Qui mea laudant carmina
Pigmenta bibant dulcia,
Quibusque sunt contraria,
Spumosa detur cicera. |
| 5. Sis eloquens ut Abraham,
Benedictus ut Balaam,
Robustus ut Jeroboam,
Aedificis ut Joatam. | 10. Amen resultat Gallia,
Amen cantent Burgundia,
Bigorni regni spatia,
Vasconia et Teutonia. |

Fol. 75 a. ohne Ueberschrift mit Mel. — Zuschrift des 10. Jahrh. — Str. 4—10 fehlen in der Hs. die Initialen der ersten Zeile. — 8, 4 Cau fugiens Hs. — 9, 2 dulcida Hs. — 10, 4 Vivasconia et Theutonica Hs.

De Antichristo.

1. Quique cupitis audire
ex meo ore carmina,
De summo deo nunc audite
gloriosa famina
Et de adventu antichristi
in extremo tempore.
2. Antichristus est venturus
permittente Domino,
In Babilonia nascetur
conceptus de diabolo,
De tribu Dan erit ortus
ex Haebraeorum populo.
3. Triginta annos tunc latebit
incognitus a populo,
Duos annos tunc regnabit
et uno et dimidio,
Foras potestas ei datur
in praesenti saeculo.
4. Modo cuncta auscultate
praecepta apostolica,
Nemo ex vobis jam seducat
per suam epistolam,
Per sermonem nec per signa,
nec per vanam gloriam.
5. Henoch jamque missus Dei
cum Elia pariter
In illo tempore tunc veniet
mortem suscipere,
Antichristus hos occidet
permittente Domino.
6. Tribus diebus tunc jacebunt
eorum sancta corpora,
Die tertia resurgent
domini imperio,
Sicque gentes praedicabunt,
ne credant diabolo.
7. Et in coelum sic ascendent
reclamante domino,
Ut eorum fusus sanguis
divina fiat ultio
Et vindicta facta erit
de maligno spiritu.
8. Jesus Christus, Deus noster,
qui redemit saeculum,
Ipse mitet ex ore suo
gladium fortissimum,
Ipse occidet antichristum,
perditionis filium.
9. Tunc reddetur pax in terra
quadraginta diebus,
Tunc erit dominus venturus,
vident omnes oculi,
Tunc omnis gens, tribus, lin-
gua
venit ad iudicium.
10. Tunc apparebit crux in coelo,
signum admirabile,
Judaea nequam et pagana
et haeresia dogmata
Absque dubio peribunt
qui crucem et fidem ri-
dent.
11. Virtutes coeli [terraeque]
movebuntur pariter,
Cum Deus tunc iudicabit
unumquemque secundum me-
rita,
Soli iusti salvabuntur
propter sua opera.
12. Civitas siquidem illa
valde est mirabilis,
Portas habet quater ternas,
fundamenta totidem,
Non lumen solis nec lunae
nec de ullo sidere,
Sed claritas summi Dei
semper hanc illuminat.
13. Jerusalem, civitas Dei
et paradisi claritas,
Ubi regnat Christus Deus
cum sanctorum animis,
Sine fine tunc regnabunt
in aeterna requie.

14. Homicidae et criminosi
intus non recipiunt,
Sed chaos magnum inter eos
in atrocis tenebris
Omni hora vae, vae clamant
et mittunt voces lugubres.
15. Nec pavescant firma corda
quae, cum haec audierit,
Sed virtutes imitentur,
quae in coelis coronant,
Ut evadant poenas diras
et amplectent supera.
16. Nam de poena reproborum
— — — — —
Quos mors secunda gustaverit,
non erit ultra requies,
Cum Sathan semper ardebunt
in stagno ignis et sulphuris.
17. Omnipotentem deprecemur
cuncti devotissime,
Ut a poena infernali
dignetur nos eripere
Et ad gaudia superna
sinat introducere.
18. Gloriam Christo canamus,
gloriam paraclito,
Una patri filioque
simul individuo,
Cujus honor et potestas
regnat ante tempora.

Fol. 76 a. mit Mel. Zuschrift des 10. Jahrh; nach Bethmann dieselbe Hand, die auch das Odolied geschrieben, wovon ich mich um so weniger überzeugen konnte, als mir einige Buchstaben, namentlich die minuskel g, einen anderen Zug zu verraten schienen. — 4, 1 abscultate Hs. — 7, 2 re- clamant ante Dominum Hs. — 7, 3 fuso sanguis Hs. — 9, 5 genus tribus, linguae Hs. — 10, 6 fidem deridunt Hs. — 12, 5 neque lunae Hs. — 12, 6 nec de ulla sidera Hs. — 13, 4 animas Hs. — 7, 4 dignet Hs.

129.

Versus anepigraphi.

1. Indicis a summo capiens exordia primus
In minimi flexu postrema reponit,
Qua sede instat principium finisque secundi.
Tertius a summo rursus capit indicis ortum
5. In summo fine distinguens auricularis,
Qua sede instat principium finis quoque quarti.
Indicis in medio quintus sumit et capit ortum
Et medii finem modulaminis aptat in ungue,
Qua sede instat principium finis quoque sexti.
10. Indicis hinc radix septeni continet ortum
Et medii finem modulaminis aptat in ungue,
Qua sede instat principium finisque octavi.

Fol. 80 a. — Zuschrift des 10. Jahrh. ohne Aufschrift. — V. 1 und 4 assumo Hs. — V. 2 fehlt ein Fuß.

130.

Hymnus de Quadragesima ad vesperas.

- | | |
|--|---|
| 1. Jesu, sacrator mentium,
Spes et salus credentium,
Nos hoc quadragenario
Purifica jejunio. | 3. Et si reatus conscia
Mens tibi Deo supplicat,
Intende clemens perpeti
Quae vota reddit vesperi. |
| 2. Dum decimamus annuam
Te duce parsimoniam,
Facultas abstinentiae
Sit fructus poenitentiae. | 4. Monachorum collegio
Et clericorum jubilo
Nec non utrique sexui
Adsis ubique supplici. |
| 5. Praesta, perennis deitas
Et trinitatis unitas,
Ut dignis paschae victima
Des sempiterna saecula. | |

Fol. 80 b. — 2, 3 Facultas ut abstinentiae Hs. — 5, 3 paschae victimas Hs.

131.

De Pascha.

- | | |
|--|--|
| 1. Chorus novae Jerusalem
Novam meli dulcedinem
Promat, edens cum sobriis
Paschale festum gaudiis. | 4. Triumphat ille splendide
Et dignus amplitudine,
Soli polique patriam
Una facit rem publicam. |
| 2. Quo Christus invictus leo
Dracone surgens obruto,
Dum voce viva personat,
Amore functos excitat. | 5. Ipsum canendo supplices
Regem precemur milites,
Ut in suo clarissimo
Nos ordinet palatio. |
| 3. Quam devorarat, improbus
Praedam refundit tartarus,
Captivitate libera
Jesum sequuntur agmina. | 6. Per saecula metae nescia
Patri supremo gloria,
Honorque sit cum filio
Et spiritu paraclito. |

Fol. 80 b. — Dan. I. 222; Mone 162. Der Hymnus ist vom hl. Fulbert von Chartres. „Rarus in breviariis vetustis“, Dan. I. c. — 1, 2 Nova meli dulcedine Hs. — 6, 1 Per saecula mente Hs.

132.

De Spiritu Sancto.

- | | |
|---|---|
| 1. Veni creator spiritus,
Mentes tuorum visita,
Imple superna gratia,
Quae tu creasti pectora. | 2. Qui paraclitus diceris,
Donum Dei altissimi,
Fons vivus, ignis, caritas
Et spiritalis unctio. |
|---|---|

3. Tu septiformis munere,
Dextrae Dei tu digitus,
Tu rite promisso patris
Sermone ditas guttura.
4. Accende lumen sensibus,
Infunde amorem cordibus,
Infirma nostri corporis
Virtute firma perpeti.
5. Hostem repelle longius
Pacemque redde protinus,
Ductore sic te praevio
Vitemus omne noxium.
6. Per te sciamus, da, patrem,
Noscamus atque filium,
Te utrorumque spiritum
Credamus omni tempore.

Fol. 81 a. ohne Aufschrift. — Dan. I. 213; Mone 184. — 3, 1 Ueber
munere die Korrektur gratiae.

133.

De portis supernae Jerusalem.

1. Cives coelestis patriae,
Regi regum concinite,
Qui est supremus opifex
Civitatis uranicae
In cuius aedificio
Talis exstat fundatio.
2. Jaspis colore viridis
Praefert virorem fidei,
Quae in perfectis omnibus
Nunquam marcescit penitus,
Cujus forti praesidio
Resistitur diabolo.
3. Saphirus habet speciem
Coelestis throni similem,
Designat cor simplicium,
Spe certa praestolantium,
Quorum vita et moribus
Delectatur altissimus.
4. Chalcedonius pallentem
Ignis tenet effigiem,
Subrutilat in publico,
Fulgorem dat in nubilo,
Virtutem fert fidelium
Occulte famulantium.
5. Smaragdus virens nimium
Dat lumen oleaginum,
Est fides integerrima
Ad omne bonum patula,
Quae nunquam scit deficere
A pietatis opere.
6. Sardonyx constans tricolor
Homo fertur interior,
Quem denigrat humilitas,
In quo albescit castitas,
Ad honestatis cumulum
Rubet quoque martyrium.
7. Sardius est puniceus,
Cujus color sanguineus
Decus ostentat martyrum
Rite agonizantium,
Sextus est in catalogo,
Crucis habet mysterium.
8. Auricolor Chrysolithus
Scintillat velut clibanus,
Praetendit mores hominum
Perfecte sapientium,
Qui septiformis gratiae
Sacro splendent jubare.
9. Beryllus est lymphaticus
Ut sol in aqua limpidus,
Figurat votum mentium
Ingenio sagacium,
Quis magis libet mysticum
Summae quietis otium.
10. Topazius quo rarius
Eo est pretiosior,
Nitore rubet chryseo
Et aspectu aethereo,
Contemplativae solidum
Vitae nostrae officium.

- | | |
|--|--|
| <p>11. Chrysoprassus purpureum
Imitatur concilium,
Est intertinctus dureis
Quodam muscillo jaculis
Hoc est perfecta caritas,
Quam nulla sternit feritas.</p> <p>12. Jacinthus est caeruleus
Viore medioximus,
Cujus decora facies
Mutatur ut temperies,
Vitam signat angelicam
Discretionem praeditam.</p> <p>13. Amethystus praecipuus,
Decore violaceus,
Flammas emittit aureas
Nitelasque purpureas,
Praetendit cor humilium
Christo commorientium.</p> | <p>14. Hi pretiosi lapides
Carnales signant homines,
Colorum est varietas
Virtutum multiplicitas,
Quicumque his floruerit,
Concivis esse poterit.</p> <p>15. Jerusalem pacifera,
Haec tibi sunt fundamenta,
Felix et Deo proxima,
Quae te meretur, anima,
Custos tuarum turrium
Non dormit in perpetuum.</p> <p>16. Concede nobis, hodie
Rex civitatis coelicae,
Post cursum vitae labilis
Consortium cum superis,
Inter tuos in aethera
Nova cantemus musica.</p> |
|--|--|

Fol. 81 b. mit Mel.; ohne Aufschrift. — Mone 637. — Das Lied steht auch Cod. Gottwicensis 107 saec. 12 mit Neumen. — 11, 6 sternitur Hs. — 14, 1 Si pretiosi Hs. — 16, 6 cantamus Hs.

134.

Hymnus sancti Antonini Martyris.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Alme dictatis resonante gratis
Canentes audi Antonine martyr
Quo vox te cassis laudibus et
altis
Personet omnis.</p> <p>2. Barginum carmen simulque
oramen
Tuum piamen notum per cer-
tamen
Prodit hinc famen fitque famu-
lamen
Hocque dictamen.</p> <p>3. Celsi honoris tuique amoris
Ergo ut moris his annue horis
Cyclo de solis benedictionis
Jugiter nobis.</p> <p>4. Donum quod lingua modulis
praecingat
Digito pingant et musa contingat
Rongique pangant varia peroma
Canore compta.</p> | <p>5. Exstant bis bini quibus quintus
init
Quinta quod fidis blaterando finit
Mesem nabli tinula dum clangit
Per diapasin.</p> <p>6. Fac derenixi mecum promant
Christi
Jamque ministri magni et pusilli
Sono festivi cantant Antonini
Cantica ciclum</p> <p>7. Generis decus et usiae genus
Protulit ejus prosapiae pectus
Temporis tempus quo gliscens
adeptus
Est polum laetus.</p> <p>8. Hinc linquens formam diffe-
rendo normam
Ad pium dogma qualitatis
constans
Ruris fecundas dabas et aristas
Nubilis micas.</p> |
|--|--|

9. Id figuratas consecrande offas
 Efficiebat genitrix ut foeta
 Gnatīs papua osque porrigebat
 Lacte refertas.
10. Kalata fari prohibebat fani
 Rictus vesani delubraque fagi
 Ne profani cultus adpiari
 Posset inanis.
11. Letale ulcus quod confert pe-
 tulus
 Taxo hiulcus medebatque tultus
 Virtutis nultu et ro[re] perfusus
 Coelica multum.
12. Mirmida cohors in livore con-
 cors
 Captatque et mox jugulat cru-
 ento
 Ense profundo lympharis in
 antro
 Projiciendo.
13. Nex ovis sacra vita constat
 ampla
 Qua praestat altas martyribus
 aulas
 Quas diadema stipat celsa
 adepta
 Carnis emblema.
14. Oritur sane tyro quondam mane
 Poli per axem ductus ad ti-
 tanem
 Cujus fervore magnum calet
 mare
 Ad vitae lares.
15. Potitur summis coelicis cum
 trinus
 Bona Olympi odas boans hymni
 Aeterno regi tenens sceptrum
 regni
 Jure perenni.
16. Quaesumus cuncti famuli per-
 culsi
 Telo maligni loribus innexi
 Corde compuncti corporeque
 fessi
 Visibus caeci.
17. Redde salutem et luminum
 lucem
 Habenas solve criminum et
 hostes
 Comprime fortes viribusque
 omnes
 Dilue sordes.
18. Sitim exstingue latices prorum-
 pens
 Sophiae fonte quo simus pru-
 dentes
 Qui olim dulcem protulisti
 fontem
 Imo ab arvo.
19. Tolle languores mentis et do-
 lores
 Aufer furores et corrige mores
 Auge honores amovens timores
 Ut te pastorem
20. Vasti per orbis sentiamus nobis
 Spatia pacis habendo in annis
 Tempora nostris procul pulsa
 noctis
 Umbraque mortis.
21. Xenia vitae canentibus praebe
 Et calcem differ transeuntis
 glebae
 Ne chaos horrens veniens
 repente
 Perdat latentem.
22. Ymnum nunc sume felix An-
 tonine
 Quem ore tibi plebs devota
 promit
 Qui Deo soli semper placuisti
 Respuens aevi.
23. Zelum ac factum labetis pia-
 clum
 Quibus et pactum gignitur
 opacum
 Posce beatum paradisi gratum
 Tuique locum.
- * * *

24. Haec dies festum tuum canat
 celsum
 Quo currunt ad te catervatim
 omnes
 Te flagitantes senes et infantes
 Proceres atque.
25. Sanguine fuso Christi triumpho
 Rutilas mundo coelitus emisso
 Munere pio laureatus serto
 Jam aethereo.
26. Ora pro nostris precando
 [of]fensis
 Ut emundati maculis peccati
 Queamus vota resonare nostra
 Voce sonora.
27. Te laudat Petrus rhyth-
 minizans laetus
 Malis adfectus et dolore pres-
 sus
 Languore fessus patriaque ex-
 sul
 Omnino moestus.
28. Moerore datus honore privatus
 Lamentis raucus fletibus et
 auctus
 Sat blasphematus et probris
 vallatus
 His corde tactus.
29. Rogo te sanctemartyr Antonine
 Meum intendens hodie cla-
 morem
 Confer honorem et episcopalem
 Da mihi sedem.
30. Quamvis indignus sim et im-
 peritus
 Tamen confisus postulo asylum
 Tuumque pium redde redivivum
 Animo victum.
31. Exaudi namque ad te pro-
 clamantes
 Dando juvamen divinum per
 omne
 En et solamen ergo peto item
 Martyr opime.
32. Fac ut aeternas evadere poenas
 Queam pro tua prece gloriosa
 Et nostris dona parentibus
 vitam
 Et cuncta bona.
33. Decus honorque sit domino
 quoque
 Qui Antonini meritis nos fove
 Donando pacem et vigoris
 arcem
 Nunc atque semper.
34. Sit genitori gloria[que] proli
 In arce poli quae olympus colit
 Flamini quoque aliquid non
 soli
 Laus ore omni. Amen.
35. Sit benedicta Deitas benigna
 Laude suprema omnia per
 saecla
 Quem benedicat quidquid vivit
 vita (nostramque)
 Petrique lingua.

Fol. 82 b. — Dieser Abecedarius spottet mit seinen Fehlern aller Ver-
 besserungsversuche; es ist daher vorstehend genau der Text der Handschrift
 wiedergegeben mit all ihren Fehlern; vielleicht dass es einem Glücklicheren
 gelingt, die sieben Siegel zu lösen, die an sieben mal sieben Stellen das Ver-
 ständniss verschliessen.

135.

De S. Maria Magdalena.

1. Fidelium devotio
 Depromat hymnum domino,
 Qui Mariae Magdalena
 Sedem dedit in aethere.
2. In qua, quid esset pietas,
 Ejus ostendit bonitas,
 Quid posset poenitentia
 Patefecit clementia.

- | | |
|--|---|
| 3. Quae prius enim scelera
Commiserat innumera,
Accepto passo veniae
Regno potitur gloriae. | 4. Patri, nato cum flamine
Sit laus aeterno tempore,
Cui est summa deitas
In unitate trinitas. |
|--|---|

Fol. 84 a. ohne Aufschrift von späterer Hand nachgetragen. — Von der Doxologie steht an dieser Stelle nur der Anfang. — 3, 4 Accepto passe veniae Hs.

136.

De eadem.

- | | |
|--|---|
| 1. Maria fuis crinibus
Procumbens Christi pedibus,
Dum rigat eum lacrymis,
Se lavit sorde criminis. | 3. Rogamus ergo, domina,
Nostra deleto crimina
Tuisque sanctis precibus
Nos junge coeli civibus. |
| 2. Hinc consecuta plurimum
Amoris erga dominum,
In coelorum palatio
Perenni gaudet praemio. | 4. Patri, nato cum flamine
Sit laus aeterno tempore,
Cui est summa deitas
In unitate trinitas. |

Fol 84 a. ohne Aufschrift von späterer Hand zugeschrieben.

137.

De nativitate Domini.

- | | |
|---|---|
| 1. Manus edocta variis
Nos agite sic digitis,
Cunctis promantur labiis
Laudes Deo cum angelis. | 3. Sed surrexit a mortuis,
Post ascendit et in coelis,
Tuentibus discipulis
Dicentibusque angelis: |
| 2. Natum qui misit e coelis,
Alvus quem fudit virginis,
Qui passus est et in terris,
Pius redemptor hominis. | 4. O quid viri Galilaei
Admirando aspicitis
Sic veniet vir humilis
Quemadmodum jam vidistis
Euntem illum in coelis. |

Fol. 84 b. — Zusage ohne Titel mit sequenzenartiger Mel., Hand des X. Am ehesten dürfte diesen und den zwei folgenden Nummern unter dem dehnbaren Begriffe der Tropen ein Platz anzuweisen sein.

138.

De Spiritu Sancto.

- | | |
|--|---|
| 1. Ob adventum carissimi
Nunc spiritus paracliti
Laetemur simul, socii,
Et carmen cordis intimi
Promamus voce gracili
In conspectu altissimi. | 2. Ut nostra tergat scelera,
Qui fidelium pectora
Sui replendo gratia
Sacra sibi fecit templa,
Et qui linguarum varia
Conscendit modulamina. |
|--|---|

3. Coelitus missa gratia,
Quae turris Babylonica
Disperserat circum circa,
Nos foveat per tempora,
Cujus fides et gloria
Per cuncta semper saecula.

Fol. 84 b. — Zuschrift ohne Titel mit Mel., Hand des X.

139.

In natali Domini.

- | | |
|---|---|
| 1. Psallere quod docuit musica
Egregia manus Davidica,
Psallere condiscat ecclesia,
A Christo de Libano vocata,
Sanguine cujus exstat redempta. | 3. Concio praesens ferat fercula
Summo nitore quae sunt parata
Ac dapibus summis exornata,
Quibus nostra laetetur caterva,
Voce clara canens: Alleluja. |
| 2. Canite nova Deo cantica
Concelebrando clara gaudia,
Cujus instant festa praefulgida,
Ornata nativitate sacrata
Unde canamus adest praecelsa. | 4. Soluta jam redeant pigmenta
Specie melle vino conferta,
Quis referta clericorum turba
Potiora persolvat carmina,
Canendo: nato canant omnia. |

Fol. 84 b. — Zuschrift ohne Titel mit Mel., Hand des X. Wahrscheinlich ein Tischlied der Cleriker, wie solche allerdings aus späterer Zeit nachweislich sind. — Es folgen in der Hs. noch einige Bruchstücke einer fünften Strophe.

140.

Ad Musas cantilena.

- | | |
|--|---|
| 1. O Musae cicilides,
Seu praestat pierides,
Nunc ad vota faciles
Advenite celeres. | Quisque claros excolat,
Grave sonum
tympanis objiciat. |
| 2. Si remissa displicet,
Vox acuta concrepet,
Quae ne vos exasperet,
Ima rursus insonet. | 5. Nunc sonorus cornicen
Et inflatus tibicen, |
| 3. Vos alternis congaudetis,
Fidibus lyra canat
Dulcisonis;
Si mavultis et jubetis,
Modis cithara strepat
Hymnidicis. | 6. Apparatis
Armamentis |
| 4. Nutu vestro veniat,
Se choreis
barbiton interserat. | 7. His sororibus jocosis
Alludat nunc chorus omnis. |
| | 8. Assolescat
modus rhythmulis
Britannicis,
Pedibusque
vox harmonica
dactylicis. |

Fol. 85 a. ohne Titel mit Mel. — Zuschrift des 10. Jahrh. — Lied mit strenger Sequenzenform, die an der Hand der Melodie festgestellt, aber ohne die allein-stehende Anfangs- und Schlussstrophe. — Zu 3, 1: „Amant alterna camoenae.“

141.

De S. Agatha.

- | | |
|---|--|
| 1. Martyris ecce dies Agathae
Virginis emicat eximiae,
Qua sibi Christus eam sociat
Et diadema duplex decorat. | 4. Delicae cui carcer erat,
Pastor ovem Petrus hanc recreat,
Inde gavisus magisque flagrans
Cuncta flagella cucurrit ovans. |
| 2. Stirpe decens, elegans specie,
Sed magis actibus atque fide,
Terrea prospera nil reputans,
Jussa Dei sibi corde ligans. | 5. Jam renitens quasi sponsa polo
Pro miseris supplicet Domino.
Sic sua festa coli faciat,
Se celebrantibus ut faveat. |
| 3. Fortiter haec trucibusque viris
Exposuit sua membra flagris,
Pectore quam fuerat valido,
Torta mamilla docet patulo. | 6. Ethnica turba rogam fugiens
Hujus et ipsa meretur opem.
Quos fidei titulus decorat,
His Venerem magis ergo premat. |

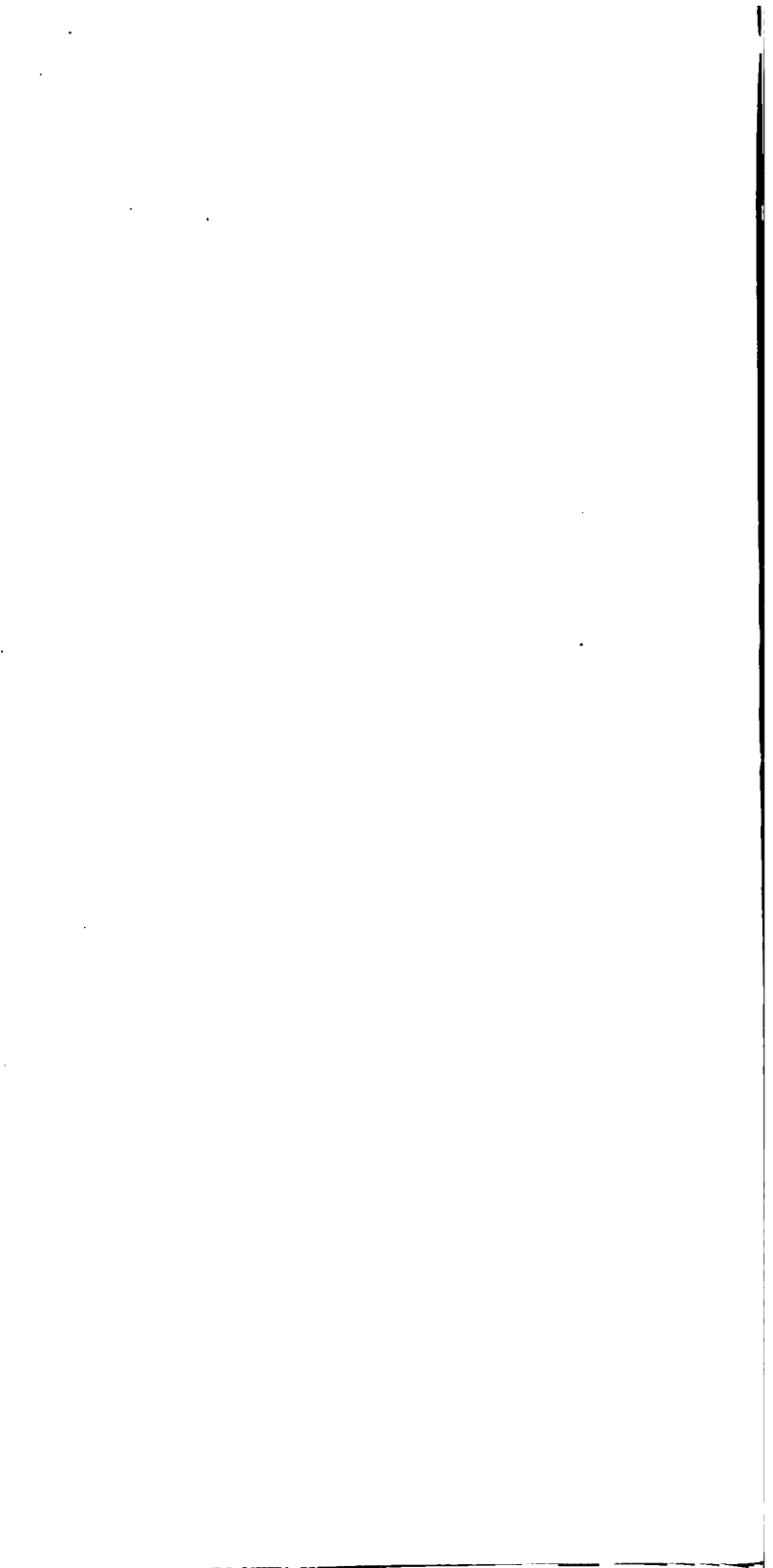
7. Gloria cum patre sit genito
Spirituque proinde sacro

.
Hanc faciat memorem.

Fol. 92 b. — Dan. I. 9; Zuschrift des 11.—12. Jahrh.; leider ist gerade die Doxologie, deren Fassung bei Daniel offenbar mangelhaft ist, absolut unleserlich.

II.

**Die Melodien des Hymnars
von Moissac.**



Ut p^ul mundi ^{sp^u q^uo creator} sator & redēptor mentib⁹ pulsa ^{spu} lano
ne puris ^{acta p^u b} rite dignatur: uenient sacra cos ponere

Laudib⁹ cives. **I**te de scō iohē.

Nam pro hēte p^u gene pie cla

rus parente nobilior patrē quē matris aliū

claudere nesciū honor herid⁹ pro didit in

dicem

Vestis clarum resonemus ymnū
mentibus puris sacer o sacerdos maris amo

nine nefas p^uato omē uoz

Mercede qui mozas roseū narān oste deuoto
referens in haulam regis aeternū speciale
mun⁹ p^u meruisti

Prestat hoc nobis dñs hior n̄ ad noc

Tibi ex parte splendor patris una
virtus coicum in conspectu angloꝝ uotis
uoce psallimus ^{canendo} alternantes ^{concrepando}
melos ^{con}damus uocibus

T De scō corne
ex parte patris Lio hior n̄
uerbum iustis inclita sub missis lau
dum quehimus p̄conis. huius diei
festaelebrima supna semp fac mtere
gratia quam frequenare nos dedisti
annua

I.

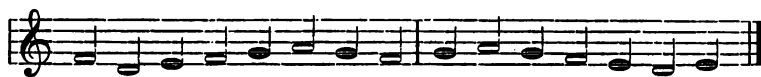
Fol. 12a.



Pan-ge lin-gua glo-ri - o - si proe-li - um cer - ta - mi - nis



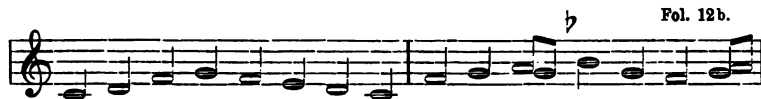
Et su - per cru - cis tro - phae - um dic tri - um - phum no - bi - lem



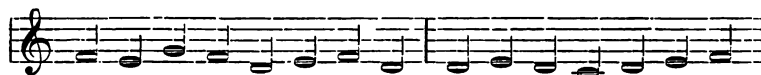
Qua - li - ter re - demp - tor or - bis Im - mo - la - tus vi - ce - rit.

II.

Fol. 12b.



Lu - stra sex qui jam pe - ra - cta tem - pus im - plens cor - po - ris



Se vo - len - te na - tus ad hoc pas - si - o - ni de - di - tus



A - gnus in cru - ce le - va - tus im - mo - lan - dus sti - pi - te.

III.

Fol. 14 b.

Ad coe-nam ag-ni pro-vi-di Et sto-lis al-bis can-di-di
Post tran-si-tum ma-ris ru-bri Christo ca-na-mus prin-ci-pi.

IV.

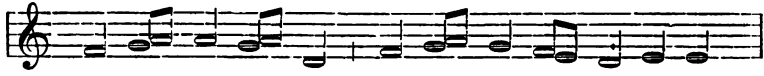
Fol. 19 b.

Al-mi pro-phe-tae pro-ge-ni-es pi-a
(*fermata*)
Cla-rus pa-ren-te, no-bi-li-or pa-tre
Quem ma-tris al-vus clau-de-re ne-sci-us
Or-tus he-ri-lis pro-de-re in-di-cem.

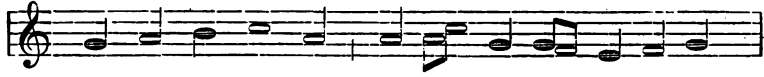
V.

Fol. 21 a.

Fe-lix per om-nes Fe-stum mun-di car-di-nes



A - po - sto - lo - rum prae-pol - let a - la - cri - ter



Pe - tri be - a - ti Pau - li sa - cra - tis - si - mi



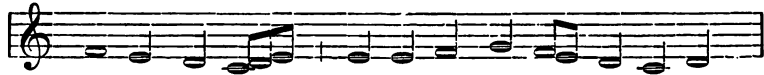
Quos Chri - stus al - mo con - se - cra - vit san - gui - ne



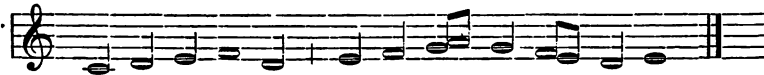
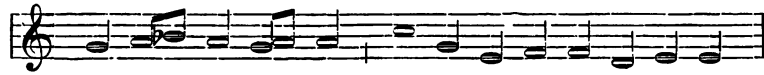
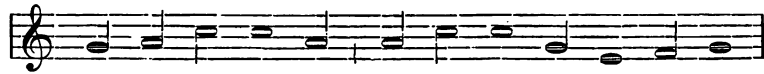
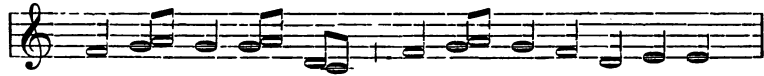
Ec - cle - si - a - rum de - pu - ta - vit prin - ci - pes.

Va.

Antiphon. Roman. Parisiis 1855, p. 442.

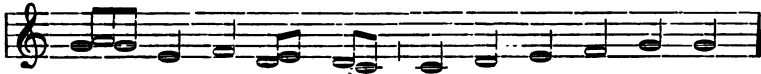


Mi - ris mo - dis re - pen - te li - ber fer - re - a



VI.

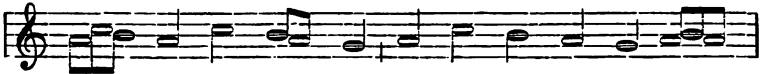
Fol. 28b und 46b.



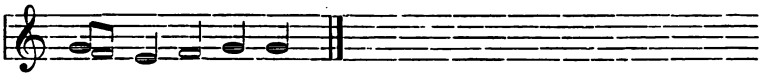
A - thle - ta Chri - sti An - to - ni - ne mar - tyr
I - ste con - fes - sor Do - mi - ni sa - cra - tus



Sup - pli - ci vo - to ve - ne - ran - da ge - sta
Fe - sta plebs cu - jus ce - le - brat per or - bem



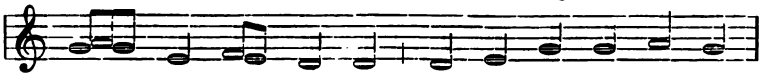
Cu - jus in - si - gni ra - di - at ni - to - re
Ho - di - e lae - tus me - ru - it se - cre - ta



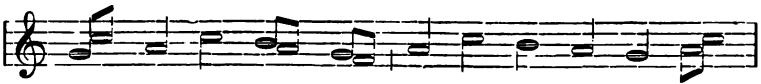
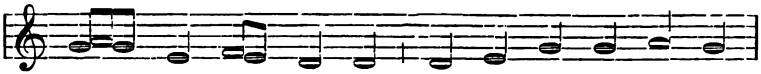
Vi - ta per or - bem.
Scan - de - re coe - li.

Via.

Hymnar. Claustroneoburg. Cod. 601. saec. 14.

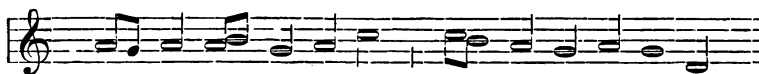


Chri - ste coe - lo - rum ha - bi - ta - tor al - me.

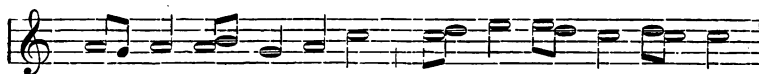


VII.

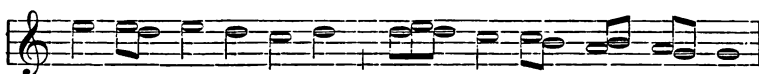
Fol. 28 a.



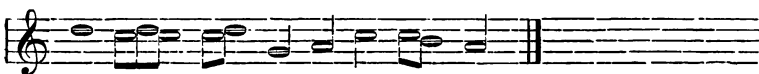
Lau - des ma - gni - fi - cas al - ti - thro - no De - o



Psal - la - mus pa - ri - ter Fe - sta per - an - nu - a



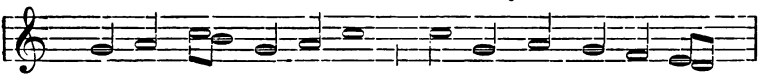
An - to - ni - nio - bi - tus mar - ty - ris in - cli - ti



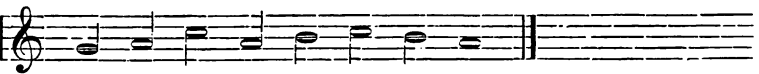
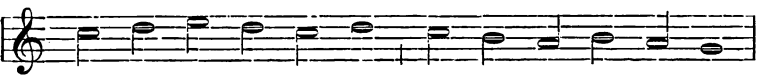
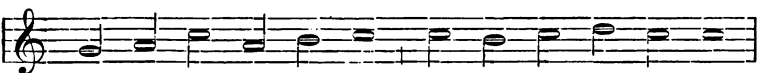
Hym - no - rum be - ne can - ti - bus.

VIIa.

Antiphon. Roman. Parisiis 1855.



Sa - cris so - lem - ni - is jun - cta sint gau - di - a.



VIII.

Fol. 29 a.

Ut ti - bi cla - rum re - so - ne - mus hym - num

Men - ti - bus pu - ris sa - cer o sa - cer - dos

Mar-tyr An - to - ni - ne ne - fas pi - a - to

Om-ne to - o - rum.

IX.

Fol. 30 a.

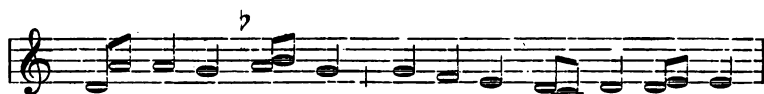
A - ve coe - li ja - nu - a Stel-la ma - ris lu - ci - da

Vir-go sa - cra - tis - si - ma De - i ma - ter in - cly - ta Ma - ri - a.

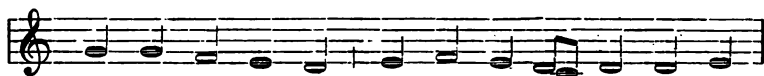
X.

Fol. 30 b.

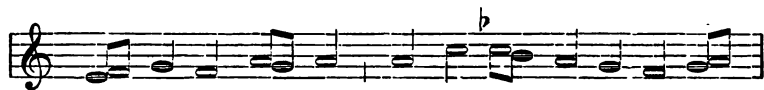
Te, Chri-ste, pa - tris ver - bum, vir - tus in - cly - ta,



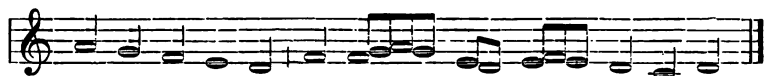
Sub - mis - sis lau - dum quae - su - mus prae - co - ni - is



Hu - jus di - e - i fe - sta ce - le - ber - ri - ma



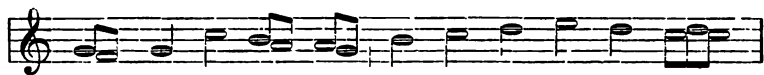
Su - per - na sem - per fac ni - te - re gra - ti - a



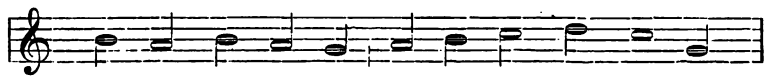
Quam fre - quen - ta - re nos de - di - sti an - nu - a.

XI.

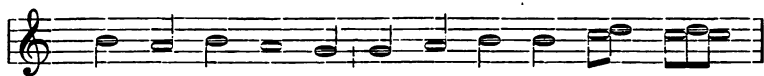
Fol. 32b.



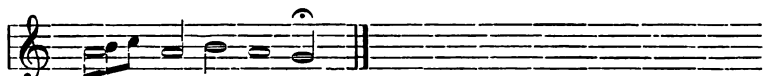
Chri - ste san - cto - rum de - cús an - ge - lo - rum



Re - ctor hu - ma - ni ge - ne - ris et au - ctor



No - bis ae - ter - num tri - bu - e be - ni - gnus



Scan - de - re re - gnum.

XII.

Fol. 33a.

Ti - bi Chri - ste splendor pa - tris vi - ta vir - tus cor - di um
In con - spec - tu an - ge - lo - rum Vo - tis vo - ce psal - li - mus
Al - ter - nan - tes con - cre - pan - do Me - los da - mus vo - ci - bus.

XII a.

Antiph. Cremifanense Cod. 359 anni 1465.

Ti - bi Chri - ste splendor pa - tris.

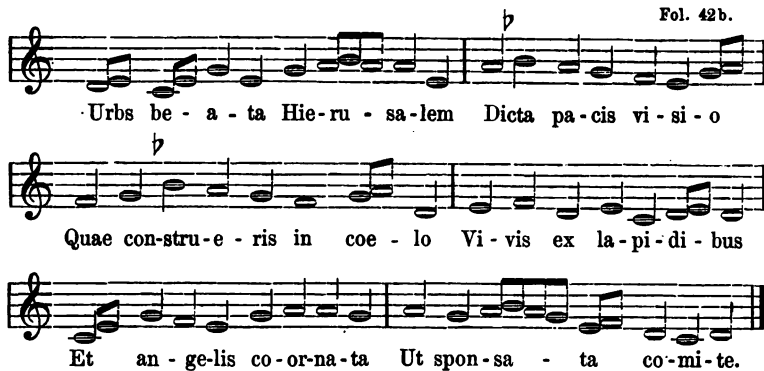
XII b.

Antiphon. Rom. Parisiis 1855 p. 661.

Ti - bi Chri - ste splendor pa - tris.

XIII.

Fol. 42b.



Urbs be - a - ta Hie - ru - sa - lem Dicta pa - cis vi - si - o
Quae con - stru - e - ris in coe - lo Vi - vis ex la - pi - di - bus
Et an - ge - lis co - or - na - ta Ut spon - sa - ta co - mi - te.

XIV.

Fol. 48b.



Ex - sul - tet coe - lum lau - di - bus Re - sul - tet
ter - ra gau - di - is A - po - sto - lo - rum glo - ri - a
Sa - cra ca - nunt so - lem - ni - a.

XV.

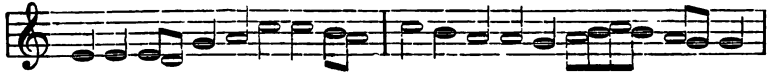
Fol. 44a und 48b.



Ae - ter - na Christi mu - ne - ra Et mar - ty - rum vi - cto - ri - as
Je - su co - ro - na vir - gi - num Quem ma - ter il - la con - ci - pit
Lau - des ca - nentes de - bi - tas Lae - tis ca - na - mus men - ti - bus.
Quae so - la vir - go par - tu - rit Haec vo - ta cle - mens ac - ci - pe.
Dreves, Hymnarius Moissiacensis.

XVa.

Antiph. Cremiphanen. Cod. 350 anni 1465.

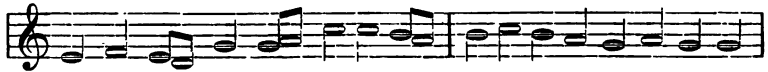


Mar-tyr De - i qui u - ni-cum.



XVb.

Hymn. Wellegraden. saec. 18. Cod. Pragen. XIV D. 4. i.

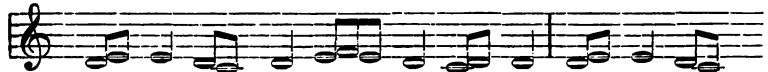


Ae-ter-na Chri-sti mu-ne-ra.

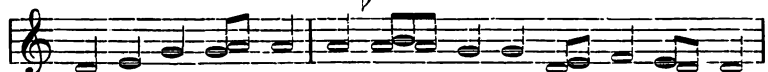


XVI.

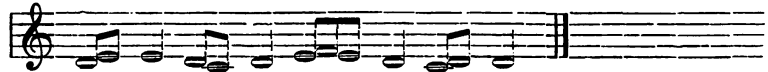
Fol. 44 b.



Rex glo - ri - o - se prae - su - lum Co - ro - na



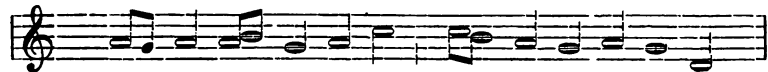
con - fi - ten - ti - um Qui re - spu - en - tes ter - re - na



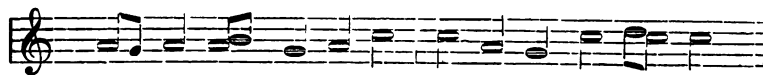
Per - du - cis ad coe - le - sti - a.

XVII.

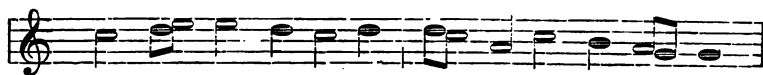
Fol. 48 a.



San - cto - rum me - ri - tis in - cli - ta gau - di - a



Pan - ga - mus so - ci - i ge - sta - que for - ti - a



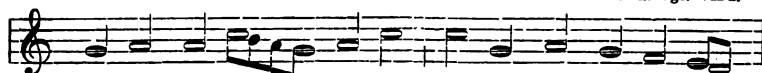
Nam gli - scit an - ni - mus pro - me - re can - ti - bus



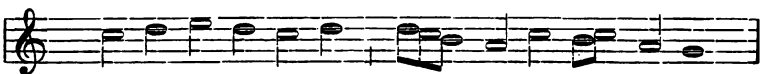
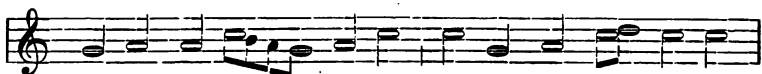
Vi - cto - rum ge - nus op - ti - mum.

XVII a.

Aus einem alten Vespérale Amstelod.
Abschrift des Herrn Thielen. Vgl. VII a.

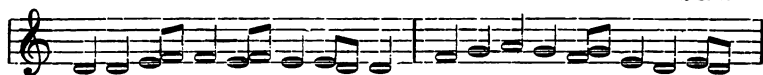


Sa - cris so - lem - ni - is jun - cta sint gau - di - a.

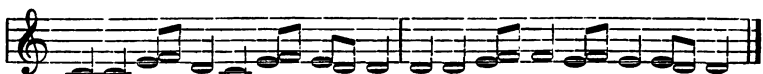


XVIII.

Fol. 45 b.



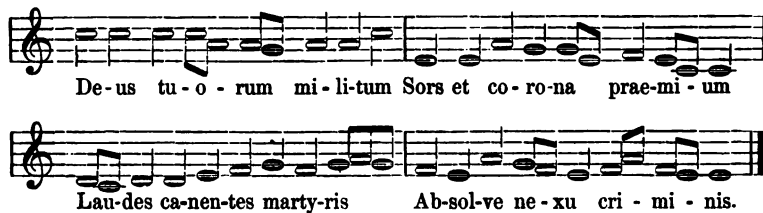
Mar - tyr De - i qui u - ni - cum Pa - tris sequendo fi - li - um



Vi - ctis tri - um - phas ho - sti - bus Vi - ctor fru - ens coe - le - sti - bus.

XIX.

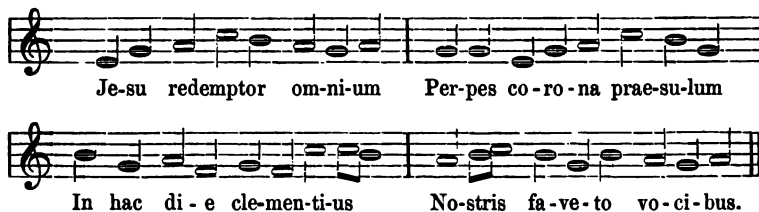
Fol. 46a.



De-us tu-o - rum mi-li-tum Sors et co-ro-na prae-mi - um
Lau-des ca-nen-tes marty-ris Ab-sol-ve ne-xu cri - mi - nis.

XX.

Fol. 46a.



Je-su redemptor om-ni-um Per-pes co-ro-na prae-su-lum
In hac di-e cle-men-ti-us No-stris fa-ve-to vo-ci-bus.

XXI.

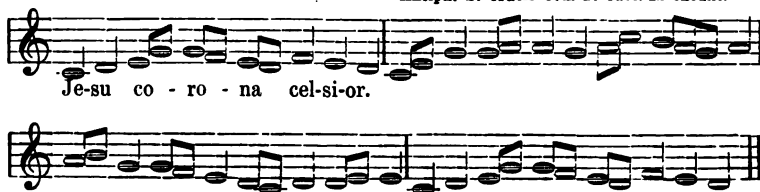
Fol. 50 b.



Je-sus re - ful - sit om - ni - um Pi - us redemptor gen - ti - um
To-tum ge - nus fi - de - li - um Laudes ce - le - brat dra - ma - tum.

XXI a.

Antiph. S. Crucis Cod. 20 saec. 12 exeunt.



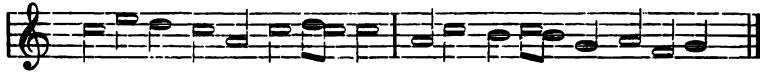
Je-su co - ro - na cel-si-or.

XXII.

Fol. 75 a.



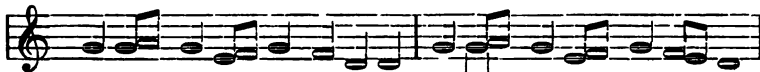
O - do prin-ceps al - tis - si - me re - gum - que po - ten - tis - si - me



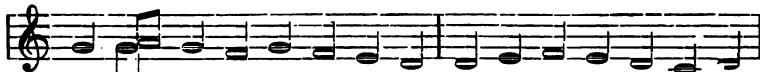
Re - ga - le sceptrum sus - ci - pe Lon - go re - gen - do tem - po - re.

XXIII.

Fol. 76 a.



Qui - que cu - pi - tis au - di - re Ex meo o - re car - mi - na



De summo De - o nunc au - di - te Glo - ri - o - sa fa - mi - na



Et de ad - ven - tu An - ti - chri - sti In ex - tre - mo tem - po - re.

XXIV.

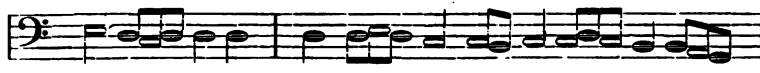
Fol. 81 b.



Ci - ves coe - le - stis pa - tri - ae Re - gi re - gum con - ci - ni - te



Qui est su - pre - mus o - pi - fex Ci - vi - ta - tis



u - ra - ni - cae In cu - jus ae - di - fi - ci - o



Ta - lis ex - stat fun - da - ti - o.

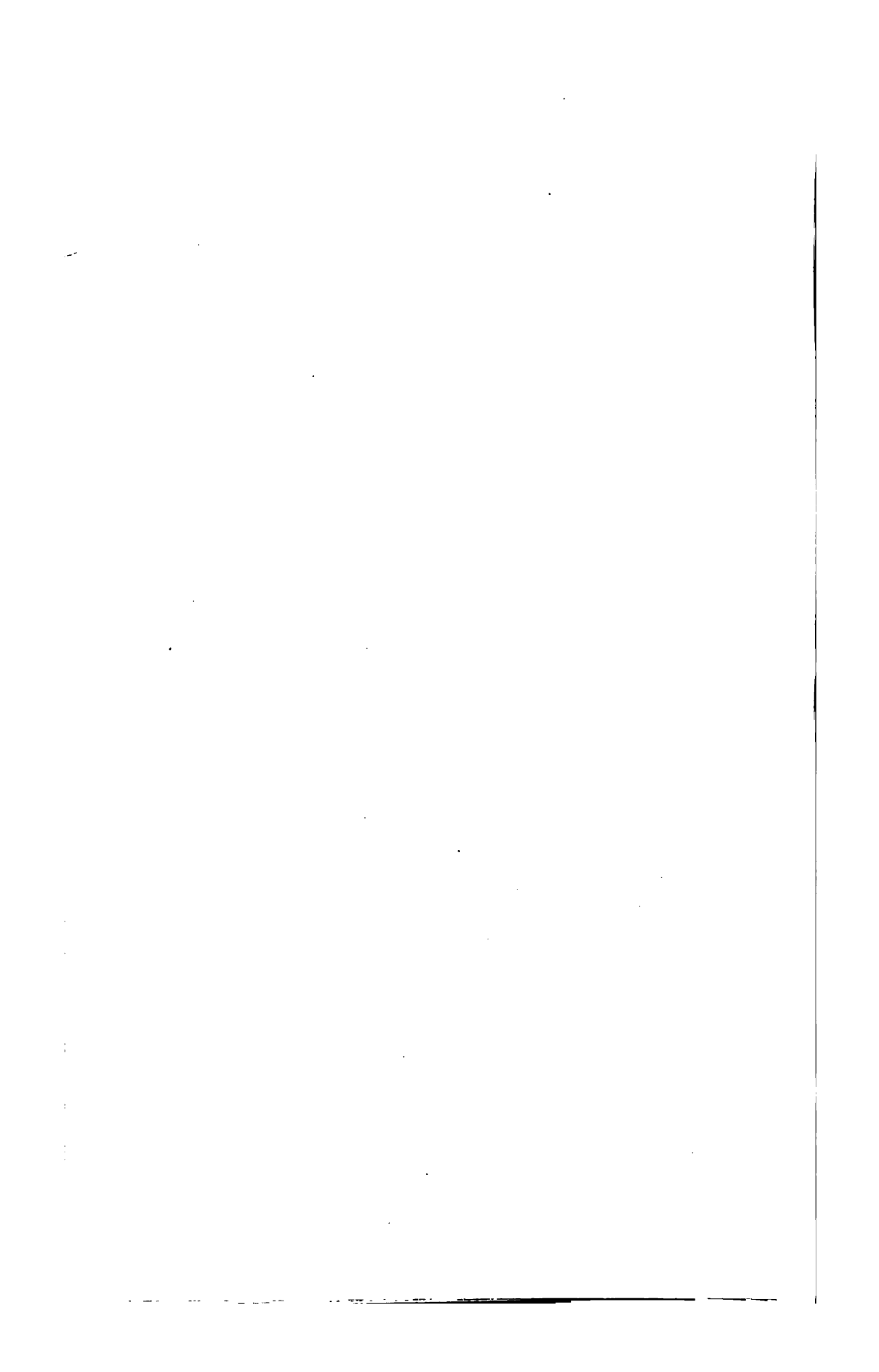
XXV.

Fol. 82 b.

Al - me di - cta - tis re - so - nan - te gra - tis
ca - nen - tis au - di An - to - ni - ne mar - tyr
Quo vox te - cas - sis lau - di - bus et al - tis
Per - so - net om - nis.

III.

**Carmina scholarium
Campensia.**



1.

De assumptione B. M. V.

1. Honestatis mentis purae
Plaudant omnes creaturae
Credentes fideliter,
Nam est modo Christi parens,
Virgo sancta labe carens,
Assumpta feliciter.
2. Jam assumpsit matrem piam,
Postponentem mundi viam,
Salvatoris pietas;
Nato mater est in caelis
Fideli juncta fidelis,
O felix societas.
3. Est impleta propheta,
Quam praedixit de Maria
David voce lucida,
Qui dixit in psalmis suis,
Astitit a dextris tuis
Regina praecandida.
4. De assumptione quaerit
Ista Salomon et serit
Quaestionem sedulam:
Quae est ista, quae ascendit
Per desertum et ostendit
Se fumantem virgulam?
5. Merito pro virga fumi
Sacra virgo potest sumi,
Nam est ei similis,
Fumi virgam ascendentem
Sursum et summa petentem
Ventus movet facilis.
6. Sic Maria, si tangatur
Pura voce, inclinatur
Ad velle petentium;
Haec est mater pietatis,
Nostris orans pro peccatis
Apud suum filium.
7. Coeli chorus est jucundus,
Gaudet aer, gaudet mundus
Cum summa laetitia,
Coeli gaudet firmamentum,
Dum venit tale talentum
.....
8. Aer gaudet, dum in eo
Obivat Maria Deo
Et secum assumitur,
Gaudet terra, nam ab ea
Polo gracilis idea
Incundanter redditur.
9. Animam Mariae tantum
Non assumptam crede, sanctum
Corpus eam sequitur,
Corpus, in quo requievit,
Qui mundi scelus delevit,
Vermibus non redditur.
10. Quod assumpsit coeli sinus
Corpus simul, Augustinus
Vult doctor doctissimus,
Vult Bernardus idem clare,
Licet inde dubitare
Videtur Jeronymus.
11. Credamus ergo benigne,
Quod illud corpus insigne
Non est datum vermibus;
Vermis corpus non gustavit,
In quo Christus habitavit
Plene novem mensibus.
12. Quia credimus hoc vere,
Fac Maria nos videre,
Id quod modo credimus;
Videamus te cum nato
In regno juncta beato,
Hoc devote poscimus.

2.

De Nativitate B. M. V.

1. Frondet radix regis Jesse,
Jesse regis radix frondet,
Spondetque fructum expresse,
Expresse fructumque spondet,
Mundo necessarium.
Orta jam est maris stella,
Stella maris jam est orta,
Porta coeli, pura cella,
Cella pura, coeli porta,
Domini sacrarium.
2. Hodierna gaudet die,
Die gaudet hodierna
Superna cohors jam pie,
Pie jam cohors superna,
Maria dum oritur.
Fructus dulces quae propinat,
Propinat quae dulces fructus,
Rictus Adaeque declinat,
Declinatque Adae luctus,
Et mors prima moritur.
3. Eva nos culpa subegit,
Subegit culpa nos Eva,
Primaeva dum jussa fregit,
Fregit jussa dum primaeva
Serpentique credidit.
Maria flos castitatis,
Castitatis flos Maria,
Via vitae, mitis satis,
Satis mitis, vitae via,
Nos salvantem edidit.
4. Ortus sanctus iste quidem,
Quidem iste sanctus ortus,
Portus dat ammissos pridem,
Pridem amissos dat portus
Terminans exsilium.
Jure miratur natura,
Natura miratur jure,
Pure dum dat virgo pura,
Pura virgo dum dat pure
Sine viro filium.
5. Parens sancta bis decorum,
Decorum bis sancta parens.
Carens labe peccatorum,
Peccatorum labe carens,
Cunctis plena gratiis,
Tui fac nos, virgo, nati,
Nati, virgo, fac nos tui
Frui luce vultus grati,
Grati vultus luce frui
In coeli palatiis.

Fol. 88 a. — 1, 3 quod expresse Hs. — 2, 8 Adae quis Hs. 2, 9 giebt die Korrektur. — 3, 10 satiantem Hs. gegen den sonst so sorglich gehandhabten Vers.

3.

De nativitate B. M. V.

1. Adsit jubilatio
Removens moerorem,
Cor, mens, pectus, ratio
Festum promant morem
Summo cum solatio,
Nam nunc proniorem
Stirps Jesse virgam
produxit virgaque
florem.
2. Jure gaudet civitas
Sacrarum cohortum,
Nam ejus nativitas
Est, quae nescit scortum,
Qua nostra captivitas
Pertingebat portum,
Stella Maria maris
hodie processit ad
ortum.

3. Cognitam a nemine
 Scimus matrem piam,
 Quae de David semine
 Genealogiam
 Cepit et haec feminae
 Dedit ortus viam,
 Sicut spina rosam
 genuit Judaea Mari-
 am.
4. Merito debuerat
 Benedicta scribi,
 Qua deletus fuerat
 Morbus primi cibi,
 Deus hanc voluerat,
 Ut maneret ibi,
 Vas generale suis,
 vas speciale sibi.
5. Video miracula
 Facta novo more,
 Virginem abs macula
 Matrem scio fore,
 Daemonis quae jacula
 Fregit cum vigore,
 Gaudia matris habens
 cum virginitatis ho-
 nore.
6. Jure te prae ceteris
 Benedictam promo,
 Quae rectorem aetheris
 Ventris claudis domo,
 Qui peccato veteris
 Obiit pro pomo,
 In tua se clausit
 viscera factus homo.
 Fol. 88 b. — 5, 3 absque Hs.
7. Primum plenum gratia
 Scimus hanc fluentem,
 Ad coeli palatia
 Quae ducit egentem,
 Quae per mundi spatia
 Matrem existentem
 Non habuit similem
 nec est habitura se-
 quentem.
8. Haec est virgo stabilis,
 Dulcis, mitis, pura,
 Mater venerabilis,
 Nulli nocitura,
 A cunctis laudabilis
 Est haec creatura,
 Hic color, hic sexus,
 hic aetas ista figura.
9. Quae portasti filium,
 Virgo, sine poena,
 Da nobis auxilium
 Hostemque refraina,
 Tu rosa, tu liliū,
 Tu virtute plena,
 Cellula mellis | fundit
 odorem | virgoserena.
10. Quae cum sacro numine
 Gaudes in hac hora,
 Sursum in acumine
 Tu pro nobis ora,
 Ut fruamur lumine
 Tecum sine mora,
 Ad coeli decora
 nos erige, virgo de-
 cora.

4.

De purificatione B. M. V.

1. Ecce plena gaudio
 Dies est exorta,
 Qua de puerperio
 Venit coeli porta
 Ad templum cum filio,
 Per quem est absor(p)ta
 Acherontis ditio,
 Mors quoque contorta.
2. Ad templum progreditur
 Virgo mater Dei,
 Inter ulnas geritur
 Salus nostrae spei,
 Piis votis igitur
 Occurramus ei,
 Nunc cum festum colitur
 Sacratae diei.

3. Virgo, vas munditiae,
Nulli nota mari,
Sicut matres aliae
Voluit purgari,
Dans obedientiae
Signum, imitari
Hanc debemus hodie
Purgamento pari.
4. Currat ad ecclesiam
Modo gens fidelis,
Tollat immunditiam
Peccati crudelis,
Imploretque gratiam
Domini de caelis,
Praebens reverentiam
Matri cum candelis.
5. Apportent in manibus
Christianae gentes
Praeclaris luminibus
Cerasque ardentes,
Intus sint virtutibus
Illustratae mentes,
Et sanctis operibus
Ut lumen splendent.
6. Istud festum dicitur
Festum candelarum,
Quo scelus abluitur
Sordis et noxarum,
Atque cor accenditur
Gentium piarum,
Et illud ostenditur
Juxta lumen clarum.
7. In candela bonitas
Triplex demonstratur,
Fides, spes et caritas,
Nam per ceram datur
Cognosci fidelitas,
Per filum signatur
Spes et cara pietas
Per lumen notatur.
8. His tribus virtutibus
Illustratus erit,
Ceram cum luminibus
In manu qui gerit,
Aliter abs fructibus
Templi loca quaerit,
Et a suis actibus
Totus valor perit.
9. Per candelas etiam
Nosco trinitatem:
Cera nosse propriam
Dat paternitatem,
Per filum eximiam
Verbi bonitatem,
Spiritus clementiam
Scis per claritatem.
10. Hi tres, debet firmiter
Credere mens pia,
Quod essentialiter
Una sunt usia,
Deus mirabiliter
Operatur quia,
Tres sunt personaliter,
Sed nequaquam tria.
11. Hunc Deum quae genuit
Natura devicta,
Se mundare voluit,
Quae neque delicta
Nec peccatum coluit,
Sed legis edicta
Refutare noluit
Virgo benedicta.
12. Miseri nos turpiter
Unde superbimus,
Cum gravati graviter
Per peccata simus?
Cur extollit taliter
Nos fastus sublimus,
Quos defoedat viliter
Peccatorum fimus?
13. Accedamus protinus
Ad Christum purgando
Nostrae mentis facinus,
Inveniri quando
Pius potest dominus,
Curramus plorando,
Nullus dies crastinus
Sit in exspectando.

14. O rectrix coelestium,
Salus et solamen
Miserorum omnium,
Per tuum juvamen
Nobis sit propitium
Judicis examen,
Ejus ne iudicium
Nos condemnet. Amen.

Fol. 89 b. — 4, 3 Tollant Hs. — 9, 3 nosce propria Hs. — 13, 4 In-
venire Hs.

5.

Purificatio.

- | | |
|---|--|
| 1. Toto cordis serio
Psallat melodia,
Vacans ministerio
Gaudet mens pia
Magno desiderio,
Cum de puerperio
Venit Christi dia
Genitrix Maria. | 4. Solatorem mentium
Cum devotione
Poenas patientium
Ad templum matronae
Portant, hic pro gentium
Advenit gementium
Revelatione
Teste Simeone. |
| 2. Dat purificatio
Nomen huic diei,
Potior sed ratio
Fuit matris Dei
Legis observatio,
Nam contaminatio
Cujuscunque rei
Non adhaesit ei. | 5. Jesus Dei filius,
Modo praesentatus,
Templo fit humilium
Ut humanus status
Parere facilius
Discat et sit vilium
Crimen et reatus
Tollere paratus. |
| 3. Virginis clementia
Moysis mandatis
Cum obedientia
Facere vult satis,
Ut in hac praesentia
Vitae cum fruientia
Quivis a peccatis
Se purget patrat. | 6. Simeonis lectio
De Christo vult scribi,
Quod est resurrectio
Refraenata sibi,
Gladii trajectio
Poetaeque connexio
Virgo fuit sibi
Sicut pater ibi. |
| 7. Mater plena gratiae,
Coelica regina,
Facias nos facie
Perfrui divina,
Nec sua nos acie
Gratia fallaciae
Cohors Sathanina
Mergat in sentina. | |

Fol. 90 a. — 2, 4 Fuit mater Dei Hs. — 3, 8 purgat Hs.

6.

Purificatio.

1. Castitatis cella
Frondescensque palma,
Ave, maris stella,
Dei mater alma.
2. Tuae nos in pargo
Tutelae conforta,
Atque semper virgo
Felix coeli porta.
3. Concepisti suave
Verbum cum honore,
Sumens illud Ave
Gabrielis ore.
4. Ab hoste fallace
Ne vincamur saeve,
Funda nos in pace
Mutans nomen Evae.
5. Qui te colunt, eis
In adventu necis
Solve vincla reis,
Profer lumen caecis.
6. Nobis bonum velle
Da, pravis ignosce,
Mala nostra pelle,
Bona cuncta posce.
7. Apud summum patrem,
Qui destruxit necem,
Monstra te esse matrem,
Sumat per te precem.
8. Mortem cruciatus
Superavit suus,
Qui pro nobis natus
Tulit esse tuus.
9. Sine viro paris,
O fecunda vitis,
Virgo singularis,
Inter omnes mitis.
10. Vitiis pollutos
Sordibusque vastos,
Nos culpis solutos
Mites fac et castos.
11. Mentem nunc obscuram
Tergens pelle lutum,
Vitam praesta puram,
Iter para tutum.
12. Sana pectus laesum
Sorde, qua torquemur,
Ut videntes Jesum
Semper collaetemur.
13. Qui destruxit atri
Loci durum pecus,
Sit laus deo patri,
Summo Christo decus.
14. Honore pro tanto
Detur laudum munus
Spiritui sancto,
Tribus honor unus.

Fol. 90 b. — 13, 2 pectus Hs. gegen den Reim.

7.

Omnium Sanctorum.

1. Omnium sanctorum
Festa recolamus,
Puritate morum
Pie gaudeamus
Atque gratulemur
Per carmen canorum,
Dulciter canamus
Infra mentis chorum:
Te Deum laudamus,
Te dominum confi-
temur.
2. Est nunc melodia
Super coeli thronum,
Ubi dat vox pia
Novi cantus sonum,
Beatorum gregi
Christi parens dia
Hujus psalmi tonum
Praecinit Maria:
Eructavit cor meum
verbum bonum,
Dico ego opera mea
regi.

3. Angeli sequentes
Vocem Michaelis
Sunt inde canentes,
Cum ductor fidelis
Horum Michael sis;
Per voces clarentes
Pisque loquelis
Sunt ipsi dicentes:
Laudate Dominum de
 coelis,
Laudate eum in ex-
 celsis.
4. Hinc canunt prophetae
Magno jubileo,
Jesu Christe, laete
Qualiter ut leo
 Certasti pro reis,
Qui nunc es quiete
 Junctus patri Deo,
David ait de te:
 Dixit dominus domino
 meo,
 Sede a dextris meis.
5. Petrus et sodales
Sui praebent ei
Laudes speciales,
 Qui cujusque rei
 Est confortamentum,
Coelos vocat tales
 Vox David Judaei,
Non vires carnales,
 Coeli enarrant glori-
 am Dei,
 Et opera manuum
 ejus annuntiat
 firmamentum.
6. Martyres hinc Christi
 Gaudent praecinentes,
Quos tormento tristi
 Fecerat gementes
 Principum vesania:
Sunt, o David, isti
 Incliti splendentes,
De quibus dixisti:
 Quare fremuerunt gen-
 tes,
 Et populi meditati
 sunt inania?
7. Inde confessorum
 Turba decantabit,
Voxque monachorum
 Dulces laudes dabit
 Creatori suo,
Quilibet eorum
 Sic interrogabit
Regem angelorum:
 Domine quis habita-
 bit
 In tabernaculo tuo?
8. Virginum sanctarum
 Dulcis symphonia
Canticum praeclarum
 Dat in hierarchia
 Salvatoris nomini;
Vertitur earum
 Vox in prophetia
More prophetarum:
 Beati immaculati in
 via,
 Qui ambulant in lege
 domini.

Fol. 91 a. — 3, 1 dator Hs. — 8, 6 Utitur Hs. offenbar das Ab-
kürzungszeichen über dem U vergessen.

8.

Omnium Sanctorum.

1. In hoc festo mente pura
Promens esto laudis jura,
 Cleri congregatio,
Dies pius est sanctorum,
Non solius sed cunctorum
 Cum sit celebratio.
2. Annus nescit sancto cuivis,
 Qui quiescit et est civis
 In coelesti patria,
Sparsim dare diem sanctum
Nec laudare, quamquam tantum,
 Speciali latrìa.

- | | |
|--|--|
| <p>3. Hinc videtur opportunum,
Ut donetur festum unum
 Cunctis generaliter,
Dies sola datur cunctis
Nunc in scola coeli junctis,
 Nam nescimus aliter.</p> | <p>5. Hinc Maria, stella maris,
Mente pia tu colaris
 Cum turba virginea,
Hinc prophetae, patriarchae,
Qui quiete nunc in arce
 Gaudent Olympinea.</p> |
| <p>4. Hinc imprimis collaudata
Nunc sublimis sit beata
 Sancta quoque trinitas,
Nobis dentur ut coronae,
Adorentur tres personae
 Sed una divinitas.</p> | <p>6. Veneretur post hoc pie,
Ut hoc decet in hoc die,
 Cohors apostolica,
Hinc honorem meruerunt
Et cruorem effuderunt
 Pro fide catholica.</p> |
| <p>7. Hymnus sanctus, vox jucunda,
Novus cantus mente munda
 Detur confessoribus,
Totus coetus adoretur,
Stygis metus ne donetur
 Nobis peccatoribus.</p> | |

Fol. 91 b. — 4, 2 Non sublimis sic beata Hs. — 6, 2 Et hoc videtur in hoc die Hs.

9.

S. Martini.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Te, Martine, miles Christi,
Laudet sine nece tristi
 Praesens haec familia,
Qui divinae meruisti
Virtuti, ne neges isti,
 Qui petit auxilia
 Vota per humilia.</p> | <p>4. Dabas totum, dabas quaeque
Dona dotum et utraeque
 Manus largae fuerant,
Cor devotum humileque,
Pectus lotum, laudes aequae
 Te dignum praebuerant,
 Nam in te splenduerant.</p> |
| <p>2. Omnes gentes tua festa
Recolentes per honesta
 Pectoris hospitia,
Fac gaudentes atque praesta
Puras mentes, tolle maesta
 Baratri supplicia,
 Purgans cordis vitia.</p> | <p>5. Post et ante sub vita tis
Eras tantae probitatis
 Praemunitus gladio,
Quod Titan te claritatis
Et lux sanctae trinitatis
 Illustravit radio
 In hoc mundi stadio.</p> |
| <p>3. Non petivit quidquam a te
Nec abivit desolate
 Aliquis egentium,
Non audivit longe, late,
Neque scivit largitate
 Parem tibi gentium
 Ulla nunc viventium.</p> | <p>6. Turonensis praesul pie,
Cujus ensis ob Mariae
 Vestem scidit filium,
Tu lumen sis nostrae viae,
Et da mensas coenae diae
 Nobis post exsilium
 Poenarum flebilium.</p> |

Fol. 92 a. — 4, 3 larga Hs. — 6, 5 mensis Hs. — 6, 6 port hoc exsilium, überzählig Hs.

10.

Item de S. Martino.

1. Laete canat symphonia
Mundo corde, voce dia,
Sumpta peccatorum via
Lyra sonet mellica.
Novum cantum det mens pia
In hoc sacro festo, quia
Transvectus in hierarchia.
Martinus est coelica.
2. Hodie sanctus Martinus
Coelestis intravit sinus,
Ab hoc mundo mundo minus,
Sed immundo potius,
Caritatis quem caminus
Textit et amor divinus,
Factus est Deo vicinus
Et sanctorum socius.
3. Erat gemma sacerdotum,
Habens semper cor devotum,
Purum, mundum et remotum
A peccati sentibus;
Nihil mali sibi notum,
Dator largus, fusor dotum,
Quidquid habebat, hoc totum
Tribuit egentibus.
4. Clauso residenti pone
Portas pro petitione
Martini virtutis bonae
Largitas apparuit,
Pia miseratione
Condolens ille personae
Vestem scidit cum mucrone
Quia nummis caruit.
5. Alter pauper dum intraret
Templum nudus et rogaret,
Ut sibi quidquam donaret
Martini benignitas,
Adhuc commotus apparet,
Quamvis omni veste caret,
In sola non tamen aret
Ejus dandi dignitas.
6. Quid agit praesul electus?
Hac veste, qua fuit tectus,
Denudavit suum pectus
Nudo dans hanc manica.
Laete pauper est profectus,
Et praesul plus quam perfectus,
Mansit nudus sed erectus
Ad praecepta domini.
7. Vestis ei fit portata
Brevis, nec apta nec lata,
Nimum abbreviata
In utraque manica,
Sed earum restaurata
Brevitas nec augmentata
In defectu reparata
Ope fit uranica.
8. Pie praesul et modeste,
Qui vestitus nunc honeste
Es jucunditatis veste
Nunquam transitoriae,
Nos scholares laudantes te
Conserves ab omni peste,
Sed perducas ad coeleste
Jubar verae gloriae.

Fol. 92 b. — 4, 3 Martine Hs.

11.

De S. Katharina.

1. Katharina virgo, vena
Virtutum, laude serena
Flosque caritatis diae,
Te cum nova cantilena
Sonus dulcis, vox amoena,
Laudet in hac sacra die.
Quae pro filio Mariae
Cruorem fudisti pie,
Cruciata gravi poena,
Nec te tormentorum viae
Terruerunt, nam sophiae
Divinae fuisti plena.

Dreves, Hymnarius Moissiacensis.

2. Eras tam intus quam foris
Grata venustate moris,
Ad bonum semper intenta,
Culpando causas erroris
Errantis imperratoris,
Non timens sua tormenta.
Neque propter argumenta
Eras confiteri lenta
Nomen tui salvatoris,
Arguebat vox ducenta
Doctorum, sedes inventa
Victrix omnibus in horis.
 3. Rhetores effecti muti
Cedunt, Caesar frendit uti
Vox leonis rugientis,
Promittit dotes tributi,
Quas spernis ut sordes luti
Vel undaminis ferventis.
Nec promissis, nec tormentis
Vertis statum tuae mentis,
Dantur ictus tuae cuti,
Quos propter omnipotentis
Amorem benigne sentis
Manens subjecta virtuti.
 4. Uxor tyranni regina
Suscepit a Katherina
Fidem Christianitatis,
Porphyrium a ruina
Servabit ejus doctrina
Simulacris refutatis;
Pro cultrice castitatis
A tortoribus iratis
Praeparatur rota bina,
Rotae cadunt cito satis
Precibus fuis et datis
A puella genuina.
 5. Virgo mitis et faceta,
Sancto spiritu repleta,
Compeditur, flagellatur,
Sed sicut ovis mansueta
Omnes poenas suffert laeta,
Tandem ensis poenae datur
Gladioque decollatur,
Sanguis in lac commutatur
Naturali lege spreta;
Angelorum tumultatur
Manibus, nunc tribuatur
Per hanc ut pace quieta
Quilibet nostrum fruatur.
- Fol. 92 b. — 3, 5 spernes Hs.

12.

Item de S. Katharina.

1. Novae laudis studio
Psallat haec societas
Remota tristitia,
Vacare tripudio
Velit cleri pietas
Cum cordis munditia.
2. Hac die, qua gloriam
Summam adipiscitur
Katharina nobilis,
Cujusque memoriam
Nunquam obliviscitur
Cursu mundi mobilis.
3. Haec est virgo regia,
Quae praeclaro genere
Costi regis oritur,
Moribus egregia
Sub aetatis tenerae
Flore martyr moritur.
4. Iniens martyrrium
Fidei pro nomine,
Sprevit deos viliter,
Juxta posse virium
Certans pro te, Domine,
Devicit viriliter.
5. Vicit in palatio
Caesarem Maxentium,
Saeva plenum furia,
Magistrorum ratio
Perit arguentium
In regali curia.
6. Regina, Porphyrius
Credunt cum modestia
Virginis sermonibus,
Imperator durius
Frendit omni bestia,
Ursis et leonibus.

7. Caesar cepit varia
 Virgini praetendere
 Munerum pollicita,
Sed Christi vicaria
 Nolens ea prendere
 Culpavit illicita.
8. Hinc membra virginea
 Caeduntur verberibus,
 Quia verbum praedicat,
Guttaque sanguinea
 Manans e vulneribus
 Sacrum corpus dedicat.
9. Post plura pericula,
 Quae virgo pacifice
 Passa fore dicitur,
Detruncat ensicula
 Collum, et mirifice
 Sanguis lac effunditur.
10. Sepulturae creditur
 Hinc manus angelica
 Fecisse negotia,
Spiritus ingreditur
 Polum, turba coelica
 Tali gaudet socia.
11. Sed jam adjutoria
 Virginis amabilis,
 Pro qua carmen facio,
Impetrent, ut gloria
 Fruamur durabilis
 In coeli palatio.

Fol. 93 a. — 6, 2 Tendunt Hs. lies wie oben oder cedunt.

13.

De S. Andrea.

1. Andreae, Petri germano,
 Excellenti piscatori,
 Digno laude pulchriori,
Laudes stylo rudi cano,
 Cujus nomen nunquam mori
 Debet, et actus decori
Florebunt in coeli plano
Peracto cursu mundano
 Factus fit coelestis chori
 Civis, junctus salvatori.
2. Juxta mare Galilaeae
 Dum salvator ambulavit,
 Andream navis servavit,
Et Petrum, fratrem Andreae,
 Quos dum Jesus advocavit,
 Venite post me, clamavit,
Faciam vos gentis meae
Piscatores, ad plateae
 Vias uterque saltavit
 Et se Christo sociavit.
3. Ab Andrea fit abjectus
 Remus et dimissa ratis
 Sequiturque veri vatis
Vocem tamquam vir perfectus;
 Hinc a Domino fit satis
 Odore suavitatis
Specialiter electus
 Ut vir simplex, justus, rectus
 Et obediens mandatis,
 Christi monitisque gratis.
4. Seminavit verbum Dei
 Tamquam amicus fidelis
 Dicens, Dominum de caelis
Advenisse, quem Judaei
 Adhuc apertis loquelis
 Negant, voce Gabrielis
Fore conceptum, sed ei
 Joseph dant patrem, hinc rei
 Dirae mortis et crudelis
 Erunt in inferno prelis.

5. Non credentes ab errore
Revocare nitebatur,
Sicut fecit, ut testatur,
Ejus vita plena rore
Sanctitatis, revocatur
Multa gens et baptizatur;
Hinc Aegeas ursi more
Insanit, plenus furore,
Crux amara praeparatur,
Ut Andreas suspendatur.
6. Visa cruce jam gavisus
Fit Andreas laeta mente,
Et cum animo fervente
Sponte velle mori visus,
Salve crux, ait repente,
In qua Christo moriente
Est apertus paradisus,
Et datus pro luctu risus;
Ad crucem non currit lente
Vultu laeto, non timente.
7. Funibus simul contortis
Alligatur cruci dirae,
Et dum gentes impedire
Vellent poenam suae mortis,
Tendens praedicavit mire,
Praecepit eas abire,
Deum ut athleta fortis,
Et clarum a coeli portis
Lumen visum est venire,
Dum vitam coepit finire.
8. Sic intravit portas poli,
Ubi modo requiescit,
Nec non timet nec pavescit
Ullas poenas hujus soli,
Magis contristari nescit,
Sed cum claritate crescit
Conjunctus Mariae proli
Radianti compar soli,
Quando lucet et splendescit,
Ut in aestate consuescit.

Fol. 94 a. — 5, 1 Nunc credentes Hs. — 8, 8 Radiante Hs.

14.

S. Nicolai.

1. De piis miraculis
Et vita beata
Nicolai praesulis,
Qualiter in saeculis
Fuit illustrata,
Mens mis est conata
Scribere clericulis.
2. Gestus nimis ardui,
Nimis quoque miri,
Non merentur respui
Praesulis tam strenui
Tam sanctique viri;
Haec, ut possint sciri,
Pandere proposui.
3. Excolis jejunia?
Mirum dico tibi:
Dum ligatur fascia,
Non est coena fibi
Qualibet in feria,
Voluntate propria
Bis correpta sibi.
4. Crescens eget opera
Semper bonae rei,
Hujus mundi prospera
Displicebant ei,
Legit scripta vetera,
Colens inter cetera
Doctrinale Dei.
5. Auri cum muneribus
Juvat aegrum, qui de
Suis fuit partibus,
Qualiterque fide
Liberata vilibus
Nympha stupri sordibus,
Post praedicta vide.
6. Vixit cum munditia
Sine culpa labis,
Meditans coelestia
Removens cor ab his,
Quae sunt mundi gaudia,
Ipsius magnalia
Haec tibi signabis.

7. Navita naufragium
Timens dirae mortis,
.....
.....
Fracturaeque navium
Jam confert remedium
Dextra viri fortis.
8. Clericos occiderat
Hospes armis duris,
Hisque, quos necaverat
Perfida securis,
Praesul vitam dederat,
Nomen, in qua fuerat,
Nescio telluris.
9. In suis sermonibus
Nullus erat dolus,
Sed prae rebus omnibus
Ei placet polus,
Si sit cum magnatibus
Junctus seu praesulibus,
Infimus est solus.
10. Bonitas, scientia,
Virtus, cor pium, mos
Fecerunt hunc gratia
Dignum, non per nummos
Neque cum pecunia
Scandit cum ecclesia,
Credo, gradus summos.
11. Qui rector in aetheris
Summa sede sedet,
Nicolae, miseris
Mediante te det
Gaudere cum superis,
Quos in mundo sceleris
Poenitet et haedet.

Fol. 94 a.

15.

Item de sancto Nicolao.

1. Nicolae, clericorum
Praesul et patrone,
Vas electum, vas decorum,
A nobis depone
Grave pondus vitiorum,
Fruens cum sancta sanctorum
Coeli regione,
Euge serve bone.
2. Laudet ipsum vox communis
Cantico non tristi,
Qui quando puer in cunis
Videbatur sisti,
Jacet faucibus jejunis.
Haec caro manet in prunis,
Et jam placet isti
Vita Jesu Christi.
3. Subdit se Christi mandatis
Sed mundano non omni
Cultibus humilitatis
Servit divino nomini;
- Precibus sibi collatis,
Statim nutu pietatis
Cuncto succurrit homini
Iste confessor domini.
4. Inter sanctos numeratus
Iste merito sit,
Qui dum esset invocatus
Ab eo, quem rosit
Dolor atque durus status,
Cito fit ei paratus,
Qui manus complosit,
Ut juvet et prosit.
5. Virgines ne deturpare
Possit stupri turpitude,
Impedivit clare
Auri magnitudo,
Pater inops collaudare
Sanctum posset et clamare,
Auro viso nudo,
Pauper ego ludo.

6. Motum tempestatis dirae
Dum ventus sufflaret,
Navigantes clamant mire,
Ut quis opem daret,
Non cessant ventorum irae,
Sed navis cepit perire,
Ut eis apparet,
Et rectore caret.
7. In hac turba sic timente
Vir unus devotus
Nicolaum pia mente
Invocat, ut notus
Cedat, cessatque repente
.....
Tumor fit remotus
Iste fere totus.
8. A nautis pavor recedit,
Navis fit segura,
Sancto tempestas obedit
Plus non nocitura,
Nullus turbo navem laedit,
Timor fugit, salus redit,
Sic in sorte dura
Est pater hic cura.
9. Clericos hospes necabat
Tres trudens ad inum,
Quibus Nicolaus dabat
Solamen opimum,
Nam a morte suscitabat,
Hoc miraculum laudabat
Et valde sublimum
Omnis homo primum.
10. Christianus infra lignum
Clausit aes Judaei,
Per juramentum malignum
Opes ei, sumens ei,
Injustitiaeque signum
Fecit ipsum morte dignum.
Causa talis rei
Virtus vera Dei.
11. Opem tuae terrae tradis
Removens tormenta
Famis atque durae cladis,
Propter alimenta
Ad naves, o praesul, vadis,
Augmentatis mire bladis
Plura sunt inventa
Ordea frumenta.
12. Sic cessavit clades fere
Famis atque pestis,
Omnes, illud qui videre,
Cordibus non maestis
Gaudent admirantes de re
Tanta, vir cum muliere,
Pro tam magnis gestis
Est hic et haec testis.

Fol. 95 a.

16.

Item de S. Nicolao.

1. Nicolaum mitia
Cordis laudent cleri
Magna cum laetitia
Menteque sinceri,
Sibi cantus meri
Debent exhiberi,
Cognita servitia
Postponendo vitia
Donet pueritia
Clericique veri.
2. Hunc dum in cunabulis
Contigit jacere,
A mamillae pabulis
Coepit abstinere,
Nec se gulae fere
Voluit praebere
Ut pecus in stabulis,
Nec cum mentis tabulis
Falsi mundi fabulis
Voluit haerere.

3. Hinc opem sororibus
Reddidit paratis
Sordium foetoribus
Et stupri peccatis
Donis auri datis,
Sicque habent satis,
Relictis erroribus,
Manent in honoribus,
Manent et in floribus
Suae castitatis.
4. Tempestate varia
Turbo, ventus, flamen
Agitant per maria
Nautas, ejus tamen
Mortis ad examen
Praesul dat juvamen
Ope multifaria,
Sic quod jam primaria
Vertitur angaria
In laetum solamen.
5. Vir per doli jaculum
Retinet trophaeum
Ante tabernaculum
Sancti, dum per eum
Jurat et per Deum,
Ne fallat Judaeum,
Ecce per miraculum,
Cunctorum spectaculum,
Fractum videt baculum
Jurantemque reum.
6. Daemonis fallacia
Ne nos donet poenae,
Rogent cum audacia
Nicolaum plene
Iuvenes cum sene
Corde mundo bene,
Ex ipsius gratia
Post haec vitae spatia
Ducat ad palatia
Nos portae amoenae.

Fol. 95 b.

17.

De nativitate Domini.

1. Vera salus languentium,
Spes novi medicaminis,
Consolator dolentium,
Ver aeterni solaminis,
Ut subleves cor flentium
Ope tui juvaminis,
Veni redemptor gentium,
Ostende partum virginis.
2. Propter peccata veterum
Parentum non parentium
Mundum intrasti miserum
Miserendo gementium,
Quos a dolore vulnerum
Tu salvasti nocentium,
Conditor almes siderum,
Aeterna lux credentium.
3. Primi patris pro crimine
Crucis adibas stipitem
Miro vincens certamine
Baratorum satellitem,
Hinc purae mentis carmine
Talem laudemus militem
A solis ortus cardine
Ad usque terraelimitem.
4. Novum ecce miraculum
Mens obstupescat omnium,
Parvum cepit corpusculum
Summum regem coelestium
Deitatisque speculum,
Nam in Mariae gremium
Agnoscat omne saeculum,
Venisse vitae praemium.

- | | |
|--|--|
| <p>5. Filius omnipotentis
 Ablutorque sordium
 Formam induit clientis,
 Vitae via, lux cordium,
 Inter puellae degentis
 Requievit praecordium,
 Corde natus ex paren-
 tis
 Ante mundi exor-
 dium.</p> | <p>7. Tu virgo, tu puerpera,
 Tu regis hos, qui claudicant.
 Contra serpentis vulnera
 Tuae virtutes dimicant,
 Tua lactabant ubera,
 Quem Cherubim magnificant,
 Quem terra, pontus,
 aethera,
 Colunt, adorant, prae-
 dicant.</p> |
| <p>6. O benedicta femina,
 Cujus portabant viscera,
 Quem coeli laudant agmina,
 Quem contremiscunt infera,
 Per quem virtutum semina
 Dantur et vitae prospera,
 O gloriosa domina,
 Excelsa super sidera.</p> | <p>8. A coelorum culminibus
 Venit rex, ut a vitiis
 Nos tergeret et sordibus,
 Idcirco cum laetitiis
 In his festivitibus
 Et his sacris solemnibus
 Exultet coelum laudibus,
 Resultet terra gaudiis.</p> |
9. Universorum conditor,
 Qui regnas in coelestibus,
 Hostis antiqui domitor,
 Nos conserves a pestibus,
 Ne nos crudelis proditor
 Adjungat suis coetibus,
 Audi benigne conditor
 Nostras preces cum fletibus.

Fol. 96 a. — 4, 2 Mentis obstupescant gegen das Versmass. — Die Schlussverse der Strophen Anfänge bekannter Hymnen.

18.

Item de nativitate Domini.

- | | |
|---|---|
| <p>1. Hodie solatio
 Vario
 Sint vacare proni
 Gaudentes cum gaudio
 Nimio
 Christiani boni,
 Misso Dei filio
 Solio
 De supremi throni,
 Iste dies debet
 laeto pro tempore
 poni.</p> | <p>2. Descendit ab aethere
 Superae
 Lucis rex virtutum,
 Quem amor induere
 Miserae
 Carnis vile lutum,
 Coegit et solvere
 Vetere
 Pro culpa tributum,
 Quidquid amor jussit,
 non est contemnere
 tutum.</p> |
|---|---|

3. Hinc misertus hominis
Criminis
Oppressi languore
Redimens a sarcinis
Torminis
Ipsum et dolore,
Utero de virginis,
Ordinis
Dum venerunt horae,
Processit splendore
novo roseoque decore.
4. Adae pro nocentibus
Morsibus
Homo fit egenus,
Multis cruciatibus
Gravibus,
Poenis quoque plenus,
Venit a coelestibus
Sedibus
Hinc Dei serenus
Filius, humanum
vivificare genus.
5. Tu qui rector diceris
Aetheris,
Atque coelum regis
.....
.....
Valle sponte degis,
Prae cunctisque ceteris
Veteris
Tibi placet legis
Virgo decora nimis,
David de semine re-
gis.
6. Venter tuus ipsius
Radius
Bene potest scribi,
Dei nam eximius
Filius
Requievit ibi,
Gabriel, egregius
Nuntius,
Vocem jussam sibi
Affert mellifluam,
virgo Maria, tibi.
7. O virgo laudabilis,
Sepilis
Sathanae vigorem,
Rosae comparabilis,
Gracilis
Aurorae in morem,
Atque soli similis,
Stabilis
Gratiae da rorem,
Te deus elegit,
vas nobile, vas in ho-
norem.
8. Virgo mater inclita,
Rogita,
Quod a sorde luti
Purgemur illicita,
Genita
Pro prole nunc et uti
Possimus, postposita
Semita
Daemonis hirsuti,
Cum nihil utilius
humanae credo saluti.

Fol. 96 b. — 3, 4 sarcina Hs. gegen den Reim.

19.

De Carnisprivio.

1. Cunctis mundi parasitis,
Quos fames torquet et sitis,
Ego carnisprivium
Salutem in vase vitis,
Appropinquat, sicut scitis,
Solemne convivium.
2. Vos omnes ad hoc invito,
Levi pede, non invito,
Festinetis propere,
Tempus adest, ite cito,
Quovis alio sopito
Ad vos tenet opere.

3. Paratus eduliorum
Cibus vobis diversorum
Est et multiplicium,
Ponere nunc ori lorum
Atque gulae, leccatorum
Aestimatur vitium.
4. Incipit nam vitulina,
Prunis assata ferina
Seu bullita sapere,
Spirat massa cuardina,
Nam celeritas veltrina
Decem solet rapere.
5. Inde lamiger agnellus
Innocentis perdens vellus
Non balatu loquitur,
Hoedus hinnulus novellus,
Yae foetusque tenellus
In lebete coquitur.
6. Aceto te post hoc ponis,
Adsunt hinc praeda furonis
Cunorum cuniculi,
Hinc durtia pavonis
Demolitur vi carbonis
In flammis igniculi.
7. Hinc salsutia cum hyllis
Escis data de suillis
Cremiis jungitur,
Passeres sunt in pastillis,
Furor salatis ab illis
Nunc calcari pungitur.
8. Ardea falconis hostis,
In odore compar costis,
Et aquas de flumine,
Succulis junguntur costis
Qui saginatis hostis
Manant lardi sumine.
9. Postea supplebunt vices
Merges, grues et perdices,
Retia quas capiunt,
Ex verucis post ornices,
Nemorum habitatrices,
Salivate sapiunt.
10. Escis omnibus paratis,
Coctis, bullitis, assatis,
Parasiti veniunt,
Antris ventris vacuatis
Succurrentes, famem satis
Vilem cibis leniunt.
11. Hinc cohors agagularum,
Item concio scurrarum,
Hinc abundat patera,
Leno vilis ac lenarum,
Ganeoque ganeorum
Simul jungunt latera.
12. Cibi tales, escae tantae,
Quales nominantur ante,
Vix eis sufficiunt,
Fine sed approximante
Coenae gula cum hiante
Plures cibos sitiunt.
13. Crematur arvina bovis,
Molle quoque cerum ovis
In ipsa sartagine,
Ut gustent de cibo quovis
Lagana fiunt ex ovis
Et ex simulagine.
14. Hinc artocreae paratae
Sunt colluridaeque latae
Coctae sub carbonibus,
Graphae quoque succaratae
Placent, post attenuatae
Nebulae buconibus.
15. Veniunt meri metretae,
Gaudent, cantant, bibunt laete,
Cunctis plaudant manibus,
Gulae non ponuntur metae,
Vorant magis indiscrete
Lupis, ursis, canibus.
16. Bibit senex, sorbet Baucis,
Ungunt fremen suae faucis
Ex Falerni copia,
Crastina die cum aucis
Potant fruentesque paucis
Vivunt et inopia.

17. Hinc ponamus gulae frenum,
Ventremque domet obscoenum
Congrua sobrietas,
Ut post hunc mundum egenum
Nos perducatur ad serenum
Regnum Dei pietas.

Fol. 97 a. — 4, 4 Hs. wie oben. — 8, 5 fehlt eine Silbe. — 10, 5
ames Hs.

20.

De passione Domini.

- | | |
|---|---|
| 1. Plange, Sion filia,
Leva supercilia,
Vide Christum Jesum
Per pectus et ilia,
Per membra gracilia,
Vulneratum, laesum
Graviterque caesum. | 5. Quando sol clementiam
Vidit pestilentiam
Mortis pati ferae,
Jam lucis praesentiam
Clausit, violentiam
Nequiens videre,
Quam Jesu fecere. |
| 2. Patitur justitia
Ponas et supplicia
Falsis a Judaeis,
Qui tot beneficia
Totque verba mitia
Conferebat eis,
Durae mortis reis. | 6. Tellus horribiliter
Tremat, mirabiliter
Lapides secantur,
Rumpitur similiter
Velum visibiliter,
Tumbae reserantur,
Mortui surgantur. |
| 3. Comparationibus,
Verbis et sermonibus
Clare radiavit,
Tamen est latronibus
Par in passionibus
Crucemque portavit,
Qua nos liberavit. | 7. Condolent flagitiis
Et Dei supplitiis
Omnes creaturae,
Sed manet in vitiis,
Subdita duritiis,
Gens cervicis durae,
Non est sibi curae. |
| 4. Triginta denariis
A viris nefariis
Emitur rex caeli,
Subest poenis variis,
Mundo necessariis,
In morte crudeli
Bis clamavit Heli. | 8. Dolet maternaliter
Et dolet aequaliter
Virgo benedicta,
Dum universaliter
Membra prolis taliter
Aspicit afflicta
Et flagellis icta. |

9. Hinc intactum lilium
Pati videns filium
Flet ut mater solet,
Hinc adest consilium
Judeorum vilium,
Hinc Johannes dolet.
Quis gaudere volet?

10. Cuspis arundinea
Cum corona spinea
Sacra membra forat,
Fundatori vinea
Vina dat sanguinea,
Naturaque plorat,
Dum Jesus laborat.

11. Cujus efficacia
Vicit cum audacia
Baratri clientes,
Suae mortis gratia
Ducat ad palatia
Coeli cunctas gentes
In eum credentes.

Fol. 98 a. — Vgl. Mone 81, wo das Lied aus einer Darmstädter Hs. des 15. Jahrh. mitgeteilt.

21.

Item de passione Domini.

1. Contristare mens fidelis
Christiani populi,
Plange, ne gaudere velis,
Guttis fluant oculi,
Aspice duris in prelis
Suspensum patibuli
Clavorumque fixum telis
Salvatorem saeculi,
Jesum Christum,
Qui terrae praeest et caelis,
A sui discipuli
Judae, latronis crudelis,
Signo fuit osculi
Venditus atque tutelis
Datus diri vinculi,
Damnantque falsis loquelis
Falsitatis servuli
Pium istum.

2. Corpus magis purum stellis
Tormentatur aspere,
Sic afflicta sacra pellis
Flagellorum verbere,
Fremet Judaea rebellis
Dirae compar viperae
Datque Jesu potum fellis
Cum aceto bibere
Gens severa.

Sanguis cujus favo mellis
Dulcior a latere
Fluit, et membris tenellis
Nescit clavis parcere,
Guttiae manant ab ocellis,
Partes dolent cereae,
Hostis latrat par catellis
Et ut solet furere
Tigris fera.

3. Flet Johannes, mater plorat,
Agnus Dei moritur,
Dare lumen sol ignorat,
Velum templi scinditur,
Terra tremit et laborat,
Motu quoque patitur,
Quam Christi cruor colorat,
Compati vult igitur
Morienti.

Latro pendens Jesum orat,
Veniaque redditur,
Multa spina caput forat,
Innocens deluditur,
Nemo pendentem honorat,
Sed a cunctis spernitur
Sic vita, et cuncta vorat
Mors, dum Christus moritur
Vi tormenti.

4. Fit Christi vestimentorum
Per sortem divisio,
Plurimumque mortuorum
Placet resurrectio,
Christus infernalem chorum
Frangit cum daemónio,
Ipse memor amicorum
Tollit a supplicio
Caros sibi.
Sepultum corpus decorum
Pio fit officio,
Haec mater, quae nescit thorum,
Adest suo filio,
Dum vas illud prae fulgorum
Ligatur sudario,
Mulieresque, moerorum
Plenae luctu nimio,
Flebant ibi.
5. Sepulchrum firmant Judaei
Cum forti custodia,
Filius resurgit Dei
Mane die tertia,
Luget expers omnis spei
Magdalena Maria,
Sed Jesus apparet ei,
Quem dum nescit, gaudia
Serit mente.
- Novitatis hujus rei
It Maria nuntia,
Surrexit, o fratres mei,
Jesus cum potentia,
Quem scribae, quem pharisaei
Et turba nefaria
Necabant, mira trophaei
Tenet cum decentia
Vehemente.
6. Liberantur captivati,
Fit lux orta miseris,
Ante tristes sunt laetati,
Gaudentes cum superis;
Jam non possunt plura pati
De duris vel asperis,
Sunt ad requiem translati
A tormento carceris
Nimis duri.
Supplicamus pietati
Tuae, rector aetheris,
Ut simus nos computati
In sanctorum numeris,
Ubi laetantur beati,
Quibus portas aperis
Regni decenter ornati,
Huc quos introduxeris,
Sunt securi.

Fol. 98 b. — 2, 10 Sanguis cum favo Hs. — 2, 13 Nescit clamis Hs. —
5, 6 Maria Magdalei Hs. — 5, 8 nescit, gaudet Hs.

22.

De festo paschae.

1. O paschale gaudium,
Clarum sine naevo,
Hos a jugo liberans
Pharaonis saevo,
Qui captivi fuerant
Tempore longaevo,
Salve festa dies:
toto venerabilis aevo.
- Et cordis hospitium
Hac die serenet,
Qua Deus infernum
vicit et astra tenet.
3. Hodie redempti sunt
Hi, qui gemebundi
Fuerant in vinculis
Baratri profundi,
Ad venisse gaudia
Temporis jucundi,
Ecce renascentis
testatur gratia mundi.
2. Se mentis a júbilo
Nullus alienet,
Sed carnales stimulos
Quilibet refraenet,

4. Coelum ait, roribus
 Modo novis fluo,
Dum resurgis Domine,
 De sopore tuo,
Elementa liquide
 Sentiant bis duo,
Omnia cum Domino
 dona redisse suo.
5. Non es, homo, subditus
 Satanae plus iris,
Ideo revertere
 Viis a deliris,
Cor intus virtutibus
 Exornando miris,
Paschales quicumque
 dapes
 conviva requiris.
6. Qui prius habuerant
 Poenas atque metum,
Hodie translati sunt
 Ad locum quietum,
Nam contrivit Dominus
 Sathaninum coetum,
Laudent rite Deum
 lux, polus, arva, fre-
 tum.
7. Hodie completum est,
 quod praedixit David,
Phrophetizans: Dominus
 a ligno regnavit,
Cujus resurrectio
 captos liberavit,
Nobis surrexit
 qui nobis cuncta cre-
 avit.
8. Ablutum percipimus
 peccatorum faecem,
Bis sex idiomata
 septiesque decem
Illum laudent pugilem,
 qui devicit necem,
Dentque creatori
 cuncta creata precem.

Fol. 99 a. — 4, 5 und 6 Elementa se liquide ciunt bis duo Hs.

23.

De Spiritu Sancto.

1. Veni, salvator egentis
 Gentis, sancte spiritus,
Tu qui spes es in tormentis,
 Mentis et paraclitus.
2. Corpus ablue pollutum
 Lutum per odibile,
Quia dator es virtutum,
 Tutum tu fac debile.
3. Es solamen in moerore,
 Rore madefaciens
Mentes, et dans in amore
 More dulci vinciens.
4. Nobis labore quassatis,
 Satis in hoc saeculo
Vitorum sordidatis,
 Da tis opem, postulo.
5. Velis nos mundificare,
 Care pater pauperum.
Fac nos tecum habitare
 Mare tollens miserum.
6. Des auxilium fidele,
 Dele mentis vitium,
Sis rector nostrae loquelae,
 Quae cor laedit nimium.

- | | |
|---|--|
| <p>7. Digneris nos refovere
Verae lucis gratia
Atque mentem dissuadere
De re transitoria.</p> | <p>8. Caritatis es fundator
Dator quoque munerum,
Tu sordis es propulsator,
Sator laudis operum.</p> |
|---|--|

9. Ab infernali carbone,
Bone, nos salvifica,
Spiritus et tecum pone
Pone regna coelica.

Fol. 100 a ohne Aufschrift. — 2, 4 Tutum fac debile Hs. — 3, 3 Menses Hs. — 3, 4 dulce Hs. — 5, 2 pauper pauperum Hs. — Mit diesem Liede endigt die Series der Scholarenlieder. Hinter dem Liede die Bemerkung: „Deficiunt adhuc multa.“ — Ich füge noch die folgenden drei Lieder derselben Hs. bei, die den vorstehenden verwandt scheinen.

24.

In nativitate Domini.

- | | |
|---|---|
| <p>1. Beant laude varia
Coelum, terra, maria
Deum indefesse,
Verum nos prae ceteris
Ut laudemus aetheris
Regem est necesse.</p> | <p>4. Mater virgo placuit,
Cujus alvo jacuit,
Qui venit prodesse,
Ex qua nasci voluit
Christus, qui condoluit
Naturae transgressae.</p> |
| <p>2. Qui nos sapientia
Fecit et clementia
Conservat in esse,
Deus potens, sapiens,
Bonus, vi nil rapiens,
Dignatus adesse.</p> | <p>5. Natus hosti nocuit,
Nam et cultum docuit
Fidei professae,
Quo meremur bravium
Fructuum suavium
In salutis messe.</p> |
| <p>3. Dum felices fuimus,
Per parentes ruimus,
Sic habebat res se,
Verbi quod carnatio
Sola reparatio
Genti foret esse.</p> | <p>6. Cujus nato canimus
Proli, vacet animus
Virgini progressae,
Fides sic erigitur,
Benedictus igitur
Sit flos stirpis Jesse.</p> |
7. Tibi servientibus
Et nato psallentibus,
O virgo favesce.

Fol. 62 a. — Str. 7 trägt die Bezeichnung Repetitio, hier soviel als Refrain. — 3, 6 foret per esse Hs. — 4, 2 alvus Hs. — 6, 3 Virginem Hs.

25.

De corpore Christi.

1. Gaude, Sion, et laetare,
Corde, mente jucundare,
Nam hic panis vivus arae
Coelique servatur, quare
Huc caput inclinabis.
2. Hic est panis angelorum,
Spes et vita beatorum,
Factus cibus viatorum,
Medicina populorum,
Quem digne adorabis.
3. Edentique damnatio
Fit, ni praesit mundatio,
Ut legis docet ratio,
Ac tibi, ut salvatio
Sit, isthac conclinabis.
4. Rudis, doctus firma mente,
Herus credat cum cliente,
Forma prima remanente
Panis caro quod repente
Fit, quod hic adorabis.
5. Atque sensu, mi dilecte,
Si non capis hoc perfecte,
Adsit fides, vis ne sectae
Falsae te seducat, recte
Huc caput inclinabis.
6. Et ut exemplificari
Plusque possint informari
Ad credendum in hoc cari,
Quaedam dement enarrari,
Hunc panem adorabis.
7. Rivus quidam, ut narratur,
Istud mirum operatur,
Qui, si lignum imponatur,
Jam in saxum transmutatur,
Huc digne reclinabis.
8. Dicit etiam scriptura,
Vini lymphae quod natura
Fuit data, quod statura
Conjux Loth mutata dura,
Hunc panem adorabis.
9. Vacillare nec in pane
Ergo debes, qui tam mane
Erit caro sicut sane
Verba dixerit nec vane
Sacerdos, inclinabis.
10. Sibi Christus cum donare
Pius voluit, quod arae
Panem potest transmutare
Sic in Dei carnem, quare
Hunc summe adorabis.
11. O prae digna Dei caro,
Panis vive, fac ne pharo
Nos seducat cum avaro,
Sed jungamur coetu caro,
Hunc digne reclinabis.
12. Quo dulcissimum solamen
Habeamus nec gravamen
Quod concedat Deus. Amen;
Ergo reclinando flamen
Hunc plene adorabis.

Fol. 125 a. — 3, 2 Sit ni praesit Hs.

26.

De S. Johanne Evangelista.

1. In Johannis solemnio
Fidelis psallat concio
Exsultans cordis júbilo,
Quem sibi rex altissimus
Adscivit specialius
Suo cubantem gremio.
2. Hic est ille discipulus,
Cujus cor, mens et oculus
In amatum traducitur,
Et secretis coelestibus
Prae ceteris mortalibus
Perfectius imbuitur.

- | | |
|--|---|
| 3. Thesaurum sapientiae
Sparsit natis ecclesiae
Dispensator mellifluus,
Quem mira plenitudine
Hansit in lucis lumine
Contemplator praecipuus. | 6. Coaequari quis audeat
Huic, quem sic, donec venerat,
Christus manere voluit,
Qui, dum matrem assumeret,
Discipulum relinquere
Hic in terris non debuit. |
| 4. Cibi coelestis dapifer,
Archani Christi signifer
Deliciatur plenius,
Trinitatis triclimum
Et unitatis solium
Pandit prae cunctis altius. | 7. Fervens exivit oleum,
Virus degustat horridum
Fultus auctore fidei,
Hoc exstinctus condoluit
Quos mox vitae restituit
Nomen invocando Dei. |
| 5. Vires transcendit hominis
Loquens de verbo luminis,
Quod erat in principio,
Si tonisset altius,
Non haberet ulterius
Locum vagandi ratio. | 8. O Johannis amabilis,
Qui conregnas coelicolis,
Trahe nos de miseria,
Nostras voces harmoniae
Jungas coelestis patriae,
Ubi laus est et gloria. |

Fol. 158 a.

27.

De sanctis Virginibus.

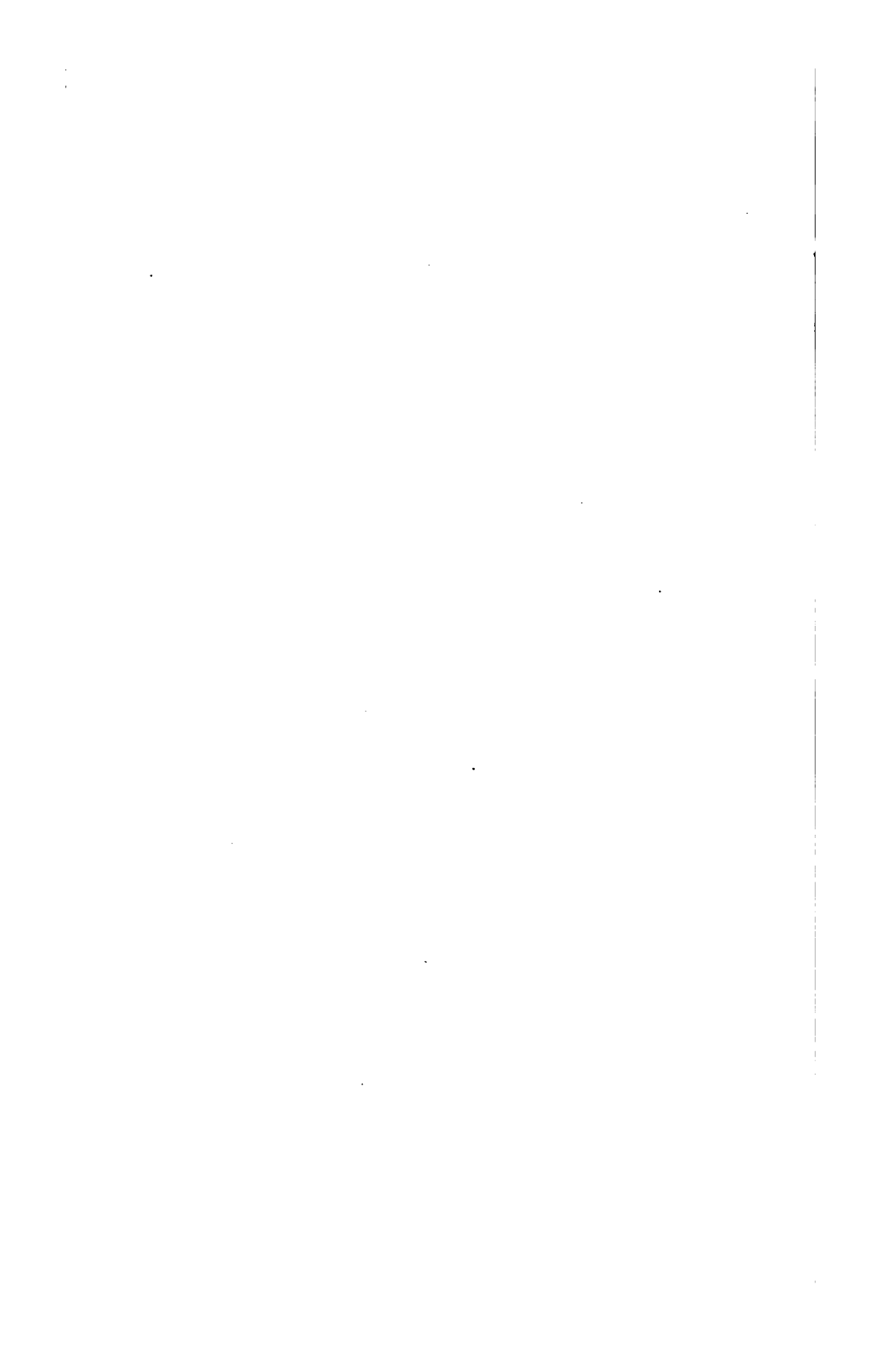
- | | |
|---|---|
| 1. Mater regis omnium,
Regina coelorum,
Quae summum auxilium
Es Christianorum,
Placa, rosa primula,
Cum dilecta Ursula
Pinnosaque et Cordula
Coelestem sophiam. | 3. Praesto sint Scholastica,
Agnes, Katharina,
Margaretha, Barbara,
Agatha, Christina,
Gertrudis, Caecilia,
Sanctaque Odilia
Demonstrent prece sedula
Summae pacis viam. |
| 2. Adsit cum Constantia
Sancta Florentina,
Verena, Concordia,
Babila, Walbina,
Sigilindis, Theumata,
Sechia et Cleumata
Praestent per sua merita
Coeli melodiam. | 4. Lucia, Eufemia,
Tecla, Petronilla,
Adsint cum Eugenia,
Prisca, Domitilla,
Juliana, Daria,
Dorothea, Brigida,
Virginumque millia
Et sternant Goliam. |

5. Sint cum Theodosia
Praesens Euphrosyna,
Agape, Chionia,
Irene, Martina,
Walburgis, Eulalia,
Columba, Euphrasia,
Quarum det Deus gratia
Summam theoriam.
6. Dum Christus advenerit,
Virginum amator,
Et cum iudex sederit
Agnus speculator,
Mariam cum omnibus
Justis et virginibus
Nobis esse deprecamur
Advocatam piam.
7. R. Gaudeamus pariter,
Cantemus solemniter,
Collaudemus jugiter
Virginem Mariam.

Fol. 163 b. — 2, 3 Constantia. — R. nach jeder Strophe als Rundreim wiederholt. — Das Lied gehört inhaltlich zu den vorhergehenden.

IV.

Cantiones Vissegradenses.



1.

De S. Anna.

1. Felix Sion filia
De stirpe Judaea,
Anna, mater Mariae,
Prodiit ad gaudia
Coelestis militiae.
2. Joachim copulata
Matrona beata
Profert mundo filiam,
Ante nec port aliam,
Christi matrem Mariam.
3. Juncta viris aliis
Deicae sobolis
Exstitit mater pia,
Nobis ferens gaudia
De tanta prosapia.
4. Cleopham cum Salome
Sumis pro conjuge,
Binas gignis Marias,
Sorores eximias,
Creatori caras.
5. Primaeva sed posteras
Praecessit haec duas
Ut rosa inter spinas
Fructu nobilissimo
Mundoque inaudito.
6. Altera profert prolem
Jacobum minorem
Joseph justum patiens,
Simonem Judam jungens
Grates deo ferens.
7. Trina producit prolem
Jacobum majorem
Et Johannem aquilam,
Cognoscens matrem illam
Amicam summe caram.
8. De quarum progenie
Laetemur hodie
Laudes dantes Domino,
Ut nos de exilio
Societ regno suo.
9. Servulos exiguos
Rogat innocuos
Prolem ut agnoscamus,
Fructum vitae sumamus
In aeternum vivamus.

W. — Mel. offenbar Ave hierarchia.

2.

De S. Dorothea.

1. Ave virgo gratiosa,
Super omnes speciosa,
Virgoque tenerrima,
Dorothea gloriosa,
Es de stirpe generosa
Sed fide pulcherrima.
2. Dominus te ad amavit,
Ideo et praedotavit
Benedicto nomine,
Dum te sanctam dedicavit
Dorotheamque vocavit
In baptismi flumine.

- | | |
|--|---|
| <p>3. Ut in scriba ostendisti
Theophilo, dum misisti
Poma tu cum rosulis,
Dum per portam deduceres,
Capite ut plectereris,
De sponsi tunc hortulis.</p> <p>4. Dum ad locum tu venisti
Passionis, petiisti
Tuis pro fidelibus,
Ut hi omnes salvarentur,
A poenis eruerentur
Tantisque criminibus.</p> <p>5. In fine contritionem
Culparum remissionem,
Haec, o beatissima,
Nobis tu in fine dona,
Dorothea virgo bona,
Nostra dilectissima.</p> | <p>6. Eja virgo gloriosa,
Dorothea, vernans rosa,
Praecordialissima,
Nostri cordis tu electa,
Ac prae multis praelecta
Atque amantissima.</p> <p>7. Nostram vitam nunc mundare
Tua virtute dignare
Cunctis a piaculis
Atque cunctis a peccatis,
Die noctu perpetratis
Et enormis maculis.</p> <p>8. Ut post finem hujus vitae
Psallentes laudemus rite
Christum, sponsum virginum,
Sequentes El genitricem,
Peccatorum adjutricem,
Matrem regis omnium.</p> |
|--|---|

W mit Mel. Str. 1 ist die Ordnung der Verse verkehrt, indem die Hs. die erste und zweite Zeile an die 4. und 5. Stelle setzt; doch hat Ave virgo die Initiale. — 2, 1 amavit Hs. — 3, 2 Theophilum Hs. — 5, 4 tuae st. tu Hs. — 7, 6 enormis [sic!]

3.

Cantio de Domina.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Mundi lux volubilis
Sed inextinguibilis,
Abigail, placatrix,
Adonai filia,
Sunanitis regia,
Tu plebis, Ruth, amatrix.</p> <p>2. Fortis Judith diceris,
Hester pulchra nosceris,
Coelestis paradisu,</p> <p>4. R^o Suavitatis balsamus,
Castitatis thalamus,
Botrus Cypri, calamus.</p> | <p>Vere tu dulcoris mel,
Nesciens peccati fel,
Tu mons es non incisus.</p> <p>3. Cella es vinaria,
Vincens pigmentaria,
Tu thronus Salomonis,
Virga Jesse florida,
Rore coeli madida,
Tu vellus Gedeonis.</p> |
|--|---|

W mit Mel. — 2, 6 Tu mons es non incisus wohl aus Missverständnis des „Libanusque non incisus“, wo die Libanstaude gemeint ist.

4.

De corpore Christi.

- | | |
|---|--|
| <p>1. Vere cerno dominum,
Salvatorem omnium,
Fide complectendo.</p> | <p>2. Natus Dei unicus,
Passusque, crucifixus,
[Natus] ex Maria.</p> |
|---|--|

3. Ejusdemque usiae
Cum flato, deo patre,
Non divisum a se.
4. Sola fide creditur,
Esse nam variatur,
Tegitur epitheto.
5. Laudes cano domino,
Qui nec pane nec vino
Satiat fideles.
6. Qui sola dulcedine,
Panis imo munere
Certificat nos Jesus.
7. Hoc corpus cum dicitur,
Vere tunc efficitur
Suo in esse Christus.
8. Veni amantissime,
O Jesu dulcissime,
Da te digne praelibare.
9. Sacrum corpus et sanguinem
Theos hic te hominem
Credo venerari.
10. Cor contritum humile
Flecto tibi poplice,
Miserere mei.
11. En gemens ingemisco
Zeloque zelotisco,
Te digne manducare.
12. Rabbi o sanctissime,
Precor te, me non sine
Post esum dominari.

13. Vates heri comites,
Apostoli, matyres,
Succurrite misero.

W mit Mel. — Als R^o sind bezeichnet Str. 2, 4, 8, 13.

5.

De S. Dorothea.

1. Dorotheae festo
Congaudete,
Corde namque praesto
Christo psallite.
2. Virginem Mariam
Collaudate,
Eique laudes
Decantate.
3. Theodoro patre
Nata virgo tenella,
Atque Thea matre
Procreata.
4. A quodam episcopo
Baptizata,
Sponsoque suo
Sociata.
5. Fabricius, praeses
Regni illius,
Est amore virginis
Stimulatus.
6. Eique pro dote
Spondens clare
Divitias regni
Adamare.
7. Fabricius sedens
In palatio,
Theophilus scribens
Privilegio.
8. Sportulam cum rosis
Tibi dabo,
Filio Mariae
Sociabo.

W. — 5, 8 a morte virginis Hs.

6.

De B. V. Maria.

1. Salve mundi gloria,
Regina coelorum,
Sanctorum laetitia,
Vita beatorum.
2. Dulcedo munditiae,
Decus angelorum,
Reparatrix gratiae,
Spes desperatorum.

- | | |
|--|--|
| 3. Ad te clamant filii
Evae matris flentes,
Mater veri lillii,
Respice gementes. | 5. Pietatis oculos
Super nos inclina,
Peccatorum loculos
Solvere festina. |
| 4. Suspiramus, genitrix;
Ad te, salvatoris,
Nobis ut sis adjutrix
In valle laboris. | 6. Nostrum monstra praemium,
Fructum ventris tui,
Benedictum filium,
Quo possimus frui. |
| 7. Cum aeterno Domino,
O clemens, o pia,
Absque ullo termino,
O dulcis Maria. | |

W. — Poetische Umschreibung des Salve regina.

7.

De S. Jacobo.

- | | |
|--|---|
| 1. Jam cuncti psallite,
Mentes attollite
Cordis cum jubilo,
A malis pergite,
Ad Christum venite,
Omnes pro clamate: | 3. Omnes in visere
Te poscentes vere
Velis, diligere,
Bonarges diceris
Nate Zebedei
Dona nos Domine. |
| 2. Care apostole
Fraterque Domini,
Nos per tua merita,
O sancte Jacobe,
Da tecum vivere
In summo aethere. | 4. Visita propere
In gemitus valle
Nos tuo foedere,
Sancte Christophore,
Fac nos in opere
In Christo vivere. |

W. — Str. 2 ist als R⁰ bezeichnet und steht zwischen 1, 3 u. 1, 4. — Christoph und Jacob treffen auf einen Tag. Daher ihre häufige Verbindung in einem Liede.

8.

De corpore Christi.

- | | |
|---|---|
| 1. Mundo Deus nunc illustra
Robur fidei
Comminuent quod non frustra
Hoc Philistaei
Hostes tui gregis,
Damnatores legis
Per te traditae:
Quotiens feceritis
Et manducaveritis
Fit mis in memoria. | 2. Auscultetur Jesu Christi
Haec traditio,
Subdita sit verbo isti
Omnis natio:
Qui manducat panem,
Legem implet, tamen
Recto tramite
Qui et bibit merum,
Cernet Deum verum
In coelestibus. |
|---|---|

3. In figuris hoc praecessit,
Dum a patribus
Manna Dei non discessit
Sed et matribus
Panem Deus dedit,
Homo tunc comedit
Panem angelorum,
Vi sua Hebraeis
Terra dedit eis
Post maris transitum.

W. Leich, wenn man will, mit doppeltem Abgesang. — 1, 8—10 steht in der Hs. nach 3, 10, wo es sowohl die Ordnung des Versmasses als den Sinn stört. An seiner jetzigen Stelle füllt es eine sonst unbegreifliche Lücke aus.

9.

De B. V. Maria.

- | | |
|--|--|
| 1. Imperatrix egregia,
Salus humanitatis,
Pauperum suffragia,
Secretum deitatis,
Splendor aeternae majestatis
Atque divinitatis,
Plena vere deliciis. | 2. Tu sceptrum regis gloriae,
Potestas summi Dei,
O virgo sapientiae
Et miserorum spei,
Spes infirmorum cum beatis,
Dulcedo pietatis,
Agonizantes respice. |
| 3. Memento nostri, quaesumus,
Praelecta satiata,
Ut tuus unigenitus
Dimittat nunc peccata,
Ut in extremis nostris jugiter
Collocet in solatio
Coelesti aeternaliter. | |

W. Regelmässiger Leich.

10.

Item de B. V. M.

- | | |
|---|--|
| 1. En positive collaudo te for,
Quod sis tota pulchra, dia,
Dulcis, mitis, rutilans, pia. | 3. Superlative nunc laudo te for,
Quod sis matrum uberrima,
Puellarumque pulcherrima. |
| 2. Comparative collaudo te for,
Quod sis sole splendidior,
Astris coeli perspicatior. | 4. O sancta, sanctior, sanctissima,
Sub tuo gradu dignissima,
Juva mundum perfectissima. |

W. N. — Dies Gedicht befindet sich auch in der Wittingauer Hs. A 4 (N), war mir aber bei der schrecklichen Schrift des Crux von Telcz nicht entzifferbar; jetzt da zwei Handschriften fast wörtlich übereinstimmen, kann ich nicht länger zweifeln. — Str. 4 als R⁰ bezeichnet in W, als V. in N. — Nach Str. 1 O, virgo Maria W N, vielleicht war dies der Refrain. — 2, 1 Commendabo te for N. — 3, 1 nunc laudabo te for N. — 4, 3 persantissima W. — 4, 2 ist sub, 4, 3 per überzählig, da aber beide Hs. sie haben, belasse ich sie.

11.

De Annuntiatione. B. V. M.

- | | |
|---|--|
| 1. Jam praestolantes gloriam,
Victoriam,
Surgite,
Clara dies illuxit,
Atram noctem obstruxit,
Et nebula propellitur,
Et umbra terrestris. | 3. O, virgo venerabilis,
Laudabilis
Regina,
De stirpe David orta,
Tu vera coeli porta,
Cunctis te laudantibus
Precibus praecelsis. |
| 2. Nam mystice quem ceperit,
Hunc peperit
Maria,
Coelorum verum lumen,
En pneumatis per numen,
Cui dixit Gabriel,
Angelus coelestis : | 4. Trinitatis triclinium,
Tu filium
Vestisti
Carne, patri obediens,
Paralito consentiens
Per aeterna saecula. |

5. R. Ave, ave, gratia plena,
Dominus tecum,
Concipies et paries
Verbum patris altissimi;
Et verbum caro factum est,
Nobisum est,
Et manet in aeternum.

W. — Str. 5 steht als R^o (Refrain) an zweiter Stelle.

12.

Ad Christum.

- | | |
|--|--|
| 1. Modulizemus omnes
Corde, voce, ore,
Concrepantes in laudem
Discanto et tenore
In laudem salvatoris,
Nostri redemptoris,
Jubilose dicentes
Cuncti Alleluja. | 2. Qui sanctis suis dedit
Regna debellare,
Sui corporis flammam
Mire suffocare,
Acherontem superbum
Dedit conculcare,
Ex hinc sit illi laus
Virtus et gloria. |
| 3. Jam ergo imploremus
Ejus clementiam,
Nobis ut concedat
Talem victoriam,
Mundique furibundi
Spernamus gloriam,
Hostemque devastemus,
Laudes Christo demus. | |

W. — Str. 2 vgl. man in Band I., Nr. 93. d. 117.

13.

De Assumptione B. M. V.

- | | |
|--|--|
| 1. Virgo prudens graditur
Sidereos thronos,
In omnes extollitur
Angelicos choros. | 4. Maria nos precibus
Tuis exauditos
Deus purget faecibus
Pellens pravos ritus. |
| 2. Omni plena gratia,
Scatens fons dulcoris,
Et coeli militia
Praedulci canore. | 5. Natus matrem praetuli
Omnibus electis,
Regnum ei contulit
Paratum dilectis. |
| 3. Te praelatam sedibus
Coelicis resultat,
Haec unde plebs laudibus
In terris exsultat. | 6. Praebens ei thalamum
Coeli aeviternum,
Unde cepit hominem
Deus sempiternum. |
- W mit Mel. — 4, 3 pulset Hs. — 5, 1 pertulit Hs.

14.

De adventu D. N.

- | | |
|---|--|
| 1. In hoc festo Domino
Omnes cum tripudio
Odas resonemus,
Quem non sinit canere,
Miro cantu colere
Ordo supernorum. | Ex patris consilio,
Mystico officio
Verbum incarnavit. |
| 2. Quem non cessat dicere
Et ore praedicere
Cetus logicorum,
Ens supremum entium,
Rerum atque gentium,
Creator coelorum. | 4. Tremens virgo percipit,
Paranymphi suscipit
Cum pudore sonum,
Regem regum concipit,
Mox gravari incipit
Regina coelorum. |
| 3. Puerum artificio.
Quod non capit ratio,
Mire ordinavit, | 5. Verna cohors coelica
Laudat, dos angelica
Infantum natum,
Stupet ars jam physica
Cernens tam mirifica,
Deum humanatum. |
6. R^o Qui de suo solio
Pro nostro subsidio
Luxitque in saeculo.
- W. mit Mel. — Str. 6 als R^o (Rundreim) nach 1, 3 Hs.

15.

De corpore Christi.

- | | |
|--|---|
| 1. Ut igitur plenitudo
Venit temporis,
Virginis mansionem
Accepit corporis
Dei unigenitus,
Legi plene subditus,
Ut hanc redimeret. | Virtus patris flaminisque
Rosae jungitur,
Lilium ex rosa miro
Modo gignitur,
Dominus Emanuel,
Quem praedixit Gabriel,
Matris in utero |
|--|---|

- Latet, ut sub herba,
Sanguis dum per verba
Formatur rite.
Eja jubilantes,
Matrem venerantes,
Nato concinite.
2. Liquor rubens Christi fusus
Fit ex latere,
Haereticusque praecisus
Nequit accedere,
Nam Christus in coena
Turba duodena
Dum conquisceret,
3. Ait Jesus: corpus meum
Hoc commedite,
Sanguis meus hic, ex eo
Omnes bibite.
In memoriam, retulit,
Quorum unum repulit,
Judam nomine.
Discessurus facta coena
Ab apostolis,
Quo ordine sit sumendus
A discipulis,
Jesus non instituit,
Ecclesiam voluit,
Haec discernere.
Vis audi attentius,
Haec refert Augustinus
In suo opere
Sic sumat communitas
Sanctorum auctoritas
Sub una specie.
- Ex hoc divo pane vino
Sumpto munere,
Apostolis vere solis
Tunc porrigere
Voluit, pane fracto,
Calice benedicto
Dicens his: Sumite.
Grex quibus committitur,
Caro sanguis traditur
Sub bina specie,
Res bene exprimitur,
Corpus panis dicitur,
Vinum in sanguine.

W. N. — Dieser äusserst künstliche Leich — denn auch die einzelnen Stollen sind nach dem Gesetze der Dreiteiligkeit aufgebaut — befindet sich auch in der Wittingauer Handschrift A 4 (N), an deren Hand allein mir die Entwirrung des Knäuls nicht gelingen wollte; jetzt ist sie gelungen durch Umstellung von nur 3 Zeilen: 1, 18—20 stehen hinter 1, 7 WN. — 2, 20 sanguinem W. — 3, 1 Et distribuas N. — 3, 14 Haec distinguere N. — 3, 20 Sub bina specie W, ganz gegen den Sinn. W ist also ein husitisches Kantional. — Die Mel. des Liedes in N.

16.

De B. V. Maria.

1. Hymnizemus Christo regi,
Venerantes matrem Dei
Omnes cum júbilo,
Canamus Jesu domino.
2. Annunciantes gaudium,
Quod est sibi datum per angelum,
Castae matri Dei,
Omnium nostrum spei.

- | | |
|---|---|
| 3. Concrepemus ergo dulciter,
Quae nos juvat misericorditer,
Pia virgo Christi
Genitrix filii Dei. | 5. Bonum finem dignetur praestare,
In futuro nos praemiare,
Ducens ad patriam,
Angelorum curiam. |
| 4. Omnibus nobis ora dominum
Jesum Christum, filium tuum,
Ut nobis indulgeat,
Crimen nostrum deleat. | 6. Ubi sempiterna laetitia
Absque omni tristitia,
Ibi nos collocet,
Ubi ipse manet. |
7. Sit laus trinitati aeternae,
Gloriosae virgini Mariae,
Cunctis apostolis,
Omnibus coelorum turmis.

W. — Verwildertes Versmass.

17.

De Sancto Spiritu.

- | | |
|--|--|
| 1. Donum patris et filii,
Spiritus, dux consilii, | 4. Haec paterno solamine
Solatur sacro flamine. |
| 2. Discipulis apparuit,
Lignis igneis claruit. | 5. Foris atque interius
Expiat nostrum facinus. |
| 3. Corda fecit flammantia
Paraclitum amantia. | 6. Ergo nos cum tripudio
Benedicamus Domino. |

W. — Ruf.

18.

De S. Elisabeth.

- | | |
|---|--|
| 1. Elisabeth beatæ
Vocis amoenitate
Festum celebremus,
A primæva ætate
Morum varietate
Eam collaudemus. | 2. Sub veste pretiosa
Matrona speciosa
Tulit cibaria,
Es fidei zelatix,
Pauperum consolatrix,
Mater fidelium. |
| 3. De ramis regum nata,
Juste vere vocata
Dei saturitas,
Vere sidus praeclarum,
A sole differs parum,
Luna lucidius. | |

W an zwei Stellen A und B. — 1, 1 prægrata[e] A. — 1, 3 Eam collaudemus A. — 1, 6 Festa celebremus A. — 1, 4—6 hinter Str. 2 B.

19.

De S. Dorothea.

- | | |
|---|---|
| 1. Gratulemur in hoc festo Do-
mino
Corde laetabundo,
Voce resonemus,
Eja concinendo. | 7. Mox mucrone plectebatur ca-
pite,
Adsunt turbae coelicae
Simul resonantes
Ingenti neumate. |
| 2. Salve, virgo virtuosa, nobilis,
Christo desponsabilis,
Rosa Dorothea
Vernans, laudabilis. | 8. Cum sporta Theophilo notario
De coeli sacrario
Missus indumento
Multifario. |
| 3. Christi felix virgula, Dorothea
Nostra modulamina
Audi atque cuncta
Terge peccancia. | 9. Tandemque rogavit flexis geni-
bus
Pro famulis omnibus
Ejus memoriam
Digne recolentibus. |
| 4. Procedens ex nobili prosapia
Theodori filia
Vicit Fabricium
Atque daemonia. | 10. Detulerunt dulcem Christi fa-
mulam
Ad coelestem gloriam,
Gaudet in amoenis
Coeli coronata. |
| 5. Margarita inventa egregia,
Intrans viridaria
Rosas paradisi
Legat terrestria. | 11. Inclita in Rama vox exauditur
Et promittitur,
Atque statim sonus
De coelo auditur. |
| 6. Veni, veni, veni, electa mea
Columba, Dorothea,
Veni, dilecta mea,
De mundi morphea. | 12. Uni trino sempiterno Domino
Patri atque filio,
Spiritus sancto
Benedicanus Domino. |

13. R. Dulcis florum flos
Exaudi nos.

W. — 13 steht als R (Rundreim) hinter Str. 2. Hs.

20.

De SS. Trinitate.

- | | |
|--|--|
| 1. Dies est laetitiae
Infesto regali,
Hinc laudemus hodie
Laude speciali,
Cui canunt omnia,
In coelesti curia
Angeli dicentes:
In excelsis gloria
Deo, pax et in terra,
Simul congaudentes. | 2. Te laudamus Domine
Nunc benedicentes,
Et oramus hodie
Te glorificantes,
Qui creasti omnia,
Coelum, terram, sidera
Hisque dominaris,
Et sunt tibi subdita
Omnia viventia
Et potestas maris. |
|--|--|

- | | |
|---|---|
| 3. Deus rex altissime,
Pater nominatus,
Fili unigenite,
Sacer atque flatus,
Tria habens nomina,
Unus in substantia,
Trinus in personis,
Eras ante saecula,
Tibi canunt omnia
Laudes novis sonis. | 4. Agnus Dei diceris,
Tollens mundi scelus
Succurre nunc miseris,
Ut tibi cantemus,
Trino, uni Domino,
Semper sine termino
Tecum gloriantes,
Laudes cum tripudio
Novas, et cum gaudio
Sanctum te dicentes. |
|---|---|

W. — Offenbar auf die Mel. des Weihnachtsliedes gleichen Anfangz. —
1, 10 congaudemus Hs.

21.

De nativitate Christi.

- | | |
|---|---|
| 1. Vile tangit praeseptum
Veniens ab aethere Deus om-
nium. | 4. Haec inviolata peperit
Et post partum virgo per-
mansit. |
| 2. Summus fecit se infimum
Pro salute certe hominum. | 5. Ergo nostra concio,
Omni semper plena gaudio, |
| 3. Nata patrem jam genuit,
Hominem ecce Deus induit. | 6. Simul psallens cum tripudio
Benedicat nato filio. |

W. — Ein Ruf von höchst verwildertem Versmasse.

22.

In prima missa neomystae.

- | | |
|--|--|
| 1. Solemnizemus hodie,
Dies venit laetitiae,
Jubilemus pariter,
Cantantes suaviter
Vocibus jucundis.

Sacerdotes, plaudite,
In missa hujus athletae,
Qui creatus hodie
Creat regem gloriae
Ex figura panis.

Jesum tractat et mactat
Agnum, ut nostrae tergat
Facinora plebis. | 2. Clamat cum tripudio,
Alludens Dei filio,
Praecatur suppliciter,
Postulat hilariter,
Reatum deleri.

Hic est cui dictum est:
Vas mihi electum est,
Nomen ut portet meum,
Praeferam ego eum
Omni creaturae.

Novum hunc ecclesiae
Militem, prophetiae
Dominus formavit. |
|--|--|

- | | |
|--|---|
| 3. Iste Dei famulus,
Regali veste indutus,
Rapiens justitiam
Contra eglon Goliām
Exit pugnaturus.
Coeli auctor graditur,
Per quem hostis rapitur,
Ne praesumat fallere,
Sed post eum abire
Studeat confusus.
O genitrix plasmatis,
Laetare cum beatis,
Quae hunc genuisti. | 4. Lux oritur populis
Stantibus in tenebris,
Gloria in excelsis,
Angeli tuis mammis
Cantant incessanter.
Ave germen gratiae,
Tu decus ecclesiae,
Hanc catervam protege
Coram coelesti rege,
Petimus gratanter.
Omni genti solamen,
Clero det relevamen,
Jam dicamus Amen. |
|--|---|
- W. — Mel. Salve regina gloriae. — 3, 4 galeam Hs.

23.

De S. Dorothea.

- | | |
|---|---|
| 1. Puellulae amabilis,
Dorotheae laudabilis,
Coetus laetus personet
Odas dulciter. | 4. Rosarum flores cum pomis,
Veri sponsa Salomonis
His compos rationis
Clamat divinitus: |
| 2. Equulei gravamina
Coram gente Jebuzea,
Flamnarum uramina
Victit fortiter. | 5. Venustus dei genitus
Gentilium funditus
Contrivit daemonia
Sua gratia. |
| 3. Theophilo notario
De coeli sacrario
Mense Februario
Mittit coelitus | 6. Suam necem colentibus
Piis orat fletibus,
Supernorum dominus
Ut det gratiam. |
7. Ovans ovem in aethere
Nos jungat coeli curiae
Pio oramine.

W. — Str. 7 steht als R. (Rundreim) hinter Str. 2.

24.

Item de S. Dorothea.

- | | |
|--|--|
| 1. Deum coeli collaudemus
Virginum cum agmine,
Omnes simul decantemus
Laeto modulamine.
Regina decora,
Puella nobilis,
Dorothea cara
Et amabilis,
Regum orta genere. | 2. O dulcedo pietatis,
Rex coelorum domine,
Temporibus qui mutatis
Reples terram germine.
Hoc invisum facto,
Februario
Rosae dum mittuntur
A te notario
Datae pro praemio. |
|--|--|

3. Eja virgo, martyr Dei,
Ora Christum Dominum,
Adinventrix sanctae spei,
Lactum optans terminum.
Adsis in extremis
Jesu per juvamen,
Amovendo fortiter
Hostium examen
Tecumque laetemur. Amen.

W. — Leich, dessen Abgesänge sehr nachlässig skandiert erscheinen.
1, 5 Regulam te chorum puella nobili Hs. — 2, 9 Puellae datae etc. Hs. —
3, 3 Adinventrix sis Hs.

25.

De S. Nicolao.

- | | |
|---|---|
| 1. Novus praesul prodiit,
In quo virtus claruit
Immensae largitatis,
Gaudium patri intulit,
Dum stuprum prohibuit
Truim puellarum. | 2. Mira res navi agitur,
Tamen aurum projicitur
In aedem paupertatis,
Licet tener infantia
Tamen digna prudentia
Se in hoc occultavit. |
|---|---|

W. — Mit der Bemerkung „Canitur sicut novus annus.“

26.

De nativitate D. N.

- | | |
|---|--|
| 1. Instat tempus gratiae,
Ut nos pia facie
Respexit ab alto.
Summipotens solio
Misso suo filio
Terrarum ab alto,
Hostis ut terret jacula. | 2. At magis sol claruit,
Trinus nam apparuit
Orto novo sole,
Numen Romae corruiit
Falsum, dum reffloruit
Deus sua prole,
Nulla linquens oracula. |
| 3. Et Romae fons manavit,
Lac mel ex se donavit
Novum in hac die;
Sumus quidem fragiles
Et ad malum agiles,
Te precamur, rex pie,
Ut nos purges a macula. | |

W. mit Mel. — Leich mit einzeliligen Abgesängen; sie sind ausdrücklich mit R^o bezeichnet. — 1, 4 Summipotentis Hs. — 1, 5 Missus sui filio Hs.

27.

De incarnatione D. N.

- | | |
|--|---|
| 1. Jam virtus almi numinis
Aurem subintrans virginis
Formam suscepit hominis,
Carnis ferens vilia;
Quam stupenda genitura,
Contra morem in natura,
Creatorem creatura,
Patrem gignit filia. | Arcum promissi foederis
Ponit in nubes aetheris
Irae oblita veteris
Dei miseratio. |
| 2. Hostis serva vis tabescit,
Mundus arens revirescit,
Dum in alvo requiescit
Verbi incarnatio. | 3. Abba, patris verbum missum,
Reduc Petri rete scissum,
Ne mergamur in abyssum
Errantes per devia;
Salva servos, stella maris,
Verbo gignens, et cum paris,
Persistis quae singularis
Virgo plena gratia. |

4. R. Praesta, pater, verbigene,
Natus ex virgine,
Solutos a crimine.

W. — Mit der Bemerkung: Canitur sicut „Patrata“. — Str. 4 als R. (Rundreim) hinter Str. 1 Hs. — 2, 1 vis calescit Hs. — 2, 3 Dum fehlt Hs. — 2, 6 Ponitur Hs. Ibid. in nube sederis Hs. — 3, 1 Ebba patris Hs., entweder wie oben zu korrigieren oder Aevi patris zu setzen.

28.

De nativitate D. N.

- | | |
|---|---|
| 1. Jam caligo noctis
In lucem vertitur,
Nivibus defluxis
Aestas egreditur. | 3. Pavit virginali
Lacte hunc dulciter,
Cujus gubernamur
Hic manu feliciter. |
| 2. Jam gignit sol solem
Virgo beatissima,
Mater electissima
Divinam prolem. | 4. Homini bus miranda
Vernalis conditio,
Coeli gubernatio
Depulit molem. |
| 5. Dies nuntiavit
Haec novaque gaudia,
Christus emanavit
Haec ab aula regia. | |

W. — Mit der Bemerkung: Canitur sicut „Ezechielis porta.“ — Str. 2 und 4 als R. bezeichnet. Am Schlusse Str. 2 zu wiederholen Hs.

29.

Item de Nativitate D. N.

- | | |
|---|--|
| 1. Nobis est natus hodie
De pura virgine
Rex victoriae, | 2. Ideo nos terrigenae
Laudemus hodie
Regem potentiae. |
|---|--|

- | | |
|---|--|
| 3. Cui sol et aethera
Luna et sidera
Vernant per tempora. | 5. Laudantes nostrum Dominum,
Mariae filium,
Regem humilium. |
| 4. Ob hoc nunc pangamus
Ei omnes et singuli
Cum voce choralī. | 6. Ut dentur nobis praemia
Magnaque gaudia
In coeli curia. |
| 7. Cui laus et gloria,
Honor, victoria,
Per cuncta saecula. | |

W.

30.

De novo episcopo.

- | | |
|--|---|
| 1. Jam consurgunt pueri,
Surgunt et majores,
Qui nostri episcopi
Diligunt honores. | 4. Noster est episcopus
Omni laude dignus,
Cum sua progenie
Largus et benignus. |
| 2. Quis est iste pontifex
Cujus honor crescit,
Et decoris quantitas
Detrimentum nescit? | 5. Praesul venit, cedite,
Locum sibi date,
Et ejus vestigia
Pedum adorate. |
| 3. Mater ejus merito
Debet congaudere,
Quod tam probum filium
Meruit habere. | 6. R. Gaudeamus et psallamus
Novo praesuli,
Ad honorem et decorem
Nostri episcopi. |

W.

31.

De Nativitate D. N.

- | | |
|--|--|
| 1. Nascitur de virgine
Sini viri semine, | 4. Supplices puellulae,
Regi nostro psallite. |
| 2. Partus sine crimine
Verus sol justitiae. | 5. Ergo nostra concio,
Omni plena gaudio |
| 3. Omnes mei socii
Gaudeant semper laeti. | 6. De virgine genito,
Benedicat Domino. |
- W. — Ein Ruf.

32.

Item de Nativitate.

- | | |
|--|--|
| 1. Nativitas pueruli,
Magni regis et parvuli
Nec non regis humilimi. | 2. Illuxit gloriosior
Cunctisque gratiosior
Et semper amabilior. |
|--|--|

- | | |
|--|---|
| 3. Quem mater virgo genuit,
Praesepe arcto condidit,
Manusque pedes ligavit, | 5. Qua vita mundi patuit,
Divinitus sic latuit
Et hominibus patuit. |
| 4. In volutum panniculis
Ut lilium sub violis,
Nati tam pulcherrimi. | 6. Maria unigenito
Praesente isto parvulo
Benedicamus Domino. |
- W. — Ein Ruf.

33.

De corpore Christi.

- | | |
|---|---|
| 1. Odas demus Christo regi,
Et omnes adhaerentes legi
Laetanter exsulent,
Christum Deum laudent,
Qui nos redemit. | 4. Mandatum est laico rustico
Sub praemio non modico:
Qui manducat panem
Et bibit sanguinem
Vivet in aeternum. |
| 2. Satiando sacro sanguine
Dignos locat in culmine,
Qui digni sunt coena
Ibunt ad amoena
Coeli curiae. | 5. Approbatur sic traditio,
Exsulent in tanto gaudio,
Quod Christus instituit,
Solus se praebuit
Suis discipulis. |
| 3. Qui manducat hoc mysterium,
Ne manducet hoc iudicium
Mysterii tanti,
Christoque sic donanti
Utraque specie. | 6. Miserere populo tuo Bohemico,
Ut gregem refove in gremio tuo,
Tu nos hic tuere,
Vitam possidere
Da coelesti patriae. |

W. — Ein husitisches Lied (3, 5); da darf man kein allzufeines Versmass verlangen. — Nach Str. 4 „Auscultetur haec traditio, Subdita sit omnis natio,“ Hs.; überzählig und bereits Nr. 8, Str. 2.

34.

De nativitate D. N.

- | | |
|---|---|
| 1. Ad honorem infantuli
Clangemus omnes singuli. | 5. Ab angelis concinitur,
Gloria, pax dicitur. |
| 2. Stella solem protulit,
Sol salutem contulit. | 6. Puer circumciditur,
Sanguis ejus funditur. |
| 3. Sine viri copula
Florem dedit virgula. | 7. A pastoribus quaeritur,
Velo matris tegitur. |
| 4. In praesepe ponitur
Et a brutis noscitur. | 8. Hic vagit, plorat, regitur,
Nomen sibi imponitur. |
9. In cujus natalitio,
Benedicanus Domino.

W. — Ein Ruf, der bereits Band I. Nr. 149 S. 153; hier aber in völlig abweichender Fassung.

35.

De nativitate Domini.

- | | |
|--|---|
| 1. Pangat cohors jubulum
Almae virginis laudans filium
Ejus natalitium
Perstrependo cordi fidelium.
Tonantem in aethere,
O virgo Maria,
Clementem filium
Pro nobis implora. | 3. Chaos tunc propellitur,
Dum per virginem El gignitur,
O mira haec natio,
Angelica profert affatio.
Beata in filio,
Precare pro clero
Cunctoque populo
Orando pro eo. |
| 2. Roga tu tis supplici,
Tibi concinunt tui servuli,
Ut possint beati
Regnum ingredi nati puelluli;
Summoque Domino
Sit laus cum filio
Sancto paraclito
Nunc et in saecula. | 4. In salutem gentium
Virgo peperit patrem filium,
Laudemus hunc hodie
Gratum natum ergo pro homine.
Clangentes symphonice
Sonemus lyrice,
Adventum mysticum
Colentes mystice. |

Alma o Maria,
Pro nobis implora
Ut noster Dominus
Sanus revertatur.

W. — Regelrechter Leich, in der letzten Zeile mit doppeltem Abgesang. —
Wer dieser Dominus, der gesund heimkehren soll, ist, wird wohl aus der
Parallelstelle Band I. S. 19 klar sein.

36.

De B. V. Maria.

- | | |
|--|--|
| 1. Perstrepet concentu
Gens fidelium,
Almae genitricis
Venerans filium. | 5. Dum visitando
Matrem gravida
Salutat, quae ad eam inquit
Unde mihi hoc exstat, |
| 2. Cujus genitura
Carnis frangit jura,
Praecellendo cunctos
Nostra in natura. | 6. Ut veniat mater
Domini haec ad me,
Nam exsultat infans
In utero meo. |
| 3. Virgo mater Christi,
Pro nobis implora,
Ut a nece tristi
Nos liberet ora. | 7. Vale, inquit, mater
Exultative,
Nam vaticinaris
Angeli famine, |
| 4. Isaiae dictu
Nobis praecinuit
Johannes baptista,
Haec idem annuit. | 8. Christum gratum fatum,
Natum pro homine,
In mundum datum
Mystico spiramine. |

W. — 2, 4 innata. Hs. — Str. 3 und 6 als R^o. bezeichnet Hs.

37.

De resurrectione D. N.

1. Vita Christi resurgente
Humano generi
Laudes salvatori demus
Cum voce supplici,
Coelesti Messiae,
Christo jubilose.
Se ipsum exinanivit,
Ut nos liberaret
Relaxando, transgressorem
Sua morte stravit,
A nece perditis
Salutem paravit.
Panem et vinum obtulit,
Esse assignavit
Corpus proprium, divinum
In hoc demonstravit.
Tropus.
Benedixit quoque fregit
Dedit et cibavit
Missos duodecim
Se Judas damnavit.
2. Discipulis pedes lavans
Summus Deus homo
Ultimatim discubuit
Volens vitam dare
Cunctis Christicolis,
Divina sacrare.
Vestivit caecos lumine,
Lepram tactu fugat,
Aquam vinei saporis
Nuptiis figurat,
Fluxum constrinxit,
Quina milia pavit.
Primo Mariae amanti,
Dehinc apostolis
Docens eos in scripturis
Clausis reseratis.
Tropus.
Favent igitur Domino
Cuncta congaudere,
Flores et segetes
Fructu vernant suo.
3. Post haec mira miracula
Taliaque facta
Crucifigi non despexit
Sponte sua bona,
Mortem devastando
Et vitam parando.
Lucet clarius sol luna
Morte jam turbida,
Tellus, volucres nunc plaudent
Christo resurgenti,
Quae tremula ejus
Morte sunt casura.
Ergo die nunc jam isto
Omnes concinamus,
Quo nobis viam resurgens
Patefecit Jesus.
Tropus.
Astra, sol, luna jucundentur,
Et cuncti laetentur
Chori spiritales
Deo decantantes.

38.

De scandalis.

- | | |
|--|---|
| 1. Jesu Christe pie,
Restaurator die,
Nos pusillum gregem
Doce tuam legem.
Alleluja. | 4. Ad nefas ah prona
Tartarea zona,
Immemor salutis,
Proditrix virtutis,
Baratratur. |
| 2. Morte surgis victa,
Nostra tu delicta
Veram dona vitam,
Et hanc stabilitam.
Alleluja. | 5. Res est inaudita
Nunc, post atque retro,
Prava nec finita
Hoc tempore tetro
Glomeratur. |
| 3. Gens dira surrexit,
Scandala contextit,
Sacrilega tota
In praeceps ut rota
Volutatur. | 6. Ursis tantis dolis
Hujus nequam orbis,
Et sub globo solis
Tam nefandis morbis
Dum rotatur. |
| 7. Laus patri creanti,
Nato restauranti,
Amborum spiranti,
Per saecula regnanti.
Alleluja. | |

W mit Mel., welche die des Liedes Deus omnipotens (Buoh vsemo-
houci) ist.

39.

De Nativitate D. N.

- | | |
|---|---|
| 1. Vile tangit praesepium
Veniens aethere rex omnium. | 6. Propugnando nobis omnibus
Nece necta reviviscentibus. |
| 2. In salutem jam gentium
Peperit virgo filium. | 7. Hinc senes atque parvuli,
In unum omnes populi, |
| 3. Nata patrem sic genuit,
Hominem ecce Deus induit. | 8. Laudes matris infantuli
Resonent in saeculum saeculi. |
| 4. Vis naturae obstupuit,
Ratio certans occubuit. | 9. Plaudentes cum tripudio
Jubilo mentis amoenissimo. |
| 5. Tectus armis Deus talibus
Spiculis obstat hostilibus. | 10. Hoc salutis in exordio
Benedicamus Domino. |

W. — Eine zweite, durchaus verschiedene Lesart des schon oben mit-
getheilten Rufes.

40.

Oratio dominica.

- | | |
|---|--|
| 1. Pater, creator
divinissime,
Noster amater
zelantissime, | 2. Qui es in coelis
In omni gloria,
Miserere filiis
In hac miseria. |
|---|--|

3. Sanctificetur
In nostris cordibus
Nomen Jesu Christi
Cum charismatibus.
 4. Et regnet in nobis
Deus optimus,
Non caro, non mundus
Non diabolus.
 5. Fiat voluntas
Tua regia
Semper in nobis
Abs renitentia.
 6. Sicut est in coelis
In omni gloria,
Sic fiat in terris
Pro tua gratia.
 7. Panem divinum
Semper nobis da,
Christum benedictum
Cum affluentia.
 8. Et dimitte debita
Licet maxima,
Supra modum gravia
Licet et plurima.
 9. Sicut nos dimittimus
debitoribus
Condonando omnibus
Culpas ex cordibus.
 10. Et ne nos inducas
In hostis laqueum,
Sed demonstra quodlibet
sathanae conatum.
 11. Libera, salvator
Clementissime,
Nos a malis omnibus
In tuo nomine.
 12. Amen dicamus
Omnes pariter,
Ut nobis relaxet
Culpas benigniter.
- W. — Poetische Umschreibung des Pater noster. — 5, 2 Tua regere Hs.

41.

De B. V. Maria.

1. In laudem matris piae,
Genitricis Mariae,
Decantet virginum
Chorus et angelorum,
Agmina beatorum
Coetusque hominum.
Vates praenuntiavit
Sacro spiramine,
Rubus ardens monstravit,
Virga frondens formavit
Flore cum germine.
Puellam fecundavit
Non viri semine,
Sanctus sed obumbravit
Spiritus, impregnavit
Divino flamine.
2. Rex per portam transivit,
Ezechiel ut vidit,
Clausaque permansit.
Post partum nato prole
Virginitatis flore
Manente pertransit.
Puella generavit
Castis visceribus
Regem, solum creavit,
Polum qui adornavit
Claris sideribus.
Angelus nuntiavit
Palam pastoribus,
Exercitus laudavit
Dominumque donavit
Pacem hominibus.
3. Stella ducatum praestat,
Filius virgo gestat
Domus in stabulo,

Magus munera defert,
Aurum, thus, myrrham offert
Regi infantulo.

Praesepti reclinatur,
Qui coeli solio
Residet, dominatur,
A cunctis adoratur,
Potens dominio.

Virginem salutemus
In puerperio,
Natum regem laudemus,
Ut bene conregnemus
Dicamus Domino.

Den Liedern der Wišhrader Handschrift füge ich noch diesen Leich mit doppeltem Abgesange bei; er befindet sich in der Prager Hs. XIII. E 11, einem Brevier der Franciskanerinnen in Krumau vom Jahre 1366. Dort hat ihn eine Hand des 14. Jahrh. auf eine leere Seite eingetragen.

Inhalts-Verzeichnis.*)

	Seite		Seite
<i>Ad coenam agni providi</i>	46	<i>Christe redemptor omnium ex</i>	
Ad honorem infantuli	164	<i>patre</i>	36
Adsit jubilatio	122	Christe sanctorum (Benedicti) .	40
* <i>Aeterna Christi munera</i>	74	* <i>Christe sanctorum</i> (Michaelis) .	64
<i>Aeterna coeli gloria</i>	38	* <i>Cives coelestis patriae</i>	94
<i>Aeterne rex altissime redemptor</i>	48	<i>Coeli Deus sanctissime</i>	31
<i>Aeterne rex altissime scandens</i>	86	Concentus omnis virginum	69
<i>Agmina cuncta</i>	68	<i>Conditor alme siderum</i>	35
<i>Alleluja dulce carmen</i>	41	Conditor alme summaque	70
<i>Alleluja piis edite laudibus</i>	41	<i>Consors paterni luminis</i>	30
<i>Ales diei nuntius</i>	30	Contristare mens fidelis	140
* <i>Alme dictatis</i>	95	Cunctis mundi parasitis	137
* <i>Almi prophetae</i>	51	<i>Decus sacrati nominis</i>	72
Andreae Petri germano	131	<i>Dei fide qua vivimus</i>	43
<i>Andreas pie</i>	71	De piis miraculis	132
<i>A patre unigenitus</i>	80	Deum coeli collaudemus	160
<i>Apostolorum gloriam</i>	55	Deus patrum sub tempore	65
<i>Apostolorum passio</i>	55	Deus qui mundum	80
<i>A solis ortus cardine</i>	36	* <i>Deus tuorum militum</i>	76
* <i>Athleta Christi</i>	59	Dies est laetitiae	158
<i>Audi benigne conditor</i>	42	Donum patris et filii	157
Audi quae canimus	70	Dorotheae festo	151
<i>Aurea luce</i>	54	Ecce plena gaudio	123
<i>Aures ad nostras</i>	88	Elisabeth beatae	157
<i>Aurora jam spargit polum</i>	34	En positive	158
<i>Aurora lucis rutilat</i>	47	<i>Ex more docti mystico</i>	88
* <i>Ave coeli janua</i>	61	* <i>Exsultet coelum laudibus</i>	74
<i>Ave maris stella</i>	39	* <i>Felix per omnes</i>	58
<i>Ave virgo gratiosa</i>	149	Felix Sion filia	149
<i>Beata nobis gaudia</i>	50	<i>Festiva saeculi colitur</i>	66
Beant laude varia	143	Fidelium devotio	97
Beatus Christi famulus	88	Frondet radix regis Jesse	122
Benigna Christi gratia	56	Gaude Sion et laetare	144
Benigna nobis hodie	86	Gratulemur in hoc festo	158
Cantibus dignis	68	Hic Johannes mire natus	87
Castitatis cella	126	Hodie solatio	136
<i>Chorus novae Jerusalem</i>	93	Honestatis mentis purae	121
<i>Christe cunctorum</i>	72	Hymnizemus Christo regi	156
<i>Christe redemptor omnium con-</i>		Hymnum canamus Domino	38
<i>serva</i>	66	<i>Hymnum canamus gloriae</i>	48

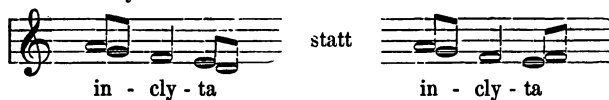
*) Mit liegender Schrift sind die Anfänge jener Lieder gegeben, die hier nicht zum ersten Male zum Abdrucke gelangen; der Asteriskus bezeichnet diejenigen, deren Melodie entziffert wurde.

	Seite		Seite
Jam caligo noctis	162	Nicolaum mitia	134
<i>Jam Christus astra ascenderit</i>	49	Nobis est natus hodie	162
Jam consurgunt pueri	163	Novae laudis studio	130
<i>Jam Christe sol justitiae</i>	43	Novus praesul prodiit	161
Jam cuncti psallite	152	<i>Nox atra rerum contegit</i>	32
Jam praestolantes gloriam	154	<i>Nox et tenebrae et nùbila</i>	31
Jam ter quaternis trahitur	84	Nunc tibi Christe	80
Jam virtus almi numinis	162	<i>Nuntium vobis</i>	79
Jesu Christe pie	167	Ob adventum carissimi	98
* <i>Jesu corona virginum</i>	78	Odas demus Christo regi	164
<i>Jesu nostra redemptio</i>	49	* <i>Odo princeps altissime</i>	90
* <i>Jesu redemptor omnium</i>	76	<i>O lux beata trinitas</i>	34
Jesu sacrorum mentium	93	Omnium Christe	88
* <i>Jesus refulsit omnium</i>	79	Omnium sanctorum	126
Imbuit primos (Str. 2)	37	O Musae cicilides	99
<i>Immense coeli conditor</i>	29	<i>O nata lux de lumine</i>	57
Imperatrix egregia	153	<i>O nimis felix</i>	51
Indicis a summo	92	O paschale gaudium	141
In hoc festo Domino	155	O pater sancte	58
In hoc festo mente pura	127	<i>O quam glorifica</i>	40
In Johannis solemnio	144	<i>O Roma felix</i>	54
In laudem matris piaae	168	O sator rerum	57
Instat tempus gratiae	161	O virgo princeps virginum	61
* <i>Iste confessor</i>	77	Pangat chorus jubilum	165
Iste electus Johannes	82	* <i>Pange lingua gloriosi</i>	44
Katharina virgo vena	129	Pastor bonus fons gratiae	87
Laete canat symphonia	129	Pater creator	167
Laudes canamus Domino	37	<i>Perfecto trino numero</i>	43
*Laudes magnificas	60	Perstrepet concentu	165
Laudes solvamus debitas	65	<i>Plange Sion filia</i>	139
* <i>Lustra sex qui jam peracta</i>	44	Plasmator hominis Deus	33
<i>Lux ecce surgit aurea</i>	32	<i>Praecursor alti luminis</i>	52
Lux mundi Dominus	89	Praepotens miles	63
Lux orbis Domine	85	Psallamus modulis	63
<i>Magnae Deus potentiae</i>	32	Psallere quod docuit	99
<i>Magno canentes annua</i>	59	Puellulae amabilis	160
Manus edocta variis	98	<i>Qua Christus hora sitiit</i>	85
Maria fuis crinibus	98	<i>Quem terra pontus aethera</i>	38
Martialis sanctissimi	56	Quidquid creatum permanet	45
<i>Martine par apostolis</i>	67	* <i>Quique cupitis audire</i>	91
Martine praesul optime	67	<i>Quod chorus vatum</i>	39
* <i>Martyr Dei qui unicum</i>	76	<i>Rerum creator optime</i>	31
<i>Martyris ecce dies Agathae</i>	100	<i>Rex aeterne Domine</i>	47
Mater regis omnium	145	Rex Christe dignanter fave	58
<i>Meridie orandum est</i>	43	<i>Rex Christe Martini decus</i>	67
Modulizemus omnes	154	* <i>Rex gloriose praesulum</i>	75
Mundi lux volubilis	150	Salve mundi gloria	151
Mundo Deus nunc illustra	152	* <i>Sanctorum meritis</i>	75
Nascitur de virgine	163	<i>Signum crucis mirabile</i>	86
Nativitas pueruli	163	Sol astra terra aequora	81
Nicolae clericorum	133	Solemnizemus hodie	159

	Seite		Seite
<i>Splendor paternae gloriae</i>	29	<i>Ut queant laxis</i>	50
<i>Summe confessor</i>	77	<i>Veni creator spiritus</i>	93
<i>Summe Deus clementiae</i>	34	<i>Veni redemptor gentium</i>	36
<i>Summe largitor praemii</i>	42	<i>Veni salvator egentis</i>	142
* <i>Te Christe patris</i>	62	<i>Vera salus languentium</i>	135
<i>Telluris ingens conditor</i>	30	<i>Verbum supernum prodiens</i>	35
<i>Te Martine miles Christi</i>	128	<i>Vere cerno Dominum</i>	150
<i>Ternis ter horis numerus</i>	85	<i>Vexilla regis prodeunt</i>	45
* <i>Tibi Christe splendor patris</i>	64	<i>Vile tangit praesepium</i>	159. 167
<i>Toto cordis serio</i>	125	<i>Virginis proles</i>	78
<i>Tu trinitatis unitas</i>	33	<i>Virgo prudens graditur</i>	155
* <i>Urbs beata Hierusalem</i>	73	<i>Vita Christi resurgente</i>	166
<i>Ut igitur plenitudo</i>	155	<i>Vocis audita</i>	89
* <i>Ut tibi clarum</i>	60	<i>Vox clara ecce intonat</i>	35

Nachträge und Berichtigungen.

1. Ein höchst unliebsamer Druckfehler, den ich an Ort und Stelle zu verbessern bitte, ist S. 110 während der Korrekturen eingeschlichen und leider erst entdeckt worden, als Abhilfe nicht mehr möglich. Die letzte Note des letzten Systems darf nämlich nicht f, sondern muss d sein; also:



2. Die vier S. 103 u. f. faksimilierten Melodien sind von Angerer und Göschl in Wien phototypisch vom Originale selbst hergestellt. Diese Methode, welche eine genauere Wiedergabe namentlich der Schrift ermöglicht, hat aber rücksichtlich der Noten den Nachteil, das kleine Unsauberkeiten des Pergaments oder der Schrift, die am Originale Niemand für Notenzeichen zu halten versucht ist, sich so verstärken, wie z. B. S. 104 zu sehen. Der Kenner wird auch hier die Neumenpunkte von jenen andern leicht unterscheiden; für Ungeübtere schien es mir rätlich, durch Vorstehendes einer Verwechslung vorzubeugen.

3. Die Melodien der drei vorletzten S. 15 aufgeführten Lieder sind unentzifferbar, da der Raum zwischen den Zeilen für den Neumator zu enge bemessen war. Die Melodie des letzten Liedes schien mir ohne Interesse zu sein.

4. Von dem Canticale Visegradense befinden sich zwei Faksimilien in F. X. Haberls Kirchenmusikal. Jahrbuch für 1888 S. 30 und 31.

5. In letzter Stunde stofse ich in Notenhandschriften des 15. Jahrhunderts auf die Melodie Nr. XIV des Hymnars von Moissac. Dieselbe gehört nicht dem Ton. VIII an, wie ich angenommen, sondern ist hypophrygisch und lautet:

XIV.

Ex - sul - tet coe - lum lau - di - bus
Re - sul - tet ter - ra gau - di - is
A - po - sto - lo - rum glo - ri - am
Sa - cra ca - nunt so - lem - ni - a.

XIV a.

Atiph. Underdorfen, saec. 15. Clm. Monacen. 7609.

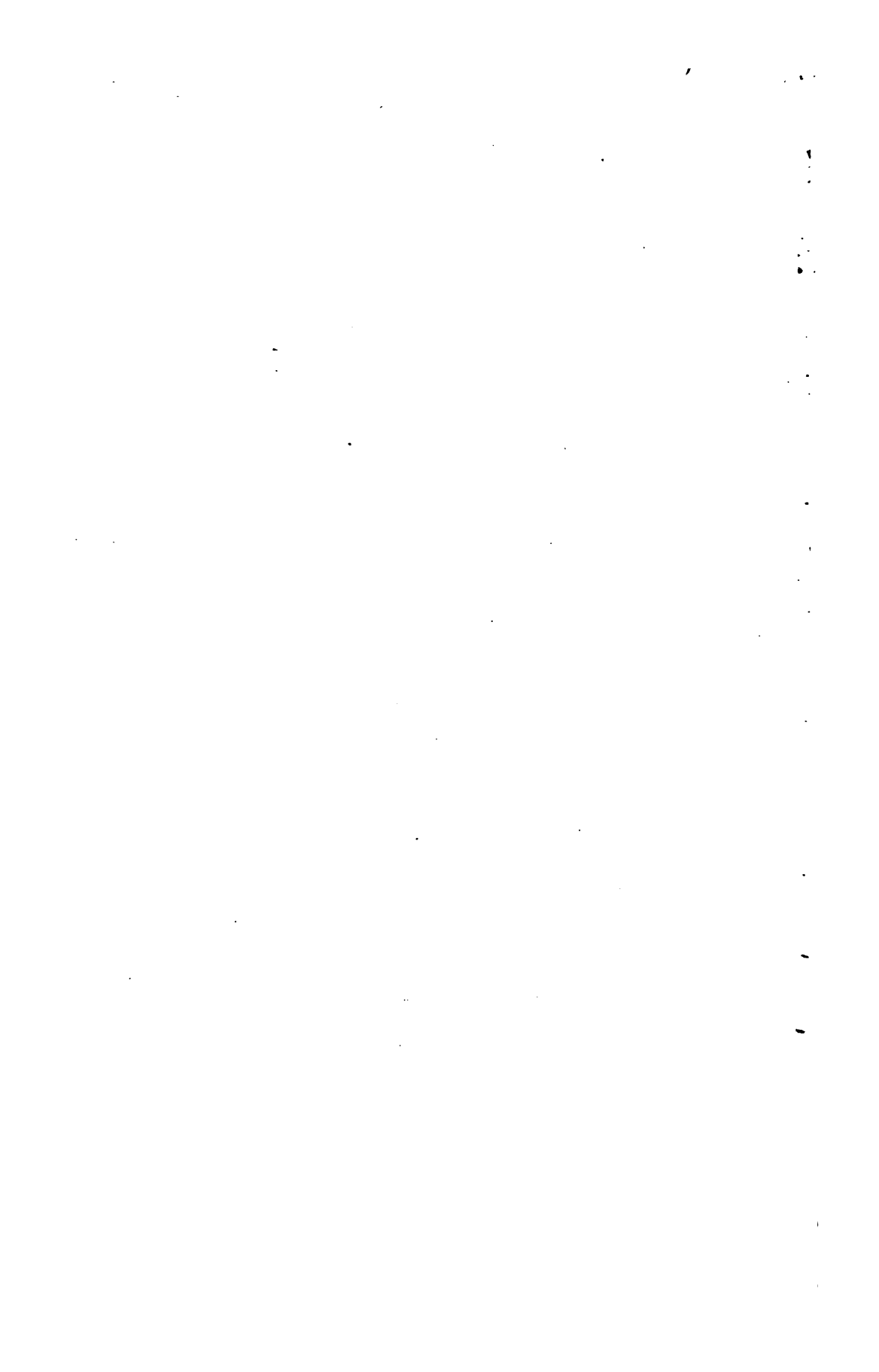
Ex - sul - tet coe - lum lau - di - bus.

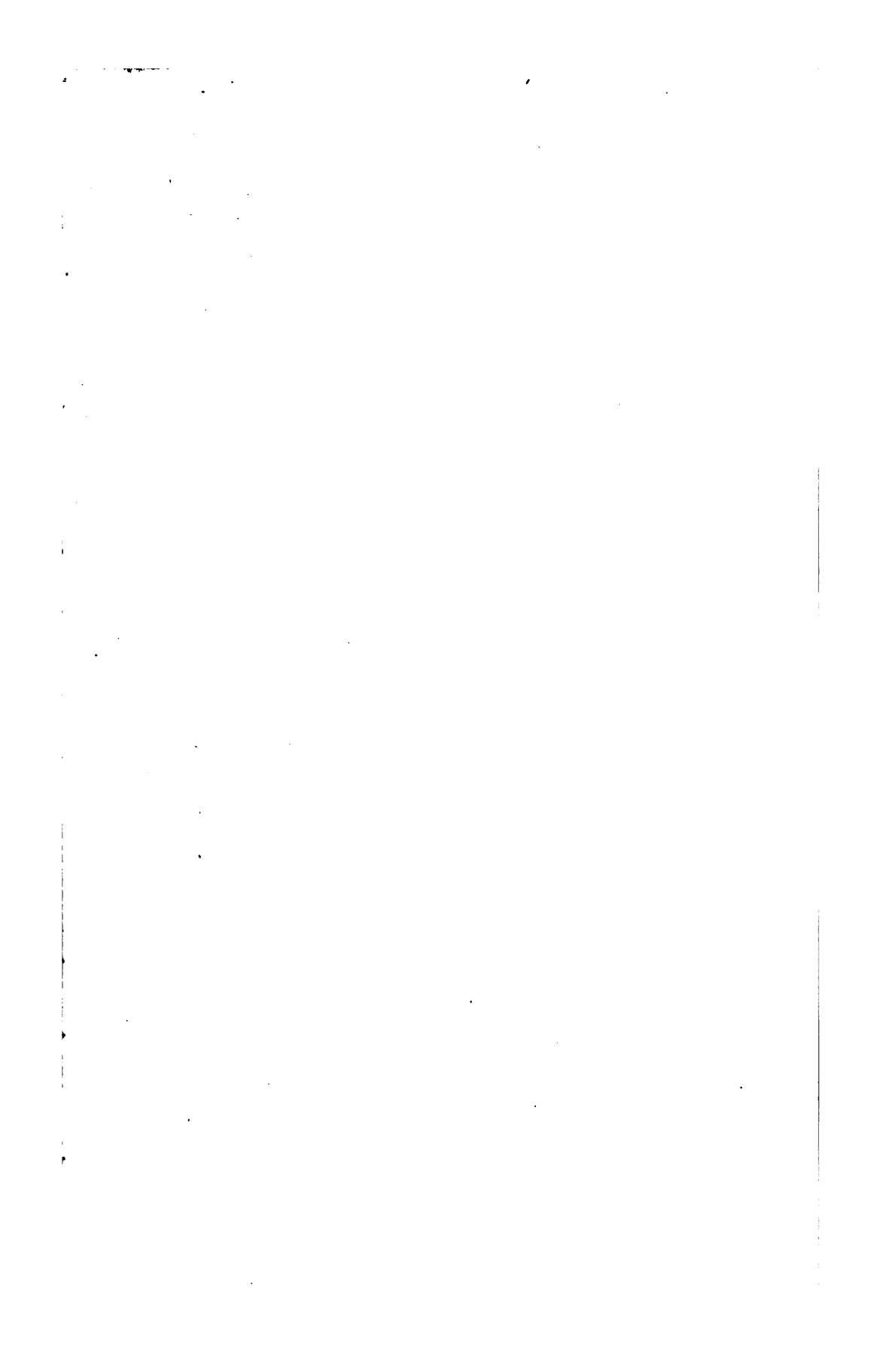
The musical score consists of four staves. The first staff is a vocal line in G-clef with lyrics underneath. The second staff is a lute or guitar accompaniment in G-clef. The third and fourth staves are a keyboard accompaniment in C-clef. The music is in a simple, medieval style with a mix of quarter and eighth notes.

O. A. M. D. G.











BV468.A6 vol. 1
Cantones bohemicae :
Andover-Harvard

000835298



3 2044 077 893 238

